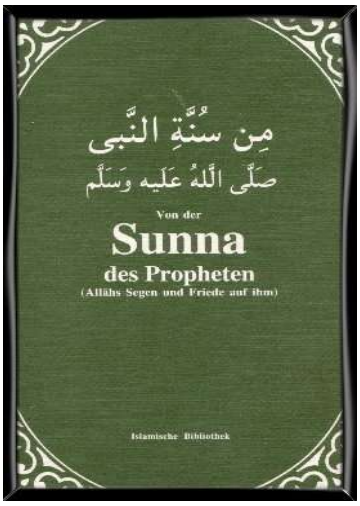

Ich bezeuge, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keine Teilhaber hat, und ich bezeuge, daß Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Wahrlich, das wahrhaftigste Buch ist das Buch Allahs, und die beste Führung ist die Führung unseres geliebten Propheten Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm! Als Allah die segensreiche Kette Seiner Offenbarungen mit der Herabsendung des Qur'an für allemal abschloß, machte Er uns mit allem Nachdruck auf die Verbindlichkeit der Sunna aufmerksam, indem Er die Großartigkeit des Prophetencharakters, dessen Vorbildlichkeit für uns, die Befolgung seiner Befehle und Gebote - und nicht zuletzt das Gefügigsein für seine Entscheidungen - betonte und ans Herz legte. Die folgenden Qur'an-Verse sprechen dies mit Nachdruck aus: 3:32 - "Sprich: >Gehorcht Allah und dem Gesandten< ..." 4:59 - "...Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allah und den Gesandten,wenn ihr an Allah glaubt und den Jüngsten Tag ..." 4:65 - "Ich schwöre bei deinem Herrn, sie sind nicht eher Gläubige, bis sie dich zum Richter über alles machen, was zwischen ihnen strittig ist und dann in ihren Herzen keine Bedenken gegen deine Entscheidung finden und sich voller Ergebung fügen." 4:80 - "Wer dem Gesandten gehorcht, der hat Allah gehorcht..." 24:51 - "Doch die Rede der Gläubigen, wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit Er zwischen ihnen richten möge, ist nichts anderes als:>Wir hören und wir gehorchen.< Und sie sind es, die Erfolg haben werden." 33:21 - "Wahrlich, ihr habt an dem Gesandten Allahs ein schönes Vorbild für jeden, der auf Allah und den Letzten Tag hofft und Allahs häufig gedenkt." 59: 7 - "Und was euch der Gesandte gibt, das nehmt an; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch ..."

Aus den vorangegangenen Qur'an-Versen entnehmen wir, daß das vom Gesandten Allahs Gesprochene (Hadit)und über den Weg (Sunna) seiner Verfahrensweise Berichtete, und zwar, was er sagte, tat, verbot, gebot, richtete, über die Rechenschaft und Peinigung im Grab, die Einzelheiten über die Endzeit, die Beschreibung des Versammlungsortes am Tage des Jüngsten Gerichts, dann anschließend die Rechenschaft und die Abschaffung des Todes, die genauen Eigenschaften des Lebens im Paradies und im Höllenfeuer und das von seinem Herrn Berichtete (Hadit qudusyy) - ferner was er zubilligte, duldete und ohne Kommentar offen ließ -, von Allah eingegeben worden ist und demnach zum gesamten Botschaftsgehalt und zur Grundlage der Sari'a gehört. Die beiden Begriffe Hadit und Sunna sind also faktisch identisch, und in der fachlichen Ausdrucksweise kann das eine für das andere unbedenklich verwendet werden.

Einleitung

Nach einem näheren Studium der Sunna können wir schnell und leicht feststellen, daß nicht alle Glaubensregeln und Vorschriften allein im Qur'an, sondern auch in der Sunna vorkommen. Im Qur'an z.B, befiehlt Allah die Verrichtung des Gebets und die Entrichtung der Zakäh, ohne jedoch nähere Einzelheiten über die Höhe der Pflichtabgabe, die Zahl der Gebetsabschnitte, die Gebetszeiten und die Vorbedingungen zur Gültigkeit des Gebets zu nennen. Gleichzeitig bei der Erwähnung der Pilgerfahrtspflicht macht der Qur'an keine Angaben darüber, daß die Zahl der Umkreisungen um die Ka'ba und des Umlaufs zwischen den beiden Hügeln As-Safa und Al-Marwa siebenmal beträgt. Ebenso ist es mit den Einzelheiten über das Fasten, die wir in diesem Werk durch das Schnellregister ohne Mühe erfassen und im Qur'an nicht in diesem Umfang finden können. Das gleiche gilt für viele andere Gebiete des islamischen Rechts, wie z.B. für Scheidung, Erbschaft, Strafmaß für Alkoholtrinker, Unzucht, Diebstahl u.a.Das vorliegende Werk ist auf der Grundlage der ersten Auflage mit dem Titel "Von der Sunna des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, [auszugsweise aus dem Sahih Al-Buharyy] (nur deutschsprachige Ausgabe)", aufgebaut. Der hiesige Inhalt wurde verbessert, durch andere Hadite aus zuverlässigen Quellen - überwiegend aus den sogenannten "Al-Kutub As-Sitta (die sechs Bücher)" - erweitert (teilweise in Klammern kommentiert) und alphabetisch geordnet, so daß es - als Themenregister der Hadite - eine Parallelität zum Titel "Lan Tabur", dem Themenregister des Al-Qur'an Al-Karim, hat. Die beiden Titel - als Nachschlagwerke für Qur'an und Sunna - sind die ersten in ihrer Art in deutscher Sprache, die endlich eine Lücke, sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der alltäglichen Praxis der Muslime, schließen.Allah, Dem Erhabenen und Glorreichen, bin ich für Seine Hilfe unendlich dankbar. Ihn flehe ich in aller Demut und fester Überzeugung von Seiner Allmacht an, Er möge vorhandene Fehler und Unzulänglichkeiten verzeihen, und diese - ohne jegliche Beanspruchung von Copyright und Verlagsrechten - gemachte Arbeit an diesem Werk annehmen; denn sie wurde nur zur Erlangung Seines Wohlwollens geleistet. Den Lesern und Benutzern aber wünsche ich, daß sie hiervon eine große Bereicherung ihres Wissens erlangen und von der Rechtleitung der Sunna unseres gütigen Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, einen neuen Weg zum Heil - sowohl im Diesseits als auch im Jenseits - einschlagen mögen.

Amin!

Abu-r-Rida'

Muhammad Ibn Ahmad Ibn Rassoul Köln, im Ramadan 1414 / Februar / März 1994

Abbrennen

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es gibt Heilbehandlungen durch drei Dinge: Durch einen Eingriff für den Aderlaß, durch ein Getränk aus Bienenhonig und durch Abbrennen (der krankhaften Stelle). Meiner Umma verbiete ich aber das Abbrennen."
(Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud

Masruq berichtete: '"Abdullah (Ibn Mas'ud), Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Ich schwöre bei Allah, außer Dem kein anderer Gott da ist, daß es keine Sura gibt, die von dem Buche Allahs herabgesandt wurde, ohne daß ich am besten wusste , wo sie herabgesandt worden ist. Und es gibt keine Aya (=Qur'an-Vers) von dem Buche Allahs, die herabgesandt wurde, ohne daß ich am besten wußte, zu welchem Anlaß diese herabgesandt worden ist. Und wenn ich wüsste , daß es einen Menschen gäbe, der das Buch Allahs besser als ich kennen würde, und er wäre durch eine Kamelreise erreichbar, so wäre ich zu ihm geritten!«" (Bu).

Masruq berichtete: '"Abdullah Ibn 'Amr erwähnte einmal den Namen von 'Abdullah Ibn Mas'ud und fügte hinzu:
»Ich höre nicht auf, ihn zu lieben; denn ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Nehmet den Qur'an von vier (Männern): 'Abdullah Ibn Mas'ud, Salini, Mu'ad und Ubayy Ibn Ka'bk«" (Bu).

Saqiq Ibn Salama berichtete: '"Abdullah Ibn Mas'ud hielt uns einmal eine Rede, in der er sagte: »Bei Allah, ich vernahm aus dem Munde des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mehr als siebzig Suren, und ich schwöre bei Allah, daß die Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, bereits wissen, daß ich zwar zu denjenigen unter ihnen gehöre, die das meiste Wissen über das Buch Allahs besitzen, nicht aber der beste von ihnen bin!« Anschließend begab ich mich zu den verschiedenen Gesprächskreisen, um die Reaktion darüber zu hören, und ich habe keine Äußerung gehört, die eine solche widerlegte." (Bu).

Abendessen

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn das Abendessen mit der Fälligkeit des Gebets bereit steht, so fanget ihr mit dem Essen an." (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn das Abendessen bereit steht, so fangt mit dem Essen vor dem Abendgebet an und seid nicht hastig beim Essen." (Bu, Mu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn bei einem von euch das Abendessen bereit steht und gleichzeitig zur Verrichtung des Gebetes gerufen wird, so fanget ihr mit dem Essen an und beeilt euch nicht, bis dies (das Essen) zu Ende ist." Bei Ibn 'Umar wurde das Essen hingestellt, und es traf gerade zu, daß mit der Verrichtung des Gebetes begonnen wurde, und er ging erst zum Gebet, als er mit seinem Essen fertig war, obwohl er dabei die Stimme des Imam mit der Qur'an-Rezitation hörte. (Bu).

Abendgebet

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn das Abendessen mit der Fälligkeit des Gebets bereit steht, so fanget ihr mit dem Essen an." (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn das Abendessen bereit steht, so fangt mit dem Essen vor dem Abendgebet an und seid nicht hastig beim Essen." (Bu, Mu).

Anas Ibn Malik sagte: "Wenn der Gebetsrufer aufhörte, standen einige Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Gebet und bevorzugten dabei die Nähe der Tragpfeiler als Schutzstelle. Sie hielten sich solange bei der Verrichtung der zwei Rak'a vor dem Abendgebet auf, bis der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, herauskam. Zu diesem Zeitpunkt war zwischen dem Gebetsruf und der Iqama eine nicht allzu lange Zeit." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn bei einem von euch das Abendessen bereit steht und gleichzeitig zur Verrichtung des Gebetes gerufen wird, so fanget ihr mit dem Essen an und beeilt euch nicht, bis dies (das Essen) zu Ende ist." Bei Ibn 'Umar wurde das Essen hingestellt, und es traf gerade zu, daß mit der Verrichtung des Gebetes begonnen wurde, und er ging erst zum Gebet, als er mit seinem Essen fertig war, obwohl er dabei die Stimme des Imam mit der Qur'an-Rezitation hörte. (Bu).

Salama berichtete: "Wir verrichteten das Abendgebet mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wenn die Sonne hinter ihrem Versteck verschwand." (Bu).

Aberglaube

'Abdullah sagte: "Keiner von euch soll für Satan einen Anteil seines Gebets machen, indem er glaubt, es sei ihm Pflicht, seine Gebetsstelle nur von der rechten Seite zu verlassen; denn ich habe oft den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gesehen, daß er seine Gebetsstelle von der linken Seite verließ." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Von meiner Gemeinde gehen siebzigtausend ohne Rechenschaft ins Paradies. Sie sind diejenigen, die weder die Zauberer aufsuchen noch abergläubisch sind und auf Allah vertrauen.«" (Mu).

Abfall vom Islam

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=la ilaha illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

'Ikrima berichtete, daß 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, einige Leute verbrannte. Als Ibn 'Abbas davon erfuhr, sagte er: »An seiner Stelle hätte ich sie nicht verbrannt; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
>Vollzieht keine Strafe, mit der Allah Selbst bestraft.< Und ich hätte sie hingerichtet, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Wer seine Religion ändert, den sollt ihr töten!< «" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb, und Abu Bakr (zu seinem Nachfolger) wurde, und es geschah, daß einige unter den Arabern durch den Abfall vom Islam ungläubig wurden, sagte 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, zu Abu Bakr: »Wie kannst du gegen Menschen kämpfen, wo doch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Mir wurde der Befehl erteilt, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie die Worte sprechen: la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah). Wer dies ausspricht, der nimmt sein Vermögen und sich selbst in Schutz vor mir - es sei denn, es läge ein Verstoß gegen das Recht vor - und die Abrechnung mit ihm ist Allah überlassen!<« Abu Bakr erwiderte: »Bei Allah, ich werde jeden bekämpfen, der einen Unterschied zwischen Gebet und Zakah macht; denn die Zakah ist das Recht (der Armen) auf Güter. Bei Allah, wenn sie die Abgabe einer kleinen Ziege verweigern würden, welche sie an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, geleistet haben, so werde ich gegen sie wegen dieser Weigerung kämpfen.« 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Ich schwöre dann bei Allah, daß Allah das Herz des Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, (mit der richtigen Entscheidung) erleuchte, und dadurch habe ich es erkannt, daß dies das Wahre ist.«" (Bu).

Abu Musa berichtete: "Ein Mann trat zum Islam über, und danach trat er zum Judentum über. Da kam Mu'ad Ibn Gabal - während sich dieser bei mir aufhielt - und sagte: »Was ist mit diesem?« Ich sagte: »Er trat zum Islam über, und danach trat er zum Judentum über.« Mu'ad sagte: »Ich werde mich nicht hinsetzen, bis ich ihn umgebracht habe; dies ist das Rechtsurteil des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm.«" (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Wer sich von der Gemeinschaft (der Muslime) um eine Handspanne entfernt, der hat in der Tat den Bund des Islam von seinem Nacken abgeworfen.«" (Ha).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Blut eines Muslims (zu vergießen) ist nicht erlaubt, außer in einem dieser drei (Fälle): (im Fall) des verheirateten Ehebrechers, (im Fall von) Leben um Leben, und (im Fall) desjenigen, der seinen Glauben verläßt und sich von der Gemeinschaft trennt.«" (Bu, Mu).

Abgeschiedenheit

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte:
»O Gesandter Allahs, welcher Mensch ist besser als die anderen?«
Der Prophet sagte: »Der Mensch, der den Gihad mit seinem Leben und seinem Vermögen unternimmt; und ein Mensch, der in einer von den Menschen entfernten Gegend lebt, um dort seinen Herrn anzubeten und die anderen Mitmenschen vor seinen üblen Taten zu verschonen.«" (Bu).

Ablehnung

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde niemals um etwas gebeten, und er sagte >nein<!" (Bu, Mu).

Abmachung

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer die folgenden vier Eigenschaften besitzt, ist ein reiner Heuchler, und wer nur eine der vier Eigenschaften hat, besitzt so lange eine heuchlerische Eigenschaft, bis er diese aufgibt: Wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu; wenn er spricht, lügt er; wenn er eine vertragliche Abmachung schließt, erfüllt er sie nicht; und wenn er mit jemandem streitet, benimmt er sich unverschämt." (Bu).

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Die Gläubigen sind alle gleich, und sie halten zusammen gegen jeden Außenstehenden (Nicht-Muslim); und der Schutzvertrag, den der geringste unter ihnen abgeschlossen hat, ist für alle verbindlich. Wahrlich, kein Gläubiger wird für die Tötung eines Ungläubigen getötet, und auch keiner, der eine Abmachung getroffen hat, solange er sich an die Abmachung hält.«" (Ha, Na)

Abneigung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß sie den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Die Seelen sind Soldaten im Einsatz. Die gleichartigen unter ihnen ziehen sich an, und die verschiedenartigen gehen auseinander." (Bu).

Abraham (a.s.)

'Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Ibrahim erklärte Makka für ein Schutzgebiet und sprach dafür ein Bittgebet; und ich erkläre Al-Madina genauso für ein Schutzgebiet, wie Ibrahim Makka für ein Schutzgebiet erklärt hat. Ich sprach für Al-Madina ein Bittgebet um Segen, wie Ibrahim um Segen für Makka erbeten hatte." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Edle, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, ist Yusuf , Sohn des Jakob, Sohn des Isaak, Sohn des Abraham, Allahs Friede auf ihnen." (Bu).

Abschiedspilgerfahrt

Garir berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir während der Abschiedspilgerfahrt (Haggatu-1-wada'): »Laß die Menschen (diese meine folgenden Wörter) aufmerksam hören: >Kehret nicht nach mir in den Unglauben zurück, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen!<«" (Bu).

Yahya Ibn Husain berichtete über seine Großmutter Ummu-1-Husain, daß sie folgendes sagte: "Ich vollzog mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Abschiedspilgerfahrt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine lange Rede, in der er unter anderem sagte: »Wenn ein häßlich aussehender Sklave - ich dachte, er sagte auch: dunkelhäutiger - zu eurem Oberhaupt bestimmt wird und euch gemäß dem Buche Allahs führt, dann folgt ihm und leistet ihm Gehorsam.«" (Mu, Na).
(s. auch Pilgerfahrt).

Abschreckung

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann sagte: »O Gesandter Allahs, ich kann kaum das Gebet hinter dem Mann Soundso aushaken, weil er das Gebet übermäßig in die Länge zieht.« Niemals erlebte ich, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer Anweisung so verärgert war, wie an jenem Tag; denn er sagte: »O ihr Menschen, ihr seid abschreckend. Wer die Menschen im Gebet leitet, der soll es in erträglicher Weise tun; denn unter diesen befindet sich der Kranke, der Schwache und derjenige, der einiges zu erledigen hat.«" (Bu).

Abu Mas'ud berichtete: "Ein Mann sagte: »Ich schwöre bei Allah, o Gesandter Allahs, daß ich deshalb nicht zum Morgengebet komme, wegen dem Soundso, der das Gebet in die Länge zieht, wenn er es für uns leitet.« Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, niemals bei der Erteilung einer Anweisung so verärgert gesehen, wie an jenem Tag; denn er sagte anschließend: »Unter euch gibt es solche, die (die Menschen) abschrecken! Wer von euch die Menschen im Gebet leitet, der soll es kürzer fassen; denn unter ihnen befinden sich Schwache, Kranke und andere, die einige Besorgungen erledigen wollen.«" (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Macht es leicht und erschwert nicht; bringt frohe Kunde und schreckt nicht ab." (Bu).

Absicht: s. Niyya.

Abstammung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: Wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die fromm ist, damit deine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen." (Bu).

Abtreibung: s. Kindestötung.

Abtrünnige

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=la ilaha illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Wer sich von der Gemeinschaft (der Muslime) um eine Handspanne entfernt, der hat in der Tat den Bund des Islam von seinem Nacken abgeworfen.«" (Ha).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von seinem Amir (Führer) etwas erlebt, das ihm zuwider ist, soll sich gedulden; denn wer sich von der Führungsmacht um eine Handbreite distanziert (und stirbt), der stirbt im Zustand des Brauchtums der Gahilyya!" (Bu).

Von Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Blut eines Muslims (zu vergießen) ist nicht erlaubt, außer in einem dieser drei (Fälle): (im Fall) des verheirateten Ehebrechers, (im Fall von) Leben um Leben, und (im Fall) desjenigen, der seinen Glauben verläßt und sich von der Gemeinschaft trennt." (Bu, Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu Ka'b Ibn 'Ugra sagte: "Allah möge dich vor der Herrschaft der Toren schützen!" Ka'b sagte:
"Was ist die Herrschaft der Toren?" Der Prophet sagte: "Leute, die nach mir kommen und weder meine Leitung noch meine Sunna befolgen. Und diejenigen, die Lügen dieser Leute glauben und ihnen bei der Ausübung ihrer Ungerechtigkeit helfen, gehören nicht zu mir, noch gehöre ich zu ihnen, und sie werden auch nicht meinen Haud erreichen." (Ha, Na).

Abu Bakr

'Amr Ibn Al-'As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte mich mit dem Heer nach Dat As-Salasil und gab mir den Oberbefehl über die Truppen. Ich kam zu ihm und sagte: »Welchen Menschen liebst du am meisten?« Er sagte: »'A'isa!« Ich sagte: »Wen unter den Männern?« Er sagte: »Ihren Vater!« Ich sagte: »Wen sonst?« Er sagte: »'Umar Ibn Al-Hattab!« Danach nannte er weitere Männer." (Bu).

Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als ich (mit ihm) in der Berghöhle war: »Wenn einer von ihnen unter seine Füße blicken würde, würde er uns sehen!« Er erwiderte: »Was hältst du, o Abu Bakr, von zwei (Menschen), bei denen Allah ein Dritter ist?«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb, und Abu Bakr (zu seinem Nachfolger) wurde, und es geschah, daß einige unter den Arabern durch den Abfall vom Islam ungläubig wurden, sagte Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, zu Abu Bakr: »Wie kannst du gegen Menschen kämpfen, wo doch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Mir wurde der Befehl erteilt, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie die Worte sprechen: la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah). Wer dies ausspricht, der nimmt sein Vermögen und sich selbst in Schutz vor mir - es sei denn, es läge ein Verstoß gegen das Recht vor - und die Abrechnung mit ihm ist Allah überlassen!<« Abu Bakr erwiderte: »Bei Allah, ich werde jeden bekämpfen, der einen Unterschied zwischen Gebet und Zakah macht; denn die Zakah ist das Recht (der Armen) auf Güter. Bei Allah, wenn sie die Abgabe einer kleinen Ziege verweigern würden, welche sie an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, geleistet haben, so werde ich gegen sie wegen dieser Weigerung kämpfen.« 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Ich schwöre dann bei Allah, daß Allah das Herz des Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, (mit der richtigen Entscheidung) erleuchte, und dadurch habe ich es erkannt, daß dies das Wahre ist.«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine Rede, in der er sagte: »Wahrlich, Allah hat einem Seiner Diener die Wahl zwischen der Welt und dem, was sich bei Ihm befindet, gestellt, und dieser Diener entschied sich für das, was sich bei Allah befindet.« Da weinte Abu Bakr, und wir staunten über sein Weinen, das deswegen ausgelöst wurde, weil der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nur von einem Diener sprach, dem etwas zur Wahl gestellt wurde! Siehe, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war es, dem die Wahl gestellt wurde, und siehe, Abu Bakr war derjenige unter uns. der es am meisten ahnte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr fort: »Derjenige unter den Menschen, der mir treuen Einsatz mit seiner Person und mit seinem Vermögen leistete, war Abu Bakr. Wenn ich einen besten Freund außer Allah nehmen würde, würde ich Abu Bakr nehmen. Es handelt sich jedoch um die Brüderlichkeit und die Zuneigung zueinander im Islam . In dieser Moschee soll es keine Tür mehr geben, die nicht zugemauert werden soll, mit Ausnahme der Tür von Abu
Bakr.«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging
den Berg Uhud hinauf und in seiner Begleitung waren Abu Bakr, 'Umar und 'Utman. Da bebte der Berg unter ihnen und der Prophet schlug mit seinem Fuß darauf und sagte: »Sei ruhig Uhud! Denn auf dir befindet sich niemand, außer einem Propheten, einem Wahrhaftigen (Siddiq) und zwei Märtyrern!«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wenn ich einen besten Freund nehmen würde, würde ich Abu Bakr nehmen. Er ist vielmehr mein Bruder (im Islam) und mein Gefährte." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wenn wir zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, von der Vorzüglichkeit der Menschen sprachen, gaben wir den Vorrang Abu Bakr, dann 'Umar Ibn Al-Hattab, dann 'Utman Ibn 'Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihnen." (Bu).

Muhammad Ibn Gubair Ibn Mut'im berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Eine Frau kam (mit einem Anliegen von ihr) zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er verlangte von ihr, daß sie noch mal kommen solle. Sie sagte zu ihm: »Was mache ich, wenn ich komme und dich nicht mehr finde?« Sie sprach so, als ob sie den Tod meinte! Der, auf dem Allahs Segen und Friede ist, sagte zu ihr: »Wenn du mich nicht findest, dann
gehe zu Abu Bakr!«" (Bu).

(s. auch Higra, Prophetengefährten).

Abu Lahab

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Abu Lahab, Allahs Fluch auf ihm, sagte zum Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm: »Du sollst zugrunde gehen für den ganzen Tag!« Darauf wurde folgender Qur'an-Vers offenbart:
>Zugrunde gehen sollen die Hände Abu Lahabs. Und (auch er selbst) soll zugrunde gehen
...< (l 11: Iff.)" (Bu).

Abu Talha

Abu Talha, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich gehörte zu denjenigen, die vom Schlaf am Tage der
Schlacht von Uhud so überwältigt wurden, daß das Schwert mehrmals aus meiner Hand herunterfiel. Es fiel herunter, und ich nahm es wieder auf, und es fiel abermals herunter, und ich nahm es wieder auf." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als sich manche Leute am Tage der Schlacht von Uhud vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, entfernten, blieb Abu Talha mit seinem Schild standhaft als Schutzwall vor dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Abu Talha) war ein guter und starker Bogenschütze, der an jenem Tag zwei oder drei Bogen (unter seiner Zugstärke) brach. Manche Männer kamen gewöhnlich zum Propheten mit einem Pfeilbehälter, und er sagte zu ihnen: »Legt sie bereit für Abu Talha.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, beobachtete zwecks Aufsicht die Kämpfer und Abu Talha sagte zu ihm: »Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen! Halte die Aufsicht nicht, damit dich kein Pfeil des Feindes trifft. Mein Leben setze ich für dein Leben ein! An jenem Tag sah ich die hochgekrempelten Ärmel und die Fußringe von 'A'isa Bint Abi Bakr und Umm Sulaim, während sie die Wasserschläuche aufstützten und diese in den Mund der Leute ausgossen, alsdann zurückkehrten, um diese nachzufüllen, alsdann noch mal zu kommen und diese wiederum in den Mund der Leute auszugießen! Es kam auch vor, daß das Schwert aus der Hand von Abu Talha entweder zwei- oder dreimal herunterfiel." (Bu).

Abu Talib

'Abbas Ibn 'Abdu-1-Muttalib berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ob du etwas Nützliches für Abu Talib machen könntest? Denn er umgab dich mit seinem Schutz und reagierte zornig mit den anderen wegen dir!« Der Prophet sagte: »Ja! Er ist in einer flachen Stelle im Höllenfeuer. Wäre es nicht wegen mir, so wäre er in der tiefsten Tiefe im Höllenfeuer.«" (Bu).

Abu 'Ubaida Ibn AI-Garrah

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jedes Volk gibt es Deinen Treuhänder und unser Treuhänder - für dich meine Umma - ist Abu 'Ubaida Ibn Al-Garrah." (Bu).

Abwehren

An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis eines Menschen, der die Gebote Allahs einhält und desjenigen, der diese mißachtet, ist denjenigen gleich, die ihre Plätze auf einem Schiff durch das Los teilten: Einige von ihnen erhielten die oberen Plätze und die anderen die unteren. Es geschah dann, daß diejenigen, die sich unten aufhielten, immer an den Leuten vorbeigehen mußten, die sich oben befanden, um Trinkwasser zu holen. Da sagten diese: »Was haltet ihr davon, wenn wir ein Loch in unser Abteil bohrten und die Leute über uns nicht mehr belästigen?« Wenn die Leute (oben) dies zulassen würden, was die anderen zu tun beabsichtigen, so würden alle zusammen zugrunde gehen; und wenn sie sie mit der Tatkraft davon abhalten würden, so retteten sie sich selbst und alle anderen mit." (Bu).

Abwenden

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schürt keinen gegenseitigen Haß unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden." (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier" - und er zeigte dreimal auf seine Brust. "Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre." (Mu).

Achselhaare

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Zur Fitra gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Kurzschneiden des Schnurrbarts, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Auszupfen der Achselhaare." (Bu).

Achtung

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt, nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt.«" (Ti).

Adam (a.s.)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellenlängen und sagte zu ihm: »Geh hin und grüße die anwesenden Engel mit dem Friedensgruß (Salam) und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies ist der Gruß deiner Nachkommen.« Adam sagte: »AsSalamu 'alaikum (= Der Friede sei auf euch)!« Sie erwiderten:
»AsSalamu 'alaika wa-rahmatu-llah (= Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs).« Und sie haben für ihn die Worte >die Barmherzigkeit Allahs< hinzugefügt. Es wird dann geschehen, daß jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam einnimmt. Seit damals bis zur heutigen Zeit ist dieMenschengestalt immer weniger geworden." (Bu).

Ad-Daggal

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er seine Zuflucht (bei Allah) vor dem Ad-Daggal (dem falschen Messias) nahm." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "An den Eingängen von AI-Madina befinden sich Engel. Daher drängen weder die Pest noch der Ad-Daggal hinein." (Bu).

Aderlaß

Anas Ihn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wurde folgende Frage gestellt: "Habt ihr es verabscheut, einen Fastenden durch Aderlaß zu behandeln?" Er erwiderte: "Nein, mit Ausnahme, wenn eine Körperschwäche vorhanden war!" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es gibt Heilbehandlungen durch drei Dinge: Durch einen Eingriff für den Aderlaß, durch ein Getränk aus Bienenhonig und durch Abbrennen (der krankhaften Stelle). Meiner Umma verbiete ich aber das Abbrennen." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ sich durch Aderlaß behandeln, während er sich im Ihram-Zustand befand; und er ließ sich ebenfalls durch Aderlaß behandeln, während er fastete." (Bu).

Adoption

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es gibt keinen Menschen, der seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem Vater behauptet - und er handelt dabei wissentlich -, der nicht dadurch den Glauben an Allah abgelegt hat. Und wer seine Zugehörigkeit zu Leuten behauptet, mit denen er keine verwandtschaftliche Bindung gemeinsam hat, der soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen." (Bu).

Wätila Ibn Al-Asqa' berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den großen Lügen gehört wahrlich, daß der Mensch seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem Vater behauptet, oder daß seine Augen etwas blicken, was sie nicht blicken dürfen, oder daß er über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, etwas berichtet, was er nicht gesagt hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sprechet euch nicht los von euren Vätern; und wer sich dann von seinem Vater losspricht, der ist dem Unglauben verfallen." (Bu).

Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Demjenigen, der seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem eigenen Vater zuläßt, während er weiß, daß dieser nicht sein Vater ist, wird das Paradies verwehrt.« Als ich dies Abu Bakra erwähnte, sagte er zu mir: »Ich (bestätige es) auch. Meine Ohren haben es gehört und mein Herz hat es aufgenommen vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm!«" (Bu).

Ag-Gahannam-myyun: s.

Höllenfeuer. 'Agwa-Datteln: s.

Datteln. Ahlu-d-Dimma

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer einen Menschen tötet, dessen Schutz unter vertraglicher Abmachung (mit den Muslimen) steht, wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) nicht einmal den Duft des Paradieses einatmen dürfen; und sein Duft ist wahrlich aus einer Entfernung von einer vierzigjährigen Reise wahrzunehmen!" (Bu).

Ähnlichkeit

Umm Salama berichtete: "Umm Sulaim kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs! Allah ist nicht schamhaft vor der Wahrheit! Ist die Frau zum Gusl verpflichtet, wenn sie im Traum ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn sie dabei das Flüssige findet!« Da verhüllte sich Umm Salama, d.h. sie verdeckte ihr Gesicht, und sagte: »O Gesandter Allahs, hat eine Frau wirklich eine solche Flüssigkeit, wenn sie ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? « Der Prophet sagte: »Ja! Sei nicht unbeholfen. Wie kommt es dann, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht?«" (Bu).

'A'isa (r)

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, - während er an seiner Krankheit litt, an der er auch später starb, oft folgende Frage stellte: »Wo bin ich morgen? Wo bin ich morgen?« Er meinte (und erwartete) damit seinen gemeinsamen Tag mit 'A'isa. Dies veranlaßte seine anderen Frauen, es zuzubilligen, daß er dort bleiben möge, wo er es gern hätte. Da entschied er sich für die Wohnung von 'A'isa und blieb dort, bis er bei ihr starb. 'A'isa selbst erzählte davon: »Er starb also an dem Tag, an dem er die Runde bei mir in meiner Wohnung machte. Allah nahm ihn dann in dem Augenblick zurück, als sein Kopf an meiner Brust unter meinem Kinn lag und sich sein Speichel mit dem meinigen (durch einen Kuß) vermischte.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Eheschließung mit ihr vornahm, als sie sechs Jahre alt war, und mit ihr die ehelichen Beziehungen erst unterhielt, als sie neun Jahre alt war, und daß die Ehe mit ihm insgesamt neun Jahre dauerte (bis er starb).(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Ich habe dich im Traum gesehen. Der Engel brachte dich eingehüllt in einem Seidentuch und sagte zu mir: >Das ist deine Frau!< Ich nahm das Tuch von deinem Gesicht ab und sah, daß du diese Frau bist. Da sagte ich zu mir: >Wenn dieses (Vorzeichen) von Allah ist, so wird Er es vollendend«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Ich weiß doch genau, wann du mit mir zufrieden bist, und wann du mit mir unzufrieden bist!« Ich erwiderte: »Und wie kannst du dies feststellen?« Da entgegnete er: »Wenn du mit mir zufrieden bist, sagst du: >Nein, beim Herrn des Muhammad!< Und wenn du über mich verärgert bist, sagst du: >Nein, beim Herrn des Ibrahim (Abraham). <« Ich sagte zu ihm: »Das stimmt! Bei Allah, o Gesandter Allahs, ich vermied dabei nichts anderes als deinen Namen auszusprechen!«" (Bu).

'Amr Ibn Al-'As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte mich mit dem Heer nach Dat As-Salasil und gab mir den Oberbefehl über die Truppen. Ich kam zu ihm und sagte: »Welchen Menschen liebst du am meisten?« Er sagte: »'A'isa!« Ich sagte: »Wen unter den Männern?« Er sagte: »Ihren Vater!« Ich sagte: »Wen sonst?« Er sagte: »'Umar Ibn Al-Hattab!« Danach nannte er weitere Männer." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, eines Tages bei Hafsa eintrat und zu ihr sagte:
"Du darfst dich nicht von derjenigen betören lassen, die von der Liebe des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihr wegen ihrer Schönheit stolz ist!" - Und er meinte damit 'A'isa. Als sie (Hafsa) dies dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erzählte, lächelte er. (Bu).

Al-'Aqaba

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der Schlacht von Badr teilgenommen und zu den Gruppenführern (Naqlb) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die sich um ihn scharte: »Leistet mir den Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne.
Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah:
wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.«
So haben wir aufgrund dessen den Treueschwur
geleistet." (Bu).

Al-Baqara

Abu Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer die letzten beiden Qur'an-Verse aus Sura Al-Baqara (Nr.2) in einer Nacht rezitiert, dem werden diese genügend sein." (Bu).

Al-Ansar

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Al-Ansar zu lieben, ist ein
Zeichen des Glaubens, und die Al-Ansar zu hassen ist ein Zeichen der Heuchelei." (Bu).

Al-Fatiha

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es zählt kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnende Sura des Qur'an nicht rezitiert hat." (Bu).

Al-Handaq: s. Grabenschlacht.

AI-Hasan und Al-Husain

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
küßte (sein Enkelkind) AI-Hasan Ibn 'Alyy in der Gegenwart von Al-Aqra' Ibn Habis At-Tamlmyy, der dort saß. Al-Aqra' sagte: »Ich habe zehn Kinder, und nie habe ich eines von ihnen geküßt!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schaute ihn an und sagte: »Wer nicht barmherzig ist, der findet auch kein Erbarmen.«" (Bu).

Abu Nu'm berichtete: "Ich war zugegen bei Ibn 'Umar, als ein Mann ihn über (die Reinheit) des Blutes einer Mücke fragte. Ibn 'Umar fragte ihn: »Woher kommst du?« Der Mann erwiderte: »Ich gehöre zu den Bewohnern des 'Iraq.« Ibn 'Umar sagte zu den Anwesenden: »Schaut euch diesen Mann an, der über das Blut der Mücke fragt, während sie (die Bewohner des 'Iraq) den Sohn (= Enkel Al-Husain) des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ermordeten, und ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Sie beide* sind meine beiden Duftpflanzen aus dieser Welt!«" [*Es handelt sich um AI-Hasan und Al-Husain, die beiden Enkelkinder des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, von seiner Tochter Fatima]. (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte mich (als Kind) auf seinen Oberschenkel und AI-Hasan Ibn ' Alyy auf den anderen Oberschenkel zu setzen, dann uns beide zusammenzudrücken und zu sagen: »O Allah mein Gott, erbarme Dich beider; denn ich erbarme mich ihrer.« ..." (Bu).

Al-Hawarig

Yusair Ibn 'Amr berichtete: "Ich fragte Suhail Ibn Hunaif: »Hast du jemals von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehört, daß er über die Al-Hawarig etwas äußerte?« Er sagte: »Ich hörte ihn sagen, indem er zugleich mit seiner Hand in Richtung des Irak zeigte: >Von dort werden Leute sprießen, die zwar den Qur'an lesen, ohne jedoch, daß seine Wirkung etwas über ihren Brustkorb hinaus erreichen wird; sie werden den Islam ruckartig verlassen, wie wenn ein Pfeil aus dem Bogen geschossen wird.<«" (Bu).

Al-Hudaibiyya

Yazid Ibn Abu 'Ubaid berichtete: "Ich fragte Salama: »Für was habt ihr dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der Hudaibiyya den Treue Eid geleistet?« Er sagte: »Für den Tod!«" (Bu).

Alkabat

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir waren zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Marri-z-Zahran, um Alkabat zu ernten. Er sagte zu uns: »Holt die dunklen davon; denn diese sind die besten. (Einer fragte:) »Hast du jemals Schafe gehütet?« Der Prophet antwortete: »Ja! Es gab keinen Propheten, der nicht diese gehütet hätte.«" (Bu).

Alkohol

'A'isa Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Als die letzten Verse der (2.) Sura Al-Baqara offenbart wurden, rezitierte sie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Moschee und verbot anschließend den Handel mit dem Alkohol." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurden während seiner Nachtreise (Isra') nach Jerusalem zwei Trinkgefäße gebracht. Das eine von den beiden enthielt Alkohol, und das andere enthielt Milch. Der Prophet schaute die beiden an und nahm dann das Gefäß mit der Milch. Darauf sagte Gabriel zu ihm: »Alles Lob gebührt Allah, daß Er dich zu der natürlichen Veranlagung rechtgeleitet hat. Hättest du den Alkohol genommen, so wäre deine Umma irregegangen!«" (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Vorzeichen der Stunde gehört, daß das (göttliche) Wissen verschwindet, die Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich getrunken und die Unzucht (Zina) offenkundig wird." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im Jahre der Eroberung war: »Wahrlich, Allah verbietet, und auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren).« Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht.« Der Prophet sagte: »Nein! Das ist verboten!« Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen wahrlich das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.«" (Bu).

(s. auch Berauschendes, Verbot).

Alkoholtrinken

'Uqba Ibn Al-Harit berichtete: "An-Nu'aiman - oder Ibn An-Nu'aiman - wurde betrunken vorgeführt, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ die Leute, die sich zu jener Zeit im Hause befanden, ihn schlagen; sie schlugen ihn dann, und ich gehörte selbst zu denjenigen, die ihn mit Schuhen schlugen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Derjenige, der Unzucht begeht, begeht diese nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der Alkohol trinkt, trinkt ihn nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der Diebstahl begeht, begeht diesen nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der sich eine Sache widerrechtlich aneignet, wobei die Menschen ihn mißachtend anschauen, begeht diese Tat nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann, der Alkohol trank, wurde dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorgeführt, und er sagte: »Schlaget ihn!« Einige von uns schlugen mit der Hand, andere mit dem eigenen Schuh oder mit dem eigenen Kleidungsstück. Als er wegging sagten einige Leute: »Allah möge dich mit deiner Schande im Stich lassen!« Der Prophet aber sagte: »Ihr dürft das nicht sagen, damit ihr Satan nicht gegen ihn helft!«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Bestrafung wegen des Alkoholtrinkens wurde von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, durch Schlagen mit Palmzweigen und Schuhen vollzogen; und Abu Bakr vollzog sie mit vierzig Peitschenhieben." (Bu).

As-Sa'ib Ibn Yazld berichtete: "Uns wurde gewöhnlich zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und zur Amtszeit von Abu Bakr und zu Beginn der Amtszeit im Kalifat von 'Umar, derjenige gebracht, der Alkohol getrunken hatte, und wir machten uns an ihn, schlugen ihn mit unseren Händen, Schuhen und Kleidungsstücken. Aber gegen Ende der Amtszeit von 'Umar, ließ er in einem solchen Fall mit vierzig Peitschenhieben bestrafen. Als aber die Leute immer unbändiger wurden und sich frevelhafter benahmen, bestrafte er sie mit achtzig Peitschenhieben." (Bu).

Al-Lat: s. Schwören.

Allmacht Allahs

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich Rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Al-Madina

'Abdullah Ihn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Ibrahim erklärte Makka für ein Schutzgebiet und sprach dafür ein Bittgebet; und ich erkläre Al-Madina genauso für ein Schutzgebiet, wie Ibrahim Makka für ein Schutzgebiet erklärt hat. Ich sprach für AI-Madina ein Bittgebet um Segen, wie Ibrahim um Segen für Makka erbeten hatte." (Bu).

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Der Schreck des falschen Messias wird nicht nach Al-Madina eindringen. Die Stadt wird an jenem Tag sieben Tore haben, und an jedem Tor werden zwei Engel wachen." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "An den Eingängen
von Al-Madina befinden sich Engel. Daher drängen weder die Pest noch der Daggal hinein." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ein Gebet in dieser meiner Moschee ist besser als tausend Gebete in einer anderen Moschee, mit Ausnahme der Heiligen Moschee (in Mekka). « (Mu).

Al-Mas|id Al-Haram

Von der Sunna des Propheten (a.s.s.)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Reise (um Moscheen zu besuchen) gilt nur für drei Moscheen: Al-Masgid Al-Haram (in Makka), die Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (in Al-Madina) und Al-Masgid Al-Aqsa (in Jerusalem)." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich wurde (von Allah) auf eine Stadt verwiesen, die alle anderen Städte tilgt. Die Menschen nennen sie Yatrib, und sie ist AI-Madina, welche die (schlechten) Menschen von sich abweist, wie der Schmelztegel den Schmutz vom Eisen entfernt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nach Al-Madina wird weder der (falsche) Messias noch die Pest kommen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, der Glaube wird immer wieder nach AI-Madina zurückfinden, wie eine Schlange, die immer wieder zu ihrem Loch zurückfindet."(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zwischen meiner Wohnung und meinem Podest (Mimbar) befindet sich ein Garten von den Paradiesgärten und mein Podest befindet sich auf meinem Haud." [Die Wohnung war der Moschee angeschlossen] (Bu).

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Al-Madina ist ein geschütztes Gebiet, das von 'A'ir bis zu einer anderen bestimmten Markierung reicht. Wer dort eine Freveltat begeht, oder einen Freveltäter beherbergt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen. Der Schutz der Muslime ist unteilbar. Wer dieses Recht verletzt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen. Und wer einen Schutzvertrag mit einer Schar ohne Zustimmung seiner Schutzgefährten abschließt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen ..." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Allah mein Gott, gib in AI-Madina doppelt so viel Segen, wie Du in Makka an Segen gegeben hast!" (Bu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird jemand gegen die Leute von Al-Madina eine List schmieden, ohne daß er sich von selbst so auflöst, wie sich das Salz im Wasser auflöst." (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, blickte (von einer Höhe) auf eine Festung in AI-Madina herab und sagte: »Seht ihr, was ich sehe?« Die Leute sagten: »Nein!« Er fuhr fort: »Ich sehe wahrlich die Wirren, wie sie zwischen euren Häusern herabfallen, wie das Herabfallen der Regentropfen.«" (Bu).

Al-Masgid Al-Aqsa: s. Jerusalem. Al-Masgid Al-Haram: s. Makka.

Almosen

Haklm Ihn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst; und das beste Almosen ist das, was man nach der Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich." (Bu).

Harita Ibn Wahb berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Gebt Almosen; denn es wird eine Zeit auf euch zukommen, in der der Mensch mit seinem Almosen umhergeht und zu dessen Abgabe keine Empfänger findet. Man wird zu ihm sagen: >Wärst du gestern damit gekommen, hätte ich es von dir angenommen; heute aber habe ich es nicht mehr nötig«" (Bu).

'Ata' sagte: "Ich bezeuge, daß Ibn 'Abbas folgendes berichtete: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam heraus, während Bilal ihn begleitete. Er (der Prophet) ging (zu den Frauen), weil er dachte, sie hätten seine Predigt nicht hören können. So trug er sie ihnen vor und wies sie an, Almosen zu geben. Die Frauen spendeten daraufhin: einige warfen ihre Ohrringe, andere ihre Ringe, und Bilal nahm diese im Zipfel seines Gewandes auf.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine Ansprache auf dem Podest und erwähnte das Almosen, die Genügsamkeit und das Betteln; er sagte: »Die obere Hand ist besser als die untere Hand; denn die obere Hand ist die Spendende und die untere Hand ist die Bettelnde.«" (Bu).

' Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich befand mich in Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als zwei Männer zu ihm kamen: Der eine von den beiden klagte über Armut, während der andere über Wegelagerei klagte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was die Wegelagerei angeht, so wird es nicht mehr allzu lange Zeit dauern, bis die Kamel-Karawanen nach Makka ohne Begleitschutz aufbrechen. Was aber die Armut angeht, so wird die Stunde (des Weltuntergangs) nicht kommen, bis der eine von euch mit seinem Almosen umhergeht und keinen finden wird, der es von ihm annimmt. (Es wird die Zeit kommen, in der) bestimmt jeder von euch vor Allah stehen wird, ohne jegliche Verschleierung zwischen ihm und Ihm, aber auch ohne Dolmetscher, der für ihn die Sprache übersetzen soll. Diesem wird dann gesagt: »Habe Ich dir nicht Reichtum gegeben?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Diesem wird abermals gesagt: »Habe Ich zu dir keinen Gesandten entsandt?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Dieser schaut dann zu seiner Rechten und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer; alsdann schaut er zu seiner Linken und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer. Also soll sich ein jeder von euch vor dem Höllenfeuer schützen, und wäre es nur mit einer halben Dattel; und wenn er diese nicht finden kann, dann mindestens mit einem guten Wort.«" (Bu).

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einer Sadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst Nutzen hat und eine Sadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eine Sadaqa!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von euch bei Al-Lat und Al-'Uzza geschworen hat, der soll >la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah) < sprechen; und wer zu seinem Gefährten sagt: »Komm, ich will mit dir Glückspiel betreiben!«, der soll ein Almosen (Sadaqa) ausgeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Ferner darf sie keinem den Eintritt in seine Wohnung gewähren, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Und was sie immer ohne seine Erlaubnis an Spende (aus seinem Geld) gibt, so wird ihm die Hälfte des Lohnes zuteil sein." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Menschen obliegt die Pflicht einer Sadaqa für jedes Gelenk seinesKörpers und an jedem Tag, an dem die Sonne scheint; und das Schlichten zwischen den Menschen ist von ihm eine geleistete sadaqa." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) von den Toren des Paradieseszugerufen: »O Diener Allahs, das war gut!« Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des Gihad gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gihad ausgerufen. Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Rayyan-Tor ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor der Sadaqa ausgerufen." Abu Bakr sagte: "Mein Vater und meine Mutter mögen für dich als Opfer sein, o Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch eines dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden?" Der Prophet antwortete: "Ja! Und ich hoffe, daß du zu ihnen gehören wirst!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Muslim obliegt keine Sadaqa für sein Pferd und seinen Sklaven." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "AI-Hasan (Enkelkind des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm), Sohn des 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, nahm (als Kind) eine Dattel aus der Sadaqa und steckte sie in seinen Mund; da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm: »Kich, kich (= Bah, bah)«, damit er sie wegwerfe. Dann sagte er zu ihm: »Hast du nicht gemerkt, daß wir von der Sadaqa nicht essen dürfen?«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einem dauerhaften Almosen, einem nützlichen Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, welcher Almosen (Sadaqa) ist am besten?« Der Prophet antwortete: »Daß du Almosen gibst, während du noch gesund bist und auf deinen Besitz beharrst, den Reichtum erhoffst und die Armut fürchtest, und daß du nicht solange abwartest, bis die Seele kurz vor dem Verlassen des Körpers im Halse steckt, und du nunmehr sagst >für den Soundso soviel und für den Soundso soviel< und in Wirklichkeit war es in der Tat für den Soundso (durch die Abgabe des Almosens) genauso viel gewesen.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friedeauf ihm, sagte: "Jedem Glied des Menschen obliegt ein Almosen; jeden Tag, an dem die Sonne aufgeht. Zwischen Zweien Gerechtigkeit zu stiften, ist ein Almosen, einem Mann mit seinem Reittier zu helfen, ihn darauf zu heben, oder sein Gepäck darauf zu heben, ist ein Almosen. Das gute Wort ist ein Almosen, und mit jedem Schritt, den du zum Gebet gehst, gibst du ein Almosen, und ein Übel aus dem Weg zu räumen, ist ein Almosen." (Bu, Mu).

Von Abu Malik Al-Harit Ibn 'Asim Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Beweis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei). " (Mu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Muslim etwas von seinem Vermögen für den Unterhalt seiner Familie ausgibt, in Erwartung auf den Lohn Allahs, dem werden seine Ausgaben gleich dem Lohn einer Sadaqa (Almosen) bewertet" (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß derProphet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und der Mann wird gesehen, wie vierzig Frauen ihm folgen, die Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand zu seinen Lebzeiten ein Almosen in der Höhe eines Dirhams ausgibt, ist besser für ihn, als wenn er einhundert davon als Almosen im Sterben spendet.«" (Da).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, die Reichen haben den Lohn für sich genommen; sie beten, wie wir beten und fasten, wie wir fasten, und sie geben Almosen von den Überschüssen ihrer Besitztümer." Er entgegnete: "Hat Allah für euch nicht bereits festgesetzt, was ihr an Almosen gebt? Jede Tasbiha ist ein Almosen, jede Takbira ist ein Almosen, jede Tahmida ist ein Almosen, jede Tahlila ist ein Almosen, das Anhalten zum Guten ist ein Almosen, und das Untersagen von verbotenen Handlungen ist ein Almosen, und das Beiwohnen eines jeden von euch ist ein Almosen." Sie fragten: "O Gesandter Allahs, wenn einer von uns seine Begierde stillt, wird er dann etwa dafür belohnt?" worauf er antwortete: "Was meint ihr wohl, wenn er sie auf verbotene Weise stillen würde, nähme er da nicht eine Sündenlast auf sich? Und ebenso, wenn er sie auf erlaubte Weise stillt, wird er (dafür) belohnt." (Mu).

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat euch wahrlich folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter, die Verwehrung einer milden Gabe und deren unrechtmäßige Einnahme und die Tötung der Mädchen. Und Allah verabscheut von euch ferner das Geschwätz, die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere verzehren, ohne daß er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (Sadaqa) erhalten wird ..." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einer Dattel vorbei, die auf dem Weg lag, und sagte: »Wenn ich keine Bedenken hätte, daß diese Dattel zum Almosen gehört, hätte ich sie gegessen!«" (Bu).

Ihn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Mutter von Sa'd Ibn 'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, starb zu der Zeit, als er von ihr abwesend war. Er sagte zum Propheten: »O Gesandter Allahs, meine Mutter ist in meiner Abwesenheit gestorben. Würde es ihr etwas nützen, wenn ich etwas als Almosen an ihrer Stelle ausgebe?« Der Prophet sagte: »Ja!« Da sagte Sa'd: »Ich mache dich dafür zum Zeugen, daß ich die beiden Obstgärten von Al-Mihraf als wohltätige Stiftung in ihrem Namen mache.«"(Bu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wer betet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer fastet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer Almosen gibt, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt.«" (Ha).

Salman Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Eine milde Gabe an einen Armen ist ein Almosen und diese an einen Verwandten hat eine Doppelfunktion: Almosen und Festigung der Verwandtschaftsbande.«" (Na, Ti)

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) auf und fing erst mit dem Gebet an; dann hielt er die Predigt. Als er diese beendet hatte, kam er herunter und begab sich zu den Frauen. Er ermahnte sie, während er sich auf die Hand von Bilal stützte, der seinerseits sein Gewand offen hielt , und die Frauen warfen ihre Almosen (Sadaqa) hinein. ..." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jede gute Tat ist eine Sadaqa ." (Bu).

(s. auch Betteln, Freigebigkeit:, Geben, Geiz, Horten, Reichtum, Säulen des Islam, Spenden, Stiftung).

Alter

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zeichnete ein Rechteck und zog durch dessen Mitte eine Linie, die über seine Kontur hinausragte. Er zeichnete noch dazu kürzere Linien, die seitlich zu dem Teil standen, das sich innerhalb des Rechtecks befand, und sagte: »Das ist der Mensch und das ist seine Lebensdauer, von der er umgeben ist. ... Was aber davon hinausragt ist seine Hoffnung, während die kürzeren Linien die Ereignisse darstellen, die ihn treffen werden. Wenn ihn ein Teil davon nicht trifft, so trifft ihn das andere, und wenn das andere ihn nicht trifft, so trifft ihn das eine.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah gab dem Menschen genug Zeit, um sich zu entschuldigen, indem Er sein Lebensalter verlängerte, bis er sechzig Jahre alt wurde." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Das Herz eines alten Menschen bleibt jung mit zwei Dingen: Mit der Liebe zu Hab und Gut und mit der Liebe zum langen Leben." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Alter des Sohnes Adams schreitet vor, und mit ihm schreitenebenfalls zwei Dinge vor: die Liebe zu Hab und Gut und die Liebe zum langen Leben."(Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt, nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt.«" (Ti).

Mus'ab Ibn Sa'd berichtete: "Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, gebot gewöhnlich folgende fünf Dinge und erwähnte sie bezogen auf den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Allah, mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor dem Geiz, und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Feigheit, und ich nehme meine Zuflucht bei Dir davor, daß ich einem schlimmen Alter verfalle, und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor einer Versuchung in dieser Welt, und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab.«" (Bu).

Salman Al-Farisyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Schicksal wird nur durch Bittgebete abgewehrt, und das Alter wird nur durch rechtschaffene Taten verlängert.«" (Ti).

Altersschwäche

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Al-'Uzza: s. Schwören.

'Alyy Ibn Abi Talib

Ibrahim Ibn Sa'd berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu 'Alyy: »Bist du damit zufrieden, daß du mir gegenüber die Stellung einnimmst, die einst Harun (Aaron) gegenüber Musa (Moses) einnahm?«" (Bu).

Amin

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Imam sagt >gairi-l-magdubi 'alaihim wala-d-dalm (Qur'an 1:7)<, so sagt ihr >amm<; denn demjenigen, von dem >amm< gerade mit dem >Amin< der Engel ausgesprochen wird, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.« ..." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Imam sagt: >... gairi-1-magdubi 'alaihim wala-d-dalm <, dann sagt ihr >amm <; denn, wenn die Aussage des einen mit der Aussage der Engel zusammentrifft, werden ihm seine vergangenen Sünden vergeben." (Bu).

Analverkehr

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah, der Allmächtige und Erhabene schaut (am Tage der Auferstehung) keinen an, der mit einem anderen den Analverkehr gemacht hat.«" (Ti).

Anarchie

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zwei zum Kalifen ernannt wurden, so tötet den letzteren von ihnen." (Mu).

Andacht

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen) wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird. (Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann, dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um Allahs willen liebten, indem sie sich deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene und schöne Frau verführen wollte, und er zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen so spendete, daß seine linke Hand nicht erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte, daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Andersgläubige

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Meine Mutter kam wohlwollend zu mir, und dies geschah zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Soll ich die Bindung zu meiner Mutter aufrechterhalten?« Und er sagte: »Ja!«" Ibn 'Uyaina sagte: »Darauf offenbarte Allah der Erhabene: >Allah verbietet euch nicht, gegen jene, die euch nicht des Glaubens wegen bekämpft haben ... (Qur'an 60:8)< (Bu).

(s. auch Ungläubige).

Änderung der Schöpfung

'Alqama berichtete: '"Abdullah sagte: »Allah verfluche diejenigen Frauen, die andere Frauen tätowieren, sich tätowieren lassen, ihre Augenbrauen entfernen, ihre Zähne abfeilen lassen, um deren Zwischenräume kosmetisch zu vergrößern, und dadurch Allahs Schöpfung zu ändern pflegen!« Diese Äußerung bekam eine Frau aus dem Stamm Banu Asad zu hören, die als Umm Ya'qub bekannt war. Sie kam zu 'Abdullah und sagte: »Ich erfuhr, daß du solche und solche verflucht hattest.« Er entgegnete: »Und warum soll ich nicht diejenigen verfluchen, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verflucht hatte, und dies befindet sich doch im Buche Allahs!« Die Frau erwiderte: »Ich habe alles gelesen, was sich zwischen den zwei Buchdeckeln befindet, und da fand ich nichts davon, was du sagst.« Er sagte zu ihr: »Wenn du es wirklich gelesen hättest, so hättest du das gefunden!
Hast du darin folgendes nicht gelesen: >Und was euch der Gesandte gibt, das nehmet an, und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch ... (Qur'an-Vers 59:7)<?« Sie sagte: »Doch!« Er sagte: »Er (der Prophet) hat dies doch verboten.« Die Frau hielt ihm vor: »Ich sehe, daß deine Frau dies tut!« Er sagte zu ihr: »Geh hinein und sehe selbst nach.« Da ging die Frau in sein Haus, sah nach, und fand nichts von dem, was sie erzählte. Er fuhr dann fort: »Wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich mit ihr nichts Gemeinsames gehabt!«" (Bu).

Angriff

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte -
wenn er einen Angriff wider den Gegner zu unternehmen beabsichtigte - den Angriff erst am Morgen zu beginnen.
Wenn er dort den Gebetsruf hörte, sah er davon ab, und wenn er keinen Gebetsruf hörte, stürmte er nach dem Morgengebet. Demnach kamen wir (zum Angriff) in Haibar in der Nacht an." (Bu).

(s. auch Kampf).

Anstandsregel

'Itban Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war bei mir zu Hause auf Besuch und sagte zu mir: »In welchem Teil deiner Wohnung hast du es gern, daß ich dort für dich bete?« Da zeigte ich ihm den Platz, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach zunächst den Takbir; wir bildeten eine Reihe hinter ihm, und er betete zwei Rak'a " (Bu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann von den Al-Ansar namens Abu Su'aib, der einen Diener, von Beruf Fleischer, hatte, kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er sich unter seinen Gefährten befand, und merkte am Gesicht des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er hungrig war. Er begab sich zu seinem Diener, dem Fleischer, und sagte zu ihm: »Bereite für mich ein Essen zu, das für fünf Personen ausreicht, damit ich den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als einen von den fünf, dazu einladen kann.« Der Diener bereitete für ihn das Essen zu, ging dann zum Propheten und lud ihn dazu ein. Es geschah aber, daß ein Mann ihnen nachging und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »O Abu Su'aib, ein Mann geht uns nach. Wenn du willst, erlaubst du es ihm (mit uns zu kommen) und wenn du willst, läßt du ihn gehen.« Abu Su'aib sagte: »Nein! Ich erlaube es ihm.«" (Bu).

Mahmud Ibn Ar-Rabi' Al-Ansaryy berichtete, daß der blinde 'Itban Ibn Malik seine Leute im Gebet zu leiten pflegte, und daß er eines Tages zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Gesandter Allahs, manchmal ist es sehr dunkel und regnet in Strömen, und ich bin ein erblindeter Mann. Ich bitte dich daher, o Gesandter Allahs, daß du das Gebet an einem Platz in meiner Wohnung verrichtest, den ich dann zu einer Gebetsstätte mache." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: "Wo hättest du es gern, daß ich das Gebet verrichte?" Er zeigte dann auf einen Platz in der Wohnung, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete dort das Gebet.(Bu).

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Sobald der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet beendete, standen die Frauen unmittelbar nach dem Taslim auf, und der Prophet blieb noch eine Weile sitzen, ehe er aufstand." Ibn Sihab fügte hinzu: "Ich begründe dies damit - und Allah weiß es am besten, daß der Prophet mit seinem Abwarten beabsichtigte, den Frauen Gelegenheit zu geben, um ihren Weg nach außen zu finden, ohne daß sie von denjenigen eingeholt werden, die hinausgehen." (Bu).

Ansteckungsgefahr

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Lasset keinen Kranken zu einem Gesunden eintreten!" (Bu).

(s. auch Epidemie).

Anstrengung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).Apostatie: s. Abfall vom Islam. 'Aqiqa: s. Neugeborene.

'Arafa

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Tag von 'Arafa, der Tag des Opferfestes und die darauffolgenden Tage sind (zusammen) unser Fest - o ihr Leute des Islam. Es sind Tage, in denen gegessen und getrunken wird." (Bu, Na, Ti).

Arbeit

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einer Sadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst Nutzen hat und eine Sadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eine Sadaqa!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß es für den einen von euch besser ist, sein Seil zu nehmen und damit auf seinem Rücken ein Bündel Brennholz herbeizubringen, als wenn er zu einem anderen geht und diesen anbettelt, der ihm entweder etwas gibt oder nichts gibt." (Bu).

Rafi' Ibn Hadig berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, was ist der beste Erwerb?« Er sagte: »Die Arbeit eines Menschen mit eigenen Händen, und jeder Handel, der von Allah angenommen ist.«" (Ha).

Arbeiter

'Abdullah Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Gebt dem Arbeiter seinen Lohn, bevor sein Schweiß getrocknet ist.«" (Ma).

Arbeiterlohn

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah sagte: »Ich werde Selbst für drei Arten von Menschen am Tage der Auferstehung ein Gegner sein: Für einen Menschen, der ein Versprechen durch einen Schwur in Meinem Namen abgab und danach untreu handelte; und für einen Menschen, der einen Freien (als Sklaven) verkaufte und den Erlös davon unterschlug; und für einen Menschen, der einen anderen in seinen Dienst einstellte und ihm für die von ihm geleistete Arbeit keinen Lohn zahlte.«" (Bu).

Arbeitslohn

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Gebt dem Arbeiter seinen Lohn, bevor sein Schweiß getrocknet ist.«" (Ma).

Al-Miqdam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals hat einer etwas besseres verzehrt als eine Nahrung, die er aus dem Arbeitslohn seiner Hände erwarb. Und David, der Prophet Allahs, Allahs Friede auf ihm, ernährte sich von dem Arbeitslohn seiner Hände." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ sich durch Aderlaß behandeln und gab dem Behandelnden seinen Lohn; und hätte er dies als verwerflich angesehen, so hätte er ihm keinen Lohn gegeben." (Bu).

Arbeitslosigkeit

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einer Sadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst Nutzen hat und eine Sadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eine Sadaqa!" (Bu).

Arme

'Imran Ibn Husain berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich warf einen Blick auf das Innere des Paradieses und sah, daß die meisten seiner Bewohner die Armen sind. Und ich warf einen Blick auf das Innere des Höllenfeuers und sah, daß die meisten seiner Bewohner die Frauen sind." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Derjenige, der für eine Witwe und für einen Armen sorgt, ist (dem Lohn nach) demjenigen gleich, der auf dem Wege Allahs kämpft, oder demjenigen, der die ganze Nacht betet oder den ganzen Tag fastet!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Die Armen kamen zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagten: »Die Wohlhabenden, welche viel Geld besitzen, beanspruchen die höchsten Stellungen und die immerwährende Wonne (im Paradies): sie beten wie wir beten, fasten wie wir fasten und besitzen Geld im Überfluß , von dem sie die Pilgerfahrt (Hagg) und die besuchsweise Pilgerfahrt ('Umra) finanzieren können; und vielmehr leisten sie davon für den Kampf (Gihad) und für die Almosen (Sadaqa)!« Der Prophet sagte zu ihnen: »Lasset mich euch etwas nennen, mit dem ihr wenn ihr es vollzieht - das einholt, was die anderen vorleisteten, und mit dem euch kein anderer einholt, und mit dem ihr zu den Besten unter denjenigen gehört, unter denen ihr euch befindet - es sei denn, daß ein anderer es tut -: Ihr sprecht den Tasbih, den Tahmid und den Takbir jeweils dreiunddreißigmal nach jedem Gebet.« Unter uns herrschte Uneinigkeit: Einige von uns sagten: »Wir sprechen den Tasbih dreiunddreißigmal, den Tahmid dreiunddreißigmal, und den Takbir vierunddreißigmal!« Da erkundigte ich mich beim Propheten, und er sagte: »Sprich >subhana-llah und >alhamdu-lillah< und >Allahu akbar< so oft, bis du von allen insgesamt dreiunddreißigmal vollbringst!«" (Bu).

Usama berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich stand vor dem Tor des Paradieses und stellte fest, daß die meisten, die dort eintraten, die Armen waren, während die Reichen davon ausgesperrt wurden; nur über die Leute des Höllenfeuers wurde ein Befehl erlassen, um sie ins Höllenfeuer abzuführen. Da stand ich vor dem Tor des Höllenfeuers und stellte fest, daß die meisten, die dort eintraten, die Frauen waren." (Bu).

Armut

'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich befand mich in Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als zwei Männer zu ihm kamen: Der eine von den beiden klagte über Armut, während der andere über Wegelagerei klagte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was die Wegelagerei angeht, so wird es nicht mehr allzu lange Zeit dauern, bis die Kamel-Karawanen nach Makka ohne Begleitschutz aufbrechen. Was aber die Armut angeht, so wird die Stunde (des Weltuntergangs) nicht kommen, bis der eine von euch mit seinem Almosen umhergeht und keinen finden wird, der es von ihm annimmt. (Es wird die Zeit kommen, in der) bestimmt jeder von euch vor Allah stehen wird, ohne jegliche Verschleierung zwischen ihm und Ihm, aber auch ohne Dolmetscher, der für ihn die Sprache übersetzen soll. Diesem wird dann gesagt: »Habe Ich dir nicht Reichtum gegeben?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Diesem wird abermals gesagt: »Habe Ich zu dir keinen Gesandten entsandt?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Dieser schaut dann zu seiner Rechten und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer; alsdann schaut er zu seiner Linken und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer. Also soll sich ein jeder von euch vor dem Höllenfeuer schützen, und wäre es nur mit einer halben Dattel; und wenn er diese nicht finden kann, dann mindestens mit einem guten Wort.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Arm ist nicht derjenige, der bei den Menschen die Runde macht und mit einem oder zwei Stück Brot oder mit einer Dattel oder mit zwei Datteln fortgeschickt wird. Arm ist vielmehr derjenige, der keinen Ausweg findet, um sich aus der Not erlösen zu können; er ist derjenige, auf den keiner aufmerksam sein wird, um ihm eine Sadaqa zu geben; er ist aber auch nicht derjenige, der (beim Vorbeigehen der Menschen)aufsteht und sie anbettelt." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Arm ist nicht der, der mit einer Mahlzeit oder die zwei Mahlzeiten fortgeschickt wird. Arm ist vielmehr derjenige, der nichts hat und sich trotzdem schamhaft verhält, oder nicht bei den anderen Menschen um etwas bettelt." (Bu).

Ar-Rayyan

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tage der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tage) wird ausgerufen: »Wo sind die Fastenden?« Da stehen diese dann auf, und sonst kein anderer außer ihnen wird hineintreten. Wenn sie darin sind, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein." (Bu, Mu).

As-Safa und Al-Marwa: s. Pilgerfahrt.

'Asura'

Salim berichtete, daß sein Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Am Tage der 'Asura' kann jeder fasten, wer fasten will.«" (Bu).

Asiya

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Unter den Männern gibt es viele, die vollkommen waren; und unter den Frauen waren nur Asiya, die Frau des Pharao und Maryam (Maria), Tochter des Imran, vollkommen. Was aber die Vorzüglichkeit von 'A'isa angeht, so ist diese wie die Vorzüglichkeit eines Fleischgerichts über alle anderen Speisearten." (Bu).

Asylanten: s. Flüchtlinge.

At-Tahiyyat

'Abdullah berichtete: "Wir pflegten - wenn wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beteten - zu sagen: »As -Salam (der Friede) sei auf Allah, gewidmet von Seinen Dienern. As-Salam sei auf Soundso und Soundso .« Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Sprecht nicht >As-Salam sei auf Allah<; denn wahrlich, Allah Selbst ist As-Salam.
Saget aber: >At-Tahiyyatu li-llahi wa-s-salawatu wa-t-taiyibat as-Salamu 'alaika ai-yuha-n-nabiyyu wa-rahmatu-llahi wa-'barakatuh, as-Salamu 'alaina wa 'ala 'ibadi-llahi -s-salihin<;
denn, wenn ihr dies aussprechet, so trifft es jeden aufrichtigen Diener im Himmel und auf Erden - >ashadu alla ilaha illa-llah, wa ashadu anna Muhammadan 'abduhu wa-rasuluh.
<* Danach kann der Betende von den Bittgebeten das auswählen, was ihm davon am besten gefällt!«" (Bu).

Auferstehung

Hudaifa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er zu Bett gehen wollte, folgendes zu sagen: »In Deinem Namen sterbe ich, und lebe ich weiter.« Und wenn er aufstand, sagte er: »Alles Lob gebührt Allah, Der uns wieder ins Leben schickte, nachdem Er uns sterben ließ, und bei Ihm ist die Auferstehung.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Ihr werdet (am Tage des Jüngsten Gerichts) barfüßig, nackt, und (bei Männern) mit der Vorhaut versammelt."
'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete weiter: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, Männer und Frauen sehen sich gegenseitig an?« Der Prophet erwiderte: »Das Ereignis wird gewaltiger sein, als daß sich die Menschen dafür interessieren würden!«" [Vgl. Qur'an-Vers 10:34] (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jeden Veruntreuer gibt es am Tage der Auferstehung eineErkennungsfahne, mit der er erkannt wird." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen Verwundeten, dessen Verletzung auf dem Wege Allahs verursacht wurde, der nicht am Tage der Auferstehung blutend auftreten wird. Die Farbe ist die Blutfarbe, der Geruch aber ist der Moschusduft." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Allah wird (am Tag der Auferstehung) die Erde in den Griff nehmen, die Himmel mit Seiner Rechten zusammenrollen und sprechen: »Ich bin der König! Wo sind die Könige der Erde?«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, Erhaben ist Er, sagte: »Der Sohn Adams beleidigt Mich, und er darf Mich weder beleidigen noch der Lüge bezichtigen; und dies steht ihm auch nicht zu! Was seine Beleidigung angeht, so, weil er behauptet, Ich hätte einen Sohn; und was die Bezichtigung der Lüge angeht, so, weil er sagt: >Er wird mich nicht wieder zurückbringen, wie Er mich anfangs erschuf.<«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Menschen werden am Tage der Auferstehung so schwitzen, daß ihr Schweiß den Boden siebzig Ellenlängen durchsickert und sie bis zu den Ohren bedeckt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Sonne und der Mond werden am Tage der Auferstehung verhüllt sein." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Du wirst am Tage der Auferstehung finden, daß zu den schlimmsten Menschen bei Allah derjenige gehört der zwei Gesichter hat, indem er zu diesen Menschen mit dem einen Gesicht und zu jenen Menschen mit einem anderen Gesicht kommt." (Bu).

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer einem Armen Aufschub seiner Schulden gewährt oder ihm diese erläßt, dem nimmt Allah eine Not von den Nöten am Tage der Auferstehung.«" (Mu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Menschen fragten zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, werden wir unsern Herrn am Tage der Auferstehung sehen?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ja! Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr die Sonne in der Mittagszeit seht, sogar wenn das Sonnenlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr den Vollmond in der Nacht seht, sogar wenn das Mondlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Ihr werdet, wenn ihr Allah am Tage der Auferstehung anschauet, genauso wenig erleiden, wie dies der Fall ist, wenn ihr eines von den beiden anschaut.
Wenn es mit dem Tag der Auferstehung soweit ist, ergeht durch einen Rufer der Befehl, daß jedes Volk dem folgen soll, was es einst anzubeten pflegte. Es wird dann von denjenigen, die etwas außer Allah unter den Götzen und den Statuen angebetet hatten, keiner mehr da sein, da sie hintereinander ins Höllenfeuer hinabfallen werden. Danach werden nur diejenigen übrigbleiben, die Allah angebetet hatten, seien diese Wohltäter, Übeltäter oder Angehörige der früheren Generationen unter den Leuten der Schrift! Die Juden werden dann ausgerufen und gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben 'Uzair (Esra), den Sohn Allahs, angebetet!«
Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was erwartet ihr denn? « Die Juden werden sagen: »Wir sind durstig, o Herr, so gib uns etwas zu trinken!« Durch ein Zeichen wird der Befehl ergehen, daß ihnen nichts zu trinken gegeben werden soll. Dann werden sie zum Höllenfeuer geführt, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei ein Teil von ihm das andere zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Dann werden die Christen ausgerufen und gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben Jesus, den Sohn Allahs angebetet!« Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was erwartet ihr dann?« Und mit ihnen wird genauso verfahren, wie mit denjenigen vor ihnen. Es werden dann nur diejenigen übrigbleiben, die nur Allah angebetet hatten seien diese Wohltäter oder Übeltäter gewesen. Zu diesen rückt dann der Herr der Welten näher als in der Entfernung der bisherigen Erscheinung, die sie zuvor wahrgenommen hatten. Zu ihnen wird dann gesagt: »Was erwartet ihr? Jedes Volk soll dem folgen, was es anzubeten pflegte!« Sie werden sagen: »Wir verließen die Menschen im irdischen Leben in einem Zustand, in dem wir auf ihre Hilfe angewiesen waren, dennoch haben wir auf deren Freundschaft verzichtet. Wir warten auf unseren Herrn, Den wir angebetet haben« Allah wird dann zu ihnen sagen: »Ich bin euer Herr!« Da werden sie sagen: »Wir stellen Allah niemals etwas zur Seite.« Und sie werden diese ihre Aussage zwei- oder dreimal wiederholen." (Bu).

An-Nu'man berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Unter denjenigen, die mit der geringsten Pein am Tage der Auferstehung bestraft werden, ist derjenige, unter dessen Fußsohlen jeweils eine Feuerglut gestellt wird, von der sein Kopf kocht." (Bu)

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, Der Hocherhabene spricht (am Tage der Auferstehung) zu demjenigen unter den Höllenbewohnern, der mit der geringsten Pein bestraft wird: »Wenn du auf der Erde noch etwas besessen hättest, würdest du dich damit freikaufen?« Dieser sagt: »Ja!« Allah spricht dann zu ihm: »Ich verlangte von dir etwas Leichteres, als du noch in den Lenden Adams* warst, nämlich daß du Mir nichts beigesellst, doch du hieltest dich an nichts anderem fest, als daß du Mir beigeselltest.«" [Vgl. dazu Qur'an-Vers 7:172 und 36:60] (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagte: »O Prophet Allahs, wie wird ein Ungläubiger (am Tage der Auferstehung) auf seinem Gesicht* zum Versammlungsort geführt?« Der Prophet sagte: »Ist Der, Der ihn in der Welt auf zwei Beinen laufen ließ, nicht imstande, ihn am Tage der Auferstehung auf seinem Gesicht laufen zu lassen?« Qatada meldete sich daraufhinund sagte: »Doch, bei der Allmacht unseres Herrn!«" [Vgl. Qur'an-Verse: 17:97 und 25:34 im Zusammenhang der oben gestellten Frage] (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gläubigen werden am Tage der Auferstehung versammelt und zueinander sagen: »Sollten wir nicht jemanden suchen, der für uns Fürsprache bei unserem Herrn einlegt?« Sie begeben sich bald zu Adam und sagen zu ihm: »Du bist der Urvater aller Menschen, den Allah mit Seiner Hand erschuf und vor ihm die Engel sich niederwerfen ließ. Er lehrte dich aber auch die Namen aller Dinge. So lege für uns bei deinem Herrn Fürsprache ein, womit Er uns von dieser unserer Lage erlösen möge.« Adam erwidert: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann seine Sünde, schämt sich und fährt fort: »Suchet Noah auf; denn er ist der erste Gesandte, den Allah zu allen Bewohnern dieser Erde geschickt hatte.« Wenn sie bei ihm ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann seine Bitte an seinen Herrn, worüber er kein Wissen hatte, schämt sich und fährt fort: »Suchet dann den Freund des Allerbarmers auf.« Wenn sie bei ihm (Abraham) ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch! Suchet Moses auf; denn es handelt sich bei ihm um einen Diener, zu dem Allah sprach und ihm die Thora gab.«Wenn sie bei ihmankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann, daß er einen Menschen erschlug, ohne daß dieser einen anderen erschlagen hatte, schämt sich dann dafür vor seinem Herrn und fährt fort: »Suchet dann Jesus auf; denn er ist der Diener Allahs, Sein Gesandter, ein Wort von Allah und ein Geist von Ihm.«

Wenn sie bei ihm ankommen, dann sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch! Suchet dann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf; denn er ist ein Diener, dem Allah vergangene und spätere Sünden vergeben hatte.« Nunmehr kommen sie zu mir, und und ich begebe mich zunächst zu meinem Herrn, um die Erlaubnis dafür zu erbitten, und Er erlaubt es. Und wenn ich dann meinen Herrn sehe, falle ich anbetend nieder. (In diesem Zustand) läßt Er mich, solange Er will. Dann wird zu mir gesprochen: »Erhebe dein Haupt und trage deine Bitte vor; denn diese wird gewährt. Und sprich; denn dein Wort wird gehört. Und lege Fürsprache ein; denn von dir wird die Fürsprache angenommen.« Da erhebe ich mein Haupt und spreche Ihm ein Lob, das Er Selbst mir beibringt. Danach lege ich Fürsprache ein, und Er legt mir eine Zahl von Menschen fest, die ich das Paradies betreten lassen darf. Dann kehre ich zu Ihm abermals zurück. Und wenn ich meinen Herrn sehe, geschieht dasselbe, wie beim ersten Mal. Wenn ich diesmal die Fürsprache einlege, legt Er mir eine Zahl von Menschen fest, die ich das Paradies betreten lassen darf. Ich lasse diese dann ins Paradies eintreten und kehre zum dritten Mal zurück. Beim vierten Male sage ich dann: »Es gibt im Höllenfeuer keine mehr außer denjenigen, deren Einsperrung im Qur'an in alle Ewigkeit vorbestimmt worden ist.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ihr werdet wahrlich Allah so begegnen: barfüßig, nackt, zu Fuß und (bei Männern) mit der Vorhaut." [Für die Begründung siehe Qur'an -Vers 10:34] (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand auf, um uns eine Rede zu halten, und sagte: »Ihr werdet wahrlich Allah so begegnen: barfüßig, nackt, und (bei Männern) mit der Vorhaut: >Allah ist es, Der die Schöpfung hervorbringt und sie sich wiederholen läßt. (Qur'an -Vers 10:34).< Es wird geschehen, daß Ibrahim Al-Halil (= Abraham der Freund Allahs) unter allen Geschöpfen der erste sein wird, der bekleidet werden wird. Es wird auch geschehen, daß einige Leute aus meiner Umma nach links* geführt werden, worauf ich sagen werde: »O Herr! Diese sind doch meine Gefährten!« Und Allah wird sagen: »Du hast keine Kenntnis davon, was sie nach dir begangen haben!« Ich werde dann die Worte sprechen, die einst der rechtschaffene Diener** Allahs gesagt hatte: >Und ich war ihr Zeuge, solange ich unter ihnen weilte,..** < Danach wird mir gesagt: »Sie hörten nicht auf, sich davon abzuwenden.«"*** [*Über die Leute der linken Seite am Tage der Auferstehung vgl. Qur'an-Vers 56:41. **Diese sind die Worte Jesu, Allahs Friede auf ihm, die im Qur'an-Vers 5:117 vorkommen; es empfiehlt sich dort ab Vers Nr. 116 zu lesen. ***D. h. der Sache Allahs den Rücken zu kehren] (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Bezug auf >..., an einem großen Tag, an dem die Menschen vor dem Herrn der Welten stehen werden...
(Qur'an-Vers 83: 5 f.)< sagte: "Jeder von ihnen wird bis zur Hälfte seiner Ohren in seinem eigenen Schweiß stehen." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Die Menschen werden am Tage der Auferstehung auf einem weißen staubigen Boden versammelt, der wie die Oberfläche des weißen Mehls aussieht." Sahl - oder ein anderer als er - fügte hinzu: "Darauf findet keiner ein Orientierungsmerkmal für sich!" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Der Ungläubige wird am Tage der Auferstehung vorgeführt und zu ihm wird gesagt: »Was hältst du davon, wenn du die Erde voll Gold besessen hättest, hättest du alles zu deiner Erlösung hergegeben?« Er wird sagen: »Ja!« Zu ihm wird gesagt: »Einst wurde von dir das verlangt, was noch leichter war als dies.«" (Bu).

Tabit Ibn Ad-Dahhak berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, der ist bei dem, was er spricht. Und kein Mensch vermag ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er nicht besitzt. Und wer mit einem Gegenstand Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und wer einen Gläubigen verflucht, der handelt genauso, als ob er ihn getötet hätte, und wer dem anderen den Kufr (Unglauben) vorwirft, der handelt auch so, als ob er ihn getötet hätte." (Bu).

(s. auch Jenseits, Jüngstes Gericht).

Auflehnung gegen Allah

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, der Erhabene hat gesagt: »Wer einen Mir Nahestehenden befehdet, dem habe Ich (damit) den Krieg erklärt. Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich Mir durch nicht vorgeschriebene Werke zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er Mich (um etwas) bittet, werde Ich es ihm gewiß gewähren, und wenn er Mich um Schutz bittet, werde Ich ihm gewiß Zuflucht geben.«" (Bu).

Aufrichtigkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn ihr das Totengebet verrichtet, so seid aufrichtig im Bittgebet für den Toten.«" (Mik).

Abu Sufyan berichtete: "Heraklius sagte zu mir: »Ich fragte dich über das, wozu er (Muhammad) euch auffordert und du gabst an, daß er von euch das Beten, die Aufrichtigkeit, die Sittsamkeit, die Treue zum Vertrag sowie die Aushändigung der Sache zur Treuhand, verlangte. ... und dies sind aber die Eigenschaften eines Propheten!«"
(Bu).

Nach Abu Ruqayya Tamim Ibn Aus Ad-Daryy, Allahs Segen und Wohlgefallen auf ihm, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Religion ist Aufrichtigkeit. "Wir fragten: "Wem gegenüber?" Er sagte: "Gegenüber Allah, Seinem Buch, Seinem Gesandten,den Führern und der breiten Masse der Muslime." (Mu).

Ganr Ihn 'Abdullah Al-Bagally berichtete: "Ich schwor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, Gehorsam und Treue zu leisten, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fügte hinzu: »Soweit du es vermagst.« Und er befahl mir noch hinzu, jedem Muslim den aufrichtigen Rat zu geben." (Bu, Mu).

Aufstand

'Auf Ibn Malik Al-Asga'yy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Die besten eurer Führer sind diejenigen, die ihr liebt und die euch lieben, und für die ihr betet und die für euch beten. Und die schlechtesten eurer Führer sind diejenigen, die ihr haßt und die euch hassen, und die ihr verflucht und die euch verfluchen." Daraufhin sagten wir: "O Gesandter Allahs, sollen wir uns ihnen nicht in diesem Falle widersetzen?" Er antwortete: "Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Fürwahr, wer von einem anderen regiert wird und sieht, daß dieser sich gegen Allah versündigt, so soll er diese Sünde gegen Allah hassen, er darf jedoch nicht den Gehorsam verweigern."
(Mu).

Augenbrauen

'Alqama berichtete: '"Abdullah sagte: »Allah verfluche diejenigen Frauen, die andere Frauen tätowieren, sich tätowieren lassen, ihre Augenbrauen entfernen, ihre Zähne abfeilen lassen, um deren Zwischenräume kosmetisch zu vergrößern, und dadurch Allahs Schöpfung zu ändern pflegen!« Diese Äußerung bekam eine Frau aus dem Stamm Banu Asad zu hören, die als Umm Ya'qub bekannt war. Sie kam zu 'Abdullah und sagte: »Ich erfuhr, daß du solche und solche verflucht hattest.« Er entgegnete: »Und warum soll ich nicht diejenigen verfluchen, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verflucht hatte, und dies befindet sich doch im Buche Allahs!«
Die Frau erwiderte: »Ich habe alles gelesen, was sich zwischen den zwei Buchdeckeln befindet, und da fand ich nichts davon, was du sagst.« Er sagte zu ihr: »Wenn du es wirklich gelesen hättest, so hättest du das gefunden! Hast du darin folgendes nicht gelesen: >Und was euch der Gesandte gibt, das nehmet an, und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch ... (Qur'an-Vers 59:7)<?« Sie sagte: »Doch!« Er sagte:»Er (der Prophet) hat dies doch verboten.« Die Frau hielt ihm vor: »Ich sehe, daß deine Frau dies tut!« Er sagte zu ihr: »Geh hinein und sehe selbst nach.« Da ging die Frau in sein Haus, sah nach, und fand nichts von dem, was sie erzählte. Er fuhr dann fort: »Wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich mit ihr nichts Gemeinsames gehabt!«" (Bu).

Augenlicht: s. Blinde.

Augenstechen

As-Sa'idyy berichtete: "Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er (der Gesandte Allahs) gerade einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: »Wenn ich gewußt hätte, daß du mich beobachtest, hätte ich dein Auge damit gestochen!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr dann fort: »Die Erlaubnis um Einlaß wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht gemacht als wegen des Einblicks (in die Privatsphäre eines Wohnbereichs)." (Bu).

Augenverletzung

Abu Huraira berichtete: "Abu-1-QAsim, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand bei dir (in deine Wohnung) ohne deine Erlaubnis guckt, und du auf ihn einen Stein wirfst und damit sein Auge ausschlägst, machst du dich deswegen nicht strafbar.«" (Bu).

Ausdauer

Abu Bakr Ibn 'Abdu-r-Rahman berichtete: "Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gesehen, als er fastete und wegen der großen Hitze und dem starken Durst Wasser auf sein Haupt goss." (Da,
Mal).

Ausgeben

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sprach: »Gib aus, du Sohn Adams; dann sorge Ich für dich weiter!«" (Bu).

Ausgewogenheit

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Mir wurde berichtet, daß du in (dem größten Teil) der Nacht betest und tagsüber fastest.« Ich sagte: »Es ist wahr, o Gesandter Allahs!« Der Gesandte Allahs sagte: »Du sollst (an einem Tag) fasten und (an dem anderen) essen, beten und schlafen; denn dein Körper hat dir gegenüber Recht (auf Ruhe), und deine Frau hat dir gegenüber Recht (auf eheliche Bindung), und auch dein Gast hat dir gegenüber Anspruch (auf das Gastrecht). Es genügt dir, wenn du in jedem Monat drei Tage fastest.« Ich bestand auf mehr als das, und er nannte mir etwas mehr. Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, ich habe Kraft!« Er sagte: »Dann faste in jeder Woche drei Tage!« Ich bestand auf mehr als das, und er nannte mir etwas mehr. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe noch mehr Kraft!« Er sagte: »Dann faste wie Dawud (David), der Prophet Allahs, gefastet hat, aber überschreite dieses Fasten nicht!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, und wie hat Dawud , Allahs Segen und Friede auf ihm, gefastet?« Er erwiderte: »Er hat wechselweise an einem Tage gefastet und an dem anderen Tage nicht gefastet.«" (Bu, Da, Ha).

(s. Maßhalten).

Auslachen

'Abdullah Ibn Zam'a berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer den anderen deshalb auslacht, weil dieser etwas von sich abließ. Er sagte auch: »Wie kommt das, daß der eine von euch seine Frau wie einen Ochsen schlägt, alsdann sie danach vielleicht umarmt?« ..." (Bu).

Ausrüstung

Zaid Ibn Hälid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer einen Kämpfer auf dem Weg Allahs ausgerüstet hat, der hat (mit ihm) gekämpft, und wer die Interessen eines Kämpfers auf dem Weg Allahs im guten Sinne wahrgenommen hat, der hat (mit ihm) gekämpft."
(Bu).

Äußerlichkeit

Sahl berichtete: "Ein Mann ging an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorbei. Der Prophet fragte die Anwesenden: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache angenommen wird, und wenn er spricht, wird man ihm gern zuhören!« Der Prophet schwieg, bis ein Mann von den armen Muslimen vorbeiging. Der Prophet fragte: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe nicht gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache nicht angenommen wird, und wenn er spricht, dem wird man nicht gern zuhören!« Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu den Leuten: »Dieser (letzte) wäre besser als die ganze Erde, wenn sie von Männern in der Art des (ersten) Mannes voll wäre.«" (Bu).

Auswanderung

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Einige Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Wer lebt den Islam am besten?« Er antwortete: »Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.«" (Bu).

Al-Harit AI-As'aryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich befehle euch fünf Dinge: ständig in der Gemeinschaft zu bleiben, Gehorsam und Folgsamkeit gegenüber dem Führer, die Auswanderung und die Anstrengung auf dem Wege Allahs; denn wahrlich, wer sich auch nur eine Handspanne von der Gemeinschaft der Muslime entfernt, der hat sich vom Bund des Islam losgelöst, es sei denn, er kehrt wieder in die Gemeinschaft zurück. Und derjenige, der die Muslime dazu auffordert, einem (dem Islam widerrechtlichen) Brauch der Unwissenheit(der vorislamischen Zeit) zu folgen, der wird ins Höllenfeuer eingehen, auch wenn er gefastet und gebetet hat, und behauptet, daß er ein Muslim sei." (Ha, Ti).

(s. auch Higra).

Ausweg

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt nimmt, dem nimmt Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung. Und wer einem Bedrängten einen Ausweg verschafft, dem verschafft Allah den Ausweg im Diesseits und im Jenseits. Und wer einen Muslim schützt, den schützt Allah im Diesseits und im Jenseits; und Allah hilft Seinem Diener, so lange Sein Diener seinem Bruder hilft. Und wer einen Weg einschlägt, um Wissen zu erlangen, dem erleichtert Allah den Weg ins Paradies.«" (Mu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der er nie gewußt und mit der er nie gerechnet hat.«" (Da, Ma).

'Azl: Koitus interruptus.

Baden: s. Gesamtwaschung.

Badetuch

Maimuna berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stellte Wasser für seine Gesamtwaschung (Gusl) nach dem Geschlechtsverkehr hin; er goß zwei- oder dreimal Wasser mit seiner rechten Hand auf seine linke Hand, dann wusch er seinen Genitalbereich; danach schlug er mit seiner Hand, zwei- oder dreimal auf den Boden - oder gegen die Wand -. Dann spülte er Mund und Nase und wusch sein Gesicht und seine beiden Arme, goß dann reichlich Wasser über seinen Kopf und wusch seinen Körper; anschließend rückte er wenig von seiner Stelle und wusch seine beiden Füße. Ich brachte ihm ein Tuch, und er lehnte es nicht ab, fuhr aber fort, das Wasser mit der Hand abzuschütteln." (Bu).

Badr

'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf berichtete: "Als ich am Tage der Schlacht von Badr in der Reihe der Kämpfer stand, erblickte ich jeweils an meiner rechten und linken Seite zwei Jungen, um deren Leben ich bangte. Einer von den beiden sagte mir heimlich, so daß sein Gefährte dies nicht wahrnehmen konnte: »Onkel! Zeige mir, wo Abu Gahl (bei den Gegnern) steht!« Ich erwiderte: »O Sohn meines Bruders! Was willst du mit ihm tun?« Der Junge antwortete: »Ich gab Allah ein Versprechen, daß ich ihn - falls ich ihn sehe - umbringe oder, daß ich selbst deswegen umkomme!« Der andere Junge erzählte mir auch dasselbe im Vertrauen, ohne daß sein Gefährte dies wahrnahm. Es hat mich sehr gefreut, daß ich zwischen zwei Männern dieser Art stand. Ich zeigte den beiden auf ihn, und sie gingen auf ihn so heftig los wie Falken und erschlugen ihn. Es sind die beiden Söhne von 'AM'!" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte am Tage der Schlacht von Badr: »O Allah mein Gott, ich flehe Dich um Deinen Bund und Deine Verheißung an. O Allah mein Gott, wenn Du es willst, wirst du nicht angebetet werden.« Da nahm Abu Bakr seine Hand und sagte: »Er (Allah) ist dir Genüge!« Der Prophet begab sich dann (zu den Kämpfern) und rezitierte: >Die Scharen werden alle besiegt werden, und sie werden in die Flucht geschlagen (Qur'an 54:45)<." (Bu).

(s. auch Kampf).

Barmherzigkeit

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Ihr (Muslime) küßt eure Knaben! Wir aber küssen sie nicht!« Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich kann dir nicht helfen, wenn Allah deinem Herzen die Barmherzigkeit entrissen hat!«" (Bu, Mu).

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es kamen Frauen aus der Kriegsgefangenschaft zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Eine Frau von ihnen machte sich zur Aufgabe, daß sie Milch aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie einen Knaben sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest an ihren Leib und stillte ihn. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu uns: »Haltet ihr es für möglich, daß diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?« Wir sagten: »Nein, niemals wird sie es tun können!« Der Prophet sagte: »Ich schwöre bei Allah, daß Allah gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen ihr Kind.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann unterwegs war, überkam ihn ein sehr starker Durst. Als er einen Wasserbrunnen sah, kletterte er in ihm hinab und trank von dem Wasser. Sobald er aber aus dem Brunnen herausgeklettert war, fand er einen Hund, der mit lechzender Zunge aus Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich:»Dieser Hund befindet sich auf Grund des Durstes in der gleichen Lage, in der ich mich zuvor befand.« Er kletterte dann wieder hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, hielt diesen mit seinen Zähnen fest (, kletterte hinauf) und ließ den Hund trinken. Allah dankte ihm dann (für diese Tat) und vergab ihm (seine Sünden)!« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs, werden wir auch für die Tiere belohnt?« Der Prophet sagte: »Für jedes Lebewesen werdet ihr belohnt!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Allah ließ die Barmherzigkeit aus einhundert Teilen entstehen, behielt bei Sich davon neunundneunzig Teile und sandte nur einen Teil davon auf die Erde hinab. Aus diesem Teil üben die Geschöpfe Barmherzigkeit untereinander aus, so daß eine Pferdestute ihren Huf von ihrem Tierbaby hochhebt, damit sie es nicht verletzt!" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand im Gebet, und wir verrichteten das Gebet hinter ihm. Ein Wüstenaraber sagte während des Gebets: »O Allah mein Gott, erbarme Dich meiner und des Muhammads, und erbarme Dich sonst keines anderen mit uns!« Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet beendet hatte,sagte er zum Wüstenaraber: »Du hast wahrlich eine reichliche Sache sehr knapp gehalten!« Er (der Prophet) meinte damit die Barmherzigkeit Allahs (für alle). " (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nachdem Allah die Schöpfung vollbracht hatte und ihr ihre Bestimmung gab, schrieb Er in Seinem Buch nieder - und dieses befindet sich bei Ihm auf dem Thron: »Wahrlich, Meine Barmherzigkeit überwiegt Meinen Zorn.«" (Bu, Mu, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, küßte (sein Enkelkind) AI-Hasan Ibn 'Alyy in der Gegenwart von Al-Aqra' Ibn Habis At-Tamlmyy, der dort saß. Al-Aqra' sagte: »Ich habe zehn Kinder, und nie habe ich eines von ihnen geküßt!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schaute ihn an und sagte: »Wer nicht barmherzig ist, der findet auch kein Erbarmen.«" (Bu).

An-Nu'man Ibn Basir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gewöhnlich findest du die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit, Zuneigung und Mitleid zueinander wie der Körper: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber!" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hatte einen Häd namens Angasa, der eine schöne Stimmte hatte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Gehe dabei sanft um, du Angasa, damit du die gläsernen Gefäße nicht zerbrichst!«" Qatada fügte hinzu: "Er (der Prophet) meinte die Schwäche der Frauen." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir traten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, beim Schmied Abu Saif, dem Pflegevater des Ibrahim (Sohn des Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm), Allahs Heil auf ihm, ein. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm Ibrahim zu sich auf, küßte ihn und atmete seinen Geruch ein. Später traten wir nochmal bei ihm ein, als Ibrahim (im Sterben lag und) seine letzten Atemzüge aufgab. Da begannen die Tränen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu fließen. 'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte dann zu ihm: »(Weinst) du auch, o Gesandter Allahs?« Der Prophet erwiderte: »O Ihn 'Auf, das gehört zur Barmherzigkeit!« Bei einer weiteren Träne fuhr der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, fort: »Wahrlich, das Auge tränt, das Herz trauert und wir sprechen nur Worte, die unserem Herrn wohlgefällig sind. O Ibrahim, wir sind wahrlich bei deinem Abschied von Traurigkeit erfüllt !

Ihn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt, nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt.«" (Ti).

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte mich (als Kind) auf seinen Oberschenkel und AI-Hasan Ibn ' Alyy auf den anderen Oberschenkel zu setzen, dann uns beide zusammenzudrücken und zu sagen: »O Allah mein Gott, erbarme Dich beider; denn ich erbarme mich ihrer.« ... " (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Eine der Töchter des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte ihm einen Boten - während ich mit Sa'd und Ubayy mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, war, der ihm sagte: »Sie (deine Tochter) nimmt an, daß ihr Kind stirbt, und du sollst zu ihr kommen.« Der Prophet ließ ihr den Friedensgruß ausrichten und folgendes sagen: »Wahrlich, Allah gehört alles, was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt! So soll sie in Erwartung des Lohnes Allahs in Geduld ausharren.« Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er solle bei Allah doch kommen, stand der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, und wir mit ihm (und begab sich dorthin). Dort wurde der Junge in seinen Schoß gelegt, während dieser seine letzten Atemzüge von sich gab. Da liefen die Tränen aus den Augen des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Sa'd sagte zu ihm: »Was ist das, o Gesandter Allahs?« Und der Prophet sagte: »Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen Dienern, die barmherzig sind.«" (Bu).

Garir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah wird demjenigen nicht barmherzig sein, bei dem die Menschen kein Erbarmen finden." (Bu, Mu, Mik).

Bart

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Unterscheidet euch von den Götzendienern; lasset den Bart wachsen und schneidet den Schnurrbart kurz." Ibn 'Umar pflegte, wenn er die Pilgerfahrt (Hagg) oder die 'Umra vornahm, seinen Bart zu fassen und das an Haar abzuschneiden, was über seine Faustlänge hinausragte.(Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schneidet den Schnurrbart kurz,und lasset den Bart freiwachsen." (Bu, Mu).

Bauchverletzung

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" -(Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Beamte: s. Statthalter.

Bedrängnis

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte bei Bedrängnis zu sprechen: »Kein Gott ist da außer Allah, Dem Allmächtigen,Dem Nachsichtigen. Es ist kein Gott außer Allah, Dem Herrn der Himmel und der Erde und Dem Herrn des Ehrwürdigen Throns.«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der er nie gewußt und mit der er nie gerechnet hat.«" (Da, Ma).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte: "Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand, solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs, (wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe herabläßt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind. Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Bedrückung

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Was ist Glaube?« Er antwortete: »Wenn du mit deiner Tat zufrieden und über die Übeltat betrübt bist, dann bist du ein Gläubiger!« Darauf sagte der Fragende: »O Gesandter Allahs, und was ist Sünde?« Er antwortete: »Das, was dich bedrückt, sollst du unterlassen.«" (Ha).

Bedürfnisse

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst; und das beste Almosen ist das, was man nach der Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich." (Bu).

Bedürftige

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen unter den Gläubigen, dem ich nicht am allernächsten stehe, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Leset, wenn ihr wollt: >Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber...< (Qur'an 33:6). Wer also von den Gläubigen stirbt und Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine gesetzlichen Erben, gleichwohl wer sie sind. Wer aber Schulden oder Bedürftige hinterläßt, so sollen diese zu mir kommen; denn ich stehe ihnen am allernächsten." (Bu).

Beerdigung

'Amir Ibn Rabl'a, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch einen Trauerzug sieht und selbst nicht an ihm teilnimmt, so soll er aufstehen und warten, bis dieser an ihm vorbeigegangen, oder die Totenbahre abgesetzt worden ist." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zieht zügig mit der Totenbahre voran; denn wenn es sich um einen guten (Toten) handelt, so leistet ihr ihm damit etwas Gutes; und wenn es sich um das Gegenteil handelt, so setzt ihr ein Übel von euren Nacken ab." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr einen Trauerzug seht, so steht auf; und wer mit ihm weiterzieht, der soll sich nicht setzen, bis die Totenbahre abgesetzt worden ist." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Toten folgen (bei seiner Beerdigung) dreierlei, von denen zwei zurückkehren und eins bei ihm bleibt: Ihm folgen seine Leute, sein Besitz und seine Taten, von denen seine Leute und sein Besitz zurückkehren, und bei ihm bleiben seine Taten." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir waren bei der Beerdigung der Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sahen, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Grab saß, und die Tränen aus seinen Augen flössen; er fragte: »Gibt es unter euch einen Mann, der in dieser Nacht keinen Geschlechtsverkehr hatte?« Abu Talha sagte: »Ich!« und der Prophet sagte zu ihm:
»Dann klettere (in das Grab) hinab!« Er kletterte darauf in ihr Grab hinab (und erledigte dort die Grabarbeit)." (Bu).

Umm 'Atyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Uns (Frauen) wurde (vom Propheten) die Teilnahme an einem Beerdigungszug untersagt, jedoch ohne daß dieses (Verbot) streng befolgt wurde." (Bu, Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Trauerzug ging an uns vorbei. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand dessentwegen auf und demnach standen wir auch auf. Wir sagten zu ihm: »O Gesandter Allahs, es handelt sich um einen Trauerzug eines Juden!« Der Prophet erwiderte: »Wenn ihr einen Trauerzug seht, dann steht auf!«" (Bu).

(s. auch Totenwäsche).

Beerdigungszug

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer mit einem Beerdigungszug eines Muslims zieht - nur weil er gläubig ist und mit dem Lohn Allahs rechnet - und sich dort solange aufhält, bis das Totengebet verrichtet und die Beerdigung vollzogen worden sind, der kehrt zurück mit einem zweiteiligen Lohn, wobei jeder Teil davon soviel wie der Berg von Uhud ausmacht. Wer jedoch das Totengebet verrichtet und vor der Beerdigung umkehrt, kehrt nur mit einem Teil davon zurück." (Bu).

Abu Qatada Ibn Rab'yy Al-Ansaryy berichtete: "Während ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach, ging ein Beerdigungszug an ihm vorbei. Der Prophet sagte: »Entweder erlöst oder erlöst worden!« Die Leute fragten: »O Gesandter Allahs, wer wird erlöst und von wem wird die Erlösung sein?« Er entgegnete: »Der gläubige Diener Allahs wird von den Anstrengungen dieser Welt und von deren Übel erlöst und in die Barmherzigkeit Allahs eingehen. Und von einem frevelhaften Menschen werden die Mitmenschen, die Ortschaften, die Pflanzen und die Tiere erlöst.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide. Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!)« (Bu).

Befehlshaber

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch an meine Sunna und an die Sunna der rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung,und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Begegnung mit Allah (t)

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung." 'A'isa -oder einige seiner Frauen - sagte: "Wir verwünschen doch den Tod!" Der Prophet sagte: "Es ist nicht das. Es geht aber darum, wenn ein Gläubiger im Sterben liegt, so wird ihm die frohe Botschaft über das Wohlwollen Allahs und seine ehrwürdige Stellung bei Ihm verkündet. Hier dann wird ihm nichts anderes lieber sein, als das, was ihm nunmehr bevorsteht. Somit liebt er dann die Begegnung mit Allah und Allah liebt die Begegnung mit ihm. Was aber den Ungläubigen angeht, der im Sterben liegt, so wird ihm die Pein und die Bestrafung Allahs verkündet. Hier dann wird er das verabscheuen, was ihm bevorsteht. Somit verabscheut er also die Begegnung mit Allah und Allah verabscheut auch die Begegnung mit ihm!" (Bu).

Begierde

Von Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einige Leute der Gefährten vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "O Gesandter Allahs, die Reichen haben den Lohn für sich genommen; sie beten, wie wir beten und fasten, wie wir fasten, und sie geben Almosen von den Überschüssen ihrer Besitztümer." Er entgegnete: "Hat Allah für euch nicht bereits festgesetzt, was ihr an Almosen gebt? Jede Tasbiha ist ein Almosen, jede Takbir a ist ein Almosen, jede Tahmid a ist ein Almosen, jede Tahlila ist ein Almosen, das Anhalten zum Guten ist ein Almosen, und das Untersagen von verbotenen Handlungen ist ein Almosen, und das Beiwohnen eines jeden von euch ist ein Almosen." Sie fragten: "O Gesandter Allahs, wenn einer von uns seine Begierde stillt, wird er dann etwa dafür belohnt?" worauf er antwortete: "Was meint ihr wohl, wenn er sie auf verbotene Weise stillen würde, nähme er da nicht eine Sündenlast auf sich? Und ebenso, wenn er sie auf erlaubte Weise stillt, wird er (dafür) belohnt." (Mu).

Begrüßung

Qatada berichtete: "Ich fragte Anas: »War die Begrüßung mit der Hand üblich unter den Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm?« Er antwortete: »Ja!«" (Bu).
(s. auch Gruß).

Behinderte

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einer Sadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst Nutzen hat und eine Sadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eine Sadaqa!" (Bu).

Beigesellung Allahs

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu Mu'ad sagte: "Wer immer Allah begegnet, ohne Ihm etwas zur Seite gesellt zu haben, geht ins Paradies ein." Mu'ad sagte: "Soll ich dies nicht den Menschen kund tun, damit sie sich freuen?" Der Prophet antwortete: "Nein; denn ich fürchte, sie würden sich dann uneifrig darauf verlassen." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welche Sünde ist am schwersten?« Er sagte: »Daß du Allah etwas ebenbürtig machst, während Er dein Schöpfer ist.« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du dein Kind tötest, weil du befürchtest, daß es das Essen mit dir teilt.« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du Unzucht mit der Ehefrau deines Nachbarn begehst.« Zur Bestätigung der Aussage des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, offenbarte Allah folgenden Qur'an-Vers (25:68): >Und die, welche keinen anderen Gott außer Allah anrufen ...<" (Bu).

Abu Bakra berichtete folgendes von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Soll ich euch nicht die größten aller Sünden nennen?« Wir sagten: »Doch, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Es sind drei Dinge: Die Beigesellung Allahs und die Lieblosigkeit gegen die Eltern.« Er sagte dies während er sich auf den Boden stützte. Da setzte er sich aufrecht und fuhr fort: »Und dazu gehören wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis und wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis!« Der Prophet wiederholte dies mehrmals, bis ich dachte, er würde nicht aufhören." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch vor den vernichtenden Dingen: Der Beigesellung Allahs und der Zauberei." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen, gläubigen und arglosen Frauen." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über die größten Sünden gefragt, und er sagte: »(Es sind): Die Beigesellung Allahs (Sirk), das Ungütigsein gegen die Eltern, die Tötung eines Menschen und das falsche Zeugnis.«" (Bu).Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wer betet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer fastet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer Almosen gibt, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt.«" (Ha).

Mu'ad Ibn Gabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, unterrichte mich über eine Tat, die mich in den Paradiesgarten bringt und mich vom Höllenfeuer trennt.« Er antwortete: »Du hast nach etwas Bedeutsamem gefragt, und dennoch ist es ein leichtes für den, dem Allah, der Erhabene, es leichtmacht. Diene Allah allein und geselle Ihm nichts bei, verrichte das Gebet, entrichte die Zakah, faste im Ramadan und pilgere zum Hause.« Dann sagte er: »Soll ich dir nicht die Pforten des Guten zeigen? Das Fasten ist ein Schutz, und das Almosen löscht die Missetat, wie das Wasser das Feuer löscht, und das Gebet eines Menschen mitten in der Nacht.« Dann rezitierte er: »Sie meiden mit ihren Seiten die Bettstellen«, bis er die Stelle erreichte: »Getan haben«. Darauf sagte er: »Soll ich dir nicht über den Anfang der Sache berichten, über ihre Säule und ihren höchsten Gipfel?« Ich antwortete: »Gewiß, o Gesandter Allahs.« Er fuhr fort: »Der Anfang der Sache ist der Islam, ihre Säule ist das Gebet und ihr höchster Gipfel ist der Gihad.«. Dann sagte er: »Soll ich dir nicht mitteilen, was die Grundlage zu all dem ist?« Ich entgegnete: »Gewiß, o Gesandter Allahs.« Da ergriff er seine Zunge und sagte: »Halte dich damit zurück.« Ich fragte: »O Prophet Allahs, werden wir getadelt werden wegen dessen, was wir mit ihr sprechen?« Er sagte: »(Es ist so ernst,) als ob deine Mutter dich verlieren würde, o Mu'ad! Was stürzt denn die Menschen auf ihre Gesichter nieder in das Feuer« oder er sagte: »auf ihre Nasen« außer der Ernte ihrer Zungen?«" (Ti).

Beischlaf: s. Geschlechtsverkehr.

Beistand

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte: "Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand, solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs, (wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe herabläßt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind. Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

(s. auch Brüderlichkeit). Bekämpfung: s. Kampf. Bekehrung: s. Reue.

Belehrung

Hudaifa Ibn Al-'Yaman berichtete: "Die Menschen pflegten, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die guten Dinge zu fragen, und ich pflegte ihn über das Übel zu fragen, weil ich befürchtete, daß dieses in mich gelangt.
Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir befanden uns einst in einer 'Gahiliyya und in einem Übel zugleich, und Allah brachte uns dieses Gute (durch den Islam). Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben?« Und er erwiderte: »Ja!« Ich sagte wieder: »Und wird es nach diesem Übel wieder Gutes geben?« Er sagte: »Ja! Und es wird Spuren des Verderbens haben.« Ich fragte: »Und wie sehen seine Spuren des Verderbens aus?« Er sagte: »Es wird Menschen geben, die die anderen führen, aber nicht mit meiner Rechtleitung; von ihnen wirst du Dinge bejahen und andere verabscheuen.« Ich fragte: »Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben?« Und er sagte: »Ja! Es wird Leute geben, die die anderen soweit bis zu den Toren des Höllenfeuers aufrufen, und wer ihnen folgt, den werden sie ins Feuer einführen.« Ich sagte:O Gesandter Allahs, beschreibe sie uns!« Und er sagte: »Sie gehören äußerlich zu uns und sprechen unsere Sprache.« Ich sagte: »Was befiehlst du mir, falls ich so etwas erlebe?«Der Prophet sagte:»Bleibe stets mit der Gemeinschaft der Muslime und mit deren Imam verbunden.«
Ich fragte: »Wie, wenn sie (die Muslime) weder eine Gemeinschaft noch einen Imam haben?« Er sagte: »Dann verlasse alle diese Gruppen, auch dann, wenn du an dem Stamm eines Baumes mit deinen

Zähnen festhalten müßtest, bis der Tod dich ereilt, während du dich noch in diesem Zustand befindest!«" (Bu).

'Ata' sagte: "Ich bezeuge, daß Ibn 'Abbas folgendes berichtete: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam heraus, während Bilal ihn begleitete. Er (der Prophet) ging (zu den Frauen), weil er dachte, sie hätten seine Predigt nicht hören können. So trug er sie ihnen vor und wies sie an, Almosen zu geben.Die Frauen spendeten daraufhin: einige warfen ihre Ohrringe, andere ihre Ringe, und Bilal nahm diese im Zipfel seines Gewandes auf.«" (Bu).

'Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Die Frauen sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Die Männer sind bei dir im Vergleich zu uns in der Mehrzahl, so gib uns einen Tag, an dem wir teil an dir haben.« Da setzte er ihnen einen bestimmten Tag fest, an dem er mit ihnen zusammentraf, sie lehrte und ihnen seine Anweisungen gab. Mitunter sagte er zu ihnen: »Keine Frau von euch wird drei ihrer Kinder verlieren, ohne daß diese für sie den Schutzwall vor dem Höllenfeuer darstellen!« Darauf sagte eine Frau: »Gilt dies auch für zwei Kinder?« Er antwortete: »Auch zwei!«" (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Worte dreimal wiederholte, damit sie so verstanden werden, wie er sie gemeint hatte; und wenn er zu den Leuten kam, grüßte er sie mit dem Friedensgruß (Salam) und wiederholte diesen dreimal. (B u).

Anas Ibn Malik berichtete: "Während wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Moschee saßen, kam ein Mann auf einem Kamel geritten; er ließ das Kamel auf dem Boden der Moschee niederruhen, band es an und sprach zu den Anwesenden: »Wer ist von euch Muhammad?« Dies geschah als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich anlehnend unter den Leuten befand. Zu dem Mann wurde gesagt: »Er ist der gutaussehende Mann, der dort sich anlehnend sitzt!« Da sprach der Mann zu ihm: »O Sohn des 'Abdulmuttalib!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, antwortete: »Ja! Das bin ich!« Der Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich will dir viele Fragen stellen und es wird dir unangenehm sein, aber fühle dich nicht unwohl wegen mir!« Der Prophet sagte: »Frage, was du willst!« Der Mann sagte: »Ich frage dich im Namen deines Herrn und des Herrn aller deiner Vorgänger: Hat Allah dich zu allen Menschen entsandt?« Der Prophet antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte: »Ich bitte dich im Namen Allahs, mir zu sagen: Hat Allah dir befohlen, daß wir fünf Gebete pro Tag und Nacht verrichten sollen?« Der Prophet antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte: »Ich bitte dich im Namen Allahs, mir zu sagen: Hat Allah dir befohlen, daß wir diesen Monat (Ramadan) im Jahr fasten sollen?« Der Prophet antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte: »Ich bitte dich im Namen Allahs, mir zu sagen: Hat Allah dir befohlen, daß du eine solche Sadaqa von unseren Reichen nimmst, um sie unter den Armen zu verteilen?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte daraufhin: »Ich glaube an das, was du gebracht hast, und ich bin

der Sendebote für meine Leute, die hinter mir stehen. Ich bin DImam Ibn Ta'laba, Bruder des Banu Sa'd Ibn Bakr ...«" (Bu).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Wenn ein Mensch Reichtümer besitzt und er diese dorthin bringt, wo sie in gerechter Weise verwendet werden können; und ein Mensch, dem Allah Weisheit gibt, und er mit dieser zur richtigen Entscheidung und zur Belehrung anderer beiträgt!" (Bu).

Malik Ibn Al-Huwairit berichtete: "Ich kam mit einer Schar von meinem Stamm zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und wir hielten uns bei ihm zwanzig Nächte auf. Er war barmherzig und lieb. Als er aber bemerkte, daß wir uns nach unseren Angehörigen sehnten, sagte er: »Kehret zurück und haltet euch auf unter den Euren: unterweist sie und betet; bei der Fälligkeit des Pflichtgebets soll einer von euch zum Gebet rufen und der älteste von euch soll das Gebet leiten.«" (Bu).

Beleidigung: s. Beschimpfung. Belohnung: s. Lohn.

Belustigung

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zanke nicht mit deinem Bruder, mache dich nicht über ihn lustig und gib ihm kein Versprechen, das du nicht erfüllen kannst.«" (Ti).

Benennung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Benennt euch mit meinem Namen, doch benennt euch nicht mit meinem Beinamen. Wer immer mich im Traum sieht, der hat mich sicher gesehen; denn der Shaitan kann nicht in meiner Gestalt erscheinen; und wer über mich lügt, der wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen." (Bu).

Beratung

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Wenn unter euch die Besten eure Führer und die Reichen die Großzügigsten sind, und wenn ihr eure Angelegenheiten auf Grund gegenseitiger Beratung regeln könnt, dann ist die Erdoberfläche für euch besser als ihr Inneres. Wenn aber unter euch die Schlechtesten eure Führer und die Reichen die Geizigsten sind, und wenn eure Angelegenheiten von euren Frauen bestimmt werden, dann ist das Innere der Erde besser für euch als ihre Oberfläche." (Ti).

Berauschendes

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über den Bit' gefragt -und dies ist ein Wein aus Sirup, den die Leute des Yemen gewöhnlich tranken - und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jedes Getränk, das berauscht, ist verboten (haram).«"
(Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer das Berauschende im Diesseits getrunken, und es dann nicht reumütig unterlassen hat, dem wird es im Jenseits vorenthalten werden." (Bu).

Anas berichtete: "Das Berauschende wurde uns zur Zeit verboten, als das Verbot offenbart wurde; und zu jener Zeit fanden wir (in Al-Madina) nur sehr wenig vom Wein aus Weintrauben. Unser Berauschendes war gewöhnlich der Wein aus Weintrauben und der Dattelwein." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich gab Abu 'Ubaida, Abu Talha und Ubayy Ibn Ka'b Wein aus Weintrauben und Dattelwein (arab.: Fadih1 zu trinken, als einer kam und sagte: »Alles Berauschende ist verboten worden!« Darauf sagte Abu Talha: »Steh auf Anas, und vergieße es.« Und ich vergoß es." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: '"Umar stand auf, begab sich zum Podest und sagte: »Sodann, das Berauschende ist verboten worden, und dabei handelt es sich um fünferlei: (Der Wein) aus Weintrauben, Datteln, Sirup, Weizen und Gerste. Und das Berauschende ist alles, was den Menschengeist beeinträchtigt!«" (Bu).

Näfi' Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Das Berauschende wurde verboten, und in AI-Madina gab es nichts davon." (Bu).

(s. auch Verbot).

Berghöhle von Hira': s. Higra.

Beschenkung: s. Schenkung.

Beschimpfung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schimpfet nicht über die Toten; denn sie sind (durch ihre Taten) zu dem gelangt, das sie vorausgeschickt haben." (Bu).

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede aufjnes Muslims ist eine frevelhafte Tat und gegen ihn zu kämpfen ist Kufr (Unglaube)!" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den größten Sünden gehört, daß man seine Eltern verflucht!" Die Leute fragten: "O Gesandter Allahs, und wie kommt es zustande, daß jemand seine Eltern verflucht?" Der Prophet erwiderte: "Indem jemand den Vater eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Vater erwidert, aber auch indem jemand die Mutter eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Mutter erwidert." (Bu).

Abu Huraira (r) berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Fasten ist nicht der Verzicht auf Essen und Trinken, sondern der Verzicht auf das Geschwätz und die Beschimpfung anderer Menschen. Wenn also jemand dich beschimpft oder dir Übles tut, so sprich (zweimal): »Wahrlich, ich bin am Fasten, wahrlich, ich bin am Fasten!«" (Hib, Huz).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll er (während des Fastens) weder Schändlichkeit noch Torheit begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm zweimal sagen: >Ich faste<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als Moschus. Allah sagte: »Er (der Fastende) stellt Meinetwegen sein Essen und Trinken sowie seine Begierde ein. Das Fasten ist Mir gewidmet, und Ich belohne entsprechend; und jede gute Tat wird gleichermaßen zehnfach belohnt.«" (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Abu Lahab, Allahs Fluch auf ihm, sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Du sollst zugrunde gehen für den ganzen Tag!« Darauf wurde folgender Qur'an-Vers offenbart: >Zugrunde gehen sollen die Hände Abu Lahabs. Und (auch er selbst) soll zugrunde gehen
...< (lll:lff.)" (Bu).

(s. auch Schimpfen, Verleumder).

Beschneidung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Abraham, Allahs Friede auf ihm, vollzog für sich die Beschneiüung, als er im Alter von achtzig Jahren war, und bediente sich dazu der Axt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Kurzschneiden des Schnurrbarts, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Auszupfen der Achselhaare." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb, war ich gerade zu jener Zeit beschnitten." (Bu).

Sa'id Ibn Gubair berichtete: "Ibn 'Abbas wurde folgende Frage gestellt: »Wie war es mit dir, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb?« Er sagte: »Ich war gerade zu jener Zeit beschnitten; denn die Männer wurden gewöhnlich erst beschnitten, wenn sie geschlechtsreif geworden waren.«" (Bu).

(s. auch Vorhaut).

Beschuldigung

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Niemals wird einer einen anderen einer frevelhaften Tat oder des Unglaubens bezichtigen, ohne daß dies ihn selbst treffen wird, solange sein Gefährte in Wirklichkeit nicht so ist." (Bu).

Besitz

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer bei anderen Menschen um etwas bettelt, um sein eigenen Besitz zu vermehren, der trachtet nach einer Glut (des Höllenfeuers), gleichwohl, ob er nach wenig oder viel gefragt hat.«" (Mu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Toten folgen (bei seiner Beerdigung) dreierlei, von denen zwei zurückkehren und eins bei ihm bleibt: Ihm folgen seine Leute, sein Besitz und seine Taten, von denen seine Leute und sein Besitz zurückkehren, und bei ihm bleiben seine Taten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier« - und er zeigte dreimal auf seine Brust. »Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre.«" (Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wünscht euch nicht das Übel; wünscht euren Kindern nicht das Übel; wünscht nichts Übles, das euren Besitz treffen soll; damit dies nicht zu einer Stunde, in der Allah Seine Gunst gibt, erhört werden kann.«" (Mu).

Bestrafung

'Ikrima berichtete, daß 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, einige Leute verbrannte. Als Ibn 'Abbas davon erfuhr, sagte er: »An seiner Stelle hätte ich sie nicht verbrannt; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Vollzieht keine Strafe, mit der Allah Selbst bestraft.< Und ich hätte sie hingerichtet, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Wer seine Religion ändert, den sollt ihr töten!< «" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Eine Ameise biß einen der Propheten, der daraufhin seinen Befehl gab, das ganze Ameisendorf zu verbrennen. Und Allah gab ihm folgendes ein: »Nur weil dich eine einzige Ameise gebissen hat, hast du dafür eines der Völker verbrennen lassen, das Allah lobpreist?«" (Bu).

Besuch: s. Anstandsregel.

Beten

Abu Sufyan berichtete: "Heraklius sagte zu mir: »Ich fragte dich über das, wozu er (Muhammad) euch auffordert und du gabst an, daß er von euch das Beten, die Aufrichtigkeit, die Sittsamkeit, die Treue zum Vertrag sowie die Aushändigung der Sache zur Treuhand, verlangte. ... und dies sind aber die Eigenschaften eines Propheten!«" (Bu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wer betet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer fastet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer Almosen gibt, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt.«" (Ha).

(s. auch Gebet).

Betende

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) von den Toren des Paradieses zugerufen: »O Diener Allahs, das war gut!« Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des Gihad gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gihad ausgerufen. Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Rayyan-Tor ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor der Sadaqa ausgerufen." Abu Bakr sagte: "Mein Vater und meine Mutter mögen für dich als Opfer sein, o Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch eines dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden?" Der Prophet antwortete:

"Ja! Und ich hoffe, daß du zu ihnen gehören wirst!" (Bu).

(s. auch Gebet).

Betrübtheit

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Was ist Glaube?« Er antwortete: »Wenn du mit deiner Tat zufrieden und über die Übeltat betrübt bist, dann bist du ein Gläubiger!« Darauf sagte der Fragende: »O Gesandter Allahs, und was ist Sünde?« Er antwortete: »Das, was dich bedrückt, sollst du unterlassen.«" (Ha).

Betrug

Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah verflucht denjenigen, der einem Gläubigen Schaden zufügt oder ihn betrügt.«" (Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Ich werde Selbst für drei Arten von Menschen am Tage der Auferstehung ein Gegner sein: Für einen Menschen, der ein Versprechen durch einen Schwur in Meinem Namen abgab und danach untreu handelte; und für einen Menschen, der einen Freien (als Sklaven) verkaufte und den Erlös davon unterschlug; und für einen Menschen, der einen anderen in seinen Dienst einstellte und ihm für die von ihm geleistete Arbeit keinen Lohn zahlte.«" (Bu).

Betteln

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst; und das beste Almosen ist das, was man nach der Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich." (Bu).

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich bettelte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab mir; dann bettelte ich ihn nochmal an, und er gab mir; dann bettelte ich ihn (zum dritten Mal) an, und er gab mir. Anschließend sagte er: »O Hakim, die Güter (dieser Welt) sind wahrlich grünschön und süß. Wer sich diese mit guten Vorsätzen erwirbt, dem werden sie segensreich sein. Und wer diese aus Habgier und schlechten Vorsätzen nimmt, dem werden sie ohne Segen sein. Es ist gleich demjenigen, der ißt und nie satt wird. Die (gebende) obere Hand ist besser als die (nehmende) untere Hand!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich schwöre bei Dem, Der dich mit der Wahrheit entsandt hat: ich werde nach (diesem Vorfall mit) dir von keinem Menschen etwas abbetteln, bis ich von dieser Welt scheide!«" Es geschah danach, daß Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Hakim zu sich rief, um ihm etwas zu geben

und dieser ablehnte, etwas von ihm anzunehmen. Es geschah auch, daß 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Hakim zu sich rief, um ihm etwas zu geben und dieser nichts von ihm annahm. 'Umar sagte: "Euch, ihr Muslime, mache ich zu Zeugen über Hakim, dem ich seinen Anteil an der Beute anbiete und er ablehnt, diesen anzunehmen." Hakim blieb dabei, daß er seit diesem Vorfall mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, von keinem Menschen etwas erbettelte, bis er starb.(Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine Ansprache auf dem Podest und erwähnte das Almosen, die Genügsamkeit und das Betteln; er sagte: »Die obere Hand ist besser als die untere Hand; denn die obere Hand ist die Spendende und die untere Hand ist die Bettelnde.«" (Bu, Mu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Mensch hört nicht auf zu betteln, bis er am Tage der Auferstehung auftreten und kein Fleischfetzchen mehr in seinem Gesicht haben wird." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Arm ist nicht derjenige, der bei den Menschen die Runde macht und mit einem oder zwei Stück Brot oder mit einer Dattel oder mit zwei Datteln fortgeschickt wird. Arm ist vielmehr derjenige, der keinen Ausweg findet, um sich aus der Not erlösen zu können; er ist derjenige, auf den keiner aufmerksam sein wird, um ihm eineSadaqa zu geben; er ist aber auch nicht derjenige, der (beim Vorbeigehen der Menschen) aufsteht und sie anbettelt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß es für den einen von euch besser ist, sein Seil zu nehmen und damit auf seinem Rücken ein Bündel Brennholz herbeizubringen, als wenn er zu einem anderen geht und diesen anbettelt, der ihm entweder etwas gibt oder nichts gibt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Arm ist nicht der, der mit einer Mahlzeit oder die zwei Mahlzeiten fortgeschickt wird. Arm ist vielmehr derjenige, der nichts hat und sich trotzdem schamhaft verhält, oder nicht bei den anderen Menschen um etwas bettelt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer bei anderen Menschen um etwas bettelt, um sein eigenen Besitz zu vermehren, der trachtet nach einer Glut (des Höllenfeuers), gleichwohl, ob er nach wenig oder viel gefragt hat.«" (Mu)

Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Leute von den Al-Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an, und er gab ihnen weiter. Als sie ihn nochmal anbettelten, gab er ihnen wieder, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: »Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Undwer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.«" (Bu).

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer mir garantiert, daß er bei den Menschen um nichts bettelt, dem garantiere ich das Paradies.« Ich sagte: »Ich, o Gesandter Allahs!« Und danach habe ich bei keinem mehr um etwas gebettelt." (Na).

(s. auch Almosen, Demütigung, Freigebigkeit:, Geben, Geiz, Habgier, Horten, Reichtum, Spenden, Stiftung).

Bettruhe

Hudaifa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er zu Bett gehen wollte, folgendes zu sagen: »In Deinem Namen sterbe ich, und lebe ich weiter.« Und wenn er aufstand, sagte er: »Alles Lob gebührt Allah, Der uns wieder ins Leben schickte, nachdem Er uns sterben ließ, und bei Ihm ist die Auferstehung.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er zu Bett ging, in seine Hände zu pusten und die beiden Schutz-Suren (113 und 114) zu rezitieren, alsdann mit den beiden auf seinem Körper zu streichen." (Bu).

Abu Barza berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nicht mochte, vor dem Nachtgebet ins Bett zu gehen und nach der Verrichtung desselben zu reden.(Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch zu Bett gehen will, soll er vorher sein Bett (von Fremdkörpern) mit seinem Lendentuch befreien; denn er weiß nicht,was sich darauf in seiner Abwesenheit gesetzt hat; dann soll er anschließend sprechen: »In Deinem Namen, o mein Herr, lege ich meine Körperseite, und durch Dich hebe ich sie wieder hoch. Wenn Du meine Seele zurückbehältst, so erbarme Dich ihrer, und wenn Du sie wieder schickst, so bewahre sie (vor jedem Übel), wie Du Deine rechtschaffenen Diener davor bewahrst.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Wenn du zu Bett gehen willst, so wasche dich in der Weise, wie du dies für das Gebet gewöhnlich tust, lege dich dann hin auf deine rechte Seite und sprich: >O Allah mein Gott, ich bin Dir mit meinem Angesicht ergeben, und meine Angelegenheit überlasse ich Dir, und meinen Rücken lehne ich an Dich, nur wohlwollend und aus Furcht vor Dir; denn es gibt keine Zuflucht und Rettung vor Dir, außer bei Dir. O Allah mein Gott, ich glaube an Dein Buch, das Du offenbart hast, und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast.< Stirbst du dann in derselben Nacht, so stirbst du auf der natürlichen Grundlage des Glaubens; mache diese Worte aber auch als Letztes, was du sprichst.« Ich habe diese dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wieder vorgetragen, und als ich den Satz >O Allah mein Gott, ich glaube an Dein Buch, das Du offenbart hast ...<, sagte ich >und Deinen Gesandten...< und der Prophet bemerkte dazu: »Nein, >...und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast< .«"(Bu).

Beute

Gabir Ihn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs sagte: "Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden, welche keinem der anderen Propheten vor mir gegeben wurden: Mein Sieg über den Feind wurde durch Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit der Entfernung von einer einmonatigen Marschreise entspricht. Die Erde wurde mir sowohl als Gebetsstätte als auch als Reinigungsmittel gemacht; und wenn jemand von meiner Umma das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es dort und überall verrichten, wo er sich gerade befindet. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt; und im Gegensatz zu den früheren Propheten, die nur zu ihren eigenen Leuten entsandt wurden, bin ich für die Menschheit allesamt entsandt worden. Und mir wurde die Fürsprache (am Jüngsten Tag) gegeben." (Bu).

(s. auch Kriegsbeute).

Beweislast

Nach Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Wenn man den Menschen immer gäbe, worauf sie Anspruch erheben, so würden die Leute die Besitztümer der anderen und ihr Blut fordern. Aber das Erbringen der Beweislast obliegt dem Kläger, und der Eid dem, der (die Forderung) leugnet." (Bai).

Bewohner des Höllenfeuers

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Bewohnern des Paradieses wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) gesagt: »Ihr Bewohner des Paradieses! Es ist nunmehr Ewigkeit und kein Sterben mehr!« Und Zu den Bewohnern des Höllenfeuers wird gesagt: »Ihr Bewohner des Höllenfeuers! Es ist nunmehr Ewigkeit und kein Sterben mehr!«" (Bu).

Bewohner des Paradieses

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Bewohnern des Paradieses wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) gesagt: »Ihr Bewohner des Paradieses! Es ist nunmehr Ewigkeit und kein Sterben mehr!« Und Zu den Bewohnern des Höllenfeuers wird gesagt: »Ihr Bewohner des Höllenfeuers! Es ist nunmehr Ewigkeit und kein Sterben mehr!«" (Bu).

Bezichtigung: s. Beschuldigung.

Bienenhonig

Abu Sa'id berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Mein Bruder klagt über Bauchschmerzen!« Der Prophet sagte zu ihm: »Gib ihm Bienenhonig (-Wasser) zu trinken.« Als der Mann zu ihm abermals mit derselben Nachricht kam, sagte der Prophet zu ihm: »Gib ihm Bienenhonig (-Wasser) zu trinken.« Und als der Mann zum dritten Mal in derselben Sache zu ihm kam, sagte der Prophet: »Gib ihm Bienenhonig(-Wasser) zu trinken.« Dann kam der Mann noch einmal und berichtete dem Propheten, daß er dies doch tat (und sein Bruder immer noch Schmerzen hat). Da sagte der Prophet zu ihm: »Allah sagt die Wahrheit, und der Bauch deines Bruders hat gelogen. Gib ihm Bienenhonig(-Wasser) zu trinken.« Der Mann gab seinem Bruder endlich dieses Getränk, und er wurde dadurch geheilt." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt Heilbehandlungen durch drei Dinge: Durch einen Eingriff für den Aderlaß, durch ein Getränk aus Bienenhonig und durch Abbrennen (der krankhaften Stelle). Meiner Umma verbiete ich aber das Abbrennen." (Bu).

Bier: s. Berauschendes.

Bilderverbot

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam eines Tages von einer Reise zurück, während ich einen Vorhang mit Bildern aufhing. Er befahl mir, diesen herunterzureißen, und ich riß ihn auch herunter." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich kaufte einmal einen Stoff mit Bildern. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam, blieb er an der Tür stehen und trat nicht ein. Ich sagte zu ihm: »Ich bin ja bereit, mich reumütig zu Allah zu bekennen, wenn du mir sagst, was ich für eine Sünde begangen habe!« Er erwiderte: »Was ist das für ein Stoff?« Ich sagte: »Damit du dich entweder darauf setzt oder ihn als Kopfkissen verwendest.« Er sagte: »Wahrlich, diejenigen, die diese Bilder gemacht haben, werden am Tage der Auferstehung bestraft. Zu ihnen wird gesagt werden: >Macht das lebendig, was ihr geschaffen habt!< Auch die Engel betreten keine Wohnung, in der sich ein Bild befindet.«" (Bu).

'Äisa berichtete: "Umm Habiba und Umm Salama erwähnten in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Kirche, in der es Bilder bzw. Skulpturen gab, die sie in Abessinien gesehen hatten, und der Prophet sagte: »Dies sind diejenigen Leute, die - wenn ein rechtschaffener Mensch unter ihnen stirbt - auf seinem Grab eine Gebetsstätte errichten und diese mit solchen Bildern bzw. Skulpturen versehen. Diese sind die schlimmsten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung.«" (Bu).

Anas berichtete: '"A'isa besaß einen Vorhang mit Bildern, mit dem sie einen Teil ihrer Wohnung abschirmte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihr:»Beseitige diesen deinen Vorhang; denn seine Bilder hören nicht auf, mich im Gebet abzulenken.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es gab bei 'A'isa einen Vorhang, mit dem sie einen Teil ihrer Wohnung abschirmte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihr: »Laß diesen vor mir verschwinden; denn seine Bilder hören nicht auf mich beim Gebet zu stören!«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Ich hörte Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer immer in dieser Welt ein Bild macht, wird am Tage der Auferstehung aufgefordert werden die Seele in das Bild einzuhauchen, und er wird keine Seele hineinhauchen können!«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte Abu Talha sagen, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: »Die Engel betreten keine Wohnung, in der es einen Hund bzw. ein Bild und / oder eine Skulptur gibt." (Bu).

Salim berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Gabriel verabredete sich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erschien jedoch nicht zu der Zeit, zu der er erwartet wurde. Diese Situation fiel dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sehr schwer und ließ ihn aus seiner Wohnung hinausgehen. Draußen sah er Gabriel und klagte ihm, was er Schweres empfunden hatte. Da sagte Gabriel zu ihm: »Wir (Engel) betreten keine Wohnung, in der sich ein Bild oder ein Hund befindet.«" (Bu).

(s. auch Spielzeug).

Bittgebet

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, laß mich sowohl zu jenen gehörend sein, die voller Freude sind, wenn sie Gutes schaffen, als auch zu jenen gehörend sein, die um Vergebung bitten, wenn sie Übeltaten begangen haben.«" (Bai).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er einen Kranken besuchte oder dieser zu ihm gebracht wurde, zu sagen: »Nimm die Schmerzen, o Herr der Menschen! Heile; denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da kann nichts vom Leid bleiben.« ... " (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl (mir), die Heilwirkung gegen den bösen Blick durch Neid (Arabisch: >Hasad) durch ein entsprechendes Bittgebet (Ruqya) zu erreichen." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er die Zufluchtnahme bei Allah für manch einen (Kranken) in seiner Familie sprechen wollte, mit seiner rechten Hand auf ihm zu streichen und zu sprechen: »O Herr der Menschen, nimm die Schmerzen! Heile; denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da kann nichts vom Leid bleiben.«... " (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie er während des Gebets Zuflucht (bei Allah) vor den Wirren des falschen Propheten (Daggal) suchte." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, - während er sich an mich anlehnte, sagen: »O Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner und laß mich zu Deiner Allerhöchsten Gegenwart gehen!«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, was würdest du mir (für ein Bittgebet) empfehlen, wenn ich weiß, in welcher Nacht Lailatu-1-Qadr ist. Was soll ich sagen?« Er sagte: »Sprich dann: >O Allah, mein Gott! Wahrlich Du bist Der Allvergebende, und Du liebst die Vergebung, so vergib mir!«" (Ha, Ma, Ti).

'A'isa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte im Gebet folgendes Bittgebet zu sprechen: »O Allah, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich suche Zuflucht bei Dir vor den Wirren des falschen Messias; und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und vor der Versuchung im Sterben. O Allah mein Gott, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor Sündhaftigkeit und Überschuldung.« Einer sagte zu ihm: »Es geschieht so oft, daß du Zuflucht vor der Überschuldung suchst!« Und der Prophet erwiderte: »Wenn der Mensch überschuldet ist, pflegt er zu lügen, wenn er spricht, aber auch das nicht zu erfüllen, was er verspricht!«" (Bu).

'Abdu-l-'Aziz berichtete: "Ich trat zusammen mit Tabit bei Anas Ibn Malik ein, und Tabit sagte: »O Abu Hamza, ich bin krank!« Da sagte Anas zu ihm: »Soll ich dich nicht mit einem entsprechenden Bittgebet um Heilung (Ruqya) behandeln, mit dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfuhr?« Er erwiderte: »Doch!« Anas sprach dann: »O Allah, Herr der Menschen, Vertilger aller Schmerzen! Heile; denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es ist keiner da, der heilt außer Dir! Denn da kann nichts vom Leid bleiben.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Bringe mir ein Bittgebet bei, das ich in meinem Gebet sprechen kann!« Der Prophet sagte: »Sprich: >O Allah mein Gott! Wahrlich, ich habe mir selbst vieles Unrecht zugefügt, und keiner ist da, der die Sünden vergibt, außer Dir; so vergib mir und mache dies als eine bescherte Vergebung von Dir, und erbarme Dich meiner ; denn Du bist wahrlich Der Allvergebende, Der Allbarmherzige.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr Ibn Al-'As berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Fastenden steht ein Bittgebet zu, das (von Allah) nicht zurückgewiesen wird." (Mal)
'Abdullah Ibn Busr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Glückselig ist derjenige, der (im Jenseits) auf seiner Buchseite viele Bitten um Vergebung finden wird.«" (Na).

Talha berichtete: "Der Prophet hat bei der Sichtung des Neumondes Bittgebete gesprochen. Er sagte zum Beispiel: "O Neumond, du bringst das Gute und das Rechte, ich glaube an Den, Der dich erschaffen hat. O Allah, laß Ramadan beginnen in Glück, Gnade, Wohlergehen und Frieden! Mein Herr und dein Herr (,o Mond,) ist Allah." (Dy)

Abu al-'Abbas 'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich war eines Tages hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: "O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Wenn du bittest, dann (er)bitte von Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und wisse, daß die Gemeinschaft, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat, und daß sie, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibrohre sind hochgehoben und die Schreibblätter getrocknet.«" (Ti).

Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Lehre mich ein Bittgebet (Du'a'), das ich in meinem Gebet sprechen kann!" Der Prophet sagte: "Sprich: »O Allah mein Gott, ich habe gegen mich selbst viel Unrecht getan - und keiner vergibt die Sünden außer Dir -, so vergib mir und mache dies als Begnadigung von Dir, und erbarme Dich meiner; denn wahrlich, Du bist der Allvergebende, der Allbarmherzige!«" (Bu)

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (von den Vorzügen) des Freitags sprach und (in diesem Zusammenhang) sagte: "Es gibt im Verlauf dieses Tages eine Zeitspanne, in welcher sich kein muslimischer Diener im Gebet befindet und Allah um etwas bittet, ohne daß Allah ihm das gibt, worum er bittet." Und der Prophet gab mit seiner Hand ein Zeichen, um zu zeigen, wie kurz auch diese Zeitspanne sein mag.(Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah läßt wahrlich einige Seiner Engel auf den Straßen herumgehen, um denjenigen nachzuspüren, die Allahs gedenken. Wenn sie Leute finden, die Allahs gedenken, rufen sie sich gegenseitig zu und sagen: »Kommt her zu eurem Anliegen!« Da begeben sie sich zu ihnen und umschirmen sie mit ihren Flügeln in der Weise, daß sie unmittelbar mit dem ersten Himmel verbunden werden. Hier dann fragt sie Allah, Der Allmächtige und Erhabene - und Er ist wohl wissender als sie: »Was sprechen Meine Diener?« Die Engel antworten: »Sie preisen Dich, rühmen Deine Größe, loben Dich und verherrlichen Dich.« Er sagt: »Haben sie Mich gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben Dich nicht gesehen.« Er sagt: »Und was würden sie tun, wenn sie Mich gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie Dich gesehen hätten, würden sie Dich umso mehr anbeten, Dich umso mehr verherrlichen und Dich umso mehr preisen.« Er sagt: »Und worum bitten sie Mich?« Sie sagen: »Sie bitten Dich um das Paradies.« Er sagt: »Und haben sie es gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben es nicht gesehen, o Herr.« Er sagt: »Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie es gesehen hätten, würden sie kräftiger darauf harren, stärker danach verlangen, und es mehr und mehr begehren.« Er sagt: »Und wovor suchen sie Zuflucht bei Mir?« Sie sagen: »Vor dem Höllenfeuer.« Er sagt: »Und haben sie es gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben es nicht gesehen, o Herr.« Er sagt: »Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?« Sie sagen:

»Wenn sie es gesehen hätten, würden sie mit aller Kraft davon rennen und sich stärker davor fürchten.« Er sagt: »Ich mache euch zu Zeugen, daß Ich ihnen vergeben habe.« Einer der Engel sagt: »Unter ihnen befindet sich doch einer, der nicht zu ihnen gehört; denn er kam nur, um etwas zu erledigen.« Allah sagt zu ihm: »Sie sind diejenigen, mit denen er gesessen hat; und derjenige, der mit ihnen sitzt, soll nicht unglücklich sein.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Bittgebet eines jeden von euch wird erhört, wenn er es nicht voreilig aufgibt, indem er sagt: »Ich habe das Bittgebet gesprochen und es ist mir nicht erfüllt worden!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jeden Propheten gibt es ein bestimmtes Bittgebet, das von Allah erfüllt wurde. Ich aber will mein Bittgebet solange aufheben, bis ich dieses als Fürsprache für meine Umma im Jenseits spreche." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch zu Bett gehen will, soll er vorher sein Bett (von Fremdkörpern) mit seinem Lendentuch befreien; denn er weiß nicht,was sich darauf in seiner Abwesenheit gesetzt hat; dann soll er anschließend sprechen: »In Deinem Namen, o mein Herr, lege ich meine Körperseite, und durch Dich hebe ich sie wieder hoch. Wenn Du meine Seele zurückbehältst, so erbarme Dich ihrer, und wenn Du sie wieder schickst, so bewahre sie (vor jedem Übel), wie Du Deine rechtschaffenen Diener davor bewahrst.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwischen dem Takbir (beim Eröffnen des Gebets) und der Rezitation (Qirä'a) des Qur'an einen Augenblick zu schweigen ... Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, mögen dir mein Vater und meine Mutter dafür geopfert werden, wenn du mir sagst, was du da während deines Schweigens zwischen dem Takbir und der Rezitation (Qirä'a) liest!« Er antwortete: »Ich sage: >O Allah, mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem Osten und dem Westen gemacht hast; o Allah, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem Schmutz gereinigt wird; o Allah, wasche meine Sünden ab mit Wasser, Schnee und Hagel.<«" (Bu)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch soll sagen: >O Allah mein Gott, vergib mir, wenn Du willst, o Allah mein Gott, erbarme Dich meiner, wenn Du willst<. Er soll sich für seine Sache entscheiden; denn es gibt keinen, der Allah dazu nötigen kann." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Unser Herr, Der Segensreiche und Erhabene, wendet Sich Gnädig in jeder Nacht unserem ersten Himmel zu, wenn das letzte Drittel der Nacht übrig bleibt, und spricht: »Wer ruft Mich an, damit Ich ihm entgegenkomme? Wer bittet Mich, damit Ich ihm gebe? Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergebe?«" (Bu, Ma, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer spricht >Gepriesen sei Allah und alles Lob gebührt Ihm< einhundert Mal an einem Tag, dem werden alle seine Sünden getilgt, auch dann, wenn sie soviel wären wie der Meeresschaum." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer spricht >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig< einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm werden dafür einhundert gute Taten gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres vorbringen, als derjenige, der diese Worte gesprochen hat, es sei denn, daß einer mehr davon spricht als der andere." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er während des Gebets seinen Kopf nach der Verbeugung wieder erhob - zu sagen: „sami'a-llahu liman hamidah, rabbanä walaka-1-hamd, (= Allah hört den, der Ihn lobpreist, o unser Herr, und Dir gebührt alles Lob)< und darauf sprach er Bittgebete für einige Leute, die er auch beim Namen nannte; er sagte (z. B): »O Allah, rette Al-Walid Ibn Al-Walid und Salama Ibn Hisäm und 'Ayyäs Ibn Abi Rabl'a sowie alle Unterdrückten unter den Gläubigen. O Allah, erhöhe Deinen gewaltigen Druck auf die Mudar und mach ihnen diese Jahre zu heillosen Jahren, wie die Jahre von Yusuf.« Damals standen die östlichen Bewohner der Mudar als Widersacher des Propheten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah, der Erhabene hat gesagt: >Wer einen Mir Nahestehenden befehdet, dem habe Ich (damit) den Krieg erklärt. Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich Mir durch nicht vorgeschriebene Werke zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er Mich (um etwas) bittet, werde Ich es ihm gewiß gewähren, und wenn er Mich um Schutz bittet, werde Ich ihm gewiß Zuflucht geben.<«" (Bu)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah, der Erhabene ist gut und nimmt nur Gutes an. Allah hat den Gläubigen befohlen, was Er den Gesandten befohlen hat, und der Erhabene hat gesagt: >O ihr Gesandten, eßt von den guten Dingen und tut Rechtes<. Und der Erhabene hat gesagt: >O ihr Gläubigen, eßt von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben<. Danach erzählte er von einem Mann, der eine lange Reise machte, mit ungekämmtem Haar, staubbedeckt, der seine Hände zum Himmel streckte (und rief): >O Herr, o Herr!< und seine Speise war von Verbotenem, sein Trank von Verbotenem, sein Gewand von Verbotenem, und er war mit Verbotenem ernährt. Wie sollte er da erhört werden!«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allahs Zorn kommt auf denjenigen herab, der an Ihn keine Bittgebete richtet.«" (Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Bittgebete eines Dieners Allahs werden immer erhört, so lange er nicht um Sündhaftes oder um Feindseligkeit zwischen Verwandten bittet.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Drei Bittgebete werden bestimmt erhört: das Bittgebet eines Vaters, das Bittgebet eines Reisenden und das Bittgebet eines Unterdrückten.«" (Da, Ma).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Unser Herr der Segensreiche und Erhabene begibt sich Gnädig in jeder Nacht zum Himmel dieser Welt, wenn das letzte Drittel der Nacht übrig bleibt, und sagt: >Wer ruft Mich, so daß Ich ihn erhöre? Wer bittet Mich, so daß Ich ihm gebe? Wer verlangt Vergebung von Mir, so daß Ich ihm vergebe?<«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einem dauerhaften Almosen, einem nützlichen Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn ihr das Totengebet verrichtet, so seid aufrichtig im Bittgebet für den Toten.«" (Mik).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach gewöhnlich folgendes Bittgebet: »O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Peinigung im Grab und vor der Peinigung im Höllenfeuer und vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Tod und vor den Wirren des falschen Messias.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu ihm sagte: "Wenn du zu Bett gehen willst, so wasche dich, wie du dich gewöhnlich für das Gebet wäschst; dann lege dich auf deine rechte Seite und sprich: »O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich mit meinem Antlitz, und in Deine Hand lege ich alle meine Angelegenheiten. Bei Dir suche ich meinen Schutz im Verlangen nach Dir und in Furcht vor Dir; denn es gibt keine Geborgenheit und keine Rettung vor Dir außer bei Dir. Ich glaube an Dein Buch, das Du offenbart hast, und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast.« Wenn du danach sterben solltest, so stirbst du mit dem Glauben der Fitra. So mache diese zu den letzten Worten, die du sprichst." Al-'Bara' sagte darauf: "Ich werde sie üben: > ... und an Deinen Gesandten, den Du entsandt hast!< Der Prophet sagte: >Nein! ... und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast!<" (Bu).

Anas berichtete: "Das vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am meisten gesprochene Bittgebet war: »Unser Herr, gib uns Gutes im Diesseits und Gutes im Jenseits und behüte uns vor der Pein des Höllenfeuers!«" (Bu).

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hob seine Hände (beim Bittgebet) so, daß wir die helle Haut seiner beiden Achseln sehen konnten." (Bu).

Anas berichtete: "Umm Sulaim sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Anas ist dein Diener!« Er sagte: »O Allah mein Gott, vermehre seine Güter und seine Kinder und segne das, was Du ihm gegeben hast!«"
(Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte seine Hände zu keinem seiner Bittgebete zu erheben, mit Ausnahme des Bittgebets um Wasser. Da erhob er gewöhnlich seine Hände in der Weise, daß die hellen Stellen seiner Achselhöhlen zu sehen waren." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch ein Bittgebet sprechen will, soll er um seine Angelegenheit mit Entschlossenheit bitten, und er soll nicht sagen: >O Allah mein Gott, wenn Du willst, gib mir<; denn es gibt keinen, der Allah dazu nötigen kann." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hatte gewöhnlich seine Hände in keinem seiner Bittgebete (Du'ä') erhoben, mit Ausnahme des Bittgebets um Wasser (Istisqa'); in diesem Fall hob er seine Hände so (hoch), daß die hellen Hautstellen seiner Achselhöhlen gesehen werden konnten." Und Abu Musa sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach ein Bittgebet und erhob dabei seine beiden Hände." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Allah, der Erhabene, hat gesagt: O Sohn Adams, solange du Mich anflehst und Mich bittest, vergebe Ich dir, was von dir ist, und beachte es nicht. O Sohn Adams, wenn auch deine Missetaten bis zu den Wolken des Himmels reichten, und du Mich um Vergebung bittest, so vergebe Ich dir. O Sohn Adams, wenn du Mir Sünden brächtest, nahezu gleich der gesamten Erde, und du Mir nichts beigesellst, würde Ich dir gewiß nahezu gleichermaßen Vergebung entgegen bringen.«" (Ti).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Ich nehme meine Zuflucht bei peiner Erhabenheit, bei Dir, außer Dem kein Gott da ist, bei Dem, Der nicht stirbt, und die Ginn und die Menschen sterben." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte bei Bedrängnis zu sprechen: »Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Allmächtigen, Dem Nachsichtigen. Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Herrn des Gewaltigen Throns. Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Herrn der Himmel und der Erde und Dem Herrn des Würdigen Throns.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte bei Bedrängnis zu sprechen: »Kein Gott ist da außer Allah, Dem Allmächtigen, Dem Nachsichtigen. Es ist kein Gott außer Allah, Dem Herrn der Himmel und der Erde und Dem Herrn des Ehrwürdigen Throns.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er in der Nacht betete, folgendes Bittgebet zu sprechen: »O Allah mein Gott, Dir gebührt alles Lob. Du bist das Licht der Himmel und der Erde und dessen, was sich in ihnen befindet. Und alles Lob gebührt ja Dir, da Du Der Erhalter der Himmel und der Erde und dessen, was sich in ihnen befindet, bist. Und alles Lob gebührt ja Dir; denn Du bist Die Wahrheit, Deine Verheißung ist die Wahrheit, Dein Wort ist wahr, die Begegnung mit Dir ist wahr, das Paradies ist wahr, das Höllenfeuer ist wahr, die Stunde ist wahr, die Propheten sind wahr, und Muhammad ist wahr. O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich, auf Dich vertraue ich, an Dich glaube ich, zu Dir kehre ich bußfertig zurück, wegen Dir streite ich mit anderen, und Dich nehme ich zum Richter aller Dinge. So vergib mir alles, was ich begangen habe, und was ich noch begehen werde sowie was ich im Geheimen verberge, und was ich offenkundig tue. Du bist wahrlich Der, Der mit allem Guten zuvorkommt, und Du bist wahrlich Der, Der die Macht zum Aufschieben aller Dinge besitzt. Kein Gott ist da außer Dir.«" (Bu).

Ihn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich übernachtete bei Maimuna, und als der Prophet kam, erledigte er seine Notdurft, wusch anschließend sein Gesicht und seine Hände und schlief. Er stand wieder nach einer Zeit auf und ging zum Wasserschlauch, öffnete dessen Hals und wusch sich für das Gebet in gemäßigter Weise, d.h. er verbrauchte nicht viel Wasser, dennoch wusch er sich richtig. Er fing an, das Gebet zu verrichten. Ich streckte mich, damit er nicht merkte, daß ich ihn die ganze Zeit gemieden hatte. Dann wusch ich mich fürs Gebet, und als er wieder aufstand, um weiter zu beten, stellte ich mich auf seine linke Seite. Da nahm er mein Ohr in die Hand und führte mich auf seine rechte Seite. Sein Gebet betrug insgesamt dreizehn Rak'a. Danach legte er sich hin und schlief, bis sein Atem hörbar wurde - und dies geschah gewöhnlich, wenn er schlief -. Dann rief Bilal zum Gebet. Darauf verrichtete er das Gebet, ohne seine Gebetswäsche (Wudu') zu wiederholen. In seinem Bittgebet (Du'ä') pflegte er folgendes zu sprechen: »O Allah mein Gott, gib mir Licht in mein Herz, Licht in meine Augen, Licht in meine Ohren, auf meine rechte Seite Licht, auf meine linke Seite Licht, über mir Licht, unter mir Licht, hinter mir Licht und schenke mir Licht.« Kuraib aber fügte hinzu: »Und andere sieben Dinge sind im Gedächtnis der Menschen noch erhalten.« Später traf ich einen Mann von den Kindern des Al-'Abbas, der mir diese Dinge nannte. Er erwähnte noch >...in meine Nerven, in mein Fleisch, in mein Blut, in mein Haar, in meine Haut< und noch andere zwei Teile." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der er nie gewußt und mit der er nie gerechnet hat.«" (Da, Ma).

Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn jemand zu ihm eine Sadaqa überbrachte, zu sagen: »O Allah mein Gott, segne die Familie des Soundso.« Und als mein Vater zu ihm kam, sagte er: »O Allah mein Gott, segne die Familie des Abi Aufa.«" (Bu).

Ibn Abi Musa berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das folgende Bittgebet sprach: "Mein Herr, vergib mir meine Fehltritte und meine Unwissenheit, meine Überschreitungen in all meinen Angelegenheiten und auch das, was Du besser kennst als ich. O Allah, mein Gott, vergib mir meine Sünden und all meine (Mißetaten,die) ich vorsätzlich,unwissentlich und ernstlich beging; und ich gebe zu, daß diese alle bei mir sind. O Allah mein Gott, vergib mir all meine (Mißetaten, die) ich einst beging und künftig begehen werde, und was ich von diesen heimlich und offenkundig tue. Du bist mit Deiner Gnade zuvorkommend und gewährst Aufschub für alles, und Du bist über alle Dinge Mächtig." (Bu).

Saddad Ibn Aus, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das höchste aller Bittgebete um Vergebung ist, daß der Bittende folgendes sagt: »O Allah, Du bist mein Gott. Kein Gott ist da außer Dir. Du erschufst mich und ich bin Dein Diener. Ich halte fest an meinem Bund mit Dir und an meinem Versprechen an Dich, solange ich dies einzuhalten vermag. Ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor dem Übel, das ich begangen habe, und gebe in aller Dankbarkeit Deine Huld an mich zu sowie ich meine Schuld zugebe. Vergebe mir; denn keiner ist da außer Dir, der die Sünden vergibt.« Wer dieses Bittgebet an einem Teil des Tages spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann an diesem Tag vor Anbruch der Nacht stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Und wer dieses Bittgebet an einem Teil der Nacht spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann vor Anbruch des Morgens stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses." (Bu).

Salman Al-Farisyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Schicksal wird nur durch Bittgebete abgewehrt, und das Alter wird nur durch rechtschaffene Taten verlängert.«" (Ti).

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein junges Mädchen in ihrer Wohnung sah, auf deren Gesicht ein Farbfleck war. Er sagte: "Suchet für sie die Heilwirkung durch ein entsprechendes Bittgebet (Ruqya); denn sie wurde von einem bösen Blick getroffen." (Bu).

Wärid, Sklave des Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete: "Al-Mugira schrieb an Mu'awya Ibn Abi Sufyan , daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach der Beendigung jedes Gebets mit dem Taslim, folgendes zu sagen pflegte: »Es ist kein Gott da außer Allah Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig. O Allah mein Gott, es gibt keinen, der das vorenthält, was Du gegeben hast, und es gibt keinen, der das gibt, was Du vorenthalten hast. Reichtum nützt dann nicht; denn von Dir kommt der Reichtum.«..." (Bu).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich vom Gebet abwandte, sprach er dreimal ein Bittgebet um Vergebung und sagte: »O Allah, Du bist der Friede, von Dir kommt der Friede, gesegnet bist Du, voller Majestät und Ehre.«" (Mu).

Ganr berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Willst du mich nicht von dieser Halasa erlösen?« Diese Halasa war eine Skulptur, die von den Menschen angebetet wurde, und wurde Al-Ka'ba Al-'Yaman iyya (= die yemenitische Ka'ba) genannt. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich bin ein Mann, der sich nicht auf dem Rücken des Pferdes halten kann!« Darauf schlug er mit seiner Hand gegen meine Brust und sagte: »O Allah mein Gott, laß ihn halten, und laße ihn andere rechtführen und leite ihn recht.« Danach zog ich in einer Schar von fünfzig Mann aus meinem Stamm Ahmas aus. ... Ich kam dort an und setzte sie in Brand. Anschließend kehrte ich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zurück und sagte: »O Gesandter Allahs! Bei Allah, ich bin nicht eher zu dir gekommen, als bis ich sie hinter mir wie ein räudiges Kamel ließ.« Er sprach dafür ein Bittgebet für Ahmas und ihre Pferde." (Bu).

(s. auch Bittgebet um Eingebung zur richtigen Entscheidung, Gebet um Regen, Klagen, Qunut).

Bittgebet um Eingebung zur richtigen Entscheidung

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehrte uns, um Eingebung zur richtigen Entscheidung (bei Allah) zu bitten, wie er uns auch die Suren des Qur'an lehrte, indem er sagte: »Wenn einer von euch etwas vorhat, dann soll er ein Gebet verrichten, das aus zwei Rak'a besteht und nicht zu den Pflichtgebeten gehört, und anschließend sprechen: >Allahumma inni astahlruka bi-'ilmika, wa astaqdiruka bi-qudratika, wa-as'aluka min fadlika-l'azlm. fa innaka taqdiru wa-lä aqdir, wa-ta'lamu wa-la a'lam, wa 'anta 'allamu-1-guyub. Allahumma, inn kunta ta'lamu anna hada-1-amra hairun II fi dinl wa-ma'asi, wa-'aqibati amri (oder sagt: 'agili amri wa-agilihi), fa-qdurhu H, wa-yassirhu II, tumma barik li fih. Wa 'inn kunta ta'lamu anna häda-1-amra sarrun H fi dmi wa-ma'äsi, wa-'äqibati 'amri (oder sagt: ägili amri wa-agilihi), fas-rifhu 'anni was-rifni 'anhu, wa-qdur liya-1-haira haitu kan, tumma-r-dini bih.<* Dann nennt er sein Anliegen.«" [*Auf Deutsch: >O Allah mein Gott, ich bitte Dich um die Eingebung der richtigen Entscheidung aufgrund Deines Wissens; ich bitte Dich um Kraft (zur Durchführung des Vorhabens) durch Deine Kraft, und ich bitte Dich um Deine unermeßliche Güte. Du hast ja die Kraft (dazu) und ich nicht. Du weißt (alles), und ich weiß nicht(s); und nur Du kennst das Verborgene! O Allah mein Gott! Wenn Du weißt, daß diese Angelegenheit gut ist, für mich, für meinen Glauben, für meine Lebensführung und für mein Ende (oder sagt: für mein dieseitiges und jenseitiges Leben), so bestimme sie mir und erleichtere sie mir, sie zu erreichen! Und gib mir dann Deinen Segen dazu! Weißt Du aber,daß diese Angelegenheit schlecht ist, für mich, für meinen Glauben, für meine Lebensführung und für mein Ende (oder sagt: für mein dieseitiges und jenseitiges Leben), so wende sie von mir ab und halte mich von ihr fern! Bestimme mir Gutes, wo immer dies auch sei, und mache mich dann zufrieden damit! (Bu).

Blähungen: s. Windabgang.

Blick

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah bestimmte dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich begehen wird: Denn die Unzucht der Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache. Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung benutzt werden, oder nicht." (Bu).

Wätila Ibn Al-Asqa' berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den großen Lügen gehört wahrlich, daß der Mensch seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem Vater behauptet, oder daß seine Augen etwas blicken, was sie nicht blicken dürfen, oder daß er über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, etwas berichtet, was er nicht gesagt hat." (Bu).

(s. auch Heilwirkung, Neid, Zuschauen).

Blicke

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was wollen die Leute, die ihre Blicke während ihres Gebets hoch gegen den Himmel richten?« Diese seine Aussage wurde immer wieder heftiger, bis er sagte: »Entweder hören sie damit auf, oder es wird ihnen die Sehkraft weggenommen!«" (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde; hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

(s. auch Umherschauen während des Gebets).

Blicken

'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als Al-Fadl hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ritt, kam eine Frau vom Stamm Hat'am, und Al-Fadl begann, sie anzuschauen, während sie ebenfalls damit begann, ihn anzuschauen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, drehte das Gesicht von Al-Fadl in die andere Richtung. Die Frau sagte dann: »O Gesandter Allahs, die Pilgerfahrt, die Allah Seinen Dienern zur Pflicht gemacht hat, wurde verkündet, als mein Vater sehr alt war und sich auf dem Reittier nicht mehr festhalten konnte. Darf ich den Hagg für ihn vornehmen?« Der Prophet antwortete: »Ja!« Und dies geschah während der letzten Pilgerfahrt."

Abu Huraira berichtete: "Abu-1-Qasim, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand bei dir (in deine Wohnung) ohne deine Erlaubnis guckt, und du auf ihn einen Stein wirfst und damit sein Auge ausschlägst, machst du dich deswegen nicht strafbar.«" (Bu).

As-Sa'idyy berichtete: "Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er (der Gesandte Allahs) gerade einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: »Wenn ich gewußt hätte, daß du mich beobachtest, hätte ich dein Auge damit gestochen!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr dann fort: »Die Erlaubnis um Einlaß wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht gemacht als wegen des Einblicks (in die Privatsphäre eines Wohnbereichs)." (Bu).

(s. auch Wegerecht).

Blinde

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wahrlich, Allah sagte: »Wenn Ich Meinen Diener an seinen beiden geliebten Augen prüfe, und er sich dabei geduldig verhält, gebe Ich ihm das Paradies als Ersatz dafür.«" (Bu).

Mahmud Ibn Ar-Rabi' Al-Ansaryy berichtete, daß der blinde 'Itban Ibn Malik seine Leute im Gebet zu leiten pflegte, und daß er eines Tages zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Gesandter Allahs, manchmal ist es sehr dunkel und regnet in Strömen, und ich bin ein erblindeter Mann. Ich bitte dich daher, o Gesandter Allahs, daß du das Gebet an einem Platz in meiner Wohnung verrichtest, den ich dann zu einer Gebetsstätte mache." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: "Wo hättest du es gern, daß ich das Gebet verrichte?" Er zeigte dann auf einen Platz in der Wohnung, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete dort das Gebet.(Bu).

Blut

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakra berichtete von seinem Vater, wie er sich daran erinnerte, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf seinem Kamel saß, während ein anderer Mensch die Kamelzügel festhielt. Der Prophet fragte: »Welcher Tag ist heute?« ('Abdu-r-Rahman s Vater sagte:) "Wir schwiegen, weil wir dachten, er würde dem Tag einen anderen Namen geben; er sagte aber: »Ist heute nicht der Tag des Opferfestes?« Wir sagten: »Doch!«, dann sagte er: »Welcher Monat ist dieser?« Wir schwiegen, weil wir dachten, er würde dem Monat einen anderen Namen geben, er sagte aber: »Ist dieser nicht (der heilige Monat) Du-1-Higga?« Wir sagten: »Doch!« Dann sagte er: »Wahrlich, euer Blut, eure Güter und eure Ehre sind unter euch genauso heilig, wie es heute der Fall ist, an diesem eurem Tag, in diesem eurem Monat, in dieser eurer Ortschaft. Der Anwesende soll dem Abwesenden davon berichten; denn es mag sein, daß der Anwesende einem anderen berichtet, der dies mehr begreift als er selbst.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier« - und er zeigte dreimal auf

seine Brust. »Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre.«" (Mu).

Blutabnahme: s. Aderlaß. Blutklumpen: s. Schöpfung. Blutspende: s. Aderlaß. Blutspuren: s. auch Reinigung.

Blutsverwandtschaft

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft erweisen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll die Bindung zu seiner Blutsverwandtschaft pflegen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen." (Bu).

Blutvergießen

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das erste, über das zwischen den Menschen (am Tage des Jüngsten Gerichts) gerichtet werden wird, ist das Blutvergießen!" (Bu, Mu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim bleibt stets unbedrängt im Rahmen seiner Religion, solange er kein widerrechtliches Blutvergießen begangen hat." (Bu).

(s. auch Mord).

Böser Blick

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der böse Blick ist wahr!", und daß er die Tätowierung verbot. (Bu).
(s. auch Heilwirkung).

Botschaft

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Vom Prophetentum bleibt nichts mehr übrig, außer den frohen Botschaften." Die Leute fragten: "Und was sind die frohen Botschaften?" Er sagte: "Es sind die guten Traumgesichter." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer an Allah und Seinen Gesandten glaubt, das Gebet verrichtet und im Ramadan fastet, der hat gegenüber

Allah ein Recht darauf, daß Er ihn ins Paradies eintreten läßt, gleichwohl, ob er auf dem Weg Allahs den Gihad unternahm oder in seinem Land daheimsaß, wo er geboren wurde.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Sollen wir nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkündigen?« Darauf fuhr der Prophet fort: »Wahrlich, es gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allahs den Gihad unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung, wie zwischen Himmel und Erde. Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die Flüsse des Paradieses.«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs sagte: "Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden, welche keinem der anderen Propheten vor mir gegeben wurden: Mein Sieg über den Feind wurde durch Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit der Entfernung von einer einmonatigen Marschreise entspricht. Die Erde wurde mir sowohl als Gebetsstätte als auch als Reinigungsmittel gemacht; und wenn jemand von meiner Umma das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es dort und überall verrichten, wo er sich gerade befindet. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt; und im Gegensatz zu den früheren Propheten, die nur zu ihren eigenen Leuten entsandt wurden, bin ich für die Menschheit allesamt entsandt worden. Und mir wurde die Fürsprache (am Jüngsten Tag) gegeben." (Bu).

Boykott: s. Meidnen.

Brandanschlag

Tkrima berichtete, daß ' Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, einige Leute verbrannte. Als Ibn 'Abbas davon erfuhr, sagte er: »An seiner Stelle hätte ich sie nicht verbrannt; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Vollzieht keine Strafe, mit der Allah Selbst bestraft.< Und ich hätte sie hingerichtet, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Wer seine Religion ändert, den sollt ihr töten!< «" (Bu).

Brauchtum

'Abdullah berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte folgendes zu uns: »Wahrlich, ihr werdet nach mir Brauchtümer und Dinge sehen, die ihr verabscheut.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs, was befiehlst du uns dann?« Der Prophet antwortete: »Ihr erfüllt eure Verpflichtungen gegenüber den anderen und bittet Allah um das, was euch an Rechten zusteht.«" (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu uns gehört nicht derjenige, der seine Wangen schlägt, sein Hemd zerreißt und das Brauchtum der Gahiliyya (= Zeit der Unwissenheit vor dem Islam) heraufbeschwört!" (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr werdet gewiß das Brauchtum derjenigen vor euch Handspanne für Handspanne und Ellenlänge für Ellenlänge befolgen, bis ihr ihnen auch dann nachgeht, wenn sie durch das Loch eines Dabb durchgehen würden!" Wir sagten: "O Gesandter Allahs, die Juden und die Christen (meinst du)?" Und er antwortete: "Wen sonst?" (Bu).

Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es werden eines Tages Brauchtümer und Dinge im Gange sein, die ihr verabscheut." Die Leute sagten zu ihm: "O Gesandter Allahs, was befiehlst du uns dann?" Der Prophet antwortete: "Ihr erfüllt eure Verpflichtungen und bittet Allah um das, was euch an Rechten zusteht." (Bu).

Braut

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Abu Usaid As-Sa'idyy lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Hochzeit ein, auf welcher seine Frau die Hochzeitsgäste bediente, obwohl sie selbst die Braut war. Wisset ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu trinken gab? Sie legte für ihn in der Nacht zuvor Datteln ins Wasser, und als er mit dem Essen fertig war, gab sie ihm das Dattelwasser zu trinken." (Bu).

Brautgabe

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: '"Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und auf seinem Körper waren gelbe Spuren (der Henna) zu sehen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte ihn nach dem Grund, und er gab an, daß er eine Frau von den Al-Ansar geheiratet habe. Der Prophet fragte ihn: »Was hast du ihr (für eine Brautgabe) gegeben?« Er sagte: »Soviel vom Gold, wie das Gewicht eines Dattelkerns.« Da erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Gib ein Festmahl, mindestens mit einem Schaf!«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Sigar. Und Sigar ist, wenn ein Mann seine Tochter einem anderen Mann mit der Bedingung zur Frau gibt, daß dieser ihm auch seine Tochter zur Ehefrau gibt, und daß die Aufhebung einer Zahlung des Brautgeldes

auf Gegenseitigkeit beruht." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Eine Frau bot sich dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (für die Ehe mit ihm) an. Darauf sagte ein Mann zu ihm: »O Gesandter Allahs, gib sie mir zur Frau!« Der Prophet fragte ihn: »Was bietest du ihr (als Brautgabe) an?« Er sagte: »Ich habe nichts.« Der Prophet sagte zu ihm: »Geh und suche einen Ring, sei dieser auch aus Eisen!« Der Mann ging dann, kam aber zurück und sagte: »Nein, bei Allah! Nichts habe ich gefunden, nicht einmal einen Ring aus Eisen. Aber hier ist mein Lendentuch, von dem sie die Hälfte besitzen kann.« Der Mann besaß aber kein Oberkleid dazu, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Was soll die Frau mit deinem Lendentuch machen?: Wenn du es anhast, so hat sie nichts auf ihrem Leibe; und wenn sie es anhat, hast du selbst nichts auf deinem Leibe. Der Mann setzte sich, und als es aber lange dauerte, stand er auf. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn nochmal sah, rief er ihn zu sich und sagte zu ihm: »Was hast du vom Qur'an (auswendig gelernt?)« Der Mann sagte: »Ich behalte noch die Sura Soundso und die Sura Soundso« Er nannte ihm dann mehrere Suren. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm: »Wir geben sie dir (zur Ehefrau) für das, was du von dem Qur'an behalten hast.«(Bu).

Bruderkrieg

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Beschimpfung eines Muslims ist eine frevelhafte Tat und gegen ihn zu kämpfen ist Kufr (Unglaube)!" (Bu).

Al-Ahnaf Ihn Qais berichtete: "Als ich mich auf dem Weg befand, um jenem Mann ('Alyy Ibn Abi Talib) zu Hilfe zu kommen, sah mich Abu Bakr und fragte: »Wohin gehst du?« Ich antwortete: »Ich will diesem Mann helfen!« Da sagte er: »Kehre um; denn ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hören: >Wenn zwei Muslime mit dem Schwert gegeneinander kämpfen, werden beide, der Tötende und der Getötete, in das Höllenfeuer gehen.< Als ich fragte: >O Gesandter Allahs! Das ist für den Tötenden, doch warum für den Getöteten?<, da antwortete er: >Auch dieser hatte sehr ernst den Vorsatz, seinen Gefährten zu töten!<«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wehe euch! Kehrt nicht nach mir zum Unglauben zurück, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen." (Bu).

Ganr berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir während der Abschiedspilgerfahrt

(Haggatu-1-wada'): »Laß die Menschen (diese meine folgenden Wörter) aufmerksam hören: >Kehret nicht nach mir in den Unglauben zurück, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen!<«" (Bu).

Brüderlichkeit

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Beschimpfung eines Muslims ist eine frevelhafte Tat und gegen ihn zu kämpfen ist Kufr (Unglaube)!" (Bu, Mu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei. Und wer einem Muslim eine Sorge abnimmt, dem nimmt Allah eine Sorge von den Sorgen am Tage der Auferstehung ab. Und wer einen Muslim nicht bloßstellt, den stellt Allah nicht bloß am Tage der Auferstehung." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt; und fanget die Ware nicht auf dem Weg ab und wartet, bis sie ihren Platz auf dem Markt eingenommen hat." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Solange ihr (Menschen) zu dritt seid, sollen nicht zwei davon ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluß des dritten führen, bis ihr wieder mit anderen Menschen zusammenkommt; denn dies macht ihn traurig!" (Bu).
Abu Hamza Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, dem Knecht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch ist gläubig, bis er für seinen Bruder wünscht, was er für sich selbst wünscht." (Bu, Mu).
Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah verflucht denjenigen, der einem Gläubigen Schaden zufügt oder ihn betrügt.«" (Ti).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen;

sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern
und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch
und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab
und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander." (Bu, Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf auf
seinen Bruder mit einer Waffe zeigen; denn er weiß nicht, ob Satan
die Bewegung seiner Hand so beeinflußt (,
daß er seinen Bruder damit umbringt) und selbst dadurch in eine
Grube des Höllenfeuers fällt." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht, hinsichtlich der Verletzung
seiner Ehre oder sonst irgend etwas zugefügt hat,
der soll schon heute für eine Wiedergutmachung sorgen, ehe der Tag
kommt, an dem diese durch
(Wiedergutmachung mit) Dinar und Dirham nicht mehr möglich sein
wird; und an dem von seinen guten Taten
soviel abgeschnitten wird, wie sein Unrecht ausmacht, und wenn ihm
keine guten Taten zugeschrieben worden
sind, dann wird ersatzweise etwas von den Übeltaten seines Gegners
genommen und (zugunsten) des anderen
gelegt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Keiner Frau ist es (von Allah) erlaubt, daß sie die Scheidung
ihrer Schwester verlangt, um deren Feld für sich
selbst räumen zu lassen. Denn es wird ihr von Allah nur das zuteil
werden, was für sie vorbestimmt ist." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen
dieser Welt nimmt, dem nimmt Allah eine
Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung. Und
wer einem Bedrängten einen Ausweg
verschafft, dem verschafft Allah den Ausweg im Diesseits und im
Jenseits. Und wer einen Muslim schützt, den
schützt Allah im Diesseits und im Jenseits; und Allah hilft Seinem
Diener, so lange Sein Diener seinem Bruder hilft.
Und wer einen Weg einschlägt, um Wissen zu erlangen, dem
erleichtert Allah den Weg ins Paradies.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
verbot den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden und
sagte: »Betreibt kein Scheingeschäft
(Nagas); und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware
anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt
noch um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem
Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht
die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu
sein." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier" - und er zeigte dreimal auf seine Brust. "Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre." (Mu)

Abu Musa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn jemand zu ihm kam, um zu betteln oder um etwas zu bitten, zu sagen: »Übt Fürbitte für einander, damit ihr dafür (von Allah) belohnt werdet. Möge Allah dies durch die Zunge Seines Propheten gelten lassen!«" (Bu).

Abu Musa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Gläubige ist dem Gläubigen wie ein Mauerwerk: Ein Teil davon hält den anderen fest« Anschließend verschränkte er (demonstrativ) seine Hände ineinander. Und dies geschah während der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, da saß, und ein Mann kam, um um etwas zu bitten. Der Prophet wandte sich mit seinem Gesicht uns zu und sagte: »Übt Fürbitte für einander, damit ihr dafür (von Allah) belohnt werdet. Möge Allah dies durch die Zunge Seines Propheten gelten lassen!«" (Bu).

Abu Musa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wahrlich, der Gläubige ist für den Gläubigen wie ein Mauerwerk; ein Teil hält den anderen fest.« Und er schob demonstrativ seine Finger ineinander." (Bu, Mu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Halte keine gute Tat für gering, auch wenn diese darin besteht, daß du deinen Bruder mit freundlichem Gesicht empfängst.«" (Mu).

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl uns, den Schwörenden bei der Durchsetzung seines Schwurs zu unterstützen." [Nur im guten Sinne und bei völlig legitimen Dingen].(Bu).

Al-Miqdam Ibn Ma'dikarib berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn einer seinen Bruder liebt, soll er ihm sagen, daß er ihn liebt.«" (Ha).

An-Nu'man Ibn Basir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gewöhnlich findest du die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit, Zuneigung und Mitleid zueinander wie der Körper: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber!" (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf sich als gläubig ansehen, bis er seinem Bruder auch dasselbe gönnt, was er sich selbst gönnt." (Bu, Mu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schürt keinen gegenseitigen Haß unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Hilf deinem Bruder, ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet!« Einer fragte: »O Gesandter Allahs, diesem helfen wir, wenn er unter Unrecht leidet. Aber wie können wir ihm helfen, wenn er selbst das Unrecht begeht?« Der Prophet erwiderte: »Indem du seine Hände mit Tatkraft vom Unrecht abhältst. Dies ist eine Hilfe für ihn!«" (Bu, Mu)

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Hilf deinem Bruder, ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet!« Einer fragte: »O Gesandter Allahs, diesem helfen wir, wenn er unter Unrecht leidet. Aber wie können wir ihm helfen, wenn er selbst Unrecht begeht?« Der Prophet erwiderte: »Indem du seine Hände mit der Tatkraft vom Unrecht abhältst!«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zanke nicht mit deinem Bruder, mache dich nicht über ihn lustig und gib ihm kein Versprechen, das du nicht erfüllen kannst.«" (Ti).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß jemand Datteln paarweise verzehrt. Wenn er jedoch von seinen Gefährten die Erlaubnis dafür eingeholt hat, (so kann er dies tun)." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß sich einer von uns zum Kauf einer Ware begibt, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, und daß sich einer von uns um die Hand einer Frau bewirbt, deren Verlobung mit seinem

Bruder bevorsteht, es sei denn der
Verlobte sieht von der Heirat ab, oder er erlaubt ihm diese."
(Bu).

Watlla, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Sei nicht schadensfroh gegenüber deinem Bruder, da Allah ihm
sonst Gnade erweist und dich mit Unheil trifft.«"
(Ti).

Gabala berichtete: "Es herrschte bei uns in Al-Madina eine
Hungersnot, und Ibn Az-Zubair pflegte uns mit Datteln
zu beschenken; und als Ibn 'Umar an uns vorbeiging, sagte er:
"Esset nicht paarweise; denn der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, verbot das paarweise Essen (von
Datteln), es sei denn, daß der eine seinen Bruder um
Erlaubnis dafür bittet." (Bu).

Bruderschaft

'Aun Ibn Abi Guhaifa berichtete, daß er von seinem Vater folgendes
hörte: "Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, stiftete Bruderschaft zwischen Salman und Abü-d-
Dardä'. Eines Tages besuchte Salman (seinen
Bruder) Abü-d-Dardä' und sah, daß (seine Frau) Ummu-d-Dardä'
ungepflegte Kleidung trug. Salman fragte sie:
»Was ist mit dir los?« Sie sagte ihm: »Dein Bruder Abü-d-Dardä'
hat dieser Welt eine Absage erteilt.« Als später
Abü-d-Dardä' bei Salman zu Besuch war, bereitete dieser ein Essen
für ihn vor und sagte zu ihm: »Iß (mit mir)!«
Abü-d-Dardä' antwortete: »Ich bin am Fasten!« Salman entgegnete:
»Ich werde das Essen nicht berühren, bis du
selbst mit mir ißt!« Da aß Abü-d-Dardä' mit ihm. Als die Nacht
kam, entfernte sich Abü-d-Dardä', um zu beten.
Salman sagte zu ihm: »Lege dich hin und schlafe!« Abü-d-Dardä'
legte sich hin und schlief. Nach einer Weile
stand er auf, um zu beten. Salman sagte abermals zu ihm: »Lege
dich wieder hin und schlafe!« Im letzten Teil der
Nacht sagte Salman zu ihm: »Jetzt darfst du aufstehen!« Hier dann
verrichteten die beiden das Gebet zusammen,
und Salman sagte anschließend: »Wahrlich, dein Herr hat Rechte dir
gegenüber; und für deinen Körper gibt es
auch Rechte, die du berücksichtigen sollst. Und die Deinen haben
Recht auf dich, so gib jedem Berechtigten sein
Recht. Abü-d-Dardä' kam dann zum Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und erzählte ihm davon. Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Salman
sagte die Wahrheit!«" (Bu, Ti).

Bund des Islam

Al-Harit Al-As'aryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte: »Ich befehle euch
fünf Dinge: ständig in der Gemeinschaft zu bleiben, Gehorsam und
Folgsamkeit gegenüber dem Führer, die
Auswanderung und die Anstrengung auf dem Wege Allahs; denn

wahrlich, wer sich auch nur eine Handspanne
von der Gemeinschaft der Muslime entfernt, der hat sich vom Bund des Islam losgelöst, es sei denn, er kehrt
wieder in die Gemeinschaft zurück. Und derjenige, der die Muslime dazu auffordert, einem (dem Islam
widerrechtlichen) Brauch der Unwissenheit (der vorislamischen Zeit) zu folgen, der wird ins Höllenfeuer eingehen,
auch wenn er gefastet und gebetet hat, und behauptet, daß er ein Muslim sei.«" (Ha, Ti).

Burda: s. Kleidung.

Bürgerkrieg

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zwei zum
Kalifen ernannt wurden, so tötet den letzteren von ihnen." (Mu).

Busra

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht
eintreffen, bis ein Feuer aus dem Land des Higaz herauskommt und die Kamelhälse in Busra (in Palästina)
beleuchtet!«" (Bu).

Byzanz

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Chosro (König von Persien) wird zugrundegehen, und nach ihm wird es keinen Chosro mehr geben. Und der
Kaiser (von Byzanz) wird auch mit Sicherheit zugrundegehen, und nach ihm wird es keinen Kaiser mehr geben.
Was aber ihre Schätze angeht, so werden diese mit Sicherheit auf dem Weg Allahs verteilt werden!" (Bu).

Chancengleichheit

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen
beabsichtigt; und fanget die Ware nicht auf dem Weg ab und wartet, bis sie ihren Platz auf dem Markt
eingenommen hat." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir fingen die Reitenden auf dem Weg ab und kauften von
ihnen Lebensmittel, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns die Ware zu verkaufen, bis wir
auf dem Lebensmittelmarkt angekommen waren." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot,
daß jemand Datteln paarweise verzehrt. Wenn er jedoch von seinen

Gefährten die Erlaubnis dafür eingeholt hat,
(so kann er dies tun)." (Bu).

Gabala berichtete: "Es herrschte bei uns in AI-Madina eine Hungersnot, und Ibn Az-Zubair pflegte uns mit Datteln zu beschenken; und als Ibn 'Umar an uns vorbeiging, sagte er: "Esset nicht paarweise; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot das paarweise Essen (von Datteln), es sei denn, daß der eine seinen Bruder um Erlaubnis dafür bittet." (Bu).

Charakter

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, du hast meine Gestalt schön gemacht, so mache auch meinen Charakter schön.«" (Ha).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Besten im Glauben sind die Besten im Charakter.«" (Dy)

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zwei Eigenschaften vereinen sich nicht bei einem Gläubigen: Geiz und schlechter Charakter.«" (Ti).

Abu Darr Al-Gifaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: "Sei gottesfürchtig, wo immer du bist, und laß der schlechten Tat eine gute folgen; denn diese löscht die andere aus, und behandle die Menschen mit gutem Charakter.«" (Ti).

Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich bin entsandt worden, um die Tugenden zu vervollkommnen.«" (Ha).
Masruq berichtete: "Wir traten bei 'Abdullah Ibn 'Amr ein, als er mit Mu'awya nach Küfa kam. Er erwähnte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte: »Er (der Prophet) übte weder schamlose Rede noch verhielt sich schamlos.« Er fügte hinzu: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Zu den besten von euch gehören wahrlich diejenigen, die den besten Charakter haben!<«" (Bu).

(s. auch Tugend).

Charakterzüge

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde gefragt: »Wer ist der edelste unter allen Menschen?« Und er antwortete: »Derjenige, der am gottesfürchtigsten ist.« Die Leute sagten: »Nicht danach haben wir

dich gefragt.« Er sagte: »Dann der edelste
unter den Menschen ist Yusuf, der Prophet Allahs, Sohn des
Propheten Allahs, Sohn des Freundes Allahs.« Die
Leute sagten: »Nicht danach haben wir dich gefragt.« Er sagte:
»Dann fragt ihr also über die Charakterzüge unter
den Arabern? Die Menschen haben verschiedene Charakterzüge. Die
besten von ihnen in der Zeit vor dem Islam
('Gahiliyya), sind auch die besten von ihnen im Islam, wenn sie
nur belehrt sind (in Glaubensfragen)." (Bu).

Chosro

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Chosro (König von Persien) wird zugrundegehen, und nach ihm wird
es keinen Chosro mehr geben. Und der
Kaiser (von Byzanz) wird auch mit Sicherheit zugrundegehen, und
nach ihm wird es keinen Kaiser mehr geben.
Was aber ihre Schätze angeht, so werden diese mit Sicherheit auf
dem Weg Allahs verteilt werden!" (Bu).

Christen

'A'isa und 'Abdullah Ibn 'Abbas berichteten: "Als der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im
Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte
damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig
wurde, nahm er es von seinem Gesicht ab und sagte -während er in
dieser Lage war: »Allahs Fluch ist deshalb
auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer
Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben.«
Er warnte damit vor der Tat, die sie begangen haben!" (Bu).

'Äisa berichtete: "Umm Habiba und Umm Salama erwähnten in der
Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, eine Kirche, in der es Bilder bzw. Skulpturen gab,
die sie in Abessinien gesehen hatten, und der
Prophet sagte: »Dies sind diejenigen Leute, die - wenn ein
rechtschaffener Mensch unter ihnen stirbt - auf seinem
Grab eine Gebetsstätte errichten und diese mit solchen Bildern
bzw. Skulpturen versehen. Diese sind die
schlimmsten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Wir sind die Letzten,
aber die Ersten am Tage der Auferstehung; sie erhielten ihre
Bücher vor uns, und wir erhielten unser Buch zu
einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist dann der Tag gewesen, über
den sie uneinig waren. Da gab Allah uns die
Rechtleitung: Den Juden ist es morgen und den Christen ist es
übermorgen.« Dann schwieg er." (Der Prophet)
sagte ferner: "Es ist jedem Muslim eine Pflicht, daß er alle
sieben Tage einen Tag wählt, an dem er seinen Kopf
und seinen Körper wäscht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Jedes Kind wird mit der Fitra geboren, und seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen
Christen oder einen Sabaer. Genauso wie das Tier, das ein Tier zur Welt bringt: Siehst du darin Unstimmigkeiten?
" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hörte: "Wir sind die Letzten, aber die Ersten am Tage der Auferstehung; nur sie erhielten ihre
Bücher vor uns, und dieser ist ihr Tag gewesen, der ihnen vorgeschrieben wurde, und über den sie uneinig waren.
Da gab Allah uns die Rechtleitung, und die Menschen sind unsere Nachgänger: Die Juden morgen und die
Christen übermorgen." (Bu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis der Muslime,
Juden und Christen ist wie das eines Mannes, der Leute in seinen Dienst einstellte, damit sie für ihn gegen Lohn
eine bestimmte Arbeit bis zum Anbruch der Dunkelheit verrichten sollten. Diese arbeiteten bis zur Mittagszeit und
sagten zu ihm, daß sie seinen Lohn nicht nötig haben. Er stellte daraufhin andere Leute in seinen Dienst ein und
sagte zu ihnen, daß sie den Rest des Tages arbeiten sollten und dafür das erhielten, was er mit ihnen vereinbart
hatte. Diese arbeiteten aber nur bis zur Fälligkeit des Nachmittagsgebets und legten ihm ihre Arbeit ohne
Gegenleistung nieder. Das veranlaßte ihn, andere Leute einzustellen, die den Rest des Tages bis zum
Sonnenuntergang arbeiteten und dafür den vollständigen Lohn der beiden vorangegangenen Parteien erhielten."
(Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Einige Menschen fragten zur Zeit des Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, werden wir unsern Herrn am Tage der Auferstehung
sehen?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ja! Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr die
Sonne in der Mittagszeit seht, sogar wenn das Sonnenlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der
Prophet sagte: »Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr den Vollmond in der Nacht seht, sogar wenn das Mondlicht
wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Ihr werdet, wenn ihr Allah am Tage der
Auferstehung anschauet, genauso wenig erleiden, wie dies der Fall ist, wenn ihr eines von den beiden anschaut.
Wenn es mit dem Tag der Auferstehung soweit ist, ergeht durch einen Rufer der Befehl, daß jedes Volk dem
folgen soll, was es einst anzubeten pflegte. Es wird dann von denjenigen, die etwas außer Allah unter den Götzen
und den Statuen angebetet hatten, keiner mehr da sein, da sie hintereinander ins Höllenfeuer hinabfallen werden.
Danach werden nur diejenigen übrigbleiben, die Allah angebetet

hatten, seien diese Wohltäter, Übeltäter oder
Angehörige der früheren Generationen unter den Leuten der Schrift!
Die Juden werden dann ausgerufen und
gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben
'Uzair (Esra), den Sohn Allahs, angebetet!«
Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine
Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was
erwartet ihr denn? « Die Juden werden sagen: »Wir sind durstig, o
Herr, so gib uns etwas zu trinken!« Durch ein
Zeichen wird der Befehl ergehen, daß ihnen nichts zu trinken
gegeben werden soll. Dann werden sie zum
Höllenfeuer geführt, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei ein
Teil von ihm das andere zerschmettert. Ins Feuer
werden sie dann hintereinander hinabfallen. Dann werden die
Christen ausgerufen und gefragt: »Wen habt ihr
angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben Jesus, den Sohn Allahs
angebetet!« Die Antwort wird lauten: »Ihr
lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn
genommen. Was erwartet ihr dann?« Und mit ihnen
wird genauso verfahren, wie mit denjenigen vor ihnen. Es werden
dann nur diejenigen übrigbleiben, die nur Allah
angebetet hatten seien diese Wohltäter oder Übeltäter gewesen. Zu
diesen rückt dann der Herr der Welten näher
als in der Entfernung der bisherigen Erscheinung, die sie zuvor
wahrgenommen hatten. Zu ihnen wird dann gesagt:
»Was erwartet ihr? Jedes Volk soll dem folgen, was es anzubeten
pflegte!« Sie werden sagen: »Wir verließen die
Menschen im irdischen Leben in einem Zustand, in dem wir auf ihre
Hilfe angewiesen waren, dennoch haben wir
auf deren Freundschaft verzichtet. Wir warten auf unseren Herrn,
Den wir angebetet haben!« Allah wird dann zu
ihnen sagen: »Ich bin euer Herr!« Da werden sie sagen: »Wir
stellen Allah niemals etwas zur Seite.« Und sie
werden diese ihre Aussage zwei- oder dreimal wiederholen." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr
werdet gewiß das Brauchtum derjenigen vor euch Handspanne für
Handspanne und Ellenlänge für Ellenlänge
befolgen, bis ihr ihnen auch dann nachgeht, wenn sie durch das
Loch eines Dabb durchgehen würden!" Wir
sagten: "O Gesandter Allahs, die Juden und die Christen (meinst
du)?" Und er antwortete: "Wen sonst?" (Bu).

Ibn 'Abbas hörte 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, folgendes auf
dem Podest sagen: "Ich hörte den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Rühmet mich nicht wie die
Christen den Sohn der Maria rühmten; denn
ich bin nichts anderes als ein Diener (Allahs). Sagt also >Allahs
Diener und Sein Gesandter.«<" (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß dieser den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hörte: "Eure Zeitspanne, im Verhältnis zu den
vorausgegangenen Generationen, ist wie die

Zeitspanne zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Sonnenuntergang: Den Juden wurde die Thora gegeben,
und sie arbeiteten bis zur Mittagszeit, dann gaben sie auf und erhielten dafür jeweils einen Teil des Lohns. Danach
kamen die Leute des Evangeliums, denen das Evangelium gegeben wurde, und diese arbeiteten bis zum
Nachmittag, dann gaben sie auf und erhielten dafür jeweils einen Teil des Lohns. Uns aber wurde der Qur'an
gegeben und wir arbeiteten bis zum Sonnenuntergang und erhielten dafür jeweils zwei Teile des Lohns. Da sagten
diejenigen der beiden Schriften: »O unser Herr, Du hast denjenigen jeweils zwei Teile des Lohns gegeben und uns
jeweils nur einen Teil, während wir doch mehr gearbeitet haben.« Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, sagte:
»Habe Ich euch etwa in einem Teil eures Lohns Unrecht getan?« Sie sagten: »Nein!« und Allah sagte: »Es ist also
Meine Huld, die Ich jedem zukommen lasse, dem Ich will!"(Bu)

(s. auch Jesus, Schriftbesitzer). Daggal: s. Ad-Daggal.

Dankbarkeit

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte:
"Es gab unter den Kindern Israels drei Menschen: einen Abras, einen Kahlköpfigen und einen Blinden, die Allah
auf die Probe stellen wollte. Da sandte Er einen Engel zu ihnen, der zunächst zu dem Abras kam und fragte: »Was
hast du am liebsten?« Er antwortete: »Eine schöne Farbe und eine schöne Haut; denn die Menschen meiden mich
wegen meiner Unansehnlichkeit!« Da strich der Engel über ihn, und er wurde beschwerdefrei: ihm wurde eine
schöne Farbe und eine schöne Haut gegeben. Der Engel fuhr fort und sagte: »Welche Güter sind dir am liebsten?«
Der Mann erwiderte: »Die Kamele!« ...Darauf wurde ihm eine trächtige Kamelstute gegeben und ihm zugleich
gesagt: »Diese möge für dich segensreich sein!« Danach ging der Engel zum Kahlköpfigen und sagte: »Was hast du
am liebsten?« Er antwortete: »Schönes Haar, und daß das von mir weggenommen wird, was ich jetzt habe; denn
die Menschen meiden mich wegen meiner Unansehnlichkeit!« Da strich der Engel über ihn und er wurde
beschwerdefrei: ihm wurde schönes Haar gegeben. Der Engel fuhr fort und sagte: »Welche Güter sind dir am
liebsten?« Der Mann erwiderte: »Die Kühe!« Darauf wurde ihm eine trächtige Kuh gegeben und ihm sogleich
gesagt: »Diese möge für dich segensreich sein!« Danach ging der Engel zum Blinden und sagte: »Was hast du am
liebsten?« Er antwortete: »Daß Allah mir mein Augenlicht zurückgibt, auf daß ich die Menschen sehen kann!« Da
strich der Engel über ihn und Allah gab ihm sein Augenlicht wieder. Der Engel fuhr fort und sagte: »Welche Güter
sind dir am liebsten?« Der Mann erwiderte: »Die Schafe!« Darauf wurde ihm ein trächtiges Mutterschaf
gegeben!« Es geschah dann, daß diese Tiere ihre Jungen zur Welt brachten und sich so vermehrten, daß der

erste ein Tal voller Kamele, der zweite ein Tal voller Kühe und der dritte ein Tal voller Schafe besaß. Später erschien der Engel dem Abras in dessen Bild und Gestalt von damals und sagte: »Ich bin ein armer Mann, der auf seiner Reise von allen Hilfen abgeschnitten ist, und somit besteht keine Möglichkeit zur Erreichung des Reiseziels außer durch die Hilfe Allahs und durch deine Hilfe! Ich bitte dich im Namen Dessen, Der dir die schöne Farbe und die schöne Haut und die Güter gab, um ein Kamel, das mich auf meiner Reise zum Ziel bringt!« Der Mann entgegnete: »Du stellst große Ansprüche!« Er (der Engel) sagte: »Es kommt mir vor, daß ich dich kenne! Warst du nicht ein Abras, vor dessen Unansehnlichkeit sich die Menschen entfernten, und so arm, worauf Allah dir Reichtum gab?« Der Mann sagte: »Das habe ich von meinen edlen Vorfahren geerbt, die wiederum von ihren edlen Vorfahren erbten!« Er (der Engel) sagte: »Hast du gelogen, so wird Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst!« Danach erschien der Engel dem Kahlköpfigen in dessen Bild und Gestalt von damals und sagte zu ihm, wie er zum ersten gesagt hatte. Als dieser ihm eine gleiche Antwort gab, sagte er zu ihm: »Hast du gelogen, so wird Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst!« Danach erschien der Engel dem Blinden in dessen Gestalt von damals und sagte: »Ich bin ein armer Mann, der auf seiner Reise von allen Hilfen abgeschnitten ist, und somit besteht keine Möglichkeit zur Erreichung des Reiseziels außer durch die Hilfe Allahs und durch deine Hilfe! Ich bitte dich im Namen Dessen, Der dir dein Augenlicht zurückgab, um eine Mutterschaf, die mich auf meiner Reise (mit Milch) versorgen kann!« Der Mann sagte: »Ich war blind und Allah gab mir mein Augenlicht zurück; und ich war arm, und Er machte mich reich. So nimm, was du willst; denn ich werde bei Allah dir nichts vorenthalten, was du um Allahs Willen nimmst!« Er (der Engel) sagte: »Behalte deine Güter. Ihr wurdet ja nur auf die Probe gestellt, und Allah hat wahrlich Wohlgefallen an dir, während Er Mißfallen an deinen beiden Gefährten hat!«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem Essen fertig war, sagte er in der Regel: »Gepriesen sei Allah, Der uns gespeist, getränkt und zu Muslimen gemacht hat.«" (Ti).

Al-Mugira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand solange im Gebet, bis seine Füße schwollen. Da sagten die Leute zu ihm: »Allah hat dir doch deine vergangene und künftige Schuld vergeben!« Der Prophet erwiderte: »Soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?«" (Bu).

Dattelbrei

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Dem Propheten,

Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde ein
kleiner Junge gebracht, damit er ihm die Mundhöhle mit Dattelbrei
massierte. Da urinierte das Kind auf seine
Kleidung, und er spülte gleich die Stelle am Kleid mit Wasser
aus." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Junge
wurde mir geboren, und ich brachte ihn zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Der Prophet gab ihm
den Namen Ibrahim, massierte seine
Mundhöhle mit Dattelbrei, sprach für ihn ein Bittgebet um Segen
und gab ihn mir zurück." Dieser war der älteste
Sohn von Abu Musa.(Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Ich war schwanger mit 'Abdullah Ibn Az-
Zubair in Makka und zog nach Al-Madina, als meine Entbindungszeit
fällig war. In Qubä' ließ ich mich nieder,
und dort habe ich entbunden. Danach brachte ich ihn (den Jungen)
zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und legte ihn in seinen Schoß. Der Prophet ließ
sich eine Dattel bringen, die er (zu einem
Dattelbrei) zerkaute und etwas davon aus seinem Mund in den Mund
des Kindes führte. Damit war das erste,
was in seinen Bauch kam, der Speichel des Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm. Dann massierte
er seine Mundhöhle mit dem Dattelbrei, sprach für ihn ein
Bittgebet um Segen, während er ihn dabei streichelte.
Das Kind war das erste Neugeborene im Islam, und seine Geburt
wurde als Anlaß zur großen Freude der
Muslime, weil ihnen einmal folgendes gesagt worden war: »Die Juden
haben euch verzaubert, damit ihr keine
Kinder zur Welt bringt.«" (Bu).

Datteln

'Amir Ihn Sa'd berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Wer an jedem Morgen mit sieben weichen 'Agwa-Datteln
frühstückt, der wird im Laufe des ganzen
Tages keinen Schaden auf Grund einer Vergiftung oder einer Magie
erleiden.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, brach
gewöhnlich sein Fasten, indem er einige weiche Datteln aß bevor er
sich zum Gebet begab. Und falls er diese nicht
fand, aß er trockne Datteln; und wenn diese nicht vorhanden waren,
trank er einige Schlucke Wasser." (Hak, Ti).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagen hörte: "Wer jeden Morgen mit sieben 'Agwa -Datteln
frühstückt, dem kann an dem Tag, an dem
er diese gegessen hat, weder Gift noch Zauberei schaden." (Bu).
'Sulaiman Ibn 'Amir berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von
euch fastet, soll er sein Fasten mit Datteln brechen, und falls er
diese nicht findet, soll er es mit Wasser tun; denn
das Wasser ist eine Reinigung." (Ti).

Dattelpalme

Ibn 'Umar berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Es gibt unter den
Baumarten einen Baum, dessen Blätter nicht abfallen, und dies ist
das Gleichnis eines Muslims. Sagt mir welcher
Baum ist dieser!« Die Leute suchten und dachten an die Baumarten
der Wüste. 'Abdullah sagte: »Es fiel mir ein,
daß es sich um die Dattelpalme handelt, hielt mich aber aus
Schamgefühl zurück.« Die Leute aber sagten: »Sage
uns, o Gesandter Allahs, um welchen Baum es sich handelt?« Er
sagte: »Es ist die Dattelpalme.«" (Bu).

Dauerfasten

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte zu mir: »Ich wurde davon unterrichtet, daß du die ganze
Nacht hindurch betest und am Tag fastest!« Ich
sagte zu ihm: »Ja, das tue ich!« Der Prophet sagte: »Wenn du so
verfährst, werden deine Augen tiefliegend und
dein Wille gebrochen sein. Du selbst hast ein Recht (auf Leben)
und deine Familie hat auch (dir gegenüber) ein
Recht. Somit sollst du fasten und essen, beten und schlafen!«"
(Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, verbot uns das Dauerfasten und die Leute sagten zu ihm:
»Du fastest doch ununterbrochen!« Der Prophet
erwiderte: »Meine Lage ist von der euren verschieden; denn ich
werde von (Allah) ernährt, und mein Durst wird
(von Ihm) gestillt.«" (Bu).

David

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete ferner: "Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Weise
zu fasten, die bei Allah am liebsten ist, ist das Fasten von Dawud
; auch die Weise zu beten, die bei Allah am
liebsten ist, ist die, wie Dawud gebetet hat: Er schlief die halbe
Nacht, betete während eines Drittels der Nacht,
schlief wieder ein Sechstel der Nacht und hat wechselweise an
einem Tage gefastet und an dem anderen Tag
nicht gefastet.«" (Bu, Da, Ha, Ma, Na).

'Abdullah Ihn 'Amr Ibn Al-'As, Allahs Wohlgefallen auf beiden,
berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Das Gebet, das Allah am meisten
liebt, ist das Gebet des Dawwud (David),
Allahs Heil auf ihm; und das Fasten, das Allah am meisten liebt,

ist das Fasten des Dawwud, Allahs Heil auf ihm;
denn er schlief die Hälfte der Nacht, betete ein Drittel davon und schlief wiederum ein Sechstel davon. Er fastete
einen Tag und aß gewöhnlich am anderen Tag«" (Bu).

Al-Miqdam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Niemals hat einer etwas besseres verzehrt als eine Nahrung, die er aus dem Arbeitslohn seiner Hände erwarb.
Und David, der Prophet Allahs, Allahs Friede auf ihm, ernährte sich von dem Arbeitslohn seiner Hände." (Bu).

Da'wa

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein jüdischer Jugendlicher, der im Dienst des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, stand, wurde krank. Da ging der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm,
um ihm einen Krankenbesuch abzustatten. Der Prophet sagte zu ihm: »Werde Muslim !« Und der Jugendliche trat
daraufhin zum Islam über." (Bu).
Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
Mu'ad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, in den Yemen entsandt hatte und zu ihm sagte: "Fordere die Menschen auf
zu bezeugen, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß ich der Gesandte Allahs bin. Folgen sie dieser
Aufforderung, so laß sie wissen, daß Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, fünf Gebete je Tag und Nacht zu
verrichten. Folgen sie dieser Aufforderung, so laß sie wissen, daß Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, ein
Almosen (Sadaqa) aus ihrem Vermögen zu zahlen, das von ihren Reichen genommen und zu ihren Armen
zurückgegeben wird." (Bu).

Demütigung

Az-Zubair Ibn Al-'Awwäm, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Daß einer von euch sein Seil nimmt, damit ein Bündel Brennholz auf seinem Rücken herbeibringt
und es verkauft, und Allah dadurch sein Antlitz (vor der Demütigung) bewahrt, ist besser für ihn, als wenn er die
Menschen anbettelt, die ihm entweder etwas geben oder nichts geben!." (Bu).

Dichtung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die wahrste Gedichtsstrophe,
die ein Dichter jemals gesagt hat, ist: >es ist wahr, daß alles, was außer Allah ist, nichts Anderes ist als ein Nichts
!<" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

"Es ist besser, daß der Bauch des einen von euch mit Eiter gefüllt wird, als mit Gedichtsversen." (Bu).

Diebstahl

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Die Leute des Stammes Qurais waren besorgt wegen einer Frau aus dem Stamm Mahzüm, die einen Diebstahl begangen hatte. Sie fragten: »Wer kann mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, für sie sprechen?« Einige sagten: »Und wer sonst kann es wagen, an ihn heranzutreten außer Usama Ibn Zaid, dem Liebling des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm?« Da sprach Usama mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, der ihm sagte: »Legst du Fürsprache ein im Hinblick auf ein Recht, das nur Allah zusteht?« Der Prophet erhob sich dann und hielt eine Predigt, in der er folgendes sagte: »O ihr Menschen, wahrlich, diejenigen vor euch gingen deshalb zugrunde, weil sie, wenn einer der Vornehmen unter ihnen einen Diebstahl begangen hatte, ihn davon unbestraft laufen ließen, und wenn einer der Schwachen unter ihnen einen Diebstahl begangen hatte, gegen ihn die Strafe vollzogen. Ich schwöre bei Allah! Wenn Fatima, die Tochter Muhammads gestohlen hätte, so würde Muhammad ihre Hand abschneiden.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah verfluche den Dieb: er stiehlt das Ei, worauf seine Hand abgeschnitten wird; dann stiehlt er das Seil, worauf seine (andere) Hand abgeschnitten wird!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Derjenige, der Unzucht begeht, begeht diese nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der Alkohol trinkt, trinkt ihn nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der Diebstahl begeht, begeht diesen nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der sich eine Sache widerrechtlich aneignet, wobei die Menschen ihn mißachtend anschauen, begeht diese Tat nicht in dem Augenblick, in dem er an Allah glaubt." (Bu, Mu).

(s. auch Handabschneiden).

Diener

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der höchste Imam, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist für die Leute in seinem Haushalt ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.

Und die Frau ist für die Leute des Haushalts ihres Mannes und für seine Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für dessen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu, Mu).

'Alyy berichtete: "Fatima, Allahs Friede auf ihr, klagte über Schmerzen wegen der Betätigung des Mühlsteins. Aus diesem Grund kam sie zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, um ihn um einen Diener zu bitten. Da er nicht zu Hause war, trug sie ihren diesbezüglichen Wunsch 'A'isa vor, die ihrerseits dem Propheten weiter davon erzählte. Als er zu uns (deshalb) kam, und zwar gerade als wir uns zur Nachtruhe begeben hatten, wollte ich schon (wegen ihm) aufstehen, er sagte aber: »Bleib da, wo du bist.« Er setzte sich dann zwischen uns beide, bis ich die Kühle seiner Füße an meiner Brust spürte. Er sagte zu uns: »Soll ich euch nicht auf etwas hinweisen, das für euch besser ist, als ein Diener? Wenn ihr zu Bett geht - oder euch zur Nachtruhe begebt - so sprechet >Allahu akbar (= Allah ist Größer)< vierunddreißigmal, >Subhana-llah (= gepriesen sei Allah)< dreiunddreißigmal und >Al-hamdu li-llah (= Alles Lob gebührt Allah)< ebenfalls dreiunddreißigmal. Dies ist besser für euch als ein Diener!« ..."

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zu einem von euch der eigene Diener mit dem Essen kommt, soll er - wenn er ihn nicht mit sich sitzen lassen will - ihm eine Portion oder zwei Portionen, oder einen Biß oder zwei Bisse geben; denn er ist doch derjenige, der während des Kochens vor der Hitze stand und sich um die Zubereitung des Essens kümmerte!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener das vorbereitet, was kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehört hat, und niemals als Herzenswunsch in die Vorstellung eines Menschen einfiel.« Leset nach, wenn ihr wollt: >Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn für ihre Taten verborgen ist (Qur'an: 32:17).<" (Bu).
Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam nach Al-Madina und hatte keinen Diener. Da nahm Abu Talha mich bei der Hand und ging mit mir zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, Anas ist bekannt als ein geschickter Junge! So nimm ihn auf in deinen Dienst.« Da stand ich in seinem Dienst, sowohl auf der Reise als auch wenn er sich zu Hause aufhielt, und wenn ich etwas gemacht habe, stellte er mir nie die Frage: >Warum hast du es so

gemacht ?< Und für etwas, das ich nicht gemacht habe, stellte er mir nie die Frage: >Warum hast du es nicht so gemacht ?<" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich stand im Dienst des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zehn Jahre lang, während derer er zu mir weder >pfui< noch >warum hast das gemacht?< noch >hättest du es lieber so gemacht!< gesagt hat." (Bu, Mu).

Diener Allahs

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah sagte: »Wer einen Meiner Diener befehdet, der unter Meinem Schutz steht, dem habe Ich den Krieg erklärt. Mein Diener nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe, als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Und Mein Diener fährt fort, sich Mir durch die Nawäfil zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er schreitet. Wenn er Mich um etwas bittet, werde Ich es ihm gewiß erfüllen, und wenn er bei Mir Zuflucht sucht, werde Ich ihm gewiß Zuflucht gewähren. Und niemals werde Ich etwas bei dessen Fälligkeit aufschieben, wie Ich dies tue, wenn das Leben eines Gläubigen in Gefahr gerät; denn er verabscheut den Tod, und Ich verabscheue es, ihn im Stich zu lassen." (Bu).

Dienerschaft

Von Mu'ad Ibn Gabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich sagte: "O Gesandter Allahs, unterrichte mich über eine Tat, die mich in den Paradiesgarten bringt und mich vom Höllenfeuer trennt." Er antwortete: »Du hast nach etwas Bedeutsamem gefragt, und dennoch ist es ein leichtes für den, dem Allah, der Erhabene, es leichtmacht. Diene Allah allein und geselle Ihm nichts bei, verrichte das Gebet, entrichte die Zakah, faste im Ramadan und pilgere zum Hause.« Dann sagte er: »Soll ich dir nicht die Pforten des Guten zeigen? Das Fasten ist ein Schutz, und das Almosen löscht die Missetat, wie das Wasser das Feuer löscht, und das Gebet eines Menschen mitten in der Nacht.« Dann rezitierte er: »Sie meiden mit ihren Seiten die Bettstellen«, bis er die Stelle erreichte: »Getan haben«. Darauf sagte er: »Soll ich dir nicht über den Anfang der Sache berichten, über ihre Säule und ihren höchsten Gipfel?« Ich antwortete: »Gewiß, o Gesandter Allahs.« Er fuhr fort: »Der Anfang der Sache ist der Islam, ihre Säule ist das Gebet und ihr höchster Gipfel ist der Gihad.«. Dann sagte er: »Soll ich dir nicht mitteilen, was die Grundlage zu all dem ist?« Ich entgegnete: »Gewiß, o Gesandter Allahs.« Da ergriff er seine Zunge und sagte: »Halte dich damit zurück.« Ich fragte: »O Prophet Allahs, werden wir getadelt werden wegen dessen, was

wir mit ihr sprechen?« Er sagte: »(Es ist so ernst,) als ob deine Mutter dich verlieren würde, o Mu'ad! Was stürzt denn die Menschen auf ihre Gesichter nieder in das Feuer« oder er sagte: »auf ihre Nasen« außer der Ernte ihrer Zungen?«" (Ti).

Dienstpersonal

'Alyy Ibn Abi Talib berichtete: "Fatima, Allahs Friede auf ihr, kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bat ihn darum, daß er zu ihrem Dienst einen Diener einstellen soll, und der Prophet sagte zu ihr: »Soll ich dir etwas Besseres erwähnen als das? Du preist Allah dreiunddreißig Mal, wenn du zu Bett gehst, lobst Allah dreiunddreißig Mal und sprichst den Takbir vierunddreißig Mal.« ..." (Bu).

Diesseits

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das irdische Leben ist ein Gefängnis für den Gläubigen und ein Paradies für den Ungläubigen.«" (Mu).

Dikr

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Erhebung der Stimme mit dem Gedenken Allahs (Dikr), wenn die Leute das Pflichtgebet beendet hatten, fand zu der Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, statt." Ibn 'Abbas berichtete ferner: "Ich wußte, daß die Leute das Gebet beendet hatten, wenn ich dies hörte." (Bu).

Dimmi: s. Ahlu-Dimma, Kopfsteuer, Schutzvertrag.

Dornenstich

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Drangsal

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet eure Zuflucht bei Allah vor der Drangsal der Heimsuchung, vor dem Eingriff des Elends, vor der schlechten Fügung und vor der Schadenfreude der Feinde!" (Bu).

Duha-Gebet

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Mein Halll hat mir drei Dinge ans Herz gelegt, die ich niemals unterlassen werde, bis ich sterbe: Das Fasten drei Tage in jedem

Monat, das Verrichten des Duha-Gebets und
erst zu Bett zu gehen nach dem Verrichten des
Witr- Gebets." [Mit dem Wort Halll (= liebster Freund) ist der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, gemeint.(Bu).

Abu Laila berichtete: "Keiner hat uns davon berichtet, den
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beim
Verrichten des Duha-Gebets gesehen zu haben, außer Umm Häni'; denn
sie sagte: »Der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, kam in meine Wohnung am Tag der Eroberung
Makkas. Er nahm eine Gesamtwaschung
(Gusl) vor und verrichtete anschließend ein Gebet aus acht Rak'a.
Ich sah sonst kein anderes Gebet, das so kurz
war, außer diesem, nur das Verbeugen und Niederwerfen von ihm war
vollständig ausgeführt.«" (Bu).

Muwarriq berichtete: "Ich fragte Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen
auf beiden: »Verrichtest du gewöhnlich das
Duha-Gebet ?«* Er antwortete: »Nein!« Ich fragte weiter:
»Verrichtet 'Umar es?« Er sagte: »Nein!« Ich fragte
weiter: »Verrichtet Abu Bakr es?« Er sagte: »Nein!« Ich fragte
weiter: »Verrichtet es der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm?« Er sagte: »Ich nehme es nicht an!«" (Bu).

Dunkelheit

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Wenn die Menschen wüßten,
was ich über die Einsamkeit weiß, so würde kein Reiter in der
Nacht allein reisen." (Bu).

Dürftigkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann
kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, ich bin sehr
erschöpft!« Da schickte der Prophet jemanden zu
seinen Frauen, und dieser fand dort nichts (zu essen). Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Gibt es keinen Mann, der ihn für diese Nacht aufnimmt, auf
daß Sich Allah seiner erbarmen möge?« Da
stand ein Mann von den Al-Ansar auf und sagte: »Ich, o Gesandter
Allahs!« Dieser ging dann (mit dem Gast)
nach Hause und sagte zu seiner Frau: »(Dieser ist der) Gast des
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm; so enthalte ihm nichts vor!« Sie sagte zu ihm: »Bei Allah,
ich habe nichts anderes, außer der Nahrung für die
Kinder!« Er sagte: »Wenn die Kinder abends essen wollen, so bringe
sie erst zum Schlafen, dann komm zu mir,
lösche die Öllampe, und laß uns den Gürtel auf unseren Bäuchen
festschnüren!« Sie tat es, und der Mann kam
am nächsten Morgen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, der zu ihm sagte: »Allah hat
wahrlich die Tat des Mannes Soundso und der Frau Soundso
wohlwollend gesehen!« Darauf hat Allah, Erhaben

und Ruhmreich ist Er, folgendes offenbart: > ..., sondern sehen (die Flüchtlinge gern) vor sich selbst bevorzugt, auch wenn sie selbst in Dürftigkeit leben ... (Qur'an -Vers 59:9) <" (Bu).

(s. auch Armut).

Durst

Abu Bakr Ibn ' Abdu-r-Rahman berichtete: "Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gesehen, als er fastete und wegen der großen Hitze und dem starken Durst Wasser auf sein Haupt goß." (Da).

Duschen: s. Gesamtwaschung. Ehe: s. Heirat, Zeitehe.

Ehebett

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn eine Frau die Nacht mit der Absicht verbringt, das Bett ihres Mannes zu meiden, so werden die Engel sie solange verfluchen, bis sie von ihrem Plan absieht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ein Mann seine Frau in sein Bett bittet, und sie es ablehnt, zu ihm zu gehen, so wird sie von den Engeln solange verflucht, bis sie am nächsten Morgen aufsteht." (Bu).

Ehebruch

Von Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims (zu vergießen) ist nicht erlaubt, außer in einem dieser drei (Fälle): (im Fall) des verheirateten Ehebrechers, (im Fall von) Leben um Leben, und (im Fall) desjenigen, der seinen Glauben verläßt und sich von der Gemeinschaft trennt." (Bu, Mu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß ein Mann von den Al-Ansar seine Frau des Ehebruchs bezichtigte, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ beide den Eid leisten und trennte sie voneinander." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Ein Mann von (dem Stamm) Aslam kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er sich in der Moschee aufhielt, und rief ihm zu: »O Gesandter Allahs, der andere beging Unzucht!«, wobei er sich selbst meinte. Der Prophet wandte sich von ihm ab, und der Mann begab sich zu der Seite, zu der der Prophet sich hinwandte, und sagte: »O Gesandter Allahs, der andere beging Unzucht!« Der Prophet wandte sich abermals von ihm ab, und der Mann begab sich

wieder zu der Seite, zu der der Prophet sich hinwandte, und sagte ihm dasselbe nochmal. Der Prophet wandte sich von ihm ab, und der Mann begab sich zum vierten Mal zu der Seite, zu der der Prophet sich hinwandte. Als er dann viermal die Zeugnisaussage gegen sich selbst geleistet hatte, ließ ihn der Prophet zu sich näher kommen und fragte ihn: »Bist du verrückt?« Der Mann sagte: »Nein!« Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Nehmet ihn dann und steinigt ihn!« Der Mann war verheiratet." (Bu).

Ihn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Hilal Ibn Umayya bezichtigte seine Frau des Ehebruchs. Er kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bezeugte es vor ihm. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wahrlich, Allah weiß wohl, daß einer von euch lügt! Gibt es unter euch einen Reumütigen?« Da stand die Frau auf und gab ihr Zeugnis ab." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, einen Mann, der seine Frau des Ehebruchs beschuldigte, von dessen Frau trennte, nachdem er die beiden den Eid hatte leisten lassen.(Bu).

Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idyy berichtetej '"Uwaimer Al-'Aglanyy kam zu 'Asim Ibn 'Adyy Al-Ansaryy und sagte zu ihm: »Du 'Asim, was hältst du davon, wenn ein Ehemann einen fremden Mann zusammen mit seiner Ehefrau findet. Soll er ihn dann umbringen, und ihr richtet ihn (den Ehemann) dann hin; oder wie soll er sich verhalten? Frage doch du 'Asim für mich über diese Sache beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm!« Als 'Asim den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, darüber fragte, sah er, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit einer solchen Frage unzufrieden war und diese für schlecht erklärte. Auf Grund dessen, was sich beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ereignete, wurde 'Asim sehr betrübt. Als er zu seiner Familie zurückkehrte, kam 'Uwaimer zu ihm und sagte: »Was hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu dir gesagt?« 'Asim sagte zu ihm: »Deine Sache hat mir keinen Segen gebracht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war mit einer solchen Frage unzufrieden und erklärte sie für schlecht.« 'Uwaimer erwiderte: »Ich werde davon nicht ablassen, bis ich ihn darüber gefragt habe!« Danach kam 'Uwaimer zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er mit den Leuten dasaß, und sagte: »O Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn ein Ehemann einen fremden Mann zusammen mit seiner Ehefrau findet. Soll er ihn dann umbringen, und ihr richtet ihn (den Ehemann) dann hin; oder wie soll er sich verhalten?« Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah hat bereits über diese deine Angelegenheit und die Angelegenheit deiner

Gefährtin eine Entscheidung offenbart. Geh dann nach Hause und bring deine Gefährtin mit.« (Als er mit ihr dort erschien,) vollzogen sie den Li'a, während ich mit den Leuten beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, saß. Als die beiden damit fertig waren, sagte 'Uwaimer: »Es hätte bedeuten müssen, daß ich über sie gelogen hätte, wenn ich sie weiterhin als Ehefrau zurückbehielte.« Es geschah dann, daß er ('Uwaimer) zuvor die dreifache Scheidung von ihr aussprach, ehe der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn dazu (zum Li'a) aufgefordert hatte. Ibn Sihab sagte in diesem Zusammenhang: »Und demnach wurde mit den Leuten des Li'a entsprechend verfahren.«" (Bu).

Gabir berichtete: "Ein Mann von (dem Stamm) Aslam kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er sich in der Moschee aufhielt, und erzählte ihm, daß er Unzucht begangen hat. Der Prophet wandte sich von ihm ab, und der Mann begab sich zu der Seite, zu der der Prophet sich hinwandte, und leistete viermal die Zeugnisaussage gegen sich selbst. Der Prophet ließ ihn zu sich näher kommen und sagte zu ihm: »Bist du verrückt! Bist du verheiratet?« Der Mann sagte: »Ja!« Darauf veranlaßte der Prophet seine Steinigung im Gebetssaal. Als er durch die Steine verletzt wurde, entfloh er und wurde in einer steinigen Gegend eingeholt, wo er dort getötet wurde." (Bu).

(s. auch Steinigung). Ehefrau: s. Frau.

Ehemann

Umm Habiba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einer muslimischen Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, ist es nicht erlaubt, länger als drei Tage zu trauern, mit Ausnahme beim Tod ihres Mannes, um den sie vier Monate und zehn Tage trauern soll." (Bu).

Umm 'Atiyya berichtete: "Uns (Frauen) war es (von dem Propheten) verboten, länger als drei Tage um jemanden zu trauern, es sei denn, es handelte sich um den verstorbenen Ehemann, um den die Trauer vier Monate und zehn Tage dauern soll. Ferner, daß wir während der Trauerzeit weder Kühl noch Parfüm benutzen, farbige Kleidung tragen durften, außer weißer Kleidung, die durch Batik-Färbung grüne oder schwarze Flecken hatte. Uns wurde nur (im Trauerfall) erlaubt, bei der Körperreinigung nach Beendigung der Monatsregel, etwas Kampfer oder Weihrauch zu benutzen. Ferner wurde uns die Teilnahme an einem Trauerzug untersagt." (Bu).

Zainab Bint Abi Salama berichtete: "Ich trat bei Umm Habiba, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, und sie sagte: »Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Es ist einer

Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, nicht erlaubt, um einen Toten länger als drei Tage zu trauern, mit Ausnahme des eigenen Ehemannes, um den sie vier Monate und zehn Tage trauern soll.<« Ich trat dann bei Zainab Bint Gahs ein, als ihr Bruder starb, und sah, daß sie sich Parfüm bringen ließ, etwas davon benutzte und sagte: »Ich brauche mich nicht zu parfümieren; es geht nur darum, daß ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen hörte, als er auf dem Podest stand: >Es ist einer Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, nicht erlaubt, um einen Toten länger als drei Tage zu trauern, mit Ausnahme des eigenen Ehemannes, um den sie vier Monate und zehn Tage trauern soll.<«" (Bu).

Eheschließung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Die Eheschließung vor dem Islam in der Zeit der Unwissenheit (Gahilyya) wurde auf viererlei Arten vollzogen: Eine Art davon war, wie heute gewöhnlich mit der Eheschließung verfahren wird, in dem der Heiratskandidat bei einem anderen um die Hand seiner Schutzbefohlenen oder seiner Tochter bittet, alsdann die Brautgabe dafür leistet und sie anschließend heiratet. Eine andere Art der Eheschließung bestand darin, daß ein Mann zu seiner eigenen Ehefrau kam, wenn sie gerade von ihrer Regel reingeworden war, und sagte: »Schicke eine Nachricht zu dem Soundso, damit du von ihm geschwängert werden kannst.« In diesem Fall hielt sich ihr Mann von ihr solange fern und berührte sie nicht, bis ihre Schwangerschaft von dem anderen Mann, der sie geschwängert hatte, offensichtlich und erkennbar wurde. Hier dann, nachdem die Schwangerschaft feststand, unterhielt ihr Mann mit ihr wieder die geschlechtliche Beziehung, wenn er dies begehrte; denn dies ließ er nur zu, um Kinder zu haben. Diese Art von Eheschließung nannte man >Nikähu-l-Istibdä' (Schwängerungsehe)<. Die dritte Art wurde in der Weise vollzogen, daß sich eine Gruppe von weniger als zehn Männern zu einer Frau begab, um mit ihr den Geschlechtsverkehr zu vollziehen. Wenn sie davon schwanger wurde und später ein Kind zur Welt brachte, dann ließ sie nach der Entbindung einige Nächte verstreichen und schickte zu allen Männern eine Einladung. Hier dann durfte keiner von ihnen seine Erscheinung bei ihr verweigern. Wenn sie alle dann beisammen bei ihr eintrafen, sagte sie zu ihnen: »Ihr wisset noch, wie es mit euch war! Ich habe entbunden, und das Kind ist dein Sohn, du Soundso.« Hier nannte sie dann den Namen des Mannes, der ihr am liebsten war. Diesem wurde das Kind für zugehörig erklärt, und der Mann konnte sich nicht gegen diese Maßnahme wehren. Bei der vierten Art der Eheschließung handelte es sich um eine größere Zahl von Menschen, die (zum Zwecke des Geschlechtsverkehrs) bei einer und derselben Frau einzutreten pflegten, indem sie auch keinen von ihnen zurückweisen durfte. Und diese (Frauen) waren die Prostituierten, die als Auszeichnung

ihres Gewerbes Fahnen über ihren Türen hißten. Wer sich zu ihnen begeben wollte, der konnte dort eintreten.
Wenn eine Frau dann von einem dieser Männer schwanger wurde und später entbunden hatte, sammelten die
Männer (Geld) für sie und riefen einen Kenner, der die Abstammungsmerkmale bei einem von ihnen feststellen
konnte. Dann sprachen sie die Zugehörigkeit des Kindes zu demjenigen aus, den sie für den Vater hielten. Die
Frau gab ihm dann das Kind, das als sein Sohn bekannt gegeben wurde, und er (der Mann) durfte diese
Maßnahme nicht verweigern. Aber als Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit der Wahrheit entsandt
wurde, erklärte er alle diese Arten der Eheschließung aus der Gahilyya für nichtig, mit Ausnahme der
Eheschließung, die die Menschen bis heute noch kennen." (Bu).

Eheverbot: s. Heiratsverbot, Zeitehe.

Ehevertrag

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig Sorge tragen sollt, sind solche, unter denen euch
die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt worden sind." (Bu).

Ehre

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakra berichtete von seinem Vater, wie er sich daran erinnerte, als der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, auf seinem Kamel saß, während ein anderer Mensch die Kamelzügel festhielt. Der
Prophet fragte: »Welcher Tag ist heute?« ('Abdu-r-Rahman s Vater sagte:) "Wir schwiegen, weil wir dachten, er
würde dem Tag einen anderen Namen geben; er sagte aber: »Ist heute nicht der Tag des Opferfestes?« Wir
sagten: »Doch!«, dann sagte er: »Welcher Monat ist dieser?« Wir schwiegen, weil wir dachten, er würde dem
Monat einen anderen Namen geben, er sagte aber: »Ist dieser nicht (der heilige Monat) Du-1-Higga?« Wir
sagten: »Doch!« Dann sagte er: »Wahrlich, euer Blut, eure Güter und eure Ehre sind unter euch genauso heilig,
wie es heute der Fall ist, an diesem eurem Tag, in diesem eurem Monat, in dieser eurer Ortschaft. Der
Anwesende soll dem Abwesenden davon berichten; denn es mag sein, daß der Anwesende einem anderen
berichtet, der dies mehr begreift als er selbst.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht, hinsichtlich der Verletzung seiner Ehre oder sonst irgend etwas zugefügt hat,
der soll schon heute für eine Wiedergutmachung sorgen, ehe der Tag kommt, an dem diese durch
(Wiedergutmachung mit) Dinar und Dirham nicht mehr möglich sein

wird; und an dem von seinen guten Taten
soviel abgeschnitten wird, wie sein Unrecht ausmacht, und wenn ihm keine guten Taten zugeschrieben worden
sind, dann wird ersatzweise etwas von den Übeltaten seines Gegners genommen und (zugunsten) des anderen
gelegt." (Bu).

Abu 'Abdullah An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und
zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Angelegenheiten, über die viele Menschen nicht Bescheid wissen. Wer
sich nun vor den zweifelhaften Angelegenheiten hütet, macht sich damit frei, was seine Religion und Ehre betrifft.
Wer auf zweifelhafte Angelegenheiten hereinfällt, der gerät in das Verbotene, wie der Hirt, der seine Herde um
den geschützten Bezirk herum weidet, im Begriff ist, darin zu weiden. Fürwahr, jeder Herrscher hat einen
geschützten Bezirk, und Allahs geschützter Bezirk ist das Verwehrte. Fürwahr, im Körper ist ein kleiner
Fleischklumpen; und wenn er gesund ist, ist der gesamte Körper gesund, und wenn er schlecht ist, ist der gesamte
Körper schlecht. Fürwahr, dies ist das Herz.«" (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch
nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist
Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn
nicht. Die Gottesfurcht ist hier« - und er zeigte dreimal auf seine Brust. »Es genügt dem Menschen an Schlechtem,
daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein
Besitz und seine Ehre.«" (Mu).

Ehrlichkeit

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm. sagte: "Der Käufer und der Verkäufer haben immer solange die freie Entscheidung, bis sie sich
voneinander trennen. ... Wenn sie miteinander wahrhaftig und ehrlich waren, so ist das zwischen ihnen
abgewickelte Geschäft segensreich geworden; und wenn sie etwas verschwiegen oder gelogen hatten, so ist
jeglicher Segen von ihrem Geschäft abgeschnitten." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der ehrliche und vertrauenswürdige Händler wird (am Tage der Auferstehung) zusammen mit den
Propheten, den Wahrhaften und den Märtyrern sein.«" (Ti).

Eid

Abu Wä'il sagte: '"Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete uns, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einen festen Eid (Yamln sabr) leistet, um für sich ungerechterweise ein Stück aus dem Hab und Gut eines muslimischen Menschen abzuschneiden, der wird Allah (am Tage der Auferstehung) begegnen und vorfinden, daß Allah auf ihn zornig ist." Diese Aussage wurde von Allah durch folgende Offenbarung bestätigt: >Wahrlich, diejenigen, welche ihren Bund mit Allah und ihre Eide um einen geringen Preis verkaufen, haben keinen Anteil am Jenseits, ... (Qur'an 3:77)<, ...« Da trat Al-As'at Ibn Qais ein und fragte: »Was erzählt euch da Abu 'Abdu-r-Rahman ?« Wir sagten: »Dies und jenes!« Er sagte zu uns: »Diese Offenbarung ist meinetwegen wie folgt herabgesandt worden: Ich besaß seinerzeit einen Wasserbrunnen auf einem Grundstück, das einem meiner Vetter gehörte. (In einem Rechtstreit zwischen uns) sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu mir: >Entweder erbringst du den Beweis, oder er leistet den Eid!< Ich erwiderte' >Dann soll er den Eid leisten, o Gesandter Allahs!< Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte darauf: >Wer einen Yamln sabr leistet, um für sich ungerechterweise ein Stück aus dem Hab und Gut eines muslimischen Menschen abzuschneiden, und dabei schamlos handelt, der wird Allah (am Tage der Auferstehung) begegnen und vorfinden, daß Allah auf ihn zornig ist.<«" (Bu).

Nach Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Wenn man den Menschen immer gäbe, worauf sie Anspruch erheben, so würden die Leute die Besitztümer der anderen und ihr Blut fordern. Aber das Erbringen der Beweislast obliegt dem Kläger, und der Eid dem, der (die Forderung) leugnet." (Bai). (s. auch Schwören, Schwur).

Eifer im Ramadan

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Wenn die letzten Tage (vom Ramadan) begannen, pflegte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Nacht lange aufzubleiben, seine Familie (für das Gebet) zu wecken und sein Lendentuch engzuschnüren." (Bu, Mu).

Eifersucht

'A'isa berichtete: "Niemals war ich auf eine der Frauen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, so eifersüchtig, wie ich auf Hadiga eifersüchtig war. Dies war deswegen, weil der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sie oft erwähnte und lobte; ferner, weil Allah dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eingab, daß er ihr die frohe Botschaft von einer Wohnung

im Paradies aus Brokat beibringen sollte,
welche ihr gehört." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich betrat das Paradies und sah dort einen Palast. Ich fragte: »Wem gehört dieser?« Dort wurde mir gesagt: »Dieser gehört 'Umar Ibn Al-Hattab. Ich wollte eintreten, und das einzige, was mich davor abhielt war das, daß ich seine Eifersucht kenne!« 'Umar Ibn Al-Hattab sagte darauf: »O Gesandter Allahs, mögen mein Vater und meine Mutter für dich geopfert werden, o Prophet Allahs! Dir gegenüber soll ich eifersüchtig sein?«" (Bu).

Eigentumsrecht

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner darf das Vieh eines anderen ohne dessen Erlaubnis melken. Hätte jemand von euch es gern, daß in seinen Wohnbereich eingebrochen wird, seine Vorratskämmerchen zerstört werden und seine Nahrung verschwindet? Für die Leute machen die Euter des Viehs nichts anderes, als die Nahrung für sie zu speichern. Also dann darf keiner das Vieh eines anderen melken, es sei denn nur mit dessen Erlaubnis." (Bu).

Eile: s. Hast.

Einbildung

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann sein Lendentuch voller Einbildung hinter sich herschleifte, verschluckte ihn die Erde, und er wird in ihr hinuntersausen bis zum Tage der Auferstehung!" (Bu).
Einblicken: s. Blicken.

Einladung

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann von den Al-Ansar namens Abu Su'aib, der einen Diener, von Beruf Fleischer, hatte, kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er sich unter seinen Gefährten befand, und merkte am Gesicht des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er hungrig war. Er begab sich zu seinem Diener, dem Fleischer, und sagte zu ihm: »Bereite für mich ein Essen zu, das für fünf Personen ausreicht, damit ich den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als einen von den fünf, dazu einladen kann.« Der Diener bereitete für ihn das Essen zu, ging dann zum Propheten und lud ihn dazu ein. Es geschah aber, daß ein^ Mann ihnen nachging und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »O Abu Su'aib, ein Mann geht uns nach. Wenn du willst, erlaubst du es ihm (mit uns zu kommen) und wenn du willst, läßt du ihn gehen.«

Abu Su'aib sagte: »Nein! Ich erlaube es ihm.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!) « (Bu).

Einsamkeit

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Menschen wüßten, was ich über die Einsamkeit weiß, so würde kein Reiter in der Nacht allein reisen." (Bu).

Einwilligung zur Ehe

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, eine Jungfrau ist doch schamhaft!« Und er erwiderte: »Ihre Einwilligung ist ihr Schweigen«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau, deren Wiederverheiratung bevorsteht, darf nicht verheiratet werden, bis sie dies selbst zuläßt. Dagegen darf eine Jungfrau erst verheiratet werden, wenn sie zuvor nach ihrer Einwilligung gefragt wurde." Einige Leute fragten: "O Gesandter Allahs, wie sieht dann ihre Einwilligung aus?" Der Prophet sagte: "Indem sie schweigt!" (Bu).

Hansa' Bint Hidäm Al-Ansaryya berichtete, daß sie als Tayyib von ihrem Vater wiederverheiratet wurde, und daß sie damit nicht einverstanden war. Sie begab sich deshalb zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er machte ihre Heirat rückgängig. (Bu).

Elend

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet eure Zuflucht bei Allah vor der Drangsal der Heimsuchung, vor dem Eingriff des Elends, vor der schlechten Fügung und vor der Schadenfreude der Feinde!" (Bu).

Eltern

'Abdullah berichtete: "Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und

Friede auf ihm: »Welche Tat wird von Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, am meisten geliebt?« Der Prophet sagte: »Die Verrichtung des Gebets zur richtigen Zeit!« Ich fragte weiter: »Welche dann?« Und er sagte: »Die gütige Behandlung der Eltern!« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Der Gihad auf dem Wege Allahs!« Er sprach über diese, und wenn ich ihn noch mehr gefragt hätte, hätte er mir mehr davon erwähnt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Ein Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich will den Gihad unternehmen!« Der Prophet fragte ihn: »Leben deine Eltern noch?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet sagte zu ihn: »Zu deren Wohl sollst du dann den Gihad unternehmen!«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den größten Sünden gehört, daß man seine Eltern verflucht!" Die Leute fragten: "O Gesandter Allahs, und wie kommt es zustande, daß jemand seine Eltern verflucht?" Der Prophet erwiderte: "Indem jemand den Vater eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Vater erwidert, aber auch indem jemand die Mutter eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Mutter erwidert." (Bu, Mu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bat ihn um Erlaubnis dafür, den Gihad unternehmen zu dürfen. Der Prophet fragte ihn: »Sind deine Eltern am Leben?« Der Mann sagte: »Ja« und der Prophet entgegnete: »Dann unternehme den Gihad bei ihnen!«" (Bu).

Abu 'Amr Asaibänyy berichtete: "Der Bewohner dieses Hauses (und er zeigte dabei auf das Haus des 'Abdullah) sagte: »Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Welche Tat ist von Allah die am meisten geliebt?< Der Prophet sagte: >Das Gebet zur rechten Zeit.< Ich fragte: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Dann die Güte zu den Eltern!< Ich fragte weiter: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Der Kampf auf dem Weg Allahs.< Diese wurden mir von ihm genannt, und wenn ich ihn darum gebeten hätte, mir noch mehr davon zu nennen, hätte er mir weitere genannt!«" (Bu).

Abu Bakra berichtete folgendes von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Soll ich euch nicht die größten aller Sünden nennen?« Wir sagten: »Doch, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Es sind drei Dinge: Die Beigesellung Allahs und die Lieblosigkeit gegen die Eltern.« Er sagte dies während er sich auf den Boden stützte. Da setzte er sich aufrecht und fuhr fort: »Und dazu gehören

wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis und wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis!« Der Prophet wiederholte dies mehrmals, bis ich dachte, er würde nicht aufhören." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über die größten Sünden gefragt, und er sagte: »(Es sind): Die Beigesellung Allahs (Sirk), das Ungütigsein gegen die Eltern, die Tötung eines Menschen und das falsche Zeugnis.«" (Bu).

Empfängnisverhütung: s. Koitus interruptus.

Engel

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Hast du einen schwereren Tag erlebt, als den Tag der Schlacht von Uhud?« Er sagte: »Ich habe von deinen Leuten viel Schweres erlebt, und was ich davon am schwersten erlebt habe, geschah am Tag von Al-'Aqaba, als ich mit meinem Anliegen an Ibn 'Abd Yälail Ibn 'Abd Kuläl herantrat, und er mir für das, was ich wollte, nicht entgegenkam. Ich ging dann ziellos fort und war sehr bekümmert. Ich kam erst dann zu mir, als ich die Gegend von Qarn At-Ta'älib erreicht hatte. Ich hob mein Haupt und sah, daß mir eine Wolke den Schatten spendete. Ich blickte und habe darin Gabriel gesehen. Er rief mir zu, indem er sagte: »Wahrlich, Allah hat die Worte deiner Leute gehört, welche sie an dich gerichtet und über dein Anliegen geantwortet haben. Er entsendet dir nun den Engel der Berge, damit du ihm den Befehl erteilst, wie du gegen diese Leute verfahren willst.< Darauf rief der Engel der Berge mir zu, grüßte mich mit dem Friedensgruß (Salam) und sagte: >O Muhammad, befehle was du willst! Wenn du willst, lasse ich die zwei Berge über sie stürzen!< Ich (= der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm), sagte aber: >Nein! Vielmehr hoffe ich, daß Allah aus ihren Lenden solche entstehen läßt, die Allah Allein dienen und Ihm nichts beigesellenx«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah läßt wahrlich einige Seiner Engel auf den Straßen herumgehen, um denjenigen nachzuspüren, die Allahs gedenken. Wenn sie Leute finden, die Allahs gedenken, rufen sie sich gegenseitig zu und sagen: »Kommt her zu eurem Anliegen!« Da begeben sie sich zu ihnen und umschirmen sie mit ihren Flügeln in der Weise, daß sie unmittelbar mit dem ersten Himmel verbunden werden. Hier dann fragt sie Allah, Der Allmächtige und Erhabene - und Er ist wohl wissender als sie: »Was sprechen Meine Diener?« Die Engel antworten: »Sie preisen Dich, rühmen Deine Größe, loben Dich und verherrlichen Dich.« Er sagt: »Haben sie Mich gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben Dich nicht

gesehen.« Er sagt: »Und was würden sie tun, wenn sie Mich gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie Dich gesehen hätten, würden sie Dich umso mehr anbeten, Dich umso mehr verherrlichen und Dich umso mehr preisen.« Er sagt: »Und worum bitten sie Mich?« Sie sagen: »Sie bitten Dich um das Paradies.« Er sagt: »Und haben sie es gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben es nicht gesehen, o Herr.« Er sagt: »Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie es gesehen hätten, würden sie kräftiger darauf harren, stärker danach verlangen, und es mehr und mehr begehren.« Er sagt: »Und wovor suchen sie Zuflucht bei Mir?« Sie sagen: »Vor dem Höllenfeuer.« Er sagt: »Und haben sie es gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben es nicht gesehen, o Herr.« Er sagt: »Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie es gesehen hätten, würden sie mit aller Kraft davon rennen und sich stärker davor fürchten.« Er sagt: »Ich mache euch zu Zeugen, daß Ich ihnen vergeben habe.« Einer der Engel sagt: »Unter ihnen befindet sich doch einer, der nicht zu ihnen gehört; denn er kam nur, um etwas zu erledigen.« Allah sagt zu ihm: »Sie sind diejenigen, mit denen er gesessen hat; und derjenige, der mit ihnen sitzt, soll nicht unglücklich sein.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "An den Eingängen von Al-Madina befinden sich Engel. Daher drängen weder die Pest noch der Daggal hinein." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Engel bitten Allah um Vergebung für jeden von euch, solange er sich in seinem Gebetsplatz aufhält und seine rituelle Reinheit durch den Hadat nicht verloren hat, indem sie sagen: »O Allah, vergib ihm, o Allah erbarme Dich seiner«." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand das Gebet in der Gemeinschaft verrichtet, wird dies (an Lohn) für ihn fünfundzwanzigmal verdoppelt, als wenn er allein in seiner Wohnung oder in seinem Laden betet. Und dies geschieht dann, wenn er sich fürs Gebet wäscht und dies gründlich macht, dann hinausgeht, wobei ihn nichts anderes hinausbewegt als das Gebet, so wird kein Schritt von ihm gemacht, ohne daß ihm dafür (sein Lohn) um eine Rangstufe erhöht und eine Sünde erlassen wird. Während er sein Gebet verrichtet, bitten die Engel für ihn um Vergebung, solange er sich im Gebet befindet, indem sie sagen: >O Allah, vergib ihm; O Allah, erbarme Dich seiner !< Und jeder von euch befindet sich im Gebet, solange er auf das Gebet (mit der Gemeinschaft) wartet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn eine Frau die Nacht mit

der Absicht verbringt, das Bett ihres Mannes zu meiden, so werden die Engel sie solange verfluchen, bis sie von ihrem Plan absieht." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Imam >Amin< sagt, so sagt ihr auch >Amin<; denn demjenigen, von dem >Amin< gerade mit dem >Amin< der Engel ausgesprochen wird, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.« Und Abu Sihab sagte: »Und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte >äm!n< zu sagen.« (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, es gab schon Menschen vor euch, zu denen gesprochen wurde. Wenn sich einer von diesen in meiner Umma befindet, dann ist es 'Umar." ... Sa'd fügte der Aussage von Abu Huraira hinzu, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, es gab schon vor euch Menschen unter den Kindern Israels, zu denen (von den Engeln) gesprochen wurde, ohne daß sie Propheten waren. Wenn sich einer von diesen in meiner Umma befindet, dann ist es 'Umar." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Imam sagt: >sami'a llahu liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist)<, so sagt ihr: >allahumma rabbana walaka-1-hamd (= o Allah unser Herr, und Dir gebührt alles Lob)<; denn demjenigen, dessen Aussprache gerade mit der der Engel zusammentrifft, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellenlängen und sagte zu ihm: »Geh hin und grüße die anwesenden Engel mit dem Friedensgruß (Salam) und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies ist der Gruß deiner Nachkommen.« Adam sagte: »AsSalamu 'alaikum (= Der Friede sei auf euch)!« Sie erwiderten: »AsSalamu 'alaika wa-rahmatu-llah (= Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs).« Und sie haben für ihn die Worte >die Barmherzigkeit Allahs< hinzugefügt. Es wird dann geschehen, daß jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam einnimmt. Seit damals bis zur heutigen Zeit ist die Menschengestalt immer weniger geworden." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es beginnt kein Tag, den die Menschen am Morgen empfangen, ohne daß zwei Engel (auf die Erde) herabgesandt werden, und der eine von den beiden sagt: »O Allah

unser Gott, vergelte dem Freigebigen Gutes.«
Und der andere sagt: »O Allah unser Gott, gib dem Geizigen Verderb (in seiner Habe).«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wahrlich, es gab unter den Völkern vor euch Menschen, die (von den Engeln) angesprochen wurden; und
wahrlich, wenn es in dieser meiner Umma jemanden davon gibt, so ist dieser 'Umar Ibn Al-Hattab." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn
der Diener (Allahs) in sein Grab gebettet worden ist, seine Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei
sind, wegzugehen - so daß der Verstorbene selbst ihre Schritte hört, kommen zu ihm zwei Engel, die ihn aufrecht
setzen und befragen: »Was pflegtest du über diesen Mann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu
sagen?« Er sagt dann: »Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und Sein Gesandter ist.« Es wird zu ihm gesagt:
»Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt dessen einen Sitz im Paradies gegeben!« Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte weiter: "Er sieht dann alle beide! Was den Ungläubigen - oder den
Heuchler - angeht, so beantwortet dieser die Frage so: »Ich weiß es nicht! Ich habe nur das gesagt, was die
Menschen zu sagen pflegten!« Es wird zu ihm gesagt: »Du weißt nichts und sprichst nichts!« Dann wird ihm mit
einem Eisenhammer ein Schlag zwischen seine beiden Ohren versetzt, der ihn so schreien läßt, daß alle in seiner
näheren Umgebung, mit Ausnahme der beiden Erdbewohner, ihn hören." [D.h. mit Ausnahme der Menschen und
der Ginn] (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte Abu Talha sagen, daß der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: »Die Engel betreten keine Wohnung, in der es einen Hund bzw.
ein Bild und / oder eine Skulptur gibt." (Bu).

'Rifa'a Ibn Rafi' Az-Zarqyy berichtete: "Wir beteten eines Tages hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, und als er sein Haupt nach der ersten Rak'a aufrichtete, sagte er: »sami'a-llahu liman hamidah (= Allah
hört den, der Ihn lobpreist).« Ein Mann, der hinter ihm stand, sagte: »Rabbanä walaka-1-hamd, hamdan katiran
mubärakan fih (= o unser Herr, und Dir gebührt alles Lob, vielfaches, gutes und segenvolles Lob).« Nach
Beendigung des Gebets fragte der Prophet: »Wer hat gesprochen?« Der Mann sagte: »Ich war es!« Der Prophet
sagte darauf: »Ich sah mehr als dreißig Engel, die darum wetteiferten, wer von ihnen der erste sein soll, der diese
Worte niederschreibt!«" (Bu).

(s. auch Bilderverbot, Gabriel).

Entblößen

'Abüllah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Frau soll sich nicht vor einer anderen entblößen, damit diese sie nicht vor ihrem Ehemann in der Weise beschreibt, als ob er ihr zuschauen würde!" (Bu).

Entschuldigung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah gab dem Menschen genug Zeit, um sich zu entschuldigen, indem Er sein Lebensalter verlängerte, bis er sechzig Jahre alt wurde." (Bu).

Epidemie

Usama Ibn Zaid berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Pest ist eine Strafe, mit der eine Schar unter den Kindern Israels, oder unter denjenigen vor euch, heimgesucht wurde. Wenn ihr Nachricht darüber erhaltet, daß diese auf einem Gebiet ausgebrochen ist, so begebt euch nicht dorthin; und wenn diese auf einem Gebiet ausbricht, auf dem ihr euch befindet, so verlasset es nicht, um davon zu entfliehen." (Bu).

Epileptische Anfälle

'Ata' Ibn Abi Rabäh berichtete: "Ibn 'Abbas sagte zu mir: »Soll ich dir nicht eine Frau zeigen, die zu den Bewohnern des Paradieses gehört?« Ich sagte: »Doch!« Er sagte: »Sie ist diese schwarze Frau! Sie kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: >Ich bekomme epileptische Anfälle und werde dabei entblößt, so bitte Allah für mich!< Der Prophet sagte zu ihr: >Wenn du willst, bleibst du geduldig und das Paradies wird dir (als Lohn dafür) zuteil sein. Und wenn du es dennoch willst, flehe ich Allah für dich an, damit Er dich davon heilt.< Die Frau sagte: >Ich harre (lieber) aus in Geduld. Nur ich werde dadurch entblößt, so bitte Allah für mich, daß ich dabei nicht entblößt werde.< Darauf sprach der Prophet für sie ein Bittgebet.« Ich habe Umm Zufar, diese große schwarze Frau, sich am Tuch der Ka'ba anlehnend, gesehen." (Bu).

Erbarmen: s. Barmherzigkeit.

Erben

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen unter den Gläubigen, dem ich nicht am allernächsten stehe, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Leset, wenn ihr wollt: >Der Prophet steht den Gläubigen

näher als sie sich selber...< (Qur'an 33:6). Wer also von den Gläubigen stirbt und Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine gesetzlichen Erben, gleichwohl wer sie sind. Wer aber Schulden oder Bedürftige hinterläßt, so sollen diese zu mir kommen; denn ich stehe ihnen am allernächsten." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer (nach seinem Tod) Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine Erben. Wer aber Unterhaltsbedürftige hinterläßt, so übernehmen wir (Muslime) deren Versorgung." (Bu).

(s. auch Erbschaft).

Erbrechen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand vom Erbrechen überwältigt wird, so ist er dafür weder zum Nachholen noch zu einer Sühne verpflichtet. Wer aber das Erbrechen absichtlich (durch eigenen Finger oder sonstigen Gegenstand) hervorruft, der ist verpflichtet, das Fasten nachzuholen." (Dar, Hak, Hib)

Abü-d-Dardä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erbrochen und anschließend die Gebetswaschung vorgenommen hat.«" (Ti).

Erbschaft

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich war krank, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und Abu Bakr statteten mir einen Krankenbesuch ab. Sie kamen zu Fuß zu mir, als ich bewußtlos da lag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wusch sich für das Gebet und goß das Wasser von ihm auf mich; da kam ich wieder zu Bewußtsein und sagte: »O Gesandter Allahs, wie soll ich mit meinem Vermögen verfahren? Wie soll ich darüber entscheiden?« Er gab mir keine Antwort (und diese blieb solange aus), bis der Qur'an-Vers (4:7ff.) über die Erbschaft offenbart wurde." (Bu).

'Abdullah berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der eigenen Tochter gehört die Hälfte (des Nachlasses), und der Tochter des Sohnes gehört ein Sechstel davon. Was danach übrigbleibt gehört der Schwester." (Bu).

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der zuletzt offenbarte Qur'an-Vers ist am Schluß der (vierten) Sura An-Nisä', in der Allah sagt: >Sie fragen dich um Belehrung. Sprich: Allah belehrt euch über die seitliche

Verwandtschaft... <" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sorgt dafür, daß die Erbschaftsanteile ihren Anspruchsberechtigten abgegeben werden. Was danach übrigbleibt, gehört dem nächsten männlichen Verwandten." (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim beerbt nicht den Ungläubigen, und der Ungläubige (beerbt) nicht den Muslim!" (Bu).
(s. auch Hinterlassenschaft). Erdbeben: s. Steinschutt.

Erdschätze

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir wurden die Schlüssel (für die Macht) des Wortes gegeben, und mir wurde (von Allah) der Sieg durch den Schrecken des Feindes gewährleistet; und es geschah in der vergangenen Nacht während ich schlief, daß mir die Schlüssel aller Schätze der Erde gebracht und in meine Hand gelegt worden sind." Abu Huraira fügte hinzu: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ist dann dahingegangen, und ihr schöpft aus diesen (Schätzen) aus!" (Bu).

Ereignisse

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zeichnete ein Rechteck und zog durch dessen Mitte eine Linie, die über seine Kontur hinausragte. Er zeichnete noch dazu kürzere Linien, die seitlich zu dem Teil standen, das sich innerhalb des Rechtecks befand, und sagte: »Das ist der Mensch und das ist seine Lebensdauer, von der er umgeben ist. ... Was aber davon hinausragt ist seine Hoffnung, während die kürzeren Linien die Ereignisse darstellen, die ihn treffen werden. Wenn ihn ein Teil davon nicht trifft, so trifft ihn das andere, und wenn das andere ihn nicht trifft, so trifft ihn das eine.«" (Bu).

Erfüllung

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig Sorge tragen sollt, sind solche, unter denen euch die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt worden sind." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Sa'd Ibn 'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, holte einen Rat bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, indem er sagte: »Meine Mutter starb, bevor sie ihr Gelöbnis für ein Weihgeschenk (Nadr) erfüllt zu

haben!« Der Prophet sagte zu ihm: »Erfülle es an ihrer Stelle!«" (Bu).
Erhörtes Bittgebet: s. Bittgebet.

Erkennungsfahne

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jeden Veruntreuer gibt es am Tage der Auferstehung eine Erkennungsfahne, mit der er erkannt wird." (Bu).

Erlaubtes

An-Nu'man Ibn Basir sagte: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Dinge, über die viele Menschen keine Kenntnis besitzen. Wer nun die zweifelhaften Dinge vermeidet, der gewährt damit seinem Glauben und seiner Ehre Makellosigkeit; wer aber in zweifelhafte Dinge verwickelt ist, ähnelt einem Hirten, der seine Herde um ein fremdes Revier herumweidet und beinahe das Eigentumsrecht eines anderen verletzt. Wahrlich, jeder König hat sein eigenes Hoheitsgebiet, und die von Allah verbotenen Dinge stellen das Hoheitsgebiet Allahs auf Seiner Erde dar. Wahrlich, es gibt im Menschenkörper ein kleines Stück Fleisch; wenn dieses gut ist, so ist der ganze Körper gut; ist es aber verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wahrlich, das ist das Herz!«" (Bu, Mu).

Erleichterung

Abu Huraira berichtete: "Ein Wüstenaraber stand auf und urinierte in der Moschee. Als die Leute nach ihm griffen, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihnen: »Laßet ihn, und gießt einen Eimer Wasser - oder etwas mehr - auf seinen Urin; denn eure Aufgabe besteht darin, es (den Menschen) leichter zu machen, nicht es (ihnen) zu erschweren!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte: "Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand, solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs, (wo) sie

das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe herabläßt,
das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind.
Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Abu Qatada berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ich stehe im Gebet
mit der Absicht, dieses zu verlängern, dennoch kommt es vor, daß ich das Weinen eines Kindes höre und
daraufhin mein Gebet kürzer fasse, um seiner Mutter jegliche Härte zu ersparen." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Macht es leicht und erschwert nicht;
bringt frohe Kunde und schreckt nicht ab." (Bu).

Anas Ihn Malik sagte: "Niemals habe ich hinter einem Imam gebetet und dies am leichtesten und vollkommensten
empfunden, wie hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Wann immer er das Weinen eines
Kindes hörte, faßte er es kürzer, um die Mutter des Kindes nicht zu verwirren." (Bu).

Erlösung

Abu Qatada Ihn Rab'yy Al-Ansaryy berichtete: "Während ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sprach, ging ein Beerdigungszug an ihm vorbei. Der Prophet sagte: »Entweder erlöst oder erlöst
worden!« Die Leute fragten: »O Gesandter Allahs, wer wird erlöst und von wem wird die Erlösung sein?« Er
entgegnete: »Der gläubige Diener Allahs wird von den Anstrengungen dieser Welt und von deren Übel erlöst und in
die Barmherzigkeit Allahs eingehen. Und von einem frevelhaften Menschen werden die Mitmenschen, die
Ortschaften, die Pflanzen und die Tiere erlöst.«" (Bu).

Ermahnung

Ibn Mas'ud berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte sorgfältig eine geeignete Zeit für
seine Ermahnungen an uns zu wählen, damit wir uns nicht langweilten." (Bu).

Eroberung von Makka: s. Makka. Eröffnende Sura des Qur'an: s. Al-Fatiha.

Eröffnung des Gebets

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, (bei der Verrichtung des Gebets): Wenn er zum Beten stand, erhob er seine beiden Hände, bis sie
in der Höhe seiner beiden Schultern waren; genauso tat er, wenn er

vor der Verbeugung den Takbir sprach, und
er tat wiederum dasselbe, wenn er sein Haupt von der Verbeugung erhob und dabei sagte: >sami'a-llahu liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist!)<. Bei der Niederwerfung aber, hat er dies nicht gemacht." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwischen dem Takbir
(beim Eröffnen des Gebets) und der Rezitation (Qirä'a) des Qur'an einen Augenblick zu schweigen ... Ich sagte zu
ihm: »O Gesandter Allahs, mögen dir mein Vater und meine Mutter dafür geopfert werden, wenn du mir sagst,
was du da während deines Schweigens zwischen dem Takbir und der Rezitation (Qirä'a) liest!« Er antwortete:
»Ich sage: >O Allah, mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem
Osten und dem Westen gemacht hast; o Allah, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem
Schmutz gereinigt wird; o Allah, wasche meine Sünden ab mit Wasser, Schnee und Hagel.<«" (Bu).

Anas berichtete, daß sowohl der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, als auch Abu Bakr und 'Umar das
Gebet mit >alhamdu lillahi rabbi-l-'älamin< eröffnet haben. (Bu).

Ertrinken

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann
einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für
diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der
Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer,
der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet
wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs
und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden
würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" -
(Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des
Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung
für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie
sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Erwerb: s. Arbeit.

Erziehung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen) wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird. (Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann, dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um Allahs willen liebten, indem sie sich deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene und schöne Frau verführen wollte, und er zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen so spendete, daß seine linke Hand nicht erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte, daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, küßte (sein Enkelkind) AI-Hasan Ibn 'Alyy in der Gegenwart von Al-Aqra' Ibn Habis At-Tamlmyy, der dort saß. Al-Aqra' sagte: »Ich habe zehn Kinder, und nie habe ich eines von ihnen geküßt!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schaute ihn an und sagte: »Wer nicht barmherzig ist, der findet auch kein Erbarmen.«" (Bu).

Abu Qatada berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede aufjhm, trat zu uns (aus seiner Wohnung)* heraus, während er Umama, Tochter des Abu Al-'As, auf seiner Schulter trug. Als er während des Gebets eine Verbeugung vornahm, legte er sie nieder, und wenn er sich wieder aufrichtete, trug er sie hinauf." [*Die Wohnungstür öffnete sich seinerzeit in die Moschee] (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Ihr (Muslime) küßt eure Knaben! Wir aber küssen sie nicht!« Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich kann dir nicht helfen, wenn Allah deinem Herzen die Barmherzigkeit entrissen hat!«" (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte mich (als Kind) auf seinen Oberschenkel und AI-Hasan Ibn 'Alyy auf den anderen Oberschenkel zu setzen, dann uns beide zusammenzudrücken und zu sagen: »O Allah mein Gott, erbarme Dich beider; denn ich erbarme mich ihrer.« ..." (Bu).

Eselsfleich

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ibn 'Abbas, daß zur Zeit der Schlacht von Haibar, der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Zeitehe (Mut'a) und das Fleisch der zahmen Esel zum Verzehr verbot."

(Bu).

Salama Ibn Al-Akwa' berichtete, daß die Muslime, am Abend der Eroberung von Haibar, Feuer angezündet hatten. Der Prophet Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte: "Wofür habt ihr das Feuer angezündet?" Sie sagten: "(Es sind die Töpfe zur Zubereitung) für das Fleisch von zahmen Eseln." Der Prophet sagte: "Vergießt deren Inhalt und zerbrecht die Töpfe." Ein Mann unter den Leuten stand auf und sagte: "Oder vergießen wir den Inhalt und waschen anschließend die Töpfe?" Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann: "Oder das!"(Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns am Tage der Schlacht von Haibar das Fleisch der (zahmen) Esel und erlaubte uns das Pferdefleisch." (Bu).

(s. auch Jagdbeute).

Eselsgeschrei

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr das Krähen der Hähne hört, so bittet Allah um Seine Huld; denn diese haben einen Engel wahrgenommen. Und wenn ihr das Eselsgeschrei höret, so nehmet eure Zuflucht bei Allah vor dem Satan; denn er hat einen der Satane wahrgenommen." (Bu).

Essen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat niemals ein Essen bemängelt. Wenn er es mochte, aß er davon, anderenfalls ließ er es stehen." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem Essen fertig war, sagte er in der Regel: »Gepriesen sei Allah, Der uns gespeist, getränkt und zu Muslimen gemacht hat.«" (Ti).

Ihn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch gerade beim Essen ist, der soll sich nicht beeilen, bis er sein Verlangen danach gestillt hat, selbst wenn mit der Verrichtung des Gebets begonnen wurde." (Bu).

(s. auch Abendessen, Jagdbeute, Mahlzeit, Speisen).

Eßgeschirr

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Laila berichtete: "Wir befanden uns bei Hudaifa, und als er um etwas zu trinken bat,

brachte ihm ein Magier etwas zu trinken. Als dieser ihm das Trinkgefäß in seine Hand gab, bewarf er (Hudaifa) ihn damit und sagte: »Hätte ich ihm dies nicht einmal oder zweimal verboten (, so hätte ich dies mit ihm nicht getan!). Denn ich habe den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hören: >Zieht keine Kleidung an aus Seide und Seidenbrokat, und trinkt nicht aus Gefäßen aus Gold und Silber, und esset nicht aus Tellern, die aus diesen beiden hergestellt sind; denn diese sind für die anderen Leute im Diesseits, und für uns (Muslime) im Jenseits.<«" (Bu).

Abu Ta'laba Al-Husanyy berichtete: "Ich sagte: »O Prophet Allahs, wir leben auf einem Gebiet, das zu den Leuten der Schrift gehört. Dürfen wir (Muslime) aus ihrem Geschirr essen? Und dieses Gebiet ist zugleich ein Jagdgebiet, auf dem ich mit meinem Bogen und meinem nicht abgerichteten Hund, sowie mit meinem abgerichteten Hund, jage. Was ist davon richtig für mich?« Er sagte: »Was du im Hinblick auf die Leute der Schrift erwähnt hast, so verfahre so: Wenn ihr (Muslime) anderes Geschirr findet, so esset nicht aus ihrem Geschirr. Und wenn ihr nichts findet, so spült dieses aus und esset daraus. Was aber die Jagd angeht, ist es wie folgt: Was du mit deinem Bogen getroffen und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen. Was du mit deinem abgerichteten Hund gejagt und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen. Was du aber mit deinem unabgerichteten Hund gejagt hast, das darfst du nur dann essen, wenn das gejagte Tier (noch am Leben ist,) und du es rituell schlachten kannst.«" (Bu).

(s. auch Kochtöpfe).

Eßgier

Abu Huraira berichtete: "Es gab seinerzeit einen Mann, der gewöhnlich große Mengen aß. Später trat er zum Islam über und aß dagegen gewöhnlich wenig. Als ich dies dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erzählte, sagte er: »Wahrlich, der Gläubige ißt mit einem einzigen Magen, und der Ungläubige ißt mit sieben Mägen.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Gläubige ißt mit einem einzigen Magen, und der Ungläubige - oder der Heuchler -... ißt mit sieben Mägen." (Bu).

Näfi' berichtete: "Ibn 'Umar pflegte nicht zu speisen, bis ein Armer für ihn gesucht wurde, der mit ihm zusammen aß. Einmal ließ ich einen Mann eintreten, um mit ihm zu essen, und dieser Mann aß eine große Menge. Da sagte Ibn 'Umar zu mir: »Du Näfi', laß diesen Mann nicht wieder zu mir

kommen; denn ich hörte den Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: >Der Gläubige ißt mit einem
einzigen Magen, und der Ungläubige ißt mit
sieben Mägen.<«" (Bu).

Eßtöpfe
Eßtöpfe: s. Sicherheitsmaßnahmen. Evangelium: s. Christen.

Ewigkeit
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friedeauf ihm,
sagte: "Allah, Erhaben und Ruhmreich ist Er, sagte: »Der Sohn
Adams begeht Mir gegenüber eine üble Äußerung,
indem er gegen die Ewigkeit flucht, und Ich bin Selbst die
Ewigkeit. In Meiner Hand ist die Macht über alle
Dinge, und Ich rufe den Wechsel zwischen Nacht und Tag hervor.«"
(Bu).

Fähigkeit

Ihn ' Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Wer einen Menschen aus
verwandtschaftlichen Beziehungen ein Amt bekleiden läßt, obwohl er
weiß, daß es in der Gemeinschaft andere
Leute gibt, mit denen Allah wohlwollend ist, der hat Allah und
Seinen Gesandten und die Gläubigen allesamt
betrogen.«" (Hak).
Fahnenflucht

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden." Die Leute
sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind
diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die
Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben
Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem
Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das
Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der
Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen,
gläubigen und arglosen Frauen." (Bu, Mu).

(s. auch Kampf).
Falscher Messias: s. Ad-Daggal, Al-Madina.

Falsches Wort

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer das falsche Wort und dessen tatkräftige Durchsetzung
nicht unterläßt, von dem verlangt Allah nicht,
daß er auf sein Essen und Trinken verzichtet." (Bu, Da).

(s. auch Reden).

Falsches Zeugnis

Abu Bakra berichtete folgendes von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Soll ich euch nicht die größten aller Sünden nennen?« Wir sagten: »Doch, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Es sind drei Dinge: Die Beigesellung Allahs und die Lieblosigkeit gegen die Eltern.« Er sagte dies während er sich auf den Boden stützte. Da setzte er sich aufrecht und fuhr fort: »Und dazu gehören wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis und wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis!« Der Prophet wiederholte dies mehrmals, bis ich dachte, er würde nicht aufhören." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach von den großen Sünden ..., indem er sagte: »Es sind die Beigesellung Allahs, der Mord, die Lieblosigkeit gegen die Eltern ...; und soll ich euch nicht die größte aller Sünden nennen? Diese ist die lügenhafte Aussage oder das falsche Zeugnis!«" (Bu).
(s. auch Zeugnis).

Falschheit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Du wirst am Tage der Auferstehung finden, daß zu den schlimmsten Menschen bei Allah derjenige gehört der zwei Gesichter hat, indem er zu diesen Menschen mit dem einen Gesicht und zu jenen Menschen mit einem anderen Gesicht kommt." (Bu,Mu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wer betet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer fastet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer Almosen gibt, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt.«" (Ha).

Fälschung

Von der Mutter der Gläubigen, Umm 'Abdullah 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer in dieser unserer Sache etwas Neues begründet, das nicht dazu gehört, ist abzuweisen." (Bu, Mu).

Familie

Haklm Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst; und das beste Almosen ist das, was man nach der Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt. Und wer immer sich zurückhält, dem

erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich."
(Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der Imam ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist in seiner Familie ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.Und die Frau ist im Hause ihres Mannes eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für ihre Herde. Und der Diener ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für seine Herde. ...Und der Sohn ist ein Hirte in Bezug auf das Vermögen seines Vaters, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu).

Al-Aswad berichtete, daß er 'A'isa fragte: "Was pflegte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu Hause zu tun?" Sie antwortete: "Er beschäftigte sich mit dem Anliegen seiner Familie, (d.h. er stellte sich in ihren Dienst,) und wenn es mit dem Gebet soweit war, begab er sich zum Gebet."
(Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Toten folgen (bei seiner Beerdigung) dreierlei, von denen zwei zurückkehren und eins bei ihm bleibt: Ihm folgen seine Leute, sein Besitz und seine Taten, von denen seine Leute und sein Besitz zurückkehren, und bei ihm bleiben seine Taten." (Bu).

Ibn Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reise ist ein Stück Qual: sie hindert den einen von euch, daß er (wie gewohnt) ißt, trinkt und schläft; wenn er also sein Anliegen erledigt hat, soll er eilends zu seiner Familie zurückkehren!" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch für lange Zeit abwesend war, so soll er nicht (nach seiner Rückkehr) bei seiner Familie nachts an die Tür klopfen." (Bu).

Familienführung

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der höchste Imam, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist für die Leute in seinem Haushalt ein

Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.
Und die Frau ist für die Leute des Haushalts ihres Mannes und für seine Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für dessen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu, Mu).

Familienrecht

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Ich wurde davon unterrichtet, daß du die ganze Nacht hindurch betest und am Tag fastest!« Ich sagte zu ihm: »Ja, das tue ich!« Der Prophet sagte: »Wenn du so verfährst, werden deine Augen tiefliegend und dein Wille gebrochen sein. Du selbst hast ein Recht (auf Leben) und deine Familie hat auch (dir gegenüber) ein Recht. Somit sollst du fasten und essen, beten und schlafen!«" (Bu).

'Aun Ibn Abi Guhaifa berichtete, daß er von seinem Vater folgendes hörte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stiftete Bruderschaft zwischen Salman und Abü-d-Dardä'. Eines Tages besuchte Salman (seinen Bruder) Abü-d-Dardä' und sah, daß (seine Frau) Ummu-d-Dardä' ungepflegte Kleidung trug. Salman fragte sie: »Was ist mit dir los?« Sie sagte ihm: »Dein Bruder Abü-d-Dardä' hat dieser Welt eine Absage erteilt.« Als später Abü-d-Dardä' bei Salman zu Besuch war, bereitete dieser ein Essen für ihn vor und sagte zu ihm: »Iß (mit mir)!« Abü-d-Dardä' antwortete: »Ich bin am Fasten!« Salman entgegnete: »Ich werde das Essen nicht berühren, bis du selbst mit mir ißt!« Da aß Abü-d-Dardä' mit ihm. Als die Nacht kam, entfernte sich Abü-d-Dardä', um zu beten. Salman sagte zu ihm: »Lege dich hin und schlafe!« Abü-d-Dardä' legte sich hin und schlief. Nach einer Weile stand er auf, um zu beten. Salman sagte abermals zu ihm: »Lege dich wieder hin und schlafe!« Im letzten Teil der Nacht sagte Salman zu ihm: »Jetzt darfst du aufstehen!« Hier dann verrichteten die beiden das Gebet zusammen, und Salman sagte anschließend: »Wahrlich, dein Herr hat Rechte dir gegenüber; und für deinen Körper gibt es auch Rechte, die du berücksichtigen sollst. Und die Deinen haben Recht auf dich, so gib jedem Berechtigten sein Recht. Abü-d-Dardä' kam dann zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und erzählte ihm davon. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Salman sagte die Wahrheit!«" (Bu, Ti).

Familienschutz

Sa'id Ibn Zaid berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wer bei der Verteidigung seines Besitzes stirbt, ist ein Märtyrer. Und

wer bei der Verteidigung seines Lebens stirbt, ist
ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seines Glaubens stirbt,
ist ein Märtyrer. Und wer bei der
Verteidigung seiner Familie stirbt, ist ein Märtyrer." (Hib, Na).

Familienunterhalt

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der
Muslim etwas von seinem Vermögen für den Unterhalt seiner Familie
ausgibt, in Erwartung auf den Lohn Allahs,
dem werden seine Ausgaben gleich dem Lohn einer Sadaqa (Almosen)
bewertet." (Bu).

Familienvater: s. Vater.

Färben

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
verbot es den Männern, sich mit (dem gelben)
Safran zu färben." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es
den Männern, sich während der Pilgerfahrt mit Tüchern zu
bekleiden, die mit (dem gelben) Wars oder Safran
gefärbt waren." (Bu).

Fasten

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, küßte
gewöhnlich einige seiner Frauen, während er fastete." Dann lachte
sie! (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, erlebte manchmal
im Ramadan, daß die Zeit zum Morgengebet fällig wurde, während er
sich noch im Ganaba -Zustand befand, der
nicht auf Grund eines Traumes verursacht worden war. Er vollzog
dann eine Gesamtwaschung (Gusl) und
fastete." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, hat (außer im
Ramadan) in keinem anderen Monat gefastet als im Sa'ban. Er
pflegte den ganzen Sa'ban zu fasten. Er sagte:
»Nehmet euch vor, (gute) Taten zu verrichten, die ihr verkraften
könnt; denn Allah wird nie aufhören, euch dafür
den Lohn zu geben, bis ihr selbst diese aufgegeben habt.« Und der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
liebte solche Gebete am meisten, die dauerhaft verrichtet werden
können, auch dann, wenn es nur wenige sind!
Und wenn er ein Gebet einmal verrichtete, so verrichtete er es
auch regelmäßig." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihr, trat eines Tages bei mir ein und sagte: »Habt ihr etwas (zu essen)?« Ich sagte: »Nein!« Er sagte: »Also ich bin am Fasten!«" (Da, Mu).

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Mir wurde berichtet, daß du in (dem größten Teil) der Nacht betest und tagsüber fastest.« Ich sagte: »Es ist wahr, o Gesandter Allahs!« Der Gesandte Allahs sagte: »Du sollst (an einem Tag) fasten und (an dem anderen) essen, beten und schlafen; denn dein Körper hat dir gegenüber Recht (auf Ruhe), und deine Frau hat dir gegenüber Recht (auf eheliche Bindung), und auch dein Gast hat dir gegenüber Anspruch (auf das Gastrecht). Es genügt dir, wenn du in jedem Monat drei Tage fastest.« Ich bestand auf mehr als das, und er nannte mir etwas mehr. Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, ich habe Kraft!« Er sagte: »Dann faste in jeder Woche drei Tage!« Ich bestand auf mehr als das, und er nannte mir etwas mehr. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe noch mehr Kraft!« Er sagte: »Dann faste wie Dawud (David), der Prophet Allahs, gefastet hat, aber überschreite dieses Fasten nicht!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, und wie hat Dawud , Allahs Segen und Friede auf ihm, gefastet?« Er erwiderte: »Er hat wechselweise an einem Tage gefastet und an dem anderen Tage nicht gefastet.«" (Bu, Ma, Na).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer im Monat Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn fastet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht, ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten begeht er Meinetwegen und die Belohnung dafür wird nach Meinem Ermessen gemacht.« Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll der Mensch während seines Fastentages weder Schändlichkeit noch trubelhaftes Treiben begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm sagen: >Ich bin ein fastender Mensch<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben des Muhammad ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude; und wenn er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete

Fasten!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll er (während des Fastens) weder Schändlichkeit noch Torheit begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm zweimal sagen: >Ich faste<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als Moschus. Allah sagte: »Er (der Fastende) stellt Meinetwegen sein Essen und Trinken sowie seine Begierde ein. Das Fasten ist Mir gewidmet, und Ich belohne entsprechend; und jede gute Tat wird gleichermaßen zehnfach belohnt.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer das falsche Wort und dessen tatkräftige Durchsetzung nicht unterläßt, von dem verlangt Allah nicht, daß er auf sein Essen und Trinken verzichtet." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer - aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - Lailatu-1-qadr im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Mein liebster Freund, Allahs Segen und Friede auf ihm, legte mir drei Dinge ans Herz: Das Fasten an drei Tagen je Monat, die Verrichtung von zwei Gebetsabschnitten (Rak'a) am Vormittag (Duha), und daß ich ein Gebet mit einer ungeraden Zahl (Witr) an Rak'a vor der Nachtruhe verrichte." (Bu).

Abu Muglba Al-Bähilyy berichtete folgendes von seinem Vater bzw. von seinem Onkel: Ein Mann aus Bähila kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: "O Gesandter Allahs, ich bin der Mann, der vor einem Jahr bei dir war!" Der Prophet fragte: "Und was hat dich so verändert; denn du sahst damals gut aus?" Der Mann erwiderte: "Ich habe nicht gegessen außer in der Nacht, d.h. ich habe gefastet, seitdem ich dich verlassen habe." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Warum hast du dich gequält? Du sollst lediglich im Monat der Geduld (d.h. im Ramadan) und (freiwillig) einen Tag pro Monat fasten!" Der Mann sagte: "Nenne mir noch andere Möglichkeiten; denn ich habe Kraft (zu fasten)." Der Prophet sagte: "Dann faste an zwei Tagen (pro Monat)." Der Mann sagte: "Nenne mir noch andere Möglichkeiten." Der Prophet sagte: "Faste an einigen Tagen in den heiligen Monaten und laß das Fasten sein (an

anderen Tagen). Faste an einigen Tagen in den heiligen Monaten und laß das Fasten sein (an anderen Tagen). Faste an einigen Tagen in den heiligen Monaten und laß das Fasten sein (an anderen Tagen)." Der Prophet zeigte dabei seine drei Finger, indem er sie zusammenzog und wieder streckte. (D.h. 3 Tage fasten und drei Tage nicht fasten).(Bai, Da. Ma).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer einen Tag fastet, während er sich auf dem Weg Allahs befindet, dessen Angesicht hält Allah vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückgelegt wird." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wenn wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf Reisen waren, machte weder der Fastende dem Nicht-Fastenden Vorhaltungen noch der Nicht-Fastende dem Fastenden!" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir zogen mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (zu einer Schlacht aus, während eine große Hitze herrschte). Wer von uns den meisten Schatten hatte, war derjenige, der sich unter seinem eigenen Kleidungsstück abschirmte. Was die Fastenden unter uns anging, so leisteten diese keine Arbeit. Diejenigen aber, die ihr Fasten brachen, konnten sich um die Reittiere kümmern, die verschiedenen Arbeiten verrichten und die Kranken pflegen. Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Diejenigen, die heute ihr Fasten brachen, sind allein mit dem Lohn gegangen.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, brach für eine Reise von AI-Madina nach Makka auf und fastete dabei solange, bis er den Ort 'Usfan erreichte. Dort ließ er sich (ein Gefäß) Wasser bringen, das er (demonstrativ) bis zur Höhe seiner Arme hob, damit die Leute ihn sehen konnten, und brach damit sein Fasten; er blieb nichtfastend, bis er in Makka ankam. Dies geschah im Ramadan. Ich rief dann unter den Menschen folgendes aus: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fastete und brach sein Fasten. Wer nun fasten will, der kann weiter fasten und wer sein Fasten brechen will, der kann essen.«" (Bu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wer betet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer fastet, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt; und wer Almosen gibt, um dabei von den Leuten gesehen zu werden, hat Allah beigesellt.«" (Ha).
Salim berichtete, daß sein Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf

ihm, sagte: »Am Tage der 'Asura' kann jeder fasten, wer fasten will.«" (Bu).

Umm Häni', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, trat bei mir am Tage der Eroberung von Makka ein. Er holte sich etwas zu trinken und wollte mir etwas davon geben. Daraufhin sagte ich zu ihm: »Ich bin am Fasten!« Er erwiderte: »Der freiwillig Fastende ist sein eigener Amir. Du sollst also fasten, wenn du möchtest, und du kannst dein Fasten brechen, wenn du möchtest.«" (Dar, Ha).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Während sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf einer Reise befand, sah er mitten in einer Menschenmenge einen Mann, dem man Schatten spendete. Der Prophet fragte: »Was ist dort los?« Die Leute sagten: »Es handelt sich um einen Fastenden!« Da sagte der Prophet: »Es gehört nicht zu den Tugenden auf der Reise zu fasten!«" (Bu).

(s. auch Dauerfasten, Glaubenslehre, Islam, Säulen des Islam, Sühne, Vergeßlichkeit).

Fasten als Schutz

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht, ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten begeht er Meinetwegen, und die Belohnung dafür wird nach Meinem Ermessen gemacht.« Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll der Mensch während seines Fastentages weder Schändlichkeit noch trubelhaftes Treiben begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm sagen: >Ich bin ein fastender Mensch<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben des Muhammad ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude; und wenn er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete Fasten!" (Bu, Da, Na).

Fasten am Freitag

Abu Ayyub berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, trat bei Guwairyya Bint Al-Harit, Allahs Wohlgefallen auf ihr, ein, als sie an einem Freitag fastete. Er sagte zu ihr: »Hast du gestern gefastet?« Sie sagte: »Nein!« Da sagte der Prophet zu ihr: »Willst du morgen fasten?« Sie erwiderte: »Nein!« Er sagte dann zu ihr: »Also brich dein Fasten!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Keiner von euch darf am Freitag fasten; es sei denn, er fastet einen Tag davor oder danach." (Bu, Mu).

Fasten am Montag

Abu Qatada Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Er (der Prophet), auf dem Allahs Segen und
Friede sind, wurde nach dem Fasten am Montag gefragt, und er sagte: »Das ist ein Tag, an dem ich geboren
wurde und an dem die Botschaft auf mich herabgesandt wurde.«"
(Mu).

Fasten am Montag und Donnerstag

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat
meistens am Montag und Donnerstag gefastet, und als er nach dem Grund gefragt wurde, sagte er: »Die (guten)
Taten werden (Allah) an jedem Montag und Donnerstag vorgebracht, und Allah erteilt Seine Vergebung jedem
Muslim bzw. jedem Gläubigen, mit Ausnahme derjenigen, die die (brüderliche) Beziehung unter sich abgebrochen
haben; in diesem Fall sagt Er: >Stellt ihre Angelegenheit zurückk«" (Ha).

Fasten am Tage von 'Arafa

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Das Fasten am Tage von 'Arafa tilgt (die Sünden) von zwei verflossenen und zwei kommenden Jahren.
Und das Fasten am Tage von 'Asura' tilgt die (die Sünden) von einem verflossenen Jahr." (Da, Ha, Na).

Fasten am Tage von 'Asura'

Hafsa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Es gab vier Dinge, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, nicht unterlassen hat: das Fasten am Tage von 'Asura', an den zehn Tagen (im Monat Du-1-Higga), an
drei Tagen pro Monat und die (Verrichtung eines freiwilligen Gebets von) zwei Rak'a vor dem Morgengebet."
(Ha, Na).

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Das Fasten am Tage von 'Arafa tilgt (die Sünden) von zwei verflossenen und zwei kommenden Jahren.
Und das Fasten am Tage von 'Asura' tilgt die (die Sünden) von einem verflossenen Jahr." (Da, Ha, Na).

Fasten an drei Tagen pro Monat

Hafsa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Es gab vier Dinge, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede

auf ihm, nicht unterlassen hat: das Fasten am Tage von 'Asura', an den zehn Tagen (im Monat Du-1-Higga), an drei Tagen pro Monat und die (Verrichtung eines freiwilligen Gebets von) zwei Rak'a vor dem Morgengebet." (Ha, Na).

Fasten an "weißen" Tagen

Abu Darr Al-Gifaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, legte uns ans Herz, daß wir (Muslime) in jedem Monat an den drei "weißen" (Die Bezeichnung ist damit begründet, daß diese Tage mitten im Mond-Monat sind, an denen der Vollmond sein hellstes Licht spendet), d.h. am 13., 14. und 15. Tag fasten und sagte dazu: »Das Fasten an diesen Tagen ist einem Fasten gleich, das ein Jahr lang dauern würde.«" (Hib, Na).

Fasten im Monat Ramadan

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Islam ist auf fünf (Säulen) aufgebaut: Die Bezeugung, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramadan und der Pilgerfahrt zum Hause (Allahs)." (Bu, Mu, Na, Ti).

(s. auch Islam, Säulen des Islam).

Fasten außerhalb Ramadans

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Ich bereitete für den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Essen vor. Als er zu mir mit einigen seiner Gefährten kam und das Essen hingestellt wurde, sagte ein Mann unter ihnen: »Ich bin am Fasten!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Euer Bruder hat sich für euch Mühe gemacht! Du kannst dein Fasten brechen und den Tag später nachholen - wenn du willst.«" (Bai).

Fasten des Kämpfers

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer einen Tag fastet, während er sich auf dem Weg Allahs befindet, dessen Angesicht hält Allah vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückgelegt wird." (Bu, Ha, Mu, Na).

Fasten im Monat Al-Muharram

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf

ihm, folgende Frage gestellt wurde: "Welches Gebet ist besser nach dem Pflichtgebet?" Er sagte: "Das Gebet in der tiefen Nacht." Danach wurde gefragt: "Welches Fasten ist besser nach dem Fasten im Ramadan?" Er erwiderte: "(Das Fasten) in Allahs Monat, den ihr Al-Muharram nennt." (Da, Ha, Mu).

Fasten im Monat Du-1-Higga

Hafsa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Es gab vier Dinge, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nicht unterlassen hat: das Fasten am Tage von 'Asura', an den zehn Tagen (im Monat Du-1-Higga), an drei Tagen pro Monat und die (Verrichtung eines freiwilligen Gebets von) zwei Rak'a vor dem Morgengebet." (Ha, Na).

Fasten im Monat Sa'ban

Usama Ibn Zaid berichtete: "Ich sagte: »O^Gesandter Allahs, ich habe dich in keinem Monat so oft fasten sehen wie du dies im Monat Sa'ban tust!« Er sagte: »Das ist ein Monat, an dem die Menschen achtlos vorbeigehen; er liegt zwischen Ragab und Ramadan und ist der Monat, in dem die (guten) Taten zum Herrn der Welten emporgehoben werden, und ich habe es gern, daß meine Taten emporgehoben werden, während ich faste«" (Da, Huz, Na).

Fasten im Monat Sawwal

Abu Ayyub Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer im Monat Ramadan gefastet hat und danach sechs Tage im (darauffolgenden) Monat Sawwal fastet, der (erhält soviel Lohn) als ob er das ganze Jahr gefastet hätte." (Da, Ha, Ti).

Fastenbrechen

'Amr Ibn Maimün sagte: "Die Gefährten Muhammads, Allahs Segen und Friede auf ihm, waren die schnellsten Menschen beim Fastenbrechen und die langsamsten von ihnen beim Suhur." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, brach gewöhnlich sein Fasten, indem er einige weiche Datteln aß bevor er sich zum Gebet begab. Und falls er diese nicht fand, aß er trockne Datteln; und wenn diese nicht vorhanden waren, trank er einige Schlucke Wasser." (Da, Hak, Ti).

Sahl Ibn Sa'd berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es wird den Menschen immer Wohlergehen, wenn sie bei Fälligkeit des Fastenbrechens alsbald essen." (Bu).

'Sulaiman Ibn 'Amir berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch fastet, soll er sein Fasten mit Datteln brechen, und falls er diese nicht findet, soll er es mit Wasser tun; denn das Wasser ist eine Reinigung." (Ha, Ti).

Fastendauer

Fastendauer: 'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der Qur'an-Vers (2:187) >..., bis der weiße Faden von dem schwarzen Faden der Morgendämmerung für euch erkennbar wird.< offenbart wurde, nahm ich einen weißen und einen schwarzen Strick und legte die beiden unter mein Kopfkissen. In der Nacht verglich ich laufend die beiden gegeneinander und habe den Farbunterschied nicht erkannt. Als der Morgen anbrach, suchte ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf und erzählte ihm dies. Er sagte zu mir: »Damit ist nur die Finsternis der Nacht und die Helligkeit des Tages gemeint!«" (Bu, Mu).

Fastende

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) von den Toren des Paradieses zugerufen: »O Diener Allahs, das war gut!« Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des Gihad gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gihad ausgerufen.Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Rayyan-Tor ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor der Sadaqa ausgerufen." Abu Bakr sagte: "Mein Vater und meine Mutter mögen für dich als Opfer sein, o Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch eines dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden?" Der Prophet antwortete: "Ja! Und ich hoffe, daß du zu ihnen gehören wirst!" (Bu).

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tage der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tage) wird ausgerufen: »Wo sind die Fastenden?« Da stehen diese dann auf, und sonst kein anderer außer ihnen wird hineintreten. Wenn sie darin sind, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein." (Bu).

Fastenlohn

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht, ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten begeht er Meinetwegen, und die Belohnung dafür wird nach Meinem Ermessen gemacht.« Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll der Mensch während seines Fastentages weder Schändlichkeit noch trubelhaftes Treiben begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm sagen: >Ich bin ein fastender Mensch<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben des Muhammad ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude; und wenn er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete Fasten!" (Bu, Da, Ha, Na).

Fastenpflicht

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Anlaß des Fastenmonats Ramadan sagte: "Ein gesegneter Monat ist zu euch gekommen. In ihm hat Allah das Fasten für euch zur Pflicht gemacht. In ihm werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore der Gahim geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt. In ihm gibt es eine Nacht, die besser ist als tausend Monate. Wer den Segen dieser Nacht verpaßt, der hat (einen enormen) Verlust erlitten." (Bai, Ha, Na).

Fastenschuld

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für den Verstorbenen, der Fastenschuld hat, soll sein Walyy fasten - wenn er will." (Bu, Ha, Mu).

Fastenverbot

Abu 'Ubaid, Sklave des Ibn Azhar berichtete, daß er das Opferfest mit 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, miterlebte. Er ('Umar Ibn Al-Hattab) verrichtete das Festgebet vor der Predigt, sprach anschließend zu den Menschen, indem er sagte: "O ihr Menschen, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat euch wahrlich das Fasten an den beiden Festtagen verboten. Was den ersten angeht, so handelt es sich um den Tag, an dem ihr (nach Ablauf des Monats Ramadan) euer Fasten brechet. Und was den anderen angeht, so handelt es sich um den Tag, an dem ihr vom Fleisch eurer Opfertiere esset." (Bu).

Abu Ayyub berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, trat bei Guwairyya Bint Al-Harit, Allahs Wohlgefallen auf ihr, ein, als sie an einem Freitag fastete. Er sagte zu ihr: »Hast du gestern gefastet?« Sie sagte: »Nein!« Da sagte der Prophet zu ihr: »Willst du morgen fasten?« Sie erwiderte: »Nein!« Er sagte dann zu ihr: »Also brich dein Fasten!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Fasten am Tag von 'Arafa im Gebiet von 'Arafat verbot. "(Da, Ha, Na).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Ferner darf sie keinem den Eintritt in seine Wohnung gewähren, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Und was sie immer ohne seine Erlaubnis an Spende (aus seinem Geld) gibt, so wird ihm die Hälfte des Lohnes zuteil sein." (Bu).

Fatima (r)

Al-Maisür Ibn Mahrama berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Fatima ist ein Stück von mir! Wer sie zornig macht, der macht mich auch zornig." (Bu).

Fehler

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jeder Sohn Adams macht Fehler, und die besten aller Fehlermacher sind die Reumütigen.«" (Dy).

Fehltritt

Ibn Abi Musa berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das folgende Bittgebet sprach: "Mein Herr, vergib mir meine Fehltritte und meine Unwissenheit, meine Überschreitungen in all meinen Angelegenheiten und auch das, was Du besser kennst als ich. O Allah, mein Gott, vergib mir meine Sünden und all meine (Mißetaten, die) ich vorsätzlich, unwissentlich und ernstlich beging; und ich gebe zu, daß diese alle bei mir sind. O Allah mein Gott, vergib mir all meine (Mißetaten, die) ich einst beging und künftig begehen werde, und was ich von diesen heimlich und offenkundig tue. Du bist mit Deiner Gnade zuvorkommend und gewährst Aufschub für alles, und Du bist über alle Dinge Mächtig." (Bu).

Feigheit

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Feind

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wünscht euch keine Begegnung mit dem Feind; wenn ihr ihm aber begegnet seid, dann seid geduldig!" (Bu).

Feindesland

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer mit dem Qur'an in das Land des Feindes einreist." (Bu).

Feindseligkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Bittgebete eines Dieners Allahs werden immer erhört, so lange er nicht um Sündhaftes oder um Feindseligkeit zwischen Verwandten bittet.«" (Mu).

Feldküche

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich bin der erste unter den Arabern, der einen Pfeil auf dem Weg Allahs geschossen hat. Wir brachen gewöhnlich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Kampf auf, und hatten nichts anderes zu essen als die Baumblätter. Unsere Darmausscheidungen hatten Ähnlichkeit mit denen der Kamele und Schafe, bei denen die ausgeschiedenen Stücke (so trocken sind, daß sie) nicht zusammenkleben. Die Leute des Stammes von Banu Asad fingen an, mich wegen dem Islam zu rügen und warfen mir das Versagen vor." Diese Leute redeten sogar bei 'Umar über ihn, indem sie sagten: "Er kann nicht einmal beten!" (Bu).

Feldlazarett: s. Krankenpflege.

Fest

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam zu mir und fand bei mir zwei junge Mädchen, die die Lieder von Bu'ät sangen. Er legte sich hin auf die Matratze und drehte sich in die andere Richtung um. Als Abu Bakr hereinkam, rügte er mich deswegen und sagte: »Flöte Satans beim Propheten, Allahs

Segen und Friede auf ihm?« Da wandte sich ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu und sagte: »Laß sie!« Als der Prophet einschlief, gab ich den beiden Mädchen ein Zeichen, und sie gingen weg. Und es war ein Festtag, an dem die Sudan (ihre Kriegskunst) mit Schildern und Lanzen übten. Entweder habe ich selbst den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, darum gebeten, oder er sagte zu mir: »Möchtest du gern zuschauen?« Als ich dies bejahte, ließ er mich hinter ihm stehen, und meine Wange lag an seiner Wange; er spornte die Sudan an, indem er zu ihnen sagte: »Voran, Söhne der Arfida!« Es ging so weiter, bis es mir selbst langweilig wurde; da fragte er: »Genügt es dir?« Als ich dies bejahte, sagte er: »Dann gehe!«" (Bu).

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Tag von 'Arafa, der Tag des Opferfestes und die darauffolgenden Tage sind (zusammen) unser Fest - o ihr Leute des Islam. Es sind Tage, in denen gegessen und getrunken wird." (Bu, Da, Ha, Na, Ti).

Abu 'Ubaid, Sklave des Ibn Azhar, berichtete: "Ich erlebte das Fest mit 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, als er sagte: »Das sind zwei Tage, an denen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Fasten verbot. Es handelt sich um den Tag, an dem ihr euer Fasten brechet, und um den anderen Tag, an dem ihr von euren Opfertieren eßet.«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allah^ Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - sowohl am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) als auch am Tage des Opferfestes ('Idu-1-adha) - sich zum Gebetsplatz zu begeben, und das erste, mit dem er begonnen hat, war das Gebet. Wenn er es beendet hatte, stand er auf und wandte sich dann den Menschen zu, während diese immer noch in ihren Reihen saßen. Der Prophet ermahnte sie, legte ihnen (wichtige Dinge) ans Herz und gab ihnen seine Anweisungen: Falls er eine Kampftruppe entsenden oder sonst etwas anderes anordnen wollte, erteilte er den Befehl entsprechend. Danach ging er weg." (Bu).

Al-'Bara' berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er eine Ansprache hielt, in der er sagte: »Das erste, mit dem wir an diesem unserem Tag beginnen, ist, daß wir beten. Danach kehren wir zurück und schlachten (unsere Opfertiere). Wer dann dies tut, der befolgt unseren Weg (Sunna).«" (Bu).

Anas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) nicht hinaus (zum Gebet) zu gehen, bevor er einige Datteln gegessen hatte,... und er hat diese in einer ungeraden Zahl gegessen." (Bu).

Umm 'Atiyya berichtete: "Wir (Frauen) wurden am Tage des Festes aufgefordert, aus unseren Wohnungen herauszukommen. Dies erstreckte sich sowohl auf die Jungfrauen, die sogar ihre vertrauten Heime verließen, als auch auf menstruierende Frauen. Sie alle hielten sich hinter den Leuten auf und sprachen mit ihnen gleichsam den Takbir und das Bittgebet und waren voller Zuversicht über den Segen und die Glückseligkeit des Festes." (Bu).

Gabir berichtete: "An einem Festtag, änderte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seinen Weg." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) auf und fing erst mit dem Gebet an; dann hielt er die Predigt. Als er diese beendet hatte, kam er herunter und begab sich zu den Frauen. Er ermahnte sie, während er sich auf die Hand von Bilal stützte, der seinerseits sein Gewand offenhielt, und die Frauen warfen ihre Almosen (Sadaqa) hinein...." (Bu).

(s. auch Zakatu-1-fitr).

Festgebet

'Ata' Ibn 'Abbas _und Gabir Ibn 'Abdullah berichteten: "Sowohl am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) als auch am Tage des Opferfestes ('Idu-1-adha), gab es gewöhnlich keinen Gebetsruf." (Bu).

Abu 'Ubaid berichtete: "Ich erlebte den Festtag mit 'Utman Ibn 'Affan, und dies war ein Freitag. Er ('Utman Ibn 'Affan) verrichtete das Festgebet vor der Predigt, sprach anschließend zu den Menschen, indem er sagte: »Ihr Menschen, heute ist ein Tag, an dem sich für euch zwei Feste auf einmal ereignen. Wer von den Leuten der 'Awälyy bis zum Freitagsgebet warten will, der kann warten, und wer nach Hause zurückkehren will, dem habe ich es erlaubt." (Bu)..

Ibn 'Abbas berichtete: "Der P_rophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging hinaus am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) und verrichtete (das Festgebet mit) zwei Rak'a. Davor und danach verrichtete er keine anderen Gebete, und bei ihm war Bilal." (Bu).

Festmahl

Anas berichtete: "Auf der Hochzeit einer Frau mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte mich der Prophet hinaus, um Menschen zu einer Mahlzeit einzuladen." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: '"Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und auf seinem Körper waren gelbe

Spuren (der Henna) zu sehen. Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte ihn nach dem Grund, und er gab an, daß er eine Frau
von den Al-Ansar geheiratet habe. Der Prophet fragte ihn: »Was hast du ihr (für eine Brautgabe) gegeben?« Er
sagte: »Soviel vom Gold, wie das Gewicht eines Dattelkerns.« Da erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm: »Gib ein Festmahl, mindestens mit einem Schaf!«" (Bu).

Festpredigt

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete: "Der Gesandte Allahs Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - sow_ohl am
Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) als auch am Tage des Opferfestes ('Idu-1-adha) - zuerst das Gebet zu
verrichten und anschließend seine Predigt nach dem Gebet zu halten." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allahs., Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - sowohl am
Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) als auch am Tage des Opferfestes ('Idu-1-adha) - sich zum Gebetsplatz
zu begeben, und das erste, mit dem er begonnen hat, war das Gebet. Wenn er es beendet hatte, stand er auf und
wandte sich dann den Menschen zu, während diese immer noch in ihren Reihen saßen. Der Prophet ermahnte
sie, legte ihnen (wichtige Dinge) ans Herz und gab ihnen seine Anweisungen: Falls er eine Kampftruppe entsenden
oder sonst etwas anderes anordnen wollte, erteilte er den Befehl entsprechend. Danach ging er weg." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Gewöhnlich gab es keinen Gebetsruf am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr), und die
Predigt erfolgte erst nach dem Gebet." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verließ seine Wohnung am
Festtag des Fastenbrechens (Tdu-1-fitr) und fing mit dem Gebet an, vor der Predigt." (Bu).

Feuer

'Ikrima berichtete, daß 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, einige Leute verbrannte. Als Ibn 'Abbas davon erfuhr,
sagte er: »An seiner Stelle hätte ich sie nicht verbrannt; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
>Vollzieht keine Strafe, mit der Allah Selbst bestrafte Und ich hätte sie hingerichtet, wie der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: >Wer seine Religion ändert, den sollt ihr tötenk «" (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Haus in AI-Madina brannte eines Nachts mit samt
seinen Bewohnern nieder. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, davon erfuhr, sagte er: »Das Feuer

ist wahrlich ein Feind für euch. Löscht es daher, wenn ihr schlafen geht.«" (Bu).

Salim berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Lasset kein Feuer in euren Häusern brennen, wenn ihr schlafen geht!" (Bu).

(s. auch Sicherheitsmaßnahmen).

Fieber

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Fieber ist ein Hauch des Höllenfeuers, so kühlt es mit Wasser." (Bu).

Figuren: s. Spielzeug.

Finger- und Fußnägel

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Kurzschneiden des Schnurrbarts, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Auszupfen der Achselhaare." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehört das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Kurzschneiden des Schnurrbarts." (Bu).

Fitra

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedes Kind wird mit der Fitra geboren, und seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen Christen oder einen Sabaer. Genauso wie das Tier, das ein Tier zur Welt bringt: Siehst du darin Unstimmigkeiten? " (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Kurzschneiden des Schnurrbarts, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Auszupfen der Achselhaare." (Bu).

Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehört das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Kurzschneiden des Schnurrbarts." (Bu).

Fleisch

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen: >Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung (Qibla) einnehmen und die Opfertiere schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jedes Fleisch, das mit verbotenem Erwerb wuchs, geht nicht ins Paradies. Alles Fleisch, das mit dem Verbotenen wuchs, ist für das Höllenfeuer bestimmt.«" (Bai).

Fleischklumpen: s. Herz, Schöpfung.

Fleischverzehr

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Einige Leute sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Unsere Angehörigen bringen uns manchmal Fleisch, wobei wir nicht wissen, ob der Name Allahs darüber gesprochen wurde, oder nicht!« Der Prophet sagte: »Sprecht ihr selbst den Namen Allahs und esset es.« Die Leute befanden sich in einer Zeit, die der Zeit des Unglaubens noch nahe war." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Wir haben gewöhnlich das Fleisch der Opfertiere mit Salz haltbar gemacht und zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach AI-Madina gebracht, und er sagte zu uns: »Esset davon nicht länger als drei Tage!« Und dies war von ihm kein Befehl; vielmehr wollte er damit erreichen, daß wir andere davon speisen; und Allah weiß besser Bescheid." (Bu).

'Abaya Ibn 'Rifa'a berichtete von seinem Großvater, daß dieser sagte: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir besitzen keine Messer!« Der Prophet sagte: »Was das Blut zum fließen brachte, und wenn der Name Allahs gesprochen wurde, dann darfst du (vom Fleisch) essen. Nicht aber unter Verwendung der Krallen und der Knochenspitzen; denn die Krallen sind die Messer der Abessinier, und die Knochenspitzen sind nichts anderes als Knochen.«" In diesem Augenblick lief ein Kamel weg, und der Großvater brachte es durch einen Pfeilschuß zum Stehen, und der Prophet sagte: »Bei diesen Kamelen gibt es außergewöhnliche Eigenschaften wie beim Wild. Wenn ihr von solchen Problemen überrannt seid, so verfahret mit ihnen genauso.«" (Bu).

Abu Musa Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, Hühnerfleisch essen." (Bu).

Abu Sufyan Al-Bagalyy berichtete: "Wir nahmen uns eines Tages mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor, Tiere zum Opferfest zu schlachten, und einige Leute schlachteten schon vor dem Festgebet. Als das Gebet zu Ende war, sah der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß sie vor dem Gebet geschlachtet hatten, da sagte er zu ihnen: »Wer bereits vor dem Gebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu diesem Tier noch ein anderes schlachten, und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs sein Tier schlachten.«" (Bu).

Abu Ta'laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns den Fleischverzehr von allen Raubtieren mit Reißzähnen."(Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir schlachteten zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Pferdestute und aßen von dem Fleisch." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete von seinem Vater, daß eine Magd seiner Familie Schafe bei Sal' geweidet hatte, und als sie sah, daß ein Schaf davon beinah verendete, zerschellte sie einen Stein und schlachtete das Schaf mit der Steinkante. Er ('Umar) sagte zu seiner Familie: "Esset nicht davon, bis ich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, komme und ihn darüber frage, oder vielleicht schicke ich jemand zu ihm, der ihn fragen soll." Als er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab - oder jemand zu ihm schickte -wies der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sie an, daß sie das Schafsfleisch essen dürfen. (Bu).

(s. auch Jagdbeute).

Fluch

'A'isa und 'Abdullah Ibn 'Abbas berichteten: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig wurde, nahm er es von seinem Gesicht ab und sagte -während er in dieser Lage war: »Allahs Fluch ist deshalb auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben.« Er warnte damit vor der Tat, die sie begangen haben!" (Bu).

'Umar Ibn Al-Hattab Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Demjenigen, der die Ware herbeischafft, gibt Allah

Versorgung, und auf demjenigen, der hortet, lastet der Fluch.«" (Ma).

Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah verflucht denjenigen, der einem Gläubigen Schaden zufügt oder ihn betrügt.«" (Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, bitte Allah darum, Er möge Seinen Fluch auf die Götzendiener herabsenden!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwiderte: »Ich wurde nicht als Fluchender, sondern als eine Barmherzigkeit (für alle Welt) entsandt.«" (Mu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte diejenigen Männer, die die Frauen nachahmen, und verfluchte ebenfalls diejenigen Frauen, die die Männern nachahmen." (Bu).

Fluchen

'Auf Ibn Malik Al-Asga'yy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Die besten eurer Führer sind diejenigen, die ihr liebt und die euch lieben, und für die ihr betet und die für euch beten. Und die schlechtesten eurer Führer sind diejenigen, die ihr haßt und die euch hassen, und die ihr verflucht und die euch verfluchen." Daraufhin sagten wir: "O Gesandter Allahs, sollen wir uns ihnen nicht in diesem Falle widersetzen?" Er antwortete: "Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Fürwahr, wer von einem anderen regiert wird und sieht, daß dieser sich gegen Allah versündigt, so soll er diese Sünde gegen Allah hassen, er darf jedoch nicht den Gehorsam verweigern." (Mu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den größten Sünden gehört, daß man seine Eltern verflucht!" Die Leute fragten: "O Gesandter Allahs, und wie kommt es zustande, daß jemand seine Eltern verflucht?" Der Prophet erwiderte: "Indem jemand den Vater eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Vater erwidert, aber auch indem jemand die Mutter eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Mutter erwidert." (Bu).

Tabit Ibn Ad-Dahhak berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, der ist bei dem, was er spricht. Und kein Mensch

vermag ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er nicht besitzt. Und wer mit einem Gegenstand
Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und wer einen Gläubigen
verflucht, der handelt genauso, als ob er ihn getötet hätte, und wer dem anderen den Kufr (Unglauben) vorwirft,
der handelt auch so, als ob er ihn getötet hätte." (Bu).

Flucht

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Eines Tages
wird der beste Besitz eines Muslims beinah eine Schafsherde sein, mit der er - flüchtend vor den Wirrungen
dieser Welt - zwischen den Höhen der Berge und den Wasserstellen in den Tälern wandert.«" (Bu).

Flüchtlinge

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, ich bin sehr erschöpft!« Da schickte der Prophet jemanden zu
seinen Frauen, und dieser fand dort nichts (zu essen). Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Gibt es keinen Mann, der ihn für diese Nacht aufnimmt, auf daß Sich Allah seiner erbarmen möge?« Da
stand ein Mann von den Al-Ansar auf und sagte: »Ich, o Gesandter Allahs!« Dieser ging dann (mit dem Gast)
nach Hause und sagte zu seiner Frau: »(Dieser ist der) Gast des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm; so enthalte ihm nichts vor!« Sie sagte zu ihm: »Bei Allah, ich habe nichts anderes, außer der Nahrung für die
Kinder!« Er sagte: »Wenn die Kinder abends essen wollen, so bringe sie erst zum Schlafen, dann komm zu mir,
lösche die Öllampe, und laß uns den Gürtel auf unseren Bäuchen festschnüren!« Sie tat es, und der Mann kam
am nächsten Morgen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, der zu ihm sagte: »Allah hat
wahrlich die Tat des Mannes Soundso und der Frau Soundso wohlwollend gesehen!« Darauf hat Allah, Erhaben
und Ruhmreich ist Er, folgendes offenbart: > ..., sondern sehen (die Flüchtlinge gern) vor sich selbst bevorzugt,
auch wenn sie selbst in Dürftigkeit leben ... (Qur'an -Vers 59:9) <" (Bu).

Folgsamkeit

Al-Harit Al-As'aryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich befehle euch
fünf Dinge: ständig in der Gemeinschaft zu bleiben, Gehorsam und Folgsamkeit gegenüber dem Führer, die
Auswanderung und die Anstrengung auf dem Wege Allahs; denn wahrlich, wer sich auch nur eine Handspanne
von der Gemeinschaft der Muslime entfernt, der hat sich vom Bund des Islam losgelöst, es sei denn, er kehrt

wieder in die Gemeinschaft zurück. Und derjenige, der die Muslime dazu auffordert, einem (dem Islam widerrechtlichen) Brauch der Unwissenheit (der vorislamischen Zeit) zu folgen, der wird ins Höllenfeuer eingehen, auch wenn er gefastet und gebetet hat, und behauptet, daß er ein Muslim sei." (Ha, Ti).

(s. auch Gehorsam).

Forderung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seine eigene Sache bei einem Mann oder einem Menschen findet, der bankrott gemacht hat, dem steht eher das Recht (auf die Sache) zu, vor den anderen (Gläubigern)." (Bu).

Habbäb berichtete: "Ich war Schmied in der 'Gahiliyya und hatte eine Forderung an Al'As l Ibn Wä'il. Als ich ihn aufsuchte, um meine Forderung an ihn zu stellen, sagte er zu mir: »Ich werde dir solange nichts geben, bis du Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, verleugnest!« Ich erwiderte: »Ich werde ihn nicht verleugnen, bis Allah dich sterben läßt und wiedererweckt.« Er sagte: »Dann warte solange ab, bis ich sterbe und wiedererweckt werde; denn bis dahin werde ich Vermögen und Kinder erhalten, dann werde ich dir die Schuld zurückzahlen!« Darauf wurde der folgende Qur'an -Vers (19:77f.) offenbart: >Hast du wohl den gesehen, der Unsere Zeichen leugnet und spricht: »Ganz gewiß werde ich Vermögen und Kinder erhalten?« Hatte er denn Zugang zum Verborgenen oder hat er vom Allerbarmer ein Versprechen entgegengenommen?<" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge Sich eines Menschen erbarmen, der mit den Menschen freundlich umgeht, wenn er verkauft, kauft oder eine Forderung stellt." (Bu).

Fragen: s. Meinungsverschiedenheiten.

Fragerei

Der Schreiber des Al-Muglra Ibn Su'ba berichtete: "Mu'awya ließ an Al-Mugira Ibn Su'ba folgendes schreiben: »Teile mir schriftlich etwas mit, das du von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehört hast!« Darauf schrieb er folgendes zu ihm: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Wahrlich, Allah will für euch folgende drei Eigenschaften nicht: Das Geschwätz übereinander, die Verschwendung des Geldes und das viele Fragenx«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede

auf ihm, sagte: "Lasset meine Befragung sein,
solange ich eure Handlung billige; denn diejenigen, die vor euch
waren, gingen durch ihre (überflüssigen) Fragen
und ihre Meinungsverschiedenheiten mit ihren Propheten zugrunde.
Wenn ich euch etwas verbiete, davon haltet
euch fern, und von dem, was ich euch aufgetragen habe, führt aus,
so viel ihr vermöget." (Bu).

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Allah hat euch
wahrlich folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter,
die Verwehrung einer milden Gabe und deren
unrechtmäßige Einnahme und die Tötung der Mädchen. Und Allah
verabscheut von euch ferner das Geschwätz,
die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des
Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte: "Die Menschen
werden nicht aufhören Fragen zu stellen, bis sie sagen: »Er ist
Allah, der Schöpfer aller Dinge. Wer hat dann Allah
erschaffen?«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Es gab
einige Menschen, die dem Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, Fragen nur aus Spott stellten:
Einer z.B. fragte ihn: »Wer ist mein Vater?« Und
der andere, dessen Kamelstute sich verirrte, fragte: »Wo ist meine
Kamelstute?« Darauf offenbarte Allah
folgenden Qur'an-Vers (5:101): >O ihr Gläubigen! Fragt nicht nach
Dingen, die, wenn sie euch enthüllt würden,
euch unangenehm wären ... <" (Bu).

Frau

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, kam zu mir und fand bei mir zwei junge
Mädchen, die die Lieder von Bu'ät sangen. Er legte sich hin auf
die Matratze und drehte sich in die andere
Richtung um. Als Abu Bakr hereinkam, rügte er mich deswegen und
sagte: »Flöte Satans beim Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm?« Da wandte sich ihm der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, zu und
sagte: »Laß sie!« Als der Prophet einschlief, gab ich den beiden
Mädchen ein Zeichen, und sie gingen weg. Und
es war ein Festtag, an dem die Sudan (ihre Kriegskunst) mit
Schildern und Lanzen übten. Entweder habe ich
selbst den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, darum
gebeten, oder er sagte zu mir: »Möchtest du gern
zuschauen?« Als ich dies bejahte, ließ er mich hinter ihm stehen,
und meine Wange lag an seiner Wange; er
spornte die Sudan an, indem er zu ihnen sagte: »Voran, Söhne der
Arfida!« Es ging so weiter, bis es mir selbst
langweilig wurde; da fragte er: »Genügt es dir?« Als ich dies
bejahte, sagte er: »Dann gehe!«" (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand im Gebet, während ich quer vor ihm auf seinem Bett lag. Wenn er das Witr-Gebet verrichten wollte, weckte er mich, und ich verrichtete mit ihm dieses Witr-Gebet." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stützte sich manchmal in meinen Schoß und rezitierte den Qur'an, während ich meine Monatsregel hatte." (Bu).

'A'isa berichtete: "Die gläubigen Frauen pflegten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, bei der Verrichtung des Morgengebets (Fagr) teilzunehmen; sie waren in ihre Tücher gehüllt, und wenn sie nach Beendigung des Gebets nach Hause gingen, wurden sie wegen der herrschenden Dunkelheit von keinem erkannt." (Bu).

'A'isa berichtete: "Ich nahm gewöhnlich die Gesamtwaschung (Gusl) zusammen mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor, und wir beide bedienten uns eines einzigen Wasserbehälters, in dem unsere Hände wechselweise eintrafen." (Bu).

'A'isa berichtete: "Ich sah eines Tages den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor der Tür meines Gemaches stehen, während die Männer des Stammes Habasa den Kampf in der Moschee übten; ich schaute ihnen zu, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf_ihm, schützte mich mit seinem Gewand." Ibrahim Ibn Al-Mundir fügte hinzu, daß ... 'A'isa sagte: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während die Männer des Stammes Habasa den Kampf mit ihren Lanzen übten." (Bu).

'A'isa berichtete: "Wenn sich eine (von uns Frauen) im Ganaba -Zustand befand, nahm sie mit ihren beiden Händen Wasser und goß es jeweils dreimal auf ihren Kopf, alsdann auf ihre rechte Seite und anschließend auf ihre linke Seite." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bei ihr eintrat, während sie ihre Monatsregel bei Sarif vor der Erreichung Makkas bekam und deshalb weinte. Er fragte: "Was ist mit dir los, hast du deine Regel bekommen?" 'A'isa sagte: "Ja!" und der Prophet sagte: "Das ist eine Sache, die Allah den Töchtern Adams auferlegt hat. So verfahre mit allen Dingen, die ein_Pilger gewöhnlich vornimmt, mit Ausnahme der Umkreisung des Hauses (der Ka'ba)." 'A'isa sagte: "Als wir in Mina waren, wurde mir Rindfleisch gebracht, und ich fragte: »Wofür ist das?« (Die Überbringer) sagten: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, opferte Rinder für seine Frauen.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, küßte
gewöhnlich einige seiner Frauen, während er fastete." Dann lachte
sie!(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Es kam
(manchmal) vor, daß ich meine Beine quer in die
Gebetsrichtung (Qibla) des Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, ausstreckte, während er im Gebet war.
Wenn er sich niederwerfen wollte, tippte er mich an und ich zog
sie zurück. Stand er wieder im Gebet auf,
streckte ich diese wieder aus." [Der Hadit gibt Aufschlüsse über
die Größe der Schlafstelle des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm] (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Hind sagte zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm:
»(Mein Mann) Abu Sufyan ist in der Tat ein geiziger Mann, und ich
bin darauf angewiesen, von seinem Geld
etwas wegzunehmen!« Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, zu ihr: »Nimm davon soviel
wie du für dich und für deine Kinder in geziemender Weise
brauchst.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich kam in Makka
an, als ich meine Monatsregel bekam. Deshalb
vollzog ich weder den Umlauf um das Haus (die Ka'ba) noch die
Schreitung zwischen As-Safa und Al-Marwa.
Ich beschwerte mich deshalb beim Gesandten Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, und er sagte: »Verfahre
so, wie dies der Pilger gewöhnlich tut, außer, daß du den Umlauf
um das Haus vollziehst, bis du wieder deine
rituelle Reinheit erlangst!«" (Bu).

'A'isa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
berichtete: "Als ich schlief, lag ich vor dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wobei meine
Beine quer in seiner Gebetsrichtung (Qibla)
waren. Wenn er sich niederwarf, tippte er mich an, und ich zog
daraufhin meine Beine zusammen. Stand er
wieder auf, streckte ich meine Beine wieder aus. Dies geschah zu
jener Zeit, als die Häuser gewöhnlich keine
(Öl-) Lampen hatten!" (Bu).

'A'isa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte:
"O Gesandter Allahs, wir sehen, daß der Gihad
die beste Tat ist. Sollen wir (Frauen) nicht kämpfen?" Der Prophet
antwortete: "Nein! Der beste Gihad ist der gut
nach Vorschrift ausgeführte Hagg." (Bu).

'Ata' Ibn Abi Rabäh berichtete: "Ibn 'Abbas sagte zu mir: »Soll
ich dir nicht eine Frau zeigen, die zu den
Bewohnern des Paradieses gehört?« Ich sagte: »Doch!« Er sagte:
»Sie ist diese schwarze Frau! Sie kam zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: >Ich
bekomme epileptische Anfälle und werde dabei
entblößt, so bitte Allah für mich!< Der Prophet sagte zu ihr:

>Wenn du willst, bleibst du geduldig und das Paradies wird dir (als Lohn dafür) zuteil sein. Und wenn du es dennoch willst, flehe ich Allah für dich an, damit Er dich davon heilt.< Die Frau sagte: >Ich harre (lieber) aus in Geduld. Nur ich werde dadurch entblößt, so bitte Allah für mich, daß ich dabei nicht entblößt werde.< Darauf sprach der Prophet für sie ein Bittgebet.« Ich habe Umm Zufar, diese große schwarze Frau, sich am Tuch der Ka'ba anlehnend, gesehen." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das irdische Leben ist eine freudige Nutznießung, und die beste Freude darin ist eine gläubige Frau.«" (Mu).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der Imam ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist in seiner Familie ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.Und die Frau ist im Hause ihres Mannes eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für ihre Herde. Und der Diener ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für seine Herde. ...Und der Sohn ist ein Hirte in Bezug auf das Vermögen seines Vaters, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Scheidungserklärung von seiner Frau sprach, während sie ihre Monatsregel hatte. Da fragte (sein Vater) 'Umar Ibn Al-Hattab den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Befehle ihm, daß er sein eheliches Verhältnis mit seiner Frau wieder herstellt und mit ihr solange wie üblich lebt, bis sie von ihrer Regel frei ist. Dann soll er solange warten, bis sie ihre Regel wieder hat und dann davon wieder frei wird. Hier dann kann er die Entscheidung darüber treffen, ob er die Ehe mit ihr aufrecht erhält, oder sich für die Scheidung entscheidet, bevor er sie berührt. Dies ist die Wartezeit für die Frau, welche Allah für ihre Scheidung vorgeschrieben hat." (Bu).

'Abdullah Ibn Zum'a berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer den anderen deshalb auslacht, weil dieser etwas von sich abließ. Er sagte auch: »Wie kommt das, daß der eine von euch seine Frau wie einen Ochsen schlägt, alsdann sie danach vielleicht umarmt?« ..." (Bu).

'Abüllah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß

der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Die Frau soll sich nicht vor einer anderen entblößen,
damit diese sie nicht vor ihrem Ehemann in der Weise
beschreibt, als ob er ihr zuschauen würde!" (Bu).

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es
kamen Frauen aus der Kriegsgefangenschaft
zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Eine Frau von
ihnen machte sich zur Aufgabe, daß sie Milch
aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie
einen Knaben sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest
an ihren Leib und stillte ihn. Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte zu uns: »Haltet ihr es für möglich,
daß diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?« Wir sagten:
»Nein, niemals wird sie es tun können!« Der
Prophet sagte: »Ich schwöre bei Allah, daß Allah gegen Seine
Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen
ihr Kind.«" (Bu).

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig
Sorge tragen sollt, sind solche, unter denen euch
die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt worden sind."
(Bu).

'Urwa berichtete, daß 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin
des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
zu ihm sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, pflegte diejenigen Auswanderer unter den
gläubigen Frauen nach folgendem Qur'an-Vers zu prüfen: >O Prophet!
Wenn gläubige Frauen zu dir kommen
und dir den Treueid leisten, daß sie Allah nichts zur Seite
stellen, und daß sie weder stehlen noch Unzucht
begehen noch ihre Kinder töten noch ein Unrecht begehen zwischen
ihren Händen und Beinen, das sie selbst
wissentlich ersonnen haben, noch dir ungehorsam sein werden in
dem, was rechtens ist, dann nimm ihren Treueid
an und bitte Allah um Vergebung für sie. Wahrlich, Allah ist
Allvergebend, Barmherzig (Qur'an-Vers 60:12)< Zu
denen, die sich dann von den gläubigen Frauen zu diesen
Bedingungen verpflichtet hatten, sagte der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich nehme deinen Treueid
an.« Dies war aber nur verbal. Bei Allah, es
geschah zu keiner Zeit, daß seine Hand, bei der Leistung des
Treueids, die Hand einer (fremden) Frau berührt
hätte. Er nahm ihren geleisteten Treueid nur mit dem Satz
entgegen: »Ich nehme deinen Treueid unter diesen
Bedingungen an!«(Bu).

Abu Bakra berichtete: "Wahrlich, Allah rief mir während der Tage
der Kamelschlacht etwas Nützliches ins
Gedächtnis, und zwar aus der Zeit, als der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, zur Kenntnis nahm, daß
das Volk in Persien die Tochter Chosro's zum Herrscher über sich
machte, und er folgendes sagte: »Niemals

werden Leute erfolgreich sein, die eine Frau zu ihrem Herrscher machen.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau, deren Wiederverheiratung bevorsteht, darf nicht verheiratet werden, bis sie dies selbst zuläßt. Dagegen darf eine Jungfrau erst verheiratet werden, wenn sie zuvor nach ihrer Einwilligung gefragt wurde." Einige Leute fragten: "O Gesandter Allahs, wie sieht dann ihre Einwilligung aus?" Der Prophet sagte: "Indem sie schweigt!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr muslimischen Frauen! Keine Nachbarin (unter euch) soll (das Geschenk) ihrer Nachbarin verächtlich machen, auch dann, wenn es sich um einen Schafsfuß handeln würde!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Ferner darf sie keinem den Eintritt in seine Wohnung gewähren, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Und was sie immer ohne seine Erlaubnis an Spende (aus seinem Geld) gibt, so wird ihm die Hälfte des Lohnes zuteil sein." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: Wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die fromm ist, damit deine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen, gläubigen und arglosen Frauen." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ein Mann seine Frau in sein Bett bittet, und sie es ablehnt,

zu ihm zu gehen, so wird sie von den Engeln
solange verflucht, bis sie am nächsten Morgen aufsteht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der gläubige Mann darf seine gläubige Frau nicht
verwünschen; denn, wenn er an ihr eine hassenswerte
Seite findet, so findet er an ihr eine andere Seite, mit der er
zufrieden ist.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
verbot den Handel zwischen einem Sesshaften und einem Nomaden und
sagte: »Betreibt kein Scheingeschäft
(Nagas); und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware
anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt
noch um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem
Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht
die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu
sein." (Bu).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der Gläubige hat keinen besseren Gewinn nach der
Gottesfurcht als eine gläubige Frau: sie leistet ihm
Folge, wenn er ihr etwas aufträgt, und erfreut ihn, wenn er sie
anschaut, und läßt ihn nicht im Stich, wenn er
schwört, und bleibt ihm treu in Bezug auf seine Ehre und sein
Vermögen, wenn er abwesend ist.«" (Ma).

Al-Qasim sagte: '"A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, normalerweise die
Entscheidung durch das Los traf, wenn er sich auf eine Reise
begeben und eine oder mehrere seiner Frauen
mitnehmen wollte. Einmal geschah es, daß die Entscheidung für
'A'isa und Hafsa zusammenfiel. Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er nachts die Reise
unternahm, neben 'A'isa zu laufen, um sich mit
ihr zu unterhalten. Da sagte Hafsa zu ihr: »Willst du nicht auf
meinem Kamel reiten, so daß ich auf deinem Kamel
reite und jede von uns da und dort Ausschau halten kann?« Sie
erwiderte: »Doch!« Da ritt sie, und der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, begab sich zum Kamel von 'A'isa,
auf dem Hafsa ritt, grüßte sie und setzte
seinen Marsch fort, bis es für eine Rast soweit war. Da vermißte
'A'isa ihn (den Propheten). Während des
Aufenthalts steckte sie ('A'isa) ihre Beine ins Gebüsch (, in dem
normalerweise Tiere kriechen,) und sagte: »O
Herr, schicke mir einen Skorpion oder eine Schlange, die mir einen
Stich versetzt, weil ich keine Rechtfertigung
dafür erbringen kann!«" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, hatte einen Häd namens Angasa, der
eine schöne Stimmte hatte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte zu ihm: »Gehe dabei sanft um, du

Angasa, damit du die gläsernen Gefäße nicht zerbrichst!«" Qatada fügte hinzu: "Er (der Prophet) meinte die Schwäche der Frauen." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine Frau von den Al-Ansar kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sprach mit ihr allein. Anschließend sagte er: »Bei Allah, ihr (Al-Ansar) seid diejenigen, die ich unter allen Menschen am meisten liebe.«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir waren bei der Beerdigung der Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sahen, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Grab saß, und die Tränen aus seinen Augen flössen; er fragte: »Gibt es unter euch einen Mann, der in dieser Nacht keinen Geschlechtsverkehr hatte?« Abu Talha sagte: »Ich!« und der Prophet sagte zu ihm: »Dann klettere (in das Grab) hinab!« Er kletterte darauf in ihr Grab hinab (und erledigte dort die Grabarbeit)." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als sich manche Leute am Tage der Schlacht von Uhud vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, entfernten, blieb Abu Talha mit seinem Schild standhaft als Schutzwall vor dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Abu Talha) war ein guter und starker Bogenschütze, der an jenem Tag zwei oder drei Bogen (unter seiner Zugstärke) brach. Manche Männer kamen gewöhnlich zum Propheten mit einem Pfeilbehälter, und er sagte zu ihnen: »Legt sie bereit für Abu Talha.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, beobachtete zwecks Aufsicht die Kämpfer und Abu Talha sagte zu ihm: »Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen! Halte die Aufsicht nicht, damit dich kein Pfeil des Feindes trifft. Mein Leben setze ich für dein Leben ein! An jenem Tag sah ich die hochgekrempelten Ärmel und die Fußringe von 'A'isa Bint Abi Bakr und Umm Sulaim, während sie die Wasserschläuche aufstützten und diese in den Mund der Leute ausgossen, alsdann zurückkehrten, um diese nachzufüllen, alsdann noch mal zu kommen und diese wiederum in den Mund der Leute auszugießen! Es kam auch vor, daß das Schwert aus der Hand von Abu Talha entweder zwei- oder dreimal herunterfiel." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete das Gebet in der Wohnung von Umm Sulaim; da stand ich auf und stellte mich mit einem Waisenjungen hinter ihn, und Umm Sulaim stand im Gebet hinter uns." (Bu).

Ar-Rubai' Bint Mu'auwid berichtete: "Wir (Frauen) pflegten (während der Schlacht) mit dem Propheten, Allahs

Segen und Friede auf ihm, zu sein, um die Verwundeten zu tränken und zu pflegen, und um die Gefallenen nach Al-Madina zu transportieren." (Bu).

Hansa' Bint Hidam Al-Ansaryya berichtete, daß sie als Jayyib von ihrem Vater wiederverheiratet wurde, und daß sie damit nicht einverstanden war. Sie begab sich deshalb zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er machte ihre Heirat rückgängig. (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ein Mann darf sich nicht allein mit einer Frau zurückziehen, es sei denn, daß sie in Begleitung eines Mahram ist!" Darauf stand ein Mann auf und sagte: "O Gesandter Allahs, meine Frau zog hinaus für die Pilgerfahrt (Hagg), und ich habe mich für den Kampf in der Schlacht Soundso und Soundso angemeldet!" Der Prophet sagte zu ihm: "Geh deiner Frau nach und vollziehe mit ihr die Pilgerfahrt." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Qur'an-Vers (4:19): >O die ihr glaubt, euch ist nicht erlaubt, Frauen gegen ihren Willen zu beerben ... < wurde offenbart, da folgender Brauchtum üblich war: Wenn ein Mann starb, hatten seine Erben Vorrecht über seine Witwe. Wenn einer unter ihnen sie heiraten wollte, konnte er es tun; und wenn die Erben sie an einen anderen verheiraten wollten, so konnten sie es auch tun. Wollten sie es nicht, so stand es ihnen auch zu; denn sie hatten mehr Recht auf sie als ihre eigenen Familienangehörigen. Deshalb wurde dieser Qur'an-Vers offenbart." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Erlaubt den Frauen, daß sie in der Nacht in die Moscheen gehen." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Die Leute sprachen vom schlechten Vorzeichen (Omen) in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm; und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wenn es ein schlechtes Vorzeichen in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd,«" (Bu).

Ihn 'Umar berichtete: "Eine von 'Umars Frauen pflegte das Morgengebet und das Nachtgebet mit der Gemeinschaft in der Moschee zu verrichten. Dies wurde ihr von den anderen wie folgt vorgehalten: »Warum gehst du (aus deiner Wohnung) hinaus, wo du doch weißt, daß 'Umar dies nicht mag, und daß er eifersüchtig ist?« Sie erwiderte: »Was hält ihn davon zurück, es mir zu verbieten?« Darauf wurde ihr gesagt: »Er ('Umar) hält sich deshalb davon zurück, weil der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Verbietet den Dienerinnen Allahs nicht, daß sie in die Moscheen Allahs gehen «" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wenn eure Frauen euch um Erlaubnis bitten, um in die Moschee in der Nacht zu gehen, dann erlaubt es ihnen."
(Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot,
daß sich einer von uns zum Kauf einer Ware begibt, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, und daß sich einer
von uns um die Hand einer Frau bewirbt, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht, es sei denn der
Verlobte sieht von der Heirat ab, oder er erlaubt ihm diese."
(Bu).

Maimuna berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete, während ich neben ihm schlief.
Wenn er sich niederwarf, berührte mich sein Kleid, und ich hatte seinerzeit meine Monatsregel." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Unter den Männern gibt es viele, die vollkommen waren; und unter den Frauen waren nur Asiya, die Frau
des Pharao und Maryam (Maria), Tochter des 'Imran, vollkommen. Was aber die Vorzüglichkeit von 'A'isa
angeht, so ist diese wie die Vorzüglichkeit eines Fleischgerichts über alle anderen Speisearten." (Bu).

Masruq berichtete, daß er vor 'A'isa die Gründe genannt hatte, welche zum Unterbrechen des Gebets führen und
erwähnte dabei wie folgt, was die anderen gesagt haben: "Das Hergehen eines Hundes, eines Esels oder einer
Frau vor dem Betenden macht das Gebet hinfällig." 'A'isa erwiderte: "Damit habt ihr uns (Frauen) zu Hunden
gemacht! Wahrlich, ich erlebte es mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie er das Gebet
verrichtete und ich zwischen ihm und der Qibla auf dem Bett lag; manchmal kam es vor, daß ich, wenn ich aus
irgendeinem Grund den Platz verlassen mußte und mich vor ihm nicht stellen wollte, mich erst (in der Bodenlage)
zurückzog ..." (Bu).

Rubai' Bint Mu'awwid Ibn 'Afra' berichtete: "Wir (Frauen) zogen gewöhnlich mit dem Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, in den Kampf, um die Leute zu tränken und zu pflegen, und die Rückbeförderung der
Gefallenen und Verwundeten nach Al-Madina zu unternehmen." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Abu Usaid As-Sa'idyy lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu
seiner Hochzeit ein, auf welcher seine Frau die Hochzeitsgäste bediente, obwohl sie selbst die Braut war. Wisset
ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu trinken gab? Sie legte für ihn in der

Nacht zuvor Datteln ins Wasser, und als er mit dem Essen fertig war, gab sie ihm das Dattelwasser zu trinken." (Bu).

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wurde einmal nach der Verletzung des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der Schlacht von Uhud gefragt, und er berichtete: "Das Gesicht des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlitt eine Wunde, ein Eckzahn von ihm wurde gebrochen, und sein Helm wurde auf seinem Haupt zertrümmert. Da kümmerte sich Fatima, Allahs Friede auf ihr, um ihn und wusch von ihm das Blut ab, während 'Alyy (die Wundstelle) zusammenhielt. Als sie aber sah, daß das Blut nicht zu fließen nachließ, und es sogar noch mehr floß, riß sie etwas von der Strohmatte ab und brannte sie aus, bis dieses völlig zu Asche wurde; sie nahm sie dann und preßte sie gegen die Wunde, und diese hörte auf zu bluten." (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Ehefrau eines von euch um Erlaubnis bittet, um (in die Moschee zu gehen), soll er sie nicht daran hindern!" (Bu).

Umm 'Atiyya berichtete: "Wir (Frauen) wurden am Tage des Festes aufgefordert, aus unseren Wohnungen herauszukommen. Dies erstreckte sich sowohl auf die Jungfrauen, die sogar ihre vertrauten Heime verließen, als auch auf menstruierende Frauen. Sie alle hielten sich hinter den Leuten auf und sprachen mit ihnen gleichsam den Takbir und das Bittgebet und waren voller Zuversicht über den Segen und die Glückseligkeit des Festes." (Bu).

Umm 'Atyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Uns (Frauen) wurde (vom Propheten) die Teilnahme an einem Beerdigungszug untersagt, jedoch ohne daß dieses (Verbot) streng befolgt wurde." (Bu, Mu).

Umm Salama berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe; denn sie sind ja meine Kinder?« Der Prophet sagte zu mir: »Gib für sie aus, und du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.«" (Bu).

Umm Salama berichtete: "Umm Sulaim kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs! Allah ist nicht schamhaft vor der Wahrheit! Ist die Frau zum Gusl verpflichtet, wenn sie im Traum ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn sie dabei das Flüssige findet!« Da verhüllte sich Umm Salama, d.h. sie verdeckte ihr Gesicht, und sagte: »O Gesandter Allahs, hat eine Frau wirklich eine solche Flüssigkeit, wenn sie ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt?

« Der Prophet sagte: »Ja! Sei nicht unbeholfen. Wie kommt es dann, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht?«" (Bu).

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Sobald der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet beendete, standen die Frauen unmittelbar nach dem Taslim auf, und der Prophet blieb noch eine Weile sitzen, ehe er aufstand." Ibn Sihab fügte hinzu: "Ich begründe dies damit - und Allah weiß es am besten, daß der Prophet mit seinem Abwarten beabsichtigte, den Frauen Gelegenheit zu geben, um ihren Weg nach außen zu finden, ohne daß sie von denjenigen eingeholt werden, die hinausgehen." (Bu).

Tabit Al-Bunanyy berichtete: "Ich war bei Anas, während seine Tochter auch bei ihm war. Änas erzählte uns folgendes: »Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bot sich ihm (für die Ehe mit ihm) an. Sie sagte zu ihm: >O Gesandter Allahs, hast du Verlangen nach mir?<« Die Tochter von Anas sagte: »Wie gering ist ihre Scham! Du Schande!« Anas erwiderte: »Sie ist besser als du; denn sie begehrte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bot sich ihm deshalb an.«" (Bu).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Einer Ehefrau, die von ihrem Ehemann die Scheidung verlangt, ohne daß sie (bei Fortsetzung der Ehe) Schaden erleidet, wird der Duft des Paradieses verwehrt werden.«" (Ma, Ti).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch für lange Zeit abwesend war, so soll er nicht (nach seiner Rückkehr) bei seiner Familie nachts an die Tür klopfen." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einigen Frauen vorbei und grüßte sie (mit dem Friedensgruß).«" (Mik)

Gabir Ihn 'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand am Festtag des Fastenbrechens (Tdu-1-fitr) auf und fing erst mit dem Gebet an; dann hielt er die Predigt. Als er diese beendet hatte, kam er herunter und begab sich zu den Frauen. Er ermahnte sie, während er sich auf die Hand von Bilal stützte, der seinerseits sein Gewand offen hielt, und die Frauen warfen ihre Almosen (Sadaqa) hinein. ..." (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es, daß die Frau einen Mann heiratet, der mit ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet ist." (Bu).

(s. auch Hausfrau, Jungfrau, Reinigung, Zeitehe).

Frauen

'Ata' sagte: "Ich bezeuge, daß Ibn 'Abbas folgendes berichtete: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam heraus, während Bilal ihn begleitete. Er (der Prophet) ging (zu den Frauen), weil er dachte, sie hätten seine Predigt nicht hören können. So trug er sie ihnen vor und wies sie an, Almosen zu geben. Die Frauen spendeten daraufhin: einige warfen ihre Ohrringe, andere ihre Ringe, und Bilal nahm diese im Zipfel seines Gewandes auf.«" (Bu).

'Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Die Frauen sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Die Männer sind bei dir im Vergleich zu uns in der Mehrzahl, so gib uns einen Tag, an dem wir teil an dir haben.« Da setzte er ihnen einen bestimmten Tag fest, an dem er mit ihnen zusammentraf, sie lehrte und ihnen seine Anweisungen gab. Mitunter sagte er zu ihnen: »Keine Frau von euch wird drei ihrer Kinder verlieren, ohne daß diese für sie den Schutzwall vor dem Höllenfeuer darstellen!« Darauf sagte eine Frau: »Gilt dies auch für zwei Kinder?« Er antwortete: »Auch zwei!«" (Bu).

'Imran Ibn Husain berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich warf einen Blick auf das Innere des Paradieses und sah, daß die meisten seiner Bewohner die Armen sind. Und ich warf einen Blick auf das Innere des Höllenfeuers und sah, daß die meisten seiner Bewohner die Frauen sind." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Seid gütig zu den Frauen; denn die Frau wurde aus einer krummen Rippe erschaffen, und wahrlich, die stärkste Krümmung der Rippe ist in ihrem Oberteil. Wenn du die Rippe geraderichten willst, brichst du sie; und wenn du sie so läßt, bleibt sie immer krumm. Seid also gütig zu den Frauen!" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte die verweiblichten Männer und die vermännlichten Frauen und sagte: »Vertreibt sie aus euren Wohnungen!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wies den Mann Soundso aus dem Haus, und 'Umar wies ebenfalls die Frau Soundso aus dem Haus." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte diejenigen Männer, die die Frauen nachahmen, und verfluchte ebenfalls diejenigen Frauen, die die Männern nachahmen." (Bu).

Usama berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich stand vor dem Tor des Paradieses und stellte fest, daß die meisten, die dort eintraten, die Armen waren, während die Reichen davon ausgesperrt wurden; nur über die Leute des Höllenfeuers wurde ein Befehl erlassen, um sie ins Höllenfeuer abzuführen. Da stand ich vor dem Tor des Höllenfeuers und stellte fest, daß die meisten, die dort eintraten, die Frauen waren." (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich habe nach mir keine Versuchung hinterlassen, die den Männern schädlicher wäre, als die Frauen!" (Bu).

Frauenführung

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn unter euch die Besten eure Führer und die Reichen die Großzügigsten sind, und wenn ihr eure Angelegenheiten auf Grund gegenseitiger Beratung regeln könnt, dann ist die Erdoberfläche für euch besser als ihr Inneres. Wenn aber unter euch die Schlechtesten eure Führer und die Reichen die Geizigsten sind, und wenn eure Angelegenheiten von euren Frauen bestimmt werden, dann ist das Innere der Erde besser für euch als ihre Oberfläche." (Ti).

Frauenhass

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Mann von Barira war ein Sklave namens Muglt. Als sähe ich ihn noch, wie er weinend hinter ihr umherlief, und seine Tränen über seinen Bart flössen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu 'Abbas: »O 'Abbas, wunderst du dich nicht über die Liebe des Muglt für Barira und über den Haß Barlras gegen Muglt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wandte sich dann an Barira und sagte zu ihr: »Wenn du zu ihm zurückkehren würdest!« Sie sagte: »O Gesandter Allahs, befiehlst du es mir?« Er erwiderte: »Ich will nur eine Fürbitte (für ihn) einlegen!« Sie sagte dann: »Ich habe kein Verlangen nach ihm!«" (Bu).

Frauenkleidung

Anas Ibn Malik berichtete, daß er Umm Kultum, Allahs Friede auf ihr, Tochter des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, seidene Kleidung tragen sah." (Bu).

(s. auch Kleidung).

Frauenschutz

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine Frau wurde in einer Schlacht, die der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, unternahm, tot aufgefunden. Und der Gesandte Allahs verabscheute das Töten von Frauen und Kindern." (Bu).

Frauenüberschuß

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und der Mann wird gesehen, wie vierzig Frauen ihm folgen, die Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen." (Bu).

Freigebigkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es beginnt kein Tag, den die Menschen am Morgen empfangen, ohne daß zwei Engel (auf die Erde) herabgesandt werden, und der eine von den beiden sagt: »O Allah unser Gott, vergelte dem Freigebigen Gutes.« Und der andere sagt: »O Allah unser Gott, gib dem Geizigen Verderb (in seiner Habe).«" (Bu).

Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Leute von den Al-Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an, und er gab ihnen weiter. Als sie ihn nochmal anbettelten, gab er ihnen wieder, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: »Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.«" (Bu).

(s. auch Almosen, Betteln, Geben, Geiz, Horten, Reichtum, Spenden, Stiftung).

Freitag

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (von den Vorzügen) des Freitags sprach und (in diesem Zusammenhang) sagte: "Es gibt im Verlauf dieses Tages eine Zeitspanne, in welcher sich kein muslimischer Diener im Gebet befindet und Allah um etwas bittet, ohne daß Allah ihm das gibt, worum er bittet." Und der Prophet gab mit seiner Hand ein Zeichen, um zu zeigen, wie kurz auch diese Zeitspanne sein mag.(Bu).

Freitagsgebet

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch zum Freitagsgebet kommt, soll er vorher eine Gesamtwaschung seines Körpers (Gusl) vorgenommen haben." (Bu).

'Amr Ibn Sulaim Al-Ansaryy berichtete: "Ich bin Zeuge für Abu Sa'id, daß er folgendes sagte: »Ich bin Zeuge für den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er folgendes sagte: >Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht; ferner (ist es ihm Pflicht), daß er seine Zähne putzt und Parfüm berührt, wenn er welches hat!<«..." (Bu).

Abu 'Ubaid berichtete: "Ich erlebte dann) den Festtag mit 'Utman Ibn 'Affan, und dies war ein Freitag. Er ('Utman Ibn 'Affan) verrichtete das Festgebet vor der Predigt, sprach anschließend zu den Menschen, indem er sagte: »Ihr Menschen, heute ist ein Tag, an dem sich für euch zwei Feste auf einmal ereignen. Wer von den Leuten der 'Awalyy bis zum Freitagsgebet warten will, der kann warten, und wer nach Hause zurückkehren will, dem habe ich es erlaubt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die fünf Gebete, alle zwei Freitagsgebete und alle zwei Ramadan-Monate tilgen die Sünden, die zwischen ihren Zeiträumen begangen wurden - mit Ausnahme der großen Sünden." (Mu)..

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht!" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte das Gebet zum Freitag (Gumu'a) zu verrichten, wenn die Sonne abwärts geht." (Bu).

Salman Al-Farisyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch wird sich am Freitag einer Gesamtwaschung seines Körpers unterziehen, sich soweit reinigen, wie dies ihm nur möglich ist, sich von seinem (duftenden) Öl pflegen oder sich von dem Duft seines Hauses parfümieren, alsdann hinausgehen und (auf dem Weg) nicht zwischen zwei Personen laufen (um sie voneinander zu trennen), dann beten, was ihm zur Pflicht gemacht ist, und zuhören, wenn der Imam spricht, ohne daß ihm (jede Sünde) vergeben wird, die zwischen diesem und dem vergangenen Freitag zurückliegt." (Bu).

Freitagspredigt

'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte die Predigt in zwei Abschnitten zu halten, indem er sich zwischen den beiden (kurz) hinsetzte." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn du (in der Moschee) am Freitag zu deinem Gefährten >hör zu< sagst, während der Imam die Predigt hält, dann hast du damit nur sinnloses Gerede gemacht." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte im Stehen zu predigen, alsdann sich hinzusetzen, dann wieder aufzustehen, wie ihr es heutzutage tut." (Bu).

Salman Al-Farisyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch wird sich am Freitag einer Gesamtwaschung seines Körpers unterziehen, sich soweit reinigen, wie dies ihm nur möglich ist, sich von seinem (duftenden) Öl pflegen oder sich von dem Duft seines Hauses parfümieren, alsdann hinausgehen und (auf dem Weg) nicht zwischen zwei Personen laufen (um sie voneinander zu trennen), dann beten, was ihm zur Pflicht gemacht ist, und zuhören, wenn der Imam spricht, ohne daß ihm (jede Sünde) vergeben wird, die zwischen diesem und dem vergangenen Freitag zurückliegt." (Bu).

Freiwilliges Fasten: s. Fasten.

Freiwilliges Gebet: s. Gebet, Gebet in der Nacht, Tarawih-Gebet.

Freude

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, lass mich sowohl zu jenen gehörend sein, die voller Freude sind, wenn sie Gutes schaffen, als auch zu jenen gehörend sein, die um Vergebung bitten, wenn sie Übeltaten begangen haben.«" (Bai).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das irdische Leben ist eine freudige Nutznießung, und die beste Freude darin ist eine gläubige Frau.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer Freude daran hat, daß (Allahs) Gabe an ihn reichlich wird, und daß er länger lebt, der soll seine Bindung zur Verwandtschaft pflegen." (Bu).

Freuden eines Fastenden

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht, ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten begeht er Meinetwegen, und die Belohnung dafür wird nach Meinem Ermessen gemacht.« Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll der Mensch während seines Fastentages weder Schändlichkeit noch trubelhaftes Treiben begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm sagen: >Ich bin ein fastender Mensch<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben des Muhammad ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude; und wenn er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete Fasten!" (Bu, Da, Ha, Na).

Freundlichkeit

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Halte keine gute Tat für gering, auch wenn diese darin besteht, daß du deinen Bruder mit freundlichem Gesicht empfängst.«" (Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge Sich eines Menschen erbarmen, der mit den Menschen freundlich umgeht, wenn er verkauft, kauft oder eine Forderung stellt." (Bu).

Frevler

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine geschmeidige Pflanze: Aus welcher Richtung immer der Wind kommt, neigt sie sich mit ihm, und wenn sie wieder aufrecht steht, so ist sie durch die harte Prüfung stärker geworden. Das Gleichnis eines Frevlers aber ist wie eine Pflanze, die steif und solange gerade steht, bis Allah sie auf einmal, aber für immer bricht, wenn Er will." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah gewährt dem Frevler Aufschub. Wenn Er ihn aber anpackt, so kann dieser nicht mehr entkommen. So (sagt Allah im Qur'an-Vers 11:102): >Und so ist der Griff deines Herrn, wenn Er die Städte erfaßt, weil sie freveln. Wahrlich Sein Griff ist schmerzhaft, streng" (Bu).

Friede

'Abdullah berichtete: "Wenn wir hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beteten, sagten wir:
»As-Salam (der Friede) sei auf Allah.« Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wahrlich, Allah Selbst ist As-Salam! Ihr sollt aber sagen: >At-Tahiyyatu li-llahi wa-s-salawatu wa-t-taiyibäj As-Salamu 'alaika ai-yuha-n-nabiyyu wa-rahmatu-llahi wa-barakatuh, As-Salamu 'alainä wa 'ala 'ibadi-llahi-s-salihin. Ashadu alla ilaha illa-llah, wa ashadu anna Muhammadan 'äbduhu wa-rasuluh.<«" (Buj.

Friedensgruß

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!) « (Bu).

(s. auch Gruß).

Friedenstiften

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Menschen obliegt die Pflicht einer Sadaqa für jedes Gelenk seines Körpers und an jedem Tag, an dem die Sonne scheint; und das Schlichten zwischen den Menschen ist von ihm eine geleisteteSadaqa." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute von Qubä' verwickelten sich so sehr in eine Schlägerei, daß sie sich gegenseitig mit Steinen bewarfen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, davon erfuhr, sagte er: »Laßet uns zu ihnen gehen und zwischen ihnen schlichten«" (Bu).

Umm Kultum Bint 'Uqba berichtete, daß sie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ein Lügner ist nicht derjenige, der zwischen den Menschen schlichtet und dabei etwas Gutes stiftet, oder etwas Gutes spricht." (Bu).

Friedensvertrag

'Abdullah Ibn 'Arnr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer einen Angehörigen eines Friedensvertrags tötet, wird nicht einmal den Geruch des Paradieses einatmen dürfen, und dieser wird wahrlich von einer Entfernung wahrgenommen, die eine vierzigjährige Marschroute ausmacht." (Bu).

Frisur

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, den Qaz' verbot." (Bu).

Frohe Botschaft: s. Botschaft.

Frömmigkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: Wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die fromm ist, damit deine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen." (Bu).

Abu al-'Abbas 'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich war eines Tages hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: »O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Hin vor dir. Wenn du bittest, dann (er)bitte von Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und wisse, daß die Gemeinschaft, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat, und daß sie, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibrohre sind hochgehoben und die Schreibblätter getrocknet.«" (Ti).

Wabisa Ibn Ma'bad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: »Du bist gekommen, nach der Frömmigkeit zu fragen?« Ich antwortete: »Ja«. Er sagte: »Befrage dein Herz. Frömmigkeit ist das, worüber die Seele beruhigt ist und worauf das Herz vertraut. Und Sünde ist, was in der Seele festhängt und in der Brust hin und her geht, selbst wenn die Leute dir noch so oft einen Ratschlag dazu geben.«" (Dy, Ha).

Fügung: s. Vorherbestimmung.

Führer

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn unter euch die Besten eure Führer und die Reichen die Großzügigsten sind, und wenn ihr eure Angelegenheiten auf Grund gegenseitiger Beratung regeln könnt, dann ist die Erdoberfläche für euch besser als ihr Inneres. Wenn aber unter euch die Schlechtesten eure Führer und die Reichen die Geizigsten sind, und wenn eure Angelegenheiten von euren Frauen bestimmt werden, dann ist das Innere der Erde besser für euch als ihre Oberfläche." (Ti).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Jeder Führer, der über zehn Personen und mehr geherrscht hat, wird am Tage des Jüngsten Gerichts in Fesseln herbeigeführt und in diesem Zustand solange bleiben, bis entweder die von ihm ausgeübte Gerechtigkeit ihn (von seinen Fesseln) befreit, oder die von ihm begangene Ungerechtigkeit ihn zugrunde richtet." (Ty)

Führerschaft

'Abdullah Ihn Mas'ud berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn sich auch nur drei von euch auf einer Reise befinden, so sollen sie einen unter sich zum Führer bestimmen." (Da).

'Auf Ibn Malik Al-Asga'yy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Die besten eurer Führer sind diejenigen, die ihr liebt und die euch lieben, und für die ihr betet und die für euch beten. Und die schlechtesten eurer Führer sind diejenigen, die ihr haßt und die euch hassen, und die ihr verflucht und die euch verfluchen." Daraufhin sagten wir: "O Gesandter Allahs, sollen wir uns ihnen nicht in diesem Falle widersetzen?" Er antwortete: "Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Fürwahr, wer von einem anderen regiert wird und sieht, daß dieser sich gegen Allah versündigt, so soll er diese Sünde gegen Allah hassen, er darf jedoch nicht den Gehorsam verweigern." (Mu).

Abdur-Rahman Ibn Samura berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Verlange nicht nach der Führerschaft; denn wenn du mit dieser unaufgefordert beauftragt wirst, wird dir dabei geholfen; und wenn du sie nach Verlangen innehast, wirst du ihr ausgeliefert sein. Und wenn du etwas schwörst und siehst, daß es besser wäre, wenn du anders handeln würdest, so tue, was besser ist und leiste die Sühne für deinen Schwur." (Bu, Mu).

Abu Darr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "O Abu Darr, ich sehe, daß du schwach bist, und ich liebe für dich, was ich auch für mich liebe. Werde nicht ein Führer, auch nicht über zwei Personen, und verwalte nicht den Besitz der Waisen." (Da).

Abu Bakra berichtete: "Wahrlich, Allah rief mir während der Tage der Kamelschlacht etwas Nützliches ins Gedächtnis, und zwar aus der Zeit, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zur Kenntnis nahm, daß das Volk in Persien die Tochter Chosro's zum Herrscher über sich machte, und er folgendes sagte: »Niemals werden Leute erfolgreich sein, die eine Frau zu ihrem Herrscher machen.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von seinem Amir (Führer) etwas erlebt, das ihm zuwider ist, soll sich gedulden; denn wer sich von der Führungsmacht um eine Handbreite distanziert (und stirbt), der stirbt im Zustand des Brauchtums der Gahilyya!" (Bu).

Mu'ad Ibn Gabal berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige, der eine führende Aufgabe in der Umma übernimmt, dann aber seine Unterstützung den Schwachen und Hilfsbedürftigen untersagt, dem verweigert Allah Seine Hilfe am Tage des Jüngsten Gerichts.«" (Ha).

Yahya Ibn Husain berichtete über seine Großmutter Ummu-1-Husain, daß sie folgendes sagte: "Ich vollzog mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Abschiedspilgerfahrt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine lange Rede, in der er unter anderem sagte: »Wenn ein häßlich aussehender Sklave - ich dachte, er sagte auch: dunkelhäutiger - zu eurem Oberhaupt bestimmt wird und euch gemäß dem Buche Allahs führt, dann folgt ihm und leistet ihm Gehorsam.«" (Mu, Na).

Fundsache

Zaid Ibn Hälid Ag-Guhanyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, von einem Mann über den rechtmäßigen Umgang mit einer Fundsache gefragt wurde, und er folgende Antwort gab: "Bewahre sie gut auf... und mache dies bekannt für ein Jahr lang. Danach benutze sie. Meldet sich ihr Eigentümer, so gib sie ihm zurück." Der Mann sagte: "Was ist mit einem verirrten Kamel?" Der Prophet, der auf Grund dieser Frage verärgert war und dessen Wangen sich rot färbten, sagte: "Mit diesem hast du nichts zu tun! Es trägt sein eigenes Wasser und hat seine eigenen Fußsohlen; es findet seinen Weg zu den Wasserquellen und ernährt sich von wilden Pflanzen. Lasse es dann weiter so, bis sein Herr es wiederfindet."* Der Mann fragte weiter: "Was ist mit einem

verirrten Schaf?" Der Prophet sagte: "Dies ist für dich, für deinen Bruder oder für den Wolf bestimmt." (Bu).

Fünf Gebete: s. Gebet.

Fünf Säulen des Islam: s. Islam, Säulen des Islam.

Fürsprache

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einige Leute werden (am Tage des Jüngsten Gerichts) das Höllenfeuer (Gahannam) auf Grund der Fürsprache Muhammads, Allahs Segen und Friede auf ihm, verlassen. Sie werden dann ins Paradies eintreten und von den Paradiesbewohnern >Ag-Gahannam-myyun< genannt<." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jeden Propheten gibt es ein bestimmtes Bittgebet, das von Allah erfüllt wurde. Ich aber will mein Bittgebet solange aufheben, bis ich dieses als Fürsprache für meine Umma im Jenseits spreche." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welcher Mensch ist der glückseligste mit deiner Fürsprache am Tage der Auferstehung?« Er sagte zu mir: »Ich habe schon gedacht, daß dir kein anderer mit einer solchen Frage über einen Hadlt zuvorkommen wird, nachdem ich deine Sorgfalt im Umgang mit dem Hadit gesehen habe! Der glückseligste Mensch mit meiner Fürsprache am Tage der Auferstehung ist derjenige, der aus seiner reinen Überzeugung >la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah)< sagte«" (Bu).

Abu Musa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn jemand zu ihm kam, um zu betteln oder um etwas zu bitten, zu sagen: »Übt Fürbitte für einander, damit ihr dafür (von Allah) belohnt werdet. Möge Allah dies durch die Zunge Seines Propheten gelten lassen!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gläubigen werden am Tage der Auferstehung versammelt und zueinander sagen: »Sollten wir nicht jemanden suchen, der für uns Fürsprache bei unserem Herrn einlegt?« Sie begeben sich bald zu Adam und sagen zu ihm: »Du bist der Urvater aller Menschen, den Allah mit Seiner Hand erschuf und vor ihm die Engel sich niederwerfen ließ. Er lehrte dich aber auch die Namen aller Dinge. So lege für uns bei deinem Herrn Fürsprache ein, womit Er uns von dieser unserer Lage erlösen möge.« Adam erwidert: -Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann seine Sünde, schämt sich und fährt fort: »Suchet Noah auf;

denn er ist der erste Gesandte, den Allah zu
allen Bewohnern dieser Erde geschickt hatte.« Wenn sie bei ihm
ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht
der Richtige für euch!« Er erwähnt dann seine Bitte an seinen
Herrn, worüber er kein Wissen hatte, schämt sich
und fährt fort: »Suchet dann den Freund des Allerbarmers auf.«
Wenn sie bei ihm (Abraham) ankommen, sagt er
zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch! Suchet Moses
auf; denn es handelt sich bei ihm um einen
Diener, zu dem Allah sprach und ihm die Thora gab.« Wenn sie bei
ihm ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin
ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann, daß er einen
Menschen erschlug, ohne daß dieser einen
anderen erschlagen hatte, schämt sich dann dafür vor seinem Herrn
und fährt fort: »Suchet dann Jesus auf; denn
er ist der Diener Allahs, Sein Gesandter, ein Wort von Allah und
ein Geist von Ihm.« Wenn sie bei ihm
ankommen, dann sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige
für euch! Suchet dann Muhammad, Allahs
Segen und Friede auf ihm, auf; denn er ist ein Diener, dem Allah
vergangene und spätere Sünden vergeben
hatte.« Nunmehr kommen sie zu mir, und und ich begebe mich
zunächst zu meinem Herrn, um die Erlaubnis dafür
zu erbitten, und Er erlaubt es. Und wenn ich dann meinen Herrn
sehe, falle ich anbetend nieder. (In diesem
Zustand) läßt Er mich, solange Er will. Dann wird zu mir
gesprochen: »Erhebe dein Haupt und trage deine Bitte
vor; denn diese wird gewährt. Und sprich; denn dein Wort wird
gehört. Und lege Fürsprache ein; denn von dir
wird die Fürsprache angenommen.« Da erhebe ich mein Haupt und
spreche Ihm ein Lob, das Er Selbst mir
beibringt. Danach lege ich Fürsprache ein, und Er legt mir eine
Zahl von Menschen fest, die ich das Paradies
betreten lassen darf. Dann kehre ich zu Ihm abermals zurück. Und
wenn ich meinen Herrn sehe, geschieht
dasselbe, wie beim ersten Mal. Wenn ich diesmal die Fürsprache
einlege, legt Er mir eine Zahl von Menschen
fest, die ich das Paradies betreten lassen darf. Ich lasse diese
dann ins Paradies eintreten und kehre zum dritten
Mal zurück. Beim vierten Male sage ich dann: »Es gibt im
Höllenfeuer keine mehr außer denjenigen, deren
Einsperrung im Qur'an in alle Ewigkeit vorbestimmt worden ist 11).
«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs sagte:
"Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden,
welche keinem der anderen Propheten vor mir gegeben wurden: Mein
Sieg über den Feind wurde durch
Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit der Entfernung von einer
einmonatigen Marschreise entspricht. Die
Erde wurde mir sowohl als Gebetsstätte als auch als
Reinigungsmittel gemacht; und wenn jemand von meiner
Umma das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es
dort und überall verrichten, wo er sich gerade
befindet. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt; und im Gegensatz zu den
früheren Propheten, die nur zu ihren eigenen

Leuten entsandt wurden, bin ich für die Menschheit allesamt entsandt worden. Und mir wurde die Fürsprache (am Jüngsten Tag) gegeben." (Bu).

Gabe

'Amr Ibn Su'aib berichtete von seinem Vater, der wiederum von seinem Großvater folgendes hörte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah liebt es, daß Seine Gabe an Seinem Diener erkennbar ist.«" (Ti).

Gabriel

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gabriel hörte nicht auf, mich zu ermahnen, dem Nachbarn Güte zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!" (Bu, Mu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach der Grabenschlacht nach Hause kam, seine Waffe ablegte und sich waschen wollte, kam Gabriel zu ihm, gerade als sein Haupt noch von Staub bedeckt war, und sagte: »Hast du die Waffe abgelegt? Bei Allah, es ist noch nicht soweit, daß du die Waffe ablegst!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte ihn: »Wo dann (weiter)?« Gabriel sagte: »Dorthin!« Und er deutete dabei auf (den Stamm) von Banu Quraiza. Da zog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hinaus zu ihnen." (Bu).'

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Hier ist Gabriel; er läßt dich mit dem Friedensgruß (Salam) grüßen.« Ich erwiderte: »Wa-'alaikumu-s-Salam, wa-rahmatu-llahi, wa-barakatuh (= Und ebenfalls, auf euch sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs und Seine Segnungen)! Du siehst doch, was ich nicht sehe.«" Sie meinte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm.(Bu).

'^Abdullah Ibn Maslama berichtete: "Ich las Malik etwas vor und berichtete ihm von Ibn Sihab, daß 'Umar Ibn 'Abdu-l-'AzIz eines Tages das Gebet von seiner vorgeschriebenen Zeit verschob. Als 'Urwa Ibn Az-Zubair bei ihm eintrat, erzählte er ihm, daß Al-Mugira Ibn Su'ba eines Tages - als er noch im Irak war - das Gebet von seiner vorgeschriebenen Zeit verschob, und dabei geschah es, daß Abu Mas'ud Al-Ansaryy das gerade bemerkte, als er bei ihm eintrat und daraufhin sagte: »Was ist das Mugira! Hast du das nicht gewußt, daß Gibril (Gabriel) (auf unsere Erde) herabkam und beteje, und danach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum zweiten Mal), weiter, und danach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum dritten Mal), weiter, und demnach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum vierten Mal), weiter, und danach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum fünften Mal), weiter, und demnach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte er anschließend: >Dies ist das, was mir befohlen wurde.<« Darauf sagte 'Umar zu 'Urwa: »Ich weiß, wovon du redest! Ist es auch Gibril gewesen, der dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Gebetszeiten festgelegt hatte?« 'Urwa erwiderte: »So ist es, wie auch Basir Ibn Abi Mas'ud von seinem Vater berichtete.«" (Bu).

'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Eines Tages, während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr weißen Gewändern und sehr schwarzem Haar. An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf dessen Oberschenkel und sagte: »O Muhammad, unterrichte mich über den Islam.« Da antwortete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Der Islam ist, daß du bezeugst, dass kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, daß du das Gebet verrichtest, die Zakah gibst, im Ramadan fastest und zum Hause pilgerst, wenn du dazu imstande bist.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.«, und wir waren erstaunt darüber, daß er ihn befragte und ihm (dann) rechtgab. Er fuhr fort: »Nun unterrichte mich über den Glauben.« Er sagte: »Es ist dies, daß du an Allah glaubst, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag, und daß du an die Bestimmung glaubst mit ihrem Guten und mit ihrem Bösen.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über das rechte Tun (arab.: Ihsan).« Er antwortete: »Es ist dies, daß du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über die Stunde", worauf er antwortete: »Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende.« Er sagte: »Dann berichte mir über ihre Anzeichen.« Er antwortete: »Daß die Magd ihre Herrin zur Welt bringt, und daß du siehst, wie die barfüßigen, nackten, mittellosen Schafhirten sich gegenseitig im Bauen zu übertreffen suchen.« Danach entfernte er sich, und ich verweilte eine Zeitlang. Dann sagte er: »O 'Umar, weißt du, wer der Fragende war?« Ich entgegnete: »Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Er erwiderte: »Es war Gabriel, der zu euch gekommen ist, euch eure Religion zu lehren.«" (Mu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging eines Tages zu den Leuten hinaus,

da kam ein Mann zu ihm und sagte: »Was ist Glaube?« Der Prophet erwiderte: »Der Glaube (Imän) ist, daß du an Allah, an Seine Engel, an die Begegnung mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung glaubst.« Der Mann fragte weiter: »Was ist Islam ?« Der Prophet sagte: »Islam ist, daß du Allah anbetest, Ihm nichts beigesellst, das Gebet verrichtest, die vorgeschriebene Zakah entrichtest und im Ramadan fastest.« Der Mann sagte: »Was ist Güte (Ihsan) ?« Der Prophet sagte: »Daß du Allah anbetest, als ob du Ihn sähst; denn, wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Der Mann sagte: »Wann trifft die Stunde ein?« Der Prophet sagte: »Der Befragte ist diesbezüglich nicht wissender als der Fragende selbst. Was aber deren Vorzeichen angeht, so werde ich dir folgendes nennen: (Die Stunde ist nah,) wenn die Sklavin ihren eigenen Herrn gebärt, und wenn die ungebildeten Kameltreiber Hochhäuser bauen. Es gibt noch andere fünf Vorzeichen, die nur Allah kennt.« Darauf rezitierte der, Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Wahrlich, bei Allah allein ist die Kenntnis der Stunde ...< (Qur'an 31:34). Der Mann ging fort, und der Prophet verlangte, daß die Leute ihn zurückbringen, aber sie sahen ihn nicht mehr. Darauf sagte der Prophet: »Dieser war Gabriel! Er kam, um die Menschen in ihrem Glauben zu unterweisen.« Abu 'Abdullah (Imam Al-Buharyy) sagte: »Er (der Prophet) machte all dies zum Bestandteil des Glaubens.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn Allah einen Seiner Diener liebt, ruft Er Gabriel zu: »Wahrlich, Allah liebt den Soundso; also liebe ihn auch!« Dann liebt ihn Gabriel. Darauf ruft Gabriel unter den Bewohnern des Himmels aus: »Wahrlich, Allah liebt den Soundso, also liebt ihr ihn auch!« Dann lieben ihn die Bewohner des Himmels. Abschließend wird für ihn bestimmt, daß er auf der Erde immer gut ankommt." (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich ging eines Nachts hinaus und sah, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, allein und ohne Begleitung irgendeines Menschen vorbeiging. Ich dachte, es mag sein, daß er nicht gern mit einem anderen gehen wollte. Deshalb lief ich nur im Mondschatten. Als er sich aber umsah, erblickte er mich und sagte: »Wer ist dort?« Ich erwiderte: »Ich bin Abu Darr. Allah möge mich zu einem Opfer für dich machen!« Er sagte: »Du Abu Darr, komm zu mir!« Nachdem ich neben ihm einige Zeit gelaufen war, sagte er zu mir: »Wahrlich, diejenigen, die (in dieser Welt) viel besitzen, sind diejenigen, die wenig besitzen am Tage der Auferstehung. Ausgenommen davon ist derjenige, dem Allah Geld gab, und er dieses großzügig nach rechts und links, nach vorne und nach hinten im guten Sinne verteilte.« Nachdem ich weiter neben ihm noch einige Zeit gelaufen war, sagte er zu mir: »Setze dich hier hin!« Er ließ mich auf einer Ebene sitzen, die

von Steinen umgeben war; er sagte zu mir: »Bleib hier sitzen, bis ich zu dir zurückkomme!« Er ging dann fort und begab sich zu einer Gegend mit schwarzen Steinen, damit ich ihn nicht sehen konnte. Dort blieb er, und es dauerte ziemlich lang. Dann hörte ich ihn wieder, als er auf dem Rückweg zu mir war, indem er folgendes sprach: »Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?« Als er wieder bei mir war, hatte ich keine Geduld mehr und ich fragte ihn: »O Prophet Allahs! Allah möge mich zu einem Opfer für dich machen. Mit wem hast du da gesprochen in der Gegend der schwarzen Steine? Denn ich habe niemanden vernommen, der dir etwas erwiderte!« Er sagte zu mir: »Dieser war Gabriel, Allahs Friede auf ihm, der mir in der Gegend der schwarzen Steine entgegen kam, und zu mir sagte: >Verkünde deiner Umma die frohe Botschaft, daß, wer von ihnen stirbt und dabei Allah nichts beigesellt hatte, ins Paradies eingeht.< Ich sagte zu ihm: >Ya Gibril (= o Gabriel), auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!< Ich sagte wieder zu ihm: >Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!< Ich sagte abermals zu ihm: >Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!<«" (Bu).

Al-Harit Ibn Hisäm, Allahs Wohlgefallen auf ihm, fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte: "O Gesandter Allahs, wie kommt die Offenbarung zu dir?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Manchmal kommt sie zu mir wie der Klang einer Glocke, und dies ist für mich die schwerste Art; er (Gabriel) verläßt mich dann, wenn ich alles, was er sagte, in meinem Gedächtnis bewahrt habe. Manchmal erscheint der Engel vor mir in der Gestalt eines Mannes und spricht zu mir, und ich bewahre in meinem Gedächtnis, was er sagt.« 'A'isa sagte: »Und ich habe ihn im Zustand gesehen, als die Offenbarung zu ihm kam: an einem sehr kalten Tag lief der Schweiß von seiner Stirn herunter, als er (der Engel) ihn verließ.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als 'Abdullah Ibn Salläm von der Ankunft des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Al-Madina hörte, kam er zu ihm und sagte: »Ich werde dich über drei Dinge befragen, die niemand außer einem Propheten weiß: Was ist das erste Vorzeichen der Stunde, was wird die erste Mahlzeit sein, die die Bewohner des Paradieses einnehmen werden, und wodurch ähnelt ein Kind seinem Vater, und wodurch ähnelt es seinen Onkeln mütterlicherseits?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Gabriel gab mir vor kurzem darüber Bescheid.« 'Abdullah sagte darauf: »Dieser (Gabriel) ist unter allen Engeln ein Feind der Juden!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was das erste Vorzeichen der Stunde angeht, so ist dies ein Feuer, das die Menschen von Osten nach Westen zusammentreiben wird. Was aber die erste Mahlzeit angeht, die die

Bewohner des Paradieses einnehmen
werden, so wird diese ein gutes Stück Fischleber sein. Was die
Ähnlichkeit bei einem Kind angeht, so ist diese
wie folgt zu begründen: Wenn der Mann mit der Frau
Geschlechtsverkehr hat, und er mit seinem Höhepunkt ihr
zuvorkommt, dann ist die Ähnlichkeit nach ihm; wenn aber ihr
Höhepunkt zuerst da ist, dann ist die Ähnlichkeit nach
ihr.« 'Abdullah sagte: »Ich bezeuge, daß du der Gesandte Allahs
bist.« Und er fuhr gleich fort: »O Gesandter
Allahs, die Juden sind wahrlich ein Volk der Lüge! Wenn sie von
meinem Übertritt zum Islam erfahren, bevor du
sie über mich befragst, dann werden sie über mich Lügen erzählen.«
Kurz darauf kamen die Juden und 'Abdullah
ging ins Haus. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Was für ein Mensch unter euch ist
'Abdullah Ibn Salläm?« Sie erwiderten: »Er ist der Gelehrteste und
Sohn des Gelehrtesten unter uns. Er ist aber
auch der Kundigste und Sohn des Kundigsten unter uns!« Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Was meint ihr, wenn er den Islam annähme?« Die Juden
sagten: »Möge Allah ihn davor bewahren!« Da
kam 'Abdullah aus dem Haus und trat ihnen entgegen, indem er
sagte: »Ashadu alla ilaha illa-llah, wa 'ashadu anna
Muhammad rasülu-llah (= Ich bezeuge, daß kein Gott da ist außer
Allah, und ich bezeuge, daß Muhammad der
Gesandte Allahs ist)« Die Juden entgegneten: »Er ist der
Schlechteste unter uns und Sohn des Schlechtesten unter
uns.« Und sie fuhren fort, übel von ihm zu sprechen." (Bu).

Ihn 'Abbas sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, war der Großzügigste unter allen
Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im
Ramadan, wenn ihm Gabriel begegnete.
Diese Begegnung mit ihm fand in jeder Ramadan-Nacht statt; denn
Gabriel pflegte ihn zu jener Zeit im Qur'an zu
unterweisen. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, war mit dem Hergeben von guten
Dingen schneller als der unhaltbare Wind." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte zu Gabriel: »Willst du uns nicht noch häufiger besuchen, als
du es jetzt tust?« Darauf wurde der Vers 64 aus
(der 19.Sura) Maryam wie folgt offenbart: >Wir (Engel) kommen nur
auf den Befehl deines Herrn hernieder. Sein
ist alles, was vor uns und was hinter uns und was dazwischen
ist.<" (Bu).

Salim berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Gabriel
verabredete sich mit dem Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, erschien jedoch nicht zu der Zeit, zu der er
erwartet wurde. Diese Situation fiel dem
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sehr schwer und ließ
ihn aus seiner Wohnung hinausgehen. Draußen
sah er Gabriel und klagte ihm, was er Schweres empfunden hatte. Da
sagte Gabriel zu ihm: »Wir (Engel) betreten

keine Wohnung, in der sich ein Bild oder ein Hund befindet.«" (Bu).

Gundub Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Das Erscheinen Gabriels (Gibrils), Allahs Segen und Friede auf ihm, blieb beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (für eine Weile) aus, und eine Frau aus den Qurais sagte: »Sein Saitän hielt sich von ihm zurück.« Aus diesem Anlaß wurde >wad-duha wallaili idä sagä, mä-wadda'aka rabbuka wa-mä qalä ...< (Qur'an 93: If.) offenbart." (Bu).

(s. auch Engel). Gahannam: s. Höllenfeuer.

Gahiliyya

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu uns gehört nicht derjenige, der seine Wangen schlägt, sein Hemd zerreißt und das Brauchtum der 'Gahiliyya heraufbeschwört!" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von seinem Amir (Führer) etwas erlebt, das ihm zuwider ist, soll sich gedulden; denn wer sich von der Führungsmacht um eine Handbreite distanziert (und stirbt), der stirbt im Zustand des Brauchtums der Gahilyya!" (Bu).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagtej »O Gesandter Allahs, werden wir für das zur Rechenschaft gezogen, was wir in der 'Gahiliyya getan haben?« Der Prophet sagte: »Wer Gutes im Islam tut, wird nicht für das zur Rechenschaft gezogen, was er in der 'Gahiliyya getan hat; wer aber im Islam Schlechtigkeiten begeht, der wird für das zur Rechenschaft gezogen, was er zuvor und zuletzt begangen hat.«" (Bu).

Al-Harit AI-As'aryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "ich befehle euch fünf Dinge: ständig in der Gemeinschaft zu bleiben, Gehorsam und Folgsamkeit gegenüber dem Führer, die Auswanderung und die Anstrengung (Gihad) auf dem Wege Allahs; denn wahrlich, wer sich auch nur eine Handspanne von der Gemeinschaft der Muslime entfernt, der hat sich vom Bund des Islam losgelöst, es sei denn, er kehrt wieder in die Gemeinschaft zurück. Und derjenige, der die Muslime dazu auffordert, einem (dem Islam widerrechtlichen) Brauch der 'Gahiliyya zu folgen, der wird ins Höllenfeuer eingehen, auch wenn er gefastet und gebetet hat, und behauptet, daß er ein Muslim sei." (Ha, Ti).

(s. auch Unwissenheit).

Gähnen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Gähnen ist vom Satan. Wenn einer von euch dabei ist zu gähnen, soll er diesem soweit wie möglich
Widerstand leisten; denn, wenn einer von euch >haa< sagt, lacht Satan." (Bu).

Ganaba

'A'isa berichtete: "Wenn sich eine (von uns Frauen) im Ganaba -Zustand befand, nahm sie mit ihren beiden
Händen Wasser und goß es jeweils dreimal auf ihren Kopf, alsdann auf ihre rechte Seite und anschließend auf
ihre linke Seite." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlebte manchmal
im Ramadan, daß die Zeit zum Morgengebet fällig wurde, während er sich noch im Ganaba-Zustand befand, der
nicht auf Grund eines Traumes verursacht worden war. Er vollzog dann eine Gesamtwaschung (Gusl) und
fastete." (Bu).

Abu Huraira berichtete^, "Ich sah eines Tages den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während ich im
Ganaba -Zustand durch eine Straße in Al-Madina ging. Ich ging unauffällig weiter, erledigte meine
Gesamtwaschung (Gusl) und kamvzurück. Der Prophet sagte: »Wo warst du, Abu Huraira?« Ich antwortete: »Ich
war im Ganaba-Zustand und mochte es nicht, dir im Zustand der Unreinheit Gesellschaft zu leisten.« Da sagte er:
»Gepriesen sei Allah! Der Muslim wird niemals unrein sein.«" (Bu).

Abu Salama berichtete: "Ich fragte 'A'isa, ob der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich zum Schlafen
hinlegte, wenn er sich im Ganaba -Zustand befand, und sie antwortete: »Ja, und er tat es, nachdem er den Wudü"
vorgenommen hatte.«" (Bu).

(s. auch Reinheit).

Ganaba-Zustand

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand manchmal
morgens im Ganaba-Zustand während des Fastens auf und nahm den Gusl vor." (Sa)

Gast

Abu Suraih Al-Ka'byy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer an
Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast in gebührender Weise ehren. Sie ist ein Tag und eine
Nacht, und die Bewirtung ist drei Tage.Und was darüber hinausgeht

ist eine Sadaqa. Und ihm (dem Gast) ist es
nicht erlaubt, sich bei ihm (dem Gastgeber) so lange aufzuhalten,
bis er ihn in Verlegenheit bringt." (Bu).

Gästebewirtung

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Abu Usaid As-Sa'idyy lud den Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu
seiner Hochzeit ein, auf welcher seine Frau die Hochzeitsgäste
bediente, obwohl sie selbst die Braut war. Wisset
ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, zu trinken gab? Sie legte für ihn in der
Nacht zuvor Datteln ins Wasser, und als er mit dem Essen fertig
war, gab sie ihm das Dattelwasser zu trinken."
(Bu).

Gastfreundschaft

'Uqba Ibn 'Amir, berichtete: "Wir sagten zum Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm: »Du entsendest uns zu
den Leuten und es kommt manchmal vor, daß die Leute uns keinerlei
Gastfreundschaft erweisen. Was siehst du
dann in dieser Sache?« Der Prophet sagte zu uns: »Wenn ihr bei
Leuten ankommt, die euch das zukommen
lassen, was dem Gast gewöhnlich zusteht, dann nehmet es an. Wenn
sie das aber nicht tun, so nehmet von ihnen
das, was das Gastrecht ausmacht.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Eine Mahlzeit für zwei Personen reicht aus für drei, und
eine Mahlzeit für drei Personen reicht aus für vier."
(Bu).

Abu Suraih Al-'Adawyy berichtete: "Meine Ohren haben es richtig
gehört, und meine Augen haben es
wahrgenommen, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sprach und folgendes sagte: »Wer an Allah
und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Und
wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der
soll seinem Gast Gastfreundschaft in gebührender Weise erweisen."
Die Leute fragten: »Und wie ist die
gebührende Weise, o Gesandter Allahs?« Der Prophet sagte: »Sie ist
ein Tag und eine Nacht, und die Bewirtung
ist drei Tage. Und was darüber hinaus geht, ist eine Sadaqa. Und
wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der
soll Gutes sprechen oder schweigen.«" (Bu, Mu).

Gastrecht

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Es gehört zu meiner Sunna, daß der Gastgeber seinen Gast
bis zur Haustür begleitet.«" (Ma)..

Nach Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen, oder er soll schweigen. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast ehren." (Bu, Mu).

Gebärmutter: s. Verwandtschaftsbande.

Geben

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst; und das beste Almosen ist das, was man nach der Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich."
(Bu).
Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Leute von den Al-Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an, und er gab ihnen weiter. Als sie ihn nochmal anbettelten, gab er ihnen wieder, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: »Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.«" (Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß sie zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam, und er zu ihr sagte: "Horte nichts, damit Allah von dir nichts zurückhält. Komme (anderen) entgegen und gib das, was immer du zu geben vermagst!" (Bu).

(s. auch Almosen, Betteln, Freigebigkeit:, Geiz, Horten, Nehmen, Reichtum, Spenden, Stiftung).

Gebet

Hafsa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, - wenn der Mu'addin mit dem Ruf zum Morgengebet aufhörte und die Zeit dieses Gebets fällig wurde -zwei kurze Rak'a zu verrichten pflegte, bevor das Pflichtgebet begann.(Bu).

Hafsa berichtete, daß er (der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,) ein Gebet aus zwei Rak'a verrichtete, wenn er den Gebetsruf hörte und sah, daß (und somit die Zeit für das Morgengebet) die Morgendämmerung anbrach.(Bu).

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn der Gebetsrufer nach dem ersten Gebetsruf zur Verkündung der Zeit des Morgengebets schweigt - aufzustehen, um zwei kurze Rak'a vor dem Morgengebet zu verrichten, nachdem er sich von der Fälligkeit des Morgengebets vergewissert hatte; er pflegte auch anschließend sich auf seine rechte Seite zu legen, bis der Gebetsrufer zu ihm kam, um die Iqama zu sprechen." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwei kurze Rak'a zwischen dem ersten Gebetsruf und dem zweiten Gebetsruf (Iqama) bei Fälligkeit des Morgengebets zu verrichten." (Bu, Mu).

'A'isa berichtete: "Ich erkundigte mich beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über das Umherschauen während des Gebets, und er sagte: »Dies sind geraubte Augenblicke, die Satan aus dem Gebet eines dienenden Menschen wegnimmt.«" (Bu).

'A'isa berichtete: "Ich schwöre bei Dem (Allah), Der ihn (Muhammad) von unserer Welt weggenommen hat, daß er (Muhammad) die beiden nie unterlassen hatte, bis er Allah begegnete; und seine Begegnung mit Allah war zu der Zeit, als für ihn die Verrichtung des Gebets mit Anstrengung verbunden war; denn er verrichtete (zuletzt) die meisten seiner Gebete im Sitzen (von 'A'isa sind die zwei Rak'a nach dem Nachmittagsgebet gemeint). Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte die beiden zu verrichten, und er verrichtete sie deshalb nicht in der Moschee, weil er befürchtete, seiner Umma eine Belastung aufzuerlegen, da er alles liebte, was für sie eine Erleichterung darstellte." (Bu).

'A'isa sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war niemals zu mir nach dem Nachmittagsgebet gekommen, ohne zwei Rak'a zu beten." (Bu).
'A'isa sagte: "Es gibt zwei Rak'a, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, niemals - weder im geheimen noch öffentlich - unterlassen hatte: zwei Rak'a vor dem Morgengebet und zwei Rak'a nach dem Nachmittagsgebet." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Regel die vier Rak'a vor dem Mittagsgebet und die zwei Rak'a vor dem Morgengebet nicht fallen ließ.(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete gewöhnlich elf Rak'a. Dies war sein Gebet (in der Nacht): Seine Niederwerfung dauerte so lange, daß jemand von euch währenddessen fünfzig Qur'an-Verse hätte rezitieren können, ehe er seinen Kopf wieder erhob. Er

verrichtete zwei Rak'a vor dem Morgengebet (Fagr); dann legte er sich solange auf seine rechte Seite, bis er den Gebetsrufer hörte." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte die (freiwilligen) zwei Rak'a vor dem Morgengebet so kurz zu verrichten, daß ich mich selbst fragte, ob er die Ummu-1-Kitab (Sura l, Al-Fatiha) rezitiert hatte!" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verhielt sich nicht so regelmäßig bei der Verrichtung der freiwilligen Gebete, wie er dies bei den zwei Rak'a vor dem Morgengebet tat." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Es kam (manchmal) vor, daß ich meine Beine quer in die Gebetsrichtung (Qibla) des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ausstreckte, während er im Gebet war. Wenn er sich niederwerfen wollte, tippte er mich an und ich zog sie zurück. Stand er wieder im Gebet auf, streckte ich diese wieder aus." [Der Hadit gibt Aufschlüsse über die Größe der Schlafstelle des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm] (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte (in seinem Gebet) sowohl in der Verbeugung (Ruku') als auch in der Niederwerfung (Sugüd) zu sagen: >subhänaka-llahumma rabbana wa bihamdika, allahumma-g-fir li (= gepriesen bist Du, o Allah unser Herr, und alles Lob gebührt Dir; o Allah, vergib mir.<" (Bu).

'A'isa, Mutter der Gläubigen berichtete: "Allah machte das Gebet - als es anfangs zur Pflicht wurde - jeweils zwei Rak'a, sowohl für die Seßhaften als auch für die Reisenden; später wurde dieses Gebet für die Reise in diesem Rahmen beibehalten, und dem Gebet für die Seßhaften wurden zusätzliche Rak'a zugefügt." (Bu).

'Abdullah Al-Muzanyy berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Verrichtet ein (freiwilliges) Gebet vor dem Abendgebet.« Er (wiederholte dies dreimal) und beim dritten Mal fügte er hinzu: »... wenn einer es will.« Denn er mochte nicht, daß die Menschen dies als Sunna annehmen." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Welche Tat wird von Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, am meisten geliebt?« Der Prophet sagte: »Die Verrichtung des Gebets zur richtigen Zeit!« Ich fragte weiter: »Welche dann?« Und er sagte: »Die gütige Behandlung der Eltern!« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Der Gihad auf dem Wege Allahs!« Er sprach über diese, und wenn ich ihn noch mehr

gefragt hätte, hätte er mir mehr davon erwähnt." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Wenn wir hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beteten, sagten wir:
»As-Salam (der Friede) sei auf Gibril und Mikail, As-Salam sei auf Soundso und Soundso.« Da schaute uns der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an und sagte:
»Wahrlich, Allah Selbst ist As-Salam! Wenn
jemand von euch betet, der soll sagen: >At-Tahiyyatu li-llahi wa-s-salawatu wa-t-taiyibat As-Salamu 'alaika ai-yuha-n-nabiyyu wa-rahmatu-llahi wa-barakatuh, As-Salamu 'alaina wa 'ala 'ibadi-llahi-s-salihin< -denn, wenn ihr
dies sprechet, trifft es jeden aufrichtigen Diener im Himmel und auf Erden ->ashadu alla ilaha illa-llah, wa ashadu
anna Muhammadan 'abduhu wa-rasuluh.<«(Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr Ibn AI-'As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Das Gebet, das Allah am meisten liebt, ist das Gebet des Dawwud (David),
Allahs Heil auf ihm; und das Fasten, das Allah am meisten liebt, ist das Fasten des Dawwud, Allahs Heil auf ihm;
denn er schlief die Hälfte der Nacht, betete ein Drittel davon und schlief wiederum ein Sechstel davon. Er fastete
einen Tag und aß gewöhnlich am anderen Tag«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwei Rak'a vor
dem Mittagsgebet und zwei Rak'a danach zu verrichten. Nach dem Abendgebet verrichtete er zwei Rak'a in
seiner Wohnung und nach dem Nachtgebet ebenfalls zwei Rak'a; aber nach Beendigung des Freitagsgebets
verrichtete er keine weiteren Gebete, bis er wegging, dann verrichtete er (zu Hause) zwei Rak'a ." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, (freiwillige) Gebete aus zwei Rak'a vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'a nach
dem Mittagsgebet sowie zwei Rak'a nach dem Freitagsgebet und zwei Rak'a nach dem Abendgebet und zwei
Rak'a nach dem Nachtgebet." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, (bei der Verrichtung des Gebets): Wenn er zum Beten stand, erhob er seine beiden Hände, bis sie
in der Höhe seiner beiden Schultern waren; genauso tat er, wenn er vor der Verbeugung den Takbir sprach, und
er tat wiederum dasselbe, wenn er sein Haupt von der Verbeugung erhob und dabei sagte: >sami'a-llahu liman
hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist!)<. Bei der Niederwerfung aber, hat er dies nicht gemacht." (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede

auf ihm, pflegte in den ersten beiden Rak'a des Mittagsgebets die Eröffnende Sura des Qur'an und zwei weitere Suren zu rezitieren, indem er in der ersten Rak'a länger und in der zweiten kürzer, aber auch den Vers manchmal hörbar rezitierte. Im Nachmittagsgebet pflegte er Al-Fatiha und zwei weitere Suren zu rezitieren. Im Morgengebet rezitierte er länger in der ersten Rak'a und kürzer in der zweiten." (Bu).

'Abdullah Ibn Malik Ibn Buhaina Al-Asadyy berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er sich im Gebet niederwarf - seine beiden Arme so zu spreizen, daß wir seine Achselhöhlen sehen konnten." (Bu).

'Abdullah Ibn Mugfal Al-Mazanyy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte, indem er seine Worte dreimal wiederholte: "Zwischen den beiden Gebetsrufen gibt es noch ein (freiwilliges) Gebet, wenn jemand es verrichten will." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir pflegten den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem Salam zu grüßen, während er betete, und er erwiderte dies auch. Als wir von dem Land des Negus (Abessinien) zurückkehrten, grüßten wir ihn wie einst, und er erwiderte den Salam nicht, sondern er sagte: »Wahrlich, es gibt im Gebet eine Beschäftigung!«" (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es zählt kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnende Sura des Qur'an nicht rezitiert hat." (Bu).

Abu Umama berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Bänder zum Islam werden zerstört werden, ein Band nach dem anderen. Und jedesmal, wenn ein Band zerstört wird, werden sich die Menschen am nächsten festklammern. Das erste Band, welches zerstört werden wird, ist das Staatssystem und das letzte das Gebet." (Ha, Hib)

Abu Humaid As-Sa'idyy berichtete: "Ich bin derjenige unter euch, der sich am besten an das Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erinnert! Denn ich sah ihn so verfahren: wenn er >Allahu akbar< sagte, erhob er seine beiden Hände und machte sie parallel zu seinen Schultern. Wenn er sich verneigte, ließ er seine beiden Hände sicher seine Knie umfassen. Seinen Rücken streckte er dann parallel zum Boden. Und wenn er seinen Kopf erhob, stand er in der Weise so aufrecht, daß jeder Rückenwirbel seinen Platz zurückfand. Bei seiner Niederwerfung legte er seine beiden Hände so auf den Boden, daß diese weder gespreizt noch geballt waren; dabei richtete er die Zehenspitzen seiner beiden Füße zur Gebetsrichtung (Qibla) aus. In seiner sitzenden

Stellung nach den beiden ersten Gebetsabschnitten (Rak'a), saß er auf seinem linken Bein und stellte seinen rechten Fuß aufrecht. Wenn er sich in der letzten Rak'a hinsetzte, schickte er sein linkes Bein voraus, stellte seinen rechten Fuß aufrecht und ruhte sitzend auf seinem Gesäß ... " (Bu).

Abu ' Amr Asaibänyy berichtete: "Der Bewohner dieses Hauses (und er zeigte dabei auf das Haus des 'Abdullah) sagte: »Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Welche Tat ist von Allah die am meisten geliebt?< Der Prophet sagte: >Das Gebet zur rechten Zeit.< Ich fragte: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Dann die Güte zu den Eltern!< Ich fragte weiter: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Der Kampf auf dem Weg Allahs.< Diese wurden mir von ihm genannt, und wenn ich ihn darum gebeten hätte, mir noch mehr davon zu nennen, hätte er mir weitere genannt!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zum Gebet gerufen wird, verschwindet Satan mit einem Knatterton, damit er den Gebetsruf nicht hört, und wenn der Gebetsruf vorüber ist, kehrt er zurück; er verschwindet abermals bei der Verrichtung des Gebets und kommt wieder, sobald das Gebet zu Ende ist. Hier stellt er sich zwischen den Menschen und sein Inneres und sagt: »Denke an soundso, denke an soundso!« Dinge, an welche er (der Mensch) zuvor nicht dachte. So führt dies letzten Endes dazu, daß der Mensch sich nicht mehr daran erinnert, wieviele Rak'a er von seinem Gebet

verrichtet hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer es noch schafft, eine Rak'a von einem Gebet zur rechten Zeit zu verrichten, der hat das Gebet zur rechten Zeit verrichtet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Religion ist eine Erleichterung; und niemals wird jemand mit der Religion streiten, ohne daß sie ihn obsiegt; so sucht darum die richtigen Mittel, handelt entsprechend, seid zuversichtlich und sucht Hilfe im Gebet, morgens, abends und in einem Teil der Nacht." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Gebet fällt den Heuchlern so schwer wie das Morgengebet und das Nachtgebet; und wenn sie wüßten, was es in den beiden an Belohnung gibt, würden sie an diesen teilnehmen, selbst wenn sie bis (zur Moschee) kriechen müßten. Ich war beinah dabei, den Gebetsrufer anzuweisen, die Iqama zu sprechen, alsdann einen anderen Mann zu beauftragen, die Menschen beim Gebet zu leiten, dann hätte ich selbst eine Feuerflamme genommen und alles in Brand auf den Köpfen derjenigen gesetzt, die noch nicht zum Gebet hinausgegangen waren!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch seine rituelle Reinheit verliert, nimmt Allah das Gebet desjenigen solange nicht an, bis er die Gebetswaschung (Wudu') vollzogen hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Stellt euch vor, jemand von euch hätte vor seiner Haustür einen Fluß, in dem er fünfmal am Tage baden würde; würde dann etwas von seinem Schmutz an ihm zurückbleiben?" Die Leute antworteten: "Nichts von seinem Schmutz würde an ihm zurückbleiben." Der Prophet sagte: "Genauso ist es mit den fünf Gebeten, durch die Allah die Sünden tilgt." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwischen dem Takbir (beim Eröffnen des Gebets) und der Rezitation (Qirä'a) des Qur'an einen Augenblick zu schweigen ... Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, mögen dir mein Vater und meine Mutter dafür geopfert werden, wenn du mir sagst, was du da während deines Schweigens zwischen dem Takbir und der Rezitation (Qirä'a) liest!« Er antwortete: »Ich sage: >O Allah, mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem Osten und dem Westen gemacht hast; o Allah, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem

Schmutz gereinigt wird; o Allah, wasche meine Sünden ab mit Wasser, Schnee und Hagel.«<" (Bu).

Abu Huraira sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er sagte >sami'a-llahu liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist !)< - zu sagen: >allahumma rabbana walaka-1- hamd (= o Allah unser Herr, und Dir gebührt alles Lob)<. Und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte den Takbir zu sprechen, wenn er sein Haupt (zurück nach der Verbeugung) aufrichtete; und wenn er jeweils nach den beiden Niederwerfungen aufrechtstand, sagte er: >Allahu akbar<." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgende Frage gestellt wurde: "Welches Gebet ist besser nach dem Pflichtgebet?" Er sagte: "Das Gebet in der tiefen Nacht." Danach wurde gefragt: "Welches Fasten ist besser nach dem Fasten im Ramadan?" Er erwiderte: "(Das Fasten) in Allahs Monat, den ihr Al-Muharram nennt." (Da, Ha, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Imam sagt: >sami'a llahu liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist)<, so sagt ihr: >allahumma rabbana walaka-1-hamd (= o Allah unser Herr, und Dir gebührt alles Lob)<; denn demjenigen, dessen Aussprache gerade mit der der Engel zusammentrifft, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Sprechen der Lobpreisung Allahs (Tasblh) ist für die Männer, und das Klatschen der Hände (Tasfiq) ist für die Frauen." [Dieser Hadlt weist darauf hin, daß, wenn während des Gebets der Imam auf etwas Wichtiges, wie z. B. einen Fehler im Gebet, aufmerksam gemacht werden soll, ein Mann die Worte der Lobpreisung >subhana-llah< sprechen, während eine Frau sich des Klatschens bedienen darf. Andererseits ist das Klatschen überhaupt den Männern zu anderen Anläßen, wie z. B. zwecks Beifall oder als Begleitung zu rythmischen Klängen, nicht gestattet] (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Islam ist auf fünf (Säulen) aufgebaut: Die Bezeugung, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramadan und der Pilgerfahrt zum Hause (Allahs)." (Bu, Mu, Na, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

"Die fünf Gebete, alle zwei Freitagsgebete und alle zwei Ramadan-Monate tilgen die Sünden, die zwischen ihren Zeiträumen begangen wurden - mit Ausnahme der großen Sünden." (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er während des Gebets seinen Kopf nach der Verbeugung wieder erhob - zu sagen: >sami'a-llahu liman hamidah, rabbana walaka-1-hamd, (= Allah hört den, der Ihn lobpreist, o unser Herr, und Dir gebührt alles Lob)< und darauf sprach er Bittgebete für einige Leute, die er auch beim Namen nannte; er sagte (z. B): »O Allah, rette Al-Walid Ibn Al-Walid und Salama Ibn Hisäm und 'Ayyäs Ibn Abi Rabi'a sowie alle Unterdrückten unter den Gläubigen. O Allah, erhöhe Deinen gewaltigen Druck auf die Mudar und mach ihnen diese Jahre zu heillosen Jahren, wie die Jahre von Yusuf.« Damals standen die östlichen Bewohner der Mudar als Widersacher des Propheten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Imam soll in der Mitte stehen, und ihr sollt die Lücken (in euren Reihen) schließen.«" (Da).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer an Allah und Seinen Gesandten glaubt, das Gebet verrichtet und im Ramadan fastet, der hat gegenüber Allah ein Recht darauf, daß Er ihn ins Paradies eintreten läßt, gleichwohl, ob er auf dem Weg Allahs den Gihad unternahm oder in seinem Land daheimsaß, wo er geboren wurde.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Sollen wir nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkündigen?« Darauf fuhr der Prophet fort: »Wahrlich, es gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allahs den Gihad unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung, wie zwischen Himmel und Erde. Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die Flüsse des Paradieses.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Mein liebster Freund, Allahs Segen und Friede auf ihm, legte mir drei Dinge ans Herz: Das Fasten an drei Tagen je Monat, die Verrichtung von zwei Gebetsabschnitten (Rak'a) am Vormittag (Duha), und daß ich ein Gebet mit einer ungeraden Zahl (Witr) an Rak'a vor der Nachtruhe verrichte." (Bu).

Abu Malik Al-Harit Ibn 'Asim Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Beweis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei).«" (Mu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann sagte: »O Gesandter Allahs, ich kann kaum das Gebet hinter dem Mann Soundso aushaken, weil er das Gebet übermäßig in die Länge zieht.« Niemals erlebte ich, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer Anweisung so verärgert war, wie an jenem Tag; denn er sagte: »O ihr Menschen, ihr seid abschreckend. Wer die Menschen im Gebet leitet, der soll es in erträglicher Weise tun; denn unter diesen befindet sich der Kranke, der Schwache und derjenige, der einiges zu erledigen hat.«" (Bu).

Abu Maslama Sa'id Ibn Yazld Al-'Uzdyy fragte Anas Ibn Malik: "Hat der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in seinen Sandalen gebetet?" Und Anas antwortete: "Ja!" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was wollen die Leute, die ihre Blicke während ihres Gebets hoch gegen den Himmel richten?« Diese seine Aussage wurde immer wieder heftiger, bis er sagte: »Entweder hören sie damit auf, oder es wird ihnen die Sehkraft weggenommen!«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich befand mich beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als ein Mann zu ihm kam und sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Strafe für mich!« Der Prophet fragte ihn aber nicht über diese Tat; und als die Gebetszeit fällig wurde, betete der Mann mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet beendet hatte, begab sich der Mann zu ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Bestimmung des Buches Allahs für mich!« Der Prophet sagte: »Hast du nicht mit uns gebetet?« Der Mann sagte: »Doch.« Der Prophet sagte: »Allah hat dir doch deine Sünde vergeben.«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir verrichteten die Gebete mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (auch) bei starker Hitze, und wenn einer von uns sein Gesicht nicht auf den Boden legen konnte, breitete er sein Gewand aus und machte darauf seine Niederwerfung!" (Bu).

Anas sagte: "Bei euch ist nicht etwas zu erkennen, das ich zur

Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlebt habe!" Ihm wurde von den Leuten erwidert: "Doch das Gebet!" Und er sagte: "Habt ihr es nicht auf die verschiedenste Art und Weise vernachlässigt?" (Bu).
Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es gab bei 'A'isa einen Vorhang, mit dem sie einen Teil ihrer Wohnung abschirmte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihr: »Laß diesen vor mir verschwinden; denn seine Bilder hören nicht auf mich beim Gebet zu stören!«" (Bu).

Ihn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als ich im Hause meiner Tante Maimuna übernachtete, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (von der Moschee) nach dem Nachtgebet zurück und verrichtete (zu Hause) vier Rak'a, legte sich anschließend hin und schlief; dann stand er auf zum Beten, und ich schloß mich ihm an, und stellte mich auf seine linke Seite. Er aber nahm mich auf seine rechte Seite und verrichtete fünf Rak'a. Anschließend verrichtete er noch zwei Rak'a und legte sich hin; er schlief ein, und ich hörte seinen Atem.... Danach (stand er auf und) ging hinaus zum Gebet." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Ein Mann erkundigte sich beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Verrichtung des Gebets in der Nacht (Salatu-llail), und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Salatu-llail ist jeweils zwei Rak'a. Wenn jemand aber fürchtet, daß er von der Fälligkeit des Morgengebets überrascht wird, so verrichtet er abschließend noch eine einzige Rak'a, die die Zahl der von ihm verrichteten Rak'a zu einer ungeraden Zahl (Witr) macht." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich behielt von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zehn Rak'a (als freiwillige Gebete) im Kopf: zwei Rak'a vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'a danach, sowie zwei Rak'a nach dem Abendgebet in seiner Wohnung und zwei Rak'a nach dem Nachtgebet auch in seiner Wohnung; ferner zwei Rak'a vor dem Morgengebet, und zwar zu einer Stunde, zu der keiner zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, eintreten durfte." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich verrichtete mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (freiwillige) Gebete aus zwei Niederwerfungen (Sagda) vor dem Mittagsgebet und zwei Sagda nach dem Mittagsgebet, sowie zwei Sagda nach dem Abendgebet und zwei Sagda nach dem Nachtgebet und zwei Sagda nach dem Freitagsgebet. Was aber die beiden Gebete nach dem Abendgebet und nach dem Nachtgebet angeht, so haben diese in seiner Wohnung stattgefunden." (Bu).

Ibn Mas'ud berichtete, daß ein Mann eine Frau (widerrechtlich)

küßte, alsdann zum Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, kam und ihm davon berichtete. Darauf
offenbarte Allah >Und verrichte das Gebet an den
beiden Tagesenden und in den Stunden der Nacht, die dem Tag näher
sind. Wahrlich, die guten Taten tilgen die
bösen ... < (Qur'an 11:114). und der Mann sagte: "O Gesandter
Allahs, gilt dies auch für mich?" Der Prophet
antwortete: "Für meine Umma allesamt." (Bu).

Mu'aiqlb berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, äußerte sich über einen Mann, der den
Sand unter sich ebnete, wenn er sich niederwarf, indem er sagte:
»Wenn du das unbedingt tun willst, dann nur
einmal!«" (Bu).

Mus'ab Ibn Sa'd sagte: "Ich betete neben meinem Vater und legte
während des Gebets meine beiden
Handflächen gegeneinander und steckte meine Hände so zusammen
zwischen meine Oberschenkel, und mein
Vater riet mir aber davon ab und sagte: »Wir pflegten dies zu tun,
und wir wurden (vom Propheten) angewiesen,
daß wir unsere Hände auf die Knie legen.«" (Bu).

Nu'aim Al-Mugmir berichtete: "Ich stieg mit Abu Huraira auf das
Dach der Moschee; er beendete dort seinen
Wudu' und sagte anschließend: »Ich hörte den Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: >Die
Angehörigen meiner Umma werden am Tage der Auferstehung
aufgerufen, und sie werden mit einem Mal auf der
Stirn und einem Reifen am Fußgelenk - als Spuren des Wudu' -
erscheinen. Wer von euch dann die Dauer seiner
Niederwerfung (Sugüd) verlängern kann, der soll es tun.«<" (Bu).

'Rifa'a Ibn Rafi' Az-Zarqyy berichtete: "Wir beteten eines Tages
hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, und als er sein Haupt nach der ersten Rak'a aufrichtete,
sagte er: »sami'a-llahu liman hamidah (= Allah
hört den, der Ihn lobpreist).« Ein Mann, der hinter ihm stand,
sagte: »Rabbana walaka-1-hamd, hamdan katiran
mubarakan flh (= o unser Herr, und Dir gebührt alles Lob,
vielfaches, gutes und segenvolles Lob).« Nach
Beendigung des Gebets fragte der Prophet: »Wer hat gesprochen?«
Der Mann sagte: »Ich war es!« Der Prophet
sagte darauf: »Ich sah mehr als dreißig Engel, die darum
wetteiferten, wer von ihnen der erste sein soll, der diese
Worte niederschreibt!«" (Bu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Sprechen der Lobpreisung Allahs (Tasblh) ist für die Männer,
und das Klatschen der Hände (Tasfiq) ist für
die Frauen." (Bu).

Warräd, Schreiber des Al-Muglra Ibn Su'ba berichtete: "Al-Mugira
Ibn Su'ba diktierte mir in einem Brief an
Mu'äwiya, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach

jedem Pilichtgebet folgendes zu sagen
pflegte: >lä iläha illa-llahu wahdahu lä sarika Iah; lahu-1-mulk, wa-lahu-1-hamd, wa-hu-wa 'alä kulli sai'in qadir.
Allahumma lä mäni'a limä a'tait; walä mu'tiya limä mana't; wa-lä yanfa'u da-1-gaddi; minka-l-gadd< ..." [Der
Text bedeutet: >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm Allein gehört das
Königreich und Ihm Allein gebührt alles Lob, und Er ist Mächtig über alle Dinge. O Allah mein Gott, es gibt
keinen, der das vorenthält, was Du gegeben hast; und es gibt keinen, der etwas gibt, was Du vorenthalten hast.
Einem Wohlhabenden wird nichts nützen; denn von Dir kommt der Reichtum<] (Bu).

Zaid Ibn Arqam berichtete: "Gewöhnlich redeten wir während des Gebets zur Zeit des Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, indem der eine von uns seinem Gefährten vom eigenen Anliegen erzählte. Da wurde der
Qur'an-Vers >Häfizu 'ala-s-Salawät... (= Haltet die Gebete ein ... [2:238])< offenbart. Daraufhin wurden wir
zum Schweigen während des Gebets aufgefordert." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Während wir das Gebet mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
verrichteten, traf eine Kamel-Karawane ein, die eine Lebensmittel-Ladung hatte. Die meisten Leute beschäftigten
sich sehr damit, so daß am Ende nur zwölf Mann bei dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, blieben.
Daraufhin wurde folgender Qur'an-Vers (Äya) offenbart: >Doch wenn sie eine Handelsware oder ein Spiel sehen,
dann brechen sie sogleich dazu auf und lassen dich stehen... (Qur'an 62:11)<" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Das Gebet ist der Schlüssel des Paradieses, und die Reinheit ist der Schlüssel des Gebets.«" (Ha).

Garir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ich leistete dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, den Treueschwur
für die Verrichtung des Gebets, die Entrichtung der Zakah und die Aufrichtigkeit gegenüber jedem Muslim." (Bu)

Garir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir befanden uns beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sahen,
wie er in der Nacht dem Vollmond zuschaute und sagte: »Mit Sicherheit werdet ihr euren Herrn so (deutlich)
sehen, wie ihr diesen (Mond) seht, ohne daß ihr beim Anblick Schaden erleidet oder Zweifel hegt. Wann immer
ihr die Verrichtung des Gebets vor dem Sonnenaufgang oder vor dem Sonnenuntergang verkraften könnt, so tut
es.« Anschließend rezitierte der Prophet: >... und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang und vor dem
Untergang der Sonne ...< (Qur'an 20:130)." (Bu).

''Ibad Ibn Tamim berichtete, daß sein Onkel beim Gesandten Allahs,

Allahs Segen und Friede auf ihm,
stellvertretend die Ungewissheit eines Mannes in der Weise
beklagte, es käme ihm während des Gebets so vor,
als ob er seine rituelle Reinheit (durch den Hadat) verloren
hätte. Der Prophet sagte: "Wer immer so etwas erlebt,
der soll das Gebet nicht verlassen, bis er ein Geräusch hört oder
Windabgang verspürt."' (Bu).

(s. auch Abendgebet, At-Tahiyyat, Betende, Dikr, Duha-Gebet,
Eröffnung des Gebets, Festgebet, Gebet bei
Furcht, Gebet im Liegen, Gebet im Sitzen, Gebet um Regen,
Gebetshaltung, Gebetsleitung, Gemeinschafts gebet,
Gültigkeit des Gebets, Hast, Islam, Morgengebet, Nachholen von
Gebeten, Nachmittagsgebet, Nachtgebet,
Niederwerfung, Säulen des Islam, Schneidersitz, Takbir, Taslim,
Totengebet, verbotene Zeiten, Vergeßlichkeit
im Gebet, Verkürzung des Gebets, Wiederholung von Gebeten, Wirt-
Gebet, Zusammenfassen zweier Gebete).

Gebet auf dem Reittier

Ibn 'Umar berichtete: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, auf einer Reise war, betete er auf
seinem Reittier, gleich in welche Richtung sich das Tier begab,
und der Prophet nickte zu den Bewegungen nach,
welche im Gebet in der Nacht* vorkommen, und er tat es nicht so
bei den Pflichtgebeten. Das Witr-Gebet aber
verrichtete er auf seinem Reittier." (Bu).

Gabir berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, hatte sitzend auf seinem Reittier
gebetet, gleichwohl welche Richtung es auch immer einnahm. Nur
wenn er das Pflichtgebet verrichten wollte, stieg
er ab und betete in Qibla-Richtung." (Bu).

Gebet bei Furcht

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, zu einer Schlacht in der Nähe von Nagd.
Als wir uns dem Feind gegenüber sahen,
stellten wir uns (für den Kampf) in Reihen auf. Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand auf,
um uns beim Gebet zu leiten, und mit ihm stand eine Gruppe zum
Beten, während sich eine andere Gruppe in
Richtung des Feindes begab. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, betete mit denjenigen, die
mit ihm waren eine Rak'a und zwei Niederwerfungen; dann ging diese
Gruppe zur Stelle der anderen Gruppe, die
noch nicht gebetet hatte. Als sich diese (Kämpfer für das Gebet)
hinstellten, betete der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, mit ihnen eine Rak'a und zwei
Niederwerfungen, dann sprach er den Taslim. Daraufhin
standen die anderen, und jeder von ihnen betete für sich eine
Rak'a und zwei Niederwerfungen." Ibn 'Umar fügte
hinzu, bezogen auf die Anweisung des Propheten, Allahs Segen und

Friede auf ihm: "...und wenn (der Feind) eine größere Zahl (an Kämpfern) aufweist, dann sollen die Muslime das Gebet stehend und reitend verrichten."[Das Gebet bei Furcht auf diese Weise wird im Qur'an (4:101f.) erwähnt] (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand für das Gebet auf und eröffnete es mit dem Takbir, und mit ihm standen die Menschen auch zum Beten auf und sprachen ebenfalls mit ihm den Takbir. Der Prophet vollzog die Verbeugung, und einige Leute von ihnen vollzogen ebenfalls die Verbeugung: er warf sich nieder, und diese warfen sich ebenfalls mit ihm nieder. Als der Prophet für die zweite Rak'a aufstand, standen diejenigen auf, die mit ihm im Gebet waren und hielten Wache für ihre Brüder, während die andere Gruppe kam und mit dem Propheten die Verbeugung und die Niederwerfungen leisteten. In der Tat befanden sich alle Menschen im Gebet: sie standen aber währenddessen als Wache für einander." (Bu).

Gebet bei Sonnenfinsternis: s. Sonnenfinsternis. Gebet im Auto: s. Gebet auf dem Reittier.

Gebet im Liegen

'Imran Ihn Husain, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich litt an Hämorrhoiden und fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Verrichtung des Gebets (in diesem Fall), und er sagte: »Bete im Stehen, und wenn du das nicht kannst, so bete im Sitzen, und wenn du dies auch nicht tun kannst, dann auf der Seite.«" (Bu).

Gebet im Sitzen

'A'isa berichtete: "Ich schwöre bei Dem (Allah), Der ihn (Muhammad) von unserer Welt weggenommen hat, daß er (Muhammad) die beiden nie unterlassen hatte, bis er Allah begegnete; und seine Begegnung mit Allah war zu der Zeit, als für ihn die Verrichtung des Gebets mit Anstrengung verbunden war; denn er verrichtete (zuletzt) die meisten seiner Gebete im Sitzen (von 'A'isa sind die zwei Rak'a nach dem Nachmittagsgebet gemeint). Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte die beiden zu verrichten, und er verrichtete sie deshalb nicht in der Moschee, weil er befürchtete, seiner Umma eine Belastung aufzuerlegen, da er alles liebte, was für sie eine Erleichterung darstellte." (Bu).

'A'isa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Niemals sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sitzend _beim Verrichten des Nachtgebets, bis er alt wurde. Da erst rezitierte er die Qur'an-Verse (Ayät) solange im Sitzen bis er die Verbeugung

vornehmen wollte. In diesem Fall stand er auf
und rezitierte etwa zwischen dreißig und vierzig Ayät, dann machte
er anschließend die Verbeugung." (Bu).

'Imran berichtete: "Ich erkundigte mich beim Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, über das Gebet eines
Menschen, der dieses im Sitzen verrichtet, und er antwortete: »Das
Verrichten des Gebets im Stehen ist besser;
und wer im Sitzen betet, der erhält den halben Lohn desjenigen,
der im Stehen betet. Wer aber im Liegen betet,
der erhält den halben Lohn desjenigen, der im Sitzen betet.« ...
" (Bu).

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich
litt an Hämorrhoiden und fragte den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Verrichtung des Gebets
(in diesem Fall), und er sagte: »Bete im
Stehen, und wenn du das nicht kannst, so bete im Sitzen, und wenn
du dies auch nicht tun kannst, dann auf der
Seite.«" (Bu).

Gebet in der Nacht

Hudaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn
er ein freiwilliges Gebet in der Nacht (=Tahaggud) verrichten
wollte - seinen Mund mit dem Siwäk zu reinigen."
(Bu).

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, verrichtete das Gebet in der Nacht in
seinem Gemach, dessen Wand ziemlich niedrig war. Als die Leute die
Gestalt des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sahen, standen einige von ihnen auf und beteten
ihm nach. Am nächsten Morgen sprachen sie
davon. In der darauffolgenden Nacht standen wieder einige Leute
auf und beteten ihm nach. Dies geschah etwa
zwei oder drei Nächte lang; einige Zeit später blieb der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
daheim und ging nicht hinaus. Am nächsten Morgen erklärte er den
Leuten diese Angelegenheit und sagte: »Ich
fürchtete, das Gebet in der Nacht würde euch zur Pflicht
gemacht!«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete
gewöhnlich dreizehn Rak'a in der Nacht, zu denen solche des Witr
und die zwei Rak'a vor dem Morgengebet
gehörten." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es wurde in
Gegenwart des Propheten. Allahs Segen und
Friede auf ihm, ein Mann erwähnt, der bis zum Morgen durchschlief
und nicht zum Gebet aufstand, da sagte der
Prophet: »Satan hat in sein Ohr uriniert.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Unser Herr der Segensreiche und Erhabene begibt sich Gnädig in jeder Nacht zum Himmel dieser Welt, wenn das letzte Drittel der Nacht übrig bleibt, und sagt: >Wer ruft Mich, so daß Ich ihn erhöre? Wer bittet Mich, so daß Ich ihm gebe? Wer verlangt Vergebung von Mir, so daß Ich ihm vergebe?<«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn einer von euch schläft, bindet Satan über seinem Nacken drei Knoten, indem er jeden Knoten mit den Worten schließt: >Dir steht eine lange Nacht bevor, so versinke im Schlaf. < Wenn er aber aufsteht und Allahs gedenkt, so löst sich ein Knoten; wenn er sich für das Gebet wäscht, löst sich ein weiterer Knoten; und wenn er betet, löst sich noch ein Knoten. Morgens fühlt er sich voller Kraft und glückselig, anderenfalls fühlt er sich mißbehaglich und faul.«" (Bu, Mu).

Ibn ''Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er in der Nacht betete, folgendes Bittgebet zu sprechen: »O Allah mein Gott, Dir gebührt alles Lob. Du bist das Licht der Himmel und der Erde und dessen, was sich in ihnen befindet. Und alles Lob gebührt ja Dir, da Du Der Erhalter der Himmel und der Erde und dessen, was sich in ihnen befindet, bist. Und alles Lob gebührt ja Dir; denn Du bist Die Wahrheit, Deine Verheißung ist die Wahrheit, Dein Wort ist wahr, die Begegnung mit Dir ist wahr, das Paradies ist wahr, das Höllenfeuer ist wahr, die Stunde ist wahr, die Propheten sind wahr, und Muhammad ist wahr. O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich, auf Dich vertraue ich, an Dich glaube ich, zu Dir kehre ich bußfertig zurück, wegen Dir streite ich mit anderen, und Dich nehme ich zum Richter aller Dinge. So vergib mir alles, was ich begangen habe, und was ich noch begehen werde sowie was ich im Geheimen verberge, und was ich offenkundig tue. Du bist wahrlich Der, Der mit allem Guten zuvorkommt, und Du bist wahrlich Der, Der die Macht zum Aufschieben aller Dinge besitzt. Kein Gott ist da außer Dir.«" (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als ich im Hause meiner Tante Maimüna übernachtete, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (von der Moschee) nach dem Nachtgebet zurück und verrichtete (zu Hause) vier Rak'a, legte sich anschließend hin und schlief; dann stand er auf zum Beten, und ich schloß mich ihm an, und stellte mich auf seine linke Seite. Er aber nahm mich auf seine rechte Seite und verrichtete fünf Rak'a. Anschließend verrichtete er noch zwei Rak'a und legte sich hin; er schlief ein, und ich hörte seinen Atem.... Danach (stand er auf und) ging hinaus zum Gebet." (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Das Gebet des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, bestand gewöhnlich aus dreizehn Rak'a ." Er meinte das Gebet in der Nacht.(Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich übernachtete bei Maimüna, und als der Prophet kam, erledigte er seine Notdurft, wusch anschließend sein Gesicht und seine Hände und schlief. Er stand wieder nach einer Zeit auf und ging zum Wasserschlauch, öffnete dessen Hals und wusch sich für das Gebet in gemäßigter Weise, d.h. er verbrauchte nicht viel Wasser, dennoch wusch er sich richtig. Er fing an, das Gebet zu verrichten. Ich streckte mich, damit er nicht merkte, daß ich ihn die ganze Zeit gemieden hatte. Dann wusch ich mich fürs Gebet, und als er wieder aufstand, um weiter zu beten, stellte ich mich auf seine linke Seite. Da nahm er mein Ohr in die Hand und führte mich auf seine rechte Seite. Sein Gebet betrug insgesamt dreizehn Rak'a. Danach legte er sich hin und schlief, bis sein Atem hörbar wurde - und dies geschah gewöhnlich, wenn er schlief. Dann rief Bilal zum Gebet. Darauf verrichtete er das Gebet, ohne seine Gebetswäsche (Wudu') zu wiederholen. In seinem Bittgebet (Du'ä') pflegte er folgendes zu sprechen: »O Allah mein Gott, gib mir Licht in mein Herz, Licht in meine Augen, Licht in meine Ohren, auf meine rechte Seite Licht, auf meine linke Seite Licht, über mir Licht, unter mir Licht, hinter mir Licht und schenke mir Licht.« Kuraib aber fügte hinzu: »Und andere sieben Dinge sind im Gedächtnis der Menschen noch erhalten.« Später traf ich einen Mann von den Kindern des Al-''Abbas, der mir diese Dinge nannte. Er erwähnte noch >...in meine Nerven, in mein Fleisch, in mein Blut, in mein Haar, in meine Haut< und noch andere zwei Teile." (Bu).

Masruq berichtete: "Ich erkundigte mich bei 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, über das Gebet in der Nacht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sie antwortete: »(Er verrichtete verschiedentlich) sieben, neun und elf (Rak'a) außer den beiden (freiwilligen) Rak'a vor dem Morgengebet.«" (Bu).

Masruq berichtete: "Ich fragte 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: »Welche Tat liebte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, am meisten?« Sie antwortete: »Die dauerhafte!« Ich fragte weiter: »Wann stand er in der Nacht zum Beten auf?« Sie sagte: »Er stand auf, sobald er den Hahn krähen hörte.«" (Bu, Mu).

Gundub berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erkrankte und verrichtete während dessen nicht das Gebet in der Nacht für eine Nacht oder für zwei Nächte lang." [Das Gebet in der Nacht und das Nachtgebet dürfen nicht miteinander verwechselt werden; denn es handelt sich beim Nachtgebet um ein

Pflichtgebet, das man nicht unterlassen darf, während es sich beim anderen um ein freiwilliges Gebet handelt, das man fallen lassen darf] (Bu).

Gebet in der Wohnung

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwei Rak'a vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'a danach zu verrichten. Nach dem Abendgebet verrichtete er zwei Rak'a in seiner Wohnung und nach dem Nachtgebet ebenfalls zwei Rak'a; aber nach Beendigung des Freitagsgebets verrichtete er keine weiteren Gebete, bis er wegging, dann verrichtete er (zu Hause) zwei Rak'a ." (Bu).

'Itban Ibn 'Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war bei mir zu Hause auf Besuch und sagte zu mir: »In welchem Teil deiner Wohnung hast du es gern, daß ich dort für dich bete?« Da zeigte ich ihm den Platz, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach zunächst den Takbir; wir bildeten eine Reihe hinter ihm, und er betete zwei Rak'a " (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Verrichtet einen Teil eurer Gebete in euren Wohnungen und macht sie nicht zu Friedhöfen." (Bu).

Mahmud Ibn Ar-Rabi' Al-Ansaryy berichtete, daß der blinde 'Itban Ibn 'Malik seine Leute im Gebet zu leiten pflegte, und daß er eines Tages zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Gesandter Allahs, manchmal ist es sehr dunkel und regnet in Strömen, und ich bin ein erblindeter Mann. Ich bitte dich daher, o Gesandter Allahs, daß du das Gebet an einem Platz in meiner Wohnung verrichtest, den ich dann zu einer Gebetsstätte mache." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: "Wo hättest du es gern, daß ich das Gebet verrichte?" Er zeigte dann auf einen Platz in der Wohnung, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete dort das Gebet.(Bu).

Gebet mit Kindern

Abu Qatada Al-Ansaryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete, während er (das Kind) Umama, Tochter der Zainab, Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, trug ...: Wenn er sich niederwarf, legte er sie hin, und wenn er wieder aufstand, trug er sie wieder.(Bu).

Gebet mit Schuhen

Sa'id Abu Maslama berichtete: "Ich fragte Anas, ob der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet mit seinen Schuhen verrichtet hätte, und er sagte: »Ja!«" (Bu).

Gebet um Regen

'Abbäd Ibn Tamim berichtete von seinem Onkel, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Verrichten des Gebets um Regen (Istisqa') hinausging, die Gebetsrichtung (Qibla) einnahm und dafür sein Obergewand wendete. Er verrichtete ein Gebet mit zwei Rak'a, in denen er den Qur'an mit lauter Stimme rezitierte.(Bu).

Anas Ibn 'Malik berichtete: "Ein Mann trat (in die Moschee) am Freitag durch eine Tür ein, die sich gegenüber dem Podest (Mimbar) befand, auf der der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand und predigte. Der Mann blieb vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stehen und sagte: »O Gesandter Allahs, das Vieh ist verendet, und wir sind ratlos geworden, so bitte Allah darum, daß Er uns Rettung bringt!« Da erhob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Hände und sagte: »O Allah unser Gott, gib uns Wasser! O Allah unser Gott, gib uns Wasser! O Allah unser Gott, gib uns Wasser!«" Anas berichtete ferner: "Bei Allah, und es gab am Himmel weder Wolken noch eine Spur davon noch sonst andere Zeichen, und es gab zwischen uns und dem Berg Sal' keinerlei Häuser, die so hoch oder tief waren (um unsere Aussicht zu hindern). Da erschien dahinter eine Riesenwolke, die die Mitte des Himmels einnahm, sich ausbreitete und anschließend Regen spendete. Bei Allah, und wir sahen die Sonne eine Woche lang nicht. An dem darauffolgenden Freitag kam ein Mann durch dieselbe (Moschee-)Tür, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dort stand und seine Predigt hielt. Der Mann stand vor ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, unsere Güter sind vernichtet, und wir sind von der Außenwelt abgeschnitten, so bitte Allah darum, daß Er den Regen zurückhält.« Da erhob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Hände und sagte: »O Allah unser Gott, laß es um uns, nicht über uns regnen. O Allah unser Gott, laß es auf Höhen, Rinnen, Täler und Pflanzengewächs regnen.« Da hörte es auf zu regnen, und wir gingen hinaus in die Sonne spazieren." Sank fragte Anas: "War es derselbe Mann gewesen, der da zuerst kam?" Anas antwortete: "Ich weiß es nicht!" (Bu).

Gebetsende

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich wußte anhand des Takbir s, daß das Gebet des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beendet war." (Bu).

Gebetshaltung

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Streckt euch gerade bei der Niederwerfung und keiner von euch soll seine Arme wie ein Hund auf den Boden legen; und wenn einer spucken will, soll er dies weder vor sich noch auf seine rechte Seite tun; denn er befindet sich in einem vertraulichen Gespräch mit seinem Herrn!" (Bu).

Gebetsleitung

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Iqama ertönt, so steht nicht auf (zum Gebet), bis ihr mich seht, und verhaltet euch dabei ruhig." (Bu).

Abu Mas'ud berichtete: "Ein Mann sagte: »Ich schwöre bei Allah, o Gesandter Allahs, daß ich deshalb nicht zum Morgengebet komme, wegen dem Soundso, der das Gebet in die Länge zieht, wenn er es für uns leitet.« Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, niemals bei der Erteilung einer Anweisung so verärgert gesehen, wie an jenem Tag; denn er sagte anschließend: »Unter euch gibt es solche, die (die Menschen) abschrecken! Wer von euch die Menschen im Gebet leitet, der soll es kürzer fassen; denn unter ihnen befinden sich Schwache, Kranke und andere, die einige Besorgungen erledigen wollen.«" (Bu).

Abu Qatada berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ich stehe im Gebet mit der Absicht, dieses zu verlängern, dennoch kommt es vor, daß ich das Weinen eines Kindes höre und daraufhin mein Gebet kürzer fasse, um seiner Mutter jegliche Härte zu ersparen." (Bu).

Anas Ibn 'Malik sagte: "Niemals habe ich hinter einem Imam gebetet und dies am leichtesten und vollkommensten empfunden, wie hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Wann immer er das Weinen eines Kindes hörte, faßte er es kürzer, um die Mutter des Kindes nicht zu verwirren." (Bu).

'Malik Ibn Al-Huwairit berichtete: "Ich kam mit einer Schar von meinem Stamm zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und wir hielten uns bei ihm zwanzig Nächte auf. Er war barmherzig und lieb. Als er aber bemerkte, daß wir uns nach unseren Angehörigen sehnten, sagte er: »Kehret zurück und haltet euch auf unter den Euren: unterweist sie und betet; bei der Fälligkeit des Pflichtgebets soll einer von euch zum Gebet rufen und der älteste von euch soll das Gebet leiten.«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß Mu'ad Ibn Gabal, gewöhnlich

mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, betete und anschließend zu seinen Leuten zurückkehrte, um für sie das Gebet zu leiten.(Bu).

Gebetsplatz

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Engel bitten Allah
um Vergebung für jeden von euch, solange er sich in seinem Gebetsplatz aufhält und seine rituelle Reinheit durch
den Hadat nicht verloren hat, indem sie sagen: »O Allah, vergib ihm, o Allah erbarme Dich seiner«." (Bu).

Anas Ibn 'Malik berichtete: "Wir verrichteten das Gebet mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
und einige von uns pflegten bei der Niederwerfung - auf Grund der starken Hitze - den Zipfel ihres Kleids auf den
Boden in Stirnhöhe zu legen." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Verrichtet einige eurer Gebete in euren Wohnungen und macht sie nicht zu Friedhöfen." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs sagte:
"Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden,
welche keinem der anderen Propheten vor mir gegeben wurden: Mein Sieg über den Feind wurde durch
Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit der Entfernung von einer einmonatigen Marschreise entspricht. Die
Erde wurde mir sowohl als Gebetsstätte als auch als
Reinigungsmittel gemacht; und wenn jemand von meiner
Umma das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es dort und überall verrichten, wo er sich gerade
befindet. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt; und im Gegensatz zu den früheren Propheten, die nur zu ihren eigenen
Leuten entsandt wurden, bin ich für die Menschheit allesamt
entsandt worden. Und mir wurde die Fürsprache
(am Jüngsten Tag) gegeben." (Bu).

(s. auch Gebetsstätte, Moschee). Gebetsreihen: s. Gemeinschaftsgebet.
Gebetsrichtung

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand im Gebet, während ich quer vor ihm auf
seinem Bett lag. Wenn er das Witr-Gebet verrichten wollte, weckte er mich, und ich verrichtete mit ihm dieses
Witr-Gebet." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete: "Während sich die Leute beim Morgengebet (Subh) in (der Moschee von) Qubä'
befanden, kam jemand zu ihnen und sagte: »Auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ist in
dieser Nacht etwas vom Qur'an herabgesandt worden und ihm wurde darin befohlen, daß er die Ka'ba-Richtung

einnehmen soll. Da nahmen die Leute diese Richtung ein, während ihre Gesichter kurz zuvor nach Palästina gerichtet waren; so drehten sie sich nunmehr zur Ka'ba .«" (Bu).

Abu Ayyub Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr euch am Ort zur Verrichtung der Notdurft befindet, so stellt euch weder mit dem Gesicht noch mit dem Rücken zur Gebetsrichtung (Qibla), sondern zur östlichen oder westlichen Richtung." Abu Ayyub berichtete ferner: "Als wir nach Syrien kamen, fanden wir Aborte, die in Richtung Qibla gebaut worden waren; so mußten wir uns von der Richtung geringfügig abweichend hinstellen und Allah um Vergebung bitten." (Bu).

Abu Guhaim berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn derjenige, der vor einem Betenden hergeht, wüßte, was er für eine Missetat auf sich lädt, so würde er es vorziehen, vierzig (...) stehen zu bleiben, als vor dem Betenden herzugehen.« Abu An-Nadr fügte hinzu: »Ich weiß nicht, ob der Prophet dabei vierzig Tage, Monate oder Jahre erwähnt hätte!«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete in der Regel sechzehn oder siebzehn Monate lang in Richtung Bait Al-Maqdis (= Jerusalem), während er es sehr gern gehabt hätte, wenn er in Richtung Ka'ba hätte beten dürfen. Dies war der Anlaß, daß Allah den Vers >Wir sehen, wie dein Gesicht sich dem Himmel suchend zukehrt ...< (Qur'an 2:144) offenbarte. Auf Grund dessen verrichtete er das Gebet in Richtung Ka'ba. Jedoch die Toren unter den Menschen - und diese sind die Juden - sagten: >Was hat sie bewogen, sich von ihrer Qibla abzuwenden, nach der sie sich bisher gerichtet hatten?< Sprich: >Allah gehört der Osten und der Westen; Er leitet, wen Er will, zu einem geraden Weg.< (Qur'an 2:142). Nach diesem Ereignis betete ein Mann mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und als er nach dem Gebet wegging, kam er auf seinem Weg an Leuten von den Al-Ansar vorbei, die gerade dabei waren, das Nachmittagsgebet ('Asr) in Richtung Bait Al-Maqdis zu verrichten; so sagte er zu ihnen, er bezeuge es, daß er mit dem Propheten. Allahs Segen und Friede auf ihm, gebetet und dabei die Ka'ba -Richtung eingenommen habe. Dann fingen die Leute an, ihre Richtung so zu ändern, daß sie letzten Endes allesamt in Ka'ba -Richtung standen." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Nasenschleim an der Qibla -Wand sah, und deshalb so entsetzt war, daß die Entsetzung auf seinem Gesicht erkennbar wurde. Er stand auf, kratzte diesen eigenhändig ab und sagte: "Wenn einer von euch im Gebet steht, führt er ein vertrauliches Gespräch mit seinem Herrn - und somit ist sein Herr zwischen ihm und der Qibla;

so soll keiner von euch nach vorne in
Richtung Qibla spucken, sondern nach links oder unter seine Füße."
Der Prophet nahm anschließend den Zipfel
seines Kleides, spuckte (demonstrativ) hinein, legte seine Teile
aufeinander und sagte: "Oder er macht es so! "
(Bu).

Anas Ibn 'Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen
worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen:
>Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie
dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung
(Qibla) einnehmen und die Opfertiere
schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung
ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es
sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung
mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, auf einer Reise war, betete er auf
seinem Reittier, gleich in welche Richtung sich das Tier begab,
und der Prophet nickte zu den Bewegungen nach,
welche im Gebet in der Nacht* vorkommen, und er tat es nicht so
bei den Pflichtgebeten. Das Witr-Gebet aber
verrichtete er auf seinem Reittier." (Bu).

Masruq berichtete, daß er vor 'A'isa die Gründe genannt hatte,
welche zum Unterbrechen des Gebets führen und
erwähnte dabei wie folgt, was die anderen gesagt haben: "Das
Hergehen eines Hundes, eines Esels oder einer
Frau vor dem Betenden macht das Gebet hinfällig." 'A'isa
erwiderte: "Damit habt ihr uns (Frauen) zu Hunden
gemacht! Wahrlich, ich erlebte es mit dem Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, wie er das Gebet
verrichtete und ich zwischen ihm und der Qibla auf dem Bett lag;
manchmal kam es vor, daß ich, wenn ich aus
irgendeinem Grund den Platz verlassen mußte und mich vor ihm nicht
stellen wollte, mich erst (in der Bodenlage)
zurückzog ..." (Bu).

Gabir berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, hatte sitzend auf seinem Reittier
gebetet, gleichwohl welche Richtung es auch immer einnahm. Nur
wenn er das Pflichtgebet verrichten wollte, stieg
er ab und betete in Qibla-Richtung." (Bu).

Gebetsruf

Hafsa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, - wenn der Mu'addin mit dem Ruf
zum Morgengebet aufhörte und die Zeit dieses Gebets fällig wurde
-zwei kurze Rak'a zu verrichten pflegte, bevor
das Pflichtgebet begann.(Bu).

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Bilal ruft noch während der Nacht,

so esset und trinket, bis Ibn Umm Maktüm zum Gebet ruft." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn der Gebetsrufer nach dem ersten Gebetsruf zur Verkündung der Zeit des Morgengebets schweigt - aufzustehen, um zwei kurze Rak'a vor dem Morgengebet zu verrichten, nachdem er sich von der Fälligkeit des Morgengebets vergewissert hatte; er pflegte auch anschließend sich auf seine rechte Seite zu legen, bis der Gebetsrufer zu ihm kam, um die Iqama zu sprechen." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwei kurze Rak'a zwischen dem ersten Gebetsruf und dem zweiten Gebetsruf (Iqama) bei Fälligkeit des Morgengebets zu verrichten." (Bu).

'Ata' Ibn ''Abbas _und Gabir Ibn 'Abdullah berichteten: "Sowohl am Festtag des Fastenbrechens ('Idu-1-fitr) als auch am Tage des Opferfestes ('Idu-1-adha), gab es gewöhnlich keinen Gebetsruf." (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Iqama ertönt, so steht nicht auf (zum Gebet), bis ihr mich seht." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch - oder keiner unter euch - soll seinen Suhür (Mahlzeit im letzten Teil der Nacht) unterbrechen, wenn er den Gebetsruf durch Bilal hört; denn er verkündet die Zeit -oder ruft - noch während der Nacht, damit er den Betenden aufmerksam macht und aber auch den Schlafenden weckt..." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung

für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zum Gebet gerufen wird, verschwindet Satan mit einem Knatterton, damit er den Gebetsruf nicht hört, und wenn der Gebetsruf vorüber ist, kehrt er zurück; er verschwindet abermals bei der Verrichtung des Gebets und kommt wieder, sobald das Gebet zu Ende ist. Hier stellt er sich zwischen den Menschen und sein Inneres und sagt: »Denke an soundso, denke an soundso!« Dinge, an welche er (der Mensch) zuvor nicht dachte. So führt dies letzten Endes dazu, daß der Mensch sich nicht mehr daran erinnert, wieviele Rak'a er von seinem Gebet verrichtet hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr die Iqama hört, so geht zum Gebet ruhig und würdig, und seid nicht hastig. Was ihr von dem Gebet noch schafft, das verrichtet ihr (mit der Gemeinschaft); was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr den Gebetsruf hört, so sprecht das gleiche, was der Mu'addin sagt." (Bu).

Al-Mäzinyy hörte von seinem Vater, daß Abu Sa'id Al-Hudryy ihm folgendes sagte: "Ich sehe, daß du Schafe und die Wüste liebst. Wenn du also bei deinen Schafen bist - oder dich in deiner Wüstengegend aufhältst - und zum Gebet rufen willst, so erhebe deine Stimme mit diesem Ruf; denn nichts unter den Ginn, den Menschen und den übrigen Dingen hört die Stimme des Gebetsrufers (Mu'addin), ohne daß dies von ihm am Tage der Auferstehung bezeugt werden wird." Abu Sa'id fügte hinzu: "Dies habe ich von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehört." (Bu).

Anas Ibn 'Malik sagte: "Wenn der Gebetsrufer aufhörte, standen einige Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Gebet und bevorzugten dabei die Nähe der Tragpfeiler als Schutzstelle. Sie hielten sich solange bei der Verrichtung der zwei Rak'a vor dem Abendgebet auf, bis der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, herauskam. Zu diesem Zeitpunkt war zwischen dem Gebetsruf und der Iqama eine nicht allzulange Zeit." (Bu).

Anas sagte: "Bilal wurde angewiesen, den Wortlaut des Gebetsrufs jeweils in gerader Zahl zu wiederholen und den Wortlaut für die Aufforderung zur Verrichtung des Gebets

(Iqama) jeweils in ungerader Zahl zu sprechen,
und zwar mit Ausnahme des Satzes >qad qämati—s-saläh (= das Gebet wird nunmehr verrichtet)<." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte -
wenn er einen Angriff wider den Gegner zu unternehmen beabsichtigte - den Angriff erst am Morgen zu beginnen.
Wenn er dort den Gebetsruf hörte, sah er davon ab, und wenn er keinen Gebetsruf hörte, stürmte er nach dem
Morgengebet. Demnach kamen wir (zum Angriff) in Haibar in der Nacht an." (Bu).

Ibn 'Umar pflegte folgendes zu erzählen: "Als die Muslime anfangs nach Al-Madina kamen, versammelten sie sich
und warteten auf die Fälligkeit des Gebets; denn damals wurde zum Gebet nicht gerufen. Eines Tages redeten sie
miteinander darüber, und einige von ihnen schlugen vor, daß sie zu diesem Zweck eine Glocke benutzen sollten,
wie die Christen es tun, während andere von einem Blashorn sprachen, das die Juden zu diesem Zweck
verwenden. 'Umar aber sagte: »Geht es nicht, daß ihr einen Mann hinausschickt, der zum Gebet ruft?« Darauf
sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Bilal, stehe auf und rufe zum Gebet!«" (Bu).

'Malik Ibn Al-Huwairit berichtete: "Ich kam mit einer Schar von meinem Stamm zum Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, und wir hielten uns bei ihm zwanzig Nächte auf. Er war barmherzig und lieb. Als er aber
bemerkte, daß wir uns nach unseren Angehörigen sehnten, sagte er: »Kehret zurück und haltet euch auf unter den
Euren: unterweist sie und betet; bei der Fälligkeit des Pflichtgebets soll einer von euch zum Gebet rufen und der
älteste von euch soll das Gebet leiten.«" (Bu).

Näfi' berichtete, daß Ibn 'Umar in einer kalten und stürmischen Nacht zum Gebet rief, und anschließend zum
Wortlaut des Adän den Satz sprach: >alä sallü fi-r-Rihäl (= sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet).< Er
bemerkte danach, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem Gebetsrufer in einer kalten
und regnerischen Nacht die Anweisung gegeben hatte, folgenden Satz zu sprechen: >alä sallü fi-r-Rihäl <.(Bu).

Yahya sagte: "... Dies wurde auch von einigen seiner Gefährten erzählt: »Wenn er (der Mu'addin) sagte: »hayy
'ala-s-Saläh (= kommt her zum Gebet)«, dann sagte er (der Gesandte Allahs): >lä haula wa la quwwata illa bi-
llah (= es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah).<«"
Yahya fügte hinzu: "Genauso hörten wir euren
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprechen." (Bu).

Gabir Ihn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer beim
Hören des Gebetsrufs sagt: >Allahumma rabba hädihi-d-da'wati-t-

tämma, wa-s-saläti-1-qä'ima, äti
Muhammadan al-wasilata wa-1-fadila, wa-b'athu maqämam-mahmüdan al-ladi wa'attah (= O Allah, Herr dieses
vollkommenen Glaubens und des immerwährenden Gebets, gib Muhammad die Rangstellung im Paradies und die
Gnadenfülle und erwecke ihn [am Tage des Jüngsten Gerichts] zu einer ruhmvollen Stellung, die Du ihm
zugesprochen hast)<, dem steht meine Fürbitte (Safä'a) am Tage des Jüngsten Gerichts zu." (Bu).

Gebetsrufer

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der Beste unter euch soll zum Gebet rufen, und die Besten (Qur'an -) Rezitatoren sollen euer Gebet
leiten.«" (Da).

Gebetsstätte

'A'isa und 'Abdullah Ibn ''Abbas berichteten: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im
Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig
wurde, nahm er es von seinem Gesicht ab und sagte -während er in dieser Lage war: »Allahs Fluch ist deshalb
auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben.«
Er warnte damit vor der Tat, die sie begangen haben!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge die Juden
verdammen; denn sie machten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten!" (Bu).

(s. auch Gebetsplatz).

Gebetswaschung (Wudu')

Sa'id Ibn Al-Harit berichtete, daß er Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, fragte, ob die
Gebetswaschung dadurch fällig werden wurde, wenn man etwas ißt, das durch das Feuer gar wurde, und er
sagte: "Nein! Wir haben normalerweise solches Essen zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, selten gefunden. Wenn dies aber der Fall war, so haben wir keine Tücher (zum Abwischen) gehabt, außer
unseren Händen, Armen und Füßen. So haben wir gebetet, ohne vorher die Gebetswaschung (Wudu')
vorgenommen zu haben." (Bu).

Suwaid berichtete: "Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach Haibar, und als
wir in As-Sahbä' ..., das von Haibar nicht weit entfernt ist, ankamen, ließ der Prophet das Essen bringen, und
dieses war nichts anderes als ein Mehlbrei, den wir

zusammenrührten und aßen. Danach ließ er Wasser bringen, von dem er seinen Mund spülte, und wir davon ebenfalls den Mund spülten. Anschließend leitete er für uns das Abendgebet, ohne vorher die Gebetswaschung (Wudu') vorgenommen zu haben." (Bu).

Humrän, Sklave des 'Utman berichtete, daß 'Utman Ibn 'Affan, für sich Wasser holen ließ, etwas davon in seine beiden Handkellen goß, womit er seine Hände wusch und diesen Vorgang dreimal wiederholte; er führte dann seine Rechte in das Gefäß, nahm Wasser und rechten Unterarm, dann nahm er Wasser in die Hand und wusch damit seinen linken Unterarm. Dann strich er über seinen Kopf. Danach nahm er wieder Wasser in die Hand, verteilte es auf seinen rechten Fuß und wusch ihn, nahm dann Wasser in die Hand und wusch damit seinen Fuß, d.h. den linken. Anschließend sagte er: "Genauso sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er den Wudu' vorgenommen hatte." (Bu).

Ibn ''Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wusch sich jeweils nur einmal in jedem Wudu' -Abschnitt." (Bu).

Nu'aim Al-Mugmir berichtete: "Ich stieg mit Abu Huraira auf das Dach der Moschee; er beendete dort seinen Wudu' und sagte anschließend: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Die Angehörigen meiner Umma werden am Tage der Auferstehung aufgerufen, und sie werden mit einem Mal auf der Stirn und einem Reifen am Fußgelenk - als Spuren des Wudu' - erscheinen. Wer von euch dann die Dauer seiner Niederwerfung (Sugüd) verlängern kann, der soll es tun.<«" (Bu).

(s. auch Mundpflege, Mundspülen, Überstreichen, Zähneputzen).

Gebetszeiten

'Abdullah berichtete: "Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Welche Tat wird von Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, am meisten geliebt?« Der Prophet sagte: »Die Verrichtung des Gebets zur richtigen Zeit!« Ich fragte weiter: »Welche dann?« Und er sagte: »Die gütige Behandlung der Eltern!« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Der Gihäd auf dem Wege Allahs!« Er sprach über diese, und wenn ich ihn noch mehr gefragt hätte, hätte er mir mehr davon erwähnt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar und sein Vater berichteten, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so suchet eine kühle Zeit für die Verrichtung des Gebets; denn die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers." (Bu).

^Abdullah Ibn Maslama berichtete: "Ich las 'Malik etwas vor und berichtete ihm von Ibn Sihab , daß 'Umar Ibn

'Abdu-l-'Aziz eines Tages das Gebet von seiner vorgeschriebenen Zeit verschob. Als 'Urwa Ibn Az-Zubair bei ihm eintrat, erzählte er ihm, daß Al-Mugira Ibn Su'ba eines Tages - als er noch im Irak war - das Gebet von seiner vorgeschriebenen Zeit verschob, und dabei geschah es, daß Abu Mas'ud Al-Ansaryy das gerade bemerkte, als er bei ihm eintrat und daraufhin sagte: »Was ist das Muglra! Hast du das nicht gewußt, daß Gibril (Gabriel) (auf unsere Erde) herabkam und beteje, und danach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum zweiten Mal), weiter, und danach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum dritten Mal), weiter, und demnach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum vierten Mal), weiter, und danach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Gibril) betete (zum fünften Mal), weiter, und demnach betete auch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte er anschließend: >Dies ist das, was mir befohlen wurde.<« Darauf sagte 'Umar zu 'Urwa: »Ich weiß, wovon du redest! Ist es auch Gibril gewesen, der dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Gebetszeiten festgelegt hatte?« 'Urwa erwiderte: »So ist es, wie auch Baslr Ibn Abi Mas'ud von seinem Vater berichtete.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke

liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer es noch schafft,

eine Rak'a von einem Gebet zur rechten Zeit zu verrichten, der hat das Gebet zur rechten Zeit verrichtet." (Bu).

Abu Darr sagte: "Der Mu'addin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, rief zum Gebet, und der Prophet sagte: »Warte ab bis zur Kühle! Warte ab bis zur Kühle! ... Die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers. Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so suchet eine kühle Zeit für die Verrichtung des Gebets.« ..." (Bu).

(s. auch verbotene Zeiten).

Gebote

Abu Musa Al-As'aryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis desjenigen (Gläubigen), der den Qur'an rezitiert, ist das einer Zitrusfrucht, welche wohlriecht und gut schmeckt. Und das Gleichnis desjenigen (Gläubigen), der den Qur'an nicht rezitiert, ist das einer Dattel, die gut schmeckt, aber keinen Duft hat. Und das Gleichnis eines Brechers des Gebotes (Allahs), der den Qur'an rezitiert, ist das einer Zitronenmelisse (Raihäna), die wohlriecht, aber bitter schmeckt. Und das Gleichnis eines Brechers des Gebotes (Allahs), der den Qur'an nicht rezitiert, ist das einer Koloquinte (Hanzala), die bitter schmeckt und gar keinen Duft hat." (Bu).

An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis eines Menschen, der die Gebote Allahs einhält und desjenigen, der diese mißachtet, ist denjenigen gleich, die ihre Plätze auf einem Schiff durch das Los teilten: Einige von ihnen erhielten die oberen Plätze und die anderen die unteren. Es geschah dann, daß diejenigen, die sich unten aufhielten, immer an den Leuten vorbeigehen mußten, die sich oben befanden, um Trinkwasser zu holen. Da sagten diese: »Was haltet ihr davon, wenn wir ein Loch in unser Abteil bohrten und die Leute über uns nicht mehr belästigen?« Wenn die Leute (oben) dies zulassen würden, was die anderen zu tun beabsichtigen, so würden alle zusammen zugrunde gehen; und wenn sie sie mit der Tatkraft davon abhalten würden, so retteten sie sich selbst und alle anderen mit." (Bu).

Abu 'Abdullah Gabir Ibn 'Abdullah Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sprach: »Was meinst du, wenn ich die vorgeschriebenen Gebete verrichte, im Ramadan faste, das Erlaubte gestatte und das Verbotene untersage, und darüber hinaus nichts mehr hinzufüge, werde ich dann in den Paradiesgarten eintreten?« Er sagte: »Ja.«" (Mu).

Von Abu Huraira 'Abdu-r-Rahman Ibn Sahr, Allahs Wohlgefallen auf

ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: "Was ich euch verboten habe,
davon haltet euch fern, und von dem, was ich
euch aufgetragen habe, führt aus, so viel ihr vermögt. Diejenigen,
die vor euch waren, richteten ihre überflüssigen
Fragen und ihre Meinungsverschiedenheiten mit ihren Propheten
zugrunde." (Bu, Mu).

Von Abu Ta'laba Al-Husanyy Gurtüm Ibn Näsir, Allahs Wohlgefallen
auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah, der Erhabene
hat (euch) Pflichten auferlegt, so vernachlässigt
sie nicht. Er hat Grenzen gesetzt, so überschreitet sie nicht. Er
hat Dinge verboten, so begeht sie nicht. Er hat über
Dinge geschwiegen, aus Erbarmen für euch, nicht auf Grund des
Vergessens, so forscht nicht danach." (Dar)..

Geburtenregelung: s. Koitus interruptus.

Gedenken Allahs

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah, Hocherhaben ist Er, sagte: »Ich erfülle die guten
Erwartungen, die Mein Diener in sich über Mich hat; und
Ich bin mit ihm, wenn er Meiner gedenkt: wenn er in seinem Herzen
Meiner gedenkt, dann gedenke auch Ich
seiner bei Mir Selbst. Und wenn er Meiner in einer Versammlung
gedenkt, so gedenke auch Ich seiner in einer
Versammlung, die besser ist als jene. Und wenn er Mir um eine
Handspanne entgegenkommt, dann komme Ich
ihm eine Elle entgegen. Und wenn er Mir um eine Elle
entgegenkommt, dann komme Ich ihm zwei Armlängen
entgegen. Und wenn er auf Mich schreitend zukommt, dann komme Ich
eilend zu ihm.«" (Bu, Mu, Ma, Ti).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Gleichnis dessen, der seines Herrn gedenkt, und dessen, der
seines Herrn nicht gedenkt, ist wie solches
eines Lebenden und eines Toten." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Dem Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
wurde folgende Frage gestellt: »Welcher Diener Allahs ist der
beste und hat den höchsten Rang bei Allah am Tage
der Auferstehung?« Er sagte: »Alle, die Allahs häufig gedenken.«"
(Ti).

(s. auch Andacht). Gedicht: s. Dichtung.

Geduld

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Allah, Hocherhaben
ist Er, sagt: »Mein gläubiger Diener, dem Ich einen geliebten

Menschen entriß, und er dies in Erwartung Meines Lohns geduldig ertrug, hat bei Mir keinen anderen Lohn zu erwarten, als das Paradies.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wünscht euch keine Begegnung mit dem Feind; wenn ihr ihm aber begegnet seid, dann seid geduldig!" (Bu).

Abu Sald Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Leute von den Al-Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an, und er gab ihnen weiter. Als sie ihn nochmal anbettelten, gab er ihnen wieder, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: »Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.«" (Bu, Mu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, an einer Frau vorbeiging, die an einem Grab weinte; er sagte zu ihr: "Fürchte Allah und sei geduldig!" Die Frau erwiderte: "Laß mich in Ruhe; denn du bist von meinem Unglück nicht betroffen, und du kennst es auch nicht." Einer sagte zu ihr: "Er ist doch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm!" Sie suchte dann den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf und fand dort vor, daß keine Wächter vor seiner Tür standen. Sie sagte zu ihm: "Ich habe dich nicht erkannt!" Der Prophet sagte zu ihr: "Wahrlich, die Geduld als solche gilt es nur bei der ersten Erschütterung zu haben!" (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, an einer Frau vorbeiging, die an einem Grab weinte; er sagte zu ihr: "Fürchte Allah und sei geduldig!" (Bu).

Usaid Ibn Hudair berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, du hast den Soundso mit einer Aufgabe beauftragt und mich hast du mit keiner beauftragt.« Der Prophet sagte: »Ihr werdet nach mir sehen, daß es für manche Menschen gewisse Vorrechte geben wird, so harrt aus in Geduld, bis ihr mir wieder (am Tage des Jüngsten Gerichts) begegnet werdet." (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Eine der Töchter des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte ihm einen Boten - während ich mit Sa'd und Ubayy mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, war, der ihm sagte: »Sie (deine Tochter) nimmt

an, daß ihr Kind stirbt, und du sollst zu ihr kommen.« Der Prophet ließ ihr den Friedensgruß ausrichten und folgendes sagen: »Wahrlich, Allah gehört alles, was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt! So soll sie in Erwartung des Lohnes Allahs in Geduld ausharren.« Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er solle bei Allah doch kommen, stand der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, und wir mit ihm (und begab sich dorthin). Dort wurde der Junge in seinen Schoß gelegt, während dieser seine letzten Atemzüge von sich gab. Da liefen die Tränen aus den Augen des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Sa'd sagte zu ihm: »Was ist das, o Gesandter Allahs?« Und der Prophet sagte: »Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen Dienern, die barmherzig sind.«" (Bu).

Von Abu 'Malik Al-Harit Ibn 'Asim AI-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Bev/eis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei)." (Mu).

Gefahrenvermeidung: s. Wegerecht: Gefallene: s. Märtyrer.

Gefangene

Abu Musa Al-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Speist den Hungrigen, besucht den Kranken und lasset den Gefangenen (bzw. Sklaven) frei." (Bu).

Gefolgschaften

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen Kalif, der nicht in seiner Amtsführung zwei Gefolgschaften hat: Die eine Gefolgschaft spornt ihn zum Guten an und bewegt ihn dazu; und die andere Gefolgschaft spornt ihn zum Bösen an und bewegt ihn dazu. Unfehlbar ist aber nur derjenige, den Allah unfehlbar macht." (Bu).

Gegenschenkung: s. Schenkung. Geheimnis: s. Vertraulichkeit.

Gehorsam

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer gelobt Allah gegenüber gehorsam zu sein, der soll Ihm gehorsam

sein. Und wer gelobt Allah gegenüber
ungehorsam zu sein, der soll Ihm nicht ungehorsam sein." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Hören und Gehorchen ist jedem muslimischen Menschen in alledem Pflicht, was er mag und was er nicht
mag, solange von ihm keine sündhafte Tat verlangt wird. Wird von ihm eine sündhafte Tat verlangt, so ist er zum
Hören und Gehorchen nicht verpflichtet." (Bu, Mu).

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte eine
Kampftruppe, setzte über sie einen Mann aus den Al-Ansar ein, und gab den Leuten seine Anweisungen dazu,
daß sie ihm Gehorsam leisten sollen. Später wurde dieser zornig über sie und sagte zu ihnen: »Seid ihr nicht vom
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, dazu verpflichtet, mir Gehorsam zu leisten?« Die Leute sagten: »Ja!«
Der Mann sagte: »Dann sammelt für mich Brennholz!« Die Leute sammelten das Brennholz. Er sagte weiter:
»Zündet ein Feuer an!« Die Leute zündeten es an. Der Mann sagte: »Geht ins Feuer!« Die Leute hätten dies
beinahe getan. Nur einige von ihnen hielten die anderen davon zurück und sagten: »Wir ergriffen die Flucht zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, um uns vor dem Feuer zu retten!« Währenddessen ging das Feuer
aus, und der Zorn des Mannes ließ nach. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, davon erfuhr, sagte
er: »Wenn sie ins Feuer gegangen wären, wären sie nicht bis zum Tage der Auferstehung herausgekommen!
Gehorsam ist nur im guten Sinne.«" (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der Schlacht von Badr teilgenommen und zu den
Gruppenführern (Naqlb) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die sich um ihn scharte: »Leistet mir den
Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet
noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im
guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und
wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne.
Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah:
wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.« So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur
geleistet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jeder in meiner
Umma wird ins Paradies eintreten, mit Ausnahme desjenigen, der es

ablehnt!" Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, wer lehnt es ab?" Er sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der tritt ins Paradies ein, und wer mir Ungehorsam leistet, der hat es abgelehnt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam gegenüber Allah; und wer mir Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Ungehorsam gegenüber Allah. Und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam mir gegenüber; und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit mir gegenüber Ungehorsam." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jeder wird in das Paradies gehen, mit Ausnahme derer, die es ablehnen« Die Leute fragten: »Und wer wird es ablehnen?« Er sagte: »Wer mir Gehorsam leistet, der geht ins Paradies, und wer mir Ungehorsam leistet, der hat es abgelehnt.«" (Bu).

Al-Harit Al-As'aryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich befehle euch fünf Dinge: ständig in der Gemeinschaft zu bleiben, Gehorsam und Folgsamkeit gegenüber dem Führer, die Auswanderung und die Anstrengung auf dem Wege Allahs; denn wahrlich, wer sich auch nur eine Handspanne von der Gemeinschaft der Muslime entfernt, der hat sich vom Bund des Islam losgelöst, es sei denn, er kehrt wieder in die Gemeinschaft zurück. Und derjenige, der die Muslime dazu auffordert, einem (dem Islam widerrechtlichen) Brauch der Unwissenheit (der vorislamischen Zeit) zu folgen, der wird ins Höllenfeuer eingehen, auch wenn er gefastet und gebetet hat, und behauptet, daß er ein Muslim sei." (Ha, Ti).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Höret und gehorcht, auch dann, wenn über euch ein abessinischer Sklave, dessen Kopf wie eine Rosine aussähe, eingesetzt würde." (Bu).

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch

an meine Sunna und an die Sunna der
rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in
Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen
führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Yahya Ibn Husain berichtete über seine Großmutter Ummu-1-Husain, daß sie folgendes sagte: "Ich vollzog mit
dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Abschiedspilgerfahrt. Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, hielt eine lange Rede, in der er unter anderem sagte: »Wenn ein häßlich aussehender
Sklave - ich dachte, er sagte auch: dunkelhäutiger - zu eurem Oberhaupt bestimmt wird und euch gemäß dem
Buche Allahs führt, dann folgt ihm und leistet ihm Gehorsam.«" (Mu, Na).

Ganr Ibn 'Abdullah Al-Bagally berichtete: "Ich schwor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
Gehorsam und Treue zu leisten, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fügte hinzu: »Soweit
du es vermagst.« Und er befahl mir noch hinzu, jedem Muslim den aufrichtigen Rat zu geben." (Bu, Mu).

Gunaid Ibn Abi Umayya berichtete: "Wir besuchten 'Ubaida Ibn As-Samit als er krank war und sagten zu ihm:
»Es möge dir oft Frieden geben! Bitte erzähle uns etwas von dem, was du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, gehört hast!« 'Ubaida sagte daraufhin: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, ließ uns zu sich rufen, um von uns den Treueschwur abzunehmen. Zu den Dingen, zu denen wir uns
verpflichtet haben, gehört, daß wir ihm gehorsam und treu sind in Krieg und Frieden, sowie in Not und
Wohlstand, und daß wir ihm vor uns selber den Vorrang geben, und daß wir nicht die Macht denjenigen streitig
machen, denen diese zusteht, außer, wenn wir den offenkundigen Unglauben erkennen und dafür im Besitz eines
offenkundigen Beweises Allahs sind.«" (Bu, Mu).

(s. auch Folgsamkeit).

Geiz

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Hind sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm:
»(Mein Mann) Abu Sufyan ist in der Tat ein geiziger Mann, und ich bin darauf angewiesen, von seinem Geld
etwas wegzunehmen!« Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihr: »Nimm davon soviel
wie du für dich und für deine Kinder in geziemender Weise brauchst.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Zeit rückt näher,

die Taten werden immer weniger, der Geiz wird überall anzutreffen sein, und der Harag wird sich vermehren." Die
Leute fragten: "Was ist ein Harag?" Der Prophet sagte: "Der Mord, der Mord!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es beginnt kein Tag, den die Menschen am Morgen empfangen, ohne daß zwei Engel (auf die Erde)
herabgesandt werden, und der eine von den beiden sagt: »O Allah unser Gott, vergelte dem Freigebigen Gutes.«
Und der andere sagt: »O Allah unser Gott, gib dem Geizigen Verderb (in seiner Habe).«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Zwei Eigenschaften vereinen sich nicht bei einem Gläubigen: Geiz und schlechter Charakter.«"
(Ti).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah, mein
Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Trübsal und der Traurigkeit, der Unfähigkeit und der Trägheit, der
Feigheit und dem Geiz, der Überschuldung und dem Unbeholfensein gegenüber den (anderen) Männern." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn
die Menschen anfangen, mit ihrem Besitz zu geizen und den Handel als Tarnmittel zum Zinsnehmen mißbrauchen;
und wenn sie sich nur noch mit der Landwirtschaft beschäftigen und den Kampf auf dem Wege Allahs
unterlassen, dann wird Allah sie mit einem Unglück heimsuchen, welches nicht eher von ihnen genommen wird, als
bis sie zu ihrem Glauben zurückgekehrt sind." (Da, Ha).

(s. auch Almosen, Betteln, Freigebigkeit:, Geben, Horten, Reichtum, Spenden, Stiftung).

Geizige

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn
unter euch die Besten eure Führer und die Reichen die Großzügigsten sind, und wenn ihr eure Angelegenheiten
auf Grund gegenseitiger Beratung regeln könnt, dann ist die Erdoberfläche für euch besser als ihr Inneres. Wenn
aber unter euch die Schlechtesten eure Führer und die Reichen die Geizigsten sind, und wenn eure
Angelegenheiten von euren Frauen bestimmt werden, dann ist das Innere der Erde besser für euch als ihre
Oberfläche." (Ti).

Gelb

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es den Männern, sich mit (dem gelben) Safran zu färben." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es den Männern, sich während der Pilgerfahrt mit Tüchern zu bekleiden, die mit (dem gelben) Wars oder Safran gefärbt waren." (Bu).

Gelehrsamkeit

Abu Huraira berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich höre viele Hadite von dir, doch vergesse ich sie.« Er sagte: »Breite dein Gewand aus.« Ich habe dies getan, und er machte mit seinen Händen eine Bewegung, als füllte er etwas in mein Gewand, dann sagte er: »Nun lege seine Enden übereinander.« Das tat ich, und seither habe ich nie mehr etwas vergessen." (Bu).

Ibn ''Abbas berichtete: "Ich bemerkte, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat; so sorgte ich für das Wudu' -Wasser und stellte ihm das Gefäß zu seiner Verfügung hin. Der Prophet fragte nach dem Stifter dieser Tat. und als ihm eine Mitteilung darüber gemacht wurde, sagte er: »O Allah, schenke ihm Gelehrsamkeit in der Religion.«" (Bu).

Mu'äwiya hielt eines Tages eine Rede, in der er sagte: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wenn Allah jemandem Gutes zuteil werden lassen will, den läßt Er die Religion gut begreifen. Ich bin wahrlich nur ein Übermittler, und Allah ist der Gebende. Und diese Umma wird nicht aufhören, solange auf der Durchsetzung der Sache Allahs zu beharren, ohne daß sie durch ihre Gegner Schaden erleidet, bis der Befehl Allahs ergeht.«" (Bu).

Gelehrte

'Abdullah Ibn 'Amr Ibn AI'Äs sagte: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wahrlich, Allah nimmt das Wissen nicht hinweg, indem Er es aus dem Gedächtnis der Menschen herausreißt, sondern Er nimmt das Wissen hinweg, indem Er die Gelehrten sterben läßt; und wenn keiner von ihnen übrig bleibt, dann nehmen die Menschen unwissende Köpfe in Anspruch, welche gefragt werden und ein Urteil geben, bei dem jegliche Grundlage des Wissens fehlt. Somit werden sie selbst abirren, aber auch die Menschen in die Irre führen.«" (Bu).

Gelöbnis

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer

gelobt Allah gegenüber gehorsam zu sein, der soll Ihm gehorsam sein. Und wer gelobt Allah gegenüber ungehorsam zu sein, der soll Ihm nicht ungehorsam sein." (Bu).

'Abdullah Ibn ''Abbas berichtete, daß Sa'd Ibn 'Ubaida Al-Ansaryy den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, um einen Rat wegen einem Gelöbnis bat, das seine Mutter für eine Weihgabe leistete und dann starb, bevor sie es erfüllte. Der Prophet gab ihm den Rat, daß er es an ihrer Stelle ausführen soll. "Dieser Vorfall wurde dann unter den Menschen als Brauchtum in Anwendung gebracht", sagte 'Abdullah.(Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot das Gelöbnis zur Weihgabe und sagte: »Eine Weihgabe bringt weder etwas zustande noch schafft etwas Bestehendes ab. Weihgabe hat nur den Zweck, etwas von einem Geizigen herauszuholen.«" (Bu).

Ibn ''Abbas berichtete: "Während der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, predigte, nahm er einen Mann wahr, der sich (in der Moschee) stehend aufhielt. Er erkundigte sich nach ihm, und die Leute sagten: »Er heißt Abu Isra'il, und er gelobte stehen zu bleiben und sich nicht zu setzen und weder an einem schattigen Platz zu weilen noch zu reden; und er gelobte zu fasten.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Befehlt ihm zu reden, im Schatten zu weilen, sich zu setzen und sein Fasten zu vollenden.«... " (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Sa'd Ibn 'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, holte einen Rat bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, indem er sagte: »Meine Mutter starb, bevor sie ihr Gelöbnis für ein Weihgeschenk (Nadr) erfüllt zu haben!« Der Prophet sagte zu ihm: »Erfülle es an ihrer Stelle!«" (Bu).

Tabit Ibn Ad-Dahhak berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, der ist bei dem, was er spricht. Und kein Mensch vermag ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er nicht besitzt. Und wer mit einem Gegenstand Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und wer einen Gläubigen verflucht, der handelt genauso, als ob er ihn getötet hätte, und wer dem anderen den Kufr (Unglauben) vorwirft, der handelt auch so, als ob er ihn getötet hätte." (Bu).

Gemeinschaft

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Speist in der Gemeinschaft, und geht dabei nicht

auseinander; denn der Segen ist bei der
Gemeinschaft.«" (Ma)..

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Wer sich von der Gemeinschaft (der Muslime) um eine Handspanne entfernt, der hat in der Tat den Bund des
Islam von seinem Nacken abgeworfen.«" (Ha).

Al-Harit Al-As'aryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich befehle euch
fünf Dinge: ständig in der Gemeinschaft zu bleiben, Gehorsam und Folgsamkeit gegenüber dem Führer, die
Auswanderung und die Anstrengung auf dem Wege Allahs; denn wahrlich, wer sich auch nur eine Handspanne
von der Gemeinschaft der Muslime entfernt, der hat sich vom Bund des Islam losgelöst, es sei denn, er kehrt
wieder in die Gemeinschaft zurück. Und derjenige, der die Muslime dazu auffordert, einem (dem Islam
widerrechtlichen) Brauch der Unwissenheit (der vorislamischen Zeit) zu folgen, der wird ins Höllenfeuer eingehen,
auch wenn er gefastet und gebetet hat, und behauptet, daß er ein Muslim sei." (Ha, Ti).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Allah läßt die Gemeinde Muhammads nicht irren. Allahs Hand ist mit der Gemeinschaft; und wer (von ihr)
fernbleibt, der wird im Höllenfeuer verbannt sein."(Ti).

Von Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Blut eines Muslims (zu vergießen) ist nicht erlaubt, außer in einem dieser drei (Fälle): (im Fall) des
verheirateten Ehebrechers, (im Fall von) Leben um Leben, und (im Fall) desjenigen, der seinen Glauben verläßt
und sich von der Gemeinschaft trennt." (Bu, Mu).

Gemeinschaftsgebet

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Macht den Besten unter euch zum Vorbeter; denn die Vorbeter sind eure Boten bei eurem Herrn.«"
(Bai).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der Imam soll in der Mitte stehen, und ihr sollt die Lücken (in euren Reihen) schließen.«" (Da).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gebet in
der Gemeinschaft ist siebenundzwanzigmal besser, als wenn man allein betet." (Bu).

'Abdullah Ibn Yazld sagte: "Al-'Bara' sagte zu mir - und er log nicht: »Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (im Gebet) sagte >sami'a-llah u liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist !)<, richtete sich keiner von uns aus der Verbeugung auf, bis der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich auf den Boden niederwarf; hier dann folgten wir ihm nach mit der Niederwerfung zum Boden«." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sie (die Imame) leiten eure Gebete. Wenn sie dies richtig tun, so gilt es auch für euch, und wenn sie Fehler machen, so ist das Gebet für euch gültig, und die Folgen tragen sie selbst." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand das Gebet in der Gemeinschaft verrichtet, wird dies (an Lohn) für ihn fünfundzwanzigmal verdoppelt, als wenn er allein in seiner Wohnung oder in seinem Laden betet. Und dies geschieht dann, wenn er sich fürs Gebet wäscht und dies gründlich macht, dann hinausgeht, wobei ihn nichts anderes hinausbewegt als das Gebet, so wird kein Schritt von ihm gemacht, ohne daß ihm dafür (sein Lohn) um eine Rangstufe erhöht und eine Sünde erlassen wird. Während er sein Gebet verrichtet, bitten die Engel für ihn um Vergebung, solange er sich im Gebet befindet, indem sie sagen: >O Allah, vergib ihm; O Allah, erbarme Dich seiner !< Und jeder von euch befindet sich im Gebet, solange er auf das Gebet (mit der Gemeinschaft) wartet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Fürchtet nicht derjenige von euch ..., der seinen Kopf (im Gebet) vor dem Imam erhebt, daß Allah seinen Kopf zu einem Eselskopf macht, oder daß Allah seine Gestalt in die Gestalt eines Esels verwandelt?" (Bu).

An-Nu'man Ibn Basir berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Entweder richtet ihr eure Reihen (im Gebet) gerade oder Allah wendet eure Gesichter aus verschiedenen Richtungen zu." (Bu).

Anas berichtete: "Als die Iqama zur Verrichtung des Gebets ertönte, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schauend mit seinem Gesicht auf uns und sagte: "Stellt euch in geraden Reihen auf und schließt euch einander an; denn ich sehe euch hinter meinem Rücken." (Bu).

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Richtet eure Reihen gerade; denn ich sehe euch hinter meinem Rücken.« Dies führte dazu, daß jeder von uns dicht an seinem Gefährten, Schulter an Schulter und Fuß an Fuß, stand." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete das Gebet in der Wohnung von Umm Sulaim; da stand ich auf und stellte mich mit einem Waisenjungen hinter ihn, und Umm Sulaim stand im Gebet hinter uns." (Bu).

(s. auch Moschee, Unwetter). Genitalbereich: s. Hygiene.

Genügsamkeit

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich bettelte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab mir; dann bettelte ich ihn nochmal an, und er gab mir; dann bettelte ich ihn (zum dritten Mal), an, und er gab mir.
Anschließend sagte er: »O Hakim, die Güter (dieser Welt) sind wahrlich grünschön und süß. Wer sich diese mit guten Vorsätzen erwirbt, dem werden sie segensreich sein. Und wer diese aus Habgier und schlechten Vorsätzen nimmt, dem werden sie ohne Segen sein. Es ist gleich demjenigen, der ißt und nie satt wird. Die (gebende) obere Hand ist besser als die (nehmende) untere Hand!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich schwöre bei Dem, Der dich mit der Wahrheit entsandt hat: ich werde nach (diesem Vorfall mit) dir von keinem Menschen etwas abbetteln, bis ich von dieser Welt scheide!«" Es geschah danach, daß Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Hakim zu sich rief, um ihm etwas zu geben und dieser ablehnte, etwas von ihm anzunehmen. Es geschah auch, daß 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Hakim zu sich rief, um ihm etwas zu geben und dieser nichts von ihm annahm. 'Umar

sagte: "Euch, ihr Muslime, mache ich zu Zeugen über Hakim, dem ich seinen Anteil an der Beute anbiete und er ablehnt, diesen anzunehmen." Haklm blieb dabei, daß er seit diesem Vorfall mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, von keinem Menschen etwas erbettelte, bis er starb.(Bu).

'Abdullah Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine Ansprache auf dem Podest und erwähnte das Almosen, die Genügsamkeit und das Betteln; er sagte: »Die obere Hand ist besser als die untere Hand; denn die obere Hand ist die Spendende und die untere Hand ist die Bettelnde.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch auf einen anderen schaut, der ihm gegenüber an Gütern und Aussehen bevorzugt ist, so soll er auf einen anderen schauen, der ihm unterliegt, und dem er selbst gegenüber bevorzugt ist." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Reichsein versteht sich nicht als der Besitz von vielen Gütern, vielmehr besteht das Reichsein aus der Tugend der Genügsamkeit, die sich der Mensch zu eigen macht." (Bu).

Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Leute von den Al-Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an, und er gab ihnen weiter. Als sie ihn nochmal anbettelten, gab er ihnen wieder, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: »Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.«" (Bu).

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Von Abül ' Abbäs Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idyy , Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: "O Gesandter Allahs, nenne mir ein Werk (für das), wenn ich es vollbringe, mich Allah und die Menschen lieben." Er sagte: "Entsage der Welt, dann liebt dich Allah, und entsage dem, was

die Menschen besitzen, dann lieben dich die Menschen." (Mal).

Gerechtigkeit

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Jeder Führer, der über zehn Personen und mehr geherrscht hat, wird am Tage des Jüngsten Gerichts in Fesseln herbeigeführt und in diesem Zustand solange bleiben, bis entweder die von ihm ausgeübte Gerechtigkeit ihn (von seinen Fesseln) befreit, oder die von ihm begangene Ungerechtigkeit ihn zugrunde richtet." (Dy).

An-Nu'man Ibn Baslr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete als er auf dem Podest sprach: "Mein Vater gab mir ein Geschenk und (meine Mutter) 'Amra Bint Rawäha sagte zu ihm: »Ich bin solange damit nicht einverstanden, bis du darüber den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Zeugen machst!« Er kam dann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Ich gab meinem, mit 'Amra Bint Rawäha gemeinsamen Sohn ein Geschenk, und sie verlangte von mir, daß ich dich zum Zeugen mache, o Gesandter Allahs!« Der Prophet fragte: »Hast du deinen anderen Kindern genausoviel gegeben?« Er sagte: »Nein!« Und der Prophet erwiderte: »Dann fürchtet Allah und übt Gerechtigkeit unter euren Kindern!« Der Mann kehrte dann um und machte seine Schenkung rückgängig." (Bu).

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Glied des Menschen obliegt ein Almosen; jeden Tag, an dem die Sonne aufgeht. Zwischen Zweien Gerechtigkeit zu stiften, ist ein Almosen, einem Mann mit seinem Reittier zu helfen, ihn darauf zu heben, oder sein Gepäck darauf zu heben, ist ein Almosen. Das gute Wort ist ein Almosen, und mit jedem Schritt, den du zum Gebet gehst, gibst du ein Almosen, und ein Übel aus dem Weg zu räumen, ist ein Almosen." (Bu, Mu).

Gerichtsbarkeit

Nach Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Wenn man den Menschen immer gäbe, worauf sie Anspruch erheben, so würden die Leute die Besitztümer der anderen und ihr Blut fordern. Aber das Erbringen der Beweislast obliegt dem Kläger, und der Eid dem, der (die

Forderung) leugnet." (Bai).

Gesamtwaschung

'A'isa berichtete: "Wenn sich eine (von uns Frauen) im Ganaba -Zustand befand, nahm sie mit ihren beiden Händen Wasser und goß es jeweils dreimal auf ihren Kopf, alsdann auf ihre rechte Seite und anschließend auf ihre linke Seite." (Bu).

'A'isa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er eine Gesamtwaschung (Gusl) nach dem Geschlechtsverkehr vornahm - mit der Waschung seiner beiden Hände zu beginnen; dann wusch er sich genauso wie für das Gebet; danach führte er seine Finger ins Wasser, ging damit durch sein Haar und berührte dabei die Kopfhaut; dann holte er Wasser mit beiden Händen dreimal und goß es jedes Mal über seinen Kopf. Anschließend goß er reichlich Wasser über sich in der Weise, daß es seine ganze Körperhaut hinunterlief." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch zum Freitagsgebet kommt, soll er vorher eine Gesamtwaschung seines Körpers (Gusl) vorgenommen haben."
'Amr Ibn Sulaim Al-Ansaryy berichtete: "Ich bin Zeuge für Abu Sa'id, daß er folgendes sagte: »Ich bin Zeuge für den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er folgendes sagte: >Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht; ferner (ist es ihm Pflicht), daß er seine Zähne putzt und Parfüm berührt, wenn er welches hat!<«..." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht!" [Die Volljährigkeit eines Menschen beginnt nach der Sari'a mit der Geschlechtsreife.(Bu).

Maimüna berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stellte Wasser für seine Gesamtwaschung (Gusl) nach dem Geschlechtsverkehr hin; er goß zwei- oder dreimal Wasser mit seiner rechten Hand auf seine linke Hand, dann wusch er seinen Genitalbereich; danach schlug er mit seiner Hand, zwei- oder dreimal auf den Boden - oder gegen die Wand -. Dann spülte er Mund und Nase und wusch sein Gesicht und seine beiden Arme, goß dann reichlich Wasser über seinen Kopf und wusch seinen Körper; anschließend rückte er wenig von seiner Stelle und wusch seine beiden Füße. Ich brachte ihm ein Tuch, und er lehnte es nicht ab, fuhr aber fort, das Wasser mit der Hand abzuschütteln." (Bu).

Salman Al-Farisyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch wird sich am Freitag einer Gesamtwaschung seines Körpers unterziehen, sich soweit reinigen, wie dies ihm nur möglich ist, sich von seinem (duftenden) Öl pflegen oder sich von dem Duft seines Hauses parfümieren, alsdann hinausgehen und (auf dem Weg) nicht zwischen zwei Personen laufen (um sie voneinander zu trennen), dann beten, was ihm zur Pflicht gemacht ist, und zuhören, wenn der Imam spricht, ohne daß ihm (jede Sünde) vergeben wird, die zwischen diesem und dem vergangenen Freitag zurückliegt." (Bu).

Umm Salama berichtete: "Umm Sulaim kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs! Allah ist nicht schamhaft vor der Wahrheit! Ist die Frau zum Gusl verpflichtet, wenn sie im Traum ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn sie dabei das Flüssige findet!« Da verhüllte sich Umm Salama, d.h. sie verdeckte ihr Gesicht, und sagte: »O Gesandter Allahs, hat eine Frau wirklich eine solche Flüssigkeit, wenn sie ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? « Der Prophet sagte: »Ja! Sei nicht unbeholfen. Wie kommt es dann, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht?«" (Bu).

(s. auch Gusl, Körperpflege).

Gesandtschaft

Abu Rafi' berichtete: "Ich kam mit einer Botschaft von den Qurais zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und alsbald ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erblickte, schlug mein Herz für den Islam. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, bei Allah, ich werde nie wieder zu meinen Leuten zurückkehren!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich breche keine Verträge und nehme auch keine Botschafter gefangen. Kehre zu deinen Leuten zurück, und wenn du dann in deinem Herzen noch das empfindest, was du gerade empfunden hast, dann komme wieder zurück.« Ich kehrte dann zu ihnen zurück, suchte aber dann Zuflucht beim Gesandten Allahs und wurde Muslim." (Hib)

Geschäft

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Käufer und der Verkäufer haben immer solange die freie Entscheidung, bis sie sich voneinander trennen. ... Wenn sie miteinander wahrhaftig und ehrlich waren, so ist das zwischen ihnen abgewickelte Geschäft segensreich geworden; und wenn sie etwas verschwiegen oder gelogen hatten, so ist jeglicher Segen von ihrem Geschäft abgeschnitten." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der ehrliche und vertrauenswürdige Händler wird (am Tage der Auferstehung) zusammen mit den
Propheten, den Wahrhaften und den Märtyrern sein.«"(Ti).

Geschenk: s. Schenkung.

Geschirrspülen

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Hund aus
einem Gefäß trinkt, das einem von euch gehört, soll er es siebenmal waschen." (Bu).

Geschlechtsreife

Sa'id Ibn Gubair berichtete: "Ibn ''Abbas wurde folgende Frage gestellt: »Wie war es mit dir, als der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, starb?« Er sagte: »Ich war gerade zu jener Zeit beschnitten; denn die Männer
wurden gewöhnlich erst beschnitten, wenn sie geschlechtsreif geworden waren.«" (Bu).

(s. auch Volljährigkeit).

Geschlechtsteile

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah bestimmte
dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich begehen wird: Denn die Unzucht der
Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache. Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend
jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung benutzt werden, oder nicht." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir für das
garantiert, was sich zwischen seinen beiden Kiefern und seinen beiden Beinen befindet, dem garantiere ich das
Paradies." [Was sich zwischen den beiden Kiefern befindet, ist die Zunge und was sich zwischen den beiden
Beinen befindet, sind die Geschlechtsteile; und die Garantie des Menschen bezieht sich auf den legalen Gebrauch
dieser Teile seines Körpers] (Bu).

Geschlechtsverkehr

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm. sagte:
"Wenn ein Mann seine Frau in sein Bett bittet, und sie es ablehnt, zu ihm zu gehen, so wird sie von den Engeln
solange verflucht, bis sie am nächsten Morgen aufsteht." (Bu).

Mädchen. Und Allah verabscheut von euch ferner das Geschwätz, die

häufige Stellung von Fragen und die
Verschwendung des Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!
" (Bu).

Der Schreiber des Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete: "Mu'awya ließ an Al-Mugira Ibn Su'ba folgendes schreiben:
»Teile mir schriftlich etwas mit, das du von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehört hast!« Darauf
schrieb er folgendes zu ihm: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Wahrlich, Allah
will für euch folgende drei Eigenschaften nicht: Das Geschwätz übereinander, die Verschwendung des Geldes und
das viele Fragen.«<" (Bu).

Geschwisterschaft: s. Milchgeschwisterschaft.

Gesundheit

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte zu mir: »Ich wurde davon unterrichtet, daß du die ganze Nacht hindurch betest und am Tag fastest!« Ich
sagte zu ihm: »Ja, das tue ich!« Der Prophet sagte: »Wenn du so verfährst, werden deine Augen tiefliegend und
dein Wille gebrochen sein. Du selbst hast ein Recht (auf Leben) und deine Familie hat auch (dir gegenüber) ein
Recht. Somit sollst du fasten und essen, beten und schlafen!«"
(Bu).

Von Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm
mich bei meiner Schulter und sagte: "Sei in der Welt wie ein Fremder oder ein Durchreisender." Ibn 'Umar pflegte
zu sagen: "Wenn der Abend kommt, erwarte nicht den Morgen, und wenn der Morgen kommt, erwarte nicht den
Abend. Nimm von deiner Gesundheit für deine Krankheit und von deinem Leben für deinen Tod." (Bu).

Gesundleben: s. Maßhalten.

Getränk

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedes Getränk, das berauscht, ist
verboten (Haram)." (Bu).

Gihad

'A'isa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte:
"O Gesandter Allahs, wir sehen, daß der Gihäd
die beste Tat ist. Sollen wir (Frauen) nicht kämpfen?" Der Prophet antwortete: "Nein! Der beste Gihäd ist der gut
nach Vorschrift ausgeführte Hagg." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Welche Tat wird von Allah,

Allmächtig und Erhaben ist Er, am meisten geliebt?« Der Prophet sagte: »Die Verrichtung des Gebets zur richtigen Zeit!« Ich fragte weiter: »Welche dann?« Und er sagte: »Die gütige Behandlung der Eltern!« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Der Gihäd auf dem Wege Allahs!« Er sprach über diese, und wenn ich ihn noch mehr gefragt hätte, hätte er mir mehr davon erwähnt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Ein Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich will den Gihäd unternehmen!« Der Prophet fragte ihn: »Leben deine Eltern noch?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet sagte zu ihn: »Zu deren Wohl sollst du dann den Gihad unternehmen!«" (Bu).

'Abdullah Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann karn zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bat ihn um Erlaubnis dafür, den Gihäd unternehmen zu dürfen. Der Prophet fragte ihn: »Sind deine Eltern am Leben?« Der Mann sagte: »Ja« und der Prophet entgegnete: »Dann unternehme den Gihäd bei ihnen!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Eines Tages wurde der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und Seinen Gesandten.« Darauf wurde er weiter gefragt: »Welche dann außer dieser?« Er antwortete: »Der Gihäd auf dem Weg Allahs.« Er wurde weiter gefragt: »Welche dann außer dieser?« Er antwortete: »Haggun mabrür «.(Bu).

Abu Huraira berichtete: "Ich hörte den Gesandten^Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Derjenige, der auf dem Weg Allahs den Gihäd unternimmt - und Allah kennt wohl denjenigen, der auf Seinem Weg den Gihäd unternimmt - ist demjenigen gleich, der anhaltend fastet und betet. Und Allah gibt dem Mugähid auf Seinem Weg die Gewähr dazu, daß Er ihn entweder sterben und ins Paradies eingehen läßt; oder daß Er ihn unversehrt mit einem Lohn oder mit einer Beute zurückkehren läßt.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) von den Toren des Paradieses zugerufen: »O Diener Allahs, das war gut!« Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des Gihäd gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gihäd ausgerufen. Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Rayyän-Tor ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor der Sadaqa ausgerufen." Abu Bakr sagte:

"Mein Vater und meine Mutter mögen für dich als Opfer sein, o Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch eines dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden?" Der Prophet antwortete: "Ja! Und ich hoffe, daß du zu ihnen gehören wirst!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer an Allah und Seinen Gesandten glaubt, das Gebet verrichtet und im Ramadan fastet, der hat gegenüber Allah ein Recht darauf, daß Er ihn ins Paradies eintreten läßt, gleichwohl, ob er auf dem Weg Allahs den Gihäd unternahm oder in seinem Land daheimsaß, wo er geboren wurde.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Sollen wir nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkündigen?« Darauf fuhr der Prophet fort: »Wahrlich, es gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allahs den Gihäd unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung, wie zwischen Himmel und Erde. Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die Flüsse des Paradieses.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und Seinen ^Gesandten!« Er wurde ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der Gihäd auf dem Weg Allahs« Er wurde ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der gut nach Vorschrift ausgeführte Hagg .«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Nenne mir eine Tat, die dem Gihäd gleich ist!« Der Prophet sagte: »Eine solche finde ich nicht!« Der Prophet fuhr dann fort:»Kannst du es verkraften, wenn der Kämpfer (Mugahid) für den Kampf aufbricht, daß du in die Moschee gehst und dort betest und nicht aufhörst und aber auch fastest, ohne dein Fasten zu brechen?« Der Mann sagte: »Und wer kann so etwas tun?« ... " (Bu).

Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es wurde folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wer ist unter allen Menschen der beste?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ein Gläubiger, der unter dem Einsatz seines Lebens und Vermögens auf dem Weg Allahs den Gihäd unternimmt.« Die Leute sagten: »Wer dann außer diesem!« Der Prophet sagte: »Ein Gläubiger, der sich irgendwo

in einer unbewohnten Gegend zwischen den Bergen aufhält, Allah fürchtet und die Menschen von seinen Schlechtigkeiten verschont!«" (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ein Aufbruch am frühen Morgen oder am Tagesende auf dem Weg Allahs ist besser als die ganze Welt und das, was auf ihr ist." (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keine Higra nach der Eroberung, sondern Gihäd und Niyya. Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brechet auf." (Bu).

(s. auch Kampf, Säulen des Islam).

Ginn

Al-Mäzinyy hörte von seinem Vater, daß Abu Sa'id Al-Hudryy ihm folgendes sagte: "Ich sehe, daß du Schafe und die Wüste liebst. Wenn du also bei deinen Schafen bist - oder dich in deiner Wüstengegend aufhältst - und zum Gebet rufen willst, so erhebe deine Stimme mit diesem Ruf; denn nichts unter den Ginn, den Menschen und den übrigen Dingen hört die Stimme des Gebetsrufers (Mu'addin), ohne daß dies von ihm am Tage der Auferstehung bezeugt werden wird." Abu Sa'id fügte hinzu: "Dies habe ich von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehört." (Bu).

Ibn ''Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Ich nehme meine Zuflucht bei Deiner Erhabenheit, bei Dir, außer Dem kein Gott da ist, bei Dem, Der nicht stirbt, und die Ginn und die Menschen sterben." (Bu).

Gizya: s. Schutzsteuer.

Glaube

'Abdullah berichtete: "Als der Qur'an -Vers >Die da glauben und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeiten vermengen ... [Qur'an 6:82]< offenbart wurde, sagten die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wer ist unter uns, der nicht Unrecht getan hätte?« Darauf offenbarte Allah den Vers >...Götzendienst ist fürwahr ein schweres Unrecht (Qur'an 31:13) <." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Keiner von euch ist in der Tat gläubig, bis seine persönliche Neigung mit dem übereinstimmt, womit ich entsandt bin.«" (Mik).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging eines Tages zu den Leuten hinaus, da kam ein Mann zu ihm und sagte: »Was ist Glaube?« Der Prophet erwiderte: »Der Glaube (Iman) ist, daß du an Allah, an Seine Engel, an die Begegnung mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung glaubst.« Der Mann fragte weiter: »Was ist Islam ?« Der Prophet sagte: »Islam ist, daß du Allah anbetest. Ihm nichts beigesellst, das Gebet verrichtest, die vorgeschriebene Zakah entrichtest und im Ramadan fastest.« Der Mann sagte: »Was ist Güte (Ihsan) ?« Der Prophet sagte: »Daß du Allah anbetest, als ob du Ihn sähst; denn, wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Der Mann sagte: »Wann trifft die Stunde ein?« Der Prophet sagte: »Der Befragte ist diesbezüglich nicht wissender als der Fragende selbst. Was aber deren Vorzeichen angeht, so werde ich dir folgendes nennen: (Die Stunde ist nah,) wenn die Sklavin ihren eigenen Herrn gebärt, und wenn die ungebildeten Kameltreiber Hochhäuser bauen. Es gibt noch andere fünf Vorzeichen, die nur Allah kennt.« Darauf rezitierte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Wahrlich, bei Allah allein ist die Kenntnis der Stunde ...< (Qur'an 31:34). Der Mann ging fort, und der Prophet verlangte, daß die Leute ihn zurückbringen, aber sie sahen ihn nicht mehr. Darauf sagte der Prophet: »Dieser war Gabriel! Er kam, um die Menschen in ihrem Glauben zu unterweisen.« Abu 'Abdullah (Imam Al-Buhäryy) sagte: »Er (der Prophet) machte all dies zum Bestandteil des Glaubens.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß keiner von euch sich als gläubig ansehen darf, bis seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seinem Vater und zu seinem Sohn." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, der Glaube wird immer wieder nach Al-Madina zurückfinden, wie eine Schlange, die immer wieder zu ihrem Loch zurückfindet." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Glaube besteht aus mehr als sechzig Abteilen, und die Schamhaftigkeit (Hayä') ist ein Teil des Glaubens." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Besten im Glauben sind die Besten im Charakter.«" (Dy).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Wer an Allah und Seinen Gesandten glaubt, das Gebet verrichtet und im Ramadan fastet, der hat gegenüber
Allah ein Recht darauf, daß Er ihn ins Paradies eintreten läßt, gleichwohl, ob er auf dem Weg Allahs den Gihäd
unternahm oder in seinem Land daheimsaß, wo er geboren wurde.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs!
Sollen wir nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkündigen?« Darauf fuhr der Prophet fort: »Wahrlich, es
gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allahs den Gihäd
unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung, wie zwischen Himmel und Erde.
Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der
höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die
Flüsse des Paradieses.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde
gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und SeinenvGesandten!« Er wurde
ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der Gihäd auf dem Weg Allahs« Er wurde ferner gefragt:
»Welche dann danach?« Er antwortete: »Der gut nach Vorschrift ausgeführte Hagg .«" (Bu).

Abu 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.«" (Mu).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm: »Was ist Glaube?« Er antwortete: »Wenn du mit deiner Tat zufrieden und über die Übeltat betrübt
bist, dann bist du ein Gläubiger!« Darauf sagte der Fragende: »O Gesandter Allahs, und was ist Sünde?« Er
antwortete: »Das, was dich bedrückt, sollst du unterlassen.«"
(Ha).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf sich als gläubig
ansehen, bis er seinem Bruder auch dasselbe gönnt, was er sich selbst gönnt." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer die (folgenden) drei
Eigenschaften besitzt, findet die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und Seinem Gesandten stärker
ist als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er
den Rückfall zum Unglauben (Kufr) genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden."
(Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
eines Tages an einem Ansaryy vorbeiging, der seinen Bruder in Bezug auf die Schamhaftigkeit (Hayä") ermahnte.
Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Laß ihn; denn die Schamhaftigkeit gehört zum Glauben." (Bu).

Von Abu Hamza Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, dem Knecht des Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm: Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch ist gläubig, bis
er für seinen Bruder wünscht, was er für sich selbst wünscht." (Bu, Mu).

Von Abu Muhammad 'Abdullah Ibn 'Amr Ibn AI-'As, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch ist gläubig, bis seine Neigung dem entspricht, womit ich gekommen bin."

Glaubensbekenntnis

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Der Islam ist auf fünf (Säulen) aufgebaut: Die Bezeugung, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad
der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramadan
und der Pilgerfahrt zum Hause (Allahs)." (Bu, Mu, Na, Ti).

Anas Ibn 'Malik berichtete: "Einmal saß Mu'ad hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf
einem Ritt. Der Prophet sagte zu ihm: »O Mu'ad Ibn Gabal!« Mu'ad antwortete: »Da bin ich, o Gesandter Allahs,
ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung!« Der Prophet sagte: »O Mu'ad !« Mu'ad antwortete: »Da bin ich, o
Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung!« und wiederholte dies dreimal. Der Prophet sagte:
»Es gibt keinen, der aus seinem Herzen aufrichtig bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad
der Gesandte Allahs ist, ohne daß ihm Allah das Höllenfeuer verwehrt.« Mu'ad sagte: »O Gesandter Allahs, soll
ich dies nicht den Menschen kund tun, damit sie sich freuen?« Der Prophet antwortete: »Dann werden sie
gleichgültig sein!« So berichtete Mu'ad erst von diesem Hadit als er im Sterben lag, da er fürchtete, eine Sünde
begangen zu haben." (Bu).

(s. auch Glaubenslehre, Islam, Säulen des Islam).

Glaubenslehre

'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Eines Tages, während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr

weißen Gewändern und sehr schwarzem Haar.
An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf
dessen Oberschenkel und sagte: »O Muhammad, unterrichte mich über den Islam.« Da antwortete der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Der Islam ist. daß du bezeugst, daß kein Gott da ist außer Allah, und
daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, daß du das Gebet verrichtest, die Zakah gibst, im Ramadan fastest und
zum Hause pilgerst, wenn du dazu imstande bist.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.«, und wir waren erstaunt
darüber, daß er ihn befragte und ihm (dann) rechtgab. Er fuhr fort: »Nun unterrichte mich über den Glauben.« Er
sagte: »Es ist dies, daß du an Allah glaubst, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten und an den
Jüngsten Tag, und daß du an die Bestimmung glaubst mit ihrem Guten und mit ihrem Bösen.« Er sagte: »Du hast
recht gesprochen.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über das rechte Tun (arab.: Ihsan).« Er antwortete: »Es ist
dies, daß du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Er fuhr
fort: »Nun berichte mir über die Stunde", worauf er antwortete: »Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der
Fragende.« Er sagte: »Dann berichte mir über ihre Anzeichen.« Er antwortete: »Daß die Magd ihre Herrin zur
Welt bringt, und daß du siehst, wie die barfüßigen, nackten, mittellosen Schafhirten sich gegenseitig im Bauen zu
übertreffen suchen.« Danach entfernte er sich, und ich verweilte eine Zeitlang. Dann sagte er: »O 'Umar, weißt
du, wer der Fragende war?« Ich entgegnete: »Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Er erwiderte: »Es
war Gabriel, der zu euch gekommen ist, euch eure Religion zu lehren.«" (Mu).

Gläubige

'Abdullah Ibn Ka'b berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das
Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine geschmeidige Pflanze, die sich mit dem Wind neigt, alsdann von diesem
wieder aufrecht steht. Und das Gleichnis eines Heuchlers ist wie eine steife Pflanze, die solange gerade steht, bis
sie auf einmal, aber für immer geknickt wird." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Der Gläubige darf nicht vom selben Loch zweimal gestochen werden!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Das irdische Leben ist ein Gefängnis für den Gläubigen und ein Paradies für den Ungläubigen.«" (Mu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zwei Eigenschaften vereinen sich nicht bei einem Gläubigen: Geiz und schlechter Charakter.«" (Ti).

An-Nu'man Ibn Baslr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gewöhnlich findest du die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit, Zuneigung und Mitleid zueinander wie der Körper: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber!" (Bu).

Zaid Ibn Hälid Ag-Guhanyy sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete das Morgengebet in Al-Hudaibyya, als die Spuren der regnerischen Nacht noch zu sehen waren. Als das Gebet zu Ende war, kam er auf die Menschen zu und sagte: »Wisset ihr, was euer Herr sagte?« Die Leute erwiderten: »Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Der Prophet sagte: »(Allah sagte:) Mit dem Anbruch des Morgens sind unter Meinen Dienern solche geworden, die an Mich glauben, und solche, die an Mich nicht glauben: Wer von ihnen sagte >der Regen fiel auf uns herab durch Allahs Gnade und Barmherzigkeit der ist Mir gegenüber gläubig und dem Stern gegenüber ungläubig; wer aber sagte >dies geschah durch den Zyklus des Soundso und Soundso<, der ist Mir gegenüber ungläubig und dem Stern gegenüber gläubig.«" (Bu).

Gleichgültigkeit

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei." (Bu).

Gleichheit

'Alyy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Gläubigen sind alle gleich, und sie halten zusammen gegen jeden Außenstehenden (Nicht-Muslim); und der Schutzvertrag, den der geringste unter ihnen abgeschlossen hat, ist für alle verbindlich. Wahrlich, kein Gläubiger wird für die Tötung eines Ungläubigen getötet, und auch keiner, der eine Abmachung getroffen hat, solange er sich an die Abmachung hält." (Da, Ha, Na).

Glied

Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Trinkgefäß atmen, und

wenn er zu seiner Notdurft austritt, soll er nicht sein Glied mit der Rechten berühren, und das Abputzen soll ebenfalls nicht mit seiner Rechten vorgenommen werden." (Bu).

Glück: s. Schöpfung.

Glückseligkeit

'Abdullah Ibn Busr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Glückselig ist derjenige, der (im Jenseits) auf seiner Buchseite viele Bitten um Vergebung finden wird.«" (Na).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welcher Mensch ist der glückseligste mit deiner Fürsprache am Tage der Auferstehung?« Er sagte zu mir: »Ich habe schon gedacht, daß dir kein anderer mit einer solchen Frage über einen Hadit zuvorkommen wird, nachdem ich deine Sorgfalt im Umgang mit dem Hadit gesehen habe! Der glückseligste Mensch mit meiner Fürsprache am Tage der Auferstehung ist derjenige, der aus seiner reinen Überzeugung >la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah)< sagte«" (Bu).

Glückspiel

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von euch bei Al-Lät und Al-'Uzza geschworen hat, der soll >la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah) < sprechen; und wer zu seinem Gefährten sagt: »Komm, ich will mit dir Glückspiel betreiben!«, der soll ein Almosen (Sadaqa) ausgeben." (Bu).

Gold

Hudaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns, daß wir aus goldenen und silbernen Gefäßen trinken und daraus essen. Gleichermaßen verbot er uns auch, daß wir uns mit Seide und Seidenbrokat zu bekleiden oder aber darauf zu sitzen." (Bu).

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Laila berichtete: "Wir befanden uns bei Hudaifa, und als er um etwas zu trinken bat, brachte ihm ein Magier etwas zu trinken. Als dieser ihm das Trinkgefäß in seine Hand gab, bewarf er (Hudaifa) ihn damit und sagte: »Hätte ich ihm dies nicht einmal oder zweimal verboten (, so hätte ich dies mit ihm nicht getan!). Denn ich habe den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hören: >Zieht keine Kleidung an aus Seide und Seidenbrokat, und trinkt nicht aus Gefäßen aus Gold und Silber, und esset nicht aus

Tellern, die aus diesen beiden hergestellt sind; denn diese sind für die anderen Leute im Diesseits, und für uns (Muslime) im Jenseits.<«" (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und der Mann wird gesehen, wie vierzig Frauen ihm folgen, die Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen." (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Der Ungläubige wird am Tage der Auferstehung vorgeführt und zu ihm wird gesagt: »Was hältst du davon, wenn du die Erde voll Gold besessen hättest, hättest du alles zu deiner Erlösung hergegeben?« Er wird sagen: »Ja!« Zu ihm wird gesagt: »Einst wurde von dir das verlangt, was noch leichter war als dies.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm für sich einen Ring aus Gold und wendete seinen Stein in die Richtung seiner Handfläche. Er ließ darauf Muhammad Rasülu-llah (= Muhammad der Gesandte Allahs) eingravieren. Die Menschen machten es ihm nach, und als er sah, daß sie solche Ringe trugen, warf er den Ring von sich weg und sagte: »Niemals wieder werde ich ihn tragen.« Danach verwendete er einen Ring aus Silber, und die Leute nahmen sich ebenfalls nur Ringe aus Silber. Nach dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, trug auch Abu Bakr einen Ring, und nach ihm 'Umar, alsdann 'Utman, und von 'Utman fiel der Ring in den Brunnen Aryas." (Bu).

Goldringe

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!) « (Bu).

Gottesfurcht

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen) wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird. (Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann, dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um Allahs willen liebten, indem sie sich deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene und schöne Frau verführen wollte, und er zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen so spendete, daß seine linke Hand nicht erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte, daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gab einen Mann, der Schlechtigkeiten im Übermaß gegen sich selbst beging. Als er im Sterben lag, sagte er zu seinen Kindern: »Wenn ich also gestorben bin, verbrennt meinen Leichnam, dann zermahlt ihn und verstreut anschließend die Asche in den Wind; denn bei Allah, wenn Allah über mich etwas verhängt haben will, wird Er mich so bestrafen, wie Er keinen anderen zuvor bestraft hatte!« Als er starb, wurde mit ihm genauso verfahren, und Allah erteilte der Erde Seinen Befehl: »Bring alles von ihm zusammen hervor, was du von ihm in dir verbirgst!« Die Erde tat es und siehe, der Mann stand da. Allah sagte zu ihm: »Was hat dich zu dem bewogen, was du getan hast?« Der Mann sagte: »Die Furcht vor Dir, o Herr!« Da vergab ihm Allah (seine Sünden)." (Bu).

Abu Darr Al-Gifaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: "Sei gottesfürchtig, wo immer du bist, und laß der schlechten Tat eine gute folgen; denn diese löscht die andere aus, und behandle die Menschen mit gutem Charakter.«" (Ti).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah liebt Seinen wohlhabenden Diener, wenn er gottesfürchtig und zurückhaltend ist.«" (Mu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier" - und er zeigte dreimal auf seine Brust. "Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist

dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein
Besitz und seine Ehre." (Mu).

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen
Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er
sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und
Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben
ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch an meine Sunna und an die Sunna der
rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in
Glauben s fragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes
Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Gottvertrauen

Von Abu al-''Abbas 'Abdullah Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich war eines Tages hinter dem
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: "O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre
Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Wenn du bittest, dann (er)bitte von
Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und wisse, daß die Gemeinschaft, wenn sie sich
versammelt, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat,
und daß sie, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah
schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibrohre sind hochgehoben und die Schreibblätter getrocknet."
(Ti).

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagen: »Wenn ihr auf Allah vertraut, so wird Er euch wie die Vögel versorgen, die mit leerem
Magen ausfliegen und satt zurückkehren.«" (Ti).

Götzenbilder

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im Jahre der Eroberung war: »Wahrlich, Allah verbietet,
und auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den
Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren).« Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wie ist es
mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe

angestrichen und Leder gepflegt und von den
Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht.« Der Prophet
sagte: »Nein! Das ist verboten!« Dann sagte
der Gesandte Allahs. Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah
verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen wahrlich
das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es
und verzehrten den Erlös davon.«" (Bu).

(s. auch Götzenfiguren).

Götzendiener

Abu Huraira berichtete: "Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen
auf ihm, entsandte mich während der
Pilgerfahrt, für die der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
Abu Bakr als Führer eingesetzt hatte - und dies
war vor der Abschiedspilgerfahrt am Tage des Opferfestes -, um
allen versammelten Leuten folgendes
bekanntzugeben: »Nach diesem Jahr dürfen keine Götzendiener an der
Pilgerfahrt (Hagg) teilnehmen, und um das
Haus (die Ka'ba) darf kein Mensch nackt den Umlauf vollziehen!«"
(Bu).

Sa'id Ibn Al-Musayyab berichtete von seinem Vater, daß dieser
folgendes sagte: "Als Abu Tälib im Sterben lag,
trat der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, während
bei ihm Abu Gahl und 'Abdullah Ibn Abu
Umayya waren. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Mein Onkel, sprich >lä ilaha illa-llah (=
kein Gott ist da außer Allah)<, damit ich für dich bei Allah eine
Rechtfertigung bringen kann.« Da sagten Abu
Gahl und 'Abdullah Ibn Abu Umayya: »O Abu Tälib, willst du dich
von dem Glauben des 'Abdulmuttalib
abwenden?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Ich werde für dich um Verzeihung flehen,
solange mir deinetwegen kein Verbot (von Allah) erteilt worden
ist!« Darauf wurde folgender Qur'an -Vers
(9:113) offenbart: >Es kommt dem Propheten und den Gläubigen nicht
zu, für die Götzendiener um Verzeihung zu
flehen, und wären es selbst ihre nächsten Verwandten, nachdem
ihnen deutlich geworden ist, daß jene Bewohner
der Hölle sind .<" (Bu).

Götzendienst

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der
Qur'an -Vers (6:82) >Die da glauben und ihren
Glauben nicht mit der Ungerechtigkeit vermengen...< offenbart
wurde, empfanden die Muslime eine große
Belastung und sagten: »O Gesandter Allahs, wer von uns begeht kein
Unrecht gegen sich selbst?« Der Prophet
sagte: »Es ist nicht so; hier handelt es sich um die Beigesellung.
Habt ihr nicht davon gehört, was Luqmän zu
seinem Sohn sagte, indem er ihn ermahnte? Er sagte: >O mein Sohn,
setze Allah keine Götter zur Seite; denn
Götzendienst ist fürwahr eine schwere Sünde .< (Qur'an : 31:13) «"

(Bu).
(s. auch Sünde).

Götzenfiguren

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zog in Makka ein, als um die Ka'ba herum 360 Götzenfiguren standen. Er fing dann an, diese mit einem Ast in seiner Hand anzustoßen und rezitierte (den Qur'an -Vers 17:81): >Gekommen ist die Wahrheit und dahingeschwunden ist die Falschheit .<" (Bu).

Grab

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Muslim (nach seinem Tod) im Grab gefragt wird, so bezeugt er, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist. Dies geht aus dem folgenden Wort Allahs hervor: > Allah stärkt die Gläubigen mit dem fest gegründeten Wort, in diesem Leben wie im künftigen.(Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

(s. auch Gräber, Peinigung im Grab, Rechenschaft im Grab, Versuchung im Grab).

Grabenschlacht

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach der Grabenschlacht nach Hause kam, seine Waffe ablegte und sich waschen wollte, kam Gabriel zu ihm, gerade als sein Haupt noch von Staub bedeckt war, und sagte: »Hast du die Waffe abgelegt? Bei Allah, es ist noch nicht soweit, daß du die Waffe ablegst!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte ihn: »Wo dann (weiter)?« Gabriel sagte: »Dorthin!« Und er deutete dabei auf (den Stamm) von Banu Quraiza. Da zog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hinaus zu ihnen." (Bu).'

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zog hinaus für die Grabenschlacht und sah, daß die muslimischen Auswanderer aus Makka (Al-Muhagirun) und die muslimischen Helfer von AI-Madina (Al-Ansar) gerade dabei waren,

den Graben an jenem kalten Vormittag
auszuschaufeln, ohne daß sich dabei Sklaven befanden, die für sie die Arbeit hätten erledigen können. Als der
Prophet sah, wie sehr sie abgekämpft und hungrig waren, sagte er: »O Allah, mein Gott! Das wahre Leben ist
doch das Leben im Jenseits, so sei Gnädig mit den muslimischen Auswanderern aus Makka (Al-Muhagira oder
Al-Muhagirun) und den muslimischen Helfern von AI-Madina (Al-Ansar).« Die Leute entgegneten: »Wir sind es,
die leisteten an Muhammad den Treueschwur, daß wir für ihn opfern unser Leben ja nur!«" (Bu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir waren zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, (und seinen Gefährten am Tage der Grabenschlacht), als sie im Graben waren und den
Sand ausschaufelten, während wir den Sand auf unseren Schultern wegtrugen. Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: »O Allah, mein Gott! Das wahre Leben ist doch das Leben im Jenseits, so sei
Gnädig mit den muslimischen Auswanderern aus Makka (Al-Muhagirun) und mit den muslimischen Helfern von
AI-Madina (Al-Ansar).«" (Bu).

(s. auch Kampf).

Gräber

'A'isa und 'Abdullah Ibn ''Abbas berichteten: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im
Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig
wurde, nahm er es von seinem Gesicht ab und sagte -während er in dieser Lage war: »Allahs Fluch ist deshalb
auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben.«
Er warnte damit vor der Tat, die sie begangen haben!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge die Juden
verdammen; denn sie machten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten!" (Bu).

(s. auch Grab).

Grenzen

Von Abu Ta'laba Al-Husanyy Gurtüm Ibn Näsir, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah, der Erhabene hat (euch) Pflichten auferlegt, so vernachlässigt
sie nicht. Er hat Grenzen gesetzt, so überschreitet sie nicht. Er hat Dinge verboten, so begeht sie nicht. Er hat über
Dinge geschwiegen, aus Erbarmen für euch, nicht auf Grund des Vergessens, so forscht nicht danach." (Dar).

Groll

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gläubigen, die (am Tage des Jüngsten Gerichts) vor dem Höllenfeuer gerettet worden sind, werden auf einer Brücke zwischen dem Paradies und dem Höllenfeuer angehalten. Dort erzählt jeder jedem über die Beschwerden, die es einst zwischen ihnen im Diesseits gab. Wenn sie zu dem Punkt gelangen, an dem sie ihre diesbezüglichen Beschwerden abgeschüttelt haben und von jedem Groll rein geworden sind, wird ihnen die Erlaubnis zum Eintreten ins Paradies gegeben. Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand das Leben Muhammads ist, daß jeder von ihnen den Weg zu seiner Wohnstätte im Paradies noch genauer kennen wird, als einst den Weg zu seiner Wohnung im Diesseits." [Vgl.Qur'an -Vers 7:43: "Und Wir wollen alles hinwegräumen, was an Groll in ihren Herzen sein mag ..."] (Bu).

Großzügigkeit

Ibn ''Abbas sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war der Großzügigste unter allen Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadan, wenn ihm Gabriel begegnete. Diese Begegnung mit ihm fand in jeder Ramadan-Nacht statt; denn Gabriel pflegte ihn zu jener Zeit im Qur'an zu unterweisen. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war mit dem Hergeben von guten Dingen schneller als der unhaltbare Wind." (Bu).

Gruppen

Hudaifa Ibn Al-'Yaman berichtete: "Die Menschen pflegten, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die guten Dinge zu fragen, und ich pflegte ihn über das Übel zu fragen, weil ich befürchtete, daß dieses in mich gelangt. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir befanden uns einst in einer 'Gahiliyya und in einem Übel zugleich, und Allah brachte uns dieses Gute (durch den Islam). Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben?« Und er erwiderte: »Ja!« Ich sagte wieder: »Und wird es nach diesem Übel wieder Gutes geben?« Er sagte: »Ja! Und es wird Spuren des Verderbens haben.« Ich fragte: »Und wie sehen seine Spuren des Verderbens aus?« Er sagte: »Es wird Menschen geben, die die anderen führen, aber nicht mit meiner Rechtleitung; von ihnen wirst du Dinge bejahen und andere verabscheuen.« Ich fragte: »Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben?« Und er sagte: »Ja! Es wird Leute geben, die die anderen soweit bis zu den Toren des Höllenfeuers aufrufen, und wer ihnen folgt, den werden sie ins Feuer einführen.« Ich sagte: O Gesandter Allahs, beschreibe sie uns!« Und er sagte: »Sie gehören äußerlich zu uns und sprechen unsere Sprache.« Ich sagte: »Was befiehlst du mir, falls ich so etwas

erlebe?« Der Prophet sagte: »Bleibe stets mit der Gemeinschaft der Muslime und mit deren Imam verbunden.«
Ich fragte: »Wie, wenn sie (die Muslime) weder eine Gemeinschaft noch einen Imam haben?« Er sagte: »Dann verlasse alle diese Gruppen, auch dann, wenn du an dem Stamm eines Baumes mit deinen Zähnen festhalten müßtest, bis der Tod dich ereilt, während du dich noch in diesem Zustand befindest!«" (Bu).

Gruß

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Hier ist Gabriel; er läßt dich mit dem Friedensgruß (Salam) grüßen.« Ich erwiderte: »Wa-'alaikumu-s-Salam, wa-rahmatu-llahi , wa-'barakatuh (= Und ebenfalls, auf euch sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs und Seine Segnungen)! Du siehst doch, was ich nicht sehe.«" Sie meinte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm.(Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Auf welche Art kann man den Islam gut leben?« Er sagte: »Indem du Speisen gibst und den Friedensgruß (Salam) zu jedem sprichst, den du kennst und nicht kennst!«" (Bu, Mu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir pflegten den Propheten. Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem Salam zu grüßen, während er betete, und er erwiderte dies auch. Als wir von dem Land des Negus (Abessinien) zurückkehrten, grüßten wir ihn wie einst, und er erwiderte den Salam nicht, sondern er sagte: »Wahrlich, es gibt im Gebet eine Beschäftigung!«" (Bu).

Abu Ayyub Al-Ansaryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es ist keinem Mann erlaubt, daß er seinen Bruder länger als drei Tage meidet, indem beide einander begegnen, und sich dabei der eine vom anderen abwendet. Der beste aber von den beiden ist derjenige, der zuerst mit dem Friedensgruß (Salam) den anderen grüßt." (Bu, Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Reitende grüßt den Gehenden, der Gehende grüßt den Sitzenden, und die kleinere Gruppe grüßt die größere." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet. Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellenlängen und sagte zu ihm: »Geh hin und grüße die anwesenden Engel mit dem Friedensgruß (Salam) und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies ist der Gruß deiner Nachkommen.« Adam sagte: »AsSalamu 'alaikum (= Der Friede

sei auf euch)!« Sie erwiderten:
»AsSalamu 'alaika wa-rahmatu-llah (= Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs).« Und sie haben für ihn die Worte >die Barmherzigkeit Allahs< hinzugefügt. Es wird dann geschehen, daß jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam einnimmt. Seit damals bis zur heutigen Zeit ist die Menschengestalt immer weniger geworden." (Bu).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Begrüßung mit einem Handschlag ist die beste Art zu begrüßen.«" (Ha).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Unter den Menschen ist derjenige Allah am nächsten, der mit dem Friedensgruß beginnt.«" (Da).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Worte dreimal wiederholte, damit sie so verstanden werden, wie er sie gemeint hatte; und wenn er zu den Leuten kam, grüßte er sie mit dem Friedensgruß (Salam) und wiederholte diesen dreimal. (B u).

Tabit Al-Bunanyy berichtete: "Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, pflegte, wenn er an Kindern vorbeiging, sie mit dem Friedensgruß zu grüßen. Er sagte hinzu: »Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat dies gewöhnlich getan.«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Friedensgruß soll vor dem Reden gesprochen werden.«" (Ti).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einigen Frauen vorbei und grüßte sie (mit dem Friedensgruß).«" (Mik).

(s. auch Begrüßung, Friedensgruß, Händeschütteln, Wegerecht).

Gucken: s. Blicken.

Gültigkeit des Gebets

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es zählt kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnende Sura des Qur'an nicht rezitiert hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in die Moschee kam und nach ihm ein Mann hereintrat und betete. Danach grüßte dieser den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem Salam, und der Prophet erwiderte den Salam und sagte zu ihm: "Gehe zurück und bete; denn du hast

nicht gebetet!" Der Mann ging zurück und betete genauso, wie er vorher gebetet hatte; anschließend kam er zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, grüßte ihn mit dem Salam, und der Prophet sagte zu ihm: "Gehe zurück und bete; denn du hast nicht gebetet!" (Und der Prophet wiederholte es dreimal). Der Mann sagte: "Ich schwöre bei Dem, Der dich mit der Wahrheit entsandt hat, daß ich nichts Besseres tun kann als dieses. Belehre mich also!" Darauf sagte der Prophet: "Wenn du zum Gebet stehst, eröffne das Gebet mit dem Takbir; dann rezitiere einige Verse aus dem Qur'an , die du auswendig gelernt hast; dann verbeuge dich in der Weise, daß du dies ruhig bis Ende ausführst; dann erhebe deinen Oberkörper in der Weise, daß dieser aufrecht wird; dann werfe dich in der Weise nieder, daß du die Niederwerfung bis Ende ruhig ausführst; dann richte deinen Oberkörper in der Weise zurück, daß du die Sitzlage ruhig einnimmst; und dies machst du im ganzen Gebet weiter!" (Bu).

Gusl

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand manchmal morgens im Ganaba -Zustand während des Fastens auf und nahm den Gusl vor." (Sa).

(s. auch Gesamtwaschung, Körperpflege).

Güte

'A'isa berichtete: "Ich sah eines Tages den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor der Tür meines Gemaches stehen, während die Männer des Stammes Habasa den Kampf in der Moschee übten; ich schaute ihnen zu, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf_ihm, schützte mich mit seinem Gewand."
Ibrahim Ibn Al-Mundir fügte hinzu, daß ... 'A'isa sagte: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während die Männer des Stammes Habasa den Kampf mit ihren Lanzen übten." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gabriel hörte nicht auf, mich zu ermahnen, dem Nachbarn Güte zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging eines Tages zu den Leuten hinaus, da kam ein Mann zu ihm und sagte: »Was ist Glaube?« Der Prophet erwiderte: »Der Glaube (Imän) ist, daß du an Allah, an Seine Engel, an die Begegnung mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung glaubst.« Der Mann fragte weiter: »Was ist Islam ?« Der Prophet sagte: »Islam ist, daß du Allah anbetest, Ihm nichts beigesellst, das Gebet verrichtest, die vorgeschriebene Zakah

entrichtest und im Ramadan fastest.« Der Mann
sagte: »Was ist Güte (Ihsan) ?« Der Prophet sagte: »Daß du Allah
anbetest, als ob du Ihn sähst; denn, wenn du
Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Der Mann sagte: »Wann
trifft die Stunde ein?« Der Prophet sagte: »Der
Befragte ist diesbezüglich nicht wissender als der Fragende
selbst. Was aber deren Vorzeichen angeht, so werde
ich dir folgendes nennen: (Die Stunde ist nah,) wenn die Sklavin
ihren eigenen Herrn gebärt, und wenn die
ungebildeten Kameltreiber Hochhäuser bauen. Es gibt noch andere
fünf Vorzeichen, die nur Allah kennt.« Darauf
rezitierte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm:
>Wahrlich, bei Allah allein ist die Kenntnis der Stunde
...< (Qur'an 31:34). Der Mann ging fort, und der Prophet
verlangte, daß die Leute ihn zurückbringen, aber sie
sahen ihn nicht mehr. Darauf sagte der Prophet: »Dieser war
Gabriel! Er kam, um die Menschen in ihrem Glauben
zu unterweisen.« Abu 'Abdullah (Imam Al-Buhäryy) sagte: »Er (der
Prophet) machte all dies zum Bestandteil des
Glaubens.«" (Bu).

Anas Ibn 'Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, hatte einen Häd namens Angasa, der
eine schöne Stimmte hatte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte zu ihm: »Gehe dabei sanft um, du
Angasa, damit du die gläsernen Gefäße nicht zerbrichst!«" Qatada
fügte hinzu: "Er (der Prophet) meinte die
Schwäche der Frauen." (Bu).

Güter

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakra berichtete von seinem Vater, wie er
sich daran erinnerte, als der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, auf seinem Kamel saß. während ein
anderer Mensch die Kamelzügel festhielt. Der
Prophet fragte: »Welcher Tag ist heute?« ('Abdu-r-Rahman s Vater
sagte:) "Wir schwiegen, weil wir dachten, er
würde dem Tag einen anderen Namen geben; er sagte aber: »Ist heute
nicht der Tag des Opferfestes?« Wir
sagten: »Doch!«, dann sagte er: »Welcher Monat ist dieser?« Wir
schwiegen, weil wir dachten, er würde dem
Monat einen anderen Namen geben, er sagte aber: »Ist dieser nicht
(der heilige Monat) Du-1-Higga?« Wir
sagten: »Doch!« Dann sagte er: »Wahrlich, euer Blut, eure Güter
und eure Ehre sind unter euch genauso heilig,
wie es heute der Fall ist, an diesem eurem Tag, in diesem eurem
Monat, in dieser eurer Ortschaft. Der
Anwesende soll dem Abwesenden davon berichten; denn es mag sein,
daß der Anwesende einem anderen
berichtet, der dies mehr begreift als er selbst.«" (Bu).

Gutes

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu
sagen: »O Allah, laß mich sowohl zu jenen gehörend sein, die

voller Freude sind, wenn sie Gutes schaffen, als
auch zu jenen gehörend sein, die um Vergebung bitten, wenn sie
Übeltaten begangen haben.«" (Bai).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen
erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt,
nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt.«" (Ti).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, hat
gesagt: "Allah, der Erhabene ist gut und nimmt nur Gutes an. Allah
hat den Gläubigen befohlen, was Er den
Gesandten befohlen hat, und der Erhabene hat gesagt: »O ihr
Gesandten, eßt von den guten Dingen und tut
Rechtes«. Und der Erhabene hat gesagt: »O ihr Gläubigen, eßt von
den guten Dingen, mit denen Wir euch
versorgt haben«. Danach erzählte er von einem Mann, der eine lange
Reise machte, mit ungekämmtem Haar,
staubbedeckt, der seine Hände zum Himmel streckte (und rief): »O
Herr, o Herr!« und seine Speise war von
Verbotenem, sein Trank von Verbotenem, sein Gewand von Verbotenem,
und er war mit Verbotenem ernährt.
Wie sollte er da erhört werden!" (Mu).

Haarperücke

Sa'id Ihn Al-Musayyab berichtete: "Mu'awya Ibn Abi Sufyan hielt
uns eine Rede bei seinem letzten Besuch in Al-
Madina , während der er einen Haarschopf herausnahm und sagte:
»Ich habe keinen gesehen, der so etwas tut,
außer den Juden, und wahrlich, der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, nannte es >die große Lüge<.« Er
meinte damit die Haarperücke." (Bu).

Haarschneiden: s. Frisur.

Habbat Al-Baraka: s. Schwarzkümmel.

Habgier

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich
bettelte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, an, und er gab mir; dann bettelte ich ihn nochmal
an, und er gab mir; dann bettelte ich ihn (zum
dritten Mal), an, und er gab mir. Anschließend sagte er: »O Hakim,
die Güter (dieser Welt) sind wahrlich
grünschön und süß. Wer sich diese mit guten Vorsätzen erwirbt, dem
werden sie segensreich sein. Und wer diese
aus Habgier und schlechten Vorsätzen nimmt, dem werden sie ohne
Segen sein. Es ist gleich demjenigen, der ißt
und nie satt wird. Die (gebende) obere Hand ist besser als die
(nehmende) untere Hand!« Ich sagte: »O
Gesandter Allahs, ich schwöre bei Dem, Der dich mit der Wahrheit
entsandt hat: ich werde nach (diesem Vorfall

mit) dir von keinem Menschen etwas abbetteln, bis ich von dieser Welt scheide!«" Es geschah danach, daß Abu
Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Hakim zu sich rief, um ihm etwas zu geben und dieser ablehnte, etwas von ihm anzunehmen. Es geschah auch, daß 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Hakim zu sich rief, um ihm etwas zu
geben und dieser nichts von ihm annahm. 'Umar sagte: "Euch, ihr Muslime, mache ich zu Zeugen über Hakim.
dem ich seinen Anteil an der Beute anbiete und er ablehnt, diesen anzunehmen." Hakim blieb dabei, daß er seit
diesem Vorfall mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. von keinem Menschen etwas
erbettelte, bis er starb.(Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagen hörte: "Wenn der Sohn Adams zwei Täler voll Gütern hätte, würde er sich ein drittes wünschen.
Und nichts kann den Bauch des Sohnes Adams füllen außer Sand; und Allah wendet Sich demjenigen mit
Vergebung Gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält." (Bu).

Hadiga (r)

'A'isa berichtete: "Niemals war ich auf eine der Frauen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
so eifersüchtig, wie ich auf Hadiga eifersüchtig war. Dies war deswegen, weil der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sie oft erwähnte und lobte; ferner, weil Allah dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, eingab, daß er ihr die frohe Botschaft von einer Wohnung im Paradies aus Brokat beibringen sollte,
welche ihr gehört." (Bu).
Hadit

Änas sagte: "Die Tatsache, die mich davon abhält, euch eine umfangreichere Zahl von Haditen zu übermitteln ist
die, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer immer absichtlich über mich eine Lüge
verbreitet, wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«" (Bu).

Salama sagte: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer immer über mich etwas
erzählt, was ich nicht gesagt habe, der wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«" (Bu).

Hafsa

Ibn ' Abbäs berichtete, daß 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, eines Tages bei Hafsa eintrat und zu ihr sagte:
"Du darfst dich nicht von derjenigen betören lassen, die von der Liebe des Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, zu ihr wegen ihrer Schönheit stolz ist!" - Und er meinte damit 'A'isa. Als sie (Hafsa) dies dem

Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erzählte, lächelte er. (Bu).

Hagg: Pilgerfahrt.

Haggatu-l-wadä': s. Abschiedspilgerfahrt.

Haibar

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Nach der Eroberung von Haibar wurde dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vergiftetes Schafsfleisch geschenkt. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Bringt mir diejenigen von den Juden her, die gerade hier gewesen waren.« Da wurden diese zu ihm gebracht, und der Prophet sprach zu ihnen: »Ich werde euch nach etwas fragen! Werdet ihr mir darüber die Wahrheit sagen?« Die Juden antworteten: »Ja!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wer ist euer Vater?« Sie sagten: »Der Soundso« Er erwiderte: »Ihr habt gelogen! Euer Vater ist doch der Soundso!« Sie entgegneten: »Du hast die Wahrheit gesagt!« Er sagte: »Werdet ihr mir dann die Wahrheit sagen, wenn ich euch über etwas frage?« Sie sagten: »O ja, Abu-l-QAsim! Und wenn wir lügen, so wirst du es erkennen, so wie du es über unseren Vater erkannt hast« Der Prophet sagte: »Wer sind die Leute des Höllenfeuers?« Die Juden sagten: »Wir werden darin für kurze Zeit weilen, dann werdet ihr uns dort nachfolgen.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ihr seid dorthin verstoßen! Bei Allah, wir werden dort niemals eure Nachfolger sein.« Und der Prophet fuhr fort: » Werdet ihr mir dann die Wahrheit sagen, wenn ich euch über etwas weiteres frage?« Sie sagten: »O ja, Abu-l-QAsim!« Der Prophet fragte: »Habt ihr diesem Schafsfleisch Gift zugefügt?« Sie sagten: »Ja!« Der Prophet sagte: »Was hat euch dazu bewogen?« Sie sagten: »Solltest du ein Lügner sein, so würden wir dich los sein, und wenn du wirklich ein Prophet bist, so wirst du davon keinen Schaden erleiden!«" (Bu).

(s. auch Kampf).

Hämorrhoiden

'Imran Ibn Husain. Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich litt an Hämorrhoiden und fragte den Propheten. Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Verrichtung des Gebets (in diesem Fall), und er sagte: »Bete im Stehen, und wenn du das nicht kannst, so bete im Sitzen, und wenn du dies auch nicht tun kannst, dann auf der Seite.«" (Bu).

Handabschneiden

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf

ihm, sagte: "Die Strafe des Handabschneidens wird vollzogen, wenn der Wert der entwendeten Sache ein Viertel Dinar und aufwärts ausmacht." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bestrafte eine Frau mit dem Handabschneiden; sie pflegte danach mich aufzusuchen, und ich trug ihr Anliegen dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor. Sie hatte ihre Tat bereut und ihre Reue mit gutem Willen durchgesetzt." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Die Leute des Stammes Qurais waren besorgt wegen einer Frau aus dem Stamm Mahzüm, die einen Diebstahl begangen hatte. Sie fragten: »Wer kann mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, für sie sprechen?« Einige sagten: »Und wer sonst kann es wagen, an ihn heranzutreten außer Usama Ibn Zaid, dem Liebling des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm?« Da sprach Usama mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, der ihm sagte: »Legst du Fürsprache ein im Hinblick auf ein Recht, das nur Allah zusteht?« Der Prophet erhob sich dann und hielt eine Predigt, in der er folgendes sagte: »O ihr Menschen, wahrlich, diejenigen vor euch gingen deshalb zugrunde, weil sie, wenn einer der Vornehmen unter ihnen einen Diebstahl begangen hatte, ihn davon unbestraft laufen ließen, und wenn einer der Schwachen unter ihnen einen Diebstahl begangen hatte, gegen ihn die Strafe vollzogen. Ich schwöre bei Allah! Wenn Fatima, die Tochter Muhammads gestohlen hätte, so würde Muhammad ihre Hand abschneiden.«" (Bu, Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah verfluche den Dieb: er stiehlt das Ei, worauf seine Hand abgeschnitten wird; dann stiehlt er das Seil, worauf seine (andere) Hand abgeschnitten wird!" (Bu).

(s. auch Diebstahl).

Händeheben beim Bittgebet

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hob seine Hände (beim Bittgebet) so, daß wir die helle Haut seiner beiden Achseln sehen konnten." (Bu).

Handel

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt; und fanget die Ware nicht auf dem Weg ab und wartet, bis sie ihren Platz auf dem Markt eingenommen hat." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot die Muzabana, und die Muzabana ist, daß Früchte gegen Datteln mit derselben Maßeinheit und Rosinen gegen frische Weintrauben mit derselben Maßeinheit verkauft werden." (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß ein Mann einen Verkaufsstand auf dem Markt erstellte und beim Feilbieten seiner Ware bei Allah schwor, daß er dafür weniger Geld verlange, als was er dafür zahlte, um einen von den Muslimen in seine Verkaufsfalle zu locken. Darauf wurde der folgende Qur'an - Vers (3:77) offenbart: >Wahrlich, diejenigen, welche ihren Bund mit Allah und ihre Eide um einen geringen Preis verkaufen ...< (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Das Schwören wegen einer Ware ist Heuchelei und vernichtend für den Segen." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Verkauf durch den Wurf der Ware (Munabada), und dies bedeutet, daß der Verkäufer sein Kleidungsstück zum Käufer hinwirft, das er auch kauft, ohne es jedoch hin und wieder gewendet und gesehen zu haben. Und der Prophet verbot auch das Nur-Befühlen desselben (Mulamasa), und dies bedeutet, daß der Käufer das Kleidungsstück nur befühlt und kauft, ohne es gesehen zu haben." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß sich einer von uns zum Kauf einer Ware begibt, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, und daß sich einer von uns um die Hand einer Frau bewirbt, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht, es sei denn der Verlobte sieht von der Heirat ab, oder er erlaubt ihm diese." (Bu).

Ibn Tauwus berichtete von seinem Vater, daß dieser Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, folgende Frage stellte: "Was bedeutet das, was er (der Prophet) sagte, daß kein Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden vorgenommen werden darf?" Und er antwortete: "Daß der Handel ohne Vermittler nicht stattfinden darf." (Bu).

Rafi' Ibn Hadig berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, was ist der beste Erwerb?« Er sagte: »Die Arbeit eines Menschen mit eigenen Händen, und jeder Handel, der von Allah angenommen ist.«" (Ha).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier" - und er zeigte dreimal auf seine Brust. "Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre." (Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge Sich eines Menschen erbarmen, der mit den Menschen freundlich umgeht, wenn er verkauft, kauft oder eine Forderung stellt." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs. Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im Jahre der Eroberung war: »Wahrlich, Allah verbietet, und auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren).« Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht.« Der Prophet sagte: »Nein! Das ist verboten!« Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen wahrlich das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.«" (Bu). (s. auch Händler, Tauschgeschäft).

Händeschütteln

'Urwa berichtete, daß 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte diejenigen Auswanderer unter den gläubigen Frauen nach folgendem Qur'an -Vers zu prüfen: >O Prophet! Wenn gläubige Frauen zu dir kommen und dir den Treue Eid leisten, daß sie Allah nichts zur Seite stellen, und daß sie weder stehlen noch Unzucht begehen noch ihre Kinder töten noch ein Unrecht begehen zwischen ihren Händen und Beinen, das sie selbst wissentlich ersonnen haben, noch dir ungehorsam sein werden in dem, was rechtens ist, dann nimm ihren Treue Eid an und bitte Allah um Vergebung für sie. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig (Qur'an -Vers 60:12)<
Zu denen, die sich dann von den gläubigen Frauen zu diesen Bedingungen verpflichtet hatten, sagte der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich nehme deinen Treue Eid an.« Dies war aber nur verbal. Bei Allah, es geschah zu keiner Zeit, daß seine Hand, bei der Leistung des Treue Eids, die Hand einer (fremden) Frau berührt hätte. Er nahm ihren geleisteten Treue Eid nur mit dem Satz entgegen: »Ich nehme deinen Treue Eid unter diesen Bedingungen an!«(Bu).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Begrüßung mit einem Handschlag ist die beste Art zu begrüßen.«" (Ha).

Händewaschen

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch den Wudu' vornimmt, dann soll er Wasser in die Nase führen und es dann wieder ausblasen; und wer sich (nach der Verrichtung seiner Notdurft) mit Steinen abputzt, der soll es mit einer ungeraden Zahl an Steinen tun. Und wer aus dem Schlaf erwacht, der soll seine Hand waschen, bevor er sie zum Wudu' in das Wassergefäß führt; denn keiner von euch weiß, wo seine Hand übernachtet hat." (Bu).

Händler

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der ehrliche und vertrauenswürdige Händler wird (am Tage der Auferstehung) zusammen mit den Propheten, den Wahrhaften und den Märtyrern sein.«"(Ti).

(s. auch Handel).

Harag: s. Mord. Haram: s. Verbotenes.

Harmonie

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß sie den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Die Seelen sind Soldaten im Einsatz. Die gleichartigen unter ihnen ziehen sich an, und die verschiedenartigen gehen auseinander." (Bu).

Härte

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während des Gebets in meinem Hause folgendes sagen: »O Allah! Derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Härte ausübt, den behandele auch Du mit Härte; und derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Milde ausübt, den behandele auch Du mit Milde." (Mu, Na).

Hasad: s. Heilwirkung, Neid. Hasan: s. AI-Hasan und Al-Husain
Hasenfleisch: s. Jagdbeute.
Haß

'Auf Ibn 'Malik Al-Asga'yy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Die besten eurer Führer sind diejenigen, die ihr liebt und die euch lieben, und für die ihr betet und die für euch beten. Und die schlechtesten eurer Führer sind diejenigen, die ihr haßt und die euch hassen, und die ihr verflucht und die euch verfluchen." Daraufhin sagten wir: "O Gesandter Allahs, sollen wir uns ihnen nicht in diesem Falle widersetzen?" Er antwortete: "Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Fürwahr, wer von einem anderen regiert wird und sieht, daß dieser sich gegen Allah versündigt, so soll er diese Sünde gegen Allah hassen, er darf jedoch nicht den Gehorsam verweigern." (Mu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Al-Ansar zu lieben, ist ein Zeichen des Glaubens, und die Al-Ansar zu hassen ist ein Zeichen der Heuchelei." (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schürt keinen gegenseitigen Hass unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden." (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. sagte: "Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier" - und er zeigte dreimal auf seine Brust. "Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre." (Mu).

Hast

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Während wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beteten, hörte er den Lärm von einigen Männern. Nach Beendigung des Gebets fragte er: »Was war los bei euch?« Die Leute sagten: »Wir haben uns für das Gebet beeilt!« Der Prophet sagte: »Tut das nicht! Wenn ihr zum Gebet kommt, verhaltet euch ruhig und

verrichtet (mit der Gemeinschaft), was ihr
von dem Gebet noch schafft; was ihr aber versäumt habt, das holt
ihr nach.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Fürchtet nicht derjenige von
euch ..., der seinen Kopf (im Gebet) vor dem Imam erhebt, daß
Allah seinen Kopf zu einem Eselskopf macht,
oder daß Allah seine Gestalt in die Gestalt eines Esels
verwandelt?" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Wenn ihr die Iqama hört, so
geht zum Gebet ruhig und würdig, und seid nicht hastig. Was ihr
von dem Gebet noch schafft, das verrichtet ihr
(mit der Gemeinschaft); was ihr aber versäumt habt, das holt ihr
nach." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Wenn einer von euch gerade
beim Essen ist, der soll sich nicht beeilen, bis er sein Verlangen
danach gestillt hat, selbst wenn mit der
Verrichtung des Gebets begonnen wurde." (Bu).

(s. auch Tischsitte).

Haud

Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Mein Haud
[Wasserbecken im Paradies] ist so groß wie eine einmonatige Reise;
sein Wasser ist weißer als die Milch; sein
Duft ist besser als der Moschus, und seine Trinkgefäße sind wie
die Sterne am Himmel. Wer davon trinkt, der
wird niemals durstig sein.!" (Bu).

Haus im Paradies

'Utman Ibn 'Affan sagte: "Wahrlich, ich hörte den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer eine
Moschee errichtet, und damit nur das Wohlwollen Allahs zum Ziel
hat, dem errichtet Allah ein gleiches (Haus) im
Paradies.«" (Bu).
Hausfrau

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn
eine Frau von dem Essen ihres Hauses spendet, ohne jedoch damit
eine Not bei ihr hervorzurufen, so erhält sie
dafür ihren Lohn (von Allah), und ihrem Mann steht ein Lohn für
das zu, was er vorausschickte; und für den
Lagerverwalter genauso." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder

von euch ist verantwortlich für seine Herde: der höchste Imam, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist für die Leute in seinem Haushalt ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und die Frau ist für die Leute des Haushalts ihres Mannes und für seine Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für dessen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu, Mu).

Hausfrieden

Abu Huraira berichtete: "Abu-l-QAsim. Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand bei dir (in deine Wohnung) ohne deine Erlaubnis guckt, und du auf ihn einen Stein wirfst und damit sein Auge ausschlägst, machst du dich deswegen nicht strafbar.«" (Bu).

As-Sa'idyy berichtete: "Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er (der Gesandte Allahs) gerade einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: »Wenn ich gewußt hätte, daß du mich beobachtest, hätte ich dein Auge damit gestochen!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr dann fort: »Die Erlaubnis um Einlaß wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht gemacht als wegen des Einblicks (in die Privatsphäre eines Wohnbereichs)." (Bu).

Haushaltsgeld

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Hind sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »(Mein Mann) Abu Sufyan ist in der Tat ein geiziger Mann, und ich bin darauf angewiesen, von seinem Geld etwas wegzunehmen!« Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihr: »Nimm davon soviel wie du für dich und für deine Kinder in geziemender Weise brauchst.«" (Bu).

Hautflecken

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein junges Mädchen in ihrer Wohnung sah, auf deren Gesicht ein Farbfleck war. Er sagte: "Suchet für sie die Heilwirkung durch ein entsprechendes Bittgebet (Ruqya); denn sie wurde von einem bösen Blick getroffen." (Bu).

Heilbehandlung

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Es gibt Heilbehandlungen durch drei Dinge: Durch einen Eingriff für den Aderlaß, durch ein Getränk aus
Bienenhonig und durch Abbrennen (der krankhaften Stelle). Meiner Umma verbiete ich aber das Abbrennen."
(Bu).

(s. auch Bienenhonig, Heilung).

Heilige Monate

Abu Bakra berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, die Zeit ist
wiedergekehrt wie am Tage, an dem Allah die Himmel und die Erde erschaffen hat: Das Jahr hat zwölf Monate,
von denen vier geheiligt sind. Drei davon folgen aufeinander, und zwar: Du-1-qa'da, Du-1-higga und Al-
Muharram ; dann Ragab-Mudar, der zwischen Gumada und Sa'ban ist."
(Bu).

Heilmittel

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah hat keine Krankheit herabkommen lassen, ohne daß Er für sie zugleich ein Heilmittel herabkommen ließ."
(Bu).

(s. auch Bienenhonig, Heilwirkung). Heilung: s. Bittgebet, Krankenbesuch.

Heilwirkung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl (mir), die
Heilwirkung gegen den bösen Blick durch Neid (Arabisch: >Hasad) durch ein entsprechendes Bittgebet (Ruqya)
zu erreichen." (Bu).

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein
junges Mädchen in ihrer Wohnung sah, auf deren Gesicht ein Farbfleck war. Er sagte: "Suchet für sie die
Heilwirkung durch ein entsprechendes Bittgebet (Ruqya); denn sie wurde von einem bösen Blick getroffen." (Bu).

Heimkehr

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, (von
einer Schlacht) zurückkam, rief er dreimal >Allahu akbar< und sagte anschließend: "Wir kehren zurück, so Allah
will, reumütig, Ihm dienend und Ihn lobend, und uns vor unserem Herrn niederwerfend! Allah erfüllte sein
Versprechen, verhalf seinem Diener (Muhammad) zum Sieg und schlug

Allein die Kampfverbände!" (Bu).

Ka'b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er von einer Reise im Laufe des Vormittags zurückkam - zunächst in die Moschee zu gehen und dort zwei Rak'a zu verrichten, bevor er sich hinsetzte." (Bu, Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch für lange Zeit abwesend war, so soll er nicht (nach seiner Rückkehr) bei seiner Familie nachts an die Tür klopfen." (Bu).

(s. auch Reise).

Heimsuchung

Abu Bakr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn die Menschen einen Tyrannen sehen und ihn nicht an der Ausübung der Tyrannei hindern, fehlt wenig daran, daß Allah alle durch eine Strafe heimsucht." (Da, Ti).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet eure Zuflucht bei Allah vor der Drangsal der Heimsuchung, vor dem Eingriff des Elends, vor der schlechten Fügung und vor der Schadenfreude der Feinde!" (Bu).

(s. auch Pest).

Heirat

'Abdullah berichtete: "Wir waren zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, noch junge Männer, die nichts hatten, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu uns: »O ihr jungen Leute, wer von euch in der Lage ist, den Pflichten der Ehe nachzugehen, der soll heiraten; denn dies hilft, die Blicke (zu anderen Frauen) zurückzuhalten und die Keuschheit vor Schändlichkeiten zu wahren. Wer aber dies nicht zu tun vermag, der soll fasten ; denn es ist eher für ihn ein Schutz (vor sündhafter Handlung)!" (Bu, Mu).

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig Sorge tragen sollt, sind solche, unter denen euch die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt worden sind." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: Wegen ihres Vermögens, ihrer

Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die fromm ist, damit deine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen." (Bu).

AI-Hasan berichtete: "Die Schwester von Ma'qal Ibn Yasar wurde von ihrem Mann geschieden, und er verließ sie solange, bis ihre Wartezeit ablief; dann bat er (ihr Mann) wieder um ihre Hand, und ihr Bruder Ma'qal lehnte es ab. Darauf wurde folgender Qur'an -Vers (2:232) offenbart: >..., dann haltet sie nicht davon ab, ihre Gatten zu heiraten,...<"(Bu).

(s. auch Heiratsangebot, Heiratsverbot, Wiederverheiratung, Zeitehe).

Heiratsangebot

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als Hafsa, Tochter des 'Umar, ihre Wartezeit nach dem Tod ihres Mannes Hunais Ibn Hudafa As-Sahmyy beendet harte, und ihr in Al-Madina verstorbener Mann zu den Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehörte, geschah folgendes nach der Aussage von 'Umar Ibn Al-Hattab: »Ich ging zu 'Utman Ibn 'Affan und bot ihm Hafsa als Ehefrau an. Er sagte zu mir: >Ich werde über diese meine Angelegenheit nachdenken!< Ich wartete dann einige Nächte ab. Danach traf ich ihn, und er sagte zu mir: >Ich entschied mich, daß ich zur Zeit nicht heirate.< Später traf ich Abu Bakr As-Siddiq und sagte zu ihm: >Wenn du willst, gebe ich dir Hafsa, Tochter des 'Umar als Ehefrau<. Da schwieg Abu Bakr und äußerte sich nicht vor mir. Ich war über ihn noch mehr verärgert, als ich über 'Utman verärgert war. Da vergingen noch einige Nächte. Dann bat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, um ihre Hand, und ich gab sie ihm zur Ehefrau. Danach traf ich Abu Bakr, und er sagte zu mir: >Es mag sein, daß du über mich verärgert warst, als du mir Hafsa anbotest, und ich dir keinerlei Äußerung machte!< Ich sagte zu ihm: >Ja!< Abu Bakr setzte fort: >Der einzige Grund, daß ich dir keine Äußerung darüber machte, war, daß ich vorher wußte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Absicht über die Heirat mit ihr erwähnte, und es geziemt sich nicht, daß ich das Geheimnis des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, lüfte. Hätte er davon abgesehen, so hätte ich sie geheiratete«" (Bu).

Tabit Al-Bunanyy berichtete: "Ich war bei Anas, während seine Tochter auch bei ihm war. Anas erzählte uns folgendes: »Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bot sich ihm (für die Ehe mit ihm) an. Sie sagte zu ihm: >O Gesandter Allahs, hast du

Verlangen nach mir?<« Die Tochter von Anas sagte: »Wie gering ist ihre Scham! Du Schande!« Anas erwiderte: »Sie ist besser als du; denn sie begehrte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bot sich ihm deshalb an.«" (Bu).

Heiratsverbot

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ein Mann darf nicht gleichzeitig mit einer Frau und ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet sein." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Sigär. Und Sigär ist, wenn ein Mann seine Tochter einem anderen Mann mit der Bedingung zur Frau gibt, daß dieser ihm auch seine Tochter zur Ehefrau gibt, und daß die Aufhebung einer Zahlung des Brautgeldes auf Gegenseitigkeit beruht." (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es, daß die Frau einen Mann heiratet, der mit ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet ist." (Bu).

Henna

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: '"Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und auf seinem Körper waren gelbe Spuren (der Henna) zu sehen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte ihn nach dem Grund, und er gab an, daß er eine Frau von den Al-Ansar geheiratet habe. Der Prophet fragte ihn: »Was hast du ihr (für eine Brautgabe) gegeben?« Er sagte: »Soviel vom Gold, wie das Gewicht eines Dattelkerns.« Da erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Gib ein Festmahl, mindestens mit einem Schaf!«" (Bu).

Herrschaftssucht

Sa'id Ibn Gubair berichtete: "Als Ibn 'Umar zu uns kam, sagte ein Mann zu ihm: »Was hältst du von dem Kampf der Versuchung ?« Er erwiderte: »Weißt du überhaupt, was eine Versuchung ist? Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte gegen die Götzendiener zu kämpfen - und diese anzugreifen, war doch eine Versuchung. Es war nicht wie euer Kampf, bei dem es um die Herrschaft geht!«" (Bu).

Herrscher

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs

Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu). (s. auch Machthaber).

Herz

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Das Herz eines alten Menschen bleibt jung mit zwei Dingen: Mit der Liebe zu Hab und Gut und mit der Liebe zum langen Leben." (Bu).

An-Nu'man Ibn Basir sagte: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Dinge, über die viele Menschen keine Kenntnis besitzen. Wer nun die zweifelhaften Dinge vermeidet, der gewährt damit seinem Glauben und seiner Ehre Makellosigkeit; wer aber in zweifelhafte Dinge verwickelt ist, ähnelt einem Hirten, der seine Herde um ein fremdes Revier herumweidet und beinahe das Eigentumsrecht eines anderen verletzt. Wahrlich, jeder König hat sein eigenes Hoheitsgebiet, und die von Allah verbotenen Dinge stellen das Hoheitsgebiet Allahs auf Seiner Erde dar. Wahrlich, es gibt im Menschenkörper ein kleines Stück Fleisch; wenn dieses gut ist, so ist der ganze Körper gut; ist es aber verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wahrlich, das ist das Herz!«" (Bu, Mu).

Von Abu 'Abdullah An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Angelegenheiten, über die viele Menschen nicht Bescheid wissen. Wer sich nun vor den zweifelhaften Angelegenheiten hütet, macht sich damit frei, was seine Religion und Ehre betrifft. Wer auf zweifelhafte Angelegenheiten hereinfällt, der gerät in das Verbotene, wie der Hirt, der seine Herde um den geschützten Bezirk herum weidet, im Begriff ist, darin zu weiden. Fürwahr, jeder Herrscher hat einen geschützten Bezirk, und Allahs geschützter Bezirk ist das Verwehrte. Fürwahr, im Körper ist ein kleiner Fleischklumpen; und wenn er gesund ist, ist der gesamte Körper gesund, und wenn er schlecht ist, ist der gesamte Körper schlecht. Fürwahr, dies ist das Herz." (Bu, Mu).

Herzen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Allah schaut nicht auf eure Gestalten und eure Güter,
sondern auf eure Herzen und Taten.«" (Mu).

Heuchelei

Abu Huraira. Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte
den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagen: »Das Schwören wegen einer Ware ist Heuchelei und
vernichtend für den Segen." (Bu).

Heuchler

Hudaifa Ihn Al-'Yaman berichtete: "Die Heuchler sind in
Wirklichkeit heutzutage übler als sie zur Zeit des
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, waren; denn damals
haben sie sich als solche heimlich verhalten,
heute aber tun sie es offenkundig." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wer immer die
folgenden vier Eigenschaften besitzt, ist ein reiner Heuchler, und
wer nur eine der vier Eigenschaften hat, besitzt so
lange eine heuchlerische Eigenschaft, bis er diese aufgibt: Wenn
man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu;
wenn er spricht, lügt er; wenn er eine vertragliche Abmachung
schließt, erfüllt er sie nicht; und wenn er mit
jemandem streitet, benimmt er sich unverschämt." (Bu, Mu).

'Abdullah Ibn Ka'b berichtete von seinem Vater, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das
Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine geschmeidige Pflanze, die
sich mit dem Wind neigt, alsdann von diesem
wieder aufrecht steht. Und das Gleichnis eines Heuchlers ist wie
eine steife Pflanze, die solange gerade steht, bis
sie auf einmal, aber für immer geknickt wird." (Bu).

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als
'Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul starb, wurde
der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, darum
gebeten, das Totengebet für ihn zu verrichten. Als
der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu diesem
Zweck aufstand, sprang ich auf, und sagte zu
ihm: »O Gesandter Allahs, betest du für Ibn Ubayy, wo er doch an
jenem Tage soundso, soundso und soundso
sagte?« Ich wollte ihm doch das wiederholen, was er einst sagte.
Da lächelte der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, und sagte: »Halte dich von mir zurück, 'Umar!«
Als ich aber ihm zuviel erzählte, sagte er:
»Mir wurde dies zur Wahl gestellt, und ich habe die Wahl
getroffen. Und wenn ich wüsste, daß ihm verziehen
würde, wenn ich die siebzigmal überschritten hätte, so würde ich
es tun.« Er verrichtete dann das Totengebet für
ihn und ging weg. Eine kurze Zeit darauf wurden die beiden
folgenden Qur'an -Verse aus der Sura Bara'a (9:84
f.) offenbart: >Und bete nie für einen von ihnen, der stirbt, noch

stehe an seinem Grab; (denn) sie glaubten nicht
an Allah und an Seinen Gesandten, und sie starben als Frevler.<
Ich war doch erstaunt über meine Dreistigkeit
gegenüber dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm.
Allah und Sein Gesandter wissen doch
besser Bescheid!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Die Kennzeichen eines
Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas
verspricht, bricht er sein Versprechen; wenn man ihm
etwas anvertraut, verhält er sich untreu." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Kein Gebet fällt den
Heuchlern so schwer wie das Morgengebet und das Nachtgebet; und
wenn sie wüssten, was es in den beiden an
Belohnung gibt, würden sie an diesen teilnehmen, selbst wenn sie
bis (zur Moschee) kriechen müssten. Ich war
beinah dabei, den Gebetsrufer anzuweisen, die Iqama zu sprechen,
alsdann einen anderen Mann zu beauftragen,
die Menschen beim Gebet zu leiten, dann hätte ich selbst eine
Feuerflamme genommen und alles in Brand auf den
Köpfen derjenigen gesetzt, die noch nicht zum Gebet hinausgegangen
waren!" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn
der Diener (Allahs) in sein Grab gebettet worden ist, seine
Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei
sind, wegzugehen - so daß der Verstorbene selbst ihre Schritte
hört, kommen zu ihm zwei Engel, die ihn aufrecht
setzen und befragen: »Was pflegtest du über diesen Mann Muhammad,
Allahs Segen und Friede auf ihm, zu
sagen?« Er sagt dann: »Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und
Sein Gesandter ist.« Es wird zu ihm gesagt:
»Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt
dessen einen Sitz im Paradies gegeben!« Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte weiter: "Er sieht dann alle
beide! Was den Ungläubigen - oder den
Heuchler - angeht, so beantwortet dieser die Frage so: »Ich weiß
es nicht! Ich habe nur das gesagt, was die
Menschen zu sagen pflegten!« Es wird zu ihm gesagt: »Du weißt
nichts und sprichst nichts!« Dann wird ihm mit
einem Eisenhammer ein Schlag zwischen seine beiden Ohren versetzt,
der ihn so schreien läßt, daß alle in seiner
näheren Umgebung, mit Ausnahme der beiden Erdbewohner, ihn hören."
[D. h. mit Ausnahme der Menschen und
der Ginn] (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Der Gläubige isst mit einem einzigen Magen, und der
Ungläubige - oder der Heuchler -... isst mit
sieben Mägen." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als 'Abdullah Ibn Ubayy starb, kam sein Sohn 'Abdullah zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und fragte, ob ihm der Prophet sein Hemd geben würde, in das er den Leichnam seines Vaters hüllen könnte. Und er gab ihm auch ein Hemd. Dann fragte der Sohn, ob der Prophet das Totengebet für seinen Vater verrichten würde. Da stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, um für ihn das Gebet zu verrichten. Gleich darauf stand 'Umar auf, packte den Propheten an seiner Kleidung und sagte: »Betest du für ihn, wo dein Herr dir verbot, das Totengebet für ihn zu verrichten?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wahrlich, Allah stellte es mir zur Wahl, indem Er (im Qur'an 9:80) sagte: >Ob du für sie um Verzeihung bittest oder nicht um Verzeihung bittest, oder ob du siebzigmal für sie um Verzeihung bittest, Allah wird ihnen niemals verzeihen. Und ich werde für sie diese siebzigmal überschreiten.« 'Umar sagte: »Er ist doch ein Heuchler!« Anschließend verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, doch das Totengebet für ihn, worauf Allah folgenden Qur'an -Vers (9:84) offenbarte: >Und bete nie für einen von ihnen, der stirbt, noch stehe an seinem Grab ...<" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir befanden uns auf dem Weg zu einer Schlacht, und es kam vor, daß ein Mann von den Auswanderern (Al-Muhagirun) einem Mann von den Helfern von AI-Madina (Al-Ansar) einen Fußtritt gab. Der Mann aus Al-Madina rief aus: »Hilfe, o ihr Al-Ansar !« Und der andere aus Makka rief aus: »Hilfe, o ihr Al-Muhagirun !« Dies hörte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und fragte: »Was geschieht da?« Die Leute erzählten ihm, daß ein Mann von den Al-Muhagirun einem Mann von den Al-Ansar einen Fußtritt gegeben hatte, worauf der Mann von den Al-Ansar ausrief: »Hilfe, o ihr Al-Ansar !« Und der andere ausrief: »Hilfe, o ihr Al-Muhagirun !« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Unterlasset das; denn dies stinkt!« Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, anfangs (nach Al-Madina) kam, waren die Al-Ansar in der Mehrzahl. Später waren die Al-Muhagirun in der Mehrzahl.
Da sagte 'Abdullah Ibn Ubayy: »Haben sie dies getan? Ich schwöre bei Allah, daß - wenn wir nach Al-Madina zurückkehren - gewiß der Ehrwürdige den Demütigten von dort vertreiben wird!« Darauf sagte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm: »Laß mich, o Gesandter Allahs, den Kopf dieses Heuchlers abschlagen!«
Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwiderte: »Laß ihn, damit die Leute nicht sagen, daß Muhammad seine Gefährten umbringt! «" (Bu).

Heuschrecken

Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir

zogen mit dem Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, zu sieben - oder sechs - Schlachten und aßen
gewöhnlich mit ihm Heuschrecken." (Bu).

Higaz

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht
eintreffen, bis ein Feuer aus dem Land des Higaz * herauskommt und
die Kamelhälse in Busra (in Palästina)
beleuchtet!«" (Bu).

Higra

Suraqa Ibn Gu'sum berichtete: "Es kamen zu uns die Boten der
Ungläubigen aus dem Stamm Qurais und gaben
das Blutgeld bekannt, das jedem bezahlt werden solle, der den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, und Abu Bakr tötet oder gefangennimmt. Während ich mich in
einer der Versammlungen meines Stammes
der Banu Mudlag befand, kam ein Mann von ihnen zu uns und
berichtete stehend folgendes, während wir da
saßen: »O Suraqa, ich habe vor kurzem Personen wahrgenommen, die
an der Küste vorbeizogen. Ich halte sie
für Muhammad und seine Gefährten!« Ich wußte, daß sie es waren,
dennoch sagte ich zu ihm: »Sie sind es nicht
gewesen; denn du sahst nur den Soundso und den Soundso, die von
hier vor unseren Augen aufbrachen.« Ich
blieb noch für eine Weile in der Versammlung, stand dann auf und
ging anschließend in meine Wohnung. Ich
befahl meiner Sklavin, meine Pferdestute hinter einen Hügel zu
führen und dort auf mich zu warten. Ich nahm mein
Schwert und ging vom Hinterhaus hinaus, lief dann den Hügel
hinauf, das Tal hinunter und ritt anschließend auf
meiner Stute. Ich ritt sehr schnell, bis ich ihnen nahe war. Da
strauchelte die Stute, und ich fiel von ihr herab. Ich
stand wieder auf und zog aus meinen Satteltaschen die
Götzenfiguren, die ich auslegte, um die Weisung von ihnen
zu erhalten, ob ich ihnen (dem Propheten und seinen Begleitern)
Schaden zufügen sollte oder nicht. Das
Vorzeichen kam mit einem Ergebnis, das entgegen meinem eigenen
Wunsch war. Daraufhin handelte ich denoch
gegen das Vorzeichen der Götzen und zog ihnen weiter nach, bis ich
die Qur'an -Rezitation des Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, ins Ohr bekam, wobei er nicht
einmal umschaute, während Abu Bakr sich
häufig umsah. Da sanken die Beine meiner Stute im Sand bis zu den
Knien ein. Ich stieg dann ab und wurde heftig
zu dem Tier, das sich doch aus dem Sand herausschaffte, und als es
da stand, sah ich aus den Steckspuren seiner
Vorderbeine eine Staubwolke wie eine Rauchsäule, die bis zum
Himmel hinaufreichte. Ich nahm die Götzen
wieder zu Hilfe, und das Vorzeichen kam mit dem Ergebnis, das ich
mir nicht wünschte. Hier dann rief ich meinen
Verfolgten zu und gab ihnen das Wort der Sicherheit. Sie blieben
dann stehen, und ich ritt wieder auf meiner

Stute, bis ich sie erreichte. Auf Grund der Hindernisse, die zwischen mir und ihnen zurückgelegt worden waren, hegte ich in meiner Seele, daß sich doch die Botschaft des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, durchsetzen würde. Ich sagte zu ihm: »Deine Leute haben ein Blutgeld für dich ausgesetzt!« Ich teilte ihnen mit, was die Leute mit ihnen vorhatten. Ich bot ihnen Reiseproviant und andere Gegenstände an, die sie von mir weder angenommen noch um einen Teil davon gebeten hatten. Sie sagten nur: »Halte nur unsere Sache im geheim!« Ich bat ihn (den Propheten) mir ein Schriftstück mit der Zusage über meine Sicherheit schreiben zu lassen, und er wies 'Amir Ibn Fuhaira an, der dies auf einem Stück Leder schrieb. Danach zog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, weiter." ... 'Urwa Ibn Az-Zubair berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, traf auf dem Weg Az-Zubair, der mit einer Karawane von muslimischen Geschäftsleuten zusammen war, die sich auf der Rückreise aus Syrien befanden. Da bekleidete Az-Zubair den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und Abu Bakr mit weißen Kleidungsstücken. Als die Muslime in AI-Madina davon hörten, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, von Makka aufbrach, pflegten sie täglich vormittags ins Freie hinauszugehen und auf ihn zu warten. Sie blieben solange, bis die Mittagshitze sie zwang, zurückzukehren. Dies geschah tagtäglich und die Wartezeit wurde immer länger. Als sie sich einmal in ihren Häusern aufhielten, stieg ein Jude aufs Dach eines hohen Gebäudes hinauf, um aus irgendeinem Grund Ausschau zu halten; da erblickte er in der Ferne den Gesandten Allahs und seine Gefährten, deren Gestalten ab und zu in der Luftspiegelung verschwanden. Der Jude konnte dies nicht für sich behalten und rief mit aller Stärke seiner Stimme aus: »Ihr Araber! Da kommt euer Oberhaupt, auf das ihr wartet!« Die Muslime machten mobil, trugen ihre Waffen und empfingen den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er noch im Freien weit entfernt war. Er führte sie dann in eine Richtung nach rechts, bis er sich mit ihnen beim Stamm von Banu 'Amr Ibn 'Auf niederließ. Dies geschah an einem Montag im Monat Rabi'u-1-Awwal. Da stand Abu Bakr für die Menschen auf, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schwieg. Diejenigen, die von den Muslimen aus Al-Madina (Al-Ansar) kamen, und den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nie zuvor gesehen hatten, grüßten zuerst Abu Bakr. Als aber die Sonne für den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu heiß wurde, begab sich Abu Bakr zu ihm, um ihn mit seinem Gewand gegen die Sonne zu schützen. Hier dann erkannten die Menschen die Person des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, blieb dann beim Stamm von Banu 'Amr Ibn 'Auf etwas mehr als zehn Nächte und baute anschließend die Moschee, die auf der Grundlage der

Gottesfürchtigkeit errichtet wurde. Dort verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet. Danach ritt er auf seiner Kamelstute und zog zusammen mit den Menschen weiter, bis diese an der Stelle der (jetzigen) Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, anhielt und niederkniete, an der bereits einige der Muslime ihre Gebete zu verrichten pflegten. Seinerzeit wurde diese Stelle als Dattellager benutzt und gehörte Suhail und Sahl, zwei verwaisten Jungen in der Obhut von Sa'd Ibn Zurära. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte - als sein Reittier dort niederkniete: »Hier - so Allah will - ist die Niederlassung.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, rief dann die beiden verwaisten Jungen zu sich und bot ihnen den Kauf des Dattellagers an, um es als Moschee zu benutzen. Diese sagten: »Nein, wir schenken es dir, o Gesandter Allahs!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte aber die Schenkung ab und erklärte sich nur für den Kauf bereit. Anschließend kaufte er es und baute dort eine Moschee. Während der Bauarbeiten fing der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, selbst mit den Leuten die Ziegel zu tragen und sagte währenddessen: »Diese Last ist nicht wie die Last eines Dattellagers! Denn diese ist bei unserem Herrn segensreicher und reiner. O Allah! Der wahre Lohn ist doch der Lohn des Jenseits, so sei gnädig mit den muslimischen Helfern von AI-Madina (Al-Ansar) und den muslimischen Auswanderern aus Makka (Al-Muhagira bzw. Al-Muhagirun)." (Bu).

Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als ich (mit ihm) in der Berghöhle war: »Wenn einer von ihnen unter seine Füße blicken würde, würde er uns sehen!« Er erwiderte: »Was hältst du, o Abu Bakr, von zwei (Menschen), bei denen Allah ein Dritter ist?«" (Bu).

Hilfe

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt nimmt, dem nimmt Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung. Und wer einem Bedrängten einen Ausweg verschafft, dem verschafft Allah den Ausweg im Diesseits und im Jenseits. Und wer einen Muslim schützt, den schützt Allah im Diesseits und im Jenseits; und Allah hilft Seinem Diener, so lange Sein Diener seinem Bruder hilft. Und wer einen Weg einschlägt, um Wissen zu erlangen, dem erleichtert Allah den Weg ins Paradies.«" (Mu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Hilf deinem Bruder, ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet!« Einer fragte: »O Gesandter Allahs, diesem

helfen wir, wenn er unter Unrecht leidet. Aber wie können wir ihm helfen, wenn er selbst das Unrecht begeht?«
Der Prophet erwiderte: »Indem du seine Hände mit Tatkraft vom Unrecht abhältst. Dies ist eine Hilfe für ihn!«"
(Bu).

Von Abu al-''Abbas 'Abdullah Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich war eines Tages hinter dem
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: "O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre
Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Wenn du bittest, dann (er)bitte von
Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und wisse, daß die Gemeinschaft, wenn sie sich
versammelt, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat,
und daß sie, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah
schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibrohre sind hochgehoben und die Schreibblätter getrocknet."
(Ti).

Hilfeleistung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Jedem Menschen obliegt ein Almosen (Sadaqa) für jedes Glied seines Körpers an jedem Tag: Einem Mann mit
seinem Reittier in der Weise zu helfen, daß man ihn hinaufhebt oder seine Sachen hinauflädt, ist eine Sadaqa.
Auch ein gutes Wort ist eine Sadaqa. Und jeder Schritt, den er zum Gebet macht, ist eine Sadaqa; und die
Weisung des Weges ist eine Sadaqa." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte: "Wer
einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine Bedrängnis
von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer Geldnot hilft,
dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims deckt, dessen
Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand, solange der
Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah
dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs, (wo) sie
das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe herabläßt,
das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind.
Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen

und Friede auf ihm, befahl und verbot uns
jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen,
dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den
Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen
verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung
zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des
Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!)
« (Bu).

Mu'ad Ibn Gabal berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige, der eine
führende Aufgabe in der Umma übernimmt, dann aber seine Unterstützung den Schwachen und Hilfsbedürftigen
untersagt, dem verweigert Allah Seine Hilfe am Tage des Jüngsten Gerichts.«" (Ha).

Hilflosigkeit

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah, mein
Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Trübsal und der Traurigkeit, der Unfähigkeit und der Trägheit, der
Feigheit und dem Geiz, der Überschuldung und dem Unbeholfensein gegenüber den (anderen) Männern." (Bu).

Hilfsbedürftige

Mu'ad Ibn Gabal berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige, der eine
führende Aufgabe in der Umma übernimmt, dann aber seine Unterstützung den Schwachen und Hilfsbedürftigen
untersagt, dem verweigert Allah Seine Hilfe am Tage des Jüngsten Gerichts.«" (Ha).
Hinterlassenschaft

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wenn jemand stirbt, fragen ihn die Engel nach seinen Taten, während die Menschen sich nach seiner
Hinterlassenschaft erkundigen.«" (Bai).

Hirä': s. Higra.

Hirten

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der
höchste Imam, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine

Herde. Und der Mann ist für die Leute in seinem Haushalt ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.
Und die Frau ist für die Leute des Haushalts ihres Mannes und für seine Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für dessen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu).

Hitze

'Abdullah Ibn 'Umar und sein Vater berichteten, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so suchet eine kühle Zeit für die Verrichtung des Gebets; denn die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers." (Bu).

Abu Bakr Ibn 'Abdu-r-Rahman berichtete: "Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gesehen, als er fastete und wegen der großen Hitze und dem starken Durst Wasser auf sein Haupt goss." (Da, Ha, Mal).

Abu Darr sagte: "Der Mu'addin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, rief zum Gebet, und der Prophet sagte: »Warte ab bis zur Kühle! Warte ab bis zur Kühle! ... Die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers. Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so suchet eine kühle Zeit für die Verrichtung des Gebets.« ..." (Bu).

Anas Ibn 'Malik berichtete: "Wir verrichteten das Gebet mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und einige von uns pflegten bei der Niederwerfung - auf Grund der starken Hitze - den Zipfel ihres Kleids auf den Boden in Stirnhöhe zu legen." (Bu).

Hochmut

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer ohne Hochmut, Untreue und unbezahlte Schulden stirbt, geht ms Paradies.«" (Ti).

Hochzeitsfeier

'A'isa berichtete: "Ich ließ eine Braut feierlich zu ihrem Mann aus den Al-Ansar begeleiten. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Du 'A'isa, ihr wurdet ja von keiner feierlichen Stimmung begleitet, obgleich diese den Al-Ansar sehr gefällt!«" (Bu).

"Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch zu einem Hochzeitsmahl eingeladen ist, soll er daran teilnehmen." (Bu).

Anas berichtete: "Auf der Hochzeit einer Frau mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte mich der Prophet hinaus, um Menschen zu einer Mahlzeit einzuladen." (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: '"Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und auf seinem Körper waren gelbe Spuren (der Henna) zu sehen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. fragte ihn nach dem Grund, und er gab an, daß er eine Frau von den Al-Ansar geheiratet habe. Der Prophet fragte ihn: »Was hast du ihr (für eine Brautgabe) gegeben?« Er sagte: »Soviel vom Gold, wie das Gewicht eines Dattelkerns.« Da erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Gib ein Festmahl, mindestens mit einem Schaf!«" (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Frauen und Kinder sah, die gerade von einer Hochzeitsfeier zurückkamen, stand er in Erwartung des Segens auf und sagte: »O Allah, Du weißt, daß diese Menschen bei mir zu den liebsten gehören!«" (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Abu Usaid As-Sa'idyy lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Hochzeit ein, auf welcher seine Frau die Hochzeitsgäste bediente, obwohl sie selbst die Braut war. Wisset ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu trinken gab? Sie legte für ihn in der Nacht zuvor Datteln ins Wasser, und als er mit dem Essen fertig war, gab sie ihm das Dattelwasser zu trinken." (Bu).

Hochzeitsgäste

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Abu Usaid As-Sa'idyy lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Hochzeit ein, auf welcher seine Frau die Hochzeitsgäste bediente, obwohl sie selbst die Braut war. Wisset ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu trinken gab? Sie legte für ihn in der Nacht zuvor Datteln ins Wasser, und als er mit dem Essen fertig war, gab sie ihm das Dattelwasser zu trinken." (Bu).

Hoffnung

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zeichnete ein Rechteck und zog durch dessen Mitte eine Linie, die über seine

Kontur hinausragte. Er zeichnete noch dazu
kürzere Linien, die seitlich zu dem Teil standen, das sich
innerhalb des Rechtecks befand, und sagte: »Das ist der
Mensch und das ist seine Lebensdauer, von der er umgeben ist. ...
Was aber davon hinausragt ist seine Hoffnung,
während die kürzeren Linien die Ereignisse darstellen, die ihn
treffen werden. Wenn ihn ein Teil davon nicht trifft,
so trifft ihn das andere, und wenn das andere ihn nicht trifft, so
trifft ihn das eine.«" (Bu).

Höflichkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Es gehört zu meiner Sunna, daß der Gastgeber seinen Gast
bis zur Haustür begleitet.«" (Ma).

Höhepunkt: s. auch Prophetentum.

Höllenfeuer

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Eine Frau trat
mit ihren beiden Töchtern bei mir ein, um zu betteln;
sie fand bei mir nichts anderes als eine Dattel, die ich ihr auch
gab. Sie teilte die Dattel zwischen ihren beiden
Töchtern aus und aß selbst nicht davon. Danach stand sie auf und
ging hinaus. Dann trat der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, ein, grüßte uns mit dem Friedensgruß
(Salam), und ich erzählte ihm diese Geschichte;
er sagte dann: »Wer wegen dieser Mädchen mit irgend etwas auf die
Probe gestellt wird, für den sind sie ein
Schutz vor dem Höllenfeuer.«" (Bu).

'Abdu-r-Rahman Ibn Gabr berichtete, daß der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Niemals werden die Füße eines Dieners Allahs, die auf dem Weg
Allahs staubig wurden, vom Höllenfeuer
berührt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch stirbt, dem wird sein
Platz des morgens und des abends gezeigt.
Wenn er zu den Bewohnern des Paradieses gehört, so erfährt er, daß
er zu den Bewohnern des Paradieses gehört;
und wenn er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört, so erfährt
er, daß er zu den Bewohnern des Höllenfeuers
gehört. Ihm wird gesagt: »Dies ist dein Platz am Tage der
Auferstehung, an dem Allah dich erwecken wird.«" (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Die Wahrhaftigkeit ist euch zur Pflicht gemacht;
denn die Wahrheit führt zur Rechtschaffenheit,
und die Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Hütet euch davor, zu
lügen; denn das Lügen führt zur

Schändlichkeit, und die Schändlichkeit führt zum Höllenfeuer.«" (Mu).

'Abdullah. Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm. sagte: "Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt wahrlich zum Paradies. Der Mensch pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er zu einem >Wahrhaftigen< wird. Und wahrlich, die Lüge führt zur Unverschämtheit, und die Unverschämtheit führt zum Höllenfeuer. Der Mensch pflegt so lange zu lügen, bis er bei Allah als >Lügner< eingeschrieben wird." (Bu).

'Adyy Ibn Hatim berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwähnte das Höllenfeuer, nahm davor seine Zuflucht bei Allah und wandte sich mit dem Gesicht ab. Er erwähnte abermals das Höllenfeuer, nahm davor seine Zuflucht bei Allah und wandte sich mit dem Gesicht ab." Su'ba fügte hinzu: "Er tat es zweimal ohne Zweifel; dann sagte er: »Hütet euch vor dem Höllenfeuer, auch dann, wenn es mit einer halben Dattel wäre, und wenn dies auch nicht möglich ist, dann mindestens mit einem guten Wort!«" (Bu, Mu).

'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich befand mich in Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als zwei Männer zu ihm kamen: Der eine von den beiden klagte über Armut, während der andere über Wegelagerei klagte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was die Wegelagerei angeht, so wird es nicht mehr allzu lange Zeit dauern, bis die Kamel-Karawanen nach Makka ohne Begleitschutz aufbrechen. Was aber die Armut angeht, so wird die Stunde (des Weltuntergangs) nicht kommen, bis der eine von euch mit seinem Almosen umhergeht und keinen finden wird, der es von ihm annimmt. (Es wird die Zeit kommen, in der) bestimmt jeder von euch vor Allah stehen wird, ohne jegliche Verschleierung zwischen ihm und Ihm, aber auch ohne Dolmetscher, der für ihn die Sprache übersetzen soll. Diesem wird dann gesagt: »Habe Ich dir nicht Reichtum gegeben?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Diesem wird abermals gesagt: »Habe Ich zu dir keinen Gesandten entsandt?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Dieser schaut dann zu seiner Rechten und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer; alsdann schaut er zu seiner Linken und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer. Also soll sich ein jeder von euch vor dem Höllenfeuer schützen, und wäre es nur mit einer halben Dattel; und wenn er diese nicht finden kann, dann mindestens mit einem guten Wort.«" (Bu).

'Imran Ibn Husain berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich warf einen Blick auf das Innere des Paradieses und sah, daß die meisten seiner Bewohner

die Armen sind. Und ich warf einen Blick
auf das Innere des Höllenfeuers und sah, daß die meisten seiner
Bewohner die Frauen sind." (Bu).

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß
der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Einige Leute werden (am Tage des Jüngsten Gerichts)
das Höllenfeuer (Gahannam) auf Grund der
Fürsprache Muhammads, Allahs Segen und Friede auf ihm, verlassen.
Sie werden dann ins Paradies eintreten und
von den Paradiesbewohnern >Ag-Gahannam-myyun< genannt<." (Bu).

'Itban Ibn 'Malik Al-Ansaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, kam zu mir,
hielt sich eine Weile bei mir auf und sagte: »Es gibt keinen
Diener Allahs, der eine bessere Erfüllung seines Lohnes
haben wird, als derjenige, der >la ilaha illa-llah (= kein Gott
ist da außer Allah)< spricht - und dabei nichts
anderes im Sinn hat, als das Wohlwollen Allahs -, so daß Allah ihm
(die Pein durch) das Höllenfeuer verwehrt.«"
(Bu).

'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer
bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keinen Partner hat,
und daß Muhammad Sein Diener und
Gesandter ist, und daß 'Isa (Jesus) der Diener Allahs und Sein
Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maryam
(Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das
Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr
ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen um dessentwillen, was er
(im Diesseits) getan hat." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Aus dem Höllenfeuer wird jeder
entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte, und in seinem Herzen
soviel von den guten Vorsätzen hatte, wie das
Gewicht eines Gerstenkorns; und aus dem Höllenfeuer wird jeder
entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte, und in
seinem Herzen soviel von den guten Vorsätzen hatte, wie das
Gewicht eines Weizenkorns; und aus dem
Höllenfeuer wird ebenfalls jeder entlassen, der >la ilaha illa-
llah< sagte und in seinem Herzen soviel von den guten
Vorsätzen, wie das Gewicht eines Stäubchens, hatte." ... Anas
berichtete ferner, daß der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, auch vom >Glauben< anstelle von >guten
Vorsätzen< sprach.(Bu).

Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das
Paradies liegt jedem von euch näher als seine Schuhsohlen, und das
Höllenfeuer ist genauso!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Das Höllenfeuer wird
hinter den Lustbarkeiten verborgen gehalten, und das Paradies wird

hinter den unerwünschten Dingen verborgen
gehalten." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf auf
seinen Bruder mit einer Waffe zeigen; denn er weiß nicht, ob Satan die Bewegung seiner Hand so beeinflußt (,
daß er seinen Bruder damit umbringt) und selbst dadurch in eine Grube des Höllenfeuers fällt." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner wird ins Paradies
eintreten, ohne daß ihm vorher sein Sitz im Höllenfeuer gezeigt wird wenn er Mißetaten begangen hätte -, damit er
umso dankbarer sein wird. Und keiner wird ins Höllenfeuer eintreten, ohne daß ihm vorher sein Sitz im Paradies
gezeigt wird - wenn er Gutes getan hätte -, damit er umso verbitterter sein wird." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wer bei anderen Menschen um etwas bettelt, um sein eigenen Besitz zu vermehren, der trachtet nach
einer Glut (des Höllenfeuers), gleichwohl, ob er nach wenig oder viel gefragt hat.«" (Mu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer einen Tag fastet, während er sich auf dem Weg Allahs befindet, dessen
Angesicht hält Allah vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückgelegt wird." (Bu).

Anas berichtete: "Das vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am meisten gesprochene Bittgebet war:
»Unser Herr, gib uns Gutes im Diesseits und Gutes im Jenseits und behüte uns vor der Pein des Höllenfeuers!«"
(Bu).

Anas Ibn 'Malik berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einige Leute werden (am
Tage des Jüngsten Gerichts) das Höllenfeuer (Gahannam) verlassen, nachdem sie durch die Berührung mit ihm
befleckt worden sind. Sie werden dann ins Paradies eintreten und von den Paradiesbewohnern >Ag-Gahannam-
myyun< genannt.'(Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Einmal saß Mu'ad hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf einem
Ritt. Der Prophet sagte zu ihm: »O Mu'ad Ibn Gabal!« Mu'ad antwortete: »Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich
stehe zu deiner gefälligen Verfügung!« Der Prophet sagte: »O Mu'ad !« Mu'ad antwortete: »Da bin ich, o
Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung!« und wiederholte dies dreimal. Der Prophet sagte:
»Es gibt keinen, der aus seinem Herzen aufrichtig bezeugt, daß

kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, ohne daß ihm Allah das Höllenfeuer verwehrt.« Mu'ad sagte: »O Gesandter Allahs, soll ich dies nicht den Menschen kund tun, damit sie sich freuen?« Der Prophet antwortete: »Dann werden sie gleichgültig sein!« So berichtete Mu'ad erst von diesem Hadit als er im Sterben lag, da er fürchtete, eine Sünde begangen zu haben." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Diener (Allahs) in sein Grab gebettet worden ist, seine Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei sind, wegzugehen - so daß der Verstorbene selbst ihre Schritte hört, kommen zu ihm zwei Engel, die ihn aufrecht setzen und befragen: »Was pflegtest du über diesen Mann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sagen?« Er sagt dann: »Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und Sein Gesandter ist.« Es wird zu ihm gesagt: »Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt dessen einen Sitz im Paradies gegeben!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte weiter: "Er sieht dann alle beide! Was den Ungläubigen - oder den Heuchler - angeht, so beantwortet dieser die Frage so: »Ich weiß es nicht! Ich habe nur das gesagt, was die Menschen zu sagen pflegten!« Es wird zu ihm gesagt: »Du weißt nichts und sprichst nichts!« Dann wird ihm mit einem Eisenhammer ein Schlag zwischen seine beiden Ohren versetzt, der ihn so schreien läßt, daß alle in seiner näheren Umgebung, mit Ausnahme der beiden Erdbewohner, ihn hören." [D.h. mit Ausnahme der Menschen und der Ginn] (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch stirbt, wird ihm sein Platz bei Tage und bei Nacht gezeigt, entweder im Höllenfeuer oder im Paradies! Zu ihm wird dann gesagt: »Dies ist dein Platz, zu dem du dich nach deiner Erweckung begeben wirst.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah läßt die Gemeinde Muhammads nicht irren. Allahs Hand ist mit der Gemeinschaft; und wer (von ihr) fernbleibt, der wird im Höllenfeuer verbannt sein."(Ti).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jedes Fleisch, das mit verbotenem Erwerb wuchs, geht nicht ins Paradies. Alles Fleisch, das mit dem Verbotenen wuchs, ist für das Höllenfeuer bestimmt.«" (Bai).
(s. auch Peinigung im Höllenfeuer).

Homosexualität

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer von euch einen findet, der das begeht, was das Volk Lots begangen hat, so tötet die beiden, den Täter und den anderen, mit dem er dies getan hat.«"(Ma).

Horten

'Umar Ibn Al-Hattab Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Demjenigen, der die Ware herbeischafft, gibt Allah Versorgung, und auf demjenigen, der hortet, lastet der Fluch.«" (Ma).

'Uqba berichtete: "Ich verrichtete das Nachmittagsgebet in AI-Madina hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und es geschah dann, daß er nach dem Taslim schnell aufstand und schreitend zwischen den Köpfen der Leute in Richtung einiger Gemächer seiner Frauen ging. Die Leute waren auf Grund seiner Hast sehr besorgt. Als er zu ihnen zurückkam, sah er, daß sie in Erstaunen über seine Hast versetzt waren. Da sagte er: »Ich erinnerte mich daran, daß sich etwas von den Goldspänen bei uns befindet, und ich war darüber besorgt, daß ich mich nicht darum kümmern konnte, und somit habe ich veranlasst, daß diese (unter die Armen) verteilt werden.«" (Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß sie zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam, und er zu ihr sagte: "Horte nichts, damit Allah von dir nichts zurückhält. Komme (anderen) entgegen und gib das, was immer du zu geben vermagst!" (Bu).

Mu'mmar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige, der hortet, begeht eine Sünde!«" (Mu).

(s. auch Almosen, Betteln, Freigebigkeit:, Geben, Geiz, Reichtum, Spenden, Stiftung).

Hudaibiyya: s. Al-Hudaibiyya.

Hühnerfleisch

Abu Musa Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, Hühnerfleisch essen." (Bu).

Hund

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gab seine Anweisung, Hunde zu töten." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Hund aus einem Gefäß trinkt, das einem von euch gehört, soll er es siebenmal waschen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann unterwegs war, spürte er starken Durst. Er kletterte in einen Wasserbrunnen hinab und trank daraus. Als er wieder draußen war, sah er einen Hund, dessen Zunge heraushing und vor starkem Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: »Der Hund wurde vom starken Durst genauso befallen wie ich.« Er füllte dann seinen Schuh mit Wasser, hielt diesen mit seinem Mund fest, kletterte hinauf und tränkte den Hund damit; da dankte ihm Allah dafür und vergab ihm (seine Sünden)." Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs, erhalten wir auch einen Lohn (von Allah) wegen der Tiere?« Der Prophet erwiderte: »Wegen jedem Lebewesen gibt es Lohn!«" (Bu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Erlös aus dem Verkauf eines Hundes, das Brautgeld für eine Prostituierte und die Beschenkung eines Wahrsagers." (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte Abu Talha sagen, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: »Die Engel betreten keine Wohnung, in der es einen Hund bzw. ein Bild und oder eine Skulptur gibt." (Bu).

Salim berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Gabriel verabredete sich mit dem Propheten. Allahs Segen und Friede auf ihm, erschien jedoch nicht zu der Zeit, zu der er erwartet wurde. Diese Situation fiel dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sehr schwer und ließ ihn aus seiner Wohnung hinausgehen. Draußen sah er Gabriel und klagte ihm. was er Schweres empfunden hatte. Da sagte Gabriel zu ihm: »Wir (Engel) betreten keine Wohnung, in der sich ein Bild oder ein Hund befindet.«" (Bu).

(s. auch Jagdbeute. Tierliebe).

Hundehaltung

'Abdullah Ihn 'Umar berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Demjenigen, der einen Hund hält, mit Ausnahme des Hundes, der zum Zwecke der Jagd abgerichtet und zum Hüten der Schafe bestimmt ist, geht an jedem Tag (der Lohn bei Allah) für jeweils zwei Teile seiner (guten)Taten verloren." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer einen Hund hält, dem werden sich täglich seine (guten) Taten um einen Teil verringern; ausgenommen
davon ist der Hund, der zum Zwecke der Landwirtschaft und der Schafshütung gehalten wird."... Abu Huraira
berichtete ferner, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "... ausgenommen davon ist der
Hund, der zum Zwecke der Jagd und der Schafshütung gehalten wird." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Demjenigen, der einen Hund hält, welcher weder zum Zwecke des Hütens der Schafe noch der Jagd bestimmt
ist, geht an jedem Tag (der Lohn bei Allah) für jeweils zwei Teile seiner (guten) Taten verloren." (Bu).

(s. auch Jagdbeute, Tierliebe).

Hunger

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Löst die Fesseln des Kriegsgefangenen (bzw. Sklaven), speist den Hungrigen und besucht den Kranken!"
(Bu).

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt
hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so
tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich Rechtleite; so erbittet
die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise;
so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich
kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am
Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O
Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht
zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter
euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch,
so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter
euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter
euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte
unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf

einer einzigen Ebene stünden und sie Mich
bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte,
so verminderte das nicht, was bei Mir ist,
um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer
getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein)
eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in
vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der
lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden
außer sich selbst." (Mu).

Hungersnot

Salama Ibn Al-Akwa' berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Wer von euch ein
Schlachttier geopfert hat, der soll nicht etwas davon in seiner
Wohnung nach Ablauf von drei Nächten
zurückbehalten.« Ein Jahr später fragten ihn die Leute: »O
Gesandter Allahs, sollen wir diesmal wie im
vergangenen Jahr verfahren?« Der Prophet sagte: »Esset davon,
speist (die anderen) und hebt noch etwas davon
auf; denn im vergangenen Jahr befanden sich die Leute in einer Not
und ich wollte, daß ihr dabei helft.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot,
daß jemand Datteln paarweise verzehrt. Wenn er jedoch von seinen
Gefährten die Erlaubnis dafür eingeholt hat,
(so kann er dies tun)." (Bu).

Gabala Ibn Suhaim berichtete: "Es überkam uns ein Hungerjahr, als
wir mit Ibn Az-Zubair zusammen waren.
Eines Tages bekamen wir Datteln zu essen, und als 'Abdullah Ibn
'Umar an uns vorbeiging, und wir gerade beim
Essen waren, sagte er zu uns: »Eßet die Datteln nicht paarweise;
denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, verbot es uns, diese paarweise zu essen und sagte dazu: >Es
sei denn, daß derjenige seinen Bruder um eine
diesbezügliche Erlaubnis bittet.<« ..." (Bu).

Husain: s. AI-Hasan und Al-Husain.

Hygiene

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
pflegte - wenn er sich im Ganaba -Zustand zum
Schlafen legen wollte - seinen Genitalbereich zu waschen und den
Wudu' vorzunehmen." (Bu).

Abu Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes
sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Gefäß atmen,
und wenn einer von euch uriniert, soll er nicht
sein Glied mit seiner rechten Hand abreiben, und wenn einer sich
nach der Verrichtung der Notdurft abputzt, soll
er dies nicht mit seiner rechten Hand tun." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Ich hörte vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er das Trinken aus einem (gemeinschaftlichen) Wasserbehälter verbot." (Bu).

Abu Salama berichtete: "Ich fragte 'A'isa, ob der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich zum Schlafen hinlegte, wenn er sich im Ganaba -Zustand befand, und sie antwortete: »Ja, und er tat es, nachdem er den Wudu' vorgenommen hatte.«" (Bu).

Maimüna, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wusch sich genauso wie für das Gebet, mit Ausnahme seiner beiden Füße; danach wusch er seinen Genitalbereich und säuberte ihn gründlich; dann goß er reichlich Wasser über sich, rückte etwas von der Stelle und wusch seine beiden Füße. Das war seine Gesamtwaschung (Gusl) nach dem Geschlechtsverkehr." (Bu).

Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Trinkgefäß atmen, und wenn er zu seiner Notdurft austritt, soll er nicht sein Glied mit der Rechten berühren, und das Abputzen soll ebenfalls nicht mit seiner Rechten vorgenommen werden." (Bu).

(s. auch Reinheit).

Ibrahim (a.s.): s. Abraham (a.s.).

Ich

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich suchte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, um eine Geldschuld meines Vaters zu begleichen. Ich klopfte an die Tür, und der Prophet sagte: »Wer ist dort?« Da erwiderte ich: »Ich!« Der Prophet sagte: »Ich, Ich?«, als ob er eine derartige Antwort von mir nicht mochte." (Bu).

'Idu-I-fitr: s. Fest. Ihram: s. Pilgerfahrt.

Ihram-Kleidung

Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann fragte: »O Gesandter Allahs, was darf der Mann für Kleidung anziehen, wenn er sich im Ihram-Zustand befindet?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Er darf folgendes nicht anziehen (oder tragen): das Hemd, den Turban, die Hose, den Burnus und die Leder Strümpfe; es sei denn, er findet dazu keine Sandalen. In diesem Fall darf er Lederstrümpfe anziehen, die er zuvor unterhalb der Knöchel durch Abschneiden des

Leders freimachte. Ihr dürft ferner keine
Kleidung tragen, welche Spuren von Färbungen durch Wars (-Pflanze)
oder Safran haben.«" (Bu).

Imam

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete, daß er den Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen
hörte: "Ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist
verantwortlich für seine Herde: der Imam ist ein Hirte, und er ist
verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist in seiner Familie
ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine
Herde. Und die Frau ist im Hause ihres Mannes eine Hirtin, und sie
ist verantwortlich für ihre Herde. Und der
Diener ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er
ist verantwortlich für seine Herde. ...Und der
Sohn ist ein Hirte in Bezug auf das Vermögen seines Vaters, und er
ist verantwortlich für seine Herde. Und ihr seid
alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine
Herde." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Sie (die Imame) leiten
eure Gebete. Wenn sie dies richtig tun, so gilt es auch für euch,
und wenn sie Fehler machen, so ist das Gebet für
euch gültig, und die Folgen tragen sie selbst." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen)
wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein
anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird.
(Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der
Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann,
dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um
Allahs willen liebten, indem sie sich
deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene
und schöne Frau verführen wollte, und er
zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen
so spendete, daß seine linke Hand nicht
erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der
nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte,
daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Anas Ihn 'Malik berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, fiel von seiner Pferdestute
herunter und verletzte sich entweder das Bein oder die Schulter;
er hielt sich von seinen Frauen zurück und suchte
zu diesem Zweck einen hochgelegenen Raum, der über eine Treppe aus
Baumstämmen zu erreichen war, auf. Als
ihm seine Gefährten den Krankenbesuch abstatteten, verrichtete er
mit ihnen das Gebet, indem er es als Imam
sitzend leitete, während sie standen. Nach Beendigung des Gebets
mit dem Taslim, sagte er: »Der Imam ist
deshalb da, um befolgt zu werden: wenn er den Takbir spricht, so
sprechet ihr auch den Takbir nach; und wenn
er eine Verbeugung vornimmt, so verbeugt ihr euch auch; und wenn

er sich niederwirft, so werfet ihr euch auch
nieder; und wenn er im Stehen das Gebet verrichtet, so verrichtet
ihr auch das Gebet im Stehen.« ..." (Bu).

(s. auch Gebetsleitung, Vorbeter).

Import: s. Warenbeschaffung.

Innere Ruhe: s. Ruhe.

InSh'a-llah : s.Wille Allahs.

Intention: s.Absicht, Niyya.

Iqama: s. Gebetsruf.

Irreführung

'Abdullah Ibn 'Amr Ibn Al'As sagte: "Ich hörte den Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes
sagen: »Wahrlich, Allah nimmt das Wissen nicht hinweg, indem Er es
aus dem Gedächtnis der Menschen
herausreißt, sondern Er nimmt das Wissen hinweg, indem Er die
Gelehrten sterben läßt; und wenn keiner von
ihnen übrig bleibt, dann nehmen die Menschen unwissende Köpfe in
Anspruch, welche gefragt werden und ein
Urteil geben, bei dem jegliche Grundlage des Wissens fehlt. Somit
werden sie selbst abirren, aber auch die
Menschen in die Irre führen.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wer Menschen zum rechten Weg anspornt, dem wird gleicher
Lohn zuteil sein wie der Lohn derer, die
ihm Folge leisteten, ohne jedoch ihren Lohn zu verringen. Und wer
Menschen zum Irrweg anspornt, dem wird in
gleichem Maße Sünde zuteil sein, wie die das Maß der Sünden derer,
die ihm Folge leisteten, ohne jedoch ihre
Sünden zu verringern.«" (Mu).

Irregehen

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die
Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen
Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie
eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er
sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem
Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und
Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber
eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben
ist. der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch
an meine Sunna und an die Sunna der
rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen
darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in

Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Irren

Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah läßt die Gemeinde Muhammads nicht irren. Allahs Hand ist mit der Gemeinschaft; und wer (von ihr) fernbleibt, der wird im Höllenfeuer verbannt sein."(Ti).

Irrtum

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah zieht meine Umma nicht zur Rechenschaft bei Taten, die sie durch Irrtum, Vergessenheit und Nötigung begangen hat." (Hak, Ma, Tab).

Irrweg

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich Rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein)

eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Isaak

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Edle, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, ist Yusuf, Sohn des Jakob, Sohn des Isaak, Sohn des Abraham, Allahs Friede auf ihnen." (Bu).

Islam

'Abdullah Ibn 'Arm, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Auf welche Art kann man den Islam gut leben?« Er sagte: »Indem du Speisen gibst und den Friedensgruß (Salam) zu jedem sprichst, den du kennst und nicht kennst!«" (Bu, Mu).

'Amr Ibn 'Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Islam hat fremdartig angefangen, und er wird fremdartig wiederkehren, wie er angefangen hat. Wohl den Fremdartigen, die das wieder ins Leben rufen, was die Leute nach mir von meiner Sunna vernachlässigt haben.«" (Mik).

'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Eines Tages, während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr weißen Gewändern und sehr schwarzem Haar. An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf dessen Oberschenkel und sagte: »O Muhammad, unterrichte mich über den Islam.« Da antwortete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Der Islam ist, daß du bezeugst, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, daß du das Gebet verrichtest, die Zakah gibst, im Ramadan fastest und zum Hause pilgerst, wenn du dazu imstande bist.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.«, und wir waren erstaunt darüber, daß er ihn befragte und ihm (dann) recht gab. Er fuhr fort: »Nun unterrichte mich über den Glauben.« Er sagte: »Es ist dies, daß du an Allah glaubst, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag, und daß du an die Bestimmung glaubst mit ihrem Guten und mit ihrem Bösen.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über das rechte Tun (arab.: Ihsan).« Er antwortete: »Es ist dies, daß du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Er fuhr

fort: »Nun berichte mir über die Stunde", worauf er antwortete: »Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende.« Er sagte: »Dann berichte mir über ihre Anzeichen.« Er antwortete: »Daß die Magd ihre Herrin zur Welt bringt, und daß du siehst, wie die barfüßigen, nackten, mittellosen Schafhirten sich gegenseitig im Bauen zu übertreffen suchen.« Danach entfernte er sich, und ich verweilte eine Zeitlang. Dann sagte er: »O 'Umar, weißt du, wer der Fragende war?« Ich entgegnete: »Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Er erwiderte: »Es war Gabriel, der zu euch gekommen ist, euch eure Religion zu lehren.«" (Mu).

Gait Ibn 'Amr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Der Islam ist souverän, und er kann nicht übertroffen werden." (Bai, Dar).

Abu Umama berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Bänder zum Islam werden zerstört werden, ein Band nach dem anderen. Und jedesmal, wenn ein Band zerstört wird, werden sich die Menschen am nächsten festklammern. Das erste Band, welches zerstört werden wird, ist das Staatssystem und das letzte das Gebet." (Ha, Hib)

Abu 'Abdu-r-Rahman 'Abdullah, dem Sohn von 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Der Islam wurde auf fünf (Pfeilern) errichtet: dem Zeugnis, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebetes, dem Entrichten der Zakah, der Pilgerfahrt zum Hause und dem Fasten im Ramadan. (Bu, Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Was meint ihr, wenn der Sohn der Maria zu euch entsandt werden wird und sogleich unter euch als Imam (nach eurem Glauben) sein wird?" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß der Sohn der Maria alsbald zu euch als Schiedsrichter entsandt werden wird; sodann wird er das Kreuz brechen, das Schwein töten, den Krieg einstellen, und das Geld wird sich so vermehren, daß keiner es wird annehmen wollen. Stattdessen wird eine einzige Niederwerfung (zur Anbetung Allahs) besser sein als die Welt und das, was auf ihr ist." Abu Huraira fuhr fort: "Leset, wenn ihr wollt, >Und es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht vor seinem Tod daran glauben wird; und am Tage der Auferstehung wird er ein Zeuge gegen sie sein.< (Qur'an 4:159)." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Einige Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Wer lebt den Islam am besten?« Er antwortete: »Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wenn einer zum Islam kommt und seinen Islam gut lebt, dem wird Allah jede schlechte Tat tilgen, die er einst begangen hatte. Danach gilt nur die Abrechnung: jede gute Tat wird (zur Belohnung) zehnfach bis siebenhundertfach bewertet, und eine schlechte Tat wird als solche nur einfach bewertet, es sei denn, daß Allah (von der Bestrafung) absieht." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Islam wurde auf fünf (Tragpfeilern) gebaut: dem Zeugnis, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Hagg und dem Fasten im (Monat) Ramadan.«" (Bu).

Von Abu 'Amr - er wird auch Abu 'Amra genannt - Sufyan Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich sagte: "O Gesandter Allahs, sage mir ein Wort über den Islam, das ich von keinem anderen als dir erfragen kann." Er sagte: »Sprich: Ich glaube an Allah, dann stehe dazu.« (Mu).

Von der Mutter der Gläubigen, Umm 'Abdullah 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer in dieser unserer Sache etwas Neues begründet, das nicht dazu gehört, ist abzuweisen." (Bu, Mu).

(s. auch Säulen des Islam). Isra': s. Nachtreise. Istisqa': s. Gebet um Regen. Jagd: s. Jagdbeute, Schleuder.
Jagdbeute

'Adyy berichtete: "Ich sagte zum Propheten Allahs Segen und Friede auf ihm: »(Es kommt manchmal vor, daß der eine von uns) auf ein Tier schießt, seine Spur für zwei und drei Tage verliert und es doch später tot findet, und in ihm befindet sich der eigene Pfeil (des Jägers).« Der Prophet sagte: »Wenn er will, kann er davon essen.«(Bu).

'Adyy Ibn Hatim berichtete: "Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem ich sagte: »Wir sind Leute, die mit diesen Hunden die Jagd betreiben!« Er sagte: »Wenn du deine abgerichteten Hunde losgeschickt und dabei den Namen Allahs gesprochen hast, darfst du die Jagdbeute davon essen, welche die Hunde für dich gepackt, auch dann, wenn sie das Tier erlegt haben. Ausgenommen davon, wenn der Hund selbst

etwas davon gefressen hat. Denn ich fürchte, daß der Hund das Tier für sich selbst zum Fressen gepackt hat.
Mischten sich dabei andere fremde Hunde ein, so darfst du (von der Jagdbeute) nicht essen.«" (Bu).

'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn du deinen Hund losgeschickt und den Namen Allahs gesprochen hast, und es geschieht, daß der
Hund das Tier tötet, so darfst du die Jagdbeute essen. Hat der Hund davon gefressen, so iß nicht davon; denn der
Hund hat das Tier für sich selbst gepackt. Mischt sich der Hund bei anderen Hunden ein, bei denen der Name
Allahs nicht gesprochen wurde, und diese (ein Tier) gepackt und erlegt haben, so iß nicht davon; denn du weißt
nicht, welcher Hund von ihnen (das Tier) erlegt hat. Kommt es vor, daß du auf ein Tier geschossen hast, und du
es erst nach Ablauf von einem Tag oder zwei Tagen gefunden hast, und du bei diesem keine andere Spur als die
Spur deines Pfeils siehst, so darfst du davon essen. Ist das Tier ins Wasser gefallen (und dabei verendet), so iß
nicht davon." (Bu).

'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, über die Jagdbeute, die mit einem Pfeil ohne Klinge getroffen wird, und er sagte: »Ein Tier, das von der
Spitze getroffen wird, darfst du essen. Ist es vom Pfeilstock quer erschlagen worden, so ist es ein Kadaver.« Ich
fragte ihn ferner nach der Jagdbeute, die von einem Hund gepackt wird, und er sagte: »Was der Hund für dich
gepackt hat, das ißt du; denn, was der Hund für dich packt, ist zum Essen rein. Siehst du aber, daß bei der Jagd
andere Hunde mit deinem Hund oder mit deinen Hunden beteiligt waren, und du Bedenken hast, daß das Tier
von einem anderen Hund getötet sein könnte, und daß dein Hund es eventuell von einem anderen schnappte, so iß
es nicht, weil du den Namen Allahs nur für die Jagd mit deinem Hund sprachst, nicht aber für den anderen
Hund.«" (Bu).

'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir (Jäger) schicken
die abgerichteten Hunde zur Jagd los.« Er sagte: »Du darfst die Jagdbeute essen, die die Hunde für dich gepackt
haben.« Ich sagte: »Gilt dies auch, wenn die Hunde das Tier getötet haben?« Der Prophet sagte: »Auch, wenn sie
es getötet haben.« Ich sagte: »Wir werfen manchmal mit einem Pfeil ohne Klinge!« Er sagte: »Iß, was von der
Spitze getroffen wurde; das Tier aber, das von seinem Querkörper getroffen wurde, darfst du nicht essen.«" (Bu).

Abu Qatada berichtete, daß er in Begleitung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. war. und
als er (Abu Qatada) auf eine Straße kam, die nach Makka führte, blieb er zurück mit einigen seiner Gefährten,

die im Weihezustand für die Pilgerfahrt (Hagg) waren, während er selbst nicht im Weihezustand war. Als er einen Wildesel sah, ritt er auf seinem Pferd und bat seine Gefährten, ihm eine Peitsche hochzureichen. Als sie seine diesbezügliche Forderung ablehnten, bat er sie, daß sie ihm sein Schwert zu geben, und sie lehnten dies ebenfalls ab. Da nahm er selbst das Schwert und ritt in aller Entschlossenheit hinter dem Wildesel her, bis er ihn erlegte. Davon aßen einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und einige enthielten sich.
Als sie den Gesandten Allahs. Allahs Segen und Friede auf ihm, wieder erreichten, fragten sie ihn darüber, und er sagte zu ihnen: "Dies ist nichts anderes als eine Nahrung, die Allah euch zu essen gegeben hat." (Bu).

Abu Ta'laba Al-Husanyy berichtete: "Ich sagte: »O Prophet Allahs, wir leben auf einem Gebiet, das zu den Leuten der Schrift gehört. Dürfen wir (Muslime) aus ihrem Geschirr essen? Und dieses Gebiet ist zugleich ein Jagdgebiet, auf dem ich mit meinem Bogen und meinem nicht abgerichteten Hund, sowie mit meinem abgerichteten Hund, jage. Was ist davon richtig für mich?« Er sagte: »Was du im Hinblick auf die Leute der Schrift erwähnt hast, so verfahre so: Wenn ihr (Muslime) anderes Geschirr findet, so esset nicht aus ihrem Geschirr. Und wenn ihr nichts findet, so spült dieses aus und esset daraus. Was aber die Jagd angeht, ist es wie folgt: Was du mit deinem Bogen getroffen und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen.
Was du mit deinem abgerichteten Hund gejagt und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen. Was du aber mit deinem unabgerichteten Hund gejagt hast, das darfst du nur dann essen, wenn das gejagte Tier (noch am Leben ist,) und du es rituell schlachten kannst.«" (Bu).

Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir verfolgten die Spur eines Hasen bei Marri-z-Zahran, und die Leute strengten sich so sehr dafür an, bis sie erschöpft waren und davon ablassen mußten. Ich setzte aber die Suche nach dem Hasen fort, bis ich ihn fing. Ich kam dann mit diesem zu Abu Talha, der (ihn zubereitete und) davon die zwei Schenkel zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte, der sie auch annahm." (Bu).

Jagdhund: s. Jagdbeute. Jagdsport: s. Tiermißhandlung.

Jakob (a.s.)

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Der Edle, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, ist Yusuf, Sohn des Jakob, Sohn des Isaak, Sohn des Abraham, Allahs Friede auf ihnen." (Bu).

Jenseits

Safwan Ibn Muhriz berichtete: "Ein Mann fragte Ibn 'Umar: »Was hast du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über das vertrauliche Gespräch mit Allah gehört?« Er (Ibn 'Umar sagte, daß der Prophet folgendes) sagte: »Der eine von euch rückt seinem Herrn in der Weise so nah, daß er sich vor Ihm bloßstellt, und Allah zu ihm sagt: >Hast du dies und jenes getan?<, und er sagt >Ja!<, und Allah sagt abermals zu ihm: >Hast du dies und jenes getan?<, und er sagt >Ja!<. Der Mensch gibt zu, und Allah sagt zu ihm: >Ich hielt deine Taten im Dieseits verborgen, und heute (im Jenseits) vergebe Ich sie dir!«<" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht zugefügt hat, der soll es ihm wieder gutmachen; denn es wird nicht mit Dinar und Dirham berechnet, und zwar, bevor (der Tag kommt, an dem) zugunsten seines Bruders etwas von seinen guten Taten weggenommen wird; und wenn er über keine guten Taten mehr verfügt, so wird etwas von den schlechten Taten seines Bruders weggenommen und auf ihn geworfen." (Bu).

Anas berichtete: "Das vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am meisten gesprochene Bittgebet war: »Unser Herr, gib uns Gutes im Diesseits und Gutes im Jenseits und behüte uns vor der Pein des Höllenfeuers!«" (Bu).

Ganr Ihn 'Abdullah berichtete: "Wir befanden uns beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sahen, wie er in der Nacht dem Vollmond zuschaute und sagte: »Mit Sicherheit werdet ihr euren Herrn so (deutlich) sehen, wie ihr diesen (Mond) seht, ohne daß ihr beim Anblick Schaden erleidet oder Zweifel hegt. Wann immer ihr die Verrichtung des Gebets vor dem Sonnenaufgang oder vor dem Sonnenuntergang verkraften könnt, so tut es.« Anschließend rezitierte der Prophet: >... und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang und vor dem Untergang der Sonne ...< (Qur'an 20:130)." (Bu).

(s. auch Auferstehung, Jüngstes Gericht).

Jerusalem

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Reise (um Moscheen zu besuchen) gilt nur für drei Moscheen: Al-Masgid Al-Haram (in Makka), die Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (in AI-Madina) und Al-Masgid Al-Aqsä (in Jerusalem)." (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O

Gesandter Allahs, welche Moschee wurde
zuerst auf der Erde errichtet?« Er sagte: »Die Haram-Moschee (in Makka)«. Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte:
»Die Al-Aqsa -Moschee (in Jerusalem)« Ich sagte: »Welche Zeitspanne lag zwischen den beiden?« Er sagte:
»Vierzig Jahre. Wo immer du dich in einer von den beiden befindest, und das Gebet fällig ist, so verrichte es dort;
denn dort ist es
verdienstvoll.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, betete in der Regel sechzehn oder siebzehn Monate lang in Richtung Bait Al-Maqdis (= Jerusalem),
während er es sehr gern gehabt hätte, wenn er in Richtung Ka'ba hätte beten dürfen. Dies war der Anlaß, daß
Allah den Vers >Wir sehen, wie dein Gesicht sich dem Himmel suchend zukehrt ...< (Qur'an 2:144) offenbarte.
Auf Grund dessen verrichtete er das Gebet in Richtung Ka'ba.
Jedoch die Toren unter den Menschen - und diese
sind die Juden - sagten: >Was hat sie bewegen, sich von ihrer Qibla abzuwenden, nach der sie sich bisher
gerichtet hatten?< Sprich: >Allah gehört der Osten und der Westen; Er leitet, wen Er will, zu einem geraden
Weg.< (Qur'an 2:142). Nach diesem Ereignis betete ein Mann mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, und als er nach dem Gebet wegging, kam er auf seinem Weg an Leuten von den Al-Ansar vorbei, die gerade
dabei waren, das Nachmittagsgebet ('Asr) in Richtung Bait Al-Maqdis zu verrichten; so sagte er zu ihnen, er
bezeuge es, daß er mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gebetet und dabei die Ka'ba -Richtung
eingenommen habe. Dann fingen die Leute an, ihre Richtung so zu ändern, daß sie letzten Endes allesamt in
Ka'ba -Richtung standen." (Bu).

Jesus (a.s.)

'Ubaida. Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm. sagte: "Wer
bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keinen Partner hat, und daß Muhammad Sein Diener und
Gesandter ist, und daß 'Isa (Jesus) der Diener Allahs und Sein Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maryam
(Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr
ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen um dessentwillen, was er (im Diesseits) getan hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Was meint ihr, wenn
der Sohn der Maria zu euch entsandt werden wird und sogleich unter euch als Imam (nach eurem Glauben) sein
wird?" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, Erhaben ist Er, sagte: »Der Sohn Adams beleidigt Mich, und er darf Mich weder beleidigen noch der Lüge bezichtigen; und dies steht ihm auch nicht zu! Was seine Beleidigung angeht, so, weil er behauptet, Ich hätte einen Sohn; und was die Bezichtigung der Lüge angeht, so, weil er sagt: >Er wird mich nicht wieder zurückbringen, wie Er mich anfangs erschuf.<«" (Bu, Na).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß der Sohn der Maria alsbald zu euch als Schiedsrichter entsandt werden wird; sodann wird er das Kreuz brechen, das Schwein töten, den Krieg einstellen, und das Geld wird sich so vermehren, daß keiner es wird annehmen wollen. Stattdessen wird eine einzige Niederwerfung (zur Anbetung Allahs) besser sein als die Welt und das, was auf ihr ist." Abu Huraira fuhr fort: "Leset, wenn ihr wollt, >Und es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht vor seinem Tod daran glauben wird; und am Tage der Auferstehung wird er ein Zeuge gegen sie seinx (Qur'an 4:159)." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich stehe dem Sohn der Maria am nächsten, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Die Propheten sind Brüder auf Grund des (göttlichen) Auftrags. Ihre Mütter sind verschieden und ihr Glaube ist nur einer." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jesus, Sohn der Maria, sah einen Mann beim Stehlen, worauf er zu ihm sagte: »Hast du gestohlen?« Der Mann erwiderte: »Nein, bei Allah, außer Dem kein Gott da ist!« 'Isa sagte dann: »Ich glaube an Allah, und meine Augen haben gelogen!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es gibt unter den Menschen keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt von Satan berührt wird, und er auf Grund der Berührung durch Satan zu schreien beginnt. Nur Maryam (Maria) und ihr Sohn (Jesus) sind die Ausnahme davon." Abu Huraira erwähnte darauf >... und siehe, ich möchte, daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem verfluchten Satan.< (Qur'an 3:36).(Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner ist geduldiger über die Verletzung seines Gehörs als Allah, indem manche Ihm einen Sohn zuschreiben, während Er sie gesund hält und ihnen den Lebensunterhalt weiter gibt." (Bu).

Ibn ''Abbas hörte 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, folgendes auf dem Podest sagen: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Rühmet mich nicht wie die Christen den Sohn der Maria rühmten; denn ich bin nichts anderes als ein Diener (Allahs). Sagt also >Allahs Diener und Sein Gesandter.<«" (Bu).

(s. auch Christen).

Juckreiz

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlaubte Az-Zubair und Abdu-r-Rahman das Tragen von Seide wegen dem Juckreiz, unter dem die beiden litten." (Bu).

Juden

'A'isa und 'Abdullah Ihn ''Abbas berichteten: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig wurde, nahm er es von seinem Gesicht ab und sagte -während er in dieser Lage war: »Allahs Fluch ist deshalb auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben.« Er warnte damit vor der Tat, die sie begangen haben!" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Eine Gruppe von Juden trat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein und sagte: »As-Sa'ämu 'alaikum «* Ich habe es verstanden und ihnen erwidert: »Wa-'alaikum as-Sa'ämu wall-la'na «* Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu mir: »Langsam, o 'A'isa; denn Allah liebt Milde in allen Dingen!« Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, hast du nicht gehört, was sie sagten?« Da entgegnete er: »Ich habe ihnen doch eine Antwort gegeben, indem ich sagte: >Das Gleiche für euch!«<" [*As-Sa'ämu 'alaikum (= Tod auf euch) hat beinah denselben Sprachklang wie As-Salamu 'alaikum (= Friede sei auf euch). 'A'isas Antwort >Wa-'alaikum as-Sa'ämu wall-la'na< bedeutet: >Und auf euch sei der Tod und der Fluch (Allahs)<] (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Berichtet über mich, sei es auch durch eine einzige Zeile, und erzählt uneingeschränkt über die Kinder Israels. Wer aber mit Vorsatz eine Lüge über mich verbreitet, der soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Juden kamen zum Gesandten Allahs, Allahs

Segen und Friede auf ihm, und zeigten bei ihm einen Mann und eine Frau von ihnen an, die Ehebruch begangen hatten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Was habt ihr in der Thora für Bestimmungen über die Steinigung?« Die Juden sagten: »Wir stellen sie bloß und peitschen sie aus.« Darauf sagte 'Abdullah Ibn Salläm: »Ihr lügt; denn dort steht die Steinigung fest!« Sie brachten dann die Thora und rollten sie auf, und einer von ihnen legte seine Hand auf die Stelle, an der die Steinigung stand. Er las vor, was davor und was danach stand. Da sagte 'Abdullah Ibn Salläm zu ihm: »Nimm deine Hand weg!« Als er sie wegnahm, wurde der Vers über die Steinigung sichtbar. Die Juden sagten: »Er sagte die Wahrheit, o Muhammad. Darin gibt es den Vers über die Steinigung!« Dementsprechend veranlaßte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihre Strafe durch Steinigung. Ich sah dann, wie sich der Mann über die Frau bückte, um sie vor den Steinen zu schützen!" [Der Strafvollzug erfolgte also gemäß dem eigenen Gesetz der Juden] (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einem Palmenhain war, und er sich auf einen blattlosen Palmenzweig stützte, kamen einige Juden vorbei. Die einen von ihnen sagten zu den anderen: »Befraget Muhammad über die Seele!« Ein anderer von ihnen sagte: »Was hegt bei euch Zweifel über ihn?« Die anderen sagten: »Niemals werdet ihr von ihm das hören, was euch stutzig macht.« Einige sagten: »Befraget ihn doch!« Da stellten sie ihm die Frage über die Seele, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, schwieg für eine Weile und gab ihnen keinerlei Antwort. Ich wußte, daß er gerade dabei war, eine Offenbarung zu empfangen. Da trat ich anstandshalber einen Schritt von ihm zurück. Als die Offenbarung soweit war, rezitierte er: >Und sie befragen dich über die Seele. Sprich: »Die Seele ist eine Angelegenheit meines Herrn; und euch ist vom Wissen nur wenig gegeben.<«"[Qur'an -Vers 17:85) (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge die Juden verdammen; denn sie machten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wir sind die Letzten, aber die Ersten am Tage der Auferstehung; sie erhielten ihre Bücher vor uns, und wir erhielten unser Buch zu einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist dann der Tag gewesen, über den sie uneinig waren. Da gab Allah uns die Rechtleitung: Den Juden ist es morgen und den Christen ist es übermorgen.« Dann schwieg er." (Der Prophet) sagte ferner: "Es ist jedem Muslim eine Pflicht, daß er alle sieben Tage einen Tag wählt, an dem er seinen Kopf und seinen Körper wäscht." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn zehn von den Juden an mich geglaubt hätten, hätten die Juden (allesamt) an mich geglaubt!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht kommen, bis ihr gegen die Juden solange kämpft, und bis der Stein, hinter dem sich der Jude versteckt hat, spricht: »Du Muslim, hier ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt, so töte ihn.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedes Kind wird mit der Fitra geboren, und seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen Christen oder einen Sabäer. Genauso wie das Tier, das ein Tier zur Welt bringt: Siehst du darin Unstimmigkeiten? " (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als wir uns in der Moschee befanden, kam der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, heraus* und sagte: »Brechet auf zu den Juden!« Da eilten wir dorthin, und als wir in der Gegend von Baitu-1-Madäris ankamen, sagte der Prophet zu den Leuten: »Werdet Muslime, so werdet ihr sicher sein, und wisset, daß die Erde Allah und Seinem Gesandten gehört, und daß ich vorhabe, euch aus diesem Land zu vertreiben. Wer dann von euch einen Käufer für sein Vermögen findet, der soll es verkaufen, anderenfalls sollt ihr wissen, daß die Erde Allah und Seinem Gesandten gehört!«" [*Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam aus seiner Wohnung heraus, die an die Moschee grenzte und deren Tür sich in die Moschee öffnete] (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Nach der Eroberung von Haibar wurde dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vergiftetes Schafsfleisch geschenkt. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Bringt mir diejenigen von den Juden her, die gerade hier gewesen waren.« Da wurden diese zu ihm gebracht, und der Prophet sprach zu ihnen: »Ich werde euch nach etwas fragen! Werdet ihr mir darüber die Wahrheit sagen?« Die Juden antworteten: »Ja!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wer ist euer Vater?« Sie sagten: »Der Soundso« Er erwiderte: »Ihr habt gelogen! Euer Vater ist doch der Soundso!« Sie entgegneten: »Du hast die Wahrheit gesagt!« Er sagte: »Werdet ihr mir dann die Wahrheit sagen, wenn ich euch über etwas frage?« Sie sagten: »O ja, Abu-l-QAsim! Und wenn wir lügen, so wirst du es erkennen, so wie du es über unseren Vater erkannt hast« Der Prophet sagte: »Wer sind die Leute des Höllenfeuers?« Die Juden sagten: »Wir werden darin für kurze Zeit

weilen, dann werdet ihr uns dort nachfolgen.«
Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ihr seid dorthin verstoßen! Bei Allah, wir werden dort niemals eure Nachfolger sein.« Und der Prophet fuhr fort: » Werdet ihr mir dann die Wahrheit sagen, wenn ich euch über etwas weiteres frage?« Sie sagten: »O ja, Abu-l-QAsim!« Der Prophet fragte: »Habt ihr diesem Schafsfleisch Gift zugefügt?« Sie sagten: »Ja!« Der Prophet sagte: »Was hat euch dazu bewegen?« Sie sagten: »Solltest du ein Lügner sein, so würden wir dich los sein, und wenn du wirklich ein Prophet bist, so wirst du davon keinen Schaden erleiden!«" (Bu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis der Muslime, Juden und Christen ist wie das eines Mannes, der Leute in seinen Dienst einstellte, damit sie für ihn gegen Lohn eine bestimmte Arbeit bis zum Anbrach der Dunkelheit verrichten sollten. Diese arbeiteten bis zur Mittagszeit und sagten zu ihm, daß sie seinen Lohn nicht nötig haben. Er stellte daraufhin andere Leute in seinen Dienst ein und sagte zu ihnen, daß sie den Rest des Tages arbeiten sollten und dafür das erhielten, was er mit ihnen vereinbart hatte. Diese arbeiteten aber nur bis zur Fälligkeit des Nachmittagsgebets und legten ihm ihre Arbeit ohne Gegenleistung nieder. Das veranlaßte ihn, andere Leute einzustellen, die den Rest des Tages bis zum Sonnenuntergang arbeiteten und dafür den vollständigen Lohn der beiden vorangegangenen Parteien erhielten."
(Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Menschen fragten zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, werden wir unsern Herrn am Tage der Auferstehung sehen?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ja! Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr die Sonne in der Mittagszeit seht, sogar wenn das Sonnenlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr den Vollmond in der Nacht seht, sogar wenn das Mondlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Ihr werdet, wenn ihr Allah am Tage der Auferstehung anschauet, genauso wenig erleiden, wie dies der Fall ist, wenn ihr eines von den beiden anschaut.
Wenn es mit dem Tag der Auferstehung soweit ist, ergeht durch einen Rufer der Befehl, daß jedes Volk dem folgen soll, was es einst anzubeten pflegte. Es wird dann von denjenigen, die etwas außer Allah unter den Götzen und den Statuen angebetet hatten, keiner mehr da sein, da sie hintereinander ins Höllenfeuer hinabfallen werden.
Danach werden nur diejenigen übrigbleiben, die Allah angebetet hatten, seien diese Wohltäter, Übeltäter oder Angehörige der früheren Generationen unter den Leuten der Schrift! Die Juden werden dann ausgerufen und gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben

'Uzair (Esra), den Sohn Allahs, angebetet!«
Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was erwartet ihr denn? « Die Juden werden sagen: »Wir sind durstig, o Herr, so gib uns etwas zu trinken!« Durch ein Zeichen wird der Befehl ergehen, daß ihnen nichts zu trinken gegeben werden soll. Dann werden sie zum Höllenfeuer geführt, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei ein Teil von ihm das andere zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Dann werden die Christen ausgerufen und gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben Jesus, den Sohn Allahs angebetet!« Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was erwartet ihr dann?« Und mit ihnen wird genauso verfahren, wie mit denjenigen vor ihnen. Es werden dann nur diejenigen übrigbleiben, die nur Allah angebetet hatten seien diese Wohltäter oder Übeltäter gewesen. Zu diesen rückt dann der Herr der Welten näher als in der Entfernung der bisherigen Erscheinung, die sie zuvor wahrgenommen hatten. Zu ihnen wird dann gesagt: »Was erwartet ihr? Jedes Volk soll dem folgen, was es anzubeten pflegte!« Sie werden sagen: »Wir verließen die Menschen im irdischen Leben in einem Zustand, in dem wir auf ihre Hilfe angewiesen waren, dennoch haben wir auf deren Freundschaft verzichtet. Wir warten auf unseren Herrn, Den wir angebetet haben!« Allah wird dann zu ihnen sagen: »Ich bin euer Herr!« Da werden sie sagen: »Wir stellen Allah niemals etwas zur Seite.« Und sie werden diese ihre Aussage zwei- oder dreimal wiederholen." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr werdet gewiß das Brauchtum derjenigen vor euch Handspanne für Handspanne und Ellenlänge für Ellenlänge befolgen, bis ihr ihnen auch dann nachgeht, wenn sie durch das Loch eines Dabb durchgehen würden!" Wir sagten: "O Gesandter Allahs, die Juden und die Christen (meinst du)?" Und er antwortete: "Wen sonst?" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als 'Abdullah Ibn Salläm von der Ankunft des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in AI-Madina hörte, kam er zu ihm und sagte: »Ich werde dich über drei Dinge befragen, die niemand außer einem Propheten weiß: Was ist das erste Vorzeichen der Stunde, was wird die erste Mahlzeit sein, die die Bewohner des Paradieses einnehmen werden, und wodurch ähnelt ein Kind seinem Vater, und wodurch ähnelt es seinen Onkeln mütterlicherseits?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Gabriel gab mir vor kurzem darüber Bescheid.« 'Abdullah sagte darauf: »Dieser (Gabriel) ist unter allen Engeln ein Feind der Juden!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was das erste Vorzeichen der Stunde angeht, so ist dies ein Feuer, das die Menschen von Osten nach Westen

zusammentreiben wird. Was aber die erste Mahlzeit angeht, die die Bewohner des Paradieses einnehmen werden, so wird diese ein gutes Stück Fischleber sein. Was die Ähnlichkeit bei einem Kind angeht, so ist diese wie folgt zu begründen: Wenn der Mann mit der Frau Geschlechtsverkehr hat, und er mit seinem Höhepunkt ihr zuvorkommt, dann ist die Ähnlichkeit nach ihm; wenn aber ihr Höhepunkt zuerst da ist, dann ist die Ähnlichkeit nach ihr.« 'Abdullah sagte: »Ich bezeuge, daß du der Gesandte Allahs bist.« Und er fuhr gleich fort: »O Gesandter Allahs, die Juden sind wahrlich ein Volk der Lüge! Wenn sie von meinem Übertritt zum Islam erfahren, bevor du sie über mich befragst, dann werden sie über mich Lügen erzählen.« Kurz darauf kamen die Juden und 'Abdullah ging ins Haus. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was für ein Mensch unter euch ist 'Abdullah Ibn Salläm?« Sie erwiderten: »Er ist der Gelehrteste und Sohn des Gelehrtesten unter uns. Er ist aber auch der Kundigste und Sohn des Kundigsten unter uns!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was meint ihr, wenn er den Islam annähme?« Die Juden sagten: »Möge Allah ihn davor bewahren!« Da kam 'Abdullah aus dem Haus und trat ihnen entgegen, indem er sagte: »Ashadu alla ilaha illa-llah, wa 'ashadu anna Muhammad rasülu-llah (= Ich bezeuge, daß kein Gott da ist außer Allah, und ich bezeuge, daß Muhammad der Gesandte Allahs ist)« Die Juden entgegneten: »Er ist der Schlechteste unter uns und Sohn des Schlechtesten unter uns.« Und sie fuhren fort, übel von ihm zu sprechen." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Jude schlug zwischen zwei Steinen in seinen Händen den Kopf eines jungen Mädchens; es wurde dann befragt: »Wer hat das mit dir gemacht? Ist es der Soundso, oder der Soundso?« Als der Name des Juden erwähnt wurde, nickte es mit dem Kopf. Der Jude wurde dann verhaftet, und er gestand die Tat. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ ihn dann abführen und seinen Kopf gleichermaßen zwischen zwei Steinen schlagen." [Die Vergeltung erfolgte in gerechter Weise, sowohl nach der Vorschrift der Thora, als auch nach den göttlichen Bestimmungen des Qur'an in dem 45. Vers der 5. Sura Al-Ma'ida, in dem auch die hiesige Vorschrift der Thora bestätigt wird] (Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich war schwanger mit 'Abdullah Ibn Az-Zubair in Makka und zog nach Al-Madina , als meine Entbindungszeit fällig war. In Qubä' ließ ich mich nieder, und dort habe ich entbunden. Danach brachte ich ihn (den Jungen) zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und legte ihn in seinen Schoß. Der Prophet ließ sich eine Dattel bringen, die er (zu einem Dattelbrei) zerkaute und etwas davon aus seinem Mund in den Mund des Kindes führte. Damit war das erste, was in seinen Bauch kam, der Speichel des Gesandten Allahs, Allahs

Segen und Friede auf ihm. Dann massierte
er seine Mundhöhle mit dem Dattelbrei, sprach für ihn ein
Bittgebet um Segen, während er ihn dabei streichelte.
Das Kind war das erste Neugeborene im Islam, und seine Geburt
wurde als Anlaß zur großen Freude der
Muslime, weil ihnen einmal folgendes gesagt worden war: »Die Juden
haben euch verzaubert, damit ihr keine
Kinder zur Welt bringt.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
gab den Juden das Land von Haibar unter der Bedingung, daß sie es
bestellen und bepflanzen sollten und die
Hälfte dessen erhalten würden, was das Land an Ertrag einbrächte."
(Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die beiden
(jüdischen) Stämme Quraiza und An-Nadir
griffen zur Waffe, worauf die Leute der An-Nadir vertrieben,
während diejenigen von Quraiza weiterhin geduldet
wurden. Als diese aber wieder zur Waffe griffen, wurden ihre
Männer hingerichtet und ihre Frauen und Kinder
und Vermögen unter den Muslimen verteilt. Nur einige von ihnen
gingen dem Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, nach, und er gewährte ihnen Sicherheit. Sie traten dann
zum Islam über. Der Prophet vertrieb alle Juden
aus Al-Madina . Es waren Banu Qainuqä' - die die Stärke für
'Abdullah Ibn Salläm darstellten -, die Juden von
Banu Harita sowie alle anderen Juden, die in Al-Madina wohnten."
(Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Jude
und eine Jüdin wurden zum Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, gebracht, die miteinander Unzucht
begangen hatten. Der Prophet sagte zu den
Juden: »Was findet ihr in eurer Schrift?« Die Juden sagten:
»Unsere Rabbiner bestimmten neulich, daß dafür das
Gesicht geschwärzt und lächerliche Kleidung angezogen werden
sollen.« Darauf sagte 'Abdullah Ibn Salläm: »O
Gesandter Allahs, laß sie die Thora vorlegen!« Sie brachten dann
die Thora und einer von ihnen legte seine Hand
auf den Vers über die Steinigung. Er fing an zu lesen und las nur,
was davor und was danach stand. Da sagte Ibn
Salläm zu ihm: »Hebe deine Hand ab!« Als er sie wegnahm, wurde es
deutlich, daß der Vers über die Steinigung
unter seiner Hand war. Darauf veranlaßte der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, ihre Abführung,
und die beiden wurden am Vorplatz der Moschee gesteinigt. Ich sah
dann, wie sich der Jude über sie beugte (um
sie vor den Steinen zu schützen)!" (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß dieser den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hörte: "Eure Zeitspanne, im Verhältnis zu den
vorausgegangenen Generationen, ist wie die
Zeitspanne zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Sonnenuntergang:

Den Juden wurde die Thora gegeben,
und sie arbeiteten bis zur Mittagszeit, dann gaben sie auf und erhielten dafür jeweils einen Teil des Lohns. Danach kamen die Leute des Evangeliums, denen das Evangelium gegeben wurde, und diese arbeiteten bis zum Nachmittag, dann gaben sie auf und erhielten dafür jeweils einen Teil des Lohns. Uns aber wurde der Qur'an gegeben und wir arbeiteten bis zum Sonnenuntergang und erhielten dafür jeweils zwei Teile des Lohns. Da sagten diejenigen der beiden Schriften: »O unser Herr, Du hast denjenigen jeweils zwei Teile des Lohns gegeben und uns jeweils nur einen Teil, während wir doch mehr gearbeitet haben.« Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, sagte: »Habe Ich euch etwa in einem Teil eures Lohns Unrecht getan?« Sie sagten: »Nein!« und Allah sagte: »Es ist also Meine Huld, die Ich jedem zukommen lasse, dem Ich will!«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Trauerzug ging an uns vorbei. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand dessentwegen auf und demnach standen wir auch auf. Wir sagten zu ihm: »O Gesandter Allahs, es handelt sich um einen Trauerzug eines Juden!« Der Prophet erwiderte: »Wenn ihr einen Trauerzug seht, dann steht auf!«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im Jahre der Eroberung war: »Wahrlich, Allah verbietet, und auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren).« Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht.« Der Prophet sagte: »Nein! Das ist verboten!« Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen wahrlich das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.«" (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Juden pflegten zu sagen: »Wenn der Beischlaf mit einer Frau von hinten (in der Vagina) stattfindet, kommt das Kind mit schielenden Augen zur Welt!« Darauf wurde folgender Qur'an -Vers (2:223) offenbart: >Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch; darum kommt zu eurem Saatfeld wie** ihr wollt ...< " (Bu).

(s. auch Moses, Schriftbesitzer).

Jungfrau

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, eine Jungfrau ist doch schamhaft!«

Und er erwiderte: »Ihre Einwilligung ist ihr Schweigen«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau, deren Wiederverheiratung bevorsteht, darf nicht verheiratet werden, bis sie dies selbst zuläßt. Dagegen darf eine Jungfrau erst verheiratet werden, wenn sie zuvor nach ihrer Einwilligung gefragt wurde." Einige Leute fragten: "O Gesandter Allahs, wie sieht dann ihre Einwilligung aus?" Der Prophet sagte: "Indem sie schweigt!" (Bu).

Junggesellen

'Abdullah berichtete, daß er - als Junggesselle ohne Familienbindung - in der Moschee des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schlief.(Bu).

Jüngstes Gericht

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Das erste, über das (am Tage des Jüngsten Gerichts) entschieden wird, ist das Blutvergießen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) die Erde in den Griff nehmen und die Himmel mit Seiner Rechten zusammenrollen und sagen: »Ich bin Der König! Wo sind die Könige der Erde?«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene ruft (am Tage des Jüngsten Gerichts) den Bewohnern des Paradieses zu: »Ihr Bewohner des Paradieses!« Sie sagen: »Da sind wir o Herr, Dir zur Verfügung und zu Deiner Wohlgefälligkeit!« Er spricht: »Seid ihr zufrieden?« Und sie sagen: »Und warum sollten wir nicht zufrieden sein, nachdem Du uns das gegeben hast, was Du sonst keinem anderen von Deinen Geschöpfen gabst!« Allah spricht: »Ich will euch noch etwas Besseres geben als das!« Sie sagen: »O Herr, was soll noch besser sein als das?« Allah spricht: »Ich will Mein Wohlwollen auf euch für immer ruhen lassen und danach nie mit euch unwillig sein!«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gläubigen, die (am Tage des Jüngsten Gerichts) vor dem Höllenfeuer gerettet worden sind, werden auf einer Brücke zwischen dem Paradies und dem Höllenfeuer angehalten. Dort erzählt jeder jedem über die Beschwerden, die es einst zwischen ihnen im Diesseits gab. Wenn sie zu dem Punkt gelangen, an dem sie ihre diesbezüglichen Beschwerden abgeschüttelt haben und von jedem

Groll rein geworden sind, wird ihnen die
Erlaubnis zum Eintreten ins Paradies gegeben. Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand das Leben Muhammads ist,
daß jeder von ihnen den Weg zu seiner Wohnstätte im Paradies noch genauer kennen wird, als einst den Weg zu
seiner Wohnung im Diesseits." [Vgl.Qur'an -Vers 7:43: "Und Wir wollen alles hinwegräumen, was an Groll in
ihren Herzen sein mag ..."] (Bu).

Ihn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn (am Tage des
Jüngsten Gerichts) die Bewohner des Paradieses ins Paradies eingegangen sind, und die Bewohner des
Höllenfeuers ins Höllenfeuer eingegangen sind, wird der Tod zu einer Stelle geführt, die zwischen dem Paradies und
dem Höllenfeuer liegt; dann wird er geschlachtet. Anschließend ruft ein Rufer aus: »Ihr Bewohner des Paradieses!
Es gibt kein Sterben mehr. Ihr Bewohner des Höllenfeuers! Es gibt kein Sterben mehr.« Damit werden die
Bewohner des Paradieses noch freudiger sein zu deren vorherigen Freude, und die Bewohner des Höllenfeuers
werden noch trübseliger sein zu deren vorherigen Trübseligkeit." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Die Leute des Paradieses treten (am Tage des Jüngsten Gerichts) ins Paradies ein, und die Leute des
Höllenfeuers treten ins Höllenfeuer ein. Anschließend stellt sich ein Rufer zwischen die beiden und ruft: »Ihr Leute
des Höllenfeuers, es gibt keinen Tod mehr! Ihr Leute des Paradieses, es gibt keinen Tod mehr! In alle Ewigkeit!«"
(Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »(Am Tag des
Jüngsten Gerichts) werde ich vor euch am Wasserbecken stehen. Wer dort an ihm vorbeigehen wird, wird aus
ihm trinken; und wer aus ihm trinken wird, der wird nie wieder durstig sein. Es werden wahrlich Leute an mir
vorbeikommen, die ich kenne und die mich kennen. Dann wird zwischen mir und ihnen eine Trennung gemacht.«
... Abu Sa'id Al-Hudryy fügte hinzu, daß der Prophet wie folgt fortfuhr: »Ich werde dann sagen: >Diese Leute
gehören zu mir!< Und mir wird gesagt: >Du weiß nicht, was sie nach dir (in der Religion) verändert habenk Ich
werde dann sagen: >Weg damit, weg mit jedem, der nach mir etwas verändert hat!<«" (Bu).

(s. auch Auferstehung, Jenseits).

Ka'ba: s. Gebetsrichtung, Makka.

Kadaver: Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im

Jahre der Eroberung war: »Wahrlich, Allah verbietet, und auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren).« Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht.« Der Prophet sagte: »Nein! Das ist verboten!« Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen wahrlich das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.«" (Bu).

Kaiser von Byzanz: s. Byzanz.

Kalifat

Saflna berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Zeit der Kalifen wird in meiner Umma dreißig Jahre lang andauern, und danach wird die Monarchie folgen." (Ha, Ti).

Kalifatfolge

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ich schlief, sah ich mich neben einem Wasserbecken stehend, von dem ich den Menschen zu trinken gab. Da kam Abu Bakr zu mir und nahm den Wassereimer aus meiner Hand, um mich zu entlasten. Er zog zweimal den Eimer hoch, und sein Hochziehen war mit einer Schwäche verbunden. Allah wird es ihm vergeben.
Dann kam ('Umar) Ibn Al-Hattab, der den Eimer von ihm nahm und hörte nicht auf, Wasser aus dem Becken zu holen, bis die Menschen (genug hatten und) weggingen, während das Wasser aus dem Becken noch hinausströmte." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt eine Rede, in der er sagte: »Wahrlich, Allah hat einem Seiner Diener die Wahl zwischen der Welt und dem, was sich bei Ihm befindet, gestellt, und dieser Diener entschied sich für das, was sich bei Allah befindet.« Da weinte Abu Bakr, und wir staunten über sein Weinen, das deswegen ausgelöst wurde, weil der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nur von einem Diener sprach, dem etwas zur Wahl gestellt wurde! Siehe, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war es, dem die Wahl gestellt wurde, und siehe, Abu Bakr war derjenige unter uns, der es am meisten ahnte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr fort: »Derjenige unter den Menschen, der mir treuen Einsatz mit seiner Person und mit seinem Vermögen leistete, war Abu Bakr. Wenn ich einen besten Freund

außer Allah nehmen würde, würde ich Abu
Bakr nehmen. Es handelt sich jedoch um die Brüderlichkeit und die Zuneigung zueinander im Islam . In dieser
Moschee soll es keine Tür mehr geben, die nicht zugemauert werden soll, mit Ausnahme der Tür von Abu
Bakr.«" (Bu).

Muhammad Ibn Gubair Ibn Mut'im berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Eine Frau kam (mit einem
Anliegen von ihr) zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er verlangte von ihr, daß sie nochmal
kommen solle. Sie sagte zu ihm: »Was mache ich, wenn ich komme und dich nicht mehr finde?« Sie sprach so, als
ob sie den Tod meinte! Der,
auf dem Allahs Segen und Friede ist, sagte zu ihr: »Wenn du mich nicht findest, dann gehe zuAbüBakr!«"(Bu).

Kalifen

Abu Häzim berichtete: "Ich begleitete Abu Huraira fünf Jahre lang und hörte von ihm, daß der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Kinder Israels wurden von Propheten regiert und
jedesmal, wenn einer starb, kam nach ihm ein neuer. Nach mir jedoch gibt es keinen Propheten mehr. Es wird
vielmehr Kalifen geben, und sie werden zahlreich sein." Die Leute sagten: "Und was befiehlst du uns in diesem
Fall?" Er erwiderte: "Erfüllt euren Treueschwur dem ersten gegenüber, und gebt ihnen ihr Recht; denn Allah wird
sie über ihre Pflichten euch gegenüber zur Rechenschaft ziehen." (Mu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zwei zum
Kalifen ernannt wurden, so tötet den letzteren von ihnen." (Mu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen Kalif,
der nicht in seiner Amtsführung zwei Gefolgschaften hat: Die eine Gefolgschaft spornt ihn zum Guten an und
bewegt ihn dazu; und die andere Gefolgschaft spornt ihn zum Bösen an und bewegt ihn dazu. Unfehlbar ist aber
nur derjenige, den Allah unfehlbar macht." (Bu).

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen
Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er
sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und
Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben
ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch an meine Sunna und an die Sunna der

rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger (Kalifen). Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Kälte

Näfi' berichtete, daß Ibn 'Umar in einer kalten und stürmischen Nacht zum Gebet rief, und anschließend zum Wortlaut des Adän den Satz sprach: >alä sallü fi-r-Rihäl (= sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet).< Er bemerkte danach, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem Gebetsrufer in einer kalten und regnerischen Nacht die Anweisung gegeben hatte, folgenden Satz zu sprechen: >alä sallü fi-r-Rihäl <.(Bu).

Kamelfleisch

'Abaya Ibn 'Rifa'a berichtete von seinem Großvater, daß dieser sagte: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir besitzen keine Messer!« Der Prophet sagte: »Was das Blut zum fließen brachte, und wenn der Name Allahs gesprochen wurde, dann darfst du (vom Fleisch) essen. Nicht aber unter Verwendung der Krallen und der Knochenspitzen; denn die Krallen sind die Messer der Abessinier, und die Knochenspitzen sind nichts anderes als Knochen.«" In diesem Augenblick lief ein Kamel weg, und der Großvater brachte es durch einen Pfeilschuß zum Stehen, und der Prophet sagte: »Bei diesen Kamelen gibt es außergewöhnliche Eigenschaften wie beim Wild. Wenn ihr von solchen Problemen überrannt seid, so verfahret mit ihnen genauso.«" (Bu).

Kamelschlacht

Abu Bakra berichtete: "Wahrlich, Allah rief mir während der Tage der Kamelschlacht etwas Nützliches ins Gedächtnis, und zwar aus der Zeit, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zur Kenntnis nahm, daß das Volk in Persien die Tochter Chosro's zum Herrscher über sich machte, und er folgendes sagte: »Niemals werden Leute erfolgreich sein, die eine Frau zu ihrem Herrscher machen.«" (Bu).

Kameradschaftlichkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gütige Kameradschaftlichkeit?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Dann dein

Vater.«" (Bu).

Kampf

'Abdu-r-Rahman Ihn Gabr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals werden die Füße eines Dieners Allahs, die auf dem Weg Allahs staubig wurden, vom Höllenfeuer berührt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu einer Schlacht in der Nähe von Nagd. Als wir uns dem Feind gegenüber sahen, stellten wir uns (für den Kampf) in Reihen auf. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand auf, um uns beim Gebet zu leiten, und mit ihm stand eine Gruppe zum Beten, während sich eine andere Gruppe in Richtung des Feindes begab. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete mit denjenigen, die mit ihm waren eine Rak'a und zwei Niederwerfungen; dann ging diese Gruppe zur Stelle der anderen Gruppe, die noch nicht gebetet hatte. Als sich diese (Kämpfer für das Gebet) hinstellten, betete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit ihnen eine Rak'a und zwei Niederwerfungen, dann sprach er den Taslim. Daraufhin standen die anderen, und jeder von ihnen betete für sich eine Rak'a und zwei Niederwerfungen." Ibn 'Umar fügte hinzu, bezogen auf die Anweisung des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "...und wenn (der Feind) eine größere Zahl (an Kämpfern) aufweist, dann sollen die Muslime das Gebet stehend und reitend verrichten."[Das Gebet bei Furcht auf diese Weise wird im Qur'an (4:101f.) erwähnt.] (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden, schrieb, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Und wisset, daß das Paradies unter den Schatten der Schwerter liegt!" (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine Frau wurde in einer Schlacht, die der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, unternahm, tot aufgefunden. Und der Gesandte Allahs verabscheute das Töten von Frauen und Kindern." (Bu).

Abu 'Amr Asaibänyy berichtete: "Der Bewohner dieses Hauses (und er zeigte dabei auf das Haus des 'Abdullah) sagte: »Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Welche Tat ist von Allah die am meisten geliebt?< Der Prophet sagte: >Das Gebet zur rechten Zeit.< Ich fragte: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Dann die Güte zu den Eltern!< Ich fragte weiter: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Der Kampf auf dem Weg Allahs.< Diese wurden mir von ihm genannt, und wenn ich ihn darum gebeten hätte, mir

noch mehr davon zu nennen, hätte er mir weitere genannt!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen Verwundeten, dessen Verletzung auf dem Wege Allahs verursacht wurde, der nicht am Tage der Auferstehung blutend auftreten wird. Die Farbe ist die Blutfarbe, der Geruch aber ist der Moschusduft." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat demjenigen, der auf Seinem Weg ausrückt, folgendes verheißen: »Wer zum Kampf ausrückt, nur weil er an Mich glaubt und die Botschaft Meiner Gesandten bestätigt, den werde Ich mit dem zurückkehren lassen, was er an Lohn oder Beute errungen hat; oder Ich lasse ihn ins Paradies eingehen.« Würde es meiner Umma nicht schwerfallen, so würde ich niemals hinter einer Truppe daheimbleiben; und ich würde mir stets wünschen, auf dem Weg Allahs getötet, dann wieder zum Leben erweckt, dann wieder getötet, dann wieder zum Leben erweckt, dann wieder getötet zu werden." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht kommen, bis ihr gegen die Juden solange kämpft, und bis der Stein, hinter dem sich der Jude versteckt hat, spricht: »Du Muslim, hier ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt, so töte ihn.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wünscht euch keine Begegnung mit dem Feind; wenn ihr ihm aber begegnet seid, dann seid geduldig!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb, und Abu Bakr (zu seinem Nachfolger) wurde, und es geschah, daß einige unter den Arabern durch den Abfall vom Islam ungläubig wurden, sagte 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, zu Abu Bakr: »Wie kannst du gegen Menschen kämpfen, wo doch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Mir wurde der Befehl erteilt, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie die Worte sprechen: la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah). Wer dies ausspricht, der nimmt sein Vermögen und sich selbst in Schutz vor mir - es sei denn, es läge ein Verstoß gegen das Recht vor - und die Abrechnung mit ihm ist Allah überlassen!<« Abu Bakr erwiderte: »Bei Allah, ich werde jeden bekämpfen, der einen Unterschied zwischen Gebet und Zakah macht; denn die Zakah ist das Recht (der Armen) auf Güter. Bei Allah, wenn sie die Abgabe einer kleinen Ziege verweigern würden, welche sie an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, geleistet haben, so werde ich gegen sie wegen dieser Weigerung kämpfen.« 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Ich schwöre dann bei Allah, daß Allah das Herz des Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, (mit der richtigen Entscheidung) erleuchte, und dadurch habe ich es erkannt, daß dies das Wahre ist.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich - wenn keine gläubigen Menschen da wären, die sich nicht wohlfühlten, wenn sie (für den Kampf) hinter mir zurückbleiben müssten, weil ich nichts (an Reittier) fände, auf dem ich sie tragen könnte -, nie bei einer Kampftruppe fehlen würde, die auf dem Weg Allahs aufbricht. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich mir so sehr wünsche, daß ich auf dem Weg Allahs umkomme, alsdann wieder lebendig gemacht werde, alsdann auf dem Weg Allahs umkomme und wieder lebendig gemacht werde, alsdann auf dem Weg Allahs umkomme und wieder lebendig gemacht werde, dann wieder auf dem Weg Allahs umkomme.«" (Bu).

Abu Musa berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und fragte: »O Gesandter Allahs, welcher Kampf gilt als ein Kampf auf dem Weg Allahs? Denn einige von uns kämpfen, weil sie zornig oder überheblich sind.« Der Prophet erhob sein Haupt und tat dies deshalb, weil der Fragende vor ihm stand, und entgegnete: »Wer immer kämpft, damit Allahs Wort den höchsten Rang einnimmt, der hat auf dem Weg Allahs, Des Allmächtigen, Des Erhabenen, gekämpft.«" (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Es gibt Leute, die für die Beute, andere für den Ruf, während andere mit der Absicht kämpfen, um sich Ansehen zu verschaffen. Welcher Kampf ist dann auf dem Weg Allahs?« Der Prophet sagte: »Wer mit der Absicht kämpft, daß Allahs Wort das Höchste wird, der kämpft auf dem Weg Allahs!«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer einen Tag fastet, während er sich auf dem Weg Allahs befindet, dessen Angesicht hält Allah vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückgelegt wird." (Bu).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der beste Kampf ist ein wahres Wort in der Gegenwart eines ungerechten Machthabers!«" (Da, Ma).

Anas Ibn 'Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen: >Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung (Qibla) einnehmen und die Opfertiere schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als sich manche Leute am Tage der Schlacht von Uhud vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, entfernten, blieb Abu Talha mit seinem Schild standhaft als Schutzwall vor dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Abu Talha) war ein guter und starker Bogenschütze, der an jenem Tag zwei oder drei Bogen (unter seiner Zugstärke) brach. Manche Männer kamen gewöhnlich zum Propheten mit einem Pfeilbehälter, und er sagte zu ihnen: »Legt sie bereit für Abu Talha.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, beobachtete zwecks Aufsicht die Kämpfer und Abu Talha sagte zu ihm: »Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen! Halte die Aufsicht nicht, damit dich kein Pfeil des Feindes trifft. Mein Leben setze ich für dein Leben ein! An jenem Tag sah ich die hochgekrempelten Ärmel und die Fußringe von 'A'isa Bint Abi Bakr und Umm Sulaim, während sie die Wasserschläuche aufstützten und diese in den Mund der Leute ausgossen, alsdann zurückkehrten, um diese nachzufüllen, alsdann nochmal zu kommen und diese wiederum in den Mund der Leute auszugießen! Es kam auch vor, daß das Schwert aus der Hand von Abu Talha entweder zwei- oder dreimal herunterfiel."

(Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn die Menschen anfangen, mit ihrem Besitz zu geizen und den Handel als Tarnmittel zum Zinsnehmen mißbrauchen; und wenn sie sich nur noch mit der Landwirtschaft beschäftigen und den Kampf auf dem Wege Allahs unterlassen, dann wird Allah sie mit einem Unglück heimsuchen, welches nicht eher von ihnen genommen wird, als bis sie zu ihrem Glauben zurückgekehrt sind." (Da, Ha).

Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir zogen mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sieben - oder sechs - Schlachten und aßen gewöhnlich mit ihm Heuschrecken." (Bu).

Ibn Mas'ud berichtete: "Ich erlebte von Al-Miqdäd Ibn Al-Aswad etwas, das ich mir von mir selbst gewünscht hätte. Ich wünschte, ich wäre selbst derjenige gewesen, der eine solche Handlung beging: Er kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er ein Bittgebet gegen die Götzendiener sprach, und sagte zu ihm: »Wir (Muslime) werden zu dir nicht dasselbe sagen, was die Leute des Moses zu ihm sagten >Gehe denn du mit deinem Herrn und kämpft. ... (Qur'an 5:24)< Vielmehr werden wir auf deiner rechten Seite und auf deiner linken Seite und vor dir und hinter dir kämpfen!« Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie sein Gesicht strahlte und er sich über das freute, was er sagte." (Bu).

Nach Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bezeugen, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies tun, haben sie sich dadurch von mir Schutz für ihr Blut und ihr Gut erworben, es sei denn, (sie begehen Taten, die) nach dem Recht des Islam (strafbar sind); und ihre Abrechnung ist bei Allah, dem Erhabenen." (Bu, Mu).

Sa'id Ibn Gubair berichtete: "Als Ibn 'Umar zu uns kam, sagte ein Mann zu ihm: »Was hältst du von dem Kampf der Versuchung ?« Er erwiderte: »Weißt du überhaupt, was eine Versuchung ist? Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte gegen die Götzendiener zu kämpfen - und diese anzugreifen, war doch eine Versuchung. Es war nicht wie euer Kampf, bei dem es um die Herrschaft geht!«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann sagte am Tage der Schlacht von Uhud zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Was sagst du, wenn ich heute umkomme? Wo bin ich dann?« Der Prophet sagte: »Im Paradies!« Da warf der Mann einige

Datteln weg, die er in seiner Hand hielt, und
kämpfte, bis er umkam!" (Bu, Mu).

(s. auch Angriff, Bruderkrieg, Krieg, Fahnenflucht, Feldküche, Gihäd). Kämpfer (Mugähid): s. Gihäd.

Kastrierung: s. Zölibat.

Kerzen: s. Feuer, Sicherheit, Sicherheitsmaßnahmen.

Kettenfasten

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Derjenige hat nicht gefastet, der das Fasten
kettenweise vorgenommen hat." (Bu, Ha, Mu).

Ketzer: s. Ungläubige.

Keuschheit

'Abdullah berichtete: "Wir waren zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, noch junge Männer,
die nichts hatten, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu uns: »O ihr jungen Leute,
wer von euch in der Lage ist, den Pflichten der Ehe nachzugehen, der soll heiraten; denn dies hilft, die Blicke (zu
anderen Frauen) zurückzuhalten und die Keuschheit vor Schändlichkeiten zu wahren. Wer aber dies nicht zu tun
vermag, der soll fasten; denn es ist eher für ihn ein Schutz (vor sündhafter Handlung)!" (Bu)

Kinder Israels: s. Juden.

Kinder

Abu Huraira berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O
Gesandter Allahs, (meine Frau) hat mir einen schwarzen Sohn zur Welt gebracht!« Der Prophet sagte zu ihm:
»Besitzt du Kamele?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet fragte: »Welche Farben haben diese?« Der Mann
sagte: »Sie haben eine rötliche Farbe!« Der Prophet fragte ferner: »Gibt es unter diesen auch dunkle oder
schwarze?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet sagte: »Woher kommt das? Es kann von einer alten Rasse
durchgekommen sein. Dein Sohn mag auch nach einer früheren Abstammung so gekommen sein.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einem dauerhaften Almosen, einem
nützlichen Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht.«" (Mu).

An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete

als er auf dem Podest sprach: "Mein Vater gab mir ein Geschenk und (meine Mutter) 'Amra Bint Rawäha sagte zu ihm: »Ich bin solange damit nicht einverstanden, bis du darüber den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Zeugen machst!« Er kam dann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Ich gab meinem, mit 'Amra Bint Rawäha gemeinsamen Sohn ein Geschenk, und sie verlangte von mir, daß ich dich zum Zeugen mache, o Gesandter Allahs!« Der Prophet fragte: »Hast du deinen anderen Kindern genausoviel gegeben?« Er sagte: »Nein!« Und der Prophet erwiderte: »Dann fürchtet Allah und übt Gerechtigkeit unter euren Kindern!« Der Mann kehrte dann um und machte seine Schenkung rückgängig." (Bu).

Umm Salama berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe; denn sie sind ja meine Kinder?« Der Prophet sagte zu mir: »Gib für sie aus, und du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wünscht euch nicht das Übel; wünscht euren Kindern nicht das Übel; wünscht nichts Übles, das euren Besitz treffen soll; damit dies nicht zu einer Stunde, in der Allah Seine Gunst gibt, erhört werden kann.«" (Mu).

(s. auch Neugeborene). Kindererziehung: s. Erziehung.

Kinderliebe

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es kamen Frauen aus der Kriegsgefangenschaft zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Eine Frau von ihnen machte sich zur Aufgabe, daß sie Milch aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie einen Knaben sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest an ihren Leib und stillte ihn. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu uns: »Haltet ihr es für möglich, daß diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?« Wir sagten: »Nein, niemals wird sie es tun können!« Der Prophet sagte: »Ich schwöre bei Allah, daß Allah gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen ihr Kind.«" (Bu).

Abu Qatada Al-Ansaryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete, während er (das Kind) Umama, Tochter der Zainab, Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, trug ...: Wenn er sich niederwarf, legte er sie hin, und wenn er wieder aufstand, trug er sie wieder.(Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf

ihm, pflegte mich (als Kind) auf seinen Oberschenkel und AI-Hasan Ibn 'Alyy auf den anderen Oberschenkel zu setzen, dann uns beide zusammenzudrücken und zu sagen: »O Allah mein Gott, erbarme Dich beider; denn ich erbarme mich ihrer.« ... " (Bu).

Tabit Al-Bunanyy berichtete: "Anas Ibn 'Malik , Allahs Wohlgefallen auf ihm, pflegte, wenn er an Kindern vorbeiging, sie mit dem Friedensgruß zu grüßen. Er sagte hinzu: »Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat dies gewöhnlich getan.«" (Bu).

Kinderschutz

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine Frau wurde in einer Schlacht, die der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, unternahm, tot aufgefunden. Und der Gesandte Allahs verabscheute das Töten von Frauen und Kindern." (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt, nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt.«" (Ti).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Nacht anbricht, oder es Abend ist, so holt eure Kinder ins Haus; denn die Satane begeben sich um diese Zeit überall hin. Wenn aber eine Zeitspanne der Nacht vorbei ist, lasset eure Kinder ruhen, schließt eure Türen und gedenkt des Namens Allahs; denn Satan kann keine verschlossene Tür öffnen." (Bu).

Kindersegen

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Kindertapferkeit

'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf berichtete: "Als ich am Tage der Schlacht von Badr in der Reihe der Kämpfer stand, erblickte ich jeweils an meiner rechten und linken Seite zwei Jungen, um deren Leben ich bangte. Einer von den beiden sagte mir heimlich, so daß sein Gefährte dies nicht wahrnehmen konnte: »Onkel! Zeige mir, wo Abu Gahl (bei den Gegnern) steht!« Ich erwiderte: »O Sohn meines Bruders! Was willst du mit ihm tun?« Der Junge antwortete: »Ich gab Allah ein Versprechen, daß ich ihn - falls

ich ihn sehe - umbringe oder, daß ich selbst
deswegen umkomme!« Der andere Junge erzählte mir auch dasselbe im
Vertrauen, ohne daß sein Gefährte dies
wahrnahm. Es hat mich sehr gefreut, daß ich zwischen zwei Männern
dieser Art stand. Ich zeigte den beiden auf
ihn, und sie gingen auf ihn so heftig los wie Falken und
erschlugen ihn. Es sind die beiden Söhne von 'Afrä'!" (Bu).

Kindestod

'Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Die Frauen sagten zum Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm: »Die
Männer sind bei dir im Vergleich zu uns in der Mehrzahl, so gib
uns einen Tag, an dem wir teil an dir haben.« Da
setzte er ihnen einen bestimmten Tag fest, an dem er mit ihnen
zusammentraf, sie lehrte und ihnen seine
Anweisungen gab. Mitunter sagte er zu ihnen: »Keine Frau von euch
wird drei ihrer Kinder verlieren, ohne daß
diese für sie den Schutzwall vor dem Höllenfeuer darstellen!«
Darauf sagte eine Frau: »Gilt dies auch für zwei
Kinder?« Er antwortete: »Auch zwei!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt
unter den Menschen keinen Muslim, der drei seiner minderjährigen
Kinder durch den Tod verliert, ohne daß
Allah ihn (den Vater oder die Mutter) in das Paradies gehen läßt,
und dies geschieht aus Seinem Erbarmen für sie
(die Kinder)." (Bu).

Ibn ''Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
wurde über (das Schicksal) der Kinder der ungläubigen Eltern
gefragt (die im Kindesalter sterben) und er sagte:
»Als Allah sie erschuf, wußte Er von dem, was sie würden begangen
haben.«" (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Eine
der Töchter des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, schickte ihm einen Boten - während ich mit Sa'd
und Ubayy mit dem Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, war, der ihm sagte: »Sie (deine Tochter) nimmt
an, daß ihr Kind stirbt, und du sollst zu ihr
kommen.« Der Prophet ließ ihr den Friedensgruß ausrichten und
folgendes sagen: »Wahrlich, Allah gehört alles,
was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt!
So soll sie in Erwartung des Lohnes Allahs in
Geduld ausharren.« Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er
solle bei Allah doch kommen, stand der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, und wir mit ihm
(und begab sich dorthin). Dort wurde der Junge in
seinen Schoß gelegt, während dieser seine letzten Atemzüge von
sich gab. Da liefen die Tränen aus den Augen
des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Sa'd sagte zu ihm:
»Was ist das, o Gesandter Allahs?« Und der
Prophet sagte: »Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die

Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er
auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen
Dienern, die barmherzig sind.«" (Bu).

(s. auch Säuglingstod).

Kindestötung

'Abdullah berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welche
Sünde ist am schwersten?« Er sagte: »Daß du
Allah etwas ebenbürtig machst, während Er dein Schöpfer ist.« Ich
sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du dein
Kind tötest, weil du befürchtest, daß es das Essen mit dir teilt.«
Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du
Unzucht mit der Ehefrau deines Nachbarn begehst.« Zur Bestätigung
der Aussage des Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, offenbarte Allah folgenden Qur'an -Vers
(25:68): >Und die, welche keinen anderen Gott
außer Allah anrufen ...<" (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der
Schlacht von Badr teilgenommen und zu den
Gruppenführern (Naqib) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte,
berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die
sich um ihn scharte: »Leistet mir den
Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch
stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet
noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen
begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im
guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt,
der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und
wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt
erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne.
Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der
Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah:
wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.«
So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur
geleistet." (Bu).

(s. auch Mädchentötung).

Kirchenbau

'Äisa berichtete: "Umm Habiba und Umm Salama erwähnten in der
Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, eine Kirche, in der es Bilder bzw. Skulpturen gab,
die sie in Abessinien gesehen hatten, und der
Prophet sagte: »Dies sind diejenigen Leute, die - wenn ein
rechtschaffener Mensch unter ihnen stirbt - auf seinem
Grab eine Gebetsstätte errichten und diese mit solchen Bildern
bzw. Skulpturen versehen. Diese sind die
schlimmsten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung.«" (Bu).

Klagen

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Hütet euch vor der Klage eines Unterdrückten; denn er bittet Allah, den Allmächtigen, um das, was ihm zusteht, und Allah enthält keinem das Recht vor, auf das er Anspruch hat.«" (Bai).

Klatschen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Sprechen der Lobpreisung Allahs (Tasbih) ist für die Männer, und das Klatschen der Hände (Tasfiq) ist für die Frauen." [Dieser Hadlt weist darauf hin, daß, wenn während des Gebets der Imam auf etwas Wichtiges, wie z. B. einen Fehler im Gebet, aufmerksam gemacht werden soll, ein Mann die Worte der Lobpreisung >subhana-llah< sprechen, während eine Frau sich des Klatschens bedienen darf. Andererseits ist das Klatschen überhaupt den Männern zu anderen Anläßen, wie z. B. zwecks Beifall oder als Begleitung zu rythmischen Klängen, nicht gestattet] (Bu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Sprechen der Lobpreisung Allahs (Tasbih) ist für die Männer, und das Klatschen der Hände (Tasfiq) ist für die Frauen." (Bu).

Kleidung

Hudaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns, daß wir aus goldenen und silbernen Gefäßen trinken und daraus essen. Gleichermaßen verbot er uns auch, daß wir uns mit Seide und Seidenbrokat zu bekleiden oder aber darauf zu sitzen." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete, daß (sein Vater), 'Umar Ibn Al-Hattab, einen seidenen Rock vor dem Eingang der Moschee sah und (zum Propheten) sagte: "Ö Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn du diesen kaufst und am Freitag oder zum Empfang der Delegationen anziehst, wenn sie zu dir kommen?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahlich, derjenige, der so etwas anzieht, ist der, der keinen Anteil an der Glückseligkeit im Jenseits hat." Später wurden einige dieser Röcke dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gebracht, und er gab 'Umar einen davon, worauf dieser ihm sagte: "O Gesandter Allahs, du schenkst mir diesen und einst hast du über den Rock von 'Utärid das gesagt, was du davon hieltest." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, antwortete: "Ich habe ihn dir nicht geschenkt, um ihn anzuziehen!" Daraufhin schenkte 'Umar diesen Rock einem Bruder von ihm in Makka, der Götzenanbeter

war.(Bu).

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde ein seidenes Gewand geschenkt, das er anzog und darin sein Gebet verrichtete. Als er das Gebet beendet hatte, riß er es sich heftig vom Leibe, indem er damit demonstrativ sein Unwohlsein bekundete, und sagte: »Dieses eignet sich nicht für die Gottesfürchtigen!« ... " (Bu).

Abu Hafs 'Umar Ibn Al-Hattab berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, derjenige, der Seide im Dieseits trägt, ist der, der im Jenseits daran nicht mehr teilhaben wird." (Bu).

Abu 'Utman berichtete: "Wir waren zusammen mit 'Utba als 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ihm schrieb, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Von der Seide, die im Diesseits getragen wird, wird nichts davon im Jenseits getragen.« ... Abu'Utman zeigte es dann mit seinem Zeigefinger und seinem Mittelfinger." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Ein Mann stand auf, wandte sich dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu, und fragte ihn über die Verrichtung des Gebets in einem einzigen Kleidungsstück. Der Prophet sagte zu ihm: »Ob jedem von euch zwei Kleidungsstücke zur Verfügung stehen würden?« Ein Mann stellte später 'Umar diese Frage, und er gab ihm folgendes zu verstehen: »Wenn Allah euch Seinen Segen reichlich erweitert, so sollt ihr euch davon reichlich bedienen. Es gibt Menschen, die ihre Gebete in mehreren Kleidungsstücken verrichten, während andere dafür ein Lendentuch und ein Obergewand anziehen; andere aber beten in einem Lendentuch und einem Hemd, in einem Lendentuch und einem Mantel, in einer Hose und einem Obergewand, in Hosen und einem Hemd, in Hosen und einem Mantel, in knielangen Hosen und einem Mantel oder in knielangen Hosen und einem Hemd.« ..." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Was vom Lendentuch über die beiden Knöchel hinweg nach unten hängt, ist im Höllenfeuer!" (Bu).

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlaubte Az-Zubair und Abdu-r-Rahman das Tragen von Seide wegen dem Juckreiz, unter dem die beiden litten." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah schaut denjenigen nicht an, der seine Kleidung selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen läßt." (Bu).

Ibn Az-Zubair berichtete, während er eine Ansprache hielt: "Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer sich im Diesseits mit Seide kleidet, wird sich damit im Jenseits nicht mehr kleiden dürfen.«" (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Eine Frau kam mit einer Burda. Wisset ihr, was eine Burda ist? Sie ist ein Gewand, das an seinem Stoffrand eine gewebte Borte hat. Die Frau sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe diese selbst mit meiner Hand gewebt und möchte dich damit bekleiden.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm ihr Geschenk an, da er die Burda benötigte .Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam dann (etwas später) mit diesem Gewand angezogen heraus. Ein Mann unter den Anwesenden befühlte es und sagte: »O Gesandter Allahs, bekleidest du mich damit?« Der Prophet sagte zu ihm: »Ja!« Und saß dann in der Versammlung, so lange es Allah wollte. Anschließend verließ der Prophet den Platz und ließ ihm diese zusammengelegt zuschicken. Die Leute sagten zu dem Mann: »Du hast damit keine gute Sache getan; denn du fragtest ihn, ob er sie dir gibt, während du wußtest, daß er niemals die Bitte eines Menschen ablehnt!« Der Mann erwiderte: »Ich schwöre bei Allah, daß ich ihn danach gefragt habe, damit ich diese als Leichentuch für mich verwenden kann, wenn ich sterbe.« Und sie ist doch später sein Leichentuch geworden." (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seine Kleidung selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen läßt, den schaut Allah am Tage der Auferstehung nicht an." Abu Bakr sagte zu ihm: "O Gesandter Allahs, es kommt manchmal vor, daß eine Seite meines Lendentuchs von selbst nach unten hängt, es sei denn, daß ich darauf achte und es ändere." Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Du bist nicht der, der dies aus Selbstherrlichkeit tut!" (Bu).

(s. auch Frauenkleidung).

Klopfen an der Tür

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich suchte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, um eine Geldschuld meines Vaters zu begleichen. Ich klopfte an die Tür, und der Prophet sagte: »Wer ist dort?« Da erwiderte ich: »Ich!« Der Prophet sagte: »Ich, Ich?«, als ob er eine derartige Antwort von mir nicht mochte." (Bu).

Kloset: s. Wohnungsbau.

Knoblauch

'Abdul'ziz berichtete: "Zu Anas wurde gesagt: »Was hast du von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, über den Knoblauch gehört?« Und er erwiderte, daß der Prophet sagte: »Wer davon gegessen hat, der soll sich unserer Moschee nicht nähern!«" (Bu).

Ein Mann fragte Anas: "Was hast du von dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, über den Knoblauch gehört?" Anas erwiderte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer von dieser Pflanze gegessen hat, der soll sich uns nicht nähern!« Oder er sagte: »Er soll mit uns nicht beten!«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Schlacht von Haibar sagte: "Wer von dieser Pflanze gegessen hat (und er meinte damit den Knoblauch), der soll sich unserer Moschee nicht nähern!" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah behauptete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, der soll sich von uns (Muslimen) fernhalten." Oder er sagte: "... der soll sich von unserer Moschee fernhalten und zu Hause bleiben!" Ferner behauptete er, daß dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Topf mit grünen Bohnen vorgebracht worden war, und als er merkte, daß diese stark rochen, fragte er (nach dem Inhalt). Als ihm gesagt wurde, daß darin Bohnen seien, sagte er, daß diese einem seiner Gefährten gegeben werden sollen, der gerade bei ihm war. Als dieser aber sah, daß der Prophet nicht davon essen wollte, lehnte er auch die Speise ab, und der Prophet sagte zu ihm: "Iß davon; denn ich führe vertrauliche Gespräche mit dem, mit dem du keine führst."* [*Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, meinte damit das Gespräch, das er bei der Verkündung der Offenbarung mit Gabriel, Allahs Friede auf ihm, führte] (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, der soll sich von uns oder von unserer Moschee fernhalten!«" (Bu).
(s. auch Zwiebeln).

Kochtöpfe

Kochtöpfe: Salama Ibn Al-Akwa' berichtete, daß die Muslime, am Abend der Eroberung von Haibar, Feuer angezündet hatten. Der Prophet Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte: "Wofür habt ihr das Feuer angezündet?" Sie sagten: "(Es sind die Töpfe zur Zubereitung) für das Fleisch von zahmen Eseln." Der Prophet sagte: "Vergießt deren Inhalt und zerbrecht die Töpfe." Ein Mann unter den Leuten stand auf und sagte: "Oder vergießen wir den Inhalt und waschen anschließend die Töpfe?" Der Prophet, Allahs

Segen und Friede auf ihm, sagte dann: "Oder
das!" (Bu).

(s. auch Eßgeschirr).

Koitus interruptus

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Wir verfügten bei einer
Kriegsbeute über gefangene Frauen, und wir machten
von dem 'Azl Gebrauch. Als wir uns darüber beim Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm,
erkundigten, sagte er: »Tut ihr es wirklich?« Und er wiederholte
diesen Satz dreimal. Anschließend fuhr er fort:
»Es gibt kein Lebewesen, dessen Dasein bis zum Tage der
Auferstehung vorbestimmt ist, das nicht wirklich
existieren wird.«" (Bu).

Gabir berichtete: "Wir haben gewöhnlich von dem 'Azl * zur Zeit
des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, Gebrauch gemacht, während die Offenbarung des Qur'an im
Gange war." (Bu).

König der Könige

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Der unverschämteste
aller Namen bei Allah am Tage des Jüngsten Gerichts ist der Name
eines Menschen, der sich (im Diesseits)
>König der Könige< nannte." (Bu).

Konversion zum Islam: s. Muslimwerden Kopfkissen: s. Bilderverbot.
Körper: s. Menschenkörper.

Körperpflege

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Wir sind die Letzten,
aber die Ersten am Tage der Auferstehung; sie erhielten ihre
Bücher vor uns, und wir erhielten unser Buch zu
einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist dann der Tag gewesen, über
den sie uneinig waren. Da gab Allah uns die
Rechtleitung: Den Juden ist es morgen und den Christen ist es
übermorgen.« Dann schwieg er." (Der Prophet)
sagte ferner: "Es ist jedem Muslim eine Pflicht, daß er alle
sieben Tage einen Tag wählt, an dem er seinen Kopf
und seinen Körper wäscht." (Bu).

(s. auch Gesamtwaschung).

Krähen der Hähne

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wenn ihr das Krähen der Hähne hört, so bittet Allah um Seine
Huld; denn diese haben einen Engel
wahrgenommen. Und wenn ihr das Eselsgeschrei höret, so nehmet eure

Zuflucht bei Allah vor dem Satan; denn er
hat einen der Satane wahrgenommen." (Bu).

Kranke

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann sagte: »O Gesandter
Allahs, ich kann kaum das Gebet hinter dem
Mann Soundso aushaken, weil er das Gebet übermäßig in die Länge
zieht.« Niemals erlebte ich, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer Anweisung so
verärgert war, wie an jenem Tag; denn er sagte:
»O ihr Menschen, ihr seid abschreckend. Wer die Menschen im Gebet
leitet, der soll es in erträglicher Weise tun;
denn unter diesen befindet sich der Kranke, der Schwache und
derjenige, der einiges zu erledigen hat.«" (Bu).

Krankenbesuch

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte,
wenn er einen Kranken besuchte oder dieser zu ihm gebracht wurde,
zu sagen: »Nimm die Schmerzen, o Herr
der Menschen! Heile; denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es gibt
kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da
kann nichts vom Leid bleiben.« ... " (Bu).

Abu Musa AI-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Speist den
Hungrigen, besucht den Kranken und lasset den Gefangenen (bzw.
Sklaven) frei." (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, befahl und verbot uns
jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu
besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen,
dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge
zu leisten, den Friedensgruß unter den
Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den
Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen
verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu
trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung
zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat
und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des
Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!)
« (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein jüdischer
Jugendlicher, der im Dienst des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, stand, wurde krank. Da ging der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm,
um ihm einen Krankenbesuch abzustatten. Der Prophet sagte zu ihm:
»Werde Muslim !« Und der Jugendliche trat
daraufhin zum Islam über." (Bu).

Krankenpflege

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als sich manche Leute am Tage der Schlacht von Uhud vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, entfernten, blieb Abu Talha mit seinem Schild standhaft als Schutzwall vor dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Abu Talha) war ein guter und starker Bogenschütze, der an jenem Tag zwei oder drei Bogen (unter seiner Zugstärke) brach. Manche Männer kamen gewöhnlich zum Propheten mit einem Pfeilbehälter, und er sagte zu ihnen: »Legt sie bereit für Abu Talha.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, beobachtete zwecks Aufsicht die Kämpfer und Abu Talha sagte zu ihm: »Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen! Halte die Aufsicht nicht, damit dich kein Pfeil des Feindes trifft. Mein Leben setze ich für dein Leben ein! An jenem Tag sah ich die hochgekrempelten Ärmel und die Fußringe von 'A'isa Bint Abi Bakr und Umm Sulaim, während sie die Wasserschläuche aufstützten und diese in den Mund der Leute ausgossen, alsdann zurückkehrten, um diese nachzufüllen, alsdann nochmal zu kommen und diese wiederum in den Mund der Leute auszugießen! Es kam auch vor, daß das Schwert aus der Hand von Abu Talha entweder zwei- oder dreimal herunterfiel." (Bu).

Ar-Rubai' Bint Mu'auwid berichtete: "Wir (Frauen) pflegten (während der Schlacht) mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sein, um die Verwundeten zu tränken und zu pflegen, und um die Gefallenen nach Al-Madina zu transportieren." (Bu).

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wurde einmal nach der Verletzung des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der Schlacht von Uhud gefragt, und er berichtete: "Das Gesicht des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlitt eine Wunde, ein Eckzahn von ihm wurde gebrochen, und sein Helm wurde auf seinem Haupt zertrümmert. Da kümmerte sich Fatima, Allahs Friede auf ihr, um ihn und wusch von ihm das Blut ab, während 'Alyy (die Wundstelle) zusammenhielt. Als sie aber sah, daß das Blut nicht zu fließen nachließ, und es sogar noch mehr floß, riß sie etwas von der Strohmatte ab und brannte sie aus, bis dieses völlig zu Asche wurde; sie nahm sie dann und preßte sie gegen die Wunde, und diese hörte auf zu bluten." (Bu).

Krankheit

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Kredit

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam nach Al-Madina und fand vor, daß die Leute Kredite gegen Früchte für die Dauer von einem Jahr und zwei Jahren gewährten. ... Der Prophet sagte: »Wer einen Kredit gegen Datteln gewährt, der soll es für ein bestimmtes Maß und ein bestimmtes Gewicht tun.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kaufte von einem Juden Lebensmittel auf Kredit und ließ bei ihm sein eisernes Panzerhemd als Pfand zurück." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gab einen Händler, der den Menschen seine Ware auf Kredit verkaufte; und wenn er einen in Not geratenen Menschen sah, sagte er zu seinen Gehilfen: »Erlasset ihm seine Schulden, möge Allah uns auch unsere Schuld erlassen!« Da erließ ihm Allah seine Schuld." (Bu).

Kreuz

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, niemals etwas in seiner Wohnung sah, in dem es Kreuze gab, ohne daß er dies entfernte.(Bu).

Krieg

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bezeichnete den Krieg als einen kniffligen Kunstgriff." (Bu). (s. auch Bruderkrieg, Kampf).

Kriegsbeute

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Es kam oft vor, daß wir in unseren Schlachten Honig und Weintrauben erbeuteten und verzehrten, ohne diese von ihrem Ort zu entfernen." (Bu).

(s. auch Beute).

Kriegsdienst: s. Krankenpflege.

Kriegsgefangene

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Löst die Fesseln des Kriegsgefangenen (bzw. Sklaven), speist den Hungrigen und besucht den Kranken!" (Bu).

Kriegsgefangenschaft

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es kamen Frauen aus der Kriegsgefangenschaft zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Eine Frau von ihnen machte sich zur Aufgabe, daß sie Milch aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie einen Knaben sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest an ihren Leib und stillte ihn. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu uns: »Haltet ihr es für möglich, daß diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?« Wir sagten: »Nein, niemals wird sie es tun können!« Der Prophet sagte: »Ich schwöre bei Allah, daß Allah gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen ihr Kind.«" (Bu).

Kriegsverletzungen

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen Verwundeten, dessen Verletzung auf dem Wege Allahs verursacht wurde, der nicht am Tage der Auferstehung blutend auftreten wird. Die Farbe ist die Blutfarbe, der Geruch aber ist der Moschusduft." (Bu).

Kufr: s. Unglaube.

Kühlung mit Wasser

Abu Bakr Ibn 'Abdu-r-Rahman berichtete: "Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gesehen, als er fastete und wegen der großen Hitze und dem starken Durst Wasser auf sein Haupt goß." (Da, Ha, Mal).

Kummer

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Kunde

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Macht es leicht und erschwert nicht; bringt frohe Kunde und schreckt nicht ab." (Bu).

Kundtun

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Jeder in meiner Umma darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre Sünden kund tun. Zum Kundtun gehört, daß der Mensch eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbrach des Morgens - wo Allah ihm Verborgenheit gewährt hat - sagt: »Du

Soundso, ich habe gestern abend soundso
gemacht!« Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die
ihm sein Herr gewährt hat und steht auf,
indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft." (Bu).

Kürzung des Gebets: s. Reise.

Küssen

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, küßte
gewöhnlich einige seiner Frauen, während er fastete." Dann lachte
sie!(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ein Wüstenaraber
kam /um Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, und sagte: »Ihr (Muslime) küßt eure Knaben! Wir aber
küssen sie nicht!« Darauf sagte der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich kann dir nicht helfen, wenn
Allah deinem Herzen die Barmherzigkeit
entrissen hat!«" (Bu, Mu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, küßte (mich), während
er am Fasten war und erwies (mir) Zärtlichkeiten, während er am
Fasten war. Und er war unter euch derjenige,
der sich unter Kontrolle hielt." (Sa)

'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Eines Tages fühlte ich
mich aufgemuntert und küßte (meine Frau),
während ich am Fasten war. Ich ging deshalb zum Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, und sagte zu ihm:
»Ich habe heute eine schwerwiegende Tat begangen! Ich küßte
während des Fastens.« Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was meinst du, wenn du
während des Fastens deinen Mund mit
Wasser spülst?« Ich sagte: »Ich finde nichts schlechtes dabei!«
Der Prophet sagte: »Und warum ist die Frage?«"
(Sa)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
küßte (sein Enkelkind) AI-Hasan Ihn 'Alyy in der Gegenwart von Al-
Aqra' Ibn Habis At-Tamimyy, der dort
saß. Al-Aqra' sagte: »Ich habe zehn Kinder, und nie habe ich eines
von ihnen geküßt!« Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, schaute ihn an und sagte: »Wer
nicht barmherzig ist, der findet auch kein
Erbarmen.«" (Bu).

Lachen

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"O Umma des Muhammad! Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als
Allah, wenn Er sieht, daß Sein Diener

oder Seine Dienerin Unzucht begehen. O Umma des Muhammad! Hättet ihr von dem gewußt, was ich weiß, so
hättet ihr wenig gelacht und viel geweint." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn ihr nur wüßtet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen!" (Bu).

Lagerverwalter

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn
eine Frau von dem Essen ihres Hauses spendet, ohne jedoch damit eine Not bei ihr hervorzurufen, so erhält sie
dafür ihren Lohn (von Allah), und ihrem Mann steht ein Lohn für das zu, was er vorausschickte; und für den
Lagerverwalter genauso." (Bu).

Lailatu-1-Qadr

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Erwartet Lailatu-1-Qadr in den letzten zehn Tagen des Ramadan, die ungerade Zahlen (Witr) haben." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, was würdest du mir (für ein
Bittgebet) empfehlen, wenn ich weiß, in welcher Nacht Lailatu-1-Qadr ist. Was soll ich sagen?« Er sagte:
»Sprich dann: >O Allah, mein Gott! Wahrlich Du bist Der Allvergebende, und Du liebst die Vergebung, so vergib
mir!«" (Ha, Ma, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - die Nacht der Lailatu-1-qadr
im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben heraus
und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben."
(Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum
Anlaß des Fastenmonats Ramadan sagte: "Ein gesegneter Monat ist zu euch gekommen. In ihm hat Allah das
Fasten für euch zur Pflicht gemacht. In ihm werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore der Gahim
geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt. In ihm gibt es eine Nacht, die besser ist als tausend Monate. Wer
den Segen dieser Nacht verpaßt, der hat (einen enormen) Verlust erlitten." (Bai, Ha, Na).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige

Menschen sahen das Zeichen der Lailatu-1-Qadr in den letzten sieben Tagen des Monats Ramadan; und andere sahen es in den letzten zehn Tagen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann dazu: »Erwartet ihr Zeichen in den letzten sieben Tagen!«" (Bu, Ha).

Ibn Ka'b sagte: "Bei Allah, außer Dem kein Gott da ist, sie (Lailatu-1-Qadr) ist im Ramadan, und bei Allah, ich weiß genau, welche Nacht sie ist! Sie ist die Nacht, in der der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, uns das Eifern mit der Verrichtung des Gebets ans Herz gelegt hat. Sie ist die Nacht zum 27. Ramadan und ihr Zeichen ist dadurch zu erkennen, daß die Sonne am Morgen dieser Nacht weiß ohne Strahlen aufgeht." (Da, Ha, Mu, Ti).

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging hinaus, um von Lailatu-1-qadr Kunde zu geben; als er zwei Männer von den Muslimen miteinander streiten sah, sagte er: »Ich bin hinausgegangen, um euch von Lailatu-1-qadr Kunde zu geben; dabei sah ich den Soundso und den Soundso miteinander streiten, worauf diese (Kundgebung) rückgängig gemacht wurde. Es mag sein, daß es so besser für euch ist. Erwartet sie (Lailatu-1-qadr) dann in den letzten sieben, neun und fünf (Tagen des Monats)." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer in Lailatu-1-qadr aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn betet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben ." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - die Nacht der Macht (Lailatu-1-qadr) im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben." (Bu, Ha, Mu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Menschen sahen das Zeichen der Nacht der Macht (Lailatu-1-Qadr) in den letzten sieben Tagen des Monats Ramadan; und andere Menschen sahen es in den letzten zehn Tagen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann dazu: »Erwartet ihr Zeichen in den letzten sieben Tagen!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - die Nacht der Macht (Lailatu-1-qadr) im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen

Sünden vergeben. Und wer immer - aus
dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im
Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen
Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer immer - aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn
Allahs - im Ramadan fastet, dem werden
seine vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben
heraus und aus der Hoffnung auf den
Lohn Allahs - Lailatu-1-qadr im Beten verbringt, dem werden seine
vergangenen Sünden vergeben." (Bu).

Landbesitz

Abu Salama berichtete, daß es zwischen ihm und anderen Leuten
einen Rechtsstreit (wegen einem Stück Land)
gab. Als er von diesem bei 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr,
berichtete, sagte sie zu ihm: "O Abu Salama, hüte
dich vor dem Land; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Wer sich widerrechtlich ein
Stück Land aneignet, auch wenn dieses nur so groß wäre wie eine
Handspanne, trägt es als siebenfache Last an
seinem Hals (am Tage der Auferstehung).«" (Bu).

Sa'id Ihn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er
den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagen hörte: "Wer sich widerrechtlich ein Stück Land
aneignet, trägt es als siebenfache Last an seinem
Hals (am Tage der Auferstehung)." (Bu).

Landwirtschaft

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer ein
Land urbar macht, das niemandem gehört, hat ein Vorrecht darauf."
'Urwa erzählte, daß 'Umar, Allahs
Wohlgefallen auf ihm, während der Amtszeit seines Kalifats nach
diesem Grundsatz in der Rechtsprechung so
verfuhr.(Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn
die Menschen anfangen, mit ihrem Besitz zu geizen und den Handel
als Tarnmittel zum Zinsnehmen mißbrauchen;
und wenn sie sich nur noch mit der Landwirtschaft beschäftigen und
den Kampf auf dem Wege Allahs
unterlassen, dann wird Allah sie mit einem Unglück heimsuchen,
welches nicht eher von ihnen genommen wird, als
bis sie zu ihrem Glauben zurückgekehrt sind." (Da, Ha).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfuhr
mit den Bewohnern von Haibar in der Weise so, daß sie die Hälfte
dessen abliefern sollten, was ihnen das

überlassene Land an Ertrag aus Baumbestand und Ackerbau einbrachte." (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute pflegten (die Ländereien) gegen ein Drittel, Viertel oder gegen die Hälfte des Ertrages zu kultivieren, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer ein Land hat, der soll es selbst bestellen oder einem anderen ohne Gegenleistung geben; und wenn dieser das nicht tut, so soll er sein Land (trotzdem) behalten.«" (Bu).

Langleben

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer Freude daran hat, daß (Allahs) Gabe an ihn reichlich wird, und daß er länger lebt, der soll seine Bindung zur Verwandtschaft pflegen." (Bu).

Lebensdauer: s. Alter.

Lebensführung

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Mir wurde berichtet, daß du in (dem größten Teil) der Nacht betest und tagsüber fastest.« Ich sagte: »Es ist wahr, o Gesandter Allahs!« Der Gesandte Allahs sagte: »Du sollst (an einem Tag) fasten und (an dem anderen) essen, beten und schlafen; denn dein Körper hat dir gegenüber Recht (auf Ruhe), und deine Frau hat dir gegenüber Recht (auf eheliche Bindung), und auch dein Gast hat dir gegenüber Anspruch (auf das Gastrecht). Es genügt dir, wenn du in jedem Monat drei Tage fastest.« Ich bestand auf mehr als das, und er nannte mir etwas mehr. Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, ich habe Kraft!« Er sagte:»Dann faste in jeder Woche drei Tage!« Ich bestand auf mehr als das, und er nannte mir etwas mehr. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe noch mehr Kraft!« Er sagte: »Dann faste wie Dawud (David), der Prophet Allahs, gefastet hat, aber überschreite dieses Fasten nicht!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, und wie hat Dawud , Allahs Segen und Friede auf ihm, gefastet?« Er erwiderte: »Er hat wechselweise an einem Tage gefastet und an dem anderen Tage nicht gefastet.«" (Bu, Da, Ha, Ma, Na).

Lebensgeist: s. Schöpfung.

Lebensmittel

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kaufte von einem Juden Lebensmittel auf Kredit und ließ bei ihm sein eisernes Panzerhemd als Pfand zurück." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir fingen

die Reitenden auf dem Weg ab und kauften von
ihnen Lebensmittel, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, verbot uns die Ware zu verkaufen, bis wir
auf dem Lebensmittelmarkt angekommen waren." (Bu).

Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wer Lebensmittel gekauft hat, der darf sie
nicht eher wieder verkaufen, bis er den vollen
Preis dafür bezahlt hat." (Bu).

Al-Miqdam Ibn Ma'dlkarib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete,
daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Verkauft eure Lebensmittel nach Maßeinheiten,
dann werden euch diese vollen Segen bringen."
(Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer Lebensmittel gekauft hat, der darf sie nicht eher wieder
verkaufen, bis diese in seinen Besitz übergegangen
sind." (Bu).

Lebensunterhalt

Abu Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Wenn ein Mann Geld für den
Lebensunterhalt seiner Familie ausgibt und dies im Trachten nach
Allahs Wohlwollen tut, so wird ihm der Lohn
einerSadaqa angerechnet." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Keiner ist geduldiger über die Verletzung seines Gehörs als
Allah, indem manche Ihm einen Sohn zuschreiben,
während Er sie gesund hält und ihnen den Lebensunterhalt weiter
gibt." (Bu).

(s. auch Schöpfung). Lebenszeit: s. Schöpfung. Lederwaren: s.
Tierfell.

Lehren des Qur'an

'Utman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die
Besten unter euch sind diejenigen, die den Qur'an lernen und
lehren." (Bu).

Leibwache

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, an
einer Frau vorbeiging, die an einem Grab weinte; er sagte zu ihr:
"Fürchte Allah und sei geduldig!" Die Frau
erwiderte: "Laß mich in Ruhe; denn du bist von meinem Unglück
nicht betroffen, und du kennst es auch nicht."

Einer sagte zu ihr: "Er ist doch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm!" Sie suchte dann den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf und fand dort vor, daß keine Wächter vor seiner Tür standen. Sie sagte zu ihm: "Ich habe dich nicht erkannt!" Der Prophet sagte zu ihr: "Wahrlich, die Geduld als solche gilt es nur bei der ersten Erschütterung zu haben!" (Bu).

Leichentuch

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde (- als er starb -) in drei neue weiße Baumwolltücher gehüllt, unter denen es weder Hemd noch Turban (Tmäma) gab."
(Bu).
(s auch Totenwäsche).

Leiden

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sah nie einen Menschen, der so sehr unter seinem Leiden litt, wie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm."
(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Leid trifft den Muslim, ohne daß Allah ihm dies als Sühne (für seine Sünden) zurechnet, sogar wegen einem Dorn, der ihn sticht." (Bu).

'Ata' Ibn Abi Rabäh berichtete: "Ibn 'Abbas sagte zu mir: »Soll ich dir nicht eine Frau zeigen, die zu den Bewohnern des Paradieses gehört?« Ich sagte: »Doch!« Er sagte: »Sie ist diese schwarze Frau! Sie kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: >Ich bekomme epileptische Anfälle und werde dabei entblößt, so bitte Allah für mich!< Der Prophet sagte zu ihr: >Wenn du willst, bleibst du geduldig und das Paradies wird dir (als Lohn dafür) zuteil sein. Und wenn du es dennoch willst, flehe ich Allah für dich an, damit Er dich davon heilt.< Die Frau sagte: >Ich harre (lieber) aus in Geduld. Nur ich werde dadurch entblößt, so bitte Allah für mich, daß ich dabei nicht entblößt werde.< Darauf sprach der Prophet für sie ein Bittgebet.« Ich habe Umm Zufar, diese große schwarze Frau, sich am Tuch der Ka'ba anlehnend, gesehen." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich besuchte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er erkrankt war und sehr unter starken Schmerzen litt. Ich sagte zu ihm: »Du leidest ja unter starken Schmerzen! Es ist so, weil dir der zweifache Lohn (von Allah) zuteil sein wird!« Er sagte: »Das ist wahr! Niemals wird ein Muslim von einem Übel getroffen sein, ohne daß Allah von ihm seine Sünden so abfallen läßt, wie die

Blätter von den Bäumen abfallen.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der Mensch am Grab eines anderen vorbeigeht und sagt: »Wenn ich an seiner Stelle wäre!«" (Bu).

Anas Ihn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch soll sich den Tod auf Grund eines Leidens wünschen, das ihn traf. Wenn er aber dies unbedingt tun will, so soll er nur sagen: »O Allah mein Gott, laß mich weiter leben, solange das Leben für mich gut ist, und laß mich dann sterben, wenn der Tod für mich gut ist!«" (Bu).

Leihe

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer Sachen von den Leuten mit der Absicht borgt, diese zurückzugeben, dem wird Allah zur Erfüllung verhelfen; und wer Sachen von den Leuten mit der Absicht borgt, diese zu unterschlagen, den wird Allah ins Verderben stürzen." (Bu).

Lesung des Qur'an

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Lies mir (etwas vom Qur'an) vor!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, soll ich dir von dem vorlesen, was dir selbst offenbart wurde? « Er sagte: »Ja!« Da las ich ihm die Sura An-Nisä' (Nr. 4) vor, und als ich den Vers >Und wie, wenn Wir aus jedem Volk einen Zeugen herbeibringen und dich (o Muhammad) als Zeugen gegen diese herbeibringen ? (Vers 41)< erreichte, sagte er: »Hör auf zu lesen!« Da sah ich, daß Tränen aus seinen Augen flössen." (Bu).

Gundub Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Leset (gemeinsam) den Qur'an, solange eure Herzen miteinander freundlich gesinnt sind. Wenn ihr aber uneins seid, so steht auf und laßet davon ab." (Bu).

Leumund

Abü-1-Aswad berichtete: "Ich kam nach Al-Madina zu einer Zeit, als dort eine Epidemie ausbrach. Ich setzte mich hin zu 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm. Da ging ein Trauerzug vorbei, und die Leute lobten den Toten. 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Da ging ein anderer Trauerzug vorbei, und die Leute lobten auch den Toten. 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Es ging ein dritter Trauerzug vorbei, und die Leute

sprachen nichts Gutes über den Toten. 'Umar
sagte: »Es wurde damit fällig.« Ich fragte: »O Führer der
Gläubigen, was wurde damit fällig?« 'Umar sagte: »Ich
sagte genauso, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: >Wo immer es einen Muslim gibt, für
den vier Menschen etwas Gutes bezeugen, den läßt Allah ins
Paradies eintretend Wir fragten: >Auch drei
(Zeugen)?< Er sagte: >Auch drei.< Wir fragten: >Auch zwei?< Er
sagte: >Auch zwei.< Wir sahen dann davon
ab, ihn nach dem einen zu fragen.«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die
Leute gingen an einem Trauerzug vorbei, lobten
dabei den Toten, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Es wurde damit fällig.« Die Leute
gingen an einem anderen Trauerzug vorbei, sprachen dabei nichts
Gutes über den Toten und der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Darauf
sagte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen
auf ihm: »Was wurde damit fällig?« Der Prophet antwortete: »Über
den einen sprächet ihr etwas Gutes, und
demnach wurde für ihn das Paradies fällig; und über den anderen
sprächet ihr etwas Schlechtes, und demnach
wurde für ihn das Höllenfeuer fällig.

Liebe

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
entsandte einen Mann als Befehlshaber über
eine Kampftruppe. Dieser pflegte für seine Gefährten im Gebet den
Qur'an zu rezitieren und anschließend mit
>qull huwa-llahu ahad (Sura 112)< zu beenden. Nach deren Rückkehr
berichteten sie dem Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, davon und er sagte darauf: »Fraget ihn,
warum er dies tut.« Als sie ihn fragten, sagte
er: »Weil dies die Eigenschaft des Allerbarmers ist, und ich liebe
es, diese Verse zu rezitieren!« Da sagte der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Teilt ihr ihm mit, daß
Allah ihn liebt!«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, -
während er an seiner Krankheit litt, an der er auch später starb,
oft folgende Frage stellte: »Wo bin ich morgen?
Wo bin ich morgen?« Er meinte (und erwartete) damit seinen
gemeinsamen Tag mit 'A'isa. Dies veranlaßte seine
anderen Frauen, es zuzubilligen, daß er dort bleiben möge, wo er
es gern hätte. Da entschied er sich für die
Wohnung von 'A'isa und blieb dort, bis er bei ihr starb. 'A'isa
selbst erzählte davon: »Er starb also an dem Tag,
an dem er die Runde bei mir in meiner Wohnung machte. Allah nahm
ihn dann in dem Augenblick zurück, als sein
Kopf an meiner Brust unter meinem Kinn lag und sich sein Speichel
mit dem meinigen (durch einen Kuß)
vermischte.«" (Bu).

'Auf Ibn Malik Al-Asga'yy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Die besten eurer Führer sind diejenigen, die ihr liebt und die euch lieben, und für die ihr betet und die für euch beten. Und die schlechtesten eurer Führer sind diejenigen, die ihr haßt und die euch hassen, und die ihr verflucht und die euch verfluchen." Daraufhin sagten wir: "O Gesandter Allahs, sollen wir uns ihnen nicht in diesem Falle widersetzen?" Er antwortete: "Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Nein! Nicht solange sie mit euch das Gebet verrichten! Fürwahr, wer von einem anderen regiert wird und sieht, daß dieser sich gegen Allah versündigt, so soll er diese Sünde gegen Allah hassen, er darf jedoch nicht den Gehorsam verweigern." (Mu).

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und w_er die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung." 'A'isa -oder einige seiner Frauen - sagte: "Wir verwünschen doch den Tod!" Der Prophet sagte: "Es ist nicht das. Es geht aber darum, wenn ein Gläubiger im Sterben liegt, so wird ihm die frohe Botschaft über das Wohlwollen Allahs und seine ehrwürdige Stellung bei Ihm verkündet. Hier dann wird ihm nichts anderes lieber sein, als das, was ihm nunmehr bevorsteht. Somit liebt er dann die Begegnung mit Allah und Allah liebt die Begegnung mit ihm. Was aber den Ungläubigen angeht, der im Sterben liegt, so wird ihm die Pein und die Bestrafung Allahs verkündet. Hier dann wird er das verabscheuen, was ihm bevorsteht. Somit verabscheut er also die Begegnung mit Allah und Allah verabscheut auch die Begegnung mit ihm!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah sagte: »Wer einen Meiner Diener befehdet, der unter Meinem Schutz steht, dem habe Ich den Krieg erklärt. Mein Diener nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe, als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Und Mein Diener fährt fort, sich Mir durch die Nawafil zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er schreitet. Wenn er Mich um etwas bittet, werde Ich es ihm gewiß erfüllen, und wenn er bei Mir Zuflucht sucht, werde Ich ihm gewiß Zuflucht gewähren. Und niemals werde Ich etwas bei dessen Fälligkeit aufschieben, wie Ich dies tue, wenn das Leben eines Gläubigen in Gefahr gerät; denn er verabscheut den Tod, und Ich verabscheue es, ihn im Stich zu lassen." (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, der Erhabene hat gesagt: »Wer einen Mir Nahestehenden

befehdet, dem habe Ich (damit) den Krieg
erklärt. Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr
liebe als das, was Ich ihm als Pflicht
auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich Mir durch nicht
vorgeschriebene Werke zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und
wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein
Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er
zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er Mich (um etwas)
bittet, werde Ich es ihm gewiß gewähren, und
wenn er Mich um Schutz bittet, werde Ich ihm gewiß Zuflucht
geben.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen)
wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein
anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird.
(Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der
Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann,
dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um
Allahs willen liebten, indem sie sich
deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene
und schöne Frau verführen wollte, und er
zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen
so spendete, daß seine linke Hand nicht
erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der
nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte,
daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß
keiner von euch sich als gläubig ansehen darf,
bis seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seinem Vater
und zu seinem Sohn." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wenn Allah einen Seiner Diener liebt, ruft Er Gabriel zu:
»Wahrlich, Allah liebt den Soundso; also liebe ihn
auch!« Dann liebt ihn Gabriel. Darauf ruft Gabriel unter den
Bewohnern des Himmels aus: »Wahrlich, Allah liebt
den Soundso, also liebt ihr ihn auch!« Dann lieben ihn die
Bewohner des Himmels. Abschließend wird für ihn
bestimmt, daß er auf der Erde immer gut ankommt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hörte: "Das Herz eines alten Menschen bleibt
jung mit zwei Dingen: Mit der Liebe zu Hab
und Gut und mit der Liebe zum langen Leben." (Bu).

Al-Miqdam Ibn Ma'dikarib berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte: »Wenn einer seinen
Bruder liebt, soll er ihm sagen, daß er ihn liebt.«" (Ha).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann fragte

den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
und sagte: »Wann ist die Stunde?« Der Prophet sagte: »Und was hast du für sie vorbereitet?« Der Mann sagte:
»Nichts, außer, daß ich Allah und Seinen Gesandten, Allahs Segen und Friede auf ihm, liebe!« Der Prophet
sagte: »Du wirst mit dem sein, den du liebst!« Wir (Muslime) haben uns noch nie über so etwas gefreut, wie über
diese Aussage des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, welche lautet: >Du wirst mit dem sein, den du
liebsK. Ich liebe doch den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und ich liebe auch Abu Bakr und 'Umar,
und ich hoffe, daß ich auf Grund dieser Liebe mit ihnen sein werde, auch dann, wenn ich nicht soviel geleistet
habe, wie sie geleistet haben." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Al-Ansar zu lieben, ist ein
Zeichen des Glaubens, und die Al-Ansar zu hassen ist ein Zeichen der Heuchelei." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer die (folgenden) drei
Eigenschaften besitzt, findet die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und Seinem Gesandten stärker
ist als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er
den Rückfall zum Unglauben (Kufr) genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden."
(Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Keiner wird die Herrlichkeit des Glaubens spüren, bis er - wenn er jemanden liebt - dies nur um Allahs
Willen tut, bis es ihm lieber ist, ins Feuer geworfen zu werden, als in den Unglauben zurückzukehren, nachdem
Allah ihn davor gerettet hatte, und bis ihm Allah und Sein Gesandter lieber sind, als alles andere!" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Alter des Sohnes Adams schreitet vor, und mit ihm schreiten ebenfalls zwei Dinge vor: die Liebe zu Hab und
Gut und die Liebe zum langen Leben." (Bu,Mu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, eines Tages bei Hafsa eintrat und zu ihr sagte:
"Du darfst dich nicht von derjenigen betören lassen, die von der Liebe des Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, zu ihr wegen ihrer Schönheit stolz ist!" - Und er meinte damit 'A'isa. Als sie (Hafsa) dies dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erzählte, lächelte er. (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Mann von Barira war ein Sklave namens Muglt. Als sähe ich ihn noch, wie er

weinend hinter ihr umherlief, und seine Tränen über seinen Bart flössen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu 'Abbas: »O 'Abbas, wunderst du dich nicht über die Liebe des Muglt für Barira und über den Haß Bariras gegen Muglt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wandte sich dann an Barira und sagte zu ihr: »Wenn du zu ihm zurückkehren würdest!« Sie sagte: »O Gesandter Allahs, befiehlst du es mir?« Er erwiderte: »Ich will nur eine Fürbitte (für ihn) einlegen!« Sie sagte dann: »Ich habe kein Verlangen nach ihm!«" (Bu).

Lieblosigkeit

Abu Bakra berichtete folgendes von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Soll ich euch nicht die größten aller Sünden nennen?« Wir sagten: »Doch, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Es sind drei Dinge: Die Beigesellung Allahs und die Lieblosigkeit gegen die Eltern.« Er sagte dies während er sich auf den Boden stützte. Da setzte er sich aufrecht und fuhr fort: »Und dazu gehören wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis und wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis!« Der Prophet wiederholte dies mehrmals, bis ich dachte, er würde nicht aufhören." (Bu).

Al-Mug!ra Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat euch wahrlich folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter, die Verwehrung einer milden Gabe und deren unrechtmäßige Einnahme und die Tötung der Mädchen. Und Allah verabscheut von euch ferner das Geschwätz, die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!" (Bu).

Loben

'Abdur-Rahman Ihn Abi Bakra berichtete, daß er von seinem Vater gehört hatte, daß ein Mann in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwähnt wurde und ein anderer Mann ihn pries. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wehe dir, du hast den Nacken deines Gefährten abgeschlagen." Der Prophet wiederholte dies mehrmals und fuhr fort: "Wenn jemand von euch unbedingt (einen anderen) preisen will, dann soll er sagen: »Ich halte ihn für soundso und soundso«, wenn er meint, daß dieser wirklich so ist. Und bei Allah bleibt seine Wirklichkeit verborgen. Man darf Allah nicht zuvorkommen und einen anderen für rein erklären." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hörte, wie ein Mann einen anderen sehr lobte und ihn in übertriebener Weise rühmte. Der Prophet sagte dann: »Ihr habt den Rücken des Mannes zugrunde gerichtet (oder) zerschnitten.«" (Bu).

Lobpreisung Allahs

Von Abu Malik Al-Harit Ibn 'Asim Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Beweis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei)." (Mu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er in der Nacht beten wollte - zu sagen: »O Allah mein Gott, Dir gebührt alles Lob. Du bist der Erhalter der Himmel und der Erde und dessen, was in den beiden ist. Du bist des Lobes würdig, und Dir ist das Königreich der Himmel und der Erde und dessen, was in den beiden ist. Du bist des Lobes würdig, und Du bist das Licht der Himmel und der Erde. Dir gebührt alles Lob, Du bist der König der Himmel und der Erde, und Du bist des Lobes würdig, Du bist die Wahrheit, und Deine Verheißung ist die Wahrheit, die Begegnung mit Dir ist wahr, Dein Wort ist wahr, und das Paradies ist wahr, und das Höllenfeuer ist wahr, und die Propheten sind wahr, und Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, ist wahr. Die Stunde ist wahr. O Allah mein Gott, Dir bin ich ergeben (aslamtu), und an Dich bin ich gläubig, auf Dich vertraue ich, zu Dir kehre ich reumütig zurück, mit Deiner Beweismacht streite ich, und auf Dein Richten verlasse ich mich, so vergib mir das, was ich (an Missetaten) einst beging und künftig begehen würde, und was ich heimlich oder offensichtlich tue. Du bestimmst das Erste, und Du bestimmst das Letzte, und kein Gott ist da außer Dir ...« 'Abdulkarim Abu Umaiyya berichtete, daß der Prophet noch hinzufügte: »...und es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah.«" (Bu).

Von Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einige Leute der Gefährten vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "O Gesandter Allahs, die Reichen haben den Lohn für sich genommen; sie beten, wie wir beten und fasten, wie wir fasten, und sie geben Almosen von den Überschüssen ihrer Besitztümer." Er entgegnete: "Hat Allah für euch nicht bereits festgesetzt, was ihr an Almosen gebt? Jede Tasblha ist ein Almosen, jede Takbir a ist ein Almosen, jede Tahmida ist ein Almosen, jede Tahllla ist ein Almosen, das Anhalten zum Guten ist ein Almosen, und das Untersagen von verbotenen Handlungen ist ein Almosen, und das Beiwohnen eines jeden von euch ist ein Almosen." Sie fragten: "O

Gesandter Allahs, wenn einer von uns seine Begierde stillt, wird er dann etwa dafür belohnt?" worauf er antwortete: "Was meint ihr wohl, wenn er sie auf verbotene Weise stillen würde, nähme er da nicht eine Sündenlast auf sich? Und ebenso, wenn er sie auf erlaubte Weise stillt, wird er (dafür) belohnt." (Mu).

Warräd, Schreiber des Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete: "Al-Mugira Ibn Su'ba diktierte mir in einem Brief an Mu'äwiya, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach jedem Pflichtgebet folgendes zu sagen pflegte: >lä iläha illa-llahu wahdahu lä sarika Iah; lahu-1-mulk, wa-lahu-1-hamd, wa-hu-wa 'alä kulli sai'in qadlr. Allahumma lä mäni'a limä a'tait; walä mu'tiya limä mana't; wa-lä yanfa'u da-1-gaddi; minka-l-gadd< ..." [Der Text bedeutet: >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm Allein gehört das Königreich und Ihm Allein gebührt alles Lob, und Er ist Mächtig über alle Dinge. O Allah mein Gott, es gibt keinen, der das vorenthält, was Du gegeben hast; und es gibt keinen, der etwas gibt, was Du vorenthalten hast. Einem Wohlhabenden wird nichts nützen; denn von Dir kommt der Reichtum<] (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah. Deshalb verbot Er die Schändlichkeiten. Und keiner liebt es mehr, gelobt zu werden, als Allah" (Bu).

'Alyy berichtete: "Fatima, Allahs Friede auf ihr, klagte über Schmerzen wegen der Betätigung des Mühlsteins. Aus diesem Grund kam sie zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, um ihn um einen Diener zu bitten. Da er nicht zu Hause war, trug sie ihren diesbezüglichen Wunsch 'A'isa vor, die ihrerseits dem Propheten weiter davon erzählte. Als er zu uns (deshalb) kam, und zwar gerade als wir uns zur Nachtruhe begeben hatten, wollte ich schon (wegen ihm) aufstehen, er sagte aber: »Bleib da, wo du bist.« Er setzte sich dann zwischen uns beide, bis ich die Kühle seiner Füße an meiner Brust spürte. Er sagte zu uns: »Soll ich euch nicht auf etwas hinweisen, das für euch besser ist, als ein Diener? Wenn ihr zu Bett geht - oder euch zur Nachtruhe begebt - so sprechet >Allahu akbar (= Allah ist Größer)< vierunddreißigmal, >Subhana-llah (= gepriesen sei Allah)< dreiunddreißigmal und >Al-hamdu li-llah (= Alles Lob gebührt Allah)< ebenfalls dreiunddreißigmal. Dies ist besser für euch als ein Diener!«" (Bu).

'Itban Ibn Malik Al-Ansaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam zu mir, hielt sich eine Weile bei mir auf und sagte: »Es gibt keinen Diener

Allahs, der eine bessere Erfüllung seines Lohnes haben wird, als derjenige, der >la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah)< spricht - und dabei nichts anderes im Sinn hat, als das Wohlwollen Allahs -, so daß Allah ihm (die Pein durch) das Höllenfeuer verwehrt.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah läßt wahrlich einige Seiner Engel auf den Straßen herumgehen, um denjenigen nachzuspüren, die Allahs gedenken. Wenn sie Leute finden, die Allahs gedenken, rufen sie sich gegenseitig zu und sagen: »Kommt her zu eurem Anliegen!« Da begeben sie sich zu ihnen und umschirmen sie mit ihren Flügeln in der Weise, daß sie unmittelbar mit dem ersten Himmel verbunden werden. Hier dann fragt sie Allah, Der Allmächtige und Erhabene - und Er ist wohl wissender als sie: »Was sprechen Meine Diener?« Die Engel antworten: »Sie preisen Dich, rühmen Deine Größe, loben Dich und verherrlichen Dich.« Er sagt: »Haben sie Mich gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben Dich nicht gesehen.« Er sagt: »Und was würden sie tun, wenn sie Mich gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie Dich gesehen hätten, würden sie Dich umso mehr anbeten, Dich umso mehr verherrlichen und Dich umso mehr preisen.« Er sagt: »Und worum bitten sie Mich?« Sie sagen: »Sie bitten Dich um das Paradies.« Er sagt: »Und haben sie es gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben es nicht gesehen, o Herr.« Er sagt: »Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie es gesehen hätten, würden sie kräftiger darauf harren, stärker danach verlangen, und es mehr und mehr begehren.« Er sagt: »Und wovor suchen sie Zuflucht bei Mir?« Sie sagen: »Vor dem Höllenfeuer.« Er sagt: »Und haben sie es gesehen?« Sie sagen: »Nein! Bei Allah, sie haben es nicht gesehen, o Herr.« Er sagt: »Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?« Sie sagen: »Wenn sie es gesehen hätten, würden sie mit aller Kraft davon rennen und sich stärker davor fürchten.« Er sagt: »Ich mache euch zu Zeugen, daß Ich ihnen vergeben habe.« Einer der Engel sagt: »Unter ihnen befindet sich doch einer, der nicht zu ihnen gehört; denn er kam nur, um etwas zu erledigen.« Allah sagt zu ihm: »Sie sind diejenigen, mit denen er gesessen hat; und derjenige, der mit ihnen sitzt, soll nicht unglücklich sein.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt zwei Worte, die auf der Zunge leicht, in der Waagschale schwer und beim Allerbarmer beliebt sind; sie lauten: >Gepriesen sei Allah, Der Allmächtige; gepriesen sei Allah und alles Lob gebührt Ihm < " (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer spricht >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen,

Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich,
und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig<
einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies
soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm
werden dafür einhundert gute Taten
gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten
getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als
ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur
Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres
vorbringen, als derjenige, der diese Worte gesprochen hat, es sei
denn, daß einer mehr davon spricht als der
andere." (Bu).

Abu Musa AI-As'aryy berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, kam (auf einer Reise) bei
einem Hügel an, und als ein Mann nach oben gelangte, rief er mit
lauter Stimme >la ilaha illa-llah, wallahu akbar
(= Kein Gott ist da außer Allah, und Allah ist Größer)<. Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte, während er noch auf dem Rücken seines Maultiers saß: »Ihr
ruft wahrlich weder einen Tauben noch einen
Abwesenden an!« Er setzte fort: »O Abu Musa, soll ich dich nicht
auf einige Worte aufmerksam machen, die zum
Schatz des Paradieses gehören?« Ich sagte: »Doch!« Der Prophet
sagte: »La haula wala quwwata illä bill-llah (=
Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah!«" (Bu).

Lohn

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn
eine Frau von dem Essen ihres Hauses spendet, ohne jedoch damit
eine Not bei ihr hervorzurufen, so erhält sie
dafür ihren Lohn (von Allah), und ihrem Mann steht ein Lohn für
das zu, was er vorausschickte; und für den
Lagerverwalter genauso." (Bu).

Abu Burada berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt drei
Arten von Menschen, die den doppelten Lohn erhalten: jemand von
den Schriftbesitzern (Ahlu-1-Kitab), der an
seine eigenen Propheten und dann an Muhammad, Allahs Segen und
Friede auf ihm, glaubt; und ein Sklave, der
sich im Besitz seiner Herren befindet und seine Pflichten sowohl
gegenüber Allah als auch gegenüber seinen
Herren erfüllt; und ein Mann, der eine Sklavin hat, sie
wohlerzieht, sie gut bildet, alsdann freiläßt und anschließend
heiratet. (Jeder von ihnen) erhält den doppelten Lohn." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wer immer im Monat
Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn
betet, dem werden alle seine vergangenen
Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Wer immer mit einem Beerdigungszug eines Muslims zieht - nur weil er gläubig ist und mit dem Lohn Allahs rechnet - und sich dort solange aufhält, bis das Totengebet verrichtet und die Beerdigung vollzogen worden sind, der kehrt zurück mit einem zweiteiligen Lohn, wobei jeder Teil davon soviel wie der Berg von Uhud ausmacht. Wer jedoch das Totengebet verrichtet und vor der Beerdigung umkehrt, kehrt nur mit einem Teil davon zurück." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Ich hörte den Gesandten^Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Derjenige, der auf dem Weg Allahs den Gihad unternimmt - und Allah kennt wohl denjenigen, der auf Seinem Weg den Gihad unternimmt - ist demjenigen gleich, der anhaltend fastet und betet. Und Allah gibt dem Mugahid auf Seinem Weg die Gewähr dazu, daß Er ihn entweder sterben und ins Paradies eingehen läßt; oder daß Er ihn unversehrt mit einem Lohn oder mit einer Beute zurückkehren läßt.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener das vorbereitet, was kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehört hat, und niemals als Herzenswunsch in die Vorstellung eines Menschen einfiel.« Leset nach, wenn ihr wollt: >Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn für ihre Taten verborgen ist (Qur'an : 32:17).<" (Bu, Ma, Mu, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz; so soll er (während des Fastens) weder Schändlichkeit noch Torheit begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm zweimal sagen: >Ich faste<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als Moschus. Allah sagte: »Er (der Fastende) stellt Meinetwegen sein Essen und Trinken sowie seine Begierde ein. Das Fasten ist Mir gewidmet, und Ich belohne entsprechend; und jede gute Tat wird gleichermaßen zehnfach belohnt.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann unterwegs war, spürte er starken Durst. Er kletterte in einen Wasserbrunnen hinab und trank daraus. Als er wieder draußen war, sah er einen Hund, dessen Zunge heraushing und vor starkem Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: »Der Hund wurde vom starken Durst genauso befallen wie ich.« Er füllte dann seinen Schuh mit Wasser, hielt diesen mit seinem Mund fest, kletterte hinauf und tränkte den Hund damit; da dankte ihm Allah dafür und vergab ihm (seine Sünden)." Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs,

erhalten wir auch einen Lohn (von Allah) wegen der Tiere?« Der Prophet erwiderte: »Wegen jedem Lebewesen gibt es Lohn!«" (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer spricht >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig< einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm werden dafür einhundert gute Taten gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres vorbringen, als derjenige, der diese Worte gesprochen hat, es sei denn, daß einer mehr davon spricht als der andere:" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer Menschen zum rechten Weg anspornt, dem wird gleicher Lohn zuteil sein wie der Lohn derer, die ihm Folge leisteten, ohne jedoch ihren Lohn zu verringen. Und wer Menschen zum Irrweg anspornt, dem wird in gleichem Maße Sünde zuteil sein, wie die das Maß der Sünden derer, die ihm Folge leisteten, ohne jedoch ihre Sünden zu verringern.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Die Armen kamen zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagten: »Die Wohlhabenden, welche viel Geld besitzen, beanspruchen die höchsten Stellungen und die immerwährende Wonne (im Paradies): sie beten wie wir beten, fasten wie wir fasten und besitzen Geld im Überfluß, von dem sie die Pilgerfahrt (Hagg) und die besuchsweise Pilgerfahrt ('Umra) finanzieren können; und vielmehr leisten sie davon für den Kampf (Gihad) und für die Almosen (Sadaqa)!« Der Prophet sagte zu ihnen: »Lasset mich euch etwas nennen, mit dem ihr -wenn ihr es vollzieht - das einholt, was die anderen vorleisteten, und mit dem euch kein anderer einholt, und mit dem ihr zu den Besten unter denjenigen gehört, unter denen ihr euch befindet - es sei denn, daß ein anderer es tut -: Ihr sprecht den Tasbih, den Tahmid und den Takbir jeweils dreiunddreißigmal nach jedem Gebet.« Unter uns herrschte Uneinigkeit: Einige von uns sagten: »Wir sprechen den Tasbih dreiunddreißigmal, den Tahmid dreiunddreißigmal, und den Takbir vierunddreißigmal!« Da erkundigte ich mich beim Propheten, und er sagte: »Sprich >subhana-llah und >alhamdu-lillah< und >Allahu akbar< so oft, bis du von allen insgesamt dreiunddreißigmal vollbringst!«" (Bu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen

und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der
Muslim etwas von seinem Vermögen für den Unterhalt seiner Familie ausgibt, in Erwartung auf den Lohn Allahs,
dem werden seine Ausgaben gleich dem Lohn einer Sadaqa (Almosen) bewertet" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen
hörte: "Wenn einer zum Islam kommt und seinen Islam gut lebt, dem wird Allah jede schlechte Tat tilgen, die er
einst begangen hatte. Danach gilt nur die Abrechnung: jede gute Tat wird (zur Belohnung) zehnfach bis
siebenhundertfach bewertet, und eine schlechte Tat wird als solche nur einfach bewertet, es sei denn, daß Allah
(von der Bestrafung) absieht." (Bu).

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein
Mann, der im Panzereisen vermummt war, und sagte: »O Gesandter Allahs, soll ich erst kämpfen oder erst
Muslim werden?« Der Prophet sagte: »Du sollst erst Muslim werden, dann kämpfen!« Der Mann trat dann zum
Islam über, kämpfte und kam anschließend um. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm: »Er tat nur wenig und erhielt viel Lohn!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere
verzehren, ohne daß er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (Sadaqa) erhalten wird ..." (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagte, das er über seinen Herrn, Den Allmächtigen und Hocherhabenen, berichten wollte: "Wahrlich,
Allah hat die guten und die schlechten Taten niedergeschrieben!" Anschließend erläuterte der Prophet diese wie
folgt: "Wer also etwas Gutes zu tun beabsichtigt und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als
eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und sodann begeht, so schreibt es für ihn Allah bei Sich
als zehn gute Taten, bis zum Siebenhundertfachen und mehrmals darüber hinaus, nieder. Wer aber etwas
Schlechtes zu tun beabsichtigt und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat
nieder. Und wenn er es beabsichtigt und dann begeht, so schreibt es für ihn Allah bei Sich nur als eine einzige
schlechte Tat nieder.«" (Bu, Mu).

Sa'd Ibn Abi Waqqas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals
wirst du Geld für den Lebensunterhalt ausgeben und dabei dies im Trachten nach Allahs Wohlwollen tust, ohne
daß du dafür belohnt wirst; dies gilt auch dann, wenn du es für

die Nahrung deiner Frau ausgibst." (Bu).

Umm Salama berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe; denn sie sind ja meine Kinder?« Der Prophet sagte zu mir: »Gib für sie aus, und du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.«" (Bu).

Zaid Ibn Hälid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer einen Kämpfer auf dem Weg Allahs ausgerüstet hat, der hat (mit ihm) gekämpft, und wer die Interessen eines Kämpfers auf dem Weg Allahs im guten Sinne wahrgenommen hat, der hat (mit ihm) gekämpft." (Bu).

(s. auch Arbeitslohn).

Lohn des Fastenden

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tage der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tage) wird ausgerufen: »Wo sind die Fastenden?« Da stehen diese dann auf, und sonst kein anderer außer ihnen wird hineintreten. Wenn sie darin sind, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein." (Bu, Mu).

Ar-Rayyan: Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tage der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tage) wird ausgerufen: »Wo sind die Fastenden?« Da stehen diese dann auf, und sonst kein anderer außer ihnen wird hineintreten. Wenn sie darin sind, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein." (Bu, Mu).

Lohnverlust

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es kann vorkommen, daß ein Fastender nichts von seinem Fasten hat außer Hunger; und es kann sein, daß ein Betender in der tiefen Nacht nichts von seinem Gebet hat außer Schlaflosigkeit!" (Hak, Ma, Na).

Los

Al-Qasim sagte: '"A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, normalerweise die Entscheidung durch das Los traf, wenn er sich auf eine Reise

begeben und eine oder mehrere seiner Frauen
mitnehmen wollte. Einmal geschah es, daß die Entscheidung für
'A'isa und Hafsa zusammenfiel. Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er nachts die Reise
unternahm, neben 'A'isa zu laufen, um sich mit
ihr zu unterhalten. Da sagte Hafsa zu ihr: »Willst du nicht auf
meinem Kamel reiten, so daß ich auf deinem Kamel
reite und jede von uns da und dort Ausschau halten kann?« Sie
erwiderte: »Doch!« Da ritt sie, und der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, begab sich zum Kamel von 'A'isa,
auf dem Hafsa ritt, grüßte sie und setzte
seinen Marsch fort, bis es für eine Rast soweit war. Da vermißte
'A'isa ihn (den Propheten). Während des
Aufenthalts steckte sie ('A'isa) ihre Beine ins Gebüsch (, in dem
normalerweise Tiere kriechen,) und sagte: »O
Herr, schicke mir einen Skorpion oder eine Schlange, die mir einen
Stich versetzt, weil ich keine Rechtfertigung
dafür erbringen kann!«" (Bu).

Lüge

'Abdullah Ibn 'Amr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Berichtet über mich,
sei es auch durch eine einzige Zeile, und erzählt uneingeschränkt
über die Kinder Israels. Wer aber mit Vorsatz
eine Lüge über mich verbreitet, der soll seinen Platz im
Höllenfeuer einnehmen." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die
Rechtschaffenheit führt wahrlich zum Paradies.
Der Mensch pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er zu
einem >Wahrhaftigen< wird. Und wahrlich, die
Lüge führt zur Unverschämtheit, und die Unverschämtheit führt zum
Höllenfeuer. Der Mensch pflegt so lange zu
lügen, bis er bei Allah als >Lügner< eingeschrieben wird." (Bu).

' Alyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Lügt nicht über mich; denn wer über
mich lügt, der geht in das Höllenfeuer!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Hütet euch vor
Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen;
sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern
und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch
und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab
und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander." (Bu).
Anas sagte: "Die Tatsache, die mich davon abhält, euch eine
umfangreichere Zahl von Haditen zu übermitteln ist
die, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer
immer absichtlich über mich eine Lüge
verbreitet, wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer
einnehmen.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von einem Traum erzählt, den er nicht gesehen hat, wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) aufgefordert, zwei Haare zusammenzuknoten, und er wird dies gewiß nicht tun können. Und wer bei einem Gespräch von Leuten lauscht, denen dies zuwider ist, oder die sich von ihm entfernen wollen, dem werden in sein Ohr (am Tage des Jüngsten Gerichts) Schmerzen hineingegossen. Und wer ein Bild gestaltet, der wird dafür (am Tage des Jüngsten Gerichts) bestraft und aufgefordert, in dieses den Lebensgeist einzuhauchen; und er wird dies gewiß nicht tun können." (Bu).

Salama sagte: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer immer über mich etwas erzählt, was ich nicht gesagt habe, der wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«" (Bu).

Lügen

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt vier Eigenschaften, welche den Menschen zu einem Heuchler brandmarken, wenn er sich diese aneignet; und wenn er nur eine von diesen vier Eigenschaften besitzt, der besitzt solange eine Eigenschaft der Heuchelei, bis er diese von sich abwirft; (und dies ist der Fall), wenn er spricht, lügt er, wenn er etwas verspricht, erfüllt er es nicht, und wenn er eine Abmachung eingeht, handelt er untreu, und wenn er streitet, verhält er sich maßlos unverschämt." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Wahrhaftigkeit ist euch zur Pflicht gemacht; denn die Wahrheit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Hütet euch davor, zu lügen; denn das Lügen führt zur Schändlichkeit, und die Schändlichkeit führt zum Höllenfeuer.«" (Mu).

Abu Bakra berichtete folgendes von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Soll ich euch nicht die größten aller Sünden nennen?« Wir sagten: »Doch, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Es sind drei Dinge: Die Beigesellung Allahs und die Lieblosigkeit gegen die Eltern.« Er sagte dies während er sich auf den Boden stützte. Da setzte er sich aufrecht und fuhr fort: »Und dazu gehören wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis und wahrlich die lügenhafte Aussage und das falsche Zeugnis!« Der Prophet wiederholte dies mehrmals, bis ich dachte, er würde nicht aufhören." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Kennzeichen eines

Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen; wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu." (Bu).

Umm Kultum Bint 'Uqba berichtete, daß sie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ein Lügner ist nicht derjenige, der zwischen den Menschen schlichtet und dabei etwas Gutes stiftet, oder etwas Gutes spricht." (Bu).

Lustbarkeiten

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Höllenfeuer wird hinter den Lustbarkeiten verborgen gehalten, und das Paradies wird hinter den unerwünschten Dingen verborgen gehalten." (Bu).

Machthaber

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der beste Kampf ist ein wahres Wort in der Gegenwart eines ungerechten Machthabers!«" (Da, Ma).

Mädchen: s. Töchter.

Mädchentötung

Al-Muglra Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat euch wahrlich folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter, die Verwehrung einer milden Gabe und deren unrechtmäßige Einnahme und die Tötung der Mädchen. Und Allah verabscheut von euch ferner das Geschwätz, die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!" (Bu).

(s. auch Kindestötung).

Mahlzeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Mahlzeit für zwei Personen reicht aus für drei, und eine Mahlzeit für drei Personen reicht aus für vier." (Bu, Mu).

Abu Umama berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte gewöhnlich, wenn er seine Mahlzeit beendet und seine Nahrung weggeräumt hatte: »Alles Lob gebührt Allah, Der uns genug gegeben und damit versorgt hat. Ich beende zwar meine Mahlzeit, weise sie aber weder zurück noch bin ich dieser gegenüber undankbar.« Ein anderes Mal sagte er: »Dir gebührt alles Lob, unserem Herrn! Ich beende zwar meine Mahlzeit, weise sie aber weder zurück noch nehme ich Abschied von ihr noch

erkläre ich sie für unnötig für mich, o unser
Herr!«(Bu).

Abu Guhaifa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich nehme meine
Mahlzeiten nicht ein, während ich mich aufstütze!" (Bu).

(s. Auch Essen, Speisen).

Mahram

'Uqba Ibn 'Amir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch davor,
daß ihr bei den Frauen eintretet!" Ein Mann von den Al-Ansar sagte: "O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem
Bruder des Mannes?" Und der Prophet sagte: "Der Bruder des Mannes ist der Tod!" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagen hörte: "Kein (fremder) Mann darf sich mit einer (fremden) Frau in Zweisamkeit zurückziehen; und
eine Frau darf nur mit einem Mahram reisen." Ein Mann stand auf und sagte: "O Gesandter Allahs, ich habe mich
zur Teilnahme an den Schlachten von Soundso und Soundso gemeldet, und meine Frau ist bereits als Pilgerin
aufgebrochen!" Der Prophet sagte zum ihm: "Gehe (ihr nach) und vollziehe die Pilgerfahrt mit deiner Frau!"

Makka

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
zog in Makka ein, als um die Ka'ba herum 360 Götzenfiguren standen. Er fing dann an, diese mit einem Ast in
seiner Hand anzustoßen und rezitierte (den Qur'an-Vers 17:81): >Gekommen ist die Wahrheit und
dahingeschwunden ist die Falschheit .<" (Bu).

"Abdullah Ibn Mugfal berichtete: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der
Eroberung von Makka auf seiner Kamelstute reitend, während er die Sura Al-Fath (Der Sieg) rezitierte und
mehrmals wiederholte. Hätte ich es nicht vermeiden wollen, daß sich die Menschen um mich versammelten, so
hätte ich auch die Wiederholungen vorgenommen, wie der Prophet es tat!" (Bu).

'Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wahrlich, Ibrahim erklärte Makka für ein Schutzgebiet und sprach dafür ein Bittgebet; und ich erkläre AI-
Madina genauso für ein Schutzgebiet, wie Ibrahim Makka für ein Schutzgebiet erklärt hat. Ich sprach für AI-
Madina ein Bittgebet um Segen, wie Ibrahim um Segen für Makka erbeten hatte." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zog in Makka ein, am Tage ihrer Eroberung, als dort dreihundertundsechzig Götzenfiguren um die Ka'ba aufgestellt waren. Er fing an, diese mit einem Stock in seiner Hand zu stoßen, indem er sagte: »>Gekommen ist die Wahrheit und dahingeschwunden ist die Falschheit .< (Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, rezitierte an dieser Stelle aus dem Qur'an-Vers 17:81) Gekommen ist die Wahrheit und die Falschheit kann weder etwas erschaffen noch dieses aus dem Tode erwecken.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Reise (um Moscheen zu besuchen) gilt nur für drei Moscheen: Al-Masgid Al-Haram (in Makka), die Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (in Al-Madina) und Al-Masgid Al-Aqsa (in Jerusalem)." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ein Gebet in dieser meiner Moschee zu verrichten, ist besser als eintausend Gebete an einem anderen Ort, mit Ausnahme des Al-Masgid Al-Haram (in Makka)." (Bu, Mu).

Abu Suraih sagte zu 'Amr Ibn Sa'id, während dieser imstande war, Delegationen nach Makka zu entsenden: "O Führer, erlaube mir, daß ich dir etwas von dem berichte, was der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, am zweiten Tag der Eroberung von Makka sagte. Dies habe ich mit meinen eigenen Ohren gehört und in meinem Herzen bewahrt. Meine Augen haben ihn (den Propheten) wahrgenommen, als er Allah pries, lobte und anschließend sprach: »Wahrlich, Makka ist von Allah Selbst heilig gemacht, und nicht die Menschen haben es heilig gesprochen. Demnach ist es keinem Menschen, der an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, erlaubt, dort Blut zu vergießen oder einen Baum zu brechen. Wenn es dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlaubt wurde, dort zu kämpfen, so sagt, daß Allah diese Erlaubnis nur Seinem Gesandten erteilt hat, nicht euch. Allah gab mir diese Erlaubnis nur für eine Zeitspanne im Tageslicht. Danach wurde ihr heiliger Charakter heute wie einst wiederhergestellt. Der Anwesende soll dann den Abwesenden davon in Kenntnis setzen.« Abu Suraih wurde daraufhin nach der Äußerung des 'Amr gefragt und er antwortete, daß er folgendes gesagt hat: »O Abu Suraih, ich bin noch wissender als du: Dort (auf dem heiligen Gebiet) wird weder ein Aufsässiger noch ein flüchtiger Mörder noch ein flüchtiger Dieb Zuflucht finden.«" (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welche Moschee wurde

zuerst auf der Erde errichtet?« Er sagte: »Die Haram-Moschee (in Makka)«. Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Die Al-Aqsa -Moschee (in Jerusalem)« Ich sagte: »Welche Zeitspanne lag zwischen den beiden?« Er sagte: »Vierzig Jahre. Wo immer du dich in einer von den beiden befindest, und das Gebet fällig ist, so verrichte es dort; denn dort ist es verdienstvoll.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Allah mein Gott, gib in Al-Madina doppelt so viel Segen, wie Du in Makka an Segen gegeben hast!" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keine Higra nach der Eroberung, sondern Gihad und Niyya. Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brechet auf." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Makka (am Tage ihrer Eroberung) ankam, lehnte er es ab, das Haus (die Ka'ba), wo die Götzenfiguren aufgestellt waren, zu betreten. Er gab seine Anweisung, und diese Götzenfiguren wurden von ihren Stellen entfernt. Unter den Gegenständen befanden sich Skulpturen von Ibrahim und Ismail, die einige Lospfeile festhielten. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann: »Allah möge diejenigen verfluchen, die so etwas getan haben! Die Leute wußten ja, daß sie (Ibrahim und Ismail) niemals mit diesen ein Los gezogen hatten!« Danach ging er in das Haus hinein, sprach den Takbir an den verschieden Ecken des Hauses und trat dann anschließend hinaus, ohne darin ein Gebet verrichtet zu haben." (Bu).

Umm Häni', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, trat bei mir am Tage der Eroberung von Makka ein. Er holte sich etwas zu trinken und wollte mir etwas davon geben. Daraufhin sagte ich zu ihm: »Ich bin am Fasten!« Er erwiderte: »Der freiwillig Fastende ist sein eigener Amir. Du sollst also fasten, wenn du möchtest, und du kannst dein Fasten brechen, wenn du möchtest.«" (Dar, Ha).

Makler

Ibn Tauwus berichtete von seinem Vater, daß dieser Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, folgende Frage stellte: "Was bedeutet das, was er (der Prophet) sagte, daß kein Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden vorgenommen werden darf?" Und er antwortete: "Daß der Handel ohne Vermittler nicht stattfinden darf." (Bu).

Mann

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der Imam ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist in seiner Familie ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.Und die Frau ist im Hause ihres Mannes eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für ihre Herde. Und der Diener ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für seine Herde. ...Und der Sohn ist ein Hirte in Bezug auf das Vermögen seines Vaters, und er ist erantwortlich für seine Herde. Und ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu).

Männer

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte die verweiblichten Männer und die vermännlichten Frauen und sagte: »Vertreibt sie aus euren Wohnungen!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wies den Mann Soundso aus dem Haus, und 'Umar wies ebenfalls die Frau Soundso aus dem Haus." (Bu).

Sahl berichtete: "Ein Mann ging an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorbei. Der Prophet fragte die Anwesenden: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache angenommen wird, und wenn er spricht, wird man ihm gern zuhören!« Der Prophet schwieg, bis ein Mann von den armen Muslimen vorbeiging. Der Prophet fragte: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe nicht gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache nicht angenommen wird, und wenn er spricht, dem wird man nicht gern zuhören!« Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu den Leuten: »Dieser (letzte) wäre besser als die ganze Erde, wenn sie von Männern in der Art des (ersten) Mannes voll wäre.«" (Bu).

Maria: s. Maryam.

Märtyrer

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer bei der Verteidigung seines Vermögens stirbt, der stirbt als Märtyrer (Sahld)." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jedem Gefallenen auf dem Weg Allahs werden alle Sünden vergeben, mit Ausnahme der unbezahlten Schulden.«" (Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Mensch, der bei Allah etwas Gutes zu erwarten hat, und auf das er sich freut, würde nach seinem Tod wünschen, daß er zur Welt zurückkehrte, auch dann, wenn ihm die ganze Welt und was auf ihr an Wert ist, gegeben würde. Ausgenommen davon ist der Märtyrer (Sahld), der auf Grund der Vorzüglichkeit des Martyriums (Sahäda), sich freuen würde, wenn er zur Welt zurückkehrte und nochmal (für Allah) umkäme." (Bu).

Sa'id Ibn Zaid berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wer bei der Verteidigung seines Besitzes stirbt, ist ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seines Lebens stirbt, ist ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seines Glaubens stirbt, ist ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seiner Familie stirbt, ist ein Märtyrer." (Da, Hib, Ma, Na).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ unter den Gefallenen von Uhud jeweils zwei Männer in ein Totentuch hüllen. Er fragte: »Wer von den beiden pflegte am meisten nach dem Qur'an zu leben?« nachdem man auf einen von den beiden (Toten) gezeigt hatte,

gab er diesem den Vorrang in der Grabnische. Er sagte hinzu: »Ich werde Zeuge sein für diese (Menschen) am
Tage der Auferstehung!« Der Prophet gab dann seine Anweisung, daß sie in ihrem Blut beerdigt werden sollten,
ohne daß sie gewaschen, oder daß für sie ein Totengebet verrichtet wurde." [Die Gefallenen im Kampf auf Allahs
Weg werden nach Qur'an 3:169 nicht als tot betrachtet] (B u).

Märtyrertod

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Ich
erkundigte mich beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Pest, und er teilte mir mit,
daß sie eine Strafe sei, mit der Allah denjenigen heimsuchte, den Er wolle, und daß Allah sie zu einer
Barmherzigkeit für die Gläubigen machte. Keiner wird die Heimsuchung der Pest erleben, sich weiterhin in seinem
Ort geduldig und in Betracht des Lohns (Allahs) aufhalten - während er weiß, daß ihn nur das trifft, was Allah für
ihn bestimmt hat -, ohne daß ihm der gleiche Lohn wie der eines Märtyrers zuteil wird." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Allah wird zwei Männer anlachen, von denen der eine den anderen getötet hatte; und dennoch werden
die beiden ins Paradies eingehen: Der eine kämpfte auf dem Weg Allahs und kam um; danach wandte Sich Allah
dem Tötenden auf Grund seiner Reue Gnädig zu und ließ somit diesen als Märtyrer sterben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagen: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich - wenn keine gläubigen
Menschen da wären, die sich nicht wohlfühlten, wenn sie (für den Kampf) hinter mir zurückbleiben müssten, weil
ich nichts (an Reittier) fände, auf dem ich sie tragen könnte -, nie bei einer Kampftruppe fehlen würde, die auf dem
Weg Allahs aufbricht. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich mir so sehr wünsche, daß
ich auf dem Weg Allahs umkomme, alsdann wieder lebendig gemacht werde, alsdann auf dem Weg Allahs
umkomme und wieder lebendig gemacht werde, alsdann auf dem Weg Allahs umkomme und wieder lebendig
gemacht werde, dann wieder auf dem Weg Allahs umkomme.«" (Bu).

Umm Ar-Rubai', Tochter des Al-'Bara' und zugleich Mutter des Harita Ibn Suraqa, kam zum Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, und sagte: "O Prophet Allahs, wenn du mir von Harita berichten würdest!" - und dieser
fand den Tod am Tage der Schlacht von Badr durch einen Blindpfeilschuß - "Wenn er im Paradies ist, so werde
ich geduldig sein; und wenn dies nicht der Fall ist, so werde ich ihn sehr stark beweinen." Der Prophet sagte: "O

Umm Harita, es sind wahrlich mehrere Paradiesgärten im Paradies, und wahrlich dein Sohn traf die höchste Ebene in Al-Firdaus !" (Bu).

Martyrium

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Tod durch die Pest ist ein Martyrium für jeden Muslim!"

Maryam (a.s.)

'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keinen Partner hat, und daß Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, und daß 'Isa (Jesus) der Diener Allahs und Sein Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maryam (Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen um dessentwillen, was er (im Diesseits) getan hat." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es gibt unter den Menschen keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt von Satan berührt wird, und er auf Grund der Berührung durch Satan zu schreien beginnt. Nur Maryam (Maria) und ihr Sohn (Jesus) sind die Ausnahme davon." Abu Huraira erwähnte darauf >... und siehe, ich möchte, daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem verfluchten Satan.< (Qur'an 3:36).(Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Unter den Männern gibt es viele, die vollkommen waren; und unter den Frauen waren nur Asiya, die Frau des Pharao und Maryam (Maria), Tochter des 'Imran, vollkommen. Was aber die Vorzüglichkeit von 'A'isa angeht, so ist diese wie die Vorzüglichkeit eines Fleischgerichts über alle anderen Speisearten." (Bu).

Mäßigung

'Aun Ibn Abi Guhaifa berichtete, daß er von seinem Vater folgendes hörte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stiftete Bruderschaft zwischen Salman und Abü-d-Dardä'. Eines Tages besuchte Salman (seinen Bruder) Abü-d-Dardä' und sah, daß (seine Frau) Ummu-d-Dardä' ungepflegte Kleidung trug. Salman fragte sie: »Was ist mit dir los?« Sie sagte ihm: »Dein Bruder Abü-d-Dardä' hat dieser Welt eine Absage erteilt.« Als später Abü-d-Dardä' bei Salman zu Besuch war, bereitete dieser ein Essen für ihn vor und sagte zu ihm: »Iß (mit mir)!«

Abü-d-Dardä' antwortete: »Ich bin am Fasten!« Salman entgegnete: »Ich werde das Essen nicht berühren, bis du selbst mit mir ißt!« Da aß Abü-d-Dardä' mit ihm. Als die Nacht kam, entfernte sich Abü-d-Dardä', um zu beten. Salman sagte zu ihm: »Lege dich hin und schlafe!« Abü-d-Dardä' legte sich hin und schlief. Nach einer Weile stand er auf, um zu beten. Salman sagte abermals zu ihm: »Lege dich wieder hin und schlafe!« Im letzten Teil der Nacht sagte Salman zu ihm: »Jetzt darfst du aufstehen!« Hier dann verrichteten die beiden das Gebet zusammen, und Salman sagte anschließend: »Wahrlich, dein Herr hat Rechte dir gegenüber; und für deinen Körper gibt es auch Rechte, die du berücksichtigen sollst. Und die Deinen haben Recht auf dich, so gib jedem Berechtigten sein Recht. Abu-d-Darda' kam dann zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und erzählte ihm davon. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Salman sagte die Wahrheit!«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Während der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, predigte, nahm er einen Mann wahr, der sich (in der Moschee) stehend aufhielt. Er erkundigte sich nach ihm, und die Leute sagten: »Er heißt Abu Isra'il, und er gelobte stehen zu bleiben und sich nicht zu setzen und weder an einem schattigen Platz zu weilen noch zu reden; und er gelobte zu fasten.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Befehlt ihm zu reden, im Schatten zu weilen, sich zu setzen und sein Fasten zu vollenden.«... " (Bu).

(s. auch Übertreibung).

Maßlosigkeit

Ibn Abi Musa berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das folgende Bittgebet sprach: "Mein Herr, vergib mir meine Fehltritte und meine Unwissenheit, meine Überschreitungen in all meinen Angelegenheiten und auch das, was Du besser kennst als ich. O Allah, mein Gott, vergib mir meine Sünden und all meine (Mißetaten, die) ich vorsätzlich, unwissentlich und ernstlich beging; und ich gebe zu, daß diese alle bei mir sind. O Allah mein Gott, vergib mir all meine (Mißetaten, die) ich einst beging und künftig begehen werde, und was ich von diesen heimlich und offenkundig tue. Du bist mit Deiner Gnade zuvorkommend und gewährst Aufschub für alles, und Du bist über alle Dinge Mächtig." (Bu).

(s. auch Übertreibung). Medina: s. Al-Madina. Medizin: s. Heilmittel.

Mehlbrei

Suwaid berichtete: "Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach Haibar , und als

wir in As-Sahbä' ... , das von Haibar nicht weit entfernt ist, ankamen, ließ der Prophet das Essen bringen, und dieses war nichts anderes als ein Mehlbrei, den wir zusammenrührten und aßen. Danach ließ er Wasser bringen, von dem er seinen Mund spülte, und wir davon ebenfalls den Mund spülten. Anschließend leitete er für uns das Abendgebet, ohne vorher die Gebetswaschung (Wudu') vorgenommen zu haben." (Bu).

Mehr Ehe

'Urwa berichtete, daß er sich bei 'A'isa über den Qur'an-Vers (4:3) erkundigte, in dem Allah, Erhaben ist Er, sagt: >Und wenn ihr fürchtet, nicht gerecht gegen die Waisen zu sein, so heiratet, was euch an Frauen gut ansteht, zwei, drei oder vier; und wenn ihr fürchtet, nicht billig zu sein, (heiratet) eine oder was_im Besitz eurer rechten (Hand ist). So könnt ihr am ehesten Ungerechtigkeit vermeidend 'A'isa sagte zu ihm: "Du, Sohn meiner Schwester! Es handelt sich dabei um die Waisenmädchen, die sich in der Obhut ihres Fürsorgeberechtigten befinden, und er die Heirat mit ihnen wegen ihres Vermögens und ihrer Schönheit begehrt und will dazu eine geringere Brautgabe leisten, als die sonst für ihren Stand nach der Sunna üblich ist. Darauf erging das Verbot, daß Waisenmädchen nicht ungerechterweise verheiratet werden dürfen, es sei denn, ihr Brautgeld wird ihnen vollständig geleistet. Anderenfalls erging der Befehl, daß sie (die Männer) andere Frauen außer den Waisenmädchen heiraten sollen." (Bu).

Al-Miswar Ibn Mahrama berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm - als er auf dem Podest stand - sagen: »Die Leute des Stammes von Banu Hisäm Ibn Al-Mugira haben um Erlaubnis dafür gebeten, ihre Tochter 'Alyy Ibn Abi Talib zur Ehefrau zu geben. Ich erlaube es nicht, und ich werde es nicht erlauben, und nie werde ich es erlauben! Es sei denn, daß sich 'Alyy Ibn Abi Talib von meiner Tochter scheiden läßt und deren Tochter heiratet. Denn sie ist wahrlich ein Stück von mir: Mich wird das betrüben, was sie betrübt, und mich wird dasselbe Übel treffen, das sie trifft.«" (Bu).

Al-Qasim sagte: '"A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, normalerweise die Entscheidung durch das Los traf, wenn er sich auf eine Reise begeben und eine oder mehrere seiner Frauen mitnehmen wollte. Einmal geschah es, daß die Entscheidung für 'A'isa und Hafsa zusammenfiel. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte, wenn er nachts die Reise unternahm, neben 'A'isa zu laufen, um sich mit ihr zu unterhalten. Da sagte Hafsa zu ihr: »Willst du nicht auf meinem Kamel reiten, so daß ich auf deinem Kamel reite und jede von uns da und dort Ausschau halten kann?« Sie erwiderte: »Doch!« Da ritt sie, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab sich zum Kamel von 'A'isa,

auf dem Hafsa ritt, grüßte sie und setzte
seinen Marsch fort, bis es für eine Rast soweit war. Da vermißte
'A'isa ihn (den Propheten). Während des
Aufenthalts steckte sie ('A'isa) ihre Beine ins Gebüsch (, in dem
normalerweise Tiere kriechen,) und sagte: »O
Herr, schicke mir einen Skorpion oder eine Schlange, die mir einen
Stich versetzt, weil ich keine Rechtfertigung
dafür erbringen kann!«" (Bu).

Meiden

Abu Ayyub Al-Ansaryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es ist
keinem Mann erlaubt, daß er seinen Bruder länger als drei Tage
meidet, indem beide einander begegnen, und
sich dabei der eine vom anderen abwendet. Der beste aber von den
beiden ist derjenige, der zuerst mit dem
Friedensgruß (Salam) den anderen grüßt." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Schürt keinen gegenseitigen Haß unter euch. Seid
einander nicht neidisch. Wendet euch nicht
voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es
ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder
länger als drei Tage zu meiden." (Bu).

Meinungsverschiedenheiten

Von Abu Huraira 'Abdu-r-Rahman Ibn Sahr, Allahs Wohlgefallen auf
ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: "Was ich euch verboten habe,
davon haltet euch fern, und von dem, was ich
euch aufgetragen habe, führt aus, so viel ihr vermögt. Diejenigen,
die vor euch waren, richteten ihre überflüssigen
Fragen und ihre Meinungsverschiedenheiten mit ihren Propheten
zugrunde." (Bu, Mu).

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die
Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen
Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie
eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er
sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem
Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und
Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber
eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben
ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch

an meine Sunna und an die Sunna der
rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen
darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in
Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede
Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen
führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Mekka: s. Makka.

Menschen

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Ich nehme
meine Zuflucht bei Deiner Erhabenheit, bei Dir, außer Dem kein
Gott da ist, bei Dem, Der nicht stirbt, und die
Ginn und die Menschen sterben." (Bu).

Menschenkörper

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Jedes Fleisch, das mit verbotenem Erwerb wuchs, geht
nicht ins Paradies. Alles Fleisch, das mit dem
Verbotenen wuchs, ist für das Höllenfeuer bestimmt.«" (Bai).

Menschenqualität

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Gleichnis eines guten und eines schlechten Menschen im
geselligen Beisammensein ist wie der Moschus-
Händler und der Arbeiter am Blasebalg (eines Schmieds): Vom
Moschus-Händler kannst du entweder eine
Duftprobe bekommen, etwas kaufen oder einen angenehmen Geruch
vorfinden. Was du aber von dem Arbeiter
am Blasebalg erlebst, ist das, daß er entweder deine Kleidung
verbrennt oder du bei ihm einen üblen Geruch
vorfindest." (Bu).

Sahl berichtete: "Ein Mann ging an dem Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, vorbei. Der Prophet
fragte die Anwesenden: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute
sagten: »Er ist eher der Mann, dem -
wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe gegeben
wird, und wenn er für jemanden spricht, von
ihm die Fürsprache angenommen wird, und wenn er spricht, wird man
ihm gern zuhören!« Der Prophet schwieg,
bis ein Mann von den armen Muslimen vorbeiging. Der Prophet
fragte: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die
Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand
einer Frau bittet - die Frau zur Ehe nicht
gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die
Fürsprache nicht angenommen wird, und wenn er
spricht, dem wird man nicht gern zuhören!« Da sagte der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu
den Leuten: »Dieser (letzte) wäre besser als die ganze Erde, wenn

sie von Männern in der Art des (ersten)
Mannes voll wäre.«" (Bu).

Menschenrecht

' Abdu-r-Rahman Ihn Abi Bakra berichtete von seinem Vater, wie er sich daran erinnerte, als der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, auf seinem Kamel saß, während ein anderer Mensch die Kamelzügel festhielt. Der
Prophet fragte: »Welcher Tag ist heute?« ('Abdu-r-Rahman s Vater sagte:) "Wir schwiegen, weil wir dachten, er
würde dem Tag einen anderen Namen geben; er sagte aber: »Ist heute nicht der Tag des Opferfestes?« Wir
sagten: «Doch!«, dann sagte er: »Welcher Monat ist dieser?« Wir schwiegen, weil wir dachten, er würde dem
Monat einen anderen Namen geben, er sagte aber: »Ist dieser nicht (der heilige Monat) Du-1-Higga?« Wir
sagten: »Doch!« Dann sagte er: »Wahrlich, euer Blut, eure Güter und eure Ehre sind unter euch genauso heilig,
wie es heute der Fall ist, an diesem eurem Tag, in diesem eurem Monat, in dieser eurer Ortschaft. Der
Anwesende soll dem Abwesenden davon berichten; denn es mag sein, daß der Anwesende einem anderen
berichtet, der dies mehr begreift als er selbst.«" (Bu).

Menschenwürde

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine schwarze Person - entweder männlich oder weiblich
-, welche gewöhnlich das Fegen der Moschee für sich zur Aufgabe gemacht hatte, starb, ohne daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, davon in Kenntnis gesetzt wurde. Eines Tages fragte der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, nach dieser Person und sagte: »Was hat dieser Mensch getan?« Die Leute sagten: »Er ist
gestorben, o Gesandter Allahs!« Der Prophet entgegnete: »Warum habt ihr mich nicht davon benachrichtigt?« Die
Leute sagten: »Er war soundso.« Sie erzählten dem Propheten die Geschichte dieser Person in der Weise, daß
sie sie verächtlich zu machen versuchten. Der Prophet aber sagte: »Zeigt mir sein Grab!« Als der Prophet am
Grab ankam, verrichtete er für ihn das Totengebet." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging
während seines Umlaufs um die Ka'ba an einer Person vorbei, die ihre Hand mit der Hand einer anderen Person
durch einen Gegenstand, wie Strick oder Riemen, zusammengebunden hatte. Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, schnitt diesen eigenhändig durch und sagte: »Führe ihn an seiner Hand!«" (Bu).

Menstruation

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stützte sich manchmal in meinen Schoß und

rezitierte den Qur'an, während ich meine Monatsregel hatte." (Bu).

'A'isa berichtete: "Fatima, Tochter des Abu Hubais kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, ich bin eine Frau, die ihre Monatsregel so oft erlebt, daß ich zu dem rituellen Zustand der Reinheit nicht gelangen kann! Soll ich nun das Gebet sein lassen?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Nein! Denn es handelt sich dabei um eine Blutader, nicht um eine Monatsregel; (so verfahre wie folgt): Wenn du deine Regel hast, so lasse das Gebet sein. Und wenn diese zu Ende ist, so wasche das Blut von dir ab und bete.« Und mein Vater sagte: »Dann wasche dich für jedes Gebet, bis diese Zeit wiederkehrt.«" (Bu).

'A'isa berichtete: "Ich kämmte das Haar des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während ich meine Monatsregel hatte." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bei ihr eintrat, während sie ihre Monatsregel bei Sarif vor der Erreichung Makkas bekam und deshalb weinte. Er fragte: "Was ist mit dir los, hast du deine Regel bekommen?" 'A'isa sagte: "Ja!" und der Prophet sagte: "Das ist eine Sache, die Allah den Töchtern Adams auferlegt hat. So verfahre mit allen Dingen, die ein Pilger gewöhnlich vornimmt, mit Ausnahme der Umkreisung des Hauses (der Ka'ba)." 'A'isa sagte: "Als wir in Mina waren, wurde mir Rindfleisch gebracht, und ich fragte: »Wofür ist das?« (Die Überbringer) sagten: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, opferte Rinder für seine Frauen.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, streckte seinen Kopf zu mir (in die Wohnung*) herein, während er sich nebenan in der Moschee aufhielt, und ich konnte da sein Haar kämmen, während ich meine Monatsregel noch hatte." [*Die Wohnung war an die Moschee angebaut] (Bu).

Maimuna berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete, während ich neben ihm schlief. Wenn er sich niederwarf, berührte mich sein Kleid, und ich hatte seinerzeit meine Monatsregel." (Bu).

Umm 'Atiyya berichtete: "Wir (Frauen) wurden am Tage des Festes aufgefordert, aus unseren Wohnungen herauszukommen. Dies erstreckte sich sowohl auf die Jungfrauen, die sogar ihre vertrauten Heime verließen, als auch auf menstruierende Frauen. Sie alle hielten sich hinter den Leuten auf und sprachen mit ihnen gleichsam den Takbir und das Bittgebet und waren voller Zuversicht über den Segen und die Glückseligkeit des Festes." (Bu).

(s. auch Reinigung).

Milchgeschwisterschaft

'A'isa berichtete: "Allah, Bruder des Abü-1-Qu'ais, kam zu mir und bat um Einlaß. Dieser war mein Onkel auf Grund der Radä'a, nachdem die Offenbarung über die Schleierpflicht herabgesandt wurde. Ich verwehrte ihm den Einlaß, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam. Als ich ihm von dem erzählte, was ich getan habe, befahl er mir, daß ich ihm (den Eintritt) erlaube." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, trat bei mir ein, während sich ein Mann bei mir befand. Es sah durch sein verändertes Gesicht so aus, als ob er so etwas nicht gern hätte. Ich sagte zu ihm: »Er ist doch mein Bruder (durch die Radä'a*).« Der Prophet erwiderte: »Seht richtig, wer eure Brüder sind; denn die Radä'a ist nur durch stillen des Hungers (=Magä'a**).«" [Auf Grund der Radä'a (=das Stillen) entsteht eine Milchgeschwisterschaft, durch welche die Heirat unter derartigen Geschwistern nicht zulässig ist. **Die Magä'a bedeutet, daß das Stillen den Hunger des Kindes regelmäßig beseitigt, nicht nur vorübergehend, sondern für eine längere Dauer, so daß sein Körper davon beeinflußt wird.(Bu).

Milde

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während des Gebets in meinem Hause folgendes sagen: »O Allah! Derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Härte ausübt, den behandele auch Du mit Härte; und derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Milde ausübt, den behandele auch Du mit Milde." (Mu, Na).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Eine Gruppe von Juden trat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein und sagte: »As-Sa'ämu 'alaikum «* Ich habe es verstanden und ihnen erwidert: »Wa-'alaikum as-Sa'ämu wall-la'na «* Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu mir: »Langsam, o 'A'isa; denn Allah liebt Milde in allen Dingen!« Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, hast du nicht gehört, was sie sagten?« Da entgegnete er: »Ich habe ihnen doch eine Antwort gegeben, indem ich sagte: >Das Gleiche für euch!<«" [*As-Sa'ämu 'alaikum (= Tod auf euch) hat beinah denselben Sprachklang wie As-Salamu 'alaikum (= Friede sei auf euch). 'A'isas Antwort >Wa-'alaikum as-Sa'ämu wall-la'na< bedeutet: >Und auf euch

sei der Tod und der Fluch (Allahs)<]
(Bu).

Mildtätigkeit: s. Almosen. Mimbar: s. Podest.

Minderjährige

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer Vermögen hinterläßt, so gehört dieses seinen Erben. Und wer Minderjährige hinterläßt, so obliegt uns (Muslimen) deren Fürsorge." (Bu).

Missetaten

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Allah, der Erhabene, hat gesagt: O Sohn Adams, solange du Mich

anflehst und Mich bittest, vergebe Ich dir,
was von dir ist, und beachte es nicht. O Sohn Adams, wenn auch
deine Missetaten bis zu den Wolken des
Himmels reichten, und du Mich um Vergebung bittest, so vergebe Ich
dir. O Sohn Adams, wenn du Mir Sünden
brächtest, nahezu gleich der gesamten Erde, und du Mir nichts
beigesellst, würde Ich dir gewiß nahezu
gleichermaßen Vergebung entgegen bringen." (Ti).

Mißgunst

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Hütet euch vor
Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen;
sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern
und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch
und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab
und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander." (Bu).

Mitgift: s. Brautgabe.

Mitleid

An-Nu'man Ibn Basir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gewöhnlich
findest du die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit, Zuneigung und
Mitleid zueinander wie der Körper: Wenn ein Teil
davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und
Fieber!" (Bu).

Mittagsgebet

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser
sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, pflegte in den ersten beiden Rak'a des Mittagsgebets die
Eröffnende Sura des Qur'an und zwei weitere
Suren zu rezitieren, indem er in der ersten Rak'a länger und in
der zweiten kürzer, aber auch den Vers manchmal
hörbar rezitierte. Im Nachmittagsgebet pflegte er Al-Fatiha und
zwei weitere Suren zu rezitieren. Im Morgengebet
rezitierte er länger in der ersten Rak'a und kürzer in der
zweiten." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann
einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der
Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für
diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine
Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der
Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt;
einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer,
der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer,
der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet
wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die
Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs
und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet)

kennen und keine andere Möglichkeit finden
würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" -
(Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des
Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung
für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie
sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Monarchie

Safina berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Zeit der
Kalifen wird in meiner Umma dreißig Jahre lang andauern, und danach wird die Monarchie folgen." (Ha, Ti).

Monatsregel: s. Menstruation.

Mondspaltung

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute von Makka baten den Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, darum, ihnen ein Wunder zu zeigen, und er zeigte ihnen die Spaltung des
Mondes." (Bu).

Monotheismus

Abu Huraira sagte: "O Gesandter Allahs, es wird nach dem Menschen gefragt, der mit deiner Fürbitte am Tage
der Auferstehung am glückseligsten sein wird." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Du
Abu Huraira, ich habe mir schon gedacht, daß mich keiner vor dir nach diesem Hadit fragen wird; denn ich kenne
deinen Eifer um das Erlernen der Hadite. Der glückseligste Mensch mit meiner Fürbitte am Tage der
Auferstehung wird derjenige sein, der rein in seinem Herzen oder in seinem Innern >la ilaha illa-llah< gesagt hat.«"
(Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Aus dem Höllenfeuer wird jeder
entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte, und in seinem Herzen soviel von den guten Vorsätzen hatte, wie das
Gewicht eines Gerstenkorns; und aus dem Höllenfeuer wird jeder entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte, und in
seinem Herzen soviel von den guten Vorsätzen hatte, wie das Gewicht eines Weizenkorns; und aus dem
Höllenfeuer wird ebenfalls jeder entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte und in seinem Herzen soviel von den guten
Vorsätzen, wie das Gewicht eines Stäubehens, hatte." ... Anas berichtete ferner, daß der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, auch vom >Glauben< anstelle von >guten

Vorsätzen< sprach.(Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen: >Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung (Qibla) einnehmen und die Opfertiere schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Einmal saß Mu'ad hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf einem Ritt. Der Prophet sagte zu ihm: »O Mu'ad Ibn Gabal!« Mu'ad antwortete: »Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung!« Der Prophet sagte: »O Mu'ad!« Mu'ad antwortete: »Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung!« und wiederholte dies dreimal. Der Prophet sagte: »Es gibt keinen, der aus seinem Herzen aufrichtig bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, ohne daß ihm Allah das Höllenfeuer verwehrt.« Mu'ad sagte: »O Gesandter Allahs, soll ich dies nicht den Menschen kund tun, damit sie sich freuen?« Der Prophet antwortete: »Dann werden sie gleichgültig sein!« So berichtete Mu'ad erst von diesem Hadit als er im Sterben lag, da er fürchtete, eine Sünde begangen zu haben." (Bu).

Mord

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=la ilaha illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Mensch wird ermordet, ohne daß der erste Sohn Adams einen Teil derartige Schuld mitträgt!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Zeit rückt näher, die Taten werden immer weniger, der Geiz wird überall anzutreffen sein, und der Harag wird sich vermehren." Die Leute fragten: "Was ist ein Harag?" Der Prophet sagte: "Der Mord, der Mord!" (Bu).

Von Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs,

Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Blut eines Muslims (zu vergießen) ist nicht erlaubt, außer in einem dieser drei (Fälle): (im Fall) des verheirateten Ehebrechers, (im Fall von) Leben um Leben, und (im Fall) desjenigen, der seinen Glauben verläßt und sich von der Gemeinschaft trennt." (Bu, Mu).

(s. auch Blutvergießen, Kindestötung, Tötung).

Morgengebet

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn der Gebetsrufer nach dem ersten Gebetsruf zur Verkündung der Zeit des Morgengebets schweigt - aufzustehen, um zwei kurze Rak'a vor dem Morgengebet zu verrichten, nachdem er sich von der Fälligkeit des Morgengebets vergewissert hatte; er pflegte auch anschließend sich auf seine rechte Seite zu legen, bis der Gebetsrufer zu ihm kam, um die Iqama zu sprechen." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zwei kurze Rak'a zwischen dem ersten Gebetsruf und dem zweiten Gebetsruf (Iqama) bei Fälligkeit des Morgengebets zu verrichten." (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte in den ersten beiden Rak'a des Mittagsgebets die Eröffnende Sura des Qur'an und zwei weitere Suren zu rezitieren, indem er in der ersten Rak'a länger und in der zweiten kürzer, aber auch den Vers manchmal hörbar rezitierte. Im Nachmittagsgebet pflegte er Al-Fatiha und zwei weitere Suren zu rezitieren. Im Morgengebet rezitierte er länger in der ersten Rak'a und kürzer in der zweiten." (Bu).

Hafsa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, - wenn der Mu'addin mit dem Ruf zum Morgengebet aufhörte und die Zeit dieses Gebets fällig wurde -zwei kurze Rak'a zu verrichten pflegte, bevor das Pflichtgebet begann.(Bu).

Abu Bakr Ibn Abi Musa berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer die beiden Kühlen betet, geht in das Paradies ein." [Mit den beiden Kühlen sind zwei Gebete gemeint, deren Fälligkeit in den kühlen Stunden des Tages liegen, und zwar das Morgengebet und das Nachmittagsgebet] (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine

Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der
Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt;
einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer,
der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer,
der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet
wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die
Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs
und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet)
kennen und keine andere Möglichkeit finden
würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden
sie das Los entscheiden lassen!" -i
Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung
für die unmittelbare Verrichtung des
Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür
Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung
für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der
Gemeinschaft wissen würden, so würden sie
sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin
kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Kein Gebet fällt den
Heuchlern so schwer wie das Morgengebet und das Nachtgebet; und
wenn sie wüßten, was es in den beiden an
Belohnung gibt, würden sie an diesen teilnehmen, selbst wenn sie
bis (zur Moschee) kriechen müßten. Ich war
beinah dabei, den Gebetsrufer anzuweisen, die Iqama zu sprechen,
alsdann einen anderen Mann zu beauftragen,
die Menschen beim Gebet zu leiten, dann hätte ich selbst eine
Feuerflamme genommen und alles in Brand auf den
Köpfen derjenigen gesetzt, die noch nicht zum Gebet hinausgegangen
waren!" (Bu).

Moschee

'Abdul'ziz berichtete: "Zu Anas wurde gesagt: »Was hast du von dem
Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, über den Knoblauch gehört?« Und er erwiderte, daß der Prophet
sagte: »Wer davon gegessen hat, der soll
sich unserer Moschee nicht nähern!«" (Bu).

'Abdullah berichtete, daß er - als Junggesselle ohne
Familienbindung - in der Moschee des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, schlief.(Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann
einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der
Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für
diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine
Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der
Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt;
einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer,
der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer,
der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet
wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die

Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs
und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden
würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" -
(Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des
Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung
für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie
sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Gebet fällt den
Heuchlern so schwer wie das Morgengebet und das Nachtgebet; und wenn sie wüßten, was es in den beiden an
Belohnung gibt, würden sie an diesen teilnehmen, selbst wenn sie bis (zur Moschee) kriechen müßten. Ich war
beinah dabei, den Gebetsrufer anzuweisen, die Iqama zu sprechen, alsdann einen anderen Mann zu beauftragen,
die Menschen beim Gebet zu leiten, dann hätte ich selbst eine Feuerflamme genommen und alles in Brand auf den
Köpfen derjenigen gesetzt, die noch nicht zum Gebet hinausgegangen waren!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen)
wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird.
(Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann,
dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um Allahs willen liebten, indem sie sich
deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene und schöne Frau verführen wollte, und er
zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen so spendete, daß seine linke Hand nicht
erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte,
daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Derjenige, der von allen
Menschen den größten Lohn erhält, ist der, dessen Laufstrecke (bis zur Moschee) am entferntesten ist; je
entfernter die Strecke, umso mehr ist der Lohn. Und wer (in der Moschee) solange wartet, bis er das Gebet mit
dem Imam verrichtet, dessen Lohn überwiegt den Lohn dessen, der betet und sich danach zum Schlafen hinlegt."
(Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy sagte: "Eine Wolke zog her und regnete so heftig, daß das Wasser durch das Dach (der
Moschee) strömte; denn es bestand nur aus Palmzweigen. Es wurde

mit dem Gebet begonnen, und ich sah, daß
sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in
Wasser und Schlamm niederwarf; die Spuren des
Schlammes waren auf seiner Stirn zu sehen." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Das Spucken in der
Moschee ist eine Missetat, deren Sühne darin besteht, daß der
Auswurf vergraben wird." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Eine von 'Umars Frauen pflegte das
Morgengebet und das Nachtgebet mit der
Gemeinschaft in der Moschee zu verrichten. Dies wurde ihr von den
anderen wie folgt vorgehalten: »Warum gehst
du (aus deiner Wohnung) hinaus, wo du doch weißt, daß 'Umar dies
nicht mag, und daß er eifersüchtig ist?« Sie
erwiderte: »Was hält ihn davon zurück, es mir zu verbieten?«
Darauf wurde ihr gesagt: »Er ('Umar) hält sich
deshalb davon zurück, weil der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: >Verbietet den
Dienerinnen Allahs nicht, daß sie in die Moscheen Allahs gehenk«"
(Bu).

Ibn Guraig berichtete, daß er Näfi' folgendes sagen hörte: "Ich
hörte Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden,
sagen: »Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es,
daß der eine von uns seinen Glaubensbruder
auffordert, von seinem Platz (in der Moschee) aufzustehen, damit
er sich dort hinsetzen kann.« Guraig fragte
Näfi', ob sich dies nur auf den Freitag bezieht, und er
antwortete: "Am Freitag und zu jeder anderen Zeit." (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wenn die Ehefrau eines von euch um Erlaubnis bittet, um (in die
Moschee zu gehen), soll er sie nicht daran
hindern!" (Bu).

Umm Salama, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
berichtete, daß die Frauen zur Zeit des
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gewöhnlich
unmittelbar nach dem Taslim aufstanden, wenn sie
das Pflichtgebet verrichtet hatten, während der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, mit den
Männern, die gebetet hatten, solange in der Sitzlage blieb, wie es
Allah wollte. Und wenn dann der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, aufstand, standen auch
mit ihm die Männer auf.(Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, der soll
sich von uns oder von unserer Moschee
fernhalten!«" (Bu).

(s. auch Gebetsplatz, Gebetsrichtung, Gemeinschaftsgebet).

Moscheebau

'Utman Ibn 'Affan sagte: "Wahrlich, ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer eine Moschee errichtet, und damit nur das Wohlwollen Allahs zum Ziel hat, dem errichtet Allah ein gleiches (Haus) im Paradies.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, gab seine Anweisung für den Bau der Moschee und sagte: »O Söhne des An-Naggär, nennt mir einen Preisvorschlag für diesen euren Obstgarten!« Und sie sagten: »Bei Allah, nein! Wir verlangen dafür keinen Preis. Dieser sei nur Allah gewidmet.«" (Bu).

Moscheebesuch

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte:
"Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand, solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs, (wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe herabläßt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind. Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Jedem Glied des Menschen obliegt ein Almosen; jeden Tag, an dem die Sonne aufgeht. Zwischen Zweien Gerechtigkeit zu stiften, ist ein Almosen, einem Mann mit seinem Reittier zu helfen, ihn darauf zu heben, oder sein Gepäck darauf zu heben, ist ein Almosen. Das gute Wort ist ein Almosen, und mit jedem Schritt, den du zum Gebet gehst, gibst du ein Almosen, und ein Übel aus dem Weg zu räumen, ist ein Almosen." (Bu, Mu).

Moscheegruß

Abu Qatada Ibn Rib'yy Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch die Moschee betritt,

soll er sich nicht setzen, ehe er zwei Rak'a
verrichtet hat." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ein Mann trat (in die Moschee)
ein, während der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, seine Predigt zum Freitag hielt. Der Prophet sagte
zu ihm: »Du Soundso, hast du gebetet?« Als
der Mann dies verneinte, sagte der Prophet: »Steh auf und
verrichte die (zwei) Rak'a .«" (Bu).

Moses (a.s.)

'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, verteilte eines Tages etwas unter den
Anwesenden, und ein Mann von den Al-Ansar sagte: »Wahrlich, diese
Verteilung ist keinesfalls solche, bei der
man das Wohlwollen Allahs zum Ziel hatte!« Ich sagte: »Bei Allah,
ich werde deswegen zum Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, gehen.« Als ich bei ihm ankam, befand er
sich unter vielen Menschen; daher erzählte
ich es ihm vertraulich. Er war darüber so verärgert, daß sein
Gesicht rot wurde. Er sagte dann: »Allahs
Barmherzigkeit sei auf Moses, der mit mehr als dies verletzt wurde
und sich geduldig verhielt.«" (Bu).

(s. auch Juden, Propheten).

Müdigkeit: s. Schläfrigkeit.

Mugahid:s. Gihad.

Muhammad (a.s.s.)

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Wir (Propheten) werden nicht
beerbt. Was wir hinterlassen haben, ist ein Almosen (Sadaqa).
" (Bu).

'A'isa berichtete: "Die Familienangehörigen Muhammads haben sich
niemals - seitdem sie nach AI-Madina kamen
- drei Tage hintereinander von einer Mahlzeit mit Weizenbrot
sattgegessen, bis er (der Prophet) starb." (Bu).

'A'isa berichtete: "Die Schlafmatte des Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, war aus Tierfell, das
mit Palmfasern ausgestopft war." (Bu).

'A'isa berichtete: "Fatima und Al-'Abbas, Allahs Friede auf
beiden, kamen zu Abu Bakr, um ihre
Erbschaftsanteile aus der Hinterlassenschaft des Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, zu fordern;
sie forderten seinerzeit ihre beiden Landgebiete in Fadak und ihre
beiden Anteile in Haibar. Abu Bakr sagte dann
zu ihnen: »Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagen: >Wir (Propheten) werden
nicht beerbt. Was wir hinterlassen haben, ist ein Almosen

(Sadaqa). Die Angehörigen Muhammads nehmen
wahrlich (nur) ihre Nahrung aus diesen Gütern.< Bei Allah, ich
werde das nicht sein lassen, was ich sah, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, getan hat, ohne
es zu tun.« Aus diesem Grund mied ihn Fatima
und sprach nicht mehr mit ihm, bis sie starb."

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, -
während er an seiner Krankheit litt, an der er auch später starb,
oft folgende Frage stellte: »Wo bin ich morgen?
Wo bin ich morgen?« Er meinte (und erwartete) damit seinen
gemeinsamen Tag mit 'A'isa. Dies veranlaßte seine
anderen Frauen, es zuzubilligen, daß er dort bleiben möge, wo er
es gern hätte. Da entschied er sich für die
Wohnung von 'A'isa und blieb dort, bis er bei ihr starb. 'A'isa
selbst erzählte davon: »Er starb also an dem Tag,
an dem er die Runde bei mir in meiner Wohnung machte. Allah nahm
ihn dann in dem Augenblick zurück, als sein
Kopf an meiner Brust unter meinem Kinn lag und sich sein Speichel
mit dem meinigen (durch einen Kuß)
vermischte.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, im Alter von
dreiundsechzig Jahren starb.(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß die Frauen
des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
die Absicht nach dem Tod des Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hatten, 'Utrnän zu Abu Bakr
zu entsenden, um ihre Erbschaftsanteile zu fordern. 'A'isa sagte
zu ihnen: "Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, nicht gesagt: »Wir (Propheten) werden nicht
beerbt. Was wir hinterlassen haben, ist ein
Almosen (Sadaqa)«?" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Als der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach
der Grabenschlacht nach Hause kam, seine Waffe ablegte und sich
waschen wollte, kam Gabriel zu ihm, gerade
als sein Haupt noch von Staub bedeckt war, und sagte: »Hast du die
Waffe abgelegt? Bei Allah, es ist noch nicht
soweit, daß du die Waffe ablegst!« Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, fragte ihn: »Wo dann
(weiter)?« Gabriel sagte: »Dorthin!« Und er deutete dabei auf (den
Stamm) von Banu Quraiza. Da zog der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hinaus zu
ihnen." (Bu). '

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Als der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, starb, gab es
bei mir auf dem Regal nichts, das je ein Lebewesen hätte verzehren
können, außer einer kleinen Menge
Gerstenkorn, die ich auf meinem persönlichen Regal aufbewahrt
hatte. Davon aß ich sehr lange, bis sie zu Ende

ging." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat in der Regel die Süßigkeiten und den Bienenhonig gern gegessen." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt in seiner Hand ein Wassergefäß, führte seine Hand ins Wasser, rieb damit sein Gesicht und sagte: »La iläha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah)! Wahrlich, mit dem Tod treten Benommenheitsphasen auf.« Darauf streckte er seine Hand nach oben und sagte: »Zu der Gegenwart des Allerhöchsten!« In dieser Stellung starb er, und seine Hand neigte sich nach unten." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ uns wählen, und wir entschieden uns für Allah und Seinen Gesandten. Diese Wahl galt nicht als Scheidungsfall." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte, als er noch gesund war: »Kein Prophet stirbt, ehe er seinen Platz im Paradies sieht, alsdann ihm die Wahl (zwischen Leben und Tod) gegeben wird.« Als er erkrankt war, und sein Kopf auf meinem Oberschenkel lag, war er für einige Zeit bewußtlos. Als er wieder zu sich kam, fixierte er die Zimmerdecke und sagte: »O Allah mein Gott, ich habe mich für die Nähe des Allerhöchsten entschieden!« Ich sagte zu mir: »Er hat sich also nicht für uns entschieden!« Ich merkte dann, daß es sich um seine diesbezügliche Aussage handelte, die er uns einst gemacht hatte, als er noch gesund war." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb zu einer Zeit, in der wir (seine Familienangehörigen) uns zum ersten Male von den beiden ortsüblichen Nahrungsmitteln sattgegessen haben: Datteln und Wasser." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, machte seine Sprüche gewöhnlich in einer Form, die jeder Mensch, der sie auswendig lernen wollte, wörtlich befolgen konnte." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Die Familienangehörigen Muhammads, Allahs Segen und Friede auf ihm, haben niemals zwei Mahlzeiten an einem Tag zu sich genommen, ohne daß eine davon aus Datteln bestand." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Es geschah niemals, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten hatte, ohne

daß er sich für die leichtere Seite entschied, solange sie nicht sündhaft war. Handelte es sich um eine sündhafte Angelegenheit, so war er unter allen Menschen der entfernteste davon. Und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat niemals eine Rache aus persönlichen Motiven vorgenommen, es sei denn, es handelte sich um die Rechte Allahs, für die er die Abrechnung für Allahs Sache vornahm." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Fatima kam zu uns zu Fuß und ihre Schritte sahen so aus, als wären sie die Schritte des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihr: »Ich heiße meine Tochter willkommen!« Dann ließ er sie, sich entweder auf seiner rechten Seite - oder auf seiner linken Seite - setzen. Er flüsterte ihr heimlich ins Ohr, und sie weinte. Ich fragte sie: »Warum weinst du?« Er flüsterte ihr abermals etwas heimlich ins Ohr, und sie lachte. Ich sagte dann: »Ich habe niemals wie heute eine solche Fröhlichkeit erlebt, die kurz auf eine Traurigkeit folgt!« Ich fragte sie nach dem, was er ihr gesagt hatte und sie entgegnete: »Es ist nicht meine Art, ein Geheimnis des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu lüften.« Und sie blieb dabei, bis der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb: Dann fragte ich sie. Sie antwortete: »Er flüsterte mir folgendes heimlich ins Ohr: >Gabriel pflegte mit mir den Qur'an auf Genauigkeit einmal im Jahr zu überprüfen. In diesem Jahr führte er dies zweimal aus. Ich sah darin keinen anderen Grund, als daß mein Tod näherrückt, und daß du die erste aus meiner Familie sein wirst, die mir dahinfolgt.< Da weinte ich. Er fuhr aber fort: >Willst du nicht die Herrin der Frauen unter den Bewohnern des Paradieses - oder der gläubigen Frauen - sein?< Da lachte ich!«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich pflegte mit Puppen zu spielen, als ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, verheiratet war, und ich hatte einige Freundinnen, die auch mit mir spielten. Sie verhielten sich so, daß sie - wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam - hinter die Vorhänge verschwanden. Er aber sprach zu ihnen so lieb und leise, daß sie weiter mit mir spielten." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sah nie einen Menschen, der so sehr unter seinem Leiden litt, wie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Manchmal verging bei uns der ganze Monat, ohne daß wir während dessen ein Feuer (zum Kochen) angezündet hatten; denn (unsere Nahrung bestand aus) Datteln und Wasser, es sei denn, daß jemand uns Fleisch brachte." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Wer behauptet, daß Muhammad seinen Herrn gesehen habe, der

lädt auf sich eine ungeheure Schuld; vielmehr sah er Gabriels wahre Erscheinung und Schöpfung, als dieser den ganzen Raum zwischen Himmel und Horizont einnahm." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Hast du einen schwereren Tag erlebt, als den Tag der Schlacht von Uhud?« Er sagte: »Ich habe von deinen Leuten viel Schweres erlebt, und was ich davon am schwersten erlebt habe, geschah am Tag von Al-'Aqaba, als ich mit meinem Anliegen an Ibn 'Abd Yälail Ibn 'Abd Kuläl herantrat, und er mir für das, was ich wollte, nicht entgegenkam. Ich ging dann ziellos fort und war sehr bekümmert. Ich kam erst dann zu mir, als ich die Gegend von Qarn At-Ta'älib erreicht hatte. Ich hob mein Haupt und sah, daß mir eine Wolke den Schatten spendete. Ich blickte und habe darin Gabriel gesehen. Er rief mir zu, indem er sagte: »Wahrlich, Allah hat die Worte deiner Leute gehört, welche sie an dich gerichtet und über dein Anliegen geantwortet haben. Er entsendet dir nun den Engel der Berge, damit du ihm den Befehl erteilst, wie du gegen diese Leute verfahren willst.< Darauf rief der Engel der Berge mir zu, grüßte mich mit dem Friedensgruß (Salam) und sagte: >O Muhammad, befehle was du willst! Wenn du willst, lasse ich die zwei Berge über sie stürzen!< Ich (= der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm), sagte aber: >Nein! Vielmehr hoffe ich, daß Allah aus ihren Lenden solche entstehen läßt, die Allah Allein dienen und Ihm nichts beigesellen.<«" (Bu, Mu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Die Familienangehörigen Muhammads, haben sich - seitdem er nach AI-Madina kam - nie an drei aufeinander folgenden Nächten an Weizenbrot sattgegessen, solange bis er starb." (Bu).

'A'isa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, daß - wenn jemand aus ihrer Familie gestorben war, und sich die Frauen aus diesem Anlaß bei ihr versammelten, alsdann heimgingen, und anschließend nur ihre eigenen Familienangehörigen mit den nächsten Verwandten übrigblieben - sie einen Topf voll mit einem Milchgericht aus Honig und Kleie (=Talbma) zubereiten ließ. Gleichzeitig ließ sie Brot einweichen (Tarid), auf das sie die Talbina hinzufügte. Dann sagte sie zu den anwesenden Frauen: "Esset davon; denn ich hörte den Gesandten Allahs sagen: »Die Talbina ist sowohl eine Erholung für das Herz eines Leidenden als auch eine Linderung für die Traurigkeit!«" (Bu).

'Asim Ibn Sirin sagte: "Ich sagte zu 'Abida, daß wir einiges von dem Haar des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, besäßen, das wir von Anas oder seiner Familie übernommen hatten; er sagte: »Wahrlich, daß ich ein einziges Haar davon besitze, ist mir lieber als die ganze Erde

und das, was auf ihr ist.«" (Bu).

'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf berichtete: "Als ich am Tage der Schlacht von Badr in der Reihe der Kämpfer stand, erblickte ich jeweils an meiner rechten und linken Seite zwei Jungen, um deren Leben ich bangte. Einer von den beiden sagte mir heimlich, so daß sein Gefährte dies nicht wahrnehmen konnte: »Onkel! Zeige mir, wo Abu Gahl (bei den Gegnern) steht!« Ich erwiderte: »O Sohn meines Bruders! Was willst du mit ihm tun?« Der Junge antwortete: »Ich gab Allah ein Versprechen, daß ich ihn - falls ich ihn sehe - umbringe oder, daß ich selbst deswegen umkomme!« Der andere Junge erzählte mir auch dasselbe im Vertrauen, ohne daß sein Gefährte dies wahrnahm. Es hat mich sehr gefreut, daß ich zwischen zwei Männern dieser Art stand. Ich zeigte den beiden auf ihn, und sie gingen auf ihn so heftig los wie Falken und erschlugen ihn. Es sind die beiden Söhne von 'Afra'!" (Bu).

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir waren einhundertunddreißig Leute beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Hat jemand von euch etwas zu essen bei sich?« Da meldete sich ein Mann, der ein Maß mit Mehl hatte. Der Prophet ließ dieses (zu Brot) kneten. In diesem Augenblick kam ein großer, ungepflegter Mann von den Götzendienern mit einigen Schafen vorbei, die er vor sich hertrieb. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Sind diese zu verkaufen oder zu verschenken?« Der Mann sagte: »Nein! Sie sind nur zu verkaufen.« Der Prophet kaufte dann ein Schaf von ihm, das gleich vorbereitet wurde, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, veranlaßte, daß das gesamte Fleisch gegrillt wurde. Ich schwöre bei Allah, daß es keinen von den einhundertdreißig Leuten gab, der nicht von dem Fleisch ein Stück für sich abschnitt. Wer da anwesend war, dem hat der Prophet gegeben, und wer abwesend war, für den hat der Prophet ein Stück Fleisch beiseite gelegt und aufgehoben. Er ließ davon zwei große Töpfe machen, und wir alle aßen davon, bis wir satt waren. In den beiden Töpfen aber blieb noch etwas übrig, das ich dann auf das Kamel geladen habe." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verteilte eines Tages etwas unter den Anwesenden, und ein Mann von den Al-Ansar sagte: »Wahrlich, diese Verteilung ist keinesfalls solche, bei der man das Wohlwollen Allahs zum Ziel hatte!« Ich sagte: »Bei Allah, ich werde deswegen zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehen.« Als ich bei ihm ankam, befand er sich unter vielen Menschen; daher erzählte ich es ihm vertraulich. Er war darüber so verärgert, daß sein Gesicht rot wurde. Er sagte dann: »Allahs Barmherzigkeit sei auf Moses, der mit mehr als dies verletzt wurde und sich geduldig verhielt.«" (Bu).

'Abdullah berichtete: "Ich erinnere mich, als ob ich noch heute den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor mir sähe, wie er von einem Propheten berichtete, der von seinen eigenen Leuten so geschlagen wurde, daß er blutete, alsdann das Blut von seinem Gesicht wischte und sagte: »O Allah mein Gott, vergib es meinen Leuten; denn sie sind unwissend!«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Abbas berichtete: "Abu Sufyan sagte zu mir, daß Heraklius zu ihm einen Boten schickte, der ihn fragte, was er (von den Menschen) verlangte. Damit meinte er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er sagte zu ihm: »Er verlangt von uns, daß wir das Gebet verrichten, die milde Gabe an die Armen leisten, keusch sein und die Bindung zu den Verwandten aufrechterhalten.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte durch Boten ein Schreiben an Chosro (den König von Persien) über den Gouverneur von Bahrain, von dem er verlangte, daß er dieses wiederum an Chosro weiterleite. Als Chosro dieses Schreiben las, zerriß er es. ... Da sprach der Prophet ein Bittgebet gegen sie (die Perser), daß sie in vollkommener Weise zerstreut werden mögen." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war nicht unzüchtig und sprach keine schlechten Worte. Er pflegte zu sagen: »Die besten von euch sind diejenigen, die den besten Charakter haben.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Keiner von euch ist in der Tat gläubig, bis seine persönliche Neigung mit dem übereinstimmt, womit ich entsandt bin.«" (Mik).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Lies mir (etwas vom Qur'an) vor!« Ich sagte: »O Gesandter Allahs, soll ich dir von dem vorlesen, was dir selbst offenbart wurde? « Er sagte: »Ja!« Da las ich ihm die Sura An-Nisä' (Nr. 4) vor, und als ich den Vers >Und wie, wenn Wir aus jedem Volk einen Zeugen herbeibringen und dich (o Muhammad) als Zeugen gegen diese herbeibringen ? (Vers 41)< erreichte, sagte er: »Hör auf zu lesen!« Da sah ich, daß Tränen aus seinen Augen flössen." (Bu).

'Abdullah Ibn Mugfal berichtete: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der Eroberung von Makka auf seiner Kamelstute reitend, während er die Sura Al-Fath (Der Sieg) rezitierte und mehrmals wiederholte. Hätte ich es nicht vermeiden wollen, daß sich die Menschen um mich versammelten, so hätte ich auch die Wiederholungen vorgenommen, wie der Prophet es

tat!" (Bu).

'Abdullah Ibn Ga'far Ibn Abi Talib, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich sah, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, die ausgereiften Datteln zusammen mit den grünen Gurken aß." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zog in Makka ein, am Tage ihrer Eroberung, als dort dreihundertundsechzig Götzenfiguren um die Ka'ba aufgestellt waren. Er fing an, diese mit einem Stock in seiner Hand zu stoßen, indem er sagte: »>Gekommen ist die Wahrheit und dahingeschwunden ist die Falschheit .< (Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, rezitierte an dieser Stelle aus dem Qur'an-Vers 17:81) Gekommen ist die Wahrheit und die Falschheit kann weder etwas erschaffen noch dieses aus dem Tode erwecken.«" (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich besuchte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er erkrankt war und sehr unter starken Schmerzen litt. Ich sagte zu ihm: »Du leidest ja unter starken Schmerzen! Es ist so, weil dir der zweifache Lohn (von Allah) zuteil sein wird!« Er sagte: »Das ist wahr! Niemals wird ein Muslim von einem Übel getroffen sein, ohne daß Allah von ihm seine Sünden so abfallen läßt, wie die Blätter von den Bäumen abfallen.«" (Bu).

' Amr Ibn Alj Härit, Schwager des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und Bruder der Guwairyya Bint Al-Harit berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hinterließ nach seinem Tod weder einen Dirham noch einen Dinar noch einen Sklaven noch eine Sklavin noch sonst etwas anderes, außer seiner weißen Pferdestute, seiner Waffe und einem Land, das er vorher zur wohltätigen Stiftung gemacht hatte." (Bu).

'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keinen Partner hat, und daß Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, und daß 'Isa (Jesus) der Diener Allahs und Sein Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maryam (Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen um dessentwillen, was er (im Diesseits) getan hat." (Bu).

'Urwa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihm einen Dinar gab, um für ihn damit ein Schaf zu kaufen. Er kaufte aber damit zwei Schafe, von denen er eines gegen einen Dinar wieder verkaufte. Er kam dann (zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,) mit einem Dinar und einem Schaf zurück. Der

Prophet sprach für ihn ein Bittgebet um Segen, und es geschah mit ihm so, daß - wenn er Handel mit Sand getrieben hätte - er dabei etwas verdient hätte!(Bu).

'Urwa berichtete: '"A'isa sagte zu mir: »Du Sohn meiner Schwester, wir haben wahrlich einen Neumond nach dem anderen beobachtet; es waren drei Neumonde in zwei Monaten, während derer in den Wohnungen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kein Feuer (zum Kochen) angezündet wurde!« Ich sagte zu ihr: »Wovon habt ihr denn gelebt?« Sie erwiderte: »Von den beiden meist vorhandenen Dingen: Den Datteln und dem Wasser. Es gab aber in der Nachbarschaft des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, einige von den Al-Ansar , die Milch spendende Tiere besaßen, und dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, aus ihren Häusern etwas zu trinken schickten.«" (Bu).

Talha berichtete: "Ich stellte 'Abdullah Ibn Abi Aufa folgende Frage: »Hat der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Testament hinterlassen?« Er antwortete: »Nein!« Ich sagte zu ihm: »Wie kommt es zustande, daß er den Menschen die Erstellung eines Testaments zur Pflicht machte? Er befahl es ihnen, ohne daß er selbst ein solches hinterließ?« Er erwiderte: »Sein Testament ist gemäß dem Buche Allahs«" (Bu).

Abu Häzim berichtete: "Ich fragte Sahl Ibn Sa'd: »Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, etwas aus weißem Mehl gegessen?« Er entgegnete: »Nein! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat überhaupt kein weißes Mehl gesehen, seit Allah ihn zum Propheten berief, bis Er ihn wieder zu Sich nahm.« Ich fragte weiter: »Habt ihr zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, Mehlsiebe besessen?« Er antwortete: »Nein! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat überhaupt keine Mehlsiebe gesehen, seit Allah ihn zum Propheten berief, bis Er ihn wieder zu Sich nahm.« Ich fragte ihn: »Wie habt ihr denn das Gerstenmehl ungesiebt gegessen? « Er antwortete: »Wir pflegten dieses nach dem Mahlen durch Pusten (von der Kleie zu befreien). Dadurch flog etwas davon weg, und was übrig blieb, das haben wir zu Brot gemacht und gegessen.«" (Bu).

Abu Häzim berichtete: "Ich fragte Sahl: »Habt ihr zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, weißes Mehl gesehen?« Er entgegnete: »Nein!« Ich fragte weiter: »Habt ihr das Gerstenmehl durchgesiebt?« Er antwortete: »Nein! Wir pflegten die Kleie wegzupusten.«" (Bu).

Abu Talha, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich gehörte zu denjenigen, die vom Schlaf am Tage der Schlacht von Uhud so überwältigt wurden, daß das Schwert mehrmals aus meiner Hand herunterfiel. Es fiel herunter, und ich nahm es wieder auf, und es fiel abermals

herunter, und ich nahm es wieder auf." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht eintreffen, bis ein Feuer aus dem Land des Higaz herauskommt und die Kamelhälse in Busra (in Palästina) beleuchtet!«" (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jeden Propheten gibt es ein bestimmtes Bittgebet, das von Allah erfüllt wurde. Ich aber will mein Bittgebet solange aufheben, bis ich dieses als Fürsprache für meine Umma im Jenseits spreche." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Meine Erben sollen keinen einzigen Dinar unter sich teilen. Was ich nach dem Lebensunterhalt meiner Frauen und für die Versorgung meines Dieners hinterlassen habe, ist ein Almosen (Sadaqa)." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Benennt euch mit meinem Namen, doch benennt euch nicht mit meinem Beinamen. Wer immer mich im Traum sieht, der hat mich sicher gesehen; denn der Saitän kann nicht in meiner Gestalt erscheinen; und wer über mich lügt, der wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir wurden die Schlüssel (für die Macht) des Wortes gegeben, und mir wurde (von Allah) der Sieg durch den Schrecken des Feindes gewährleistet; und es geschah in der vergangenen Nacht während ich schlief, daß mir die Schlüssel aller Schätze der Erde gebracht und in meine Hand gelegt worden sind." Abu Huraira fügte hinzu: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ist dann dahingegangen, und ihr schöpft aus diesen (Schätzen) aus!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Bei Allah, ich bitte Allah um Vergebung und wende mich Ihm reumütig zu, mehr als siebzigmal an jedem Tag." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat niemals eine Speise bemängelt. Wenn er diese mochte, aß er sie, und wenn er diese nicht mochte, ließ er sie stehen." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Die Füße des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, waren groß und sein Gesicht war so schön, daß ich nach ihm nichts Gleiches mehr gesehen habe." (Bu).

Abu Huraira pflegte folgendes zu berichten: "Bei Allah, außer Dem kein Gott da ist, litt ich seit einiger Zeit so sehr an Hunger, daß ich meine Leberseite gegen den Erdboden drückte; der starke Hunger veranlaßte mich auch, daß ich einen Stein gegen meinen Bauch festband. Eines Tages saß ich auf dem Weg, den die Menschen gewöhnlich einnahmen; und als Abu Bakr an mir vorbeiging, fragte ich ihn über einen Vers im Buche Allahs, und meine Frage an ihn hatte keinen anderen Grund als die Erwartung, daß er mir etwas zu essen gäbe, von dem ich mich hätte satt essen können. Er ging aber weiter und unternahm nichts für mich. Als 'Umar aber an mir vorbeiging, fragte ich ihn über einen Vers im Buche Allahs, und meine Frage an ihn hatte ebenfalls keinen anderen Grund als die Erwartung, daß er mir etwas zu essen gäbe, von dem ich mich hätte sa(s. auch iter und unternahm nichts für mich. Danach ging Abu-l-QAsim, Allahs Segen und Friede auf ihm, der lächelte, alsbald er mich sah, und wußte, was ich in mir hegte, und was auf meinem Gesicht zu erkennen war. Er sagte: »Du Abu Hirr!« Ich erwiderte: »Da stehe ich dir zur Verfügung, o Gesandter Allahs.« Er sagte zu mir: »Folge mir«, und ging weiter. Ich folgte ihm, bis er bei sich eintrat und die Seinen um Erlaubnis für meinen Eintritt bat. Darauf bat er mich hinein. Dort fand er ein Trinkgefäß mit Milch und fragte: »Woher ist diese Milch?« Seine Leute sagten: »Das ist ein Geschenk an dich von dem Soundso - oder von der Soundso - « Er sagte zu mir: »Du Abu Hirr!« Ich erwiderte: »Da stehe ich dir zur Verfügung, o Gesandter Allahs.« Er sagte: »Gehe hin zu den Leuten der Suffa und lade sie bei mir ein.« Die Leute der Suffa sind übrigens die Gäste des Islam, die von keinem etwas verlangen, weder von der eigenen Familie noch von den Wohlhabenden, noch sonst von jemandem anderen. Wenn gewöhnlich ein Almosen zum Propheten gebracht wurde, schickte er es zu ihnen und nahm für sich nichts davon; und wenn ihm gewöhnlich ein Geschenk geschickt wurde, schickte er ihnen etwas und nahm für sich etwas davon, und ließ sie sich dabei in der Regel beteiligen. Es hat mir leid getan, und ich sagte zu mir selbst: »Was haben die Leute der Suffa mit der Milch zu tun? Ich bin doch eher dazu berechtigt, etwas von dieser Milch zu trinken, damit sich meine Kräfte wieder sammeln können. Wenn sie nun kommen, wird der Prophet von mir verlangen, daß ich ihnen die Milch gebe; und wieviel werde ich davon haben?« Mir blieb aber nichts anderes übrig, als Allah und dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, Gehorsam zu leisten. Ich ging also zu ihnen und lud sie ein. Sie trafen ein und baten um Einlaß, der ihnen auch gewährt wurde. Dort bei ihm nahmen sie ihre Sitzplätze in der Wohnung ein. Der Prophet sagte zu mir: »Du Abu Hirr!« Ich erwiderte: »Da stehe ich dir zur Verfügung, o Gesandter Allahs.« Er sagte: »Nimm es und gib ihnen!« Ich nahm das Trinkgefäß und fing damit an, einem Mann nach dem anderen zu geben: Der erste trank davon, bis er seinen Durst gestillt hatte, und gab mir anschließend

das Trinkgefäß zurück. Der nächste trank davon, bis er seinen Durst gestillt hatte, und gab mir anschließend das Trinkgefäß zurück. Der nächste darauf trank davon, bis er seinen Durst gestillt hatte, und gab mir anschließend das Trinkgefäß zurück, usw., bis ich am Ende der Reihe zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gelangte, nachdem alle Leute ihren Durst gestillt hatten. Der Prophet nahm dann das Trinkgefäß, stellte es auf seine Hand, lächelte und sagte: »Du Abu Hirr!« Ich erwiderte: »Da stehe ich dir zur Verfügung, o Gesandter Allahs.« Er sagte: »Siehe, es bleiben nur ich und du übrig!« Ich sagte: »Du sagst die Wahrheit, o Gesandter Allahs!« Er sagte zu mir: »Setze dich hin und trinke!« Da setzte ich mich hin und trank. Er sagte: »Trinke weiter!« Ich trank weiter, und er hörte nicht auf, dies zu wiederholen, bis ich ihm sagte: »Nein, bei Dem, Der dich mit der Wahrheit entsandt hat; denn ich finde in mir keinen Platz mehr dafür.« Da sagte er: »Laß mich dann sehen!« Ich gab ihm dann das Trinkgefäß, und er lobte Allah, sprach Seinen Namen darauf4) und trank den Rest." (Bu).

Abu Huraira sagte: "Die Familie Muhammads, Allahs Segen und Friede auf ihm, konnte sich nicht von einer Nahrung über drei Tage hinweg sattessen, solange bis er starb!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mein Gleichnis mit den Propheten vor mir, ist das eines Mannes, der ein Haus gut und schön gebaut und dabei eine Stelle in einer Ecke ausgelassen hatte, in der ein Ziegel fehlte. Die Leute, die um das Haus herumgingen und es zu bewundern anfingen, sagten: »Es wäre doch schöner gewesen, wenn der Stein an dieser Stelle angebracht worden wäre! Ich bin dieser Ziegel, und ich bin der letzte aller « Propheten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mein Gleichnis und das Gleichnis der Menschen ist wie ein Mann, der ein Feuer angezündet hat; und als dieses seiner Umgebung Licht spendete, fingen die Motten und die Tierchen, die normalerweise hineinfallen, an, sich hinein zu stürzen. Da fing dieser Mann an, diese vorn Feuer zurückzuweisen, während sie ihn überkamen und sich doch anschließend hineinstürzten. Ich bin also der, der euch vom Feuer zurückhält, und ihr besteht darauf, euch hinein zu stürzen!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Meine Erben werden unter sich (nach mir) weder einen Dinar noch einen Dirham teilen dürfen. Was ich hinterlasse, ist - mit Ausnahme des Lebensunterhaltes für meine Frauen und des Arbeitslohns für meinen Diener -

eine Sadaqa." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Allah mein Gott, beschere der Familie Muhammads Nahrung." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ich soviel Gold wie der Berg von Uhud besäße, würde es für mich überhaupt keine Freude sein, wenn bei mir davon nach Ablauf von drei Tagen noch etwas übrig bliebe, mit Ausnahme dessen, was ich zur Rückzahlung einer Schuld vorbehalten hätte." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam gegenüber Allah; und wer mir Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Ungehorsam gegenüber Allah. Und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam mir gegenüber; und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit mir gegenüber Ungehorsam." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah entsandte keinen Propheten, der nicht Schafe gehütet hätte. Die Gefährten des Propheten fragten: "Du auch?" Und er antwortete: "Ja! Ich hütete sie gewöhnlich gegen Lohn für die Leute von Makka ." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Chosro (König von Persien) wird zugrundegehen, und nach ihm wird es keinen Chosro mehr geben. Und der Kaiser (von Byzanz) wird auch mit Sicherheit zugrundegehen, und nach ihm wird es keinen Kaiser mehr geben. Was aber ihre Schätze angeht, so werden diese mit Sicherheit auf dem Weg Allahs verteilt werden!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen unter den Gläubigen, dem ich nicht am allernächsten stehe, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Leset, wenn ihr wollt: >Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber...< (Qur'an 33:6). Wer also von den Gläubigen stirbt und Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine gesetzlichen Erben, gleichwohl wer sie sind. Wer aber Schulden oder Bedürftige hinterläßt, so sollen diese zu mir kommen; denn ich stehe ihnen am allernächsten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf

ihm, folgendes sagen hörte: "Ich stehe dem Sohn der Maria vor allen Menschen am nächsten. Die Propheten sind auf Grund eines (göttlichen) Auftrags geboren. Zwischen mir und ihm gibt es keine Propheten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "O Allah, mein Gott, möge es keinen Gläubigen, den ich beschimpft habe, am Tage der Auferstehung geben, ohne daß dies ihn Dir näher bringen möge." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Tufail Ibn 'Amr Ad-Dausyy und seine Leute kamen zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagten: »O Gesandter Allahs, der Stamm Daus ist wahrlich in Ungehorsam verfallen und verhält sich nur ablehnend, so richte zu Allah ein Bittgebet gegen ihn!« Jemand sagte: »Nieder mit den Daus!« und der Prophet sagte (dagegen): »O Allah, führe die Daus zum rechten Weg und bringe sie zu uns zurück.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "AI-Hasan (Enkelkind des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm), Sohn des 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, nahm (als Kind) eine Dattel aus der Sadaqa und steckte sie in seinen Mund; da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm: »Kich, kich (= Bah, bah)«, damit er sie wegwerfe. Dann sagte er zu ihm: »Hast du nicht gemerkt, daß wir von der Sadaqa nicht essen dürfen?«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand auf, als Allah, der Erhabene und Ruhmvolle den Qur'an -Vers >Und warne deine nächsten Verwandten.< (26:214) offenbarte, und sagte: »Ihr Leute der Qurais ... rettet eure Seelen; denn ich kann euch vor Allah nicht retten! O ihr Söhne des 'Abd Manäf, ich kann euch vor Allah nicht retten! O 'Abbas Ibn 'Abdu-1-Muttalib, ich kann dich vor Allah nicht retten! O Safyya, Tante des Gesandten Allahs, ich kann dich vor Allah nicht retten! Auch du Fatima, Tochter des Muhammad, verlange von mir aus meinem Besitz, was du willst, aber vor Allah kann ich dich nicht retten!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte eine Reitertruppe nach Nagd, und diese brachte auf ihrem Heimweg einen Mann namens TUmama Ibn Atäl mit. Er wurde an einer Tragsäule in der Moschee festgebunden. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: »Womit rechnest du bei mir, TUmama?« TUmama sagte: »Nur mit Gutem! Wenn du mich tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist; und wenn du mir Gnade erweist, so erweist du sie

einem dankbaren Menschen. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so verlange, was du willst.« Er wurde dann (am Leben gelassen) bis zum nächsten Tag. Der Prophet kam abermals zu ihm und sagte: »Womit rechnest du bei mir, TUmama?« TUmama sagte: »Mit demasselben, was ich dir zuvor sagte. Wenn du mir Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen.« Er wurde dann am Leben gelassen bis zum übernächsten Tag. Der Prophet kam wieder zu ihm und sagte: »Womit rechnest du bei mir, TUmama?« TUmama sagte: »Womit ich rechne, habe ich dir gesagt!« Der Prophet sagte: »Lasset TUmama frei!« TUmama begab sich zu einer Palme in der Nähe der Moschee, vollzog eine Gesamtwaschung, betrat die Moschee und sagte: »Ich bezeuge, daß kein Gott da ist außer Allah, und ich bezeuge, daß Muhammad der Gesandte Allahs ist. O Muhammad, Ich schwöre bei Allah, daß es kein Gesicht auf dieser Erde gab, das ich mehr haßte, als dein Gesicht. Heute ist dein Gesicht bei mir das geworden, das ich am meisten liebe. Ich schwöre bei Allah, daß es keine Religion gab, die ich am meisten haßte, als deine Religion. Heute ist deine Religion bei mir solche geworden, die ich unter allen Religionen am meisten liebe. Ich schwöre bei Allah, daß es keine Ortschaft gab, die ich mehr haßte, als deine Ortschaft. Heute ist deine Ortschaft bei mir eine solche geworden, die ich unter allen Ortschaften am meisten liebe. Deine Truppen nahmen mich fest, als ich die besuchsweise Pilgerfahrt fUmra) vollziehen wollte. Was hältst du davon?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gab ihm eine freudige Nachricht und wies ihn an,die 'Umra zu vollziehen. Als er in Makka ankam, sagte jemand zu ihm: »Ungläubig bist du geworden!« Er aber erwiderte: »Nein, bei Allah! Vielmehr bin ich ein Muslim geworden, mit Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm. Nein, bei Allah! Eines Tages werdet ihr kein einziges Weizenkorn aus Yamäma erhalten, ohne daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Erlaubnis dafür im voraus gegeben hätte.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat niemals ein Essen bemängelt. Wenn er es mochte, aß er davon, anderenfalls ließ er es stehen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, bitte Allah darum, Er möge Seinen Fluch auf die Götzendiener herabsenden!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwiderte: »Ich wurde nicht als Fluchender, sondern als eine Barmherzigkeit (für alle Welt) entsandt.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Nach der Eroberung von Haibar wurde dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vergiftetes Schafsfleisch geschenkt. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf

ihm, sagte: »Bringt mir diejenigen von den Juden her, die gerade hier gewesen waren.« Da wurden diese zu ihm gebracht, und der Prophet sprach zu ihnen: »Ich werde euch nach etwas fragen! Werdet ihr mir darüber die Wahrheit sagen?« Die Juden antworteten: »Ja!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wer ist euer Vater?« Sie sagten: »Der Soundso« Er erwiderte: »Ihr habt gelogen! Euer Vater ist doch der Soundso!« Sie entgegneten: »Du hast die Wahrheit gesagt!« Er sagte: »Werdet ihr mir dann die Wahrheit sagen, wenn ich euch über etwas frage?« Sie sagten: »O ja, Abu-l-QAsim! Und wenn wir lügen, so wirst du es erkennen, so wie du es über unseren Vater erkannt hast« Der Prophet sagte: »Wer sind die Leute des Höllenfeuers?« Die Juden sagten: »Wir werden darin für kurze Zeit weilen, dann werdet ihr uns dort nachfolgen.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ihr seid dorthin verstoßen! Bei Allah, wir werden dort niemals eure Nachfolger sein.« Und der Prophet fuhr fort: » Werdet ihr mir dann die Wahrheit sagen, wenn ich euch über etwas weiteres frage?« Sie sagten: »O ja, Abu-l-QAsim!« Der Prophet fragte: »Habt ihr diesem Schafsfleisch Gift zugefügt?« Sie sagten: »Ja!« Der Prophet sagte: »Was hat euch dazu bewogen?« Sie sagten: »Solltest du ein Lügner sein, so würden wir dich los sein, und wenn du wirklich ein Prophet bist, so wirst du davon keinen Schaden erleiden!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir waren mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf Besuch. Ich gab ihm eine Hammelschulter, die er gern aß. Er aß einmal davon und sagte: »Ich werde unter den Menschen am Tage der Auferstehung eine führende Stellung einnehmen. Wisset ihr, um wen Allah die Ersten und die Letzten auf einer einzigen Ebene versammeln lassen wird, wo sie von jedem gesehen werden, der dorthin blickt, und aber auch von jedem gehört werden, der sie dort aufsucht? Die Sonne wird ihnen näher rücken, worauf manche der Menschen sagen werden: >Seht ihr nicht, in welchem Zustand ihr euch befindet, und wohin ihr gelangt seid? Wollt ihr nicht nach jemandem sehen, der für euch bei eurem Herrn Fürsprache einlegt?< Einige Menschen werden sagen: >Euer Vater Adamk Und so kommen sie zu ihm und sagen: >O Adam, du bist der Urvater der Menschen. Allah hat dich mit Seiner Hand erschaffen, in dich von Seinem Geist eingehaucht, den Engeln den Befehl erteilt, sich vor dir niederzuwerfen, und dir den Paradiesgarten als Wohnstätte gegeben! Sollst du nicht für uns bei deinem Herrn Fürsprache einlegen? Siehst du nicht, in welchem Zustand wir uns befinden, und wohin wir gelangt sind?< Adam wird erwidern: >Mein Herr wurde einmal sehr zornig, wie Er nie zuvor zornig war, aber auch nie danach so zornig sein wird. Er verbot mir den Baum, und ich war ungehorsam. Rette dich meine Seele. Rette dich meine Seele. Geht zu einem anderen. Geht zu Noah!< Sie gehen dann zu Noah und

sagen: >O Noah, du bist der erste Gesandte zu den Bewohnern dieser Erde, und Allah nannte dich einen
dankbaren Diener. Siehst du nicht, in welchem Zustand wir uns befinden, und wohin wir gelangt sind? Sollst du
nicht für uns bei deinem Herrn Fürsprache einlegen?< Noah wird erwidern: >Mein Herr ist heute sehr zornig, wie
Er nie zuvor zornig war, aber auch nie danach so zornig sein wird. Rette dich meine Seele. Rette dich meine
Seele. Geht zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm!< Dann werden die Menschen zu mir kommen.
Dann werde ich mich unter dem Thron niederwerfen. Dann wird zu mir gesprochen: >O Muhammad, erhebe dein
Haupt und lege Fürsprache ein; denn sie wird erhört; und bitte; denn deine Bitte wird erfüllt.«" (Bu).

Abu Müsä Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Ich bin zu den Hellhäutigen und Dunkelhäutigen entsandt.«" (Ha).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Löst die Fesseln des Kriegsgefangenen (bzw. Sklaven), speist den Hungrigen und besucht den Kranken!"
(Bu).

Abu Qatada berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ich stehe im Gebet
mit der Absicht, dieses zu verlängern, dennoch kommt es vor, daß ich das Weinen eines Kindes höre und
daraufhin mein Gebet kürzer fasse, um seiner Mutter jegliche Härte zu ersparen." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, hielt eine Rede, in der er sagte: »Wahrlich, Allah hat einem Seiner Diener die Wahl zwischen der Welt
und dem, was sich bei Ihm befindet, gestellt, und dieser Diener entschied sich für das, was sich bei Allah
befindet.« Da weinte Abu Bakr, und wir staunten über sein Weinen, das deswegen ausgelöst wurde, weil der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nur von einem Diener sprach, dem etwas zur Wahl gestellt
wurde! Siehe, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war es, dem die Wahl gestellt wurde, und
siehe, Abu Bakr war derjenige unter uns, der es am meisten ahnte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, fuhr fort: »Derjenige unter den Menschen, der mir treuen Einsatz mit seiner Person und mit seinem
Vermögen leistete, war Abu Bakr. Wenn ich einen besten Freund außer Allah nehmen würde, würde ich Abu
Bakr nehmen. Es handelt sich jedoch um die Brüderlichkeit und die Zuneigung zueinander im Islam . In dieser
Moschee soll es keine Tür mehr geben, die nicht zugemauert werden soll, mit Ausnahme der Tür von Abu
Bakr.«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war gewöhnlich schamhafter als eine Jungfrau in ihrem Gemach." (Bu).

Abu Salama Ibn 'Abdu-r-Rahman stellte 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, folgende Frage: "Wie war das Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Ramadan?" Sie sagte: "Er hat (an freiwilligen Gebeten),weder im Ramadan noch sonst, mehr als elf Rak'a verrichtet. Er betete zunächst vier und frage mich nicht, wie schön und lang sie waren. Dann betete er weitere vier und frage mich nicht, wie schön und lang sie waren. Dann betete er noch drei dazu. Da fragte ich ihn: »O Gesandter Allahs, gehst du schlafen, bevor du das Witr-Gebet verrichtet hast?« Er erwiderte: »O 'A'isa, in der Tat schlafen nur meine Augen, aber mein Herz schläft nicht.«" (Bu).

Abu Sufyan berichtete: "Heraklius sagte zu mir: »Ich fragte dich über das, wozu er (Muhammad) euch auffordert und du gabst an, daß er von euch das Beten, die Aufrichtigkeit, die Sittsamkeit, die Treue zum Vertrag sowie die Aushändigung der Sache zur Treuhand, verlangte. ... und dies sind aber die Eigenschaften eines Propheten!«" (Bu).

Abu Sufyan berichtete: "Ich befand mich auf einer Reise zu jener Zeit, als es zwischen mir und dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine gewisse Spannung gab.
Während ich mich auf dem Gebiet von Syrien aufhielt, kam ein Bote mit einem Schreiben vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, das an Heraklios gerichtet war. Es handelte sich um das Schreiben, das Dihya Al-Kalbyy zum Gouverneur von Busra trug, der es wiederum an Heraklios weiterbringen ließ. Heraklios fragte:
»Gibt es in dieser Gegend jemanden, der zu den Leuten dieses Mannes (Muhammad) gehört, der behauptet, er sei ein Prophet?« Die Leute sagten: »Ja!« Daraufhin wurde ich mit einigen Leuten aus dem Stamm Qurais gerufen; anschließend traten wir bei Heraklios ein. Er ließ uns vor ihm sitzen und sagte zu uns: »Wer von euch steht in der verwandtschaftlichen Linie diesem Mann am nächsten, der behauptet, er sei ein Prophet?« Ich sagte: »Ich!« Da ließen sie mich vor ihm sitzen und meine Begleiter hinter mir. Er ließ seinen Dolmetscher zu sich kommen und sagte zu ihm: »Sage ihnen, daß ich ihm Fragen über diesen Mann stellen will, der behauptet, er sei ein Prophet!
Wenn er mir die Wahrheit nicht sagt, so handelt es sich um eine Lüge!« Ich schwöre bei Allah, würden die Menschen (, die die Ehrlichkeit Muhammads kennen,) mich der Lüge nicht bezichtigen, so hätte ich bestimmt gelogen. Heraklios sagte zu seinem Dolmetscher: »Frage ihn: >Wie ist seine Abstammung unter euch?<« Ich

sagte: » Er (Muhammad) ist unter uns von edler Abstammung.«
Heraklios fragte: »War einer seiner Vorväter ein
König?« Ich sagte: »Nein!« Er fragte weiter: »Habt ihr ihn der
Lüge bezichtigt, bevor er das sagte, was er
verkündet hat?« Ich sagte: »Nein!« Heraklios sagte: »Folgt ihm die
Elite der Menschen oder folgen ihm die
Schwachen?« Ich sagte: »Ihm folgen doch die Schwachen!« Er sagte:
»Nimmt deren Zahl zu oder ab?« Ich sagte:
»Nein! Sie nimmt doch ständig zu.« Er sagte: »Trat einer von ihnen
von seinem Glauben zurück, nachdem er
diesen angenommen hatte, auf Grund der Unzufriedenheit mit ihm?«
Ich sagte: »Nein!« Heraklios sagte: »Habt ihr
ihn bekämpft?« Ich sagte: »Ja!« Er sagte: »Wie war euer Kampf
gegen ihn?« Ich sagte: »Der Kampferfolg war
wechselhaft: Wir gewannen eine Runde, und die andere gewann er.«
Er fragte: »Bricht er seine Abmachung mit
euch?« Ich sagte: »Nein! Wir wissen aber nicht, was er zur Zeit
macht.« Ich schwöre bei Allah, daß ich kein Wort
mehr zufügen konnte als dieses. Heraklios sagte: »Hat jemand vor
ihm eine solche Behauptung gemacht?« Ich
sagte: »Nein!« Danach wandte sich Heraklios seinem Dolmetscher zu
und sagte: »Sage ihm: >Ich habe dich über
seine Abstammung unter euch gefragt und du gabst an, daß er unter
euch von edler Abstammung ist. Genauso
sind die Gesandten: Diese werden gewöhnlich aus den Edlen ihrer
Völker auserwählt. Ich fragte dich auch, ob es
unter seinen Vorvätern einen König gab, und du hast dies verneint.
Wäre unter seinen Vorvätern ein König
gewesen, so würde ich annehmen, daß er ein Mann wäre, der für die
Rückgewinnung des Königreiches seiner
Vorväter kämpfen wolle. Ich fragte dich nach seinen Anhängern, ob
sie die Elite oder die Schwachen sind, und
du sagtest, daß ihm die Schwachen folgen. Diese sind doch stets
die Anhänger der Gesandten. Ich fragte dich,
ob ihr ihn der Lüge bezichtigt habt, bevor er sagte, was er
behauptete, und du hast dies verneint. Ich hielt es nicht
für möglich, daß er die Lüge vor den Menschen unterläßt, um eine
Lüge gegen Allah zu erdichten. Ich fragte dich,
ob jemand von seinen Anhängern aus seinem Glauben zurücktrat,
nachdem er diesen angenommen hatte, weil er
mit ihm nicht zufrieden war, und du hast dies auch verneint. Dies
ist doch üblich für den Glauben, wenn er sich mit
der Herzensfreude eines Menschen einnistet. Ich fragte dich, ob
die Zahl seiner Anhänger zunimmt oder abnimmt,
und du gabst an, daß diese zunimmt. Dies ist doch der Fall mit dem
Glauben; denn dieser nimmt ständig zu, bis er
sein Ziel erreicht! Ich fragte dich ferner, ob ihr ihn bekämpft
habt, und du gabst an, daß der Kampf zwischen
euch wechselhaft war, und daß ihr eine Runde gewonnen habt und die
andere gewann er. Dies ist genau der Fall
mit den Gesandten: Sie werden zunächst geprüft; das Endziel aber
ist auf ihrer Seite. Ich fragte dich, ob er seine
Abmachung mit euch bricht und du gabst an, daß er dies nicht tue.
Es ist genauso mit den Gesandten: Sie brechen
ihre Abmachung nicht. Ich fragte dich, ob jemand vor ihm eine
solche Behauptung machte, und du hast dies

verneint. Ich sagte zu mir: >Hätte es vor ihm einen gegeben, der so etwas behauptet hätte, so hätte ich angenommen, daß er es ihm nachmacht !<« Heraklios fuhr fort: »Was befiehlt er euch?« Ich sagte zu ihm: »Er befiehlt uns, daß wir das Gebet verrichten, die Zakah entrichten, die Verwandschaftsbande pflegen und keusch sind. « Heraklios sagte: »Wenn das, was du über ihn sagtest die Wahrheit ist, so ist er ein Prophet. Ich wußte schon zuvor, daß noch ein Prophet kommt, nahm aber nicht an, daß er von eurer Seite hervorgeht. Wenn ich wüßte, daß ich ihm Folge leisten könnte, so hätte ich mich gern auf den langen Weg zu ihm gemacht. Wenn ich mich bei ihm befände, so würde ich seine Füße waschen. Wahrlich, sein Machtbereich wird den Boden erreichen, den ich hier unter meinen Füßen habe.« Danach ließ er das Schreiben des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorbringen und verlesen. Da stand folgendes: »Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen! Dieses Schreiben ist von Muhammad, dem Gesandten Allahs, an Heraklios, Herrscher des (Ost-)römischen Imperiums! Der Friede sei auf demjenigen, der der Rechtleitung folgt. Sodann: Ich rufe dich auf, den Weg des Islam zu befolgen. Werde Muslim, so rettest du dich, und wenn du Muslim geworden bist, so wird Allah deinen Lohn verdoppeln. Wendest du dich aber davon ab, so trägst du die Sünde doppelt, sowohl wegen deiner Führerschaft als auch wegen deiner Untergebenen.(Es folgte dann im Schreiben ein Zitat aus dem Qur'an 3:64): > ..: O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, daß wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen,und daß nicht die einen von uns die anderen zu Herren annehmen außer Allah...Und wenn sie sich abwenden, so sprecht: > Bezeugt, daß wir Muslime sindx« Als die Verlesung des Schreibens zu Ende ging, wurden Stimmen laut, und es gab viel Palaver. Da wurde der Befehl erteilt, daß wir hinausgehen sollten. Als wir draußen waren, sagte ich zu meinen Gefährten: Es scheint mir, daß die Sache soweit geht, daß der König der Byzantiner Furcht davor empfindet. Ich war davon überzeugt, daß die Sache mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, doch eines Tages durchkommt, bis Allah mir den Islam in mein Herz eingab. ..." (Bu).

Abu Guhaifa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich nehme meine Mahlzeiten nicht ein, während ich mich aufstütze!" (Bu).

Al-Aswad berichtete, daß er 'A'isa fragte: "Was pflegte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu Hause zu tun?" Sie antwortete: "Er beschäftigte sich mit dem Anliegen seiner Familie, (d.h. er stellte sich in ihren Dienst,) und wenn es mit dem Gebet soweit war, begab er sich zum Gebet." (Bu).

Al-Awzä'yy berichtete: "Ich fragte Az-Zuhryy: »Welche Frau von den

Frauen des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, suchte Zuflucht (bei Allah)vor ihm?« Und er sagte:
»'Urwa sagte zu mir, daß 'A'isa, Allahs
Wohlgefallen auf ihr, folgendes berichtete: >Als die Tochter des
Ag-Gaun (zu ihrer Hochzeit) beim Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eintrat und er ihre Nähe
suchte, sagte sie: »Ich nehme meine Zuflucht bei
Allah vor dir!« Und er erwiderte: »Du hast wahrlich deine Zuflucht
bei dem Allmächtigen gesucht. Gehe zu deiner
Familie zurück !<« ..." (Bu).

Al-'Bara' berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hatte sowohl das schönste Gesicht
unter allen Menschen als auch die schönste Gestalt. Er hatte weder
eine außergewöhnliche Körpergröße noch war
er klein." (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, hatte eine durchschnittliche
Körpergröße und breite Schultern. Er trug sein Haar bis zu den
Ohrläppchen. Ich sah ihn in einem roten Rock, und
ich hatte nie zuvor einen schöneren gesehen." (Bu).

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, war von
mittlerer Statur, und ich habe ihn einmal in einem roten Anzug
gesehen, und wie diesen habe ich nie etwas
Schöneres gesehen." (Bu).

Al-Muglra berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, stand solange im Gebet, bis seine Füße
schwollen. Da sagten die Leute zu ihm: »Allah hat dir doch deine
vergangene und künftige Schuld vergeben!« Der
Prophet erwiderte: »Soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?«"
(Bu).

Anas berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sein Kopfhaar abrasieren ließ, war
Abo Talha der erste, der etwas von seinem Haar mitgenommen hat."
(Bu).

Anas berichtete: "Das Haar des Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm, stieß gewöhnlich gegen seine beiden
Schultern." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Abu Talha sagte zu Umm Sulaim: »Ich
habe die Stimme des Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, gehört; sie ist schwach und man kann ihm
anmerken, daß er hungrig ist. Hast du etwas
für ihn?« Umm Sulaim brachte daraufhin einige Fladenbrote aus
Gerste, nahm ein Schleiertuch von ihr, wickelte
darin das Brot ein, steckte es unter mein Oberkleid, gab mir ein
Stück davon und'schickte mich zum Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Ich begab mich mit dem
Brot zu ihm. Da fand ich den Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Moschee, zusammen mit den

anderen Menschen. Ich blieb bei ihnen
stehen, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte zu mir: »Hat dich Abu Talha geschickt?«
Ich sagte: »Ja!« Er sagte: »Mit einem Essen?« Ich sagte: »Ja!« Da
sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, zu denjenigen, die mit ihm waren: »Steht auf!« Da
ging er und ich ging den Menschen vor, bis ich
bei Abu Talha ankam. Abu Talha sagte: »Du Umm Sulaim, der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, ist mit den Menschen zu uns gekommen, und wir haben nichts,
das wir ihnen zu essen geben könnten!« Sie
sagte: »Allah und Sein Gesandter wissen es besser!« Da ging Abu
Talha hinaus, um den Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, zu empfangen. Als Abu Talha mit dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, eintraten, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm: »Bring her Umm Sulaim, was du
hast!« Sie gab ihm dann das Brot, und er ließ es in Stücke
brechen. Und Umm Sulaim gab etwas Obstsaft hinzu,
bis diese gut getränkt waren. Dann sprach der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, ein (Bittgebet
aus,) was er nach dem Willen Allahs zu sprechen vermochte.
Anschließend sagte er: »Laß zehn Leute eintreten!«
Da traten diese ein, aßen bis sie satt waren und gingen hinaus.
Danach sagte er: »Laß noch zehn Leute eintreten!«
Da traten diese ein, aßen bis sie satt waren und gingen hinaus.
Danach sagte er: »Laß noch zehn Leute eintreten!«
Da traten diese ein, aßen bis sie satt waren und gingen hinaus.
Danach ließ er jeweils weitere zehn Leute
eintreten, bis alle Leute aßen und satt wurden. Diese waren
insgesamt achtzig Mann." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Ich lief neben dem Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, während er
ein Gewand aus Nagrän trug, dessen Verzierborte ziemlich grob war.
Da kam ein Wüstenaraber an ihn heran und
zog ihn so heftig am Gewand, daß ich die Schulterplatte des
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sehen konnte, welche Reibspuren der Verzierborte auf Grund des
heftigen Ziehens des Gewandes, aufwies. Der
Mann sagte: »Du Muhammad, laß mir etwas von dem Geld Allahs geben,
das sich bei dir befindet!« Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wandte sich ihm
zu und lachte und ließ ihm dann eine Gabe
aushändigen." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Während wir mit dem Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, in der Moschee
saßen, kam ein Mann auf einem Kamel geritten; er ließ das Kamel
auf dem Boden der Moschee niederruhen,
band es an und sprach zu den Anwesenden: »Wer ist von euch
Muhammad?« Dies geschah als der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sich anlehnend unter den Leuten
befand. Zu dem Mann wurde gesagt: »Er ist
der gutaussehende Mann, der dort sich anlehnend sitzt!« Da sprach
der Mann zu ihm: »O Sohn des

'Abdulmuttalib!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, antwortete: »Ja! Das bin ich!« Der Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich will dir viele Fragen stellen und es wird dir unangenehm sein, aber fühle dich nicht unwohl wegen mir!« Der Prophet sagte: »Frage, was du willst!« Der Mann sagte: »Ich frage dich im Namen deines Herrn und des Herrn aller deiner Vorgänger: Hat Allah dich zu allen Menschen entsandt?« Der Prophet antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte: »Ich bitte dich im Namen Allahs, mir zu sagen: Hat Allah dir befohlen, daß wir fünf Gebete pro Tag und Nacht verrichten sollen?« Der Prophet antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte: »Ich bitte dich im Namen Allahs, mir zu sagen: Hat Allah dir befohlen, daß wir diesen Monat (Ramadan) im Jahr fasten sollen?« Der Prophet antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte: »Ich bitte dich im Namen Allahs, mir zu sagen: Hat Allah dir befohlen, daß du eine solcheSadaqa von unseren Reichen nimmst, um sie unter den Armen zu verteilen?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, antwortete: »Bei Allah, ja!« Der Mann sagte daraufhin: »Ich glaube an das, was du gebracht hast, und ich bin der Sendebote für meine Leute, die hinter mir stehen. Ich bin DImam Ibn Ta'laba, Bruder des Banu Sa'd Ibn Bakr ...«" (Bu).

Anas Ibn Malik beschrieb den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie folgt: "Er hatte unter den Leuten eine durchschnittliche Körpergröße; er war weder groß noch klein, hatte eine gesunde, schöne und durchblutete Hautfarbe, die weder auffallend hellweiß noch dunkel war. Sein Haar war weder kurz und krausig noch glattfallend noch sehr lang. Auf ihn wurde die Botschaft herabgesandt, als er vierzig Jahre alt wurde. Er verbrachte in Makka zehn Jahre, in deren Verlauf die Offenbarung zu ihm kam. In AI-Madina verbrachte er noch zehn Jahre; und als er starb, waren auf seinem Kopf und in seinem Bart zusammen nicht einmal zwanzig weiße Haare." Rabi'a sagte dazu: "Ich habe einige seiner Haare gesehen, und sie waren rötlich. Als ich nach dem Grund fragte, wurde mir gesagt, daß diese rötliche Farbe auf Grund der Benutzung von wohlriechenden Düften entstand." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, gab den Tod von Ga'far und Zaid bekannt - bevor derartige Nachricht über sie kam - und aus seinen Augen liefen die Tränen." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute von Makka baten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, darum, ihnen ein Wunder zu zeigen, und er zeigte ihnen die Spaltung des Mondes." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gläubigen werden am Tage der Auferstehung versammelt und zueinander sagen: »Sollten wir nicht jemanden suchen, der für uns Fürsprache bei unserem Herrn einlegt?« Sie begeben sich bald zu Adam und sagen zu ihm: »Du bist der Urvater aller Menschen, den Allah mit Seiner Hand erschuf und vor ihm die Engel sich niederwerfen ließ. Er lehrte dich aber auch die Namen aller Dinge. So lege für uns bei deinem Herrn Fürsprache ein, womit Er uns von dieser unserer Lage erlösen möge.« Adam erwidert: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann seine Sünde, schämt sich und fährt fort: »Suchet Noah auf; denn er ist der erste Gesandte, den Allah zu allen Bewohnern dieser Erde geschickt hatte.« Wenn sie bei ihm ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann seine Bitte an seinen Herrn, worüber er kein Wissen hatte, schämt sich und fährt fort: »Suchet dann den Freund des Allerbarmers auf.« Wenn sie bei ihm (Abraham) ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch! Suchet Moses auf; denn es handelt sich bei ihm um einen Diener, zu dem Allah sprach und ihm die Thora gab.« Wenn sie bei ihm ankommen, sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch!« Er erwähnt dann, daß er einen Menschen erschlug, ohne daß dieser einen anderen erschlagen hatte, schämt sich dann dafür vor seinem Herrn und fährt fort: »Suchet dann Jesus auf; denn er ist der Diener Allahs, Sein Gesandter, ein Wort von Allah und ein Geist von Ihm.« Wenn sie bei ihm ankommen, dann sagt er zu ihnen: »Dazu bin ich nicht der Richtige für euch! Suchet dann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf; denn er ist ein Diener, dem Allah vergangene und spätere Sünden vergeben hatte.« Nunmehr kommen sie zu mir, und und ich begebe mich zunächst zu meinem Herrn, um die Erlaubnis dafür zu erbitten, und Er erlaubt es. Und wenn ich dann meinen Herrn sehe, falle ich anbetend nieder. (In diesem Zustand) läßt Er mich, solange Er will. Dann wird zu mir gesprochen: »Erhebe dein Haupt und trage deine Bitte vor; denn diese wird gewährt. Und sprich; denn dein Wort wird gehört. Und lege Fürsprache ein;denn von dir wird die Fürsprache angenommen.« Da erhebe ich mein Haupt und spreche Ihm ein Lob, das Er Selbst mir beibringt. Danach lege ich Fürsprache ein, und Er legt mir eine Zahl von Menschen fest, die ich das Paradies betreten lassen darf. Dann kehre ich zu Ihm abermals zurück. Und wenn ich meinen Herrn sehe, geschieht dasselbe, wie beim ersten Mal. Wenn ich diesmal die Fürsprache einlege, legt Er mir eine Zahl von Menschen fest, die ich das Paradies betreten lassen darf. Ich lasse diese dann ins Paradies eintreten und kehre zum dritten Mal zurück. Beim vierten Male sage ich dann: »Es gibt im Höllenfeuer keine mehr außer denjenigen, deren Einsperrung im Qur'an in alle Ewigkeit vorbestimmt worden istl 1). «" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mich im Traum gesehen hat, der hat mich in Wirklichkeit gesehen; denn Satan nimmt meine Erscheinungsform nicht an. Und das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, an die Byzantiner schreiben lassen wollte, wurde ihm gesagt, daß diese kein Schreiben lesen wollten, das nicht mit einem Siegel versehen sei. Da nahm sich der Prophet einen Siegelring aus Silber - als ob ich heute noch dessen Glanz in seiner Hand sähe - und er ließ darauf gravieren: >Muhammad Rasülullah (= Muhammad der Gesandte Allahs)<." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als sich manche Leute am Tage der Schlacht von Uhud vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, entfernten, blieb Abu Talha mit seinem Schild standhaft als Schutzwall vor dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Er (Abu Talha) war ein guter und starker Bogenschütze, der an jenem Tag zwei oder drei Bogen (unter seiner Zugstärke) brach. Manche Männer kamen gewöhnlich zum Propheten mit einem Pfeilbehälter, und er sagte zu ihnen: »Legt sie bereit für Abu Talha.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, beobachtete zwecks Aufsicht die Kämpfer und Abu Talha sagte zu ihm: »Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen! Halte die Aufsicht nicht, damit dich kein Pfeil des Feindes trifft. Mein Leben setze ich für dein Leben ein! An jenem Tag sah ich die hochgekrempelten Ärmel und die Fußringe von 'A'isa Bint Abi Bakr und Umm Sulaim, während sie die Wasserschläuche aufstützten und diese in den Mund der Leute ausgossen, alsdann zurückkehrten, um diese nachzufüllen, alsdann nochmal zu kommen und diese wiederum in den Mund der Leute auszugießen! Es kam auch vor, daß das Schwert aus der Hand von Abu Talha entweder zwei- oder dreimal herunterfiel." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam nach AI-Madina und hatte keinen Diener. Da nahm Abu Talha mich bei der Hand und ging mit mir zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, Anas ist bekannt als ein geschickter Junge! So nimm ihn auf in deinen Dienst.« Da stand ich in seinem Dienst, sowohl auf der Reise als auch wenn er sich zu Hause aufhielt, und wenn ich etwas gemacht habe, stellte er mir nie die Frage: >Warum hast du es so gemacht ?< Und für etwas, das ich nicht gemacht habe, stellte er mir nie die Frage: >Warum hast du es nicht so gemacht ?<" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zog hinaus für die Grabenschlacht und sah, daß die muslimischen Auswanderer aus Makka (Al-Muhagirun) und die muslimischen Helfer von AI-Madina (Al-Ansar) gerade dabei waren, den Graben an jenem kalten Vormittag auszuschaufeln, ohne daß sich dabei Sklaven befanden, die für sie die Arbeit hätten erledigen können. Als der Prophet sah, wie sehr sie abgekämpft und hungrig waren, sagte er: »O Allah, mein Gott! Das wahre Leben ist doch das Leben im Jenseits, so sei Gnädig mit den muslimischen Auswanderern aus Makka (Al-Muhagira oder Al-Muhagirun) und den muslimischen Helfern von AI-Madina (Al-Ansar).« Die Leute entgegneten: »Wir sind es, die leisteten an Muhammad den Treueschwur, daß wir für ihn opfern unser Leben ja nur!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einer Dattel vorbei, die auf dem Weg lag, und sagte: »Wenn ich keine Bedenken hätte, daß diese Dattel zum Almosen gehört, hätte ich sie gegessen!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, machte gewöhnlich die Runde bei seinen Frauen und besuchte sie alle in einer einzigen Nacht, und sie waren an der Zahl neun Frauen" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war der beste unter allen Menschen, und der tapferste unter allen Menschen, und der freigebigste unter allen Menschen. Es geschah, daß die Leute von Al-Madina durch einen Angriff des Feindes in Schrecken versetzt wurden, und sie erlebten, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, der erste war, der ihnen zur Abwehr auf einer Pferdestute geritten, zuvorkam. Wir haben ihn (so großartig) wie ein Meer gefunden." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich habe niemals Seide oder feine Tücher berührt, die weicher waren als die Hand des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm; und niemals habe ich etwas gerochen ..., das besser roch als der Geruch des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich stand im Dienst des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zehn Jahre lang, während derer er zu mir weder >pfui< noch >warum hast das gemacht?< noch >hättest du es lieber so gemacht!< gesagt hat." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf dem

Markt war, hörte er einen Mann, der nach einem anderen mit >Abü-l-QAsim < rief. Da schaute der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sich um und sagte: »Nennt euch mit meinem Namen [Muhammad], und
verwendet nicht zu diesem Zweck meinen Beinamen [Abu-l-QAsim]!«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Vor mir wurden die Völker
vorgeführt: Es gingen an mir vorbei: Ein Prophet mit dem ganzen Volk, ein Prophet mit wenigen Leuten, ein
anderer Prophet mit zehn Leuten, wiederum ein Prophet mit fünf Leuten, gefolgt von einem Propheten, der allein
vorbeiging. Als ich weiter hinschaute, sah ich eine große Menschenmenge. Ich sagte: »O Gabriel, ist das meine
Umma ?« Er entgegnete: »Nein! Schau aber hin zum Horizont!« Ich schaute dorthin und sah noch viele
Menschen. Er sagte zu mir: »Das ist deine Umma! Und diejenigen, die sich vor ihnen befinden, sind
siebzigtausend, die weder einer Rechenschaft noch einer Bestrafung unterzogen werden.« Ich fragte ihn: »Und
warum ist das so?« Er sagte: »Es sind jene, die sich weder einer Brandbehandlung unterziehen noch eine Ruqya
aussprechen noch abergläubig sind und voll auf ihren Herrn vertrauen.« Darauf stand 'Ukäsa Ibn Muhsin auf,
begab sich zum Propheten und sagte: »Bitte Allah darum, daß ich zu ihnen gehöre!« Der Prophet sagte: »O Allah
mein Gott, lasse ihn zu ihnen gehörend sein!« Ein anderer Mann stand dann auf und sagte: »Bitte Allah darum, daß
ich auch zu ihnen gehöre!« Der Prophet sagte zu ihm: »'Ukäsa ist dir zuvorgekommen!«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte am Tage der Schlacht von Badr: »O
Allah mein Gott, ich flehe Dich um Deinen Bund und Deine Verheißung an. O Allah mein Gott, wenn Du es willst,
wirst du nicht angebetet werden.« Da nahm Abu Bakr seine Hand und sagte: »Er (Allah) ist dir Genüge!« Der
Prophet begab sich dann (zu den Kämpfern) und rezitierte: >Die Scharen werden alle besiegt werden, und sie
werden in die Flucht geschlagen (Qur'an 54:45)<." (Bu).

Ibn 'Abbas hörte 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, folgendes auf dem Podest sagen:
"Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Rühmet mich nicht wie die Christen den Sohn
der Maria rühmten; denn ich bin nichts anderes als ein Diener (Allahs). Sagt also >Allahs Diener und Sein
Gesandter.<«" (Bu).

Ihn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, in Makka (am Tage ihrer Eroberung) ankam, lehnte er es ab, das Haus (die Ka'ba), wo die Götzenfiguren
aufgestellt waren, zu betreten. Er gab seine Anweisung, und diese Götzenfiguren wurden von ihren Stellen entfernt.

Unter den Gegenständen befanden sich Skulpturen von Ibrahim und Isma'il , die einige Lospfeile festhielten. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann: »Allah möge diejenigen verfluchen, die so etwas getan haben! Die Leute wußten ja, daß sie (Ibrahim und Ismail) niemals mit diesen ein Los gezogen hatten!« Danach ging er in das Haus hinein, sprach den Takbir an den verschieden Ecken des Hauses und trat dann anschließend hinaus, ohne darin ein Gebet verrichtet zu haben." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging aus seiner Wohnung hinaus, als er an einer Krankheit klagte, an der er auch später starb. Er hüllte sich in eine warme Decke und band seinen Kopf mit einem dicken Stoff. Er setzte sich auf das Podest, sprach dann das Lob und die Preisung Allahs und sagte: »Sodann, die Menschen werden immer mehr, und die Helfer unter den Bewohnern von Al-Madina (= Al-Ansar) werden immer weniger, bis sie das Verhältnis des Salzes zur Nahrung erreichen. Wer von euch eine gewisse Macht besitzt, mit der er eine Gruppe von Menschen benachteiligen und eine andere bevorteilen kann, der soll dann den guten Menschen entgegenkommen und den Übeltätern verzeihen.« Dies war das letzte Mal, wo der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit den Menschen zusammenkam!" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfuhr gern übereinstimmend mit den Leuten der Schrift in Dingen, in denen ihm keine Vorschrift (von Allah) gegeben wurde. Die Leute der Schrift ließen ihr Haar gewöhnlich hängen, während die Götzendiener ihr Haar gescheitelt trugen. Da ließ der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sein Haar hängen, später aber scheitelte er es." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich übernachtete im Hause von Maimuna, während der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bei ihr war. Im letzten Drittel der Nacht, oder in einem Bruchteil davon, saß er, schaute gegen den Himmel und rezitierte: >Wahrlich, in der Schöpfung der Himmel und der Erde und in dem Wechsel der Nacht und des Tages liegen wahre Zeichen für die Verständigen. (Qur'an-Vers 3:190)<" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm für sich einen Ring aus Gold und wendete seinen Stein in die Richtung seiner Handfläche. Er ließ darauf Muhammad Rasülu-llah (= Muhammad der Gesandte Allahs) eingravieren. Die Menschen machten es ihm nach, und als er sah, daß sie solche Ringe trugen, warf er den Ring von sich weg und sagte: »Niemals wieder werde ich

ihn tragen.« Danach verwendete er einen Ring aus Silber, und die Leute nahmen sich ebenfalls nur Ringe aus
Silber. Nach dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, trug auch Abu Bakr einen Ring, und nach ihm
'Umar, alsdann 'Utman, und von 'Utman fiel der Ring in den Brunnen Aryas." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich nahm mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, an der Schlacht in der Nähe von Nagd teil, und als wir auf der Höhe des Feindes waren, stellten
wir uns für sie in Reihen auf!" (Bu).

Malik Ibn Al-Huwairit berichtete: "Ich kam mit einer Schar von meinem Stamm zum Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und wir hielten uns bei ihm zwanzig Nächte auf. Er war barmherzig und lieb. Als er aber
bemerkte, daß wir uns nach unseren Angehörigen sehnten, sagte er: »Kehret zurück und haltet euch auf unter den
Euren: unterweist sie und betet; bei der Fälligkeit des Pflichtgebets soll einer von euch zum Gebet rufen und der
älteste von euch soll das Gebet leiten.«" (Bu).

Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Ich bin entsandt worden, um die Tugenden zu vervollkommnen.«" (Ha).

Masruq berichtete: "Wir traten bei 'Abdullah Ibn 'Amr ein, als er mit Mu'awya nach Küfa kam. Er erwähnte den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte: »Er (der Prophet) übte weder schamlose
Rede noch verhielt sich schamlos.« Er fügte hinzu: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
>Zu den besten von euch gehören wahrlich diejenigen, die den besten Charakter habenk«" (Bu).

Nach Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Mir wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bezeugen, daß kein Gott da ist außer Allah und daß
Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies
tun, haben sie sich dadurch von mir Schutz für ihr Blut und ihr Gut erworben, es sei denn, (sie begehen Taten, die)
nach dem Recht des Islam (strafbar sind); und ihre Abrechnung ist bei Allah, dem Erhabenen." (Bu, Mu).

Qatada berichtete, daß Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, folgendes sagte: "Niemals habe ich davon Kenntnis
genommen, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Speise allein in einem Eßteller zu sich nahm,
feines (dünnes) Brot aß oder an einem Eßtisch saß.«" Daraufhin wurde Qatada gefragt: »Worauf haben die
Leute das Essen dann serviert?« Und er erwiderte: »Auf einem ausgebreiteten Tuch auf dem Boden.«(Bu).

Qatada berichtete: "Wir gingen gewöhnlich zu Anas Ibn Malik, wenn sein Backdiener noch bei der Arbeit war,
und er (Anas) sagte zu uns: »Esset! Ich habe nie davon Kenntnis genommen, daß jemals der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, ein dünnes Fladenbrot aß, bis er zu Allah ging; und niemals hatte er ein gegrilltes Schaf
mit seinen Augen gesehen.«" (Bu).

Qatada berichtete: "Wir waren bei Anas (auf Besuch) und bei ihm befand sich ein Mann, der das Brot backte.
Anas sagte zu uns: »Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat zu keiner Zeit feines (dünnes) Brot oder
gekochtes Fleisch gegessen, bis er Allah begegnete.«" (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Der bei 'Alyy beliebtste Name, Allahs Wohlgefallen auf ihm, war wahrlich >Abü Turäb
(= Vater des Staubes)<; und er hat sich wirklich gefreut, wenn er mit diesem Namen gerufen wurde. Und kein
anderer hat ihn Abu Turäb genannt außer dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Dies geschah an
einem Tag, als er mit Fatima einen Ehestreit hatte, auf Grund dessen er das Haus verließ und sich gegen eine
Wand in der Moschee (stehend) anlehnte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging ihm nach und
sagte: »Er lehnt sich ja gegen die Wand!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab sich dann zu ihm
und fand, daß sein Rücken voller Staub (von der Wand) war. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, fing
an, den Staub von seinem Rücken abzuklopfen und sagte: »Setze dich, Abu Turäb !«" (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete: "Eine Frau kam mit einer Burda. Wisset ihr, was eine Burda ist? Sie ist ein Gewand, das
an seinem Stoffrand eine gewebte Borte hat. Die Frau sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe diese selbst mit
meiner Hand gewebt und möchte dich damit bekleiden.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
nahm ihr Geschenk an,da er die Burda benötigte .Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam
dann (etwas später) mit diesem Gewand angezogen heraus. Ein Mann unter den Anwesenden befühlte es und
sagte: »O Gesandter Allahs, bekleidest du mich damit?« Der Prophet sagte zu ihm: »Ja!« Und saß dann in der
Versammlung, so lange es Allah wollte. Anschließend verließ der Prophet den Platz und ließ ihm diese
zusammengelegt zuschicken. Die Leute sagten zu dem Mann: »Du hast damit keine gute Sache getan; denn du
fragtest ihn, ob er sie dir gibt, während du wußtest, daß er niemals die Bitte eines Menschen ablehnt!« Der Mann
erwiderte: »Ich schwöre bei Allah, daß ich ihn danach gefragt habe, damit ich diese als Leichentuch für mich
verwenden kann, wenn ich sterbe.« Und sie ist doch später sein Leichentuch geworden." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir waren

zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, (und seinen Gefährten am Tage der
Grabenschlacht), als sie im Graben waren und den
Sand ausschaufelten, während wir den Sand auf unseren Schultern
wegtrugen. Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: »O Allah, mein Gott! Das wahre
Leben ist doch das Leben im Jenseits, so sei
Gnädig mit den muslimischen Auswanderern aus Makka (Al-Muhagirun)
und mit den muslimischen Helfern von
Al-Madina (Al-Ansar).«" (Bu).

Samura Ibn Gundub berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, pflegte -wenn er ein Gebet
beendet hatte - auf uns zuzukommen und uns sein Gesicht
zuzuwenden." (Bu).

Usama Ibn Zaid berichtete: "Ich sagte am Tage der Eroberung von
Makka: »O Gesandter Allahs, wo werden wir
morgen untergebracht?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Hat uns 'Aqil (mein Neffe)
irgendwo eine Wohnung (von uns) stehen lassen?«" (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
blickte (von einer Höhe) auf eine Festung in Al-Madina herab und
sagte: »Seht ihr, was ich sehe?« Die Leute
sagten: »Nein!« Er fuhr fort: »Ich sehe wahrlich die Wirren, wie
sie zwischen euren Häusern herabfallen, wie das
Herabfallen der Regentropfen.«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs sagte:
"Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden,
welche keinem der anderen Propheten vor mir gegeben wurden: Mein
Sieg über den Feind wurde durch
Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit der Entfernung von einer
einmonatigen Marschreise entspricht. Die
Erde wurde mir sowohl als Gebetsstätte als auch als
Reinigungsmittel* gemacht; und wenn jemand von meiner
Umma das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es
dort und überall verrichten, wo er sich gerade
befindet. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt; und im Gegensatz zu den
früheren Propheten, die nur zu ihren eigenen
Leuten entsandt wurden, bin ich für die Menschheit allesamt
entsandt worden. Und mir wurde die Fürsprache
(am Jüngsten Tag) gegeben." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Die Hände und die Füße des
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
waren groß und nach ihm habe ich nichts Ähnliches gesehen." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir waren zusammen mit dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, in Marri-z-Zahran, um Alkabat zu ernten. Er sagte zu uns:
»Holt die dunklen davon; denn diese sind die
besten. (Einer fragte:) »Hast du jemals Schafe gehütet?« Der
Prophet antwortete: »Ja! Es gab keinen Propheten,

der nicht diese gehütet hätte.«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir zogen zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, für die Schlacht von Nagd aus. Als die Mittagshitze für ihn stark wurde, und er sich gerade in einem Tal befand, das viele dornige Sträucher hatte, begab er sich in den Schatten eines Baumes und hing sein Schwert an ihn. Die Leute gingen dann auseinander und suchten Schattenstellen unter den Bäumen. Als wir da weilten, rief uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sich, und als wir zu ihm kamen, sahen wir einen Wüstenaraber, der vor dem Propheten saß. Der Prophet sagte: »Dieser Mann kam zu mir, während ich schlief und nahm mein Schwert aus der Scheide. Ich wachte auf und sah den Mann mit dem ausgezogenen und auf mich gerichteten Schwert. Er sagte zu mir: >Wer kann dich vor mir retten?< Ich sagte: >Allah!< Da schämte er sich und setzte sich, und da ist er.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, bestrafte ihn nicht." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Als mich die Leute des Stammes Qurais der Lüge bezichtigt hatten, begab ich mich zu dem Higr , wo Allah das Stadtbild von Jerusalem vor mir öffnete, und ich dadurch begonnen hatte den Leuten alle dortigen Merkmale zu beschreiben, während ich meine Blicke auf die vor mir gebrachte Szene fixierte. ..." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann sagte am Tage der Schlacht von Uhud zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Was sagst du, wenn ich heute umkomme? Wo bin ich dann?« Der Prophet sagte: »Im Paradies!« Da warf der Mann einige Datteln weg, die er in seiner Hand hielt, und kämpfte, bis er umkam!" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich habe etwas mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlebt, als das Nachmittagsgebet fällig war, und wir kein Wasser, außer einem Rest von ihm, hatten. Da wurde dieser Rest in ein Gefäß gegossen und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab sich zu diesem, führte seine Hand hinein, spreizte darin seine Finger und sagte: »Kommt her, ihr Leute des Wudu' (Gebetswaschung), der Segen kommt nur von Allah!« Ich sah wahrlich, wie das Wasser durch seine Finger herausströmte, und die Menschen wuschen sich davon für das Gebet und tranken. Was mich anging, so habe ich nicht aufgehört, soviel wie möglich von diesem Wasser in meinen Bauch zu bringen, da ich von seinem Segen wußte." Salim Ibn Abi-1-Ga'd fragte Gabir: "Wieviele wäret ihr damals?" Er sagte: "Eintausendundvierhundert!" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir befanden uns auf dem Weg zu einer Schlacht, und es kam vor, daß ein Mann von den Auswanderern (Al-Muhagirun) einem Mann von den Helfern von AI-Madina (Al-Ansar) einen Fußtritt gab. Der Mann aus AI-Madina rief aus: »Hilfe, o ihr Al-Ansar!« Und der andere aus Makka rief aus: »Hilfe, o ihr Al-Muhagirun !« Dies hörte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und fragte: »Was geschieht da?« Die Leute erzählten ihm, daß ein Mann von den Al-Muhagirun einem Mann von den Al-Ansar einen Fußtritt gegeben hatte, worauf der Mann von den Al-Ansar ausrief: »Hilfe, o ihr Äl-Ansar !« Und der andere ausrief: »Hilfe, o ihr Al-Muhagirun !« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Unterlasset das; denn dies stinkt!« Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, anfangs (nach Al-Madina) kam, waren die Al-Ansar in der Mehrzahl. Später waren die Al-Muhagirun in der Mehrzahl. Da sagte 'Abdullah Ibn Ubayy: »Haben sie dies getan? Ich schwöre bei Allah, daß - wenn wir nach Al-Madina zurückkehren - gewiß der Ehrwürdige den Demütigten von dort vertreiben wird!« Darauf sagte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm: »Laß mich, o Gesandter Allahs, den Kopf dieses Heuchlers abschlagen!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwiderte: »Laß ihn, damit die Leute nicht sagen, daß Muhammad seine Gefährten umbringt! «" (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Nennt euch mit meinem Namen, und verwendet nicht zu diesem Zweck meinen Beinamen!«" (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde niemals um etwas gebeten, und er sagte >nein<!" (Bu).

Gundab Ibn Sufiyän berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, beteiligte sich an einer Schlacht, in der sein Finger (verletzt wurde und) blutete. Er sagte daraufhin: »Du bist nichts anderes als ein Finger, der blutet, und das, was mich (an Leid) traf, ist Allah gewidmet.«" (Bu).

Abu Salama berichtete: '"A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte folgendes zu mir: »Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, kam von seiner Wohnung in As-Sunh, geritten auf seiner Pferdestute. Er stieg ab und betrat die Moschee, ohne mit einem Menschen gesprochen zu haben. Er trat bei mir ein und ging weiter in Richtung des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der leblos in einem schönen Obergewand lag. Abu Bakr machte das Gesicht des Propheten frei, bückte sich und küßte ihn. Er weinte und sagte: >Mein Vater und meine Mutter mögen für dich

als Opfer sein, o Prophet Allahs! Allah wird
dich nicht zweimal sterben lassen. Was das Sterben angeht, das
Allah für dich vorbestimmt hat, das hast du jetzt
erlebtx« Auch Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte
folgendes zu mir: Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen
auf ihm, ging dann hinaus und fand dort 'Umar, Allahs Wohlgefallen
auf ihm, zu den Menschen sprechend vor.
Abu Bakr forderte ihn auf sich hinzusetzender aber lehnte es ab
und blieb bei seiner Ablehnung, als er von ihm
zum zweiten Mal zum Hinsetzen aufgefordert wurdev Da sprach Abu
Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, das
Glaubensbekenntnis (Sahäda), und die Menschen begaben sich zu ihm,
indem sie 'Umar verließen. Hier dann
sagte Abu Bakr: »Sodann, wer von euch Muhammad, Allahs Segen und
Friede auf ihm, anbetet, der soll wissen,
daß Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, tot ist. Wer aber
von euch Allah anbetet, (der tut Recht);
denn Allah ist Lebendig und unsterblich. Allah, Erhaben ist Er
sagt: >Und Muhammad ist nur ein Gesandter;
schon vor ihm gingen die Gesandten dahin. Und ob er stirbt oder
getötet wird, werdet ihr auf euren Fersen
umkehren? Und wer auf seinen Fersen umkehrt - nimmer schadet er
Allah etwas; aber Allah wird wahrlich die
Dankbaren belohnen (Qur'an 3:144).<« Bei Allah, es sah so aus, als
ob die Menschen nicht wüßten, daß Allah
diesen Vers offenbart hatte, bis ihn Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen
auf ihm, rezitierte. Die Menschen nahmen das
von ihm auf, und im nachhinein gab es keinen Menschen, der nicht
diesen Vers rezitieren konnte." (Bu).

(s. auch Prophetentum, Wunder des Propheten (a.s.s.)).

Mundgeruch

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Allah sagte: »Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht,
ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten
begeht er Meinetwegen, und die Belohnung dafür wird nach Meinem
Ermessen gemacht.« Das Fasten ist (für den
Menschen) ein Schutz; so soll der Mensch während seines
Fastentages weder Schändlichkeit noch trubelhaftes
Treiben begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder
beschimpft, soll er ihm sagen: >Ich bin
ein fastender Mensch<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das
Leben des Muhammad ist, daß der Geruch
aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von
Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden
bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude; und wenn
er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten
Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete
Fasten!"
(Bu, Da, Ha, Na).

Mundpflege

Hudaifa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte seinen Mund mit einem Siwak zu
säubern, wenn er in der Nacht für das Gebet aufstand." (Bu).

(s. auch Mundspülen, Zähneputzen).

Mundspülen

Suwaid berichtete: "Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach Haibar , und als
wir in As-Sahbä' ... , das von Haibar nicht weit entfernt ist, ankamen, ließ der Prophet das Essen bringen, und
dieses war nichts anderes als ein Mehlbrei, den wir zusammenrührten und aßen. Danach ließ er Wasser bringen,
von dem er seinen Mund spülte, und wir davon ebenfalls den Mund spülten. Anschließend leitete er für uns das
Abendgebet, ohne vorher die Gebetswaschung (Wudu') vorgenommen zu haben." (Bu).

Muslim

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims,
der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=la ilaha illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in
einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und
wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Ein Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind; und ein Auswanderer
(Muhägir) ist der, der das verläßt, was Allah verboten hat." (Bu, Mu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann fragte den Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm: »Auf welche Art kann man den Islam gut leben?« Er sagte: »Indem du Speisen gibst und den
Friedensgruß (Salam) zu jedem sprichst, den du kennst und nicht kennst!«" (Bu).

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden
Muslim obliegt die Abgabe einerSadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?"
Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst
Nutzen hat und eineSadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet
antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen
findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist

von ihm eineSadaqa!" (Bu).

Abu Huraira berichtete^ "Ich sah eines Tages den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während ich im Ganaba -Zustand durch eine Straße in AI-Madina ging. Ich ging unauffällig weiter, erledigte meine Gesamtwaschung (Gusl) und kamv zurück. Der Prophet sagte: »Wo warst du, Abu Huraira?« Ich antwortete: »Ich war im Ganaba -Zustand und mochte es nicht, dir im Zustand der Unreinheit Gesellschaft zu leisten.« Da sagte er: »Gepriesen sei Allah! Der Muslim wird niemals unrein sein.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Muslim obliegt keine Sadaqa für sein Pferd und seinen Sklaven." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Einige Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Wer lebt den Islam am besten?« Er antwortete: »Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Muslim (nach seinem Tod) im Grab gefragt wird, so bezeugt er, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist. Dies geht aus dem folgenden Wort Allahs hervor: >Allah stärkt die Gläubigen mit dem fest gegründeten Wort, in diesem Leben wie im künftigen.<(Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen: >Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung (Qibla) einnehmen und die Opfertiere schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schürt keinen gegenseitigen Haß unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es gibt unter den Baumarten einen Baum, dessen Blätter nicht abfallen, und dies ist das Gleichnis eines Muslims. Sagt mir welcher Baum ist dieser!« Die Leute suchten und dachten an die Baumarten

der Wüste. 'Abdullah sagte: »Es fiel mir ein, daß es sich um die Dattelpalme handelt, hielt mich aber aus Schamgefühl zurück.« Die Leute aber sagten: »Sage uns, o Gesandter Allahs, um welchen Baum es sich handelt?« Er sagte: »Es ist die Dattelpalme.«" (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs,,Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dazu, daß der Mensch ein guter Muslim ist, gehört, von dem abzulassen, was ihn nichts angeht." (Ti).

Garir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ich leistete dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, den Treueschwur für die Verrichtung des Gebets, die Entrichtung der Zakah und die Aufrichtigkeit gegenüber jedem Muslim." (Bu).

Muslime

'Abdullah berichtete: "Wir waren mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, bekleidet mit Tierfellen, und er sagte zu uns: »Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr ein Viertel der Paradiesbewohner ausmacht?« Wir sagten »Ja!« Er sagte ferner: »Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr ein Drittel der Paradiesbewohner ausmacht?« Wir sagten »Ja!« Er sagte weiter: »Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht?« Wir sagten »Ja!« Er sagte: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben Muhammads ist, daß ich es sehr hoffe, daß ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht! Deshalb, weil das Paradies nur von einem, sich Allah ergebenden (muslimischen) Menschen, betreten wird. Und ihr seid im Verhältnis zu den Götzendienern nichts anderes, als ein weißes Haar im Fell eines schwarzen Stieres oder wie ein schwarzes Haar im Fell eines roten Stieres.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Was meint ihr, wenn der Sohn der Maria zu euch entsandt werden wird und sogleich unter euch als Imam (nach eurem Glauben) sein wird?" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wir sind die Letzten, aber die Ersten am Tage der Auferstehung; sie erhielten ihre Bücher vor uns, und wir erhielten unser Buch zu einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist dann der Tag gewesen, über den sie uneinig waren. Da gab Allah uns die Rechtleitung: Den Juden ist es morgen und den Christen ist es übermorgen.« Dann schwieg er." (Der Prophet) sagte ferner: "Es ist jedem Muslim eine Pflicht, daß er alle sieben Tage einen Tag wählt, an dem er seinen Kopf und seinen Körper wäscht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf

ihm, folgendes sagen hörte: "Wir sind die Letzten, aber die Ersten am Tage der Auferstehung; nur sie erhielten ihre Bücher vor uns, und dieser ist ihr Tag gewesen, der ihnen vorgeschrieben wurde, und über den sie uneinig waren. Da gab Allah uns die Rechtleitung, und die Menschen sind unsere Nachgänger: Die Juden morgen und die Christen übermorgen." (Bu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis der Muslime, Juden und Christen ist wie das eines Mannes, der Leute in seinen Dienst einstellte, damit sie für ihn gegen Lohn eine bestimmte Arbeit bis zum Anbrach der Dunkelheit verrichten sollten. Diese arbeiteten bis zur Mittagszeit und sagten zu ihm, daß sie seinen Lohn nicht nötig haben. Er stellte daraufhin andere Leute in seinen Dienst ein und sagte zu ihnen, daß sie den Rest des Tages arbeiten sollten und dafür das erhielten, was er mit ihnen vereinbart hatte. Diese arbeiteten aber nur bis zur Fälligkeit des Nachmittagsgebets und legten ihm ihre Arbeit ohne Gegenleistung nieder. Das veranlaßte ihn, andere Leute einzustellen, die den Rest des Tages bis zum Sonnenuntergang arbeiteten und dafür den vollständigen Lohn der beiden vorangegangenen Parteien erhielten." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem Essen fertig war, sagte er in der Regel: »Gepriesen sei Allah, Der uns gespeist, getränkt und zu Muslimen gemacht hat.«" (Ti).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Menschen fragten zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, werden wir unsern Herrn am Tage der Auferstehung sehen?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ja! Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr die Sonne in der Mittagszeit seht, sogar wenn das Sonnenlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Werdet ihr etwas erleiden, wenn ihr den Vollmond in der Nacht seht, sogar wenn das Mondlicht wolkenlos strahlt?« Die Leuten sagten: »Nein!« Der Prophet sagte: »Ihr werdet, wenn ihr Allah am Tage der Auferstehung anschauet, genauso wenig erleiden, wie dies der Fall ist, wenn ihr eines von den beiden anschaut. Wenn es mit dem Tag der Auferstehung soweit ist, ergeht durch einen Rufer der Befehl, daß jedes Volk dem folgen soll, was es einst anzubeten pflegte. Es wird dann von denjenigen, die etwas außer Allah unter den Götzen und den Statuen angebetet hatten, keiner mehr da sein, da sie hintereinander ins Höllenfeuer hinabfallen werden. Danach werden nur diejenigen übrigbleiben, die Allah angebetet hatten, seien diese Wohltäter, Übeltäter oder Angehörige der früheren Generationen unter den Leuten der Schrift! Die Juden werden dann ausgerufen und

gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben 'Uzair (Esra), den Sohn Allahs, angebetet!«
Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was erwartet ihr denn? « Die Juden werden sagen: »Wir sind durstig, o Herr, so gib uns etwas zu trinken!« Durch ein Zeichen wird der Befehl ergehen, daß ihnen nichts zu trinken gegeben werden soll. Dann werden sie zum Höllenfeuer geführt, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei ein Teil von ihm das andere zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Dann werden die Christen ausgerufen und gefragt: »Wen habt ihr angebetet?« Sie werden sagen: »Wir haben Jesus, den Sohn Allahs angebetet!« Die Antwort wird lauten: »Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was erwartet ihr dann?« Und mit ihnen wird genauso verfahren, wie mit denjenigen vor ihnen. Es werden dann nur diejenigen übrigbleiben, die nur Allah angebetet hatten seien diese Wohltäter oder Übeltäter gewesen. Zu diesen rückt dann der Herr der Welten näher als in der Entfernung der bisherigen Erscheinung, die sie zuvor wahrgenommen hatten. Zu ihnen wird dann gesagt: »Was erwartet ihr? Jedes Volk soll dem folgen, was es anzubeten pflegte!« Sie werden sagen: »Wir verließen die Menschen im irdischen Leben in einem Zustand, in dem wir auf ihre Hilfe angewiesen waren, dennoch haben wir auf deren Freundschaft verzichtet. Wir warten auf unseren Herrn, Den wir angebetet haben!« Allah wird dann zu ihnen sagen: »Ich bin euer Herr!« Da werden sie sagen: »Wir stellen Allah niemals etwas zur Seite.« Und sie werden diese ihre Aussage zwei- oder dreimal wiederholen." (Bu).

Abü-1-Aswad berichtete: "Ich kam nach AI-Madina zu einer Zeit, als dort eine Epidemie ausbrach. Ich setzte mich hin zu 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm. Da ging ein Trauerzug vorbei, und die Leute lobten den toten. 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Da ging ein anderer Trauerzug vorbei, und die Leute lobten auch den Toten. 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Es ging ein dritter Trauerzug vorbei, und die Leute sprachen nichts Gutes über den Toten. 'Umar sagte: »Es wurde damit fällig.« Ich fragte: »O Führer der Gläubigen, was wurde damit fällig?« 'Umar sagte: »Ich sagte genauso, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Wo immer es einen Muslim gibt, für den vier Menschen etwas Gutes bezeugen, den läßt Allah ins Paradies eintretend Wir fragten: >Auch drei (Zeugen)?< Er sagte: >Auch drei.< Wir fragten: >Auch zwei?< Er sagte: >Auch zwei.< Wir sahen dann davon ab, ihn nach dem einen zu fragen.«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute gingen an einem Trauerzug vorbei, lobten dabei den Toten, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Die Leute

gingen an einem anderen Trauerzug vorbei, sprachen dabei nichts Gutes über den Toten und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Darauf sagte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm: »Was wurde damit fällig?« Der Prophet antwortete: »Über den einen sprächet ihr etwas Gutes, und demnach wurde für ihn das Paradies fällig; und über den anderen sprächet ihr etwas Schlechtes, und demnach wurde für ihn das Höllenfeuer fällig. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden.«" (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß dieser den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Eure Zeitspanne, im Verhältnis zu den vorausgegangenen Generationen, ist wie die Zeitspanne zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Sonnenuntergang: Den Juden wurde die Thora gegeben, und sie arbeiteten bis zur Mittagszeit, dann gaben sie auf und erhielten dafür jeweils einen Teil des Lohns. Danach kamen die Leute des Evangeliums, denen das Evangelium gegeben wurde, und diese arbeiteten bis zum Nachmittag, dann gaben sie auf und erhielten dafür jeweils einen Teil des Lohns. Uns aber wurde der Qur'an gegeben und wir arbeiteten bis zum Sonnenuntergang und erhielten dafür jeweils zwei Teile des Lohns. Da sagten diejenigen der beiden Schriften: »O unser Herr, Du hast denjenigen jeweils zwei Teile des Lohns gegeben und uns jeweils nur einen Teil, während wir doch mehr gearbeitet haben.« Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, sagte: »Habe Ich euch etwa in einem Teil eures Lohns Unrecht getan?« Sie sagten: »Nein!« und Allah sagte: »Es ist also Meine Huld, die Ich jedem zukommen lasse, dem Ich will!«" (Bu).

Muslim werden

Abu Rafi' berichtete: "Ich kam mit einer Botschaft von den Qurais zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und alsbald ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erblickte, schlug mein Herz für den Islam. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, bei Allah, ich werde nie wieder zu meinen Leuten zurückkehren!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich breche keine Verträge und nehme auch keine Botschafter gefangen. Kehre zu deinen Leuten zurück, und wenn du dann in deinem Herzen noch das empfindest, was du gerade empfunden hast, dann komme wieder zurück.« Ich kehrte dann zu ihnen zurück, suchte aber dann Zuflucht beim Gesandten Allahs und wurde Muslim." (Hib)

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Mann, der im Panzereisen vermummt war, und sagte: »O Gesandter Allahs, soll ich erst kämpfen oder erst Muslim werden?« Der Prophet sagte: »Du sollst erst Muslim werden, dann kämpfen!« Der Mann trat dann zum

Islam über, kämpfte und kam anschließend um. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Er tat nur wenig und erhielt viel Lohn!«" (Bu).

Al-Miqdäd Ibn 'Amr Al-Kindyy, Verbündeter des Stammes Banu Zuhra, der mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in der Schlacht von Badr gekämpft hatte, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich war in einen Kampf gegen einen Ungläubigen verwickelt, als er mit dem Schwert auf meine Hand haute und sie abtrennte; anschließend suchte er Schutz vor mir auf einem Baum und rief: >Ich bin ein Allah ergebener (Muslim) !< Soll ich ihn nun umbringen, nachdem er diese Worte gesprochen hat?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Bringe ihn nicht um!« Ich erwiderte: »O Gesandter Allahs, er hat doch eine meiner beiden Hände von meinem Leib abgetrennt und anschließend seine Worte gesprochen, nachdem er meine Hand abgetrennt hatte. Soll ich ihn nun umbringen?« Der Prophet sagte: »Nein! Wenn du ihn umbringst, ist er (als Muslim) an deiner Stelle bevor du ihn umbrachtest, und du bist (als Nicht-Muslim) an seiner Stelle bevor er sein Wort sprach, das er von sich gab.«" Ibn 'Abbas fügte hinzu: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu Al-Miqdäd: »Wenn es sich um einen Mann handelt, der unter den Ungläubigen lebte und seinen Glauben verborgen hielt, so ist dies genau der Fall mit dir gewesen, als du zuvor in Makka warst und deinen Glauben verborgen hieltest!«" (Bu).

Usama Ibn Zaid Ibn Harita, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte uns (zu einem Feldzug) zum Ort Al-Hurqa in der Gegend von Guhaina. Dort überfielen wir die Leute gegen Morgen und besiegten sie. Ich verfolgte anschließend mit Hilfe eines Mannes von den Al-Ansar einen Mann von den Gegnern, und als wir ihn stellten, sagte er: >la ilaha illa-llah (= Kein Gott ist da außer Allah)<. Während sich der Mann von den Al-Ansar zurückhielt und von ihm abließ, erstach ich ihn mit meinem Schwert, so daß er starb. Als wir beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ankamen, wurde er davon unterrichtet, worauf er zu mir sagte: »Du Usama! Hast du ihn umgebracht, nachdem er >la ilaha illa-llah< gesagt hatte?« Ich entgegnete: »O Gesandter Allahs, er wollte nur Zuflucht suchen!« Der Prophet sagte abermals: »Hast du ihn umgebracht, nachdem er >la ilaha illa-llah< gesagt hatte?« Er wiederholte diesen Satz mehrmals, bis ich mir wünschte, ich wäre vor diesem Tag noch nicht zum Islam gekommen." (Bu).

Mut'a: s. Zeitehe.

Mutter

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Eine Frau trat

mit ihren beiden Töchtern bei mir ein, um zu betteln;
sie fand bei mir nichts anderes als eine Dattel, die ich ihr auch gab. Sie teilte die Dattel zwischen ihren beiden
Töchtern aus und aß selbst nicht davon. Danach stand sie auf und ging hinaus. Dann trat der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, ein, grüßte uns mit dem Friedensgruß (Salam), und ich erzählte ihm diese Geschichte;
er sagte dann: »Wer wegen dieser Mädchen mit irgend etwas auf die Probe gestellt wird, für den sind sie ein
Schutz vor dem Höllenfeuer.«" (Bu).

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es kamen Frauen aus der Kriegsgefangenschaft
zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Eine Frau von ihnen machte sich zur Aufgabe, daß sie Milch
aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie einen Knaben sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest
an ihren Leib und stillte ihn. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu uns: »Haltet ihr es für möglich,
daß diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?« Wir sagten: »Nein, niemals wird sie es tun können!« Der
Prophet sagte: »Ich schwöre bei Allah, daß Allah gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen
ihr Kind.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gütige
Kameradschaftlichkeit?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der
Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der
Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Dann dein Vater.«" (Bu, Mu).

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat euch
wahrlich folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter, die Verwehrung einer milden Gabe und deren
unrechtmäßige Einnahme und die Tötung der Mädchen. Und Allah verabscheut von euch ferner das Geschwätz,
die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!" (Bu).

Asma' berichtete: "Meine Mutter, die noch Götzendienerin war, kam zu mir mit meinem Vater während der Zeit, in
der der Stamm der Qurais seine Abmachung mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, durchführte.
Da holte ich mir beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, einen Rat, indem ich sagte: »Meine Mutter ist
zu mir wohlwollend gekommen!?« Und er sagte: »Ja! Erhalte deine Bindung zu deiner Mutter aufrecht.«" (Bu).

Umm Salama berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder

des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe; denn sie sind ja meine Kinder?« Der Prophet sagte zu mir: »Gib für sie aus, und du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.«" (Bu).

(s. auch Verwandtschaft).

Mutterleib

Von Abu 'Abdu-r-Rahman 'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte - und er ist der Wahrhafte, der Glaubwürdige: "Die Schöpfung eines jeden von euch wird im Leibe seiner Mutter in vierzig Tagen als Samentropfen zusammengebracht, danach ist er ebensolang ein Blutklumpen, danach ist er ebensolang ein kleiner Fleischklumpen, dann wird zu ihm der Engel gesandt, der ihm den Lebensgeist einhaucht und mit viererlei beauftragt ist: dem Niederschreiben seines Lebensunterhaltes, seiner Lebenszeit, seinen Werken, und ob er elend oder glücklich ist. Bei Allah, neben Dem kein anderer Gott da ist: einer von euch vollbringt wahrhaftig Werke der Leute des Paradiesgartens, bis zwischen ihm und ihm nur eine Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des Höllenfeuers und geht in dieses hinein. Und einer von euch vollbringt wahrhaftig von den Werken der Leute des Höllenfeuers, bis zwischen ihm und ihm nur eine Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des Paradiesgartens, und er geht in ihn hinein." (Bu, Mu).

Nachahmen

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte diejenigen Männer, die die Frauen nachahmen, und verfluchte ebenfalls diejenigen Frauen, die die Männern nachahmen." (Bu).

Nachbar

'A'isa Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich fragte: »O Gesandter Allahs, ich habe zwei Nachbarn. Wem von den beiden soll ich das Geschenk geben?« Und er antwortete: »Demjenigen, dessen Tür zu dir am nächsten ist.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen, oder er soll schweigen. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast ehren." (Bu, Mu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte

den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Ein Gläubiger darf nicht satt werden, während sein Nachbar hungrig ist.«" (Bai).

(s. auch Schenkung).

Nachbarsrecht

'A'isa berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe zwei Nachbarn. Welchen von den beiden soll ich beschenken?« Er sagte: »Denjenigen von ihnen, dessen Wohnungstür dir am nächsten ist.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gabriel hörte nicht auf, mich zu ermahnen, dem Nachbarn Güte zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!" (Bu, Mu).

'Abdullah berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welche Sünde ist am schwersten?« Er sagte: »Daß du Allah etwas ebenbürtig machst, während Er dein Schöpfer ist.« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du dein Kind tötest, weil du befürchtest, daß es das Essen mit dir teilt.« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du Unzucht mit der Ehefrau deines Nachbarn begehst.« Zur Bestätigung der Aussage des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, offenbarte Allah folgenden Qur'an-Vers (25:68): >Und die, welche keinen anderen Gott außer Allah anrufen ...<" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr muslimischen Frauen! Keine Nachbarin (unter euch) soll (das Geschenk) ihrer Nachbarin verächtlich machen, auch dann, wenn es sich um einen Schafsfuß handeln würde!" (Bu).

Abu Suraih Al-'Adawyy berichtete: "Meine Ohren haben es richtig gehört, und meine Augen haben es wahrgenommen, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach und folgendes sagte: »Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft in gebührender Weise erweisen." Die Leute fragten: »Und wie ist die gebührende Weise, o Gesandter Allahs?« Der Prophet sagte: »Sie ist ein Tag und eine Nacht, und die Bewirtung ist drei Tage. Und was darüber hinaus geht, ist eine Sadaqa. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.«" (Bu).

Abu Suraih berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bei Allah, er glaubt noch nicht (an Allah), bei Allah, er glaubt noch nicht, bei Allah, er glaubt noch nicht!" Die Leute fragten: "Und wer soll dieser

sein, o Gesandter Allahs?" Der Prophet sagte: "Derjenige, vor dessen Schlechtigkeiten sein Nachbar nicht sicher ist." (Bu).

Nachholen von Fasten

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand vom Erbrechen überwältigt wird, so ist er dafür weder zum Nachholen noch zu einer Sühne verpflichtet. Wer aber das Erbrechen absichtlich (durch eigenen Finger oder sonstigen Gegenstand) hervorruft, der ist verpflichtet, das Fasten nachzuholen." (Da, Dar, Ha, Hak, Hib, Ma, Ti).

Nachholen von Gebeten

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Während wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beteten, hörte er den Lärm von einigen Männern. Nach Beendigung des Gebets fragte er: »Was war los bei euch?« Die Leute sagten: »Wir haben uns für das Gebet beeilt!« Der Prophet sagte: »Tut das nicht! Wenn ihr zum Gebet kommt, verhaltet euch ruhig und verrichtet (mit der Gemeinschaft), was ihr von dem Gebet noch schafft; was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach.«" (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete, daß sein Vater folgendes sagte: "Während einer Reise, die wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, unternommen haben, sagten einige unserer Leute: »Wir hätten es gern, wenn du mit uns Rast machen würdest!« Der Prophet sagte: »Ich fürchte, ihr werdet euch verschlafen und das Gebet verpassen!« Bilal aber sagte: »Ich wecke euch.« Demnach legten sie sich hin, und Bilal lehnte sich an sein Reittier; seine Augen wurden ihm immer schwerer, und er schlief ein. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wach wurde, und die ersten Konturen der Sonne am Horizont erschienen, sagte er: »Du Bilal, wo ist das, was du uns gesagt hast?« Bilal sagte: »Niemals wurde ich so von einem Schlaf überwältigt, wie von diesem!« Der Prophet erwiderte: »Wahrlich, Allah nahm eure Seelen zurück, wie Er wollte, und Er gab sie euch wieder, wie Er wollte. Du Bilal, stehe auf und rufe die Menschen her zum Gebet!« Der Prophet wusch sich fürs Gebet, und als die Sonne etwas höher stand und ihre Strahlen kräftiger wurden, stand er auf und verrichtete das Gebet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr die Iqama hört, so geht zum Gebet ruhig und würdig, und seid nicht hastig. Was ihr von dem Gebet noch schafft, das verrichtet ihr (mit der Gemeinschaft); was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer ein Gebet vergißt, der soll es nachholen, wenn er sich daran erinnert; es gibt dafür keine andere Buße außer dieser ..." (Bu).

Nachlaßvermögen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen unter den Gläubigen, dem ich nicht am allernächsten stehe, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Leset, wenn ihr wollt: >Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber...< (Qur'an 33:6). Wer also von den Gläubigen stirbt und Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine gesetzlichen Erben, gleichwohl wer sie sind. Wer aber Schulden oder Bedürftige hinterläßt, so sollen diese zu mir kommen; denn ich stehe ihnen am allernächsten." (Bu).

Nachmittagsgebet

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte in den ersten beiden Rak'a des Mittagsgebets die Eröffnende Sura des Qur'an und zwei weitere Suren zu rezitieren, indem er in der ersten Rak'a länger und in der zweiten kürzer, aber auch den Vers manchmal hörbar rezitierte. Im Nachmittagsgebet pflegte er Al-Fatiha und zwei weitere Suren zu rezitieren. Im Morgengebet rezitierte er länger in der ersten Rak'a und kürzer in der zweiten." (Bu).

Abu Bakr Ibn Abi Musa berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer die beiden Kühlen betet, geht in das Paradies ein." [Mit den beiden Kühlen sind zwei Gebete gemeint, deren Fälligkeit in den kühlen Stunden des Tages liegen, und zwar das Morgengebet und das Nachmittagsgebet] (Bu).

Az-Zuhryy berichtete: "Ich trat bei Anas Ibn Malik in Damaskus ein und sah ihn weinen. Ich fragte ihn nach dem Grund, und er sagte: »Ich finde nichts übrig von dem, was ich erlebt habe außer diesem ('Asr-)Gebet, und dies wird auch vernachlässigt.«" (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von euch die Verrichtung des Nachmittagsgebets versäumt, dem kommt dies gleich vor, als ob seine Familie und sein Vermögen ihm verlorengingen." (Bu).

Nacht

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Unser Herr, Der Segensreiche und Erhabene, wendet Sich Gnädig in jeder Nacht unserem ersten Himmel zu, wenn das letzte Drittel der Nacht übrig bleibt, und spricht: »Wer ruft Mich an, damit Ich ihm entgegenkomme? Wer bittet Mich, damit Ich ihm gebe? Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergebe?«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Nacht anbricht, oder es Abend ist, so holt eure Kinder ins Haus; denn die Satane begeben sich um diese Zeit überall hin. Wenn aber eine Zeitspanne der Nacht vorbei ist, lasset eure Kinder ruhen, schließt eure Türen und gedenkt des Namens Allahs; denn Satan kann keine verschlossene Tür öffnen." (Bu).

Nachtgebet

Abu Barza berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nicht mochte, vor dem Nachtgebet ins Bett zu gehen und nach der Verrichtung desselben zu reden. (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Gebet fällt den Heuchlern so schwer wie das Morgengebet und das Nachtgebet; und wenn sie wüßten, was es in den beiden an Belohnung gibt, würden sie an diesen teilnehmen, selbst wenn sie bis (zur Moschee) kriechen müßten. Ich war

beinah dabei, den Gebetsrufer anzuweisen, die Iqama zu sprechen, alsdann einen anderen Mann zu beauftragen, die Menschen beim Gebet zu leiten, dann hätte ich selbst eine Feuerflamme genommen und alles in Brand auf den Köpfen derjenigen gesetzt, die noch nicht zum Gebet hinausgegangen waren!" (Bu).

(s. auch Gebet in der Nacht und die Anmerkung dazu).

Nachtragen

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »O mein Söhnlein, wenn du es vermagst, am Morgen aufzustehen und am Abend ins Bett zu gehen, und gegen niemanden etwas in deinem Herzen nachzutragen hast, so tue es.« Dann fuhr er fort: »O mein Söhnlein, diese (Verhaltensweise) gehört zu meiner Sunna, und wer meine Sunna liebt, der liebt auch mich, und wer mich liebt, der wird mit mir im Paradies sein.«" (Ti).

Nachtreise

Abu Huraira berichtete: "Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurden während seiner Nachtreise (Isra') nach Jerusalem zwei Trinkgefäße gebracht. Das eine von den beiden enthielt Alkohol, und das andere enthielt Milch. Der Prophet schaute die beiden an und nahm dann das Gefäß mit der Milch. Darauf sagte Gabriel zu ihm: »Alles Lob gebührt Allah, daß Er dich zu der natürlichen Veranlagung rechtgeleitet hat. Hättest du den Alkohol genommen, so wäre deine Umma irregegangen!«" (Bu).

Nachtruhe: s. Bettruhe.

Nachtstunde

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch für lange Zeit abwesend war, so soll er nicht (nach seiner Rückkehr) bei seiner Familie nachts an die Tür klopfen." (Bu).

Nagd

Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich nahm

mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an der Schlacht in der Nähe von Nagd teil, und als wir auf der Höhe des Feindes waren, stellten wir uns für sie in Reihen auf!" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir zogen zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, für die Schlacht von Nagd aus. Als die Mittagshitze für ihn stark wurde, und er sich gerade in einem Tal befand, das viele dornige Sträucher hatte, begab er sich in den Schatten eines Baumes und hing sein Schwert an ihn. Die Leute gingen dann auseinander und suchten Schattenstellen unter den Bäumen. Als wir da weilten, rief uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sich, und als wir zu ihm kamen, sahen wir einen Wüstenaraber, der vor dem Propheten saß. Der Prophet sagte: »Dieser Mann kam zu mir, während ich schlief und nahm mein Schwert aus der Scheide. Ich wachte auf und sah den Mann mit dem ausgezogenen und auf mich gerichteten Schwert. Er sagte zu mir: >Wer kann dich vor mir retten?< Ich sagte: >Allah!< Da schämte er sich und setzte sich, und da ist er.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, bestrafte ihn nicht." (Bu).

Nahrungsmittel

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner darf das Vieh eines anderen ohne dessen Erlaubnis melken. Hätte jemand von euch es gern, daß in seinen Wohnbereich eingebrochen wird, seine Vorratskämmerchen zerstört werden und seine Nahrung verschwindet? Für die Leute machen die Euter des Viehs nichts anderes, als die Nahrung für sie zu speichern. Also dann darf keiner das Vieh eines anderen melken, es sei denn nur mit dessen Erlaubnis." (Bu).

Nasespülen

Laqlt Ibn Sabra berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn du die Nase spülst, darfst du dabei etwas (Wasser) schlucken; es sei denn du fastest." (Da, Ma, Ti).

Nadr: s. Gelöbnis, Weihgeschenk

Nehmen

'Umar berichtete: "Wenn mir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, etwas gab, sagte ich zu ihm: »Gib es demjenigen, der es nötiger hat als ich!« Er aber erwiderte: »Nimm es! Wenn dir etwas von diesem angeboten wird, ohne daß du darum gefragt oder gebettelt hast, so nimm es. Wenn aber dies nicht der Fall ist, so erniedrige dich nicht dafür.«" (Bu).

Neid

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl (mir), die Heilwirkung gegen den bösen Blick durch Neid (Arabisch: >Hasad) durch ein entsprechendes Bittgebet (Ruqya) zu erreichen." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Bei einem Menschen, dem Allah die Fähigkeit dazu gab, das Buch (Allahs) auswendig zu rezitieren, und er verrichtet damit seine Gebete während der Nacht; und bei einem Menschen, dem Allah Reichtum gab, und er pflegte davon zu spenden, während der Nacht und während des Tages." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen; sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schürt keinen gegenseitigen Haß unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden." (Bu).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Wenn ein Mensch Reichtümer besitzt und er diese dorthin bringt, wo sie in gerechter Weise verwendet werden können; und ein Mensch, dem Allah Weisheit gibt, und er mit dieser zur richtigen Entscheidung und zur Belehrung anderer beiträgt!" (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Beneidet einander nicht und überbietet einander (beim Handel) nicht, haßt einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, unterbietet einander (beim Kauf) nicht, sondern seid Diener Allahs, Brüder. Der Muslim ist Bruder des Muslims; er fügt ihm kein Unrecht zu und läßt ihn nicht im Stich, er belügt ihn nicht und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier" - und er zeigte dreimal auf seine Brust. "Es genügt dem Menschen an Schlechtem, daß er seinen Bruder, den Muslim, verachtet. Alles am Muslim ist dem anderen Muslim heilig: sein Blut, sein Besitz und seine Ehre." (Mu).

Neigung

Abu Muhammad 'Abdullah Ibn 'Amr Ibn Al-'As, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch ist gläubig, bis seine Neigung dem entspricht, womit ich gekommen bin." (Mik).

Nein: s. Ablehnung.

Neuerung in Glaubensfragen

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch an meine Sunna und an die Sunna der rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Neugeborene

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde ein kleiner Junge gebracht, damit er ihm die Mundhöhle mit Dattelbrei massierte. Da urinierte das Kind auf seine Kleidung, und er spülte gleich die Stelle am Kleid mit Wasser aus." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es gibt unter den Menschen keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt von Satan berührt wird, und er auf Grund der Berührung durch Satan zu schreien beginnt. Nur Maryam (Maria) und ihr Sohn (Jesus) sind die Ausnahme davon." Abu Huraira erwähnte darauf >... und siehe, ich möchte, daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem verfluchten Satanx (Qur'an 3:36).(Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Junge wurde mir geboren, und ich brachte ihn zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Der Prophet gab ihm den Namen Ibrahim, massierte seine Mundhöhle mit Dattelbrei, sprach für ihn ein Bittgebet um Segen

und gab ihn mir zurück." Dieser war der älteste
Sohn von Abu Musa.(Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Ich war schwanger mit 'Abdullah Ibn Az-
Zubair in Makka und zog nach Al-Madina, als meine Entbindungszeit
fällig war. In Qubä' ließ ich mich nieder,
und dort habe ich entbunden. Danach brachte ich ihn (den Jungen)
zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und legte ihn in seinen Schoß. Der Prophet ließ
sich eine Dattel bringen, die er (zu einem
Dattelbrei) zerkaute und etwas davon aus seinem Mund in den Mund
des Kindes führte. Damit war das erste,
was in seinen Bauch kam, der Speichel des Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm. Dann massierte
er seine Mundhöhle mit dem Dattelbrei, sprach für ihn ein
Bittgebet um Segen, während er ihn dabei streichelte.
Das Kind war das erste Neugeborene im Islam, und seine Geburt
wurde als Anlaß zur großen Freude der
Muslime, weil ihnen einmal folgendes gesagt worden war: »Die Juden
haben euch verzaubert, damit ihr keine
Kinder zur Welt bringt.«" (Bu).

Salman Ibn 'Amir Ad-Dabyy berichtete, daß er den Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes sagen hörte: "Für einen neugeborenen Jungen soll eine
'Aqlqa vorgenommen werden. So lasset für ihn
schlachten und wendet von ihm damit den Schaden ab." (Bu).

Neumond des Ramadan

Talha berichtete: "Der Prophet hat bei der Sichtung des Neumondes
Bittgebete gesprochen. Er sagte zum
Beispiel: "O Neumond, du bringst das Gute und das Rechte, ich
glaube an Den, Der dich erschaffen hat. O Allah,
laß Ramadan beginnen in Glück, Gnade, Wohlergehen und Frieden!
Mein Herr und dein Herr (,o Mond,) ist
Allah." (Dy).

Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: "Die Menschen
gingen hinaus, um Ausschau nach dem
Neumond zu halten, und ich teilte dem Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, mit, daß ich ihn (den
Neumond) gesehen hatte. Daraufhin fastete er und wies die Menschen
an mitzufasten." (Da, Hak, Hib)

Niederwerfung

'Abdullah Ibn Malik Ibn Buhaina Al-Asadyy berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte -
wenn er sich im Gebet niederwarf - seine beiden Arme so zu
spreizen, daß wir seine Achselhöhlen sehen
konnten." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Streckt euch gerade bei der

Niederwerfung und keiner von euch soll seine Arme wie ein Hund auf den Boden legen; und wenn einer spucken
will, soll er dies weder vor sich noch auf seine rechte Seite tun; denn er befindet sich in einem vertraulichen
Gespräch mit seinem Herrn!" (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Mir wurde befohlen, daß ich die Niederwerfung auf sieben knöchernen Körperteilen vollziehe: der Stirn -
und er zeigte gleichzeitig auf seine Nase, den beiden Händen, den beiden Knien und den beiden Fußspitzen; und
daß wir (Muslime während des Gebets) weder Kleider noch Haare ordnen sollen." (Bu).

Nu'aim Al-Mugmir berichtete: "Ich stieg mit Abu Huraira auf das Dach der Moschee; er beendete dort seinen
Wudu' und sagte anschließend: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Die
Angehörigen meiner Umma werden am Tage der Auferstehung aufgerufen, und sie werden mit einem Mal auf der
Stirn und einem Reifen am Fußgelenk - als Spuren des Wudu' - erscheinen. Wer von euch dann die Dauer seiner
Niederwerfung (Sugüd) verlängern kann, der soll es tun.<«" (Bu).

(s. auch Rezitation des Qur'an).

Niesen

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns
jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen,
dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den
Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen
verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung
zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des
Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!)
« (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Zwei Männer niesten in der Gegenwart des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm. Dem einen von den beiden wünschte er (der Prophet) Barmherzigkeit, während er
dies bei dem anderen nicht tat. Der Mann sagte: »O Gesandter Allahs, du wünschtest dem anderen
Barmherzigkeit und mir nicht!« Der Prophet erwiderte: »Er hat Allah gelobt, du aber hast Allah nicht gelobt!«"
(Bu).

Niyya: s. Vorsatz.

Nomaden

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden und sagte: »Betreibt kein Scheingeschäft (Nagas); und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt noch um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu sein." (Bu).

Ibn Tauwus berichtete von seinem Vater, daß dieser Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, folgende Frage stellte: "Was bedeutet das, was er (der Prophet) sagte, daß kein Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden vorgenommen werden darf?" Und er antwortete: "Daß der Handel ohne Vermittler nicht stattfinden darf." (Bu).

Not

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei. Und wer einem Muslim eine Sorge abnimmt, dem nimmt Allah eine Sorge von den Sorgen am Tage der Auferstehung ab. Und wer einen Muslim nicht bloßstellt, den stellt Allah nicht bloß am Tage der Auferstehung." (Bu).

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einerSadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst Nutzen hat und eineSadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eineSadaqa!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Arm ist nicht derjenige, der bei den Menschen die Runde macht und mit einem oder zwei Stück Brot oder mit einer Dattel oder mit zwei Datteln fortgeschickt wird. Arm ist vielmehr derjenige, der keinen Ausweg findet, um sich aus der Not erlösen zu können; er ist derjenige, auf den keiner aufmerksam sein wird, um ihm eineSadaqa

zu geben; er ist aber auch nicht derjenige, der (beim Vorbeigehen der Menschen) aufsteht und sie anbettelt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gab einen Händler, der den Menschen seine Ware auf Kredit verkaufte; und wenn er einen in Not geratenen Menschen sah, sagte er zu seinen Gehilfen: »Erlasset ihm seine Schulden, möge Allah uns auch unsere Schuld erlassen!« Da erließ ihm Allah seine Schuld." (Bu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann sagte: »O Gesandter Allahs, ich kann kaum das Gebet hinter dem Mann Soundso aushallen, weil er das Gebet übermäßig in die Länge zieht.« Niemals erlebte ich, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer Anweisung so verärgert war, wie an jenem Tag; denn er sagte: »O ihr Menschen, ihr seid abschreckend. Wer die Menschen im Gebet leitet, der soll es in erträglicher Weise tun; denn unter diesen befindet sich der Kranke, der Schwache und derjenige, der einiges zu erledigen hat.«" (Bu).

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer einem Armen Aufschub seiner Schulden gewährt oder ihm diese erläßt, dem nimmt Allah eine Not von den Nöten am Tage der Auferstehung.«" (Mu).

(s. auch Hungersnot).

Notdurft

Abu Ayyub Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr euch am Ort zur Verrichtung der Notdurft befindet, so stellt euch weder mit dem Gesicht noch mit dem Rücken zur Gebetsrichtung (Qibla), sondern zur östlichen oder westlichen Richtung." Abu Ayyub berichtete ferner: "Als wir nach Syrien kamen, fanden wir Aborte, die in Richtung Qibla gebaut worden waren; so mußten wir uns von der Richtung geringfügig abweichend hinstellen und Allah um Vergebung bitten." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch den Wudu' vornimmt, dann soll er Wasser in die Nase führen und es dann wieder ausblasen; und wer sich (nach der Verrichtung seiner Notdurft) mit Steinen abputzt, der soll es mit einer ungeraden Zahl an Steinen tun. Und wer aus dem Schlaf erwacht, der soll seine Hand waschen, bevor er sie zum Wudu' in das Wassergefäß führt; denn keiner von euch weiß, wo seine Hand übernachtet hat." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer seine Notdurft verrichtet, soll sich vor der

Öffentlichkeit abschirmen.«" (Da).

Abu Sa'd berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Bei Verrichtung der Notdurft darf man nicht zu zweit sein, die Schamteile voreinander bloßzeigen und miteinander plaudern; denn Allah verabscheut diese (Verhaltensweise).«" (Ha).

Anas Ibn Malik berichtete: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat, folgte ich ihm in Begleitung eines Jungen, und jeder von uns trug einen kleinen Wasserschlauch." Er (Anas) meinte, daß der Prophet damit den Istingä' vornahm. (Bu).

Anas sagte: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat, sagte er: »O Allah, ich nehme Zuflucht bei Dir vor den Hubut und den Habä'it.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Ich bemerkte, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat; so sorgte ich für das Wudu' -Wasser und stellte ihm das Gefäß zu seiner Verfügung hin. Der Prophet fragte nach dem Stifter dieser Tat, und als ihm eine Mitteilung darüber gemacht wurde, sagte er: »O Allah, schenke ihm Gelehrsamkeit in der Religion.«" (Bu).

Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Trinkgefäß atmen, und wenn er zu seiner Notdurft austritt, soll er nicht sein Glied mit der Rechten berühren, und das Abputzen soll ebenfalls nicht mit seiner Rechten vorgenommen werden." (Bu).

Nötigung

Nach Ihn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Allah läßt um meinetwillen meine Gemeinde ungestraft für das, was sie aus Versehen, aus Vergeßlichkeit und unter Nötigung getan hat." (Bai, Ma).

Notstandsgesetzgebung

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlaubte Az-Zubair und Abdu-r-Rahman das Tragen von Seide wegen dem Juckreiz, unter dem die beiden litten." (Bu).

Nützlichkeit

Von Abu al-'Abbas 'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich war eines Tages hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: "O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn

vor dir. Wenn du bittest, dann (er)bitte von
Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und
wisse, daß die Gemeinschaft, wenn sie sich
versammelt, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas
nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat,
und daß sie, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu
schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah
schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibrohre sind
hochgehoben und die Schreibblätter getrocknet."
(Ti).

Nutznießung

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Das irdische Leben ist eine freudige Nutznießung, und
die beste Freude darin ist eine gläubige
Frau.«" (Mu).

Oberhand

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Von meiner Umma
wird es immer eine Schar geben, die siegreich bleibt, bis ihnen
eine Entscheidung von Allah gegeben wird,
während sie immer noch siegreich sind." (Bu).

Offenbarung

'A'isa, Mutter der Gläubigen, sagte: "Das erste, mit dem der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
die Offenbarung begann, war das wahrhaftige Traumgesicht während
des Schlafs; er hatte keinen Traum gesehen,
der sich nicht wie das Morgenlicht bewahrheitet hat. Danach wurde
ihm (von Allah) die Einsamkeit lieb gemacht.
Dazu wählte er die Berghöhle von Hira', in die er sich gewöhnlich
für mehrere Nächte zurückzog und Allahs Nähe
suchte - eine Art Gottesverehrung. Anschließend begab er sich zu
seiner Familie und kümmerte sich um die
Versorgung der nächsten Runde; er kehrte dann abermals zu Hadiga
zurück, um sich für ähnliche Versorgung
vorzubereiten. (Und dies geschah so weiter,) bis die Wahrheit zu
ihm kam, während er sich in der Berghöhle von
Hira' aufhielt: Dort kam der Engel zu ihm und sagte: >Lies<.
Darauf sagte er: >Ich kann nicht lesen<. (Der
Prophet berichtete davon, indem) er sagte: »Da ergriff er mich und
drückte mich bis zu meiner Erschöpfung, ließ
mich dann los und sagte erneut: >Lies<. Ich sagte (wieder): >Ich
kann nicht lesen<.Da ergriff er mich und drückte
mich zum zweiten Male bis zur Erschöpfung, ließ mich dann los und
sagte: >Lies<. Ich sagte: >Ich kann nicht
lesen<; dann ergriff er mich und drückte mich zum dritten Mal,
alsdann ließ er mich los und sagte: >Lies im
Namen deines Herrn, Der erschuf; Er erschuf den Menschen aus einem
Blutklumpen. Lies; denn dein Herr ist
Allgütig (Qur'an 96:lff.)<«. Mit diesem (Vers) kehrte der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit einem bebenden Herzen zurück. Dann trat er bei (seiner Frau) Hadiga Bint Huwailid, Allahs Wohlgefallen auf ihr, ein und sagte: >Hüllt mich ein! Hüllt mich ein!< Sie hüllten ihn ein, bis die Furcht von ihm abließ. Hier dann erzählte er Hadiga und berichtete ihr von dem Ereignis: >Ich bangte um mein Leben<. Darauf sagte Hadiga: >Niemals wirst du bei Allah eine Schande erleben; denn du bist wahrlich derjenige, der die Verwandtschaftsbande pflegt, dem Schwachen hilft, dem Mittellosen gibt, den Gast freundlich aufnimmt und dem Notleidenden unter die Arme greiftx Hadiga verließ dann mit ihm das Haus und ging zu dem Sohn ihres Onkels, Waraqa Ibn Naufal Ibn Asad Ibn 'Abdu-l-'Uzza, der in der 'Gahiliyya zum Christentum übergetreten war; er beherrschte die hebräische Sprache und pflegte - solange es Allah wollte, aus dem Evangelium in hebräischer Sprache abzuschreiben; er war ein Greis, der später erblindet ist. Hadiga sagte zu ihm: >O Sohn meines Onkels, höre von dem Sohn deines Bruders, was er sagt!< Waraqa sagte dann zu ihm: >O Sohn meines Bruders, was bringst du mit?< Hier berichtete ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, was er gesehen hatte. Da sagte Waraqa zu ihm: >Das ist die Botschaft, wie sie Allah auch Moses offenbarte. Ich wünsche mir, ich wäre jung genug, um solange am Leben zu bleiben, um es zu erleben, wenn dich deine Leute vertreiben!< Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Werden sie mich wirklich vertreiben?< Waraqa erwiderte: >Ja! Kein Mensch war mit Ähnlichem gekommen, wie du es gebracht hast, ohne daß er angefeindet wurde. Wenn ich an diesem deinem Tag noch am Leben bin, werde ich dich mit aller Kraft unter stützen. < Es dauerte aber nicht mehr lange, da starb Waraqa, und der Empfang von weiteren Offenbarungen erlebte für eine Weile einen Stillstand." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einem Palmenhain war, und er sich auf einen blattlosen Palmenzweig stützte, kamen einige Juden vorbei. Die einen von ihnen sagten zu den anderen: »Befraget Muhammad über die Seele!« Ein anderer von ihnen sagte: »Was hegt bei euch Zweifel über ihn?« Die anderen sagten: »Niemals werdet ihr von ihm das hören, was euch stutzig macht.« Einige sagten: »Befraget ihn doch!« Da stellten sie ihm die Frage über die Seele, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, schwieg für eine Weile und gab ihnen keinerlei Antwort. Ich wußte, daß er gerade dabei war, eine Offenbarung zu empfangen. Da trat ich anstandshalber einen Schritt von ihm zurück. Als die Offenbarung soweit war, rezitierte er: >Und sie befragen dich über die Seele. Sprich: »Die Seele ist eine Angelegenheit meines Herrn; und euch ist vom Wissen nur wenig gegeben.<«"[Qur'an-Vers 17:85) (Bu).

Al-Harit Ibn Hisäm, Allahs Wohlgefallen auf ihm, fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte: "O Gesandter Allahs, wie kommt die Offenbarung zu dir?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Manchmal kommt sie zu mir wie der Klang einer Glocke, und dies ist für mich die schwerste Art; er (Gabriel) verläßt mich dann, wenn ich alles, was er sagte, in meinem Gedächtnis bewahrt habe. Manchmal erscheint der Engel vor mir in der Gestalt eines Mannes und spricht zu mir, und ich bewahre in meinem Gedächtnis, was er sagt.« 'A'isa sagte: »Und ich habe ihn im Zustand gesehen, als die Offenbarung zu ihm kam: an einem sehr kalten Tag lief der Schweiß von seiner Stirn herunter, als er (der Engel) ihn verließ.«" (Bu).

Ihn 'Abbas sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war der Großzügigste unter allen Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadan, wenn ihm Gabriel begegnete. Diese Begegnung mit ihm fand in jeder Ramadan-Nacht statt; denn Gabriel pflegte ihn zu jener Zeit im Qur'an zu unterweisen. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war mit dem Hergeben von guten Dingen schneller als der unhaltbare Wind." (Bu).

Masruq berichtete: '"A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte zu mir: »Wer zu dir sagt, daß Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Teil dessen verschwieg, was ihm offenbart wurde, so wisse, daß er lügt; denn Allah sagt (im Qur'an 5:67): >O du Gesandter! Verkünde, was zu dir von deinem Herrn herabgesandt wurde ...<" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah Al-Ansaryy sagte - indem er von der Zeit erzählte, in der der Empfang von weiteren Offenbarungen für eine Weile einen Stillstand erlebte: "(Der Prophet) sagte in seinem Bericht: »Als ich unterwegs war, hörte ich eine Stimme vom Himmel; ich richtete meinen Blick nach oben und sah, daß der Engel, der mir in der Berghöhle von Hira' erschienen war, auf einem Stuhl zwischen dem Himmel und der Erde saß. Ich erschrak vor ihm, kehrte zurück und sagte: >Hüllt mich ein.< Darauf sandte Allah, der Erhabene folgende Worte herab: >O du Bedeckter! Erhebe dich und warne! (usw. bis zu Seinem Wort:) ...und meide den Götzendienst (Qur'an 74:1ff.).<« Danach ging es mit der Offenbarung zügig und ohne Unterbrechungen weiter." (Bu).

Gundub Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Das Erscheinen Gabriels (Gibrils), Allahs Segen und Friede auf ihm, blieb beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (für eine Weile) aus, und eine Frau aus den Qurais sagte: »Sein Saitän hielt sich von ihm zurück.« Aus diesem Anlaß wurde >wad-duha wallaili idä sagä, mä-wadda'aka rabbuka wa-mä qalä ...< (Qur'an 93: If.) offenbart." (Bu).

Öffentliche Sicherheit

Abu Burada berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer und aus irgendeinem Grund durch unsere Moscheen oder Märkte mit Pfeilen geht, der soll ihre Spitzen mit seiner Handfläche bedecken, damit er dadurch die Verletzung eines Muslims vermeiden kann." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ein Mann ging durch die Moschee und trug Pfeile bei sich. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Halte sie bei ihren Schneiden.«" (Bu).

Öffentlicher Dienst: s. Staatsdienst, Verwalter.

Öffentlichkeit

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Jeder in meiner Umma darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre Sünden kund tun. Zum Kundtun gehört, daß der Mensch eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbruch des Morgens - wo Allah ihm Verborgenheit gewährt hat - sagt: »Du Soundso, ich habe gestern abend soundso gemacht!« Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die ihm sein Herr gewährt hat und steht auf, indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer seine Notdurft verrichtet, soll sich vor der Öffentlichkeit abschirmen.«" (Da).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine Frau von den Al-Ansar kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sprach mit ihr allein. Anschließend sagte er: »Bei Allah, ihr (Al-Ansar) seid diejenigen, die ich unter allen Menschen am meisten liebe.«" (Bu)

Ohrfeige

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Tochter des An-Nudur ohrfeigte ein Sklavenmädchen und brach dabei einen seiner Schneidezähne. Die Leute begaben sich deshalb zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er veranlaßte die Wiedervergeltung ('Qisas). " (Bu).

Öllampen: s. Sicherheitsmaßnahmen.

Omen

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte:
"Es gibt kein schlechtes Omen, sondern nur gutes davon." Die Leute fragten: "Und was ist ein gutes Omen?" Er
erwiderte: "Es ist das gute Wort, das einer von euch gewöhnlich hört!" (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Die Leute sprachen vom schlechten Vorzeichen (Omen) in der Gegenwart des Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm; und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wenn es ein
schlechtes Vorzeichen in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem
Wohnhaus und mit einem Pferd,«" (Bu).
Opferfest

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Der Tag von 'Arafa, der Tag des Opferfestes und die darauffolgenden Tage sind (zusammen) unser
Fest - o ihr Leute des Islam. Es sind Tage, in denen gegessen und getrunken wird." (Bu, Da, Ha, Na, Ti)..

Abu Sufyan Al-Bagalyy berichtete: "Wir nahmen uns eines Tages mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, vor, Tiere zum Opferfest zu schlachten, und einige Leute schlachteten schon vor dem Festgebet.
Als das Gebet zu Ende war, sah der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß sie vor dem Gebet
geschlachtet hatten, da sagte er zu ihnen: »Wer bereits vor dem Gebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu
diesem Tier noch ein anderes schlachten, und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs sein Tier
schlachten.«" (Bu).

Opfertiere

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Wir haben gewöhnlich das Fleisch der Opfertiere mit Salz haltbar
gemacht und zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach Al-Madina gebracht, und er sagte zu uns:
»Esset davon nicht länger als drei Tage!« Und dies war von ihm kein Befehl; vielmehr wollte er damit erreichen,
daß wir andere davon speisen; und Allah weiß besser Bescheid." (Bu).

Abu Sufyan Al-Bagalyy berichtete: "Wir nahmen uns eines Tages mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, vor, Tiere zum Opferfest zu schlachten, und einige Leute schlachteten schon vor dem Festgebet.
Als das Gebet zu Ende war, sah der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß sie vor dem Gebet
geschlachtet hatten, da sagte er zu ihnen: »Wer bereits vor dem Gebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu
diesem Tier noch ein anderes schlachten, und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs sein Tier

schlachten.«" (Bu).

(s. auch, Schlachten, Schlachtopfer)

Orgasmus

Umm Salama berichtete: "Umm Sulaim kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs! Allah ist nicht schamhaft vor der Wahrheit! Ist die Frau zum Gusl verpflichtet, wenn sie im Traum ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn sie dabei das Flüssige findet!« Da verhüllte sich Umm Salama, d.h. sie verdeckte ihr Gesicht, und sagte: »O Gesandter Allahs, hat eine Frau wirklich eine solche Flüssigkeit, wenn sie ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? « Der Prophet sagte: »Ja! Sei nicht unbeholfen. Wie kommt es dann, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht?«" (Bu).

Palästina

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht eintreffen, bis ein Feuer aus dem Land des Higaz herauskommt und die Kamelhälse in Busra (in Palästina) beleuchtet!«" (Bu).

Palme: s. Dattelpalme.

Paradies

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch stirbt, dem wird sein Platz des morgens und des abends gezeigt. Wenn er zu den Bewohnern des Paradieses gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Paradieses gehört; und wenn er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört. Ihm wird gesagt: »Dies ist dein Platz am Tage der Auferstehung, an dem Allah dich erwecken wird.«"

Abu Umama berichtete: "Ich begab mich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte zu ihm: »Weise mir eine Tat an, die mich ins Paradies bringt!« Er sagte: »Bediene dich des Fastens; denn es gibt nichts Gleiches.« Diesbezüglich begab ich mich zu ihm abermals und er sagte: »Bediene dich des Fastens!«" (Ha, Hak, Na).

'Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden, schrieb, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Und wisset, daß das Paradies unter den Schatten der Schwerter liegt!" (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Paradies liegt jedem von euch näher als seine Schuhsohlen, und das Höllenfeuer ist genauso!" (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Die Wahrhaftigkeit ist euch zur Pflicht gemacht; denn die Wahrheit führt zur Rechtschaffenheit,
und die Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Hütet euch davor, zu lügen; denn das Lügen führt zur
Schändlichkeit, und die Schändlichkeit führt zum Höllenfeuer.«" (Mu).

'Imran Ibn Husain berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich warf einen Blick auf
das Innere des Paradieses und sah, daß die meisten seiner Bewohner die Armen sind. Und ich warf einen Blick
auf das Innere des Höllenfeuers und sah, daß die meisten seiner Bewohner die Frauen sind." (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr
etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde;
hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer
bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keinen Partner hat, und daß Muhammad Sein Diener und
Gesandter ist, und daß 'Isa (Jesus) der Diener Allahs und Sein Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maryam
(Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr
ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen um dessentwillen, was er (im Diesseits) getan hat." (Bu).

'Utman Ibn 'Affan sagte: "Wahrlich, ich hörte den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer eine
Moschee errichtet, und damit nur das Wohlwollen Allahs zum Ziel hat, dem errichtet Allah ein gleiches (Haus) im
Paradies.«" (Bu).

Abu 'Abdullah Gabir Ibn 'Abdullah Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf beiden:: Ein Mann fragte den Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sprach: "Was meinst du, wenn ich die vorgeschriebenen Gebete
verrichte, im Ramadan faste, das Erlaubte gestatte und das Verbotene untersage, und darüber hinaus nichts mehr
hinzufüge, werde ich dann in den Paradiesgarten eintreten?" Er sagte: »Ja.«" (Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Allah, Hocherhaben
ist Er, sagt: »Mein gläubiger Diener, dem Ich einen geliebten
Menschen entriß, und er dies in Erwartung Meines
Lohns geduldig ertrug, hat bei Mir keinen anderen Lohn zu
erwarten, als das Paradies.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Das Höllenfeuer wird
hinter den Lustbarkeiten verborgen gehalten, und das Paradies wird
hinter den unerwünschten Dingen verborgen
gehalten." (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Keiner wird ins Paradies
eintreten, ohne daß ihm vorher sein Sitz im Höllenfeuer gezeigt
wird -wenn er Mißetaten begangen hätte -, damit
er umso dankbarer sein wird. Und keiner wird ins Höllenfeuer
eintreten, ohne daß ihm vorher sein Sitz im
Paradies gezeigt wird - wenn er Gutes getan hätte -, damit er umso
verbitterter sein wird." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Ich hörte den Gesandten^Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: »Derjenige,
der auf dem Weg Allahs den Gihad unternimmt - und Allah kennt wohl
denjenigen, der auf Seinem Weg den
Gihad unternimmt - ist demjenigen gleich, der anhaltend fastet und
betet. Und Allah gibt dem Mugahid auf Seinem
Weg die Gewähr dazu, daß Er ihn entweder sterben und ins Paradies
eingehen läßt; oder daß Er ihn unversehrt
mit einem Lohn oder mit einer Beute zurückkehren läßt.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Allah sagte: »Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener
das vorbereitet, was kein Auge gesehen hat, und
kein Ohr gehört hat, und niemals als Herzenswunsch in die
Vorstellung eines Menschen einfiel.« Leset nach, wenn
ihr wollt: >Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn
für ihre Taten verborgen ist (Qur'an :
32:17).<" (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Die erste Schar, die in das Paradies hineingeführt werden
wird, wird so schön strahlen, wie der
Mondschein in der Nacht des Vollmonds. Ausspucken, Nase schneuzen
und Darm entleeren werden sie nicht
mehr tun. Ihre Gefäße sind mit Gold bestückt, ihre Kämme werden
aus Gold und Silber sein, in ihren
Räuchergefäßen wird das Aloenholz glimmen, und die Ausdünstung
ihrer Haut wird nach Moschus riechen.
Jedem von ihnen werden zwei Gattinnen gehören, und das Innere
ihrer Beine wird unter dem Fleisch sichtbar sein
vor lauter Schönheit. Unter ihnen wird es weder Zwistigkeiten noch
Haßgefühle geben. Ihre Herzensliebe wird bei
ihnen so sein, als hätten sie allesamt ein gemeinsames Herz. Sie
werden Allah des Morgens und des Abends

preisen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) von den Toren des Paradieses zugerufen: »O Diener Allahs, das war gut!« Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des Gihad gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gihad ausgerufen. Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Rayyan-Tor ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor der Sadaqa ausgerufen." Abu Bakr sagte: "Mein Vater und meine Mutter mögen für dich als Opfer sein, o Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch eines dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden?" Der Prophet antwortete: "Ja! Und ich hoffe, daß du zu ihnen gehören wirst!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt wahrlich im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter einhundert Jahre lang reiten kann; leset, wenn ihr wollt >... und ausgebreitetem Schatten (Qur'an: 56:30).<" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zwischen meiner Wohnung und meinem Podest (Mimbar) befindet sich ein Garten von den Paradiesgärten und mein Podest befindet sich auf meinem Haud." [Die Wohnung war der Moschee angeschlossen] (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jeder wird in das Paradies gehen, mit Ausnahme derer, die es ablehnen« Die Leute fragten: »Und wer wird es ablehnen?« Er sagte: »Wer mir Gehorsam leistet, der geht ins Paradies, und wer mir Ungehorsam leistet, der hat es abgelehnt.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt nimmt, dem nimmt Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung. Und wer einem Bedrängten einen Ausweg verschafft, dem verschafft Allah den Ausweg im Diesseits und im Jenseits. Und wer einen Muslim schützt, den schützt Allah im Diesseits und im Jenseits; und Allah hilft Seinem Diener, so lange Sein Diener seinem Bruder hilft. Und wer einen Weg einschlägt, um Wissen zu erlangen, dem

erleichtert Allah den Weg ins Paradies.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer an Allah und Seinen Gesandten glaubt, das Gebet verrichtet und im Ramadan fastet, der hat gegenüber Allah ein Recht darauf, daß Er ihn ins Paradies eintreten läßt, gleichwohl, ob er auf dem Weg Allahs den Gihad unternahm oder in seinem Land daheimsaß, wo er geboren wurde.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Sollen wir nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkündigen?« Darauf fuhr der Prophet fort: »Wahrlich, es gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allahs den Gihad unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung, wie zwischen Himmel und Erde. Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die Flüsse des Paradieses.«" (Bu).

Abu Sa'id berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, es gibt im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter auf einem schnellen mageren Pferd einhundert Jahre lang reitet, ohne jedoch bis zu seinem Ende zu gelangen." (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich ging eines Nachts hinaus und sah, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, allein und ohne Begleitung irgendeines Menschen vorbeiging. Ich dachte, es mag sein, daß er nicht gern mit einem anderen gehen wollte. Deshalb lief ich nur im Mondschatten. Als er sich aber umsah, erblickte er mich und sagte: »Wer ist dort?« Ich erwiderte: »Ich bin Abu Darr. Allah möge mich zu einem Opfer für dich machen!« Er sagte: »Du Abu Darr, komm zu mir!« Nachdem ich neben ihm einige Zeit gelaufen war, sagte er zu mir: »Wahrlich, diejenigen, die (in dieser Welt) viel besitzen, sind diejenigen, die wenig besitzen am Tage der Auferstehung. Ausgenommen davon ist derjenige, dem Allah Geld gab, und er dieses großzügig nach rechts und links, nach vorne und nach hinten im guten Sinne verteilte.« Nachdem ich weiter neben ihm noch einige Zeit gelaufen war, sagte er zu mir: »Setze dich hier hin!« Er ließ mich auf einer Ebene sitzen, die von Steinen umgeben war; er sagte zu mir: »Bleib hier sitzen, bis ich zu dir zurückkomme!« Er ging dann fort und begab sich zu einer Gegend mit schwarzen Steinen, damit ich ihn nicht sehen konnte. Dort blieb er, und es dauerte ziemlich lang. Dann hörte ich ihn wieder, als er auf dem Rückweg zu mir war, indem er folgendes sprach: »Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?« Als er wieder bei mir war, hatte ich keine Geduld mehr und ich fragte ihn: »O Prophet Allahs! Allah möge mich zu einem Opfer für dich machen. Mit wem hast du da gesprochen

in der Gegend der schwarzen Steine? Denn ich habe niemanden vernommen, der dir etwas erwiderte!« Er sagte zu mir: »Dieser war Gabriel, Allahs Friede auf ihm, der mir in der Gegend der schwarzen Steine entgegen kam, und zu mir sagte: >Verkünde deiner Umma die frohe Botschaft, daß, wer von ihnen stirbt und dabei Allah nichts beigesellt hatte, ins Paradies eingeht.< Ich sagte zu ihm: >Ya Gibril (= o Gabriel), auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!< Ich sagte wieder zu ihm: >Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!< Ich sagte abermals zu ihm: >Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!«<" (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu Mu'ad sagte: "Wer immer Allah begegnet, ohne Ihm etwas zur Seite gesellt zu haben, geht ins Paradies ein." Mu'ad sagte: "Soll ich dies nicht den Menschen kund tun, damit sie sich freuen?" Der Prophet antwortete: "Nein; denn ich fürchte, sie würden sich dann uneifrig darauf verlassen." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt unter den Menschen keinen Muslim, der drei seiner minderjährigen Kinder durch den Tod verliert, ohne daß Allah ihn (den Vater oder die Mutter) in das Paradies gehen läßt, und dies geschieht aus Seinem Erbarmen für sie (die Kinder)." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Diener (Allahs) in sein Grab gebettet worden ist, seine Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei sind, wegzugehen - so daß der Verstorbene selbst ihre Schritte hört, kommen zu ihm zwei Engel, die ihn aufrecht setzen und befragen: »Was pflegtest du über diesen Mann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sagen?« Er sagt dann: »Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und Sein Gesandter ist.« Es wird zu ihm gesagt: »Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt dessen einen Sitz im Paradies gegeben!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte weiter: "Er sieht dann alle beide! Was den Ungläubigen - oder den Heuchler - angeht, so beantwortet dieser die Frage so: »Ich weiß es nicht! Ich habe nur das gesagt, was die Menschen zu sagen pflegten!« Es wird zu ihm gesagt: »Du weißt nichts und sprichst nichts!« Dann wird ihm mit einem Eisenhammer ein Schlag zwischen seine beiden Ohren versetzt, der ihn so schreien läßt, daß alle in seiner näheren Umgebung, mit Ausnahme der beiden Erdbewohner, ihn hören." [D. h. mit Ausnahme der Menschen und der Ginn] (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf

ihm, sagte: "Wenn jemand von euch stirbt, wird ihm sein Platz bei Tage und bei Nacht gezeigt, entweder im Höllenfeuer oder im Paradies! Zu ihm wird dann gesagt: »Dies ist dein Platz, zu dem du dich nach deiner Erweckung begeben wirst.«" (Bu).

Saddad Ibn Aus, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das höchste aller Bittgebete um Vergebung ist, daß der Bittende folgendes sagt: »O Allah, Du bist mein Gott. Kein Gott ist da außer Dir. Du erschufst mich und ich bin Dein Diener. Ich halte fest an meinem Bund mit Dir und an meinem Versprechen an Dich, solange ich dies einzuhalten vermag. Ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor dem Übel, das ich begangen habe, und gebe in aller Dankbarkeit Deine Huld an mich zu sowie ich meine Schuld zugebe. Vergebe mir; denn keiner ist da außer Dir, der die Sünden vergibt.« Wer dieses Bittgebet an einem Teil des Tages spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann an diesem Tag vor Anbruch der Nacht stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Und wer dieses Bittgebet an einem Teil der Nacht spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann vor Anbruch des Morgens stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses." (Bu).

Sahl berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, die Bewohner des Paradieses werden zu (ihren) Gemächern im Paradies hinschauen, wie ihr zu den Sternen im Himmel hinschaut." [Vgl. Qur'an 29:58; 34:37; 39:20] (Bu).
Sahl Ibn Sa'd berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir für das garantiert, was sich zwischen seinen beiden Kiefern und seinen beiden Beinen befindet, dem garantiere ich das Paradies." [Was sich zwischen den beiden Kiefern befindet, ist die Zunge und was sich zwischen den beiden Beinen befindet, sind die Geschlechtsteile; und die Garantie des Menschen bezieht sich auf den legalen Gebrauch dieser Teile seines Körper s]. (B u).

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tage der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tage) wird ausgerufen: »Wo sind die Fastenden?« Da stehen diese dann auf, und sonst kein anderer außer ihnen wird hineintreten. Wenn sie darin sind, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Gebet ist der Schlüssel des Paradieses, und die Reinheit ist der Schlüssel des Gebets.«" (Ha).

Paradiesbewohner

'Abdullah berichtete: "Wir waren mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, bekleidet mit Tierfellen, und er sagte zu uns: »Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr ein Viertel der Paradiesbewohner ausmacht?« Wir sagten »Ja!« Er sagte ferner: »Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr ein Drittel der Paradiesbewohner ausmacht?« Wir sagten »Ja!« Er sagte weiter: »Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht?« Wir sagten »Ja!« Er sagte: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben Muhammads ist, daß ich es sehr hoffe, daß ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht! Deshalb, weil das Paradies nur von einem, sich Allah ergebenden (muslimischen) Menschen, betreten wird. Und ihr seid im Verhältnis zu den Götzendienern nichts anderes, als ein weißes Haar im Fell eines schwarzen Stieres oder wie ein schwarzes Haar im Fell eines roten Stieres.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Nenne mir eine Tat, welche -wenn ich diese begehe - mich ins Paradies bringt!« Der Prophet sagte zu ihm: »Du dienst Allah und stellst Ihm nichts zur Seite, verrichtest das Pflichtgebet, zahlst die vorgeschriebene Zakah und fastest im Ramadan!« Der Mann entgegnete: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich nichts mehr als dies tun werde!« Als der Mann wegging, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wen der Blick an einem Menschen erfreut, der zu den Bewohnern des Paradieses gehört, der soll diesen Mann anschauen!«" (Bu).

Paradiesfrauen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die erste Schar, die in das Paradies hineingeführt werden wird, wird so schön strahlen, wie der Mondschein in der Nacht des Vollmonds. Ausspucken, Nase schneuzen und Darm entleeren werden sie nicht mehr tun. Ihre Gefäße sind mit Gold bestückt, ihre Kämme werden aus Gold und Silber sein, in ihren Räuchergefäßen wird das Aloenholz glimmen, und die Ausdünstung ihrer Haut wird nach Moschus riechen. Jedem von ihnen werden zwei Gattinnen gehören, und das Innere ihrer Beine wird unter dem Fleisch sichtbar sein vor lauter Schönheit. Unter ihnen wird es weder Zwistigkeiten noch Haßgefühle geben. Ihre Herzensliebe wird bei ihnen so sein, als hätten sie allesamt ein gemeinsames Herz. Sie werden Allah des Morgens und des Abends preisen." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und

Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ein Aufbruch am Tagesende oder am frühen Morgen auf dem Weg Allahs ist besser als die ganze Welt und das, was auf ihr ist.
Und wahrlich, der geringste Abstand zum Paradies, in der Länge eines Schießbogens oder einer Peitsche, ist besser als die ganze Welt und das, was auf ihr ist. Und wenn eine Frau von den Bewohnern des Paradieses den Bewohnern der Erde erscheinen würde, würde sie das, was zwischen ihr und ihnen (an Entfernung ist) erleuchten und mit Wohlgeruch erfüllen. Und wahrlich, der Schleier, den sie auf ihrem Kopf trägt, ist besser als die ganze Welt und das, was auf ihr ist." (Bu).

Parfüm

'A'isa berichtete: "Ich pflegte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit dem besten Parfüm, das es je gegeben hat, so zu parfümieren, daß ich manchmal den Glanz* des Parfüms auf seinem Kopf und in seinem Bart sehen konnte." [*Der Glanz war dadurch bedingt, daß das Parfüm im Regelfall in der Form eines Duftöls war und keinen Alkoholgehalt hatte] (Bu).

'Amr Ibn Sulaim Al-Ansaryy berichtete: "Ich bin Zeuge für Abu Sa'id, daß er folgendes sagte: »Ich bin Zeuge für den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er folgendes sagte: >Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht; ferner (ist es ihm Pflicht), daß er seine Zähne putzt und Parfüm berührt, wenn er welches hatk«..." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, lehnte gewöhnlich kein Parfüm ab und behauptete, daß auch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Parfüm gewöhnlich nicht ablehnte. (Bu).

Salman Al-Farisyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch wird sich am Freitag einer Gesamtwaschung seines Körpers unterziehen, sich soweit reinigen, wie dies ihm nur möglich ist, sich von seinem (duftenden) Öl pflegen oder sich von dem Duft seines Hauses parfümieren, alsdann hinausgehen und (auf dem Weg) nicht zwischen zwei Personen laufen (um sie voneinander zu trennen), dann beten, was ihm zur Pflicht gemacht ist, und zuhören, wenn der Imam spricht, ohne daß ihm (jede Sünde) vergeben wird, die zwischen diesem und dem vergangenen Freitag zurückliegt." (Bu).

Peinigung im Grab

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Eine Jüdin trat bei mir ein und sprach von der Peinigung im Grab, indem sie mir sagte: »Allah möge dir Zuflucht vor der Peinigung im Grab gewähren.« Ich erkundigte mich dann beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach der

Peinigung im Grab und er sagte: »Ja, die
Peinigung im Grab!« Seitdem sah ich nicht mehr, daß der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein
Gebet verrichtete, ohne daß er seine Zuflucht (bei Allah) vor der
Peinigung im Grab nahm." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sprach gewöhnlich folgendes Bittgebet: »O Allah mein Gott, ich
nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Peinigung im
Grab und vor der Peinigung im Höllenfeuer und vor der Versuchung
zu Lebzeiten und beim Tod und vor den
Wirren des falschen Messias.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, ging an einem Friedhof in AI-Madina -
oder in Makka - vorbei und hörte die Stimme von zwei Menschen, die
in ihren Gräbern gepeinigt wurden. Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Sie werden
gepeinigt, und dabei geht es um schwerwiegende
Taten. Einer von den beiden pflegte sich während des Urinierens
nicht vor der Öffentlichkeit zu schützen, und
der andere ging herum und verbreitete üble Nachrede über die
anderen.« Der Prophet ließ sich dann einen
Palmzweig bringen, brach diesen in zwei Stücke und legte auf jedes
Grab ein Stück davon. Er wurde darauf
gefragt: »Warum hast du dies getan, o Gesandter Allahs?« Er sagte:
»Diese mögen ihnen die Pein erleichtern,
solange sie noch nicht ausgetrocknet sind.«" (Bu).

Peinigung im Höllenfeuer: Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sprach gewöhnlich folgendes Bittgebet: »O Allah mein
Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der
Peinigung im Grab und vor der Peinigung im Höllenfeuer und vor der
Versuchung zu Lebzeiten und beim Tod und
vor den Wirren des falschen Messias.«" (Bu).

(s. auch Grab, Versuchung im Grab).

Peitschenhiebe

Abu Burada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes zu sagen pflegte: "Keinem wird eine Strafe von mehr als
zehn Peitschenhieben verhängt, es sei denn,
daß es sich um eine Straftat handelt, deren Strafmaß von Allah
festgesetzt wurde." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
erließ gegen denjenigen, der Unzucht begangen hatte und nicht
verheiratet war, das Urteil, daß er aus der
Gemeinde verbannt wurde und die Strafe (durch Peitschenhiebe)
erhielt." (Bu).

As-Sa'ib Ibn Yazid berichtete: "Uns wurde gewöhnlich zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und zur Amtszeit von Abu Bakr und zu Beginn der Amtszeit im Kalifat von 'Umar, derjenige gebracht, der Alkohol getrunken hatte, und wir machten uns an ihn, schlugen ihn mit unseren Händen, Schuhen und Kleidungsstücken. Aber gegen Ende der Amtszeit von 'Umar, ließ er in einem solchen Fall mit vierzig Peitschenhieben bestrafen. Als aber die Leute immer unbändiger wurden und sich frevelhafter benahmen, bestrafte er sie mit achtzig Peitschenhieben." (Bu).

Zaid Ibn Hälid Ag-Guhanyy berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er die Strafe gegen denjenigen verhing, der Unzucht begangen hatte und nicht verheiratet war, daß dieser einhundert Peitschenhiebe bekam und aus der Gemeinde für ein Jahr verbannt wurde. Und 'Urwa Ibn Az-Zubair berichtete, daß 'Umar Ibn Al-Hattab mit der Verbannung aus der Gemeinde bestrafte, und diese blieb als Sunna in Anwendung." (Bu).

(s. auch Steinigung). Penis: s. Glied. Periode: s. Menstruation.

Persien

'Abdullah Ibn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte durch Boten ein Schreiben an Chosro (den König von Persien) über den Gouverneur von Bahrain, von dem er verlangte, daß er dieses wiederum an Chosro weiterleite. Als Chosro dieses Schreiben las, zerriß er es. ... Da sprach der Prophet ein Bittgebet gegen sie (die Perser), daß sie in vollkommener Weise zerstreut werden mögen." (Bu).

Perversität: s. auch Analverkehr.

Pest

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "An den Eingängen von AI-Madina befinden sich Engel. Daher drängen weder die Pest noch der Daggal hinein." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs

und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden
würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" -
(Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des
Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung
für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie
sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Ich
erkundigte mich beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Pest, und er teilte mir mit,
daß sie eine Strafe sei, mit der Allah denjenigen heimsuchte, den Er wolle, und daß Allah sie zu einer
Barmherzigkeit für die Gläubigen machte. Keiner wird die Heimsuchung der Pest erleben, sich weiterhin in seinem
Ort geduldig und in Betracht des Lohns (Allahs) aufhalten - während er weiß, daß ihn nur das trifft, was Allah für
ihn bestimmt hat -, ohne daß ihm der gleiche Lohn wie der eines Märtyrers zuteil wird." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Der Tod durch die Pest ist ein Martyrium für jeden Muslim!"

(s. auch Epidemie).

Pfand

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, kaufte von einem
Juden Lebensrnittel auf Kredit und ließ bei ihm sein eisernes Panzerhemd als Pfand zurück." (Bu).

Pfandrecht

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Das Reittier darf für den Aufwand des Futtermittels geritten werden, wenn es verpfändet ist; und die Milch
eines milchspendenden Tieres darf für den Aufwand des Futtermittels getrunken werden, wenn dieses verpfändet
ist. Und demjenigen, der reitet oder trinkt, obliegt die Unterhaltspflicht (des Tieres)." (Bu).

Pferd

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Dem Muslim obliegt keine Sadaqa für sein Pferd und seinen

Sklaven." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Die Leute sprachen vom schlechten Vorzeichen (Omen) in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm; und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wenn es ein schlechtes Vorzeichen in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd,«" (Bu).

Pferdefleisch

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wir schlachteten zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Pferdestute und aßen von dem Fleisch." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns am Tage der Schlacht von Haibar das Fleisch der (zahmen) Esel und erlaubte uns das Pferdefleisch." (Bu).

Pflicht

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Suche nach Wissen ist jedem Muslim eine Pflicht.«" (Ma).

Von Abu Ta'laba Al-Husanyy Gurtüm Ibn Näsir, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah, der Erhabene hat (euch) Pflichten auferlegt, so vernachlässigt sie nicht. Er hat Grenzen gesetzt, so überschreitet sie nicht. Er hat Dinge verboten, so begeht sie nicht. Er hat über Dinge geschwiegen, aus Erbarmen für euch, nicht auf Grund des Vergessens, so forscht nicht danach." (Dar).

Pflichterfüllung

'Abdullah berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte folgendes zu uns: »Wahrlich, ihr werdet nach mir Brauchtümer und Dinge sehen, die ihr verabscheut.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs, was befiehlst du uns dann?« Der Prophet antwortete: »Ihr erfüllt eure Verpflichtungen gegenüber den anderen und bittet Allah um das, was euch an Rechten zusteht.«" (Bu).

Talha Ibn 'Ubaidu-llah berichtete: "Ein Wüstenaraber kam mit ungekämmten Haaren zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, sag mir, was Allah mir an Gebeten zur Pflicht gemacht hat!« Der Prophet sagte: »Es sind die fünf Gebete, es sei denn, du verrichtest darüber hinaus freiwillige Gebete!« Der Mann sagte: »Sag mir, was Allah mir an Fasten zur Pflicht gemacht hat!« Der Prophet sagte: »(Das

Fasten im) Monat Ramadan, es sei denn, daß du außerdem freiwillig fastest!« Der Mann fragte ferner: »Sag mir, was Allah mir an Zakah zur Pflicht gemacht hat!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erklärte ihm dann die Bestimmungen des Islam, und der Mann entgegnete: »Ich schwöre bei Dem, Der dich mit der Wahrheit ausgezeichnet hat, daß ich keine freiwilligen Leistungen machen werde, und meine Verpflichtungen (gegenüber Allah) werde ich nicht um etwas verringern.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Er ist erfolgreich, wenn er das wahr macht.« Oder er sagte: »Er geht ins Paradies ein, wenn er das wahr macht.«" (Bu).

Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es werden eines Tages Brauchtümer und Dinge im Gange sein, die ihr verabscheut." Die Leute sagten zu ihm: "O Gesandter Allahs, was befiehlst du uns dann?" Der Prophet antwortete: "Ihr erfüllt eure Verpflichtungen und bittet Allah um das, was euch an Rechten zusteht." (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, der Erhabene hat gesagt: »Wer einen Mir Nahestehenden befehdet, dem habe Ich (damit) den Krieg erklärt. Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich Mir durch nicht vorgeschriebene Werke zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er Mich (um etwas) bittet, werde Ich es ihm gewiß gewähren, und wenn er Mich um Schutz bittet, werde Ich ihm gewiß Zuflucht geben.«" (Bu).

Pfui

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich stand im Dienst des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zehn Jahre lang, während derer er zu mir weder >pfui< noch >warum hast das gemacht?< noch >hättest du es lieber so gemachtk gesagt hat." (Bu).
Pilgerfahrt

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bei ihr eintrat, während sie ihre Monatsregel bei Sarif vor der Erreichung Makkas bekam und deshalb weinte. Er fragte: "Was ist mit dir los, hast du deine Regel bekommen?" 'A'isa sagte: "Ja!" und der Prophet sagte: "Das ist eine Sache, die Allah den Töchtern Adams auferlegt hat. So verfahre mit allen Dingen, die ein Pilger gewöhnlich vornimmt, mit Ausnahme der Umkreisung des Hauses (der Ka'ba)." 'A'isa sagte: "Als wir in Mina waren, wurde mir Rindfleisch

gebracht, und ich fragte: »Wofür ist das?« (Die Überbringer) sagten: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, opferte Rinder für seine Frauen.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich kam in Makka an, als ich meine Monatsregel bekam. Deshalb vollzog ich weder den Umlauf um das Haus (die Ka'ba) noch die Schreitung zwischen As-Safa und Al-Marwa. Ich beschwerte mich deshalb beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: »Verfahre so, wie dies der Pilger gewöhnlich tut, außer, daß du den Umlauf um das Haus vollziehst, bis du wieder deine rituelle Reinheit erlangst!«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich weiß mit Gewißheit, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Talbiya sprach. Er sagte: >Labbaika-llahumma Labbaik. labbaika lä Sarika laka labbaik. Inna-1-Hamda wa-n-Ni'mata, laka wal-Mulk. La Sarlka lak.< ... " (Bu).

'A'isa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "O Gesandter Allahs, wir sehen, daß der Gihad die beste Tat ist. Sollen wir (Frauen) nicht kämpfen?" Der Prophet antwortete: "Nein! Der beste Gihad ist der gut nach Vorschrift ausgeführte Hagg." (Bu).

'Asim berichtete: "Ich fragte Anas Ibn Malik: »Habt ihr es verabscheut, zwischen As-Safa und Al-Marwa zu schreiten?« Er antwortete: »Ja, weil dies ein Kultbrauch der 'Gahiliyya war, bis Allah folgenden Qur'an-Vers offenbarte: >Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa gehören zu den Kultstätten Allahs; und wer zu dem Hause pilgert oder die 'Umra vollzieht, für den ist es kein Vergehen, wenn er beide umschreitet.< (2: 158)«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als Al-Fadl hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ritt, kam eine Frau vom Stamm Hat'am, und Al-Fadl begann, sie anzuschauen, während sie ebenfalls damit begann, ihn anzuschauen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, drehte das Gesicht von Al-Fadl in die andere Richtung. Die Frau sagte dann: »O Gesandter Allahs, die Pilgerfahrt, die Allah Seinen Dienern zur Pflicht gemacht hat, wurde verkündet, als mein Vater sehr alt war und sich auf dem Reittier nicht mehr festhalten konnte. Darf ich den Hagg für ihn vornehmen?« Der Prophet antwortete: »Ja!« Und dies geschah während der letzten Pilgerfahrt."

'Abis Ibn Rabi'a berichtete: '"Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, kam zum Schwarzen Stein, küßte ihn und sagte: »Ich weiß wohl, daß du nur ein Stein bist, der weder nützt noch schadet. Hätte ich nicht selbst gesehen, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, dich geküßt hat, so hätte ich dich nicht geküßt!«"

Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Talbiya des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war wie folgt: >Labbaika-llahumma labbaik. Labbaika lä Sarika laka labbaik. Inna-1-Hamda wa-n-Ni'mata, laka wal-Mulk. La Sarika lak.<" [Dies bedeutet: >O Allah, mein Gott, da bin ich eilend zu Dir gekommen; da bin ich. Da bin ich zu Dir gekommen, Teilhaber hast Du nicht, und da bin ich. Wahrlich, alles Lob gebührt Dir, die Gnade ist nur von Dir, und das Königreich gehört nur Dir. Teilhaber hast Du nichts(Bu).

Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann fragte: »O Gesandter Allahs, was darf der Mann für Kleidung anziehen, wenn er sich im Ihram-Zustand befindet?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Er darf folgendes nicht anziehen (oder tragen): das Hemd, den Turban, die Hose, den Burnus und die Lederstrümpfe; es sei denn, er findet dazu keine Sandalen. In diesem Fall darf er Lederstrümpfe anziehen, die er zuvor unterhalb der Knöchel durch Abschneiden des Leders freimachte. Ihr dürft ferner keine Kleidung tragen, welche Spuren von Färbungen durch Wars (-Pflanze) oder Safran haben.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, entsandte mich während der Pilgerfahrt, für die der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Abu Bakr als Führer eingesetzt hatte - und dies war vor der Abschiedspilgerfahrt am Tage des Opferfestes -, um allen versammelten Leuten folgendes bekanntzugeben: »Nach diesem Jahr dürfen keine Götzendiener an der Pilgerfahrt (Hagg) teilnehmen, und um das Haus (die Ka'ba) darf kein Mensch nackt den Umlauf vollziehen!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Eines Tages wurde der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und Seinen Gesandten.« Darauf wurde er weiter gefragt: »Welche dann außer dieser?« Er antwortete: »Der Gihad auf dem Weg Allahs.« Er wurde weiter gefragt: »Welche dann außer dieser?« Er antwortete: »Haggun mabrür«. (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Zeit von der 'Umra bis zur nächsten 'Umra ist eine Sühne für die Zeit, die zwischen den beiden liegt. Und für den nach Vorschrift ausgeführten Hagg (Haggunn mabrür) gibt es keinen anderen Lohn als das Paradies!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Islam ist auf fünf (Säulen) aufgebaut: Die Bezeugung, daß

kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramadan und der Pilgerfahrt zum Hause (Allahs)." (Bu, Mu, Na, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und SeinenvGesandten!« Er wurde ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der Gihad auf dem Weg Allahs« Er wurde ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der gut nach Vorschrift ausgeführte Hagg .«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer für Allah den Hagg unternimmt und während dessen keinen Geschlechtsverkehr und keine Missetat begeht, der kehrt vom Hagg (so sündenfrei) zurück, wie am Tage, an dem seine Mutter ihn zur Welt brachte.«" (Bu).

Ibn ' Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ein Mann darf sich nicht allein mit einer Frau zurückziehen, es sei denn, daß sie in Begleitung eines Mahram ist!" Darauf stand ein Mann auf und sagte: "O Gesandter Allahs, meine Frau zog hinaus für die Pilgerfahrt (Hagg), und ich habe mich für den Kampf in der Schlacht Soundso und Soundso angemeldet!" Der Prophet sagte zu ihm: "Geh deiner Frau nach und vollziehe mit ihr die Pilgerfahrt." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Zum Anlegen des Weihezustands (Ihram) für Pilger, nannte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Du-1-Hulaifa als den Ort, abvdem die Bewohner von Al-Madina den Ihram beginnen. Zu diesem Zweck nannte er Ag-Guhfa für die Leute aus Palästina, Qarnu-1-Manäzil für die Leute aus Nagd und Yalamlam für die Leute aus dem Yemen. Diese Orte gelten als Ausgangspunkte für die dortigen Bewohner, aber auch als Durchgangsorte für Reisende, die den Hagg oder die 'Umra unternehmen wollen. Wer sich aber in einer Entfernung (zu Makka) befindet, die kürzer ist als die Entfernung dieser Orte zu Makka, der soll dort beginnen, wo er sich befindet; sogar die Bewohner von Makka, beginnen (den Ihram) in Makka ." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging während seines Umlaufs um die Ka'ba an einer Person vorbei, die ihre Hand mit der Hand einer anderen Person durch einen Gegenstand, wie Strick oder Riemen, zusammengebunden hatte. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, schnitt diesen eigenhändig durch und sagte: »Führe ihn an seiner Hand!«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ritt auf einem Kamel, als er die Umkreisung der Ka'ba vornahm; und jedesmal, wenn er an den Rukn gelangte, deutete er auf diesen mit einem Gegenstand, den er gerade zur Hand hatte und sprach den Takbir ." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Leute des Yemen unternahmen gewöhnlich den Hagg, ohne Reiseproviant mitzunehmen; sie (versuchten, ihr Verhalten zu rechtfertigen, indem sie) sagten: »Wir sind Leute, die sich auf Allah verlassen.« Wenn sie aber in Makka ankamen, bettelten sie die Menschen an. Da offenbarte Allah der Erhabene: >Und sorgt für die Reise, doch wahrlich, die beste Vorsorge ist Gottesfürchtigkeit.< (Qur'an2:197) .(Bu).

Ihn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es den Männern, sich während der Pilgerfahrt mit Tüchern zu bekleiden, die mit (dem gelben) Wars oder Safran gefärbt waren." (Bu).

(s. auch AI-Madina, Islam, Makka, Säulen des Islam, 'Umra, 'Umra im Ramadan).

Podest

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, saß eines Tages auf dem Podest (Mimbar) und wir saßen um ihn herum." (Bu).

Sahl berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte eine Nachricht zu einer Frau wie folgt: »Beauftrage deinen Knecht, der von Beruf Zimmermann ist, daß er mir einige Holzbretter bewerkstelligt, auf denen ich sitzen kann.«" (Bu).

Gabir berichtete, daß eine Frau sagte: "O Gesandter Allahs, soll ich dir etwas hinstellen, auf dem du sitzen kannst? Denn ich habe einen jungen Knecht, der von Beruf Zimmermann ist." Und er antwortete: "Wenn du es möchtest!" Daraufhin ließ sie für ihn ein Podest (Mimbar) bewerkstelligen.(Bu).

Polygamie: s. Mehrehe. Prädestination: s. Vorherbestimmung.
Predigt: s. auch Freitagspredigt.
Privatsphäre

Abu Huraira berichtete: "Abu-l-QAsim, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand bei dir (in deine Wohnung) ohne deine Erlaubnis guckt, und du auf ihn einen Stein wirfst und damit sein Auge ausschlägst, machst du dich deswegen nicht strafbar.«" (Bu).

As-Sa'idyy berichtete: "Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür

des Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, als er (der Gesandte Allahs) gerade einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er
seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: »Wenn
ich gewußt hätte, daß du mich beobachtest, hätte ich dein Auge damit gestochen!« Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, fuhr dann fort: »Die Erlaubnis um Einlaß wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht
gemacht als wegen des Einblicks (in die Privatsphäre eines Wohnbereichs)." (Bu).

Propheten

'Abdullah berichtete: "Ich erinnere mich, als ob ich den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, noch heute
vor mir sähe, als er von einem Propheten berichtete, der von seinen eigenen Leuten so geschlagen wurde, daß er
blutete, alsdann sich das Blut von seinem Gesicht wischte und sagte: »O Allah mein Gott, vergib es meinen
Leuten; denn sie sind unwissend!«" (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Für jeden Propheten gibt es ein bestimmtes Bittgebet, das von Allah erfüllt wurde. Ich aber will mein Bittgebet
solange aufheben, bis ich dieses als Fürsprache für meine Umma im Jenseits spreche." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Ich stehe dem Sohn der Maria am nächsten, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Die Propheten sind
Brüder auf Grund des (göttlichen) Auftrags. Ihre Mütter sind verschieden und ihr Glaube ist nur einer." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah entsandte keinen Propheten, der nicht Schafe gehütet hätte. Die Gefährten des Propheten fragten: "Du
auch?" Und er antwortete: "Ja! Ich hütete sie gewöhnlich gegen Lohn für die Leute von Makka ." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann von den Muslimen und ein Mann von den Juden
beschimpften sich gegenseitig. Der Muslim sagte, in dem er schwor: »Bei Dem, Der Muhammad, Allahs Segen
und Friede auf ihm, über alle Menschen erhöht hat...« Der Jude entgegnete: »Bei Dem, Der Moses über alle
Menschen erhöht hat. ...« Darauf erhob der Muslim seine Hand und ohrfeigte den Juden. Der Jude ging zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und erzählte ihm von dem, was zwischen ihm und dem Muslim
vorgefallen war. Der Prophet sagte dann: »Gebt mir keinen Vorrang vor Moses; denn die Menschen werden (am
Tage des Weltuntergangs) niedergeschmettert werden, und ich werde der erste sein, der erweckt werden wird.

Und seht! Da werde ich Moses - sich auf dem Boden kauernd - neben dem Thron finden. Ich werde dann nicht wissen können, ob er unter denjenigen war, die niedergeschmettert wurden und vor mir erweckt wurde, oder ob Allah ihn davon ausgenommen hatte.«" (Bu).

Abu Sa'id berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zieht nicht einige der Propheten den anderen vor!" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir waren zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Marri-z-Zahran, um Alkabat zu ernten. Er sagte zu uns: »Holt die dunklen davon; denn diese sind die besten. (Einer fragte:) »Hast du jemals Schafe gehütet?« Der Prophet antwortete: »Ja! Es gab keinen Propheten, der nicht diese gehütet hätte.«" (Bu).

Prophetengefährten

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Beschimpft meine Gefährten nicht! Denn, wenn einer von euch soviel Gold wie der Berg von Uhud spenden würde, würde er nie die Leistung von einem von ihnen erreichen; auch nicht einmal die Hälfte davon!" (Bu).

Prophetenmoschee: s. Al-Madina.

Prophetentum

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums." (Bu).

Abu Häzim berichtete: "Ich begleitete Abu Huraira fünf Jahre lang und hörte von ihm, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Kinder Israels wurden von Propheten regiert und jedesmal, wenn einer starb, kam nach ihm ein neuer. Nach mir jedoch gibt es keinen Propheten mehr. Es wird vielmehr Kalifen geben, und sie werden zahlreich sein." Die Leute sagten: "Und was befiehlst du uns in diesem Fall?" Er erwiderte: "Erfüllt euren Treueschwur dem ersten gegenüber, und gebt ihnen ihr Recht; denn Allah wird sie über ihre Pflichten euch gegenüber zur Rechenschaft ziehen." (Mu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mich im Traum gesehen hat, der hat mich in Wirklichkeit gesehen; denn Satan nimmt meine Erscheinungsform nicht an. Und das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als 'Abdullah Ibn Salläm von der Ankunft des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Al-Madina hörte, kam er zu ihm und sagte: »Ich werde dich über drei Dinge befragen, die niemand außer einem Propheten weiß: Was ist das erste Vorzeichen der Stunde, was wird die erste Mahlzeit sein, die die Bewohner des Paradieses einnehmen werden, und wodurch ähnelt ein Kind seinem Vater, und wodurch ähnelt es seinen Onkeln mütterlicherseits?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Gabriel gab mir vor kurzem darüber Bescheid.« 'Abdullah sagte darauf: »Dieser (Gabriel) ist unter allen Engeln ein Feind der Juden!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was das erste Vorzeichen der Stunde angeht, so ist dies ein Feuer, das die Menschen von Osten nach Westen zusammentreiben wird. Was aber die erste Mahlzeit angeht, die die Bewohner des Paradieses einnehmen werden, so wird diese ein gutes Stück Fischleber sein. Was die Ähnlichkeit bei einem Kind angeht, so ist diese wie folgt zu begründen: Wenn der Mann mit der Frau Geschlechtsverkehr hat, und er mit seinem Höhepunkt ihr zuvorkommt, dann ist die Ähnlichkeit nach ihm; wenn aber ihr Höhepunkt zuerst da ist, dann ist die Ähnlichkeit nach ihr.« 'Abdullah sagte: »Ich bezeuge, daß du der Gesandte Allahs bist.« Und er fuhr gleich fort: »O Gesandter Allahs, die Juden sind wahrlich ein Volk der Lüge! Wenn sie von meinem Übertritt zum Islam erfahren, bevor du sie über mich befragst, dann werden sie über mich Lügen erzählen.« Kurz darauf kamen die Juden und 'Abdullah ging ins Haus. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was für ein Mensch unter euch ist 'Abdullah Ibn Salläm?« Sie erwiderten: »Er ist der Gelehrteste und Sohn des Gelehrtesten unter uns. Er ist aber auch der Kundigste und Sohn des Kundigsten unter uns!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was meint ihr, wenn er den Islam annähme?« Die Juden sagten: »Möge Allah ihn davor bewahren!« Da kam 'Abdullah aus dem Haus und trat ihnen entgegen, indem er sagte: »Ashadu alla ilaha illa-llah, wa 'ashadu anna Muhammad rasülu-llah (= Ich bezeuge, daß kein Gott da ist außer Allah, und ich bezeuge, daß Muhammad der Gesandte Allahs ist)« Die Juden entgegneten: »Er ist der Schlechteste unter uns und Sohn des Schlechtesten unter uns.« Und sie fuhren fort, übel von ihm zu sprechen." (Bu).

(s. auch Muhammad (a.s.s.)). Prostituierte: s. Sünde.

Prostituiertenlohn

Abu Mas'ud Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Erlös aus dem Verkauf eines Hundes, das Brautgeld für eine Prostituierte und die Beschenkung eines Wahrsagers." (Bu).

Prüfung

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wem Allah Gutes zuteil werden lassen will, den prüft Er." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wahrlich, Allah sagte: »Wenn Ich Meinen Diener an seinen beiden geliebten Augen prüfe, und er sich dabei geduldig verhält, gebe Ich ihm das Paradies als Ersatz dafür.«" (Bu).

Pubertät: s. auch Geschlechtsreife, Volljährigkeit.
Puppen: s. Spielzeug.
Qati': s. Verwandtschaftsbande.
Qaz': s. Frisur.
Qibla: s. Gebetsrichtung.

Qunut

Anas berichtete: "Der Qunut wurde gewöhnlich während des Abendgebets und des Morgengebets gesprochen." (Bu).

Anas wurde gefragt, ob der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Qunut im Morgengebet sprach, und er sagte: "Ja!" Er wurde ferner gefragt, ob der Prophet den Qunut vor der Verbeugung (Ruku') vornahm, und er antwortete: "Dieser war nach dem Ruku' und dauerte nur kurze Zeit." (Bu).

Qur'an

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer mit dem Qur'an in das Land des Feindes einreist." (Bu).

Von Abu Malik Al-Harit Ibn 'Asim AI-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Beweis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei)." (Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die besten Worte sind die Worte Allahs, und die beste Rechtleitung ist die Rechtleitung Muhammads.«" (Mu).

Qur'an-Studium

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte:
"Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine
Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer
Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims
deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand,
solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem
wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs,
(wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe
herabläßt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei
Ihm sind. Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Rache

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hörte: "Eine Ameise biß einen der Propheten, der daraufhin seinen Befehl gab, das ganze
Ameisendorf zu verbrennen. Und Allah gab ihm folgendes ein: »Nur weil dich eine einzige Ameise gebissen hat,
hast du dafür eines der Völker verbrennen lassen, das Allah lobpreist?«" (Bu).

Rahim: s. Verwandtschaftsbande.

Ramadan

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bilal ruft noch während der Nacht,
so esset und trinket, bis Ibn Umm Maktüm zum Gebet ruft." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlebte manchmal
im Ramadan, daß die Zeit zum Morgengebet fällig wurde, während er sich noch im Ganaba -Zustand befand, der
nicht auf Grund eines Traumes verursacht worden war. Er vollzog dann eine Gesamtwaschung (Gusl) und
fastete." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte sich in den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan
zurückzuziehen, bis Allah Der Erhabene ihn sterben ließ. Nach

seinem Tod pflegten sich auch seine Frauen
zurückzuziehen." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, streckte manchmal seinen Kopf zu mir (in die Wohnung) herein,
während er sich in der Moschee aufhielt, und ich konnte da sein Haar kämmen. Wenn er sich dorthin zurückzog,
betrat er die Wohnung nur, wenn es notwendig war!" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Der (Mond-) Monat hat neunundzwanzig Nächte, so beginnt das Fasten nicht, bis ihr ihn
(den Neumond) gesichtet habt. Und wenn die Sichtung nicht möglich ist, so vollendet die Zahl dreißig Tage." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, pflegte sich in den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan zurückzuziehen." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Keiner von euch - oder keiner unter euch - soll seinen Suhur (Mahlzeit im letzten Teil der Nacht) unterbrechen,
wenn er den Gebetsruf durch Bilal hört; denn er verkündet die Zeit -oder ruft - noch während der Nacht, damit er
den Betenden aufmerksam macht und aber auch den Schlafenden weckt..." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes über den Monat Ramadan sagte: "Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den
Lohn Allahs - diesen (Monat) im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn Ramadan beginnt, werden die Tore des Himmels geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen
und die Satane in Ketten gefesselt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Keiner von euch darf vor Beginn des Ramadan einen Tag oder zwei Tage vorsorglich fasten; es sei denn, daß er
gewöhnlich vorher mit Fastentagen beginnt, dann kann er diesen einen Tag fasten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum
Anlaß des Fastenmonats Ramadan sagte: "Ein gesegneter Monat ist zu euch gekommen. In ihm hat Allah das

Fasten für euch zur Pflicht gemacht. In ihm werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore der Gahlm geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt. In ihm gibt es eine Nacht, die besser ist als tausend Monate. Wer den Segen dieser Nacht verpaßt, der hat (einen enormen) Verlust erlitten." (Bai, Ha, Na).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer an Allah und Seinen Gesandten glaubt, das Gebet verrichtet und im Ramadan fastet, der hat gegenüber Allah ein Recht darauf, daß Er ihn ins Paradies eintreten läßt, gleichwohl, ob er auf dem Weg Allahs den Gihad unternahm oder in seinem Land daheimsaß, wo er geboren wurde.« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Sollen wir nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkündigen?« Darauf fuhr der Prophet fort: »Wahrlich, es gibt im Paradies einhundert Rangstufen, die Allah für diejenigen vorbereitete, die auf dem Weg Allahs den Gihad unternahmen, und zwischen der einen Stufe und der anderen ist eine Entfernung, wie zwischen Himmel und Erde. Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al-Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies oder auf der höchsten Ebene des Paradieses ... und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers, und dort entspringen die Flüsse des Paradieses.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während wir beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, kam ein Mann zu ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, ich gehe zugrunde!« Der Prophet fragte: »Was ist mit dir passiert?« Der Mann sagte: »Ich fiel über meine Frau her (und vollzog mit ihr den Geschlechtsverkehr), während ich noch am Fasten war!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann zu ihm: »Kannst du einen Sklaven finden, den du freikaufen kannst?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Der Prophet fragte: »Kannst du zwei Monate hintereinander fasten?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Der Prophet fragte: »Kannst du sechzig arme Menschen speisen?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Da ging der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, für eine Weile weg. Während wir noch da warteten, kam der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit einem Kübel voll Datteln zurück und sagte: »Wo ist der Fragende ?« Der Mann sagte: »Ich!« Und der Prophet sagte zu ihm: »Nimm diese (Datteln) und spende sie!« Der Mann entgegnete: »Soll ich diese, o Gesandter Allahs, einem anderen Menschen geben, der noch ärmer sein soll als ich? Ich schwöre bei Allah, daß es in der ganzen Wohngegend keine anderen Menschen gibt, die ärmer sind als meine Familie!« Da lachte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß man seine Eckzähne sehen konnte, und sagte: »Dann speise damit deine Familie!«" (Bu).

Ihn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, brach für eine Reise von Al-
Madina nach Makka auf und fastete dabei solange, bis er den Ort
'Usfän erreichte. Dort ließ er sich (ein Gefäß)
Wasser bringen, das er (demonstrativ) bis zur Höhe seiner Arme
hob, damit die Leute ihn sehen konnten, und
brach damit sein Fasten; er blieb nichtfastend, bis er in Makka
ankam. Dies geschah im Ramadan. Ich rief dann
unter den Menschen folgendes aus: »Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, fastete und brach
sein Fasten. Wer nun fasten will, der kann weiter fasten und wer
sein Fasten brechen will, der kann essen.«" (Bu).

Ibn 'Abbas sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, war der Großzügigste unter allen
Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im
Ramadan, wenn ihm Gabriel begegnete.
Diese Begegnung mit ihm fand in jeder Ramadan-Nacht statt; denn
Gabriel pflegte ihn zu jener Zeit im Qur'an zu
unterweisen. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, war mit dem Hergeben von guten
Dingen schneller als der unhaltbare Wind." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wenn ihr ihn (den Neumond) seht,
dann fastet, und wenn ihr ihn wieder seht, dann
beendet euer Fasten, und wenn seine Sichtung nicht möglich ist, so
schätzt die Zeit dafür." (Bu).

(s. auch Glaubenslehre, Islam, Säulen des Islam, Suhur).

Ramadan beginn

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wenn ihr ihn (den Neumond) seht,
dann fastet, und wenn ihr ihn wieder seht, dann
beendet euer Fasten, und wenn seine Sichtung nicht möglich ist, so
schätzt die Zeit dafür." (Bu, Ha, Mu).

'Ammär Ibn Yäsir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Wer am Tag
seines Zweifels gefastet hat, der hat
gegenüber Abu-l-QAsim Ungehorsam geleistet." (Da, Ma, Ti).

Ramadanbeginn Ramadänbeginn: Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf
ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf vor Beginn
des Ramadan einen Tag oder zwei Tage
vorsorglich fasten; es sei denn, er hat gewöhnlich vorher mit
Fastentagen begonnen, dann kann er diesen einen Tag
fasten." (Bu, Mu).

Ramadan-Dauer

Deshalb sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Fastet, wenn ihr ihn (den Neumond) gesichtet habt,

und brecht euer Fasten, wenn ihr ihn gesichtet habt. Und wenn euch die Sichtung (u.a. auf Grund des bewölkten Himmels) nicht möglich ist, so vollendet Ramadan 30 Tage." (Bu, Da, Mu, Ti).

Rangstufen

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde folgende Frage gestellt: »Welcher Diener Allahs ist der beste und hat den höchsten Rang bei Allah am Tage der Auferstehung?« Er sagte: »Alle, die Allahs häufig gedenken.«" (Ti).

Rassenmerkmale

Abu Huraira berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, (meine Frau) hat mir einen schwarzen. Sohn zur Welt gebracht!« Der Prophet sagte zu ihm: »Besitzt du Kamele?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet fragte: »Welche Farben haben diese?« Der Mann sagte: »Sie haben eine rötliche Farbe!« Der Prophet fragte ferner: »Gibt es unter diesen auch dunkle oder schwarze?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet sagte: »Woher kommt das? Es kann von einer alten Rasse durchgekommen sein. Dein Sohn mag auch nach einer früheren Abstammung so gekommen sein.«" (Bu).

Raubtiere

Abu Ta'laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns den Fleischverzehr von allen Raubtieren mit Reißzähnen." (Bu).

Rauschgift

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedes Getränk, das berauscht, ist verboten (Haram)." (Bu).

(s. auch Berauschendes).

Rechenschaft

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es gibt keinen, der am Tage der Auferstehung zur Rechenschaft (über Einzelheiten) gezogen wird und nicht zugrunde geht.« Ich fragte ihn: » Sagt Allah der Hocherhabene nicht >Was nun den anbelangt, dem sein Buch in seine Rechte gegeben wird, der wird einer leichten Rechenschaft unterzogen sein.<?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann: »Es handelt sich dabei nur um die Vorführung! Und es wird keinen geben, der bei der Rechenschaft am

Tage der Auferstehung über Einzelheiten befragt wird, ohne (von Allah) bestraft zu werden.« ... "[Vgl. Qur'an-Vers 84:8] (Bu).

Abu Huraira bezog sich auf die Aussage (des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,) welche lautet: "Wahrlich, Allah sieht von einer Rechenschaft mit den Leuten in meiner Umma wegen Schlechtigkeiten ab, über welche sie innerlich denken oder die in sich hegen, solange sie diese nicht in Taten umsetzen oder darüber sprechen." (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah zieht meine Umma nicht zur Rechenschaft bei Taten, die sie durch Irrtum, Vergessenheit und Nötigung begangen hat." (Hak, Ma, Tab).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagtej »O Gesandter Allahs, werden wir für das zur Rechenschaft gezogen, was wir in der 'Gahiliyya getan haben?« Der Prophet sagte: »Wer Gutes im Islam tut, wird nicht für das zur Rechenschaft gezogen, was er in der 'Gahiliyya getan hat; wer aber im Islam Schlechtigkeiten begeht, der wird für das zur Rechenschaft gezogen, was er zuvor und zuletzt begangen hat.«" (Bu).

Rechenschaft im Grab

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Diener (Allahs) in sein Grab gebettet worden ist, seine Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei sind, wegzugehen - so daß der Verstorbene selbst ihre Schritte hört, kommen zu ihm zwei Engel, die ihn aufrecht setzen und befragen: »Was pflegtest du über diesen Mann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu sagen?« Er sagt dann: »Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und Sein Gesandter ist.« Es wird zu ihm gesagt: »Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt dessen einen Sitz im Paradies gegeben!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte weiter: "Er sieht dann alle beide! Was den Ungläubigen - oder den Heuchler - angeht, so beantwortet dieser die Frage so: »Ich weiß es nicht! Ich habe nur das gesagt, was die Menschen zu sagen pflegten!« Es wird zu ihm gesagt: »Du weißt nichts und sprichst nichts!« Dann wird ihm mit einem Eisenhammer ein Schlag zwischen seine beiden Ohren versetzt, der ihn so schreien läßt, daß alle in seiner näheren Umgebung, mit Ausnahme der beiden Erdbewohner, ihn hören." [D. h. mit Ausnahme der Menschen und der Ginn] (Bu).

Rechte Allahs

'Aun Ibn Abi Guhaifa berichtete, daß er von seinem Vater folgendes hörte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stiftete Bruderschaft zwischen Salman und Abü-d-Dardä'. Eines Tages besuchte Salman (seinen Bruder) Abü-d-Dardä' und sah, daß (seine Frau) Ummu-d-Dardä' ungepflegte Kleidung trug. Salman fragte sie: »Was ist mit dir los?« Sie sagte ihm: »Dein Bruder Abü-d-Dardä' hat dieser Welt eine Absage erteilt.« Als später Abü-d-Dardä' bei Salman zu Besuch war, bereitete dieser ein Essen für ihn vor und sagte zu ihm: »Iß (mit mir)!« Abü-d-Dardä' antwortete: »Ich bin am Fasten!« Salman entgegnete: »Ich werde das Essen nicht berühren, bis du selbst mit mir ißt!« Da aß Abü-d-Dardä' mit ihm. Als die Nacht kam, entfernte sich Abü-d-Dardä', um zu beten. Salman sagte zu ihm: »Lege dich hin und schlafe!« Abü-d-Dardä' legte sich hin und schlief. Nach einer Weile stand er auf, um zu beten. Salman sagte abermals zu ihm: »Lege dich wieder hin und schlafe!« Im letzten Teil der Nacht sagte Salman zu ihm: »Jetzt darfst du aufstehen!« Hier dann verrichteten die beiden das Gebet zusammen, und Salman sagte anschließend: »Wahrlich, dein Herr hat Rechte dir gegenüber; und für deinen Körper gibt es auch Rechte, die du berücksichtigen sollst. Und die Deinen haben Recht auf dich, so gib jedem Berechtigten sein Recht. Abü-d-Dardä' kam dann zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und erzählte ihm davon. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Salman sagte die Wahrheit!«" (Bu, Ti).

Rechtleitung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer Menschen zum rechten Weg anspornt, dem wird gleicher Lohn zuteil sein wie der Lohn derer, die ihm Folge leisteten, ohne jedoch ihren Lohn zu verringen. Und wer Menschen zum Irrweg anspornt, dem wird in gleichem Maße Sünde zuteil sein, wie die das Maß der Sünden derer, die ihm Folge leisteten, ohne jedoch ihre Sünden zu verringern.«" (Mu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allah mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der gute Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor. Es gab aber auch felsige Teile davon, welche das Wasser bewahrten, mit dem Allah den Menschen viel Nutzen bringen ließ: davon tranken sie selbst, tränkten ihr Vieh und bewässerten ihr Feld davon. Der Regen fiel aber auch auf einen sandigen Boden, der das Wasser versickern ließ und keinerlei Pflanzen hervorbrachte. Dies ist das Gleichnis eines Menschen, der sich mit dem Wissen in der Religion Allahs, mit dem Allah mich entsandt hat, ausbildete; denn er erwirbt damit das Wissen für sich selbst und

lehrt es andere. Das Gegenteil stellt derjenige dar, der damit weder seine Würde erhebt noch die Rechtleitung Allahs annimmt, mit der ich entsandt worden bin." (Bu).

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die besten Worte sind die Worte Allahs, und die beste Rechtleitung ist die Rechtleitung Muhammads.«" (Mu).

Rechts

'A'isa berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn der Gebetsrufer nach dem ersten Gebetsruf zur Verkündung der Zeit des Morgengebets schweigt - aufzustehen, um zwei kurze Rak'a

vor dem Morgengebet zu verrichten, nachdem er sich von der Fälligkeit des Morgengebets vergewissert hatte; er pflegte auch anschließend sich auf seine rechte Seite zu legen, bis der Gebetsrufer zu ihm kam, um die Iqama zu sprechen." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hatte es immer gern, mit rechts zu beginnen, wenn er sich wusch oder kämmte, und wenn er seine Schuhe anzog." (Bu).

'Äisa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, liebte es, vom Tayammun in all seinen Angelegenheiten Gebrauch zu machen, soweit dies für ihn möglich war: bei seiner Waschung, beim Einschreiten und beim Anziehen seiner Schuhe." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Becher Milch - mit Wasser verdünnt, gereicht wurde, während ein Wüstenaraber zu seiner rechten und Abu Bakr zu seiner linken Seite standen. Der Prophet trank davon und gab es dem Wüstenaraber weiter und sagte: "Nach rechts weiterreichen!" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Als ich im Hause meiner Tante Maimuna übernachtete, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (von der Moschee) nach dem Nachtgebet zurück und verrichtete (zu Hause) vier Rak'a, legte sich anschließend hin und schlief; dann stand er auf zum Beten, und ich schloß mich ihm an, und stellte mich auf seine linke Seite. Er aber nahm mich auf seine rechte Seite und verrichtete fünf Rak'a. Anschließend verrichtete er noch zwei Rak'a und legte sich hin; er schlief ein, und ich hörte seinen Atem.... Danach (stand er auf und) ging hinaus zum Gebet." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand von euch ißt, soll er mit seiner rechten Hand essen, und wenn er trinkt, so soll er mit seiner rechten Hand trinken.«" (Mu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde etwas zu trinken gereicht, während ein Jugendlicher zu seiner rechten und einige ältere Männer zu seiner linken Seite standen. Der Prophet sagte zum Jugendlichen: »Erlaubst du es mir, daß ich es ihnen weitergebe?« Und der Jugendliche sagte: »Bei Allah, o Gesandter Allahs, ich werde keinem anderen den Vorrang über meinen Anteil von dir geben.« Da drückte es ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in die Hand." (Bu).

Rechtschaffenheit

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Wahrhaftigkeit ist euch zur Pflicht gemacht; denn die Wahrheit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Hütet euch davor, zu lügen; denn das Lügen führt zur Schändlichkeit, und die Schändlichkeit führt zum Höllenfeuer.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener das vorbereitet, was kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehört hat, und niemals als Herzenswunsch in die Vorstellung eines Menschen einfiel.« Leset nach, wenn ihr wollt: >Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn für ihre Taten verborgen ist (Qur'an:32:17).<"(Bu).

Salman Al-Farisyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Schicksal wird nur durch Bittgebete abgewehrt, und das Alter wird nur durch rechtschaffene Taten verlängert.«" (Ti).

Rechtstreit

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hörte Leute vor seiner Wohnungstür streiten. Er ging hinaus und sagte zu ihnen: »Ich bin nur ein Mensch, und zu mir kommen eure Streitparteien. Es mag vorkommen, daß manche unter euch in ihren Anliegen wortgewandter sind als die anderen, und somit nehme ich an, daß derjenige die Wahrheit sagt, und ich so ein Urteil zu seinen Gunsten gebe. Wenn ich zu seinen Gunsten dann das Recht eines Muslims gebe, dem ist eine Glut aus dem Höllenfeuer gegeben. Er soll dann darüber entscheiden, ob er diese Gunst annimmt oder nicht." (Bu, Mu).

Reden

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde; hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

Abu Barza berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nicht mochte, vor dem

Nachtgebet ins Bett zu gehen und nach der Verrichtung desselben zu reden.(Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Diener Allahs spricht wahrlich das Wort, das Allah wohlgefällig ist, ohne diesem ein Gewicht beizumessen, doch Allah erhöht dessen Rang damit um mehrere Stufen; und der Diener Allahs spricht wahrlich das Wort, das Allah mißfällig ist, ohne diesem ein Gewicht beizumessen, doch mit diesem Wort saust er ins Höllenfeuer hinab." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah bestimmte dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich begehen wird: Denn die Unzucht der Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache. Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung benutzt werden, oder nicht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer das falsche Wort und dessen tatkräftige Durchsetzung nicht unterläßt, von dem verlangt Allah nicht, daß er auf sein Essen und Trinken verzichtet." (Bu).

Abu Suraih Al-'Adawyy berichtete: "Meine Ohren haben es richtig gehört, und meine Augen haben es wahrgenommen, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach und folgendes sagte: »Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft in gebührender Weise erweisen." Die Leute fragten: »Und wie ist die gebührende Weise, o Gesandter Allahs?« Der Prophet sagte: »Sie ist ein Tag und eine Nacht, und die Bewirtung ist drei Tage. Und was darüber hinaus geht, ist eine Sadaqa. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war weder der Mensch, der herumschimpfte noch der Mensch, der unzüchtige Redensarten verwendete noch der Mensch, der herumfluchte. Wenn er aber einem von uns etwas vorhalten wollte, sagte er: »Was ist los mit ihm? Taribat Gablnuh (= Seine Stirn wird staubig sein)!«" (Bu).

Zaid Ibn Arqam berichtete: "Gewöhnlich redeten wir während des Gebets zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem der eine von uns seinem Gefährten vom eigenen Anliegen erzählte. Da wurde der Qur'an-Vers >Häfizu 'ala-s-Salawät... (= Haltet die Gebete ein ... [2:238])< offenbart. Daraufhin wurden wir

zum Schweigen während des Gebets aufgefordert." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Friedensgruß soll vor dem Reden gesprochen werden.«" (Ti).

(s. auch Zunge).

Regen

Abu Sa'id Al-Hudryy sagte: "Eine Wolke zog her und regnete so heftig, daß das Wasser durch das Dach (der Moschee) strömte; denn es bestand nur aus Palmzweigen. Es wurde mit dem Gebet begonnen, und ich sah, daß sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Wasser und Schlamm niederwarf; die Spuren des Schlammes waren auf seiner Stirn zu sehen." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Al-Madina sieben und acht (Rak'a) für das Mittagsgebet (Zuhr) und Nachmittagsgebet ('Asr) sowie für das Abendgebet (Magrib) und Nachtgebet (''Isa') verrichtete; und Abu Ayyub sagte: "Dies mag auf Grund einer regnerischen Nacht gewesen sein!" Ibn 'Abbas erwiderte: "Kann sein." (Bu).

Näfi' berichtete, daß Ibn 'Umar in einer kalten und stürmischen Nacht zum Gebet rief, und anschließend zum Wortlaut des Adän den Satz sprach: >alä sallü fi-r-Rihäl (= sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet).< Er bemerkte danach, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem Gebetsrufer in einer kalten und regnerischen Nacht die Anweisung gegeben hatte, folgenden Satz zu sprechen: >alä sallü fi-r-Rihäl <.(Bu).

Reiche

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn unter euch die Besten eure Führer und die Reichen die Großzügigsten sind, und wenn ihr eure Angelegenheiten auf Grund gegenseitiger Beratung regeln könnt, dann ist die Erdoberfläche für euch besser als ihr Inneres. Wenn aber unter euch die Schlechtesten eure Führer und die Reichen die Geizigsten sind, und wenn eure Angelegenheiten von euren Frauen bestimmt werden, dann ist das Innere der Erde besser für euch als ihre Oberfläche." (Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Verzögerung der Schuldentilgung durch einen Reichen ist ein grobes Unrecht." (Bu).

Usama berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich stand vor dem Tor des

Paradieses und stellte fest, daß die meisten, die dort eintraten, die Armen waren, während die Reichen davon ausgesperrt wurden; nur über die Leute des Höllenfeuers wurde ein Befehl erlassen, um sie ins Höllenfeuer abzuführen. Da stand ich vor dem Tor des Höllenfeuers und stellte fest, daß die meisten, die dort eintraten, die Frauen waren." (Bu).

Reichtum

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Bei einem Menschen, dem Allah die Fähigkeit dazu gab, das Buch (Allahs) auswendig zu rezitieren, und er verrichtet damit seine Gebete während der Nacht; und bei einem Menschen, dem Allah Reichtum gab, und er pflegte davon zu spenden, während der Nacht und während des Tages." (Bu).

' Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich befand mich in Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als zwei Männer zu ihm kamen: Der eine von den beiden klagte über Armut, während der andere über Wegelagerei klagte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Was die Wegelagerei angeht, so wird es nicht mehr allzu lange Zeit dauern, bis die Kamel-Karawanen nach Makka ohne Begleitschutz aufbrechen. Was aber die Armut angeht, so wird die Stunde (des Weltuntergangs) nicht kommen, bis der eine von euch mit seinem Almosen umhergeht und keinen finden wird, der es von ihm annimmt. (Es wird die Zeit kommen, in der) bestimmt jeder von euch vor Allah stehen wird, ohne jegliche Verschleierung zwischen ihm und Ihm, aber auch ohne Dolmetscher, der für ihn die Sprache übersetzen soll. Diesem wird dann gesagt: »Habe Ich dir nicht Reichtum gegeben?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Diesem wird abermals gesagt: »Habe Ich zu dir keinen Gesandten entsandt?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Dieser schaut dann zu seiner Rechten und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer; alsdann schaut er zu seiner Linken und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer. Also soll sich ein jeder von euch vor dem Höllenfeuer schützen, und wäre es nur mit einer halben Dattel; und wenn er diese nicht finden kann, dann mindestens mit einem guten Wort.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Reichsein versteht sich nicht als der Besitz von vielen Gütern, vielmehr besteht das Reichsein aus der Tugend der Genügsamkeit, die sich der Mensch zu eigen macht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

"Die Kamele kommen wieder (im Jenseits) im besten Zustand, so wie sie einst (im Diesseits) waren, auf ihren Besitzer zu - falls er ihnen ihr Recht nicht gegeben hatte, um ihn mit ihren Fußtellern zu treten. Auch die Schafe kommen wieder im besten Zustand, so wie sie einst waren, auf ihren Besitzer zu - falls er ihnen ihr Recht nicht gegeben hatte, um ihn mit ihren gespaltenen Hufen zu treten und mit ihren Hörnern zu stoßen. Und zu ihrem Recht gehört, daß sie an einer Tränke gemolken werden ...; und keiner von euch wird am Tage der Auferstehung mit einer Schafsmutter kommen, welche er mit dem Schaum aus ihrem Maul auf seinem Nacken trägt und mir zuruft: »O Muhammad!« Ich werde ihm dann antworten: »Ich kann dir nicht helfen! Ich habe es euch verkündet!« Und keiner von euch wird am Tage der Auferstehung mit einem Kamel kommen, welches er mit dem Schaum aus seinem Maul auf seinem Nacken trägt und mir zuruft: »O Muhammad!« Ich werde ihm dann antworten: »Ich kann dir nicht helfen! Ich habe es euch verkündet!«" [Der Sinn bei der Wahl einer Tränke ist vielfältig: Zunächst liegt darin eine Barmherzigkeit für das Tier selbst, das während des Melkvorgangs seinen Durst stillen, und die von ihm entnommene Flüssigkeit ersetzen kann. Andererseits geschieht das Melken gewöhnlich an einem Ort, an dem großer Zulauf von Menschen stattfindet, unter denen sich auch Arme befinden und ihren Anteil an Almosen in Form der Milch erhalten können. Zuletzt bleibt den Menschen die Kenntnis von der Milchproduktion als Lebensader nicht verborgen] (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde (des Weltuntergangs) wird nicht kommen, bis sich die Reichtümer unter euch so vermehrt haben, daß ihr im Überfluß lebt, und bis der Wohlhabende Sorge dafür trägt, ob jemand seine milde Gabe empfangen kann, sogar bis er diese anbietet und derjenige, dem es angeboten wird, sagen wird: »Ich habe kein Verlangen danach!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah schaut nicht auf eure Gestalten und eure Güter, sondern auf eure Herzen und Taten.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wem Allah von den Reichtümern gibt und dieser den Zakah-Anteil davon nicht entrichtet, dem wird sein Reichtum am Tage der Auferstehung in Form einer hochgiftigen Riesenschlange mit zwei schwarzen Hörnchen erscheinen. Diese wird ihn am Tage der Auferstehung umschlingen, seinen Unterkiefer ... anpacken und zu ihm sprechen: »Ich bin dein Reichtum, ich bin dein Schatz!« Der Prophet rezitierte anschließend folgenden Qur'an - Vers (180 aus der Sura 3, Al-'Imran): >Und diejenigen, die mit dem

geizen, ...<" (Bu).

Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich ging eines Nachts hinaus und sah, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, allein und ohne Begleitung irgendeines Menschen vorbeiging. Ich dachte, es mag sein, daß er nicht gern mit einem anderen gehen wollte. Deshalb lief ich nur im Mondschatten. Als er sich aber umsah, erblickte er mich und sagte: »Wer ist dort?« Ich erwiderte: »Ich bin Abu Darr. Allah möge mich zu einem Opfer für dich machen!« Er sagte: »Du Abu Darr, komm zu mir!« Nachdem ich neben ihm einige Zeit gelaufen war, sagte er zu mir: »Wahrlich, diejenigen, die (in dieser Welt) viel besitzen, sind diejenigen, die wenig besitzen am Tage der Auferstehung. Ausgenommen davon ist derjenige, dem Allah Geld gab, und er dieses großzügig nach rechts und links, nach vorne und nach hinten im guten Sinne verteilte.« Nachdem ich weiter neben ihm noch einige Zeit gelaufen war, sagte er zu mir: »Setze dich hier hin!« Er ließ mich auf einer Ebene sitzen, die von Steinen umgeben war; er sagte zu mir: »Bleib hier sitzen, bis ich zu dir zurückkomme!« Er ging dann fort und begab sich zu einer Gegend mit schwarzen Steinen, damit ich ihn nicht sehen konnte. Dort blieb er, und es dauerte ziemlich lang. Dann hörte ich ihn wieder, als er auf dem Rückweg zu mir war, indem er folgendes sprach: »Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?« Als er wieder bei mir war, hatte ich keine Geduld mehr und ich fragte ihn: »O Prophet Allahs! Allah möge mich zu einem Opfer für dich machen. Mit wem hast du da gesprochen in der Gegend der schwarzen Steine? Denn ich habe niemanden vernommen, der dir etwas erwiderte!« Er sagte zu mir: »Dieser war Gabriel, Allahs Friede auf ihm, der mir in der Gegend der schwarzen Steine entgegen kam, und zu mir sagte: >Verkünde deiner Umma die frohe Botschaft, daß, wer von ihnen stirbt und dabei Allah nichts beigesellt hatte, ins Paradies eingehtx Ich sagte zu ihm: >Ya Gibril (= o Gabriel), auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!< Ich sagte wieder zu ihm: >Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!< Ich sagte abermals zu ihm: >Auch, wenn er stiehlt, auch, wenn er Unzucht begeht?< Er sagte zu mir: >Ja!<«" (Bu).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Wenn ein Mensch Reichtümer besitzt und er diese dorthin bringt, wo sie in gerechter Weise verwendet werden können; und ein Mensch, dem Allah Weisheit gibt, und er mit dieser zur richtigen Entscheidung und zur Belehrung anderer beiträgt!" (Bu).

Ka'b Ibn Ayäd, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Für jedes Volk gibt es eine Versuchung; und die Versuchung für meine Umma

ist der Reichtum.«" (Ti).

Von Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einige Leute der Gefährten vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "O Gesandter Allahs, die Reichen haben den Lohn für sich genommen; sie beten, wie wir beten und fasten, wie wir fasten, und sie geben Almosen von den Überschüssen ihrer Besitztümer." Er entgegnete: "Hat Allah für euch nicht bereits festgesetzt, was ihr an Almosen gebt? Jede Tasblha ist ein Almosen, jede Takbir a ist ein Almosen, jede Tahmid a ist ein Almosen, jede Tahllla ist ein Almosen, das Anhalten zum Guten ist ein Almosen, und das Untersagen von verbotenen Handlungen ist ein Almosen, und das Beiwohnen eines jeden von euch ist ein Almosen." Sie fragten: "O Gesandter Allahs, wenn einer von uns seine Begierde stillt, wird er dann etwa dafür belohnt?" worauf er antwortete: "Was meint ihr wohl, wenn er sie auf verbotene Weise stillen würde, nähme er da nicht eine Sündenlast auf sich? Und ebenso, wenn er sie auf erlaubte Weise stillt, wird er (dafür) belohnt." (Mu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah liebt Seinen wohlhabenden Diener, wenn er gottesfürchtig und zurückhaltend ist.«" (Mu).

(s. auch Almosen, Betteln, Freigebigkeit:, Geben, Geiz, Horten, Spenden, Stiftung).

Reinheit

'A'isa, Mutter der Gläubigen berichtete: "Jemand brachte einen Knaben zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und es geschah dabei, daß das Kind auf das Gewand des Propheten urinierte. Der Prophet ließ sich dann Wasser bringen und spülte damit die Stelle aus." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Engel bitten Allah um Vergebung für jeden von euch, solange er sich in seinem Gebetsplatz aufhält und seine rituelle Reinheit durch den Hadat nicht verloren hat, indem sie sagen: »O Allah, vergib ihm, o Allah erbarme Dich seiner«." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch seine rituelle Reinheit verliert, nimmt Allah das Gebet desjenigen solange nicht an, bis er die Gebetswaschung (Wudu') vollzogen hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete^ "Ich sah eines Tages den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während ich im Ganaba -Zustand durch eine Straße in Al-Madina ging. Ich ging unauffällig weiter, erledigte meine

Gesamtwaschung (Gusl) und karn zurück. Der Prophet sagte: »Wo warst du, Abu Huraira?« Ich antwortete: »Ich war im Ganaba -Zustand und mochte es nicht, dir im Zustand der Unreinheit Gesellschaft zu leisten.« Da sagte er: »Gepriesen sei Allah! Der Muslim wird niemals unrein sein.«" (Bu).

Abu Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.«" (Mu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat, folgte ich ihm in Begleitung eines Jungen, und jeder von uns trug einen kleinen Wasserschlauch." Er (Anas) meinte, daß der Prophet damit den Istingä' vornahm. (Bu).

''Ibad Ibn Tamim berichtete, daß sein Onkel beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stellvertretend die Ungewissheit eines Mannes in der Weise beklagte, es käme ihm während des Gebets so vor, als ob er seine rituelle Reinheit (durch den Hadat) verloren hätte. Der Prophet sagte: "Wer immer so etwas erlebt, der soll das Gebet nicht verlassen, bis er ein Geräusch hört oder Windabgang verspürt." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Ich bemerkte, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat; so sorgte ich für das Wudu' -Wasser und stellte ihm das Gefäß zu seiner Verfügung hin. Der Prophet fragte nach dem Stifter dieser Tat, und als ihm eine Mitteilung darüber gemacht wurde, sagte er: »O Allah, schenke ihm Gelehrsamkeit in der Religion.«" (Bu).

Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Trinkgefäß atmen, und wenn er zu seiner Notdurft austritt, soll er nicht sein Glied mit der Rechten berühren, und das Abputzen soll ebenfalls nicht mit seiner Rechten vorgenommen werden." (Bu).

Von Abu Malik Al-Harit Ibn 'Asim Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Beweis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei)." (Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Gebet ist der Schlüssel des Paradieses, und die

Reinheit ist der Schlüssel des Gebets.«" (Ha).
(s. auch Gebetswaschung, Ganaba , Hygiene, Reinigung).

Reinigung

'A'isa berichtete: "Eine Frau von den Al-Ansar sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wie soll ich den Gusl nach der Monatsregel vollziehen?« Er sagte: »Nimm dir einen mit Moschus benetzten Wollbausch und verwende ihn; und vollziehe anschließend den Wudu' dreimal!« Das war der Anlaß, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, schüchtern wurde und sein Gesicht von ihr abwendete. Es kann sein, daß er auch dabei sagte »... und verwende diesen für deinen Wudu' .« Ich zog sie dann an mich heran und erklärte ihr, was der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, damit sagen wollte." (Bu).

'A'isa berichtete: "Wenn bei einer von uns (Frauen) die Monatsregel vorbei war, rieb sie das Blut von ihrem Kleid ab, wusch zuerst die Stelle und anschließend das ganze Kleid. Danach konnte sie in dem Kleid beten." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde ein kleiner Junge gebracht, damit er ihm die Mundhöhle mit Dattelbrei massierte. Da urinierte das Kind auf seine Kleidung, und er spülte gleich die Stelle am Kleid mit Wasser aus." (Bu).

Asma' Bint Abi Bakr berichtete: "Eine Frau fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn eine von uns Frauen sieht, daß ihr Kleid Blutspuren von der Monatsregel hat; was soll sie tun?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn eine von euch (Frauen) Blutspuren von der Monatsregel in ihrem Kleid findet, soll sie den Stoff zunächst zusammenreiben, dann ihn reichlich mit Wasser durchspülen; danach kann sie in dem Kleid beten.«" (Bu).

'Sulaiman Ibn Yasar berichtete: "Ich fragte 'A'isa über die Spermaflecken, welche in die Kleidung gelangen, und sie sagte: »Ich pflegte, diese von der Bekleidung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auszuwaschen, und er ging damit hinaus zum Gebet, während die gewaschenen Stellen noch durch Wasserspuren in seinem Kleid erkennbar waren.«" (Bu).

Reinsprechen

'Abdur-Rahman Ibn Abi Bakra berichtete, daß er von seinem Vater gehört hatte, daß ein Mann in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwähnt wurde und ein anderer Mann ihn pries. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wehe dir, du hast den

Nacken deines Gefährten abgeschlagen." Der Prophet wiederholte dies mehrmals und fuhr fort: "Wenn jemand von euch unbedingt (einen anderen) preisen will, dann soll er sagen: »Ich halte ihn für soundso und soundso«, wenn er meint, daß dieser wirklich so ist. Und bei Allah bleibt seine Wirklichkeit verborgen. Man darf Allah nicht zuvorkommen und einen anderen für rein erklären." (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hörte, wie ein Mann einen anderen sehr lobte und ihn in übertriebener Weise rühmte. Der Prophet sagte dann: »Ihr habt den Rücken des Mannes zugrunde gerichtet (oder) zerschnitten.«" (Bu).

Umm Al-'Alä', eine Frau von den Al-Ansar, berichtete: "Die Auswanderer aus Makka (= Al-Muhagirun) wurden auf die Bewohner (von Al-Madina) durch das Los verteilt. Auf uns fiel 'Utman Ibn Maz'ün, den wir in unseren Wohnungen solange aufnahmen, bis er an einem Leiden litt, das ihn das Leben kostete. Als er starb, wurde sein Leichnam gewaschen und in Tücher gehüllt. Da trat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, und ich machte (in seiner Gegenwart) folgende Äußerung: »Allahs Barmherzigkeit sei auf dir, o Abü-s-Sä'ib (Beiname für 'Utman)! Mein Urteil über dich ist dies, daß Allah dir Gnade erwiesen hat!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, fragte: »Was läßt dich wissen, daß Allah ihm Gnade erwiesen hat?« Ich erwiderte: »Mein Vater und meine Mutter mögen für dich als Opfer sein, o Gesandter Allahs! Wer sonst soll ihm Gnade erweisen außer Allah?« Der Prophet sagte: »Was ihn angeht, so ist die Gewißheit (durch den Tod) zu ihm gekommen. Bei Allah, ich wünsche ihm nur Gutes; und Bei Allah, es ist mir unbekannt, was mit mir selbst - und ich bin der Gesandte Allahs - geschehen wird.«" Umm Al-'Alä' fuhr fort: "Bei Allah, ich werde nach diesem Vorfall niemals einen Menschen für rein erklären!" (Bu).

Reise

'A'isa, Mutter der Gläubigen berichtete: "Allah machte das Gebet - als es anfangs zur Pflicht wurde - jeweils zwei Rak'a, sowohl für die Seßhaften als auch für die Reisenden; später wurde dieses Gebet für die Reise in diesem Rahmen beibehalten, und dem Gebet für die Seßhaften wurden zusätzliche Rak'a zugefügt." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn sich auch nur drei von euch auf einer Reise befinden, so sollen sie einen unter sich zum Führer bestimmen." (Da).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,

sagte: "Eine Reise (um Moscheen zu besuchen) gilt nur für drei Moscheen: Al-Masgid Al-Haram (in Makka), die Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, (in Al-Madina) und Al-Masgid Al-Aqsa (in Jerusalem)." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Reise vor der Fälligkeit des Mittagsgebets antrat, verschob er das Mittagsgebet bis zum Nachmittagsgebet, bei dessen Fälligkeit er (von seinem Reittier) abstieg und die beiden zusammenfaßte. War das Mittagsgebet vor Antritt der Reise fällig, so verrichtete er erst das Mittagsgebet und begab sich anschließend auf die Reise." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er sich auf einer Reise befand - das Abendgebet mit dem Nachtgebet zusammenzufassen." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wenn wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf Reisen waren, machte weder der Fastende dem Nicht-Fastenden Vorhaltungen noch der Nicht-Fastende dem Fastenden!" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir zogen mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, (zu einer Schlacht aus, während eine große Hitze herrschte). Wer von uns den meisten Schatten hatte, war derjenige, der sich unter seinem eigenen Kleidungsstück abschirmte. Was die Fastenden unter uns anging, so leisteten diese keine Arbeit. Diejenigen aber, die ihr Fasten brachen, konnten sich um die Reittiere kümmern, die verschiedenen Arbeiten verrichten und die Kranken pflegen. Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Diejenigen, die heute ihr Fasten brachen, sind allein mit dem Lohn gegangen.«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, brach für eine Reise von AI-Madina nach Makka auf und fastete dabei solange, bis er den Ort 'Usfän erreichte. Dort ließ er sich (ein Gefäß) Wasser bringen, das er (demonstrativ) bis zur Höhe seiner Arme hob, damit die Leute ihn sehen konnten, und brach damit sein Fasten; er blieb nichtfastend, bis er in Makka ankam. Dies geschah im Ramadan. Ich rief dann unter den Menschen folgendes aus: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fastete und brach sein Fasten. Wer nun fasten will, der kann weiter fasten und wer sein Fasten brechen will, der kann essen.«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er sich auf einer Reise befand - zwei Gebete zusammenzufassen: Das Mittagsgebet mit dem

Nachmittagsgebet und das Abendgebet mit dem Nachtgebet." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden,berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt sich (auf einer Reise) neunzehn Tage lang auf und pflegte während dessen das Gebet zu verkürzen. Demnach verkürzen wir auch das Gebet für die Dauer von neunzehn Tagen, wenn wir uns auf einer Reise befinden. Wenn die Reise aber diese Zeit überschreitet, so verrichten wir die vollen Gebete." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Menschen wüßten, was ich über die Einsamkeit weiß, so würde kein Reiter in der Nacht allein reisen." (Bu).

Ibn Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reise ist ein Stück Qual: sie hindert den einen von euch, daß er (wie gewohnt) ißt, trinkt und schläft; wenn er also sein Anliegen erledigt hat, soll er eilends zu seiner Familie zurückkehren!" (Bu).

Salim berichtete: '"Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: »Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er - wenn er sich auf einer Reise befand und es dabei eilig hatte - mit der Verrichtung des Abendgebets solange abwartete, bis er dieses mit dem Nachtgebet zusammenfassen konnte.« Und 'Abdullah tat es auch genauso, wenn er es auf einer Reise eilig hatte: dann verrichtete er das Abendgebet mit drei Rak'a (wie üblich) und beendete das Gebet mit dem Taslim . Es dauerte nicht mehr lange, bis er danach das Nachtgebet mit nur zwei Rak'a (statt vier) verrichtete und das Gebet anschließend mit dem Taslim beendete. Weder zwischen den beiden Gebeten noch nach dem Nachtgebet hat er sonst noch ein anderes Gebet verrichtet, bis er wieder in einer späteren Stunde tief in der Nacht noch einmal betete." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Während sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf einer Reise befand, sah er mitten in einer Menschenmenge einen Mann, dem man Schatten spendete. Der Prophet fragte: »Was ist dort los?« Die Leute sagten: »Es handelt sich um einen Fastenden!« Da sagte der Prophet: »Es gehört nicht zu den Tugenden auf der Reise zu fasten!«" (Bu).

(s. auch Heimkehr).

Reisende

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Drei Bittgebete werden bestimmt erhört: das Bittgebet

eines Vaters, das Bittgebet eines Reisenden und das Bittgebet eines Unterdrückten.«" (Da, Ma).

Reiseproviant

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Leute des Yemen unternahmen gewöhnlich den Hagg, ohne Reiseproviant mitzunehmen; sie (versuchten, ihr Verhalten zu rechtfertigen, indem sie) sagten: »Wir sind Leute, die sich auf Allah verlassen.« Wenn sie aber in Makka ankamen, bettelten sie die Menschen an. Da offenbarte Allah der Erhabene: >Und sorgt für die Reise, doch wahrlich, die beste Vorsorge ist Gottesfürchtigkeitx (Qur'an2:197).(Bu).

Religion

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Religion ist eine Erleichterung; und niemals wird jemand mit der Religion streiten, ohne daß sie ihn obsiegt; so sucht darum die richtigen Mittel, handelt entsprechend, seid zuversichtlich und sucht Hilfe im Gebet, morgens, abends und in einem Teil der Nacht." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ich schlief, wurden mir die Menschen, in Hemden bekleidet, vorgeführt. Einige trugen sie bis zur Brust, andere kürzer, und mir wurde auch 'Umar Ibn Al-Hattab in einem Hemd gezeigt, dessen Ende er hinter sich her schleifte." Die Leute fragten: "Und wie hast du dies gedeutet, o Gesandter Allahs?" Er sagte: "Es ist die Religion!" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Ich bemerkte, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat; so sorgte ich für das Wudu' -Wasser und stellte ihm das Gefäß zu seiner Verfügung hin. Der Prophet fragte nach dem Stifter dieser Tat, und als ihm eine Mitteilung darüber gemacht wurde, sagte er: »O Allah, schenke ihm Gelehrsamkeit in der Religion.«" (Bu).

Mu'äwiya hielt eines Tages eine Rede, in der er sagte: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wenn Allah jemandem Gutes zuteil werden lassen will, den läßt Er die Religion gut begreifen. Ich bin wahrlich nur ein Übermittler, und Allah ist der Gebende. Und diese Umma wird nicht aufhören, solange auf der Durchsetzung der Sache Allahs zu beharren, ohne daß sie durch ihre Gegner Schaden erleidet, bis der Befehl Allahs ergeht.«" (Bu).

Nach Abu Ruqayya Tamim Ihn Aus Ad-Daryy, Allahs Segen und Wohlgefallen auf ihm, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Religion ist Aufrichtigkeit.

"Wir fragten: "Wem gegenüber?" Er sagte:
"Gegenüber Allah, Seinem Buch, Seinem Gesandten, den Führern und der breiten Masse der Muslime." (Mu).

Von 'Umar Ibn Al-Hattab wurde berichtet, daß ein Jude zu ihm sagte: "O Führer der Gläubigen, es gibt eine Äya in eurem Buch, die ihr rezitiert. Wäre sie auf uns Juden herabgesandt worden, hätten wir den_Tag ihrer Offenbarung zu einem Fest für uns gemacht." Er ('Umar) fragte: "Welche Aya ist diese?" Der Jude nannte den Wortlaut wie folgt: >Heute habe Ich euch eure Religion vollendet und Meine Gnade an euch erfüllt und euch den Islam zum Glauben erwählt...< (Quran 5:3) 'Umar sagte: "Wir kennen doch diesen Tag und wissen, an welchem Ort diese Äya auf den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, herabgesandt worden ist! Es war an einem Freitag während er in 'Arafa stand." (Bu).

Rettungsmaßnahmen

An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis eines Menschen, der die Gebote Allahs einhält und desjenigen, der diese mißachtet, ist denjenigen gleich, die ihre Plätze auf einem Schiff durch das Los teilten: Einige von ihnen erhielten die oberen Plätze und die anderen die unteren. Es geschah dann, daß diejenigen, die sich unten aufhielten, immer an den Leuten vorbeigehen mußten, die sich oben befanden, um Trinkwasser zu holen. Da sagten diese: »Was haltet ihr davon, wenn wir ein Loch in unser Abteil bohrten und die Leute über uns nicht mehr belästigen?« Wenn die Leute (oben) dies zulassen würden, was die anderen zu tun beabsichtigen, so würden alle zusammen zugrunde gehen; und wenn sie sie mit der Tatkraft davon abhalten würden, so retteten sie sich selbst und alle anderen mit." (Bu).

Reue

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige Sünder, der zu Allah reumütig zurückkehrt, ist demjenigen gleich, der nie eine Sünde begangen hat.«" (Bai).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Jeder Sohn Adams macht Fehler, und die besten aller Fehlermacher sind die Reumütigen.«" (Dy).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wenn der Sohn Adams zwei Täler voll Gütern hätte, würde er sich ein drittes wünschen.
Und nichts kann den Bauch des Sohnes Adams füllen außer Sand; und Allah wendet Sich demjenigen mit

Vergebung Gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält." (Bu).

Rezitation des Qur'an

Abu Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer die letzten beiden Qur'an-Verse aus Sura Al-Baqara (Nr.2) in einer Nacht rezitiert, dem werden diese
genügend sein." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es darf keinen Neid
geben, außer in zwei Fällen: Bei einem Menschen, dem Allah die Fähigkeit dazu gab, den Qur'an auswendig zu
rezitieren, und er rezitiert ihn während der Nacht und während des Tages, wobei sein Nachbar seine Rezitation
hört und sagt: »Hätte ich nur so etwas bekommen, wie es der Soundso hat, damit ich genauso tun kann, wie er es
tut!« Ferner bei einem Menschen, dem Allah Reichtum gab, und er pflegte diesen auf dem Wege der Wahrheit zu
verbrauchen, wobei ein anderer Mensch sagt: »Hätte ich nur so etwas bekommen, wie es der Soundso hat, damit
ich genauso tun kann, wie er es tut!«." (Bu).

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stützte sich manchmal in meinen Schoß und
rezitierte den Qur'an, während ich meine Monatsregel hatte." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
(während seiner Erkrankung) klagte, rezitierte er gewöhnlich für sich selbst die Schutz-Suren (Al-Mu'awwidät)
und pustete. Als aber seine Schmerzen stärker wurden, las ich dann selbst für ihn und strich ihn mit seiner eigenen
Hand in Erwartung ihres Segens." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, nachts zu
Bett ging, legte er gewöhnlich seine beiden Handflächen nebeneinander, pustete hinein und rezitierte >qull hua-
llahu ahad<, >qull a'üdu bi-rabbi-l-falaq< und >qull a'üdu bi-rabbi-n-näs<. Danach strich er mit seinen beiden
Händen über soviel von seinem Körper, was er streichen konnte. Er strich zunächst über seinen Kopf, alsdann
über sein Gesicht und abschließend fuhr er über die Vorderseite seines Körpers. Dies tat er dreimal." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Bei einem Menschen,
dem Allah die Fähigkeit dazu gab, das Buch (Allahs) auswendig zu rezitieren, und er verrichtet damit seine
Gebete während der Nacht; und bei einem Menschen, dem Allah Reichtum gab, und er pflegte davon zu

spenden, während der Nacht und während des Tages." (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte in den ersten beiden Rak'a des Mittagsgebets die Eröffnende Sura des Qur'an und zwei weitere Suren zu rezitieren, indem er in der ersten Rak'a länger und in der zweiten kürzer, aber auch den Vers manchmal hörbar rezitierte. Im Nachmittagsgebet pflegte er Al-Fatiha und zwei weitere Suren zu rezitieren. Im Morgengebet rezitierte er länger in der ersten Rak'a und kürzer in der zweiten." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte einen Mann einen Qur'an-Vers in einer anderen Lesart rezitieren, als dies der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, gewöhnlich tat. Ich nahm den Mann zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und erzählte ihm davon. Da merkte ich an seinem Gesicht, daß er dies ungern hörte. Er sagte: »Jeder von euch macht es gut. Seid nicht uneins; denn diejenigen vor euch pflegten uneins zu sein und gingen deshalb zugrunde!«" (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, rezitierte die Sura An-Nagm (Der Stern, Nr.53) und warf sich nieder. Die Leute, die bei ihm waren, warfen sich ebenfalls nieder. Darunter befand sich ein alter Mann, der nur etwas Erde in seine Hand nahm, dies gegen seine Stirn erhob und sagte: »Dies genügt mir.« An einem späteren Zeitpunkt sah ich, daß dieser Mann als ungläubig (Käfir) getötet wurde!"

Abu Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer die letzten beiden Qur'an-Verse aus Sura Al-Baqara (Nr.2) in einer Nacht rezitiert, dem werden diese genügend sein." (Bu).

Abu Musa Al-As'aryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis desjenigen (Gläubigen), der den Qur'an rezitiert, ist das einer Zitrusfrucht, welche wohlriecht und gut schmeckt. Und das Gleichnis desjenigen (Gläubigen), der den Qur'an nicht rezitiert, ist das einer Dattel, die gut schmeckt, aber keinen Duft hat. Und das Gleichnis eines Brechers des Gebotes (Allahs), der den Qur'an rezitiert, ist das einer Zitronenmelisse (Raihäna), die wohlriecht, aber bitter schmeckt. Und das Gleichnis eines Brechers des Gebotes (Allahs), der den Qur'an nicht rezitiert, ist das einer Koloquinte (Hanzala), die bitter schmeckt und gar keinen Duft hat." (Bu).

Abu Rafi' berichtete: "Ich verrichtete mit Abu Huraira das Nachtgebet, in dem er >ida-s-Samä'u-n-saqqat< (Sura 84) rezitierte und auf Grund derer eine Niederwerfung

vornahm.hinter Abu-1-Qasim, Allahs Segen und Friede
auf ihm, und ich halte diese solange ein, bis Ich fragte ihn: »Was
ist das ?« und er antwortete: »Ich machte eine
derartige Niederwerfung hinter Abu-l-QAsim, Allahs Segen und
Friede auf ihm, und ich l ich ihn (am Tage der
Auferstehung) wiedersehen werde.«" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, zu seinen Gefährten sagte:
"Hält sich einer von euch für nicht dazu fähig, ein Drittel des
Qur'an in einer einzigen Nacht zu rezitieren?" Diese
Frage fiel ihnen schwer; sie sagten: "Wer von uns kann so etwas
verkraften, o Gesandter Allahs?" Er sagte zu
ihnen: ">Allahu-l-wähidu-s-samad< macht soviel aus, wie ein
Drittel des ganzen Qur'an !" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß ein Mann einem anderen
zuhörte, als dieser >qull hua-llahu ahad< rezitierte
und mehrmals wiederholte. Am nächsten Morgen kam er zum Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, und erzählte ihm in der Art und Weise davon, als ob er diese
Sura für gering halte. Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann zu ihm: »Ich schwöre
bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß
diese Sura soviel ausmacht wie ein Drittel des ganzen Qur'an«.
(Bu).

Abu Salama berichtete: "Ich sah Abu Huraira, als er >ida-s-Samä'u-
n-saqqat< (Sura 84) rezitierte und sich dabei
niederwarf. Ich sagte zu ihm: »O Abu Huraira, ich sehe, daß du
dich niederwirfst!« und er erwiderte: »Wenn ich
nicht gesehen hätte, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sich niederwarf, so hätte ich keine
Niederwerfung gemacht!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann von den
Al-Ansar pflegte unsere Gebete in der
Moschee von Qubä' zu leiten; er hat jedes Mal vor jeder Sura
zuerst mit der Rezitation von >qull hua-llahu ahad
(Sura 112)< begonnen, und wenn er diese bis Ende rezitiert hatte,
rezitierte er anschließend dazu noch eine
andere Sura; er tat es so weiter in jeder Rak'a. Seine Leute
redeten mit ihm darüber, indem sie sagten: »Du
beginnst mit dieser Sura und siehst nicht ein, daß sie für dich
genug ist, so daß du noch eine andere rezitierst.
Entweder rezitierst du nur diese oder du läßt diese und rezitierst
eine andere!« Der Mann erwiderte: »Ich werde
diese nicht sein lassen! Wenn ihr wollt, daß ich euch im Gebet mit
dieser Sura leite, werde ich dies weiter tun.
Wenn ihr aber nicht wollt, so werde ich (als Imam) euch
verlassen.« Die Leute aber wußten, daß er der Beste
unter ihnen war, und sie wollten nicht, daß ein anderer als er die
Gebete für sie leitet. Als der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, zu ihnen kam, erzählten sie ihm davon,
und der Prophet fragte den Mann: »Du
Soundso, was hindert dich, daß du das machst, was deine Leute von

dir verlangen, und was zwingt dich, die
Rezitation dieser Sura in jeder Rak'a beizubehalten?« Der Mann antwortete: »Ich liebe die Sura!« Und der
Prophet erwiderte: »Deine Liebe zu dieser Sura wird dich ins Paradies bringen!«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, rezitierte das, was ihm befohlen wurde,
und er verschwieg das, was ihm befohlen wurde >... und dein Herr ist nicht vergeßlich ... (Qur'an 19:64)<.
>Wahrlich, ihr habt an dem Gesandten Allahs ein schönes Vorbild (Qur'an 33:21)<." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich
bei der Rezitation der Sura An-Nagm (Der Stern, Nr.53) niederwarf und mit ihm warfen sich ebenfalls nieder: die
Muslime, die Götzendiener, die Ginn und alle anderen Menschen. (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte
sich niederzuwerfen, wenn er uns eine Sura rezitierte, welche Stellen für die Niederwerfung beinhaltete, und wir
warfen uns auch nieder, so daß kaum jemand von uns eine Stelle auf dem Boden für seine Stirn fand." (Bu).

Masruq berichtete: Anas berichtete: "Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sjarb, gab es nur vier
(Männer), die den Qur'an gesammelt haben: Abü-d-Dardä', Mu'ad Ibn Gabal, Zaid Ibn Tabit , und Abu Zaid.
Wir aber haben das Erbe übernommen." (Bu).

Zaid Ibn Tabit berichtete: "Ich rezitierte in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, die
Sura An-Nagm (Der Stern, Nr. 53), und er warf sich dabei nicht nieder." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der Beste unter euch soll zum Gebet rufen, und die Besten (Qur'an-) Rezitatoren sollen euer Gebet
leiten.«" (Da).

Richten

Abu Bakra schrieb seinem Sohn, als sich dieser in Saggistän aufhielt: "Richte nicht zwischen zwei Menschen,
wenn du zornig bist; denn ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Ein Richter darf nicht
zwischen zwei Menschen richten, wenn er zornig ist.«" (Bu, Mu).

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hörte Leute vor seiner Wohnungstür streiten. Er ging

hinaus und sagte zu ihnen: »Ich bin nur ein Mensch, und zu mir kommen eure Streitparteien. Es mag vorkommen, daß manche unter euch in ihren Anliegen wortgewandter sind als die anderen, und somit nehme ich an, daß derjenige die Wahrheit sagt, und ich so ein Urteil zu seinen Gunsten gebe. Wenn ich zu seinen Gunsten dann das Recht eines Muslims gebe, dem ist eine Glut aus dem Höllenfeuer gegeben. Er soll dann darüber entscheiden, ob er diese Gunst annimmt oder nicht." (Bu).

Richtiges Fasten

Abu Huraira (r) berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Fasten ist nicht der Verzicht auf Essen und Trinken, sondern der Verzicht auf das Geschwätz und die Beschimpfung anderer Menschen. Wenn also jemand dich beschimpft oder dir Übles tut, so sprich (zweimal): »Wahrlich, ich bin am Fasten, wahrlich, ich bin am Fasten!«" (Ha, Hib, Huz).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer das falsche Wort und dessen tatkräftige Durchsetzung nicht unterläßt, von dem verlangt Allah nicht, daß er auf sein Essen und Trinken verzichtet." (Bu, Da, Ha, Ma, Ti).

Ring

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm für sich einen Ring aus Gold und wendete seinen Stein in die Richtung seiner Handfläche. Er ließ darauf Muhammad Rasülu-llah (= Muhammad der Gesandte Allahs) eingravieren. Die Menschen machten es ihm nach, und als er sah, daß sie solche Ringe trugen, warf er den Ring von sich weg und sagte: »Niemals wieder werde ich ihn tragen.« Danach verwendete er einen Ring aus Silber, und die Leute nahmen sich ebenfalls nur Ringe aus Silber. Nach dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, trug auch Abu Bakr einen Ring, und nach ihm 'Umar, alsdann 'Utman, und von 'Utman fiel der Ring in den Brunnen Aryas." (Bu).

Ringkampf

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allah, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der wahre Starke ist nicht derjenige, der in einem Ringkampf siegt, sondern der wahre Starke ist derjenige, der sich in seinem Zorn beherrscht." (Bu, Mu).

Rituelle Reinheit: s. Gebetswaschung, Gesamtwaschung, Reinheit.
Ruf: s. Leumund.

Ruhe

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Iqama ertönt, so steht nicht auf (zum Gebet), bis ihr mich seht, und verhaltet euch dabei ruhig." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr die Iqama hört, so geht zum Gebet ruhig und würdig, und seid nicht hastig. Was ihr von dem Gebet noch schafft, das verrichtet ihr (mit der Gemeinschaft); was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch gerade beim Essen ist, der soll sich nicht beeilen, bis er sein Verlangen danach gestillt hat, selbst wenn mit der Verrichtung des Gebets begonnen wurde." (Bu).

Ruqya: s. Bittgebet.

Sabaer: s. Schriftbesitzer. Sachwalter: s. Verwalter.

Sa'd Ibn Abi Waqqas:

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich bin der erste unter den Arabern, der einen Pfeil auf dem Weg Allahs geschossen hat. Wir brachen gewöhnlich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Kampf auf, und hatten nichts anderes zu essen als die Baumblätter. Unsere Darmausscheidungen hatten Ähnlichkeit mit denen der Kamele und Schafe, bei denen die ausgeschiedenen Stücke (so trocken sind, daß sie) nicht zusammenkleben. Die Leute des Stammes von Banu Asad fingen an, mich wegen dem Islam zu rügen und warfen mir das Versagen vor." Diese Leute redeten sogar bei 'Umar über ihn, indem sie sagten: "Er kann nicht einmal beten!" (Bu).

Sadaqa: s. Almosen, Zakah.

Safran

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es den Männern, sich mit (dem gelben) Safran zu färben." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es den Männern, sich während der Pilgerfahrt mit Tüchern zu bekleiden, die mit (dem gelben) Wars oder Safran gefärbt waren." (Bu).
Salam : s. Friede, Gruß.

Salomo

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "'Sulaiman Ibn Dawud (Salomo, Sohn des David), Allahs Friede auf beiden, sagte: »Ich mache mit Sicherheit in dieser Nacht die Runde mit einhundert - oder neunundneunzig - Frauen, und alle werden jeweils einen Ritter zur Welt bringen, der auf dem Weg Allahs kämpfen wird!« Sein Gefährte sagte dann zu ihm: »Sprich >Insh'a-llah (= so Allah es will)!<« Er sagte dies aber nicht und keine der Frauen wurde schwanger, mit Ausnahme einer Frau, die einen Halbmenschen zur Welt brachte. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß, wenn er >Insh'a-llah< gesagt hätte, so wären sie allesamt Ritter geworden, die auf dem Weg Allahs gekämpft hätten!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gab zwei Frauen, die mit ihren beiden Söhnchen zusammenlebten. Eines Tages kam der Wolf und schleppte eines davon weg. Eine von den beiden Frauen sagte zu der anderen: »Es ist dein Söhnchen gewesen, das weggeschleppt wurde!« Und die andere sagte: »Es ist dein Söhnchen gewesen, das weggeschleppt wurde!« Darauf ersuchten beide ein richterliches Urteil bei Dawud (David), Allahs Friede auf ihm, der für die Übergabe des Kindes an die ältere entschied. Sie gingen dann hinaus und begegneten 'Sulaiman (Salomon), dem Sohn des Dawud , Allahs Friede auf beiden, und berichteten ihm von dem Vorfall. Er sagte dann: »Bringt mir ein Messer her, damit ich das Kind in zwei Hälften schneide und sie unter den beiden teile!« Da sagte die jüngere von den beiden (anflehend): »Mach das nicht! Allah möge Sich deiner erbarmen. Es ist ihr Söhnchen!« Darauf entschied er für die Übergabe des Kindes an die jüngere." (Bu).

Samentropfen: s. Sperma.

Sammlung des Qur'an

Anas berichtete: "Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, starb^gab es nur vier (Männer), die den Qur'an gesammelt haben: Abü-d-Dardä', Mu'ad Ibn Gabal, Zaid Ihn Tabit , und Abu Zaid. Wir aber haben das Erbe übernommen." (Bu).
Masruq berichtete: '"Abdullah Ibn 'Amr erwähnte einmal den Namen von 'Abdullah Ibn Mas'ud und fügte hinzu: »Ich höre nicht auf, ihn zu lieben; denn ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Nehmet den Qur'an von vier (Männern): 'Abdullah Ibn Mas'ud, Salim, Mu'ad und Ubayy Ibn Ka'bk«" (Bu).

Qatada berichtete: "Ich fragte Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: »Wer hat zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, den Qur'an gesammelt?« Er sagte:

»Es handelt sich um vier (Männer), die alle
von den Al-Ansar sind: Ubaiyy Ibn Ka'b, Mu'ad Ibn Gabal, Zaid Ibn
Tabit und Abu Zaid.« ..." (Bu).

Samstagsfasten

As-Sammä', Schwester des Busr As-Salmyy berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Fastet nicht am Samstag, mit Ausnahme dessen, was
euch zur Pflicht gemacht worden ist. Und wer
von euch nichts (zu essen) findet außer der Rinde eines Weinstocks
oder außer einem Ästlein, der soll diese
kauen." (Ha).

Sandalen

Tsa Ibn Tahmän berichtete: "Anas Ibn Malik holte zwei Sandalen mit
zwei Zehenhalterungen heraus und Tabit Al-
Bunanyy sagte: »Diese sind die Sandalen des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß die Sandalen
des Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, zwei Zehenhalterungen hatten.(Bu).

(s. auch Schuhe).

Sanftmut

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten
von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der
rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige
Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten
zuwendet; und ein kinderreicher
Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Satan, der Verdammte

'A'isa berichtete: "Ich erkundigte mich beim Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, über das
Umherschauen während des Gebets, und er sagte: »Dies sind geraubte
Augenblicke, die Satan aus dem Gebet
eines dienenden Menschen wegnimmt.«" (Bu).
'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es wurde in
Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, ein Mann erwähnt, der bis zum Morgen durchschlief
und nicht zum Gebet aufstand, da sagte der
Prophet: »Satan hat in sein Ohr uriniert.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wenn zum Gebet
gerufen wird, verschwindet Satan mit einem Knatterton, damit er
den Gebetsruf nicht hört, und wenn der
Gebetsruf vorüber ist, kehrt er zurück; er verschwindet abermals
bei der Verrichtung des Gebets und kommt

wieder, sobald das Gebet zu Ende ist. Hier stellt er sich zwischen den Menschen und sein Inneres und sagt:
»Denke an soundso, denke an soundso!« Dinge, an welche er (der Mensch) zuvor nicht dachte. So führt dies
letzten Endes dazu, daß der Mensch sich nicht mehr daran erinnert, wieviele Rak'a er von seinem Gebet
verrichtet hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf auf
seinen Bruder mit einer Waffe zeigen; denn er weiß nicht, ob Satan die Bewegung seiner Hand so beeinflußt (,
daß er seinen Bruder damit umbringt) und selbst dadurch in eine Grube des Höllenfeuers fällt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Bei einem von euch geschieht es, daß, wenn er zum Verrichten des Gebets aufsteht, Satan zu ihm kommt
und ihn so sehr verwirrt, bis er nicht mehr weiß, wieviele Rak'a er im Gebet verrichtet hat. Wenn jemand von
euch so etwas erlebt, soll er zwei Niederwerfungen (Sagda) im Sitzen vornehmen!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Es wird vorkommen, daß Satan zu dem einen von euch kommt und sagt: »Wer hat dieses erschaffen, und
wer hat jenes erschaffen?« und so weiter, bis er sagt: »Wer hat deinen Herrn erschaffen?« Wenn der Mensch zu
diesem gelangt, soll er seine Zuflucht bei Allah nehmen und es beenden!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer spricht >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich,
und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig< einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies
soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm werden dafür einhundert gute Taten
gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als
ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres
vorbringen, als derjenige, der diese Worte gesprochen hat, es sei denn, daß einer mehr davon spricht als der
andere." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Das Gähnen ist vom Satan. Wenn einer von euch dabei ist zu gähnen, soll er diesem soweit wie möglich
Widerstand leisten; denn, wenn einer von euch >haa< sagt, lacht Satan." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es gibt unter den Menschen keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt von Satan berührt wird, und er auf Grund der Berührung durch Satan zu schreien beginnt. Nur Maryam (Maria) und ihr Sohn (Jesus) sind die Ausnahme davon." Abu Huraira erwähnte darauf >... und siehe, ich möchte, daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem verfluchten Satan.< (Qur'an 3:36).(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn einer von euch schläft, bindet Satan über seinem Nacken drei Knoten, indem er jeden Knoten mit den Worten schließt: >Dir steht eine lange Nacht bevor, so versinke im Schlaf. < Wenn er aber aufsteht und Allahs gedenkt, so löst sich ein Knoten; wenn er sich für das Gebet wäscht, löst sich ein weiterer Knoten; und wenn er betet, löst sich noch ein Knoten. Morgens fühlt er sich voller Kraft und glückselig, anderenfalls fühlt er sich mißbehaglich und faul.«" (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann, der Alkohol trank, wurde dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorgeführt, und er sagte: »Schlaget ihn!« Einige von uns schlugen mit der Hand, andere mit dem eigenen Schuh oder mit dem eigenen Kleidungsstück. Als er wegging sagten einige Leute: »Allah möge dich mit deiner Schande im Stich lassen!« Der Prophet aber sagte: »Ihr dürft das nicht sagen, damit ihr Satan nicht gegen ihn helft!«" (Bu).

Abu Qatada berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das wahrhaftige Traumgesicht ist von Allah, und das bloße Träumen ist von Satan. Wer von euch bloß träumt, der soll dann seine Zuflucht davor (bei Allah) suchen und auf seine linke Seite pusten; dadurch wird ihm kein Schaden entstehen." (Bu).

Anas sagte: "Wenn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu seiner Notdurft austrat, sagte er: »O Allah, ich nehme Zuflucht bei Dir vor den Hubut und den Habä'it.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mich im Traum gesehen hat, der hat mich in Wirklichkeit gesehen; denn Satan nimmt meine Erscheinungsform nicht an. Und das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr das Krähen der Hähne hört, so bittet Allah um Seine Huld; denn diese haben einen Engel wahrgenommen. Und wenn ihr das Eselsgeschrei höret, so nehmet eure

Zuflucht bei Allah vor dem Satan; denn er
hat einen der Satane wahrgenommen." (Bu).

'Sulaiman Ibn Surd berichtete: "Zwei Männer beschimpften sich gegenseitig in der Gegenwart des Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, während wir bei ihm saßen. Einer von den beiden hatte auf Grund seiner
Beschimpfung durch den anderen ein rotes Gesicht. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich
kenne einen Satz, durch den - wenn er ihn ausspricht - sein Zorn verschwindet! Er soll sagen: >A'üdu bill-llahi
mina-s-Saitäni-r-ragim (= Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan)<« Die Leute sagten zu
dem Mann: »Hörst du nicht, was der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagt?« Der Mann erwiderte: »Ich
bin doch kein Verrückter!«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wenn die Nacht anbricht, oder es Abend ist, so holt eure Kinder ins Haus; denn die
Satane begeben sich um diese Zeit überall hin. Wenn aber eine Zeitspanne der Nacht vorbei ist, lasset eure
Kinder ruhen, schließt eure Türen und gedenkt des Namens Allahs; denn Satan kann keine verschlossene Tür
öffnen." (Bu).

Säuglinge: s. Neugeborene.

Säuglingstod

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Als Ibrahim, Allahs Friede auf ihm (Sohn des Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, (im Säuglingsalter) starb, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm: »Für ihn gibt es eine Stillamme im Paradies.«" (Bu).

Säulen des Islam

Talha Ibn 'Ubaidullah berichtete: "Ein Mann mit ungepflegtem Haar, der sehr laut redete und dabei nicht verstand,
was er sagte, und zu den Bewohnern von Nagd gehörte, kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm; er stand bei ihm sehr nah und fragte ihn über den Islam. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Es sind fünf Gebete pro Tag und Nacht!« Der Mann erwiderte: »Bin ich noch mit anderen Gebeten
als diesen verpflichtet?« Darauf antwortete der Prophet: »Nein! Es sei denn, du verrichtest freiwillige Gebete!«
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr fort: »Außerdem ist das Fasten im Ramadan (auch
eine Pflicht).« Der Mann erwiderte: »Bin ich noch mit anderer Fastenzeit als dieser verpflichtet?« Darauf
antwortete der Prophet: »Nein! Es sei denn, du fastest freiwillig!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, erwähnte ihm noch die Pflicht der Zakah. Der Mann

erwiderte: »Bin ich noch mit einer anderen Abgabe als dieser verpflichtet?« Darauf antwortete der Prophet: »Nein! Es sei denn, du spendest freiwillig!« Der Mann ging dann von ihm weg und sagte: »Bei Allah! Ich werde nicht mehr und nicht weniger tun als dies.« Daraufhin sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Er würde erfolgreich sein, wenn er die Wahrheit gesagt hätte!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Islam ist auf fünf (Säulen) aufgebaut: Die Bezeugung, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramadan und der Pilgerfahrt zum Hause (Allahs)." (Bu, Mu, Na, Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Nenne mir eine Tat, welche -wenn ich diese begehe - mich ins Paradies bringt!« Der Prophet sagte zu ihm: »Du dienst Allah und stellst Ihm nichts zur Seite, verrichtest das Pflichtgebet, zahlst die vorgeschriebene Zakah und fastest im Ramadan!« Der Mann entgegnete: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich nichts mehr als dies tun werde!« Als der Mann wegging, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wen der Blick an einem Menschen erfreut, der zu den Bewohnern des Paradieses gehört, der soll diesen Mann anschauen!«" (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Mu'ad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, in den Yemen entsandt hatte und zu ihm sagte: "Fordere die Menschen auf zu bezeugen, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß ich der Gesandte Allahs bin. Folgen sie dieser Aufforderung, so laß sie wissen, daß Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, fünf Gebete je Tag und Nacht zu verrichten. Folgen sie dieser Aufforderung, so laß sie wissen, daß Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, ein Almosen (Sadaqa) aus ihrem Vermögen zu zahlen, das von ihren Reichen genommen und zu ihren Armen zurückgegeben wird." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Islam wurde auf fünf (Tragpfeilern) gebaut: dem Zeugnis, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Hagg und dem Fasten im (Monat) Ramadan.«" (Bu, Mu).

Von Abu 'Abdullah Gabir Ibn 'Abdullah Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf beiden:: Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sprach:

"Was meinst du, wenn ich die vorgeschriebenen Gebete verrichte, im Ramadan faste, das Erlaubte gestatte und das Verbotene untersage, und darüber hinaus nichts mehr hinzufüge, werde ich dann in den Paradiesgarten eintreten?" Er sagte: »Ja.«" (Mu).

Von Mu'ad Ibn Gabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich sagte: "O Gesandter Allahs, unterrichte mich über eine Tat, die mich in den Paradiesgarten bringt und mich vom Höllenfeuer trennt." Er antwortete: »Du hast nach etwas Bedeutsamem gefragt, und dennoch ist es ein leichtes für den, dem Allah, der Erhabene, es leichtmacht. Diene Allah allein und geselle Ihm nichts bei, verrichte das Gebet, entrichte die Zakah, faste im Ramadan und pilgere zum Hause.« Dann sagte er: »Soll ich dir nicht die Pforten des Guten zeigen? Das Fasten ist ein Schutz, und das Almosen löscht die Missetat, wie das Wasser das Feuer löscht, und das Gebet eines Menschen mitten in der Nacht.« Dann rezitierte er: »Sie meiden mit ihren Seiten die Bettstellen« (Qur'an 32:16), bis er die Stelle erreichte: »Getan haben«. Darauf sagte er: »Soll ich dir nicht über den Anfang der Sache berichten, über ihre Säule und ihren höchsten Gipfel?« Ich antwortete: »Gewiß, o Gesandter Allahs.« Er fuhr fort: »Der Anfang der Sache ist der Islam, ihre Säule ist das Gebet und ihr höchster Gipfel ist der Gihad.«. Dann sagte er: »Soll ich dir nicht mitteilen, was die Grundlage zu all dem ist?« Ich entgegnete: »Gewiß, o Gesandter Allahs.« Da ergriff er seine Zunge und sagte: »Halte dich damit zurück.« Ich fragte: »O Prophet Allahs, werden wir getadelt werden wegen dessen, was wir mit ihr sprechen?« Er sagte: »(Es ist so ernst,) als ob deine Mutter dich verlieren würde, o Mu'ad! Was stürzt denn die Menschen auf ihre Gesichter nieder in das Feuer« oder er sagte: »auf ihre Nasen« außer der Ernte ihrer Zungen?«" (Ti).

Schaden

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Nach Abu Sa'id Ibn Malik Sinän Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Keinen Schaden (zufügen) und keine (gegenseitige) Schädigung!"
Von Abu al-'Abbas 'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich war eines Tages hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: "O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Wenn du bittest, dann (er)bitte von Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und wisse, daß die Gemeinschaft, wenn sie sich

versammelt, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat, und daß sie, wenn sie sich versammelt, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibrohre sind hochgehoben und die Schreibblätter getrocknet." (Ti).

Schadensfreude

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet eure Zuflucht bei Allah vor der Drangsal der Heimsuchung, vor dem Eingriff des Elends, vor der schlechten Fügung und vor der Schadensfreude der Feinde!" (Bu).

Watila, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Sei nicht schadensfroh gegenüber deinem Bruder, da Allah ihm sonst Gnade erweist und dich mit Unheil trifft.«" (Ti).

Schädigung

Abu Bakr As-Siddlq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah verflucht denjenigen, der einem Gläubigen Schaden zufügt oder ihn betrügt.«" (Ti).

Nach Abu Sa'id Ibn Malik Sinän Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Keinen Schaden (zufügen) und keine (gegenseitige) Schädigung!"

Schafsbock: s. Schlachtopfer. Schafsfell: s. Tierfell.

Schafsfleisch

'Abdullah Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Schafsfleisch von der Schulter aß und danach das Gebet verrichtete, ohne daß er den Wudu' vornahm. (Bu).

'Amr Ibn Umayya berichtete von seinem Vater, daß dieser dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit einem Messer Schafsfleisch von der Schulter abschnitt, und als danach zum Gebet gerufen wurde, warf er das Messer hin und betete, ohne daß er den Wudu' vornahm.(Bu).

Ibn 'Umar berichtete von seinem Vater, daß eine Magd seiner Familie Schafe bei SaP geweidet hatte, und als sie sah, daß ein Schaf davon beinah verendete, zerschellte sie einen Stein und schlachtete das Schaf mit der Steinkante. Er ('Umar) sagte zu seiner Familie: "Esset nicht davon, bis ich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, komme und ihn darüber frage, oder vielleicht

schicke ich jemand zu ihm, der ihn fragen soll." Als
er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab -
oder jemand zu ihm schickte -wies der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sie an, daß sie das
Schafsfleisch essen dürfen. (Bu).

Schafshirten

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah entsandte keinen Propheten, der nicht Schafe gehütet hätte.
Die Gefährten des Propheten fragten: "Du
auch?" Und er antwortete: "Ja! Ich hütete sie gewöhnlich gegen
Lohn für die Leute von Makka ." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Wir waren zusammen mit dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, in Marri-z-Zahran, um Alkabat zu ernten. Er sagte zu uns:
»Holt die dunklen davon; denn diese sind die
besten. (Einer fragte:) »Hast du jemals Schafe gehütet?« Der
Prophet antwortete: »Ja! Es gab keinen Propheten,
der nicht diese gehütet hätte.«" (Bu).

Scham

'Abdullah Ibn Mugaffal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Während wir das Schloß von Haibar
belagerten, warf man einen Schlauch mit Fett herunter. Ich
versuchte ihn heimlich zu nehmen, und als ich um mich
herumsah, erblickte ich den Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm. Da schämte ich mich vor ihm." (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch
das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr
etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das
Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde;
hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel
zurück.«" (Bai).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wer seine Notdurft verrichtet, soll sich vor der
Öffentlichkeit abschirmen.«" (Da).

Abu Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Was die Menschen noch von
der Sprache des Prophetentums haben, ist: >Wenn du dich nicht
schämst, so tue, was du willst!<" (Bu).

(s. auch Unverschämtheit).

Schamhaare

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Zur Fitra gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Kurzschneiden des
Schnurrbarts, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Auszupfen der Achselhaare." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Zur Fitra gehört das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und
das Kurzschneiden des Schnurrbarts." (Bu).

Schamhaftigkeit

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
eines Tages an einem Ansaryy vorbeiging, der seinen Bruder in Bezug auf die Schamhaftigkeit (Hayä") ermahnte.
Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Laß ihn; denn die Schamhaftigkeit gehört zum
Glauben." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, eine Jungfrau ist doch schamhaft!«
Und er erwiderte: »Ihre Einwilligung ist ihr Schweigen«" (Bu).

Abu As-Sawwär Al-'Adawyy berichtete: "Ich hörte von 'Imran Ibn Husain, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Die Schamhaftigkeit bringt nur Gutes!«
Darauf sagte Basir Ibn Ka'b: »Es steht auch in den
(Büchern über die) Weisheiten geschrieben: >Wahrlich, die Schamhaftigkeit verleiht (dem Menschen) Würde,
und wahrlich, die Schamhaftigkeit verleiht innere Ruhe.« 'Irnrän sagte zu ihm: »Ich erzähle dir vom Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während du mir von dem erzählst, was in deinem Blatt geschrieben
steht!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Arm ist nicht der, der mit einer Mahlzeit oder die zwei Mahlzeiten fortgeschickt wird. Arm ist vielmehr derjenige,
der nichts hat und sich trotzdem schamhaft verhält, oder nicht bei den anderen Menschen um etwas bettelt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Der Glaube besteht aus mehr als sechzig Abteilen, und die Schamhaftigkeit (Hayä') ist ein Teil des Glaubens."
(Bu, Mu).

Schamlosigkeit

Masruq berichtete: "Wir traten bei 'Abdullah Ibn 'Amr ein, als er mit Mu'awya nach Küfa kam. Er erwähnte den
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte:

»Er (der Prophet) übte weder schamlose
Rede noch verhielt sich schamlos.« Er fügte hinzu: »Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
>Zu den besten von euch gehören wahrlich diejenigen, die den
besten Charakter haben!<«" (Bu).

Schamteile

'Uqba Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig
Sorge tragen sollt, sind solche, unter denen euch
die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt worden sind."
(Bu).

Schändlichkeit

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Die Wahrhaftigkeit ist euch zur Pflicht gemacht;
denn die Wahrheit führt zur Rechtschaffenheit,
und die Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Hütet euch davor, zu
lügen; denn das Lügen führt zur
Schändlichkeit, und die Schändlichkeit führt zum Höllenfeuer.«"
(Mu).

'Abdullah berichtete: "Wir waren zur Zeit des Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, noch junge Männer,
die nichts hatten, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte zu uns: »O ihr jungen Leute,
wer von euch in der Lage ist, den Pflichten der Ehe nachzugehen,
der soll heiraten; denn dies hilft, die Blicke (zu
anderen Frauen) zurückzuhalten und die Keuschheit vor
Schändlichkeiten zu wahren. Wer aber dies nicht zu tun
vermag, der soll fasten; denn es ist eher für ihn ein Schutz (vor
sündhafter Handlung)!" (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Keiner reagiert mit
wachsamerer Sorge als Allah. Deshalb verbot Er die
Schändlichkeiten. Und keiner liebt es mehr, gelobt zu
werden, als Allah" (Bu).

'Ubada Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der
Schlacht von Badr teilgenommen und zu den
Gruppenführern (Naqib) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte,
berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die
sich um ihn scharte: »Leistet mir den
Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch
stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet
noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen
begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im
guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt,
der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und
wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt

erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne.
Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.« So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur geleistet." (Bu).

Scheidung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Beim Qur'an-Vers (4:128) >Und wenn eine Frau von ihrem Ehemann rohe Behandlung oder Gleichgültigkeit befürchtet, ...< handelt es sich um eine verheiratete Frau, deren Mann von ihr nicht genug haben kann, und er demzufolge die Scheidung von ihr begehrt, um eine andere Frau zu heiraten. Die Frau sagt dann zu ihm: »Behalte mich und lasse dich nicht von mir scheiden und heirate dennoch eine andere; denn du bist von meinem Unterhalt und von deinen ehelichen Verpflichtungen mir gegenüber entbunden.
Dies geht auch wie folgt (aus demselben Qur'an-Vers) hervor: > ... so soll es keine Sünde für beide sein, wenn sie sich auf geziemende Art miteinander versöhnen; denn Versöhnung ist gut..<" (Bu).

A'isa berichtete: "Ein Mann sprach die Scheidungserklärung von seiner Frau zum dritten Male aus, und seine geschiedene Frau heiratete einen anderen, von dem sie wieder (ehe er sie berührte) geschieden wurde. Darüber wurde der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, gefragt, ob sie nunmehr rechtmäßig den ersten heiraten dürfe. Der Prophet sagte: »Nein, erst wenn dieser (zweite) von ihr das Süße geschmekt hat, wie der erste es auch schmeckte.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat wahrlich dem Menschen in meiner Umma das erlassen, was er in seinem Innern hegt, solange er dies nicht in die Tat umgesetzt oder davon herumgesprochen hat." Qatada sagte dazu: "Das heißt, wenn einer (z.B.) in seinem Innern an eine Scheidung denkt, so hat dieser Gedanke keine rechtliche Folge!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner Frau ist es (von Allah) erlaubt, daß sie die Scheidung ihrer Schwester verlangt, um deren Feld für sich selbst räumen zu lassen. Denn es wird ihr von Allah nur das zuteil werden, was für sie vorbestimmt ist." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden und sagte: »Betreibt kein Scheingeschäft (Nagas); und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt

noch um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu sein." (Bu).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Einer Ehefrau, die von ihrem Ehemann die Scheidung verlangt, ohne daß sie (bei Fortsetzung der Ehe) Schaden erleidet, wird der Duft des Paradieses verwehrt werden.«" (Ma, Ti).

Scheidungsbegehren der Frau

Ihn 'Abbas berichtete: "Der Mann von Banra war ein Sklave namens Muglt. Als sähe ich ihn noch, wie er weinend hinter ihr umherlief, und seine Tränen über seinen Bart flössen. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu 'Abbas: »O 'Abbas, wunderst du dich nicht über die Liebe des Muglt für Banra und über den Haß Bariras gegen Muglt?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wandte sich dann an Banra und sagte zu ihr: »Wenn du zu ihm zurückkehren würdest!« Sie sagte: »O Gesandter Allahs, befiehlst du es mir?« Er erwiderte: »Ich will nur eine Fürbitte (für ihn) einlegen!« Sie sagte dann: »Ich habe kein Verlangen nach ihm!«" (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Die Frau von Tabit Ihn Qais kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, ich habe nichts gegen Tabit Ibn Qais auszusetzen, weder seines Charakters noch seines Glaubens wegen. Aber ich hasse es, mich als Muslima wie eine Ungläubige zu benehmen.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Bist du bereit, ihm seinen Obstgarten zurückzugeben?« Sie sagte: »Ja!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann zu Tabit Ibn Qais: »Nimm den Obstgarten an und vollziehe von ihr eine einmalige Scheidung« ... " (Bu).

Scheidungserklärung

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Scheidungserklärung von seiner Frau sprach, während sie ihre Monatsregel hatte. Da fragte (sein Vater) 'Umar Ibn Al-Hattab den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Befehle ihm, daß er sein eheliches Verhältnis mit seiner Frau wieder herstellt und mit ihr solange wie üblich lebt, bis sie von ihrer Regel frei ist. Dann soll er solange warten, bis sie ihre Regel wieder hat und dann davon wieder frei wird. Hier dann kann er die Entscheidung darüber treffen, ob er die Ehe mit ihr aufrecht erhält, oder sich für die Scheidung entscheidet, bevor er sie berührt.

Dies ist die Wartezeit für die Frau, welche Allah für ihre Scheidung vorgeschrieben hat." (Bu).

Scheingeschäft

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden und sagte: »Betreibt kein Scheingeschäft (Nagas); und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt noch um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu sein." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot das Scheingeschäft (Nagas)." (Bu).

Schenkung

Umm 'Atyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Es wurd_e zu Nusaiba Al-Ansaryya Schaf s fleisch geschickt, von dem sie wiederum einen Teil zu 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, schickte. Der JJrophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Habt ihr etwas (zum Essen) da?« 'A'isa antwortete: »Nichts da außer dem, was uns Nusaiba an Schafsfleisch geschickt hat.« Der Prophet sagte zu ihr: »Bring es her! Es hat seinen Bestimmungsort erreicht!«" (Bu).

'A'isa Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich fragte: »O Gesandter Allahs, ich habe zwei Nachbarn. Wem von den beiden soll ich das Geschenk geben?« Und er antwortete: »Demjenigen, dessen Tür zu dir am nächsten ist.«" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm gewöhnlich das Geschenk an und belohnte dafür (mit Gegenschenkung)." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Beschenkt euch gegenseitig; denn die Geschenke entfernen die Verdrossenheit aus eurer Brust.«" (Ti).

'Abdullah Ibn 'Urnar berichtete, daß (sein Vater), 'Umar Ibn Al-Hattab, einen seidenen Rock vor dem Eingang der Moschee sah und (zum Propheten) sagte: "6 Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn du diesen kaufst und am Freitag oder zum Empfang der Delegationen anziehst, wenn sie zu dir kommen?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahlich, derjenige, der so etwas anzieht, ist der, der keinen Anteil an

der Glückseligkeit im Jenseits hat." Später wurden einige dieser Röcke dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gebracht, und er gab 'Umar einen davon, worauf dieser ihm sagte: "O Gesandter Allahs, du schenkst mir diesen und einst hast du über den Rock von 'Utärid das gesagt, was du davon hieltest." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, antwortete: "Ich habe ihn dir nicht geschenkt, um ihn anzuziehen!" Daraufhin schenkte 'Umar diesen Rock einem Bruder von ihm in Makka, der Götzenanbeter war.(Bu).

Abu Humaid As-Sa'idyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, setzte einen Mann aus dem Stamm Al-Azd namens Ibn Al-Lutbyya ein, um dieSadaqa einzunehmen. Als der Mann zurückkam, sagte er: »Das ist für euch, und das andere ist mir zum Geschenk gemacht worden!« Der Prophet sagte: »Wäre er im Hause seines Vaters oder seiner Mutter geblieben, um zu sehen, ob ihm etwas zum Geschenk gemacht wird oder nicht! Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß keiner von euch etwas (in der Art) wegnimmt, ohne daß er am Tage der Auferstehung kommt und dasselbe an seinem Hals trägt, wäre es auch ein Kamel, aus dessen Maul der Schaum kommt, oder wäre es auch eine Kuh, welche muht, oder wäre es auch ein Schaf, das blökt.« Der Prophet hob dann seine Hände so hoch, daß wir die helle Hautfarbe seiner Achselhöhlen sahen, und sagte: »O Allah mein Gott, habe ich Bescheid gesagt? O Allah mein Gott, habe ich Bescheid gesagt?« Und er wiederholte es dreimal." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr muslimischen Frauen! Keine Nachbarin (unter euch) soll (das Geschenk) ihrer Nachbarin verächtlich machen, auch dann, wenn es sich um einen Schafsfuß handeln würde!" (Bu).

An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete als er auf dem Podest sprach: "Mein Vater gab mir ein Geschenk und (meine Mutter) 'Arnra Bint Rawäha sagte zu ihm: »Ich bin solange damit nicht einverstanden, bis du darüber den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Zeugen machst!« Er kam dann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Ich gab meinem, mit 'Amra Bint Rawäha gemeinsamen Sohn ein Geschenk, und sie verlangte von mir, daß ich dich zum Zeugen mache, o Gesandter Allahs!« Der Prophet fragte: »Hast du deinen anderen Kindern genausoviel gegeben?« Er sagte: »Nein!« Und der Prophet erwiderte: »Dann fürchtet Allah und übt Gerechtigkeit unter euren Kindern!« Der Mann kehrte dann um und machte seine Schenkung rückgängig." (Bu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Friede auf ihm, verbot den Erlös aus dem Verkauf eines Hundes, das Brautgeld für eine Prostituierte und die
Beschenkung eines Wahrsagers." (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer seine Schenkung widerruft, der ist dem Hund gleich, der erbricht und sein Erbrochenes wieder frißt."
(Bu).

Schicksal

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zeichnete ein
Rechteck und zog durch dessen Mitte eine Linie, die über seine Kontur hinausragte. Er zeichnete noch dazu
kürzere Linien, die seitlich zu dem Teil standen, das sich innerhalb des Rechtecks befand, und sagte: »Das ist der
Mensch und das ist seine Lebensdauer, von der er umgeben ist. ... Was aber davon hinausragt ist seine Hoffnung,
während die kürzeren Linien die Ereignisse darstellen, die ihn treffen werden. Wenn ihn ein Teil davon nicht trifft,
so trifft ihn das andere, und wenn das andere ihn nicht trifft, so trifft ihn das eine.«" (Bu).

Salman Al-Farisyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Das Schicksal wird nur durch Bittgebete abgewehrt, und das Alter wird nur durch rechtschaffene
Taten verlängert.«" (Ti).

Von Abu 'Abdu-r-Rahman 'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte - und er ist der Wahrhafte, der Glaubwürdige: "Die Schöpfung eines jeden von
euch wird im Leibe seiner Mutter in vierzig Tagen als Samentropfen zusammengebracht, danach ist er ebensolang
ein Blutklumpen, danach ist er ebensolang ein kleiner Fleischklumpen, dann wird zu ihm der Engel gesandt, der
ihm den Lebensgeist einhaucht und mit viererlei beauftragt ist: dem Niederschreiben seines Lebensunterhaltes,
seiner Lebenszeit, seinen Werken, und ob er elend oder glücklich ist. Bei Allah, neben Dem kein anderer Gott da
ist: einer von euch vollbringt wahrhaftig Werke der Leute des Paradiesgartens, bis zwischen ihm und ihm nur eine
Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des Höllenfeuers und geht in dieses
hinein. Und einer von euch vollbringt wahrhaftig von den Werken der Leute des Höllenfeuers, bis zwischen ihm
und ihm nur eine Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des
Paradiesgartens, und er geht in ihn hinein." (Bu, Mu).

Schiedsrichter

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Ein Mann kaufte von einem anderen ein Grundstück, und der Käufer fand später auf seinem Grundstück einen
Krug, in dem Gold war. Der Käufer ging zum Verkäufer und sagte zu ihm: »Nimm dein Gold von mir; denn ich
habe von dir das Grundstück gekauft, nicht aber das Gold!« Der Verkäufer erwiderte: »Ich habe dir doch das
Grundstück mit allem verkauft, was sich dort befindet!« Die beiden gingen dann zu einem Mann und baten ihn, als
Schiedsrichter zwischen ihnen zu entscheiden. Dieser fragte die beiden: »Habt ihr Kinder?« Einer von den beiden
gab an, daß er einen Sohn habe, und der andere gab an, daß er eine Tochter habe. Der Schiedsrichter sagte
dann zu ihnen: »Gebt dem Sohn die Tochter als Ehefrau, leistet ihnen den Lebensunterhalt aus diesem Fund und
spendet auch davon!«" (Bu).

Schießen auf Tier: s. Jagdsport.

Schimpfen

Anas Ihn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, war
weder der Mensch, der herumschimpfte noch der Mensch, der unzüchtige Redensarten verwendete noch der
Mensch, der herumfluchte. Wenn er aber einem von uns etwas vorhalten wollte, sagte er: »Was ist los mit ihm?
Taribat Gablnuh (= Seine Stirn wird staubig sein)!«" (Bu).

(s. auch Beschimpfung, Verleumder).

Schlachten

'Abaya Ibn 'Rifa'a berichtete von seinem Großvater, daß dieser sagte: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir
besitzen keine Messer!« Der Prophet sagte: »Was das Blut zum fließen brachte, und wenn der Name Allahs
gesprochen wurde, dann darfst du (vom Fleisch) essen. Nicht aber unter Verwendung der Krallen und der
Knochenspitzen; denn die Krallen sind die Messer der Abessinier, und die Knochenspitzen sind nichts anderes
als Knochen.«" In diesem Augenblick lief ein Kamel weg, und der Großvater brachte es durch einen Pfeilschuß
zum Stehen, und der Prophet sagte: »Bei diesen Kamelen gibt es außergewöhnliche Eigenschaften wie beim Wild.
Wenn ihr von solchen Problemen überrannt seid, so verfahret mit ihnen genauso.«" (Bu).

Abu Sufyan Al-Bagalyy berichtete: "Wir nahmen uns eines Tages mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, vor, Tiere zum Opferfest zu schlachten, und einige Leute schlachteten schon vor dem Festgebet.
Als das Gebet zu Ende war, sah der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß sie vor dem Gebet
geschlachtet hatten, da sagte er zu ihnen: »Wer bereits vor dem Gebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu

diesem Tier noch ein anderes schlachten, und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs sein Tier schlachten.«" (Bu).

Ibn 'Umar berichtete von seinem Vater, daß eine Magd seiner Familie Schafe bei SaP geweidet hatte, und als sie sah, daß ein Schaf davon beinah verendete, zerschellte sie einen Stein und schlachtete das Schaf mit der Steinkante. Er ('Umar) sagte zu seiner Familie: "Esset nicht davon, bis ich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, komme und ihn darüber frage, oder vielleicht schicke ich jemand zu ihm, der ihn fragen soll." Als er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab - oder jemand zu ihm schickte -wies der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sie an, daß sie das Schafsfleisch essen dürfen. (Bu).

Von Abu Ya'lä Saddad Ibn Aus, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat vorgeschrieben, alles gut zu machen. Wenn ihr nun tötet, tötet recht, und wenn ihr schlachtet, schlachtet recht. So soll ein jeder von euch seine Klinge schärfen und sein Schlachttier zur Ruhe bringen." (Bu, Mu).

Schlachtopfer

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, bei ihr eintrat, während sie ihre Monatsregel bei Sarif vor der Erreichung Makkas bekam und deshalb weinte. Er fragte: "Was ist mit dir los, hast du deine Regel bekommen?" 'A'isa sagte: "Ja!" und der Prophet sagte: "Das ist eine Sache, die Allah den Töchtern Adams auferlegt hat. So verfahre mit allen Dingen, die ein_Pilger gewöhnlich vornimmt, mit Ausnahme der Umkreisung des Hauses (der Ka'ba)." 'A'isa sagte: "Als wir in Mina waren, wurde mir Rindfleisch gebracht, und ich fragte: »Wofür ist das?« (Die Überbringer) sagten: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, opferte Rinder für seine Frauen.«" (Bu).

Al-'Bara' berichtete: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er eine Ansprache hielt, in der er sagte: »Das erste, mit dem wir an diesem unserem Tag beginnen, ist, daß wir beten. Danach kehren wir zurück und schlachten (unsere Opfertiere). Wer dann dies tut, der befolgt unseren Weg (Sunna).«" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, begab sich zu zwei weißen Schafsböcken und schlachtete sie eigenhändig." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, opferte gewöhnlich zwei Schafsböcke und ich opfere ebenfalls zwei Schafsböcke." (Bu).

Salama Ibn Al-Akwa' berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer von euch ein Schlachttier geopfert hat, der soll nicht etwas davon in seiner Wohnung nach Ablauf von drei Nächten zurückbehalten.« Ein Jahr später fragten ihn die Leute: »O Gesandter Allahs, sollen wir diesmal wie im vergangenen Jahr verfahren?« Der Prophet sagte: »Esset davon, speist (die anderen) und hebt noch etwas davon auf; denn im vergangenen Jahr befanden sich die Leute in einer Not und ich wollte, daß ihr dabei helft.«" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen: >Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung (Qibla) einnehmen und die Opfertiere schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Schlaf

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch den Wudu' vornimmt, dann soll er Wasser in die Nase führen und es dann wieder ausblasen; und wer sich (nach der Verrichtung seiner Notdurft) mit Steinen abputzt, der soll es mit einer ungeraden Zahl an Steinen tun. Und wer aus dem Schlaf erwacht, der soll seine Hand waschen, bevor er sie zum Wudu' in das Wassergefäß führt; denn keiner von euch weiß, wo seine Hand übernachtet hat." (Bu).

'Abdullah berichtete, daß er - als Junggeselle ohne Familienbindung - in der Moschee des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schlief.(Bu).

(s. auch Nachtruhe, Verschlafen).

Schlaflosigkeit

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer an Schlaflosigkeit während der Nacht leidet und spricht: >lä iläha illa-llahu wahdahu lä Sarika Iah. Lahu-1-mulku wa-lahu-1-hamd, wa-huwa 'alä kulli sai'in qadir. Al-hamdu lillah; wa-subhana-llah; wa-la ilaha illa-llah, wa-llahu akbar; wa-la haula wa-la quwwata illa bi-llah <* und anschließend spricht: >Allahumma-gfir li<**, oder wenn er ein Bittgebet spricht, so wird er erhört. Wäscht er sich dann zum Gebet, so wird sein Gebet angenommen." [*Es ist kein Gott da außer Allah, dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Königreich und Ihm gebührt alles Lob, und Er hat Macht über alle Dinge. Alles Lob gebührt

Allah, und Gepriesen sei Allah, und kein Gott ist da außer Allah, und Allah ist Größer und es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah.** = O Allah mein Gott, vergib mir (meine Sünden)!] (Bu).

Schläfrigkeit

'A'isa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn sich einer von euch während des Gebetes schläfrig fühlt, dann soll er sich erst hinlegen, bis seine Schläfrigkeit vorüber ist; denn es mag vorkommen, daß er im schläfrigen Zustand betet und nicht richtig darauf achtet, ob er statt um Vergebung zu bitten, gegen sich selbst mit eigenen Worten flucht." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn sich einer von euch während des Gebetes schläfrig fühlt, dann soll er erst schlafen, bis er wahrnimmt, was er rezitiert." (Bu, Mu).

Schlagen

'Abdullah Ibn Zum'a berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer den anderen deshalb auslacht, weil dieser etwas von sich abließ. Er sagte auch: »Wie kommt das, daß der eine von euch seine Frau wie einen Ochsen schlägt, alsdann sie danach vielleicht umarmt?« ..." (Bu).

Schlägerei

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute von Qubä' verwickelten sich so sehr in eine Schlägerei, daß sie sich gegenseitig mit Steinen bewarfen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, davon erfuhr, sagte er: »Laßet uns zu ihnen gehen und zwischen ihnen schlichten«" (Bu).

Schlechtigkeiten

Abu Huraira bezog sich auf die Aussage (des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,) welche lautet: "Wahrlich, Allah sieht von einer Rechenschaft mit den Leuten in meiner Umma wegen Schlechtigkeiten ab, über welche sie innerlich denken oder die in sich hegen, solange sie diese nicht in Taten umsetzen oder darüber sprechen." (Bu).

Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Es wurde folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wer ist unter allen Menschen der beste?« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ein Gläubiger, der unter dem Einsatz seines Lebens und Vermögens auf dem Weg Allahs den Gihad unternimmt.« Die Leute sagten: »Wer dann außer diesem!« Der Prophet sagte: »Ein Gläubiger, der sich irgendwo

in einer unbewohnten Gegend zwischen den Bergen aufhält, Allah fürchtet und die Menschen von seinen Schlechtigkeiten verschont!«" (Bu).

Abu Suraih berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bei Allah, er glaubt noch nicht (an Allah), bei Allah, er glaubt noch nicht, bei Allah, er glaubt noch nicht!" Die Leute fragten: "Und wer soll dieser sein, o Gesandter Allahs?" Der Prophet sagte: "Derjenige, vor dessen Schlechtigkeiten sein Nachbar nicht sicher ist." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wenn der Sohn Adams zwei Täler voll Gütern hätte, würde er sich ein drittes wünschen. Und nichts kann den Bauch des Sohnes Adams füllen außer Sand; und Allah wendet Sich demjenigen mit Vergebung Gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält." (Bu).

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagtej »O Gesandter Allahs, werden wir für das zur Rechenschaft gezogen, was wir in der 'Gahiliyya getan haben?« Der Prophet sagte: »Wer Gutes im Islam tut, wird nicht für das zur Rechenschaft gezogen, was er in der 'Gahiliyya getan hat; wer aber im Islam Schlechtigkeiten begeht, der wird für das zur Rechenschaft gezogen, was er zuvor und zuletzt begangen hat.«" (Bu).

Schleierpflicht

'A'isa berichtete: "Aflah, Bruder des Abü-1-Qu'ais, kam zu mir und bat um Einlaß. Dieser war mein Onkel auf Grund der Radä'a, nachdem die Offenbarung über die Schleierpflicht herabgesandt wurde. Ich verwehrte ihm den Einlaß, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam. Als ich ihm von dem erzählte, was ich getan habe, befahl er mir, daß ich ihm (den Eintritt) erlaube." (Bu).

Schleuder

'Abdullah Ibn Mugfal berichtete, daß er einen Mann sah, der mit einer Schleuder warf, und zu ihm sagte: "Werfe nicht mit einer Schleuder; denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot das Werfen mit einer Schleuder - oder, er verabscheute es. Er (der Prophet) wies daraufhin, daß mit einer Schleuder weder ein Tier gejagt, noch ein Feind erlegt werden kann, sondern sie bricht nur den Zahn und schlägt das Auge aus."
'Abdullah sah später, daß der Mann doch noch mit der Schleuder weiter warf, und er sagte zu ihm: "Ich erzählte dir, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Werfen mit der Schleuder verbot, oder er es

verabscheut hat, und du wirfst doch damit weiter. Ich werde mit dir also nie wieder reden." (Bu).

Schlichten

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Menschen obliegt die Pflicht einer Sadaqa für jedes Gelenk seines Körpers und an jedem Tag, an dem die Sonne scheint; und das Schlichten zwischen den Menschen ist von ihm eine geleisteteSadaqa." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute von Qubä' verwickelten sich so sehr in eine Schlägerei, daß sie sich gegenseitig mit Steinen bewarfen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, davon erfuhr, sagte er: »Laßet uns zu ihnen gehen und zwischen ihnen schlichten«" (Bu).

Umm Kultum Bint 'Uqba berichtete, daß sie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ein Lügner ist nicht derjenige, der zwischen den Menschen schlichtet und dabei etwas Gutes stiftet, oder etwas Gutes spricht." (Bu, Mu).
Schmähen: s. Beschimpfung:

Schneidersitz

'Abdullah Ihn 'Abdullah berichtete: "Ich sah 'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, daß er in Schneidersitz saß, wenn er sich während des Gebets setzte. Ich machte ihm dies ebenfalls nach, als ich zu seiner Zeit noch ein Jüngling war; 'Abdullah Ibn 'Umar riet mir davon ab und sagte: »Die Sunna im Gebet ist die, daß du deinen rechten Fuß gestützt in aufrechte Stellung bringst, während du dein linkes Bein zusammenziehst.« Als ich erwiderte: »Du machst es auch!«, sagte er zu mir: »Doch meine Beine tragen mich nicht.«" (Bu).

Schnurrbart

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Kurzschneiden des Schnurrbarts, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Auszupfen der Achselhaare." (Bu).

sagte:Ibn 'Umar berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, "Unterscheidet euch von den Götzendienern; lasset den Bart wachsen und schneidet den Schnurrbart kurz." Ibn 'Umar pflegte, wenn er die Pilgerfahrt (Hagg) oder die 'Umra vornahm, seinen Bart zu fassen und das an Haar abzuschneiden, was über seine Faustlänge hinausragte.(Bu, Mu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zur Fitra gehört das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel und das Kurzschneiden des Schnurrbarts." (Bu).

Schönheit

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, du hast meine Gestalt schön gemacht, so mache auch meinen Charakter schön.«" (Ha).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: Wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die fromm ist, damit deine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah schaut nicht auf eure Gestalten und eure Güter, sondern auf eure Herzen und Taten.«" (Mu).

Schöpfung

Von Abu 'Abdu-r-Rahman 'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte - und er ist der Wahrhafte, der Glaubwürdige: "Die Schöpfung eines jeden von euch wird im Leibe seiner Mutter in vierzig Tagen als Samentropfen zusammengebracht, danach ist er ebensolang ein Blutklumpen, danach ist er ebensolang ein kleiner Fleischklumpen, dann wird zu ihm der Engel gesandt, der ihm den Lebensgeist einhaucht und mit viererlei beauftragt ist: dem Niederschreiben seines Lebensunterhaltes, seiner Lebenszeit, seinen Werken, und ob er elend oder glücklich ist. Bei Allah, neben Dem kein anderer Gott da ist: einer von euch vollbringt wahrhaftig Werke der Leute des Paradiesgartens, bis zwischen ihm und ihm nur eine Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des Höllenfeuers und geht in dieses hinein. Und einer von euch vollbringt wahrhaftig von den Werken der Leute des Höllenfeuers, bis zwischen ihm und ihm nur eine Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des Paradiesgartens, und er geht in ihn hinein." (Bu, Mu).

Schrecken

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir wurden die Schlüssel (für die Macht) des Wortes gegeben, und mir wurde (von Allah) der Sieg

durch den Schrecken des Feindes
gewährleistet; und es geschah in der vergangenen Nacht während ich schlief, daß mir die Schlüssel aller Schätze
der Erde gebracht und in meine Hand gelegt worden sind." Abu Huraira fügte hinzu: "Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, ist dann dahingegangen, und ihr schöpft aus diesen (Schätzen) aus!" (Bu).

Schriftbesitzer

Abu Burada berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt drei
Arten von Menschen, die den doppelten Lohn erhalten: jemand von den Schriftbesitzern (Ahlu-1-Kitab), der an
seine eigenen Propheten und dann an Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, glaubt; und ein Sklave, der
sich im Besitz seiner Herren befindet und seine Pflichten sowohl gegenüber Allah als auch gegenüber seinen
Herren erfüllt; und ein Mann, der eine Sklavin hat, sie wohlerzieht, sie gut bildet, alsdann freiläßt und anschließend heiratet. (Jeder von ihnen) erhält den doppelten Lohn." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Jedes Kind wird mit der Fitra geboren, und seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen
Christen oder einen Sabaer. Genauso wie das Tier, das ein Tier zur Welt bringt: Siehst du darin Unstimmigkeiten?
" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute der Schrift pflegten die Thora in hebräischer
Sprache zu lesen und diese den Anhängern des Islam auf arabisch zu erklären. Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte dann dazu: »Glaubt den Leuten der Schrift nicht, haltet sie aber nicht für Lügner
und sprechet (zu ihnen): >...Wir glauben an Allah und an das, was uns herabgesandt worden ist ...<«" (Bu).

Abu Ta'laba Al-Husanyy berichtete: "Ich sagte: »O Prophet Allahs, wir leben auf einem Gebiet, das zu den
Leuten der Schrift gehört. Dürfen wir (Muslime) aus ihrem Geschirr essen? Und dieses Gebiet ist zugleich ein
Jagdgebiet, auf dem ich mit meinem Bogen und meinem nicht abgerichteten Hund, sowie mit meinem
abgerichteten Hund, jage. Was ist davon richtig für mich?« Er sagte: »Was du im Hinblick auf die Leute der
Schrift erwähnt hast, so verfahre so: Wenn ihr (Muslime) anderes Geschirr findet, so esset nicht aus ihrem
Geschirr. Und wenn ihr nichts findet, so spült dieses aus und esset daraus. Was aber die Jagd angeht, ist es wie
folgt: Was du mit deinem Bogen getroffen und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen.
Was du mit deinem abgerichteten Hund gejagt und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du
essen. Was du aber mit deinem unabgerichteten Hund gejagt hast,

das darfst du nur dann essen, wenn das
gejagte Tier (noch am Leben ist,) und du es rituell schlachten
kannst.«" (Bu).

Schuhe

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn einer von euch die Schuhe anziehen will, soll er mit
dem rechten Fuß anfangen; und wenn er seine
Schuhe ausziehen will, soll er mit dem linken Fuß beginnen. Damit
soll der rechte Fuß der erste von den beiden
beim Anziehen und der letzte von beiden beim Ausziehen sein."
(Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf
in einem einzelnen Schuh laufen. Entweder läuft er barfuß oder mit
den beiden Schuhen zusammen." (Bu).

Abu Maslama Sa'id Ibn Yazld Al-'Uzdyy fragte Anas Ibn Malik: "Hat
der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, in seinen Sandalen gebetet?" Und Anas antwortete: "Ja!" (Bu).

Sa'id Abu Maslama berichtete: "Ich fragte Anas, ob der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet mit
seinen Schuhen verrichtet hätte, und er sagte: »Ja!«" (Bu).

(s. auch Sandalen).

Schuld

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Kein Mensch wird ermordet, ohne daß der erste Sohn Adams einen
Teil derartige Schuld mitträgt!" (Bu).

Schulden

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Jedem Gefallenen auf dem Weg Allahs werden alle
Sünden vergeben, mit Ausnahme der unbezahlten
Schulden.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es gab einen Händler, der den Menschen seine Ware auf Kredit
verkaufte; und wenn er einen in Not geratenen
Menschen sah, sagte er zu seinen Gehilfen: »Erlasset ihm seine
Schulden, möge Allah uns auch unsere Schuld
erlassen!« Da erließ ihm Allah seine Schuld." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es gibt keinen unter den Gläubigen, dem ich nicht am

allernächsten stehe, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Leset, wenn ihr wollt: >Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber...< (Qur'an 33:6). Wer also von den Gläubigen stirbt und Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine gesetzlichen Erben, gleichwohl wer sie sind. Wer aber Schulden oder Bedürftige hinterläßt, so sollen diese zu mir kommen; denn ich stehe ihnen am allernächsten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Seele eines Gläubigen bleibt solange an seinen unbezahlten Schulden hängen, bis diese beglichen sind.«" (Ha, Ti).

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer einem Armen Aufschub seiner Schulden gewährt oder ihm diese erläßt, dem nimmt Allah eine Not von den Nöten am Tage der Auferstehung.«" (Mu).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer ohne Hochmut, Untreue und unbezahlte Schulden stirbt, geht ins Paradies.«" (Ti).

(s. auch Überschuldung).

Schuldentilgung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Verzögerung der Schuldentilgung durch einen Reichen ist ein grobes Unrecht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten. Allahs Segen und Friede auf ihm, und forderte von ihm in grober Art und Weise die Rückzahlung seiner Schulden. Die Gefährten des Propheten wollten sich an den Mann heranmachen, und der Prophet sagte zu ihnen: »Lasset ihn; denn wer Anspruch auf etwas hat, dem steht auch das Wort zu!«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Sa'd Ibn 'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, holte einen Rat bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, indem er sagte: »Meine Mutter starb, bevor sie ihr Gelöbnis für ein Weihgeschenk (Nadr) erfüllt zu haben!« Der Prophet sagte zu ihm: »Erfülle es an ihrer Stelle!«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er in der Moschee war. ... Der Prophet sagte zu mir: »Verrichte ein Gebet mit zwei Rak'a!« Das war, als er mir etwas schuldete. Er zahlte mir danach seine

Schuld und noch mehr dazu." [Dieses "Mehr" darf nicht eine Zinsform verstanden werden, um Zinsen zu rechtfertigen, sondern als eine unaufgeforderte freiwillige Gabe, die völlig legitim ist] (Bu).

(s. auch Überschuldung).

Schutz

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt nimmt, dem nimmt Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung. Und wer einem Bedrängten einen Ausweg verschafft, dem verschafft Allah den Ausweg im Diesseits und im Jenseits. Und wer einen Muslim schützt, den schützt Allah im Diesseits und im Jenseits; und Allah hilft Seinem Diener, so lange Sein Diener seinem Bruder hilft. Und wer einen Weg einschlägt, um Wissen zu erlangen, dem erleichtert Allah den Weg ins Paradies.«" (Mu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und der Mann wird gesehen, wie vierzig Frauen ihm folgen, die Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir ist befohlen worden, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie sagen: >Kein Gott ist da außer Allah<. Und wenn sie dies gesagt haben und beten, wie wir beten, unsere Gebetsrichtung (Qibla) einnehmen und die Opfertiere schlachten wie wir dies tun, so ist uns (Muslimen) die Verletzung ihres Bluts- und Eigentumsrechtes verboten - es sei denn, daß sie gegen das Recht verstoßen - und die Abrechnung mit ihnen wird nur von Allah gemacht." (Bu).

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage

Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euchund der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Schutz Allahs

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, der Erhabene hat gesagt: »Wer einen Mir Nahestehenden befehdet, dem habe Ich (damit) den Krieg erklärt. Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich Mir durch nicht vorgeschriebene Werke zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er Mich (um etwas) bittet, werde Ich es ihm gewiß gewähren, und wenn er Mich um Schutz bittet, werde Ich ihm gewiß Zuflucht geben.«" (Bu).

Schutz-Suren

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er zu Bett ging - in seine beiden Handflächen zu pusten, indem er >qull hua-llahu ahad< (Sura 112) und die beiden Schutz-Suren (113 und 114) rezitierte. Anschließend strich er mit seinen Händen über sein Gesicht und überall über seinen Körper, soweit seine Hände hinreichen konnten. Als er aber erkrankt war, ließ er mich dies für ihn tun." (Bu).

Schutzsteuer

'Amr Ibn 'Auf Al-Ansaryy, der mit dem Stamm der Banu 'Ä'mir Ibn

Lu'ayy verbündet war und an der Schlacht
von Badr teilnahm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, entsandte Abu 'Ubaida
Ibn Al-Garrah nach Al-Bahrain, um die Schutzsteuer (Gizya)
einzunehmen. Zuvor geschah es, daß der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, einen Friedensvertrag mit
den Leuten von Al-Bahrain schloß und dort
Al-'Alä' Ibn Al-Hadramyy als Statthalter einsetzte. Als Abu
'Ubaida mit den Einnahmen zurückkam, und die Äl-
Ansar von seiner Ankunft hörten, war gerade das Morgengebet
fällig, das mit dem Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, verrichtet werden sollte. Als das Gebet beendet
war, und der Prophet weggehen wollte, hielten
die Leute ihn auf. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sie so sah, lächelte er und sagte zu
ihnen: »Ich nehme an, daß ihr davon gehört habt, daß Abu 'Ubaida
etwas aus Al-Bahrain mitgebracht hat.« Die
Leute sagten: »Jawohl, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Erwartet
die frohe Botschaft und seid voller Hoffnung
über das, was euch Freude unterbreitet; denn bei Allah, es ist
nicht die Armut, die ich für euch fürchte! Vielmehr
fürchte ich für euch, daß sich die Welt euch öffnet und reichlich
gibt, wie diese auch denjenigen vor euch reichlich
gab, und daß ihr danach wetteifert, wie jene einst danach
wetteiferten, und aber auch, daß diese euch verdirbt,
wie sie einst die anderen verdarb«" (Bu).

Schutzvertrag

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wer einen Menschen
tötet, dessen Schutz unter vertraglicher Abmachung (mit den
Muslimen) steht, wird (am Tage des Jüngsten
Gerichts) nicht einmal den Duft des Paradieses einatmen dürfen;
und sein Duft ist wahrlich aus einer Entfernung
von einer vierzigjährigen Reise wahrzunehmen!" (Bu).

'Alyy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die
Gläubigen sind alle gleich, und sie halten zusammen gegen jeden
Außenstehenden (Nicht-Muslim); und der
Schutzvertrag, den der geringste unter ihnen abgeschlossen hat,
ist für alle verbindlich. Wahrlich, kein Gläubiger
wird für die Tötung eines Ungläubigen getötet, und auch keiner,
der eine Abmachung getroffen hat, solange er sich
an die Abmachung hält." (Da, Ha, Na).

Schwache

Abu Mas'ud Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann sagte: »O Gesandter
Allahs, ich kann kaum das Gebet hinter dem
Mann Soundso aushalten, weil er das Gebet übermäßig in die Länge
zieht.« Niemals erlebte ich, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer Anweisung so
verärgert war, wie an jenem Tag; denn er sagte:
»O ihr Menschen, ihr seid abschreckend. Wer die Menschen im Gebet

leitet, der soll es in erträglicher Weise tun;
denn unter diesen befindet sich der Kranke, der Schwache und derjenige, der einiges zu erledigen hat.«" (Bu).

Mu'ad Ibn Gabal berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige, der eine führende Aufgabe in der Umma übernimmt, dann aber seine Unterstützung den Schwachen und Hilfsbedürftigen untersagt, dem verweigert Allah Seine Hilfe am Tage des Jüngsten Gerichts.«" (Ha).

Schwager

'Uqba Ibn 'Amir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch davor, daß ihr bei den Frauen eintretet!" Ein Mann von den Al-Ansar sagte: "O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Bruder des Mannes?" Und der Prophet sagte: "Der Bruder des Mannes ist der Tod!" (Bu).

Schwangerschaftsunterbrechung: s. Kindestötung. Schwarzer Stein: s. Pilgerfahrt.

Schwarzkümmel (Habbat Al-Baraka)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Im Schwarzkümmel* gibt es Heilung für jede Erkrankung, mit Ausnahme des Todes "

Schweigen

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer schweigt, ist in Sicherheit.«" (Bai, Ti).

Abu Suraih Al-'Adawyy berichtete: "Meine Ohren haben es richtig gehört, und meine Augen haben es wahrgenommen, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach und folgendes sagte: »Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft in gebührender Weise erweisen." Die Leute fragten: »Und wie ist die gebührende Weise, o Gesandter Allahs?« Der Prophet sagte: »Sie ist ein Tag und eine Nacht, und die Bewirtung ist drei Tage. Und was darüber hinaus geht, ist eine Sadaqa. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.«" (Bu).

Nach Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen, oder er soll schweigen. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast ehren." (Bu, Mu).

Schwein

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im Jahre der Eroberung war: »Wahrlich, Allah verbietet, und auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren).« Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht.« Der Prophet sagte: »Nein! Das ist verboten!« Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen wahrlich das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.«" (Bu).

Schwesternberuf: s. Krankenpflege.

Schwören

'Abdullah berichtete: "Es ist oft vorgekommen, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie folgt schwor: »Nein! Bei Dem, Der die Herzen hin und her wendet.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, 'Umar Ibn Al-Hattab einholte, als er mitten in einer Reisegruppe ritt und bei seinem Vater schwor. Der Prophet sagte: »Wahrlich, Allah verbietet euch (Gläubigen), daß ihr bei euren Vätern schwöret. Wer unbedingt schwören will, der soll nur bei Allah schwören oder schweigen!«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schwöret nicht bei euren Vätern!" (Bu).

'Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß ein Mann einen Verkaufsstand auf dem Markt erstellte und beim Feilbieten seiner Ware bei Allah schwor, daß er dafür weniger Geld verlange, als was er dafür zahlte, um einen von den Muslimen in seine Verkaufsfalle zu locken. Darauf wurde der folgende Qur'an - Vers (3:77) offenbart: >Wahrlich, diejenigen, welche ihren Bund mit Allah und ihre Eide um einen geringen Preis verkaufen ...< (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer und unbedingt schwören will, der soll nur bei Allah schwören oder schweigen." (Bu).

Abdur-Rahman Ibn Samura berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

"Verlange nicht nach der Führerschaft; denn wenn du mit dieser unaufgefordert beauftragt wirst, wird dir dabei geholfen; und wenn du sie nach Verlangen innehast, wirst du ihr ausgeliefert sein. Und wenn du etwas schwörst und siehst, daß es besser wäre, wenn du anders handeln würdest, so tue, was besser ist und leiste die Sühne für deinen Schwur." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von euch bei Al-Lat und Al-'Uzza geschworen hat, der soll >la ilaha illa-llah (-kein Gott ist da außer Allah) < sprechen; und wer zu seinem Gefährten sagt: »Komm, ich will mit dir Glückspiel betreiben!«, der soll ein Almosen (Sadaqa) ausgeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Das Schwören wegen einer Ware ist Heuchelei und vernichtend für den Segen." (Bu).

Al-Barä', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl uns, den Schwörenden bei der Durchsetzung seines Schwurs zu unterstützen." [Nur im guten Sinne und bei völlig legitimen Dingen].(Bu).

Tabit Ibn Ad-Dahhak berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, der ist bei dem, was er spricht. Und kein Mensch vermag ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er nicht besitzt. Und wer mit einem Gegenstand Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und wer einen Gläubigen verflucht, der handelt genauso, als ob er ihn getötet hätte, und wer dem anderen den Kufr (Unglauben) vorwirft, der handelt auch so, als ob er ihn getötet hätte." (Bu).

(s. auch Eid).

Schwörende

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!)

« (Bu).

Schwur

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah sagte: »Ich werde Selbst für drei Arten von Menschen am Tage der Auferstehung ein Gegner sein: Für einen Menschen, der ein Versprechen durch einen Schwur in Meinem Namen abgab und danach untreu handelte; und für einen Menschen, der einen Freien (als Sklaven) verkaufte und den Erlös davon unterschlug; und für einen Menschen, der einen anderen in seinen Dienst einstellte und ihm für die von ihm geleistete Arbeit keinen Lohn zahlte.«" (Bu).

(s. Eid, Gelöbnis, Schwören).

Schwurform

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Qur'an-Vers >Allah wird euch keine Unachtsamkeit in euren Schwüren zum Vorwurf machen, ... (2:225).< wurde wegen (der beiden Schwurformen) >Nein, bei Allah< und >Doch, bei Allah< offenbart." (Bu).

Seele

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß sie den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Die Seelen sind Soldaten im Einsatz. Die gleichartigen unter ihnen ziehen sich an, und die verschiedenartigen gehen auseinander." (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einem Palmenhain war, und er sich auf einen blattlosen Palmenzweig stützte, kamen einige Juden vorbei. Die einen von ihnen sagten zu den anderen: »Befraget Muhammad über die Seele!« Ein anderer von ihnen sagte: »Was hegt bei euch Zweifel über ihn?« Die anderen sagten: »Niemals werdet ihr von ihm das hören, was euch stutzig macht.« Einige sagten: »Befraget ihn doch!« Da stellten sie ihm die Frage über die Seele, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, schwieg für eine Weile und gab ihnen keinerlei Antwort. Ich wußte, daß er gerade dabei war, eine Offenbarung zu empfangen. Da trat ich anstandshalber einen Schritt von ihm zurück. Als die Offenbarung soweit war, rezitierte er: >Und sie befragen dich über die Seele. Sprich: »Die Seele ist eine Angelegenheit meines Herrn; und euch ist vom Wissen nur wenig gegeben.<«"[Qur'an-Vers 17:85)(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,

sagte: »Die Seele eines Gläubigen bleibt solange an seinen unbezahlten Schulden hängen, bis diese beglichen sind.«" (Ha, Ti).

Segen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Anlaß des Fastenmonats Ramadan sagte: "Ein gesegneter Monat ist zu euch gekommen. In ihm hat Allah das Fasten für euch zur Pflicht gemacht. In ihm werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore der Gahlm geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt. In ihm gibt es eine Nacht, die besser ist als tausend Monate. Wer den Segen dieser Nacht verpaßt, der hat (einen enormen) Verlust erlitten." (Bai, Ha, Na).

Seide

'Uqba Ibn 'Amir berichtete: "Dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde ein seidenes Kleidungsstück geschenkt, das er sich auch anzog und darin betete; es geschah aber, daß er wegging, dieses von sich in der Weise heftig entfernte, wie wenn man etwas für hassenswert hält, und sagte: »Dies ist nicht für die Gottesfürchtigen.«" (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!) « (Bu).
(s. auch Kleidung).

Seidenbrokat: s. Kleidung.

Selbstherrlichkeit

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah schaut denjenigen nicht an, der seine Kleidung selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen läßt." (Bu).
Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seine Kleidung selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen läßt, den schaut Allah am Tage der Auferstehung nicht an." Abu Bakr sagte zu ihm: "O Gesandter Allahs, es kommt

manchmal vor, daß eine Seite meines
Lendentuchs von selbst nach unten hängt, es sei denn, daß ich
darauf achte und es ändere." Der Prophet, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Du bist nicht der, der dies aus
Selbstherrlichkeit tut!" (Bu).

Selbstmord

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer sich von einem Berg stürzt und sich dadurch umbringt, der
wird ins Höllenfeuer stürzen und darin in aller
Ewigkeit bleiben; und wer Gift einnimmt und sich dadurch umbringt,
der wird sein Gift in seiner Hand tragen und
es im Höllenfeuer trinken und darin in aller Ewigkeit bleiben; und
wer sich mit einem Messer tötet, der wird sein
Messer in seiner Hand tragen und es im Höllenfeuer in seinen Bauch
führen und darin in aller Ewigkeit bleiben."
(Bu, Mu).

AI-Hasan berichtete: "Gundub, Allahs Wohlgefallen auf ihm,
berichtete uns in dieser Moschee, und wir haben es
weder vergessen noch Bedenken, daß Gundub über den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Lüge
spricht, daß der Prophet sagte: »Ein Mann litt an Verletzungen und
beging deshalb Selbstmord. Allah sagte dazu:
>Mein Knecht nahm sich das Leben und ist Mir damit zuvorgekommen;
Ich verwehre ihm das Paradies.«<" (Bu).

Tabit Ibn Ad-Dahhak berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer
in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, der
ist bei dem, was er spricht. Und kein Mensch
vermag ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er
nicht besitzt. Und wer mit einem Gegenstand
Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung
gepeinigt werden. Und wer einen Gläubigen
verflucht, der handelt genauso, als ob er ihn getötet hätte, und
wer dem anderen den Kufr (Unglauben) vorwirft,
der handelt auch so, als ob er ihn getötet hätte." (Bu).

Sicherheit

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Wer schweigt, ist in Sicherheit.«" (Bai, Ti).

'Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich
befand mich in Gegenwart des Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, als zwei Männer zu ihm kamen: Der
eine von den beiden klagte über Armut,
während der andere über Wegelagerei klagte. Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Was die Wegelagerei angeht, so wird es nicht mehr allzu lange
Zeit dauern, bis die Kamel-Karawanen nach
Makka ohne Begleitschutz aufbrechen. Was aber die Armut angeht, so

wird die Stunde (des Weltuntergangs)
nicht kommen, bis der eine von euch mit seinem Almosen umhergeht
und keinen finden wird, der es von ihm
annimmt. (Es wird die Zeit kommen, in der) bestimmt jeder von euch
vor Allah stehen wird, ohne jegliche
Verschleierung zwischen ihm und Ihm, aber auch ohne Dolmetscher,
der für ihn die Sprache übersetzen soll.
Diesem wird dann gesagt: »Habe Ich dir nicht Reichtum gegeben?«
und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!«
Diesem wird abermals gesagt: »Habe Ich zu dir keinen Gesandten
entsandt?« und er wird mit Sicherheit sagen:
»Doch!« Dieser schaut dann zu seiner Rechten und sieht nichts
anderes als das Höllenfeuer; alsdann schaut er zu
seiner Linken und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer. Also
soll sich ein jeder von euch vor dem Höllenfeuer
schützen, und wäre es nur mit einer halben Dattel; und wenn er
diese nicht finden kann, dann mindestens mit
einem guten Wort.«" (Bu).

Abu Muhammad AI-Hasan Ibn 'Alyy Ibn Abi Talib, dem Enkel vom
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, dem sehr von ihm geliebten, Allahs Wohlgefallen auf
beiden: Ich bewahrte vom Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm: "Laß daß, was in dir Zweifel erweckt,
zugunsten dessen, was in dir keinen Zweifel
erweckt." (Na, Ti).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Haus in
AI-Madina brannte eines Nachts mit samt
seinen Bewohnern nieder. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, davon erfuhr, sagte er: »Das Feuer
ist wahrlich ein Feind für euch. Löscht es daher, wenn ihr
schlafen geht.«" (Bu).

Salim berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte: "Lasset kein Feuer
in euren Häusern brennen, wenn ihr schlafen geht!" (Bu).

(s. auch Öffentliche Sicherheit, Waffe).

Sicherheitsmaßnahme

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf auf
seinen Bruder mit einer Waffe zeigen; denn er weiß nicht, ob Satan
die Bewegung seiner Hand so beeinflußt (,
daß er seinen Bruder damit umbringt) und selbst dadurch in eine
Grube des Höllenfeuers fällt." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch zu
Bett gehen will, soll er vorher sein Bett (von Fremdkörpern) mit
seinem Lendentuch befreien; denn er weiß nicht,
was sich darauf in seiner Abwesenheit gesetzt hat; dann soll er
anschließend sprechen: »In Deinem Namen, o
mein Herr, lege ich meine Körperseite, und durch Dich hebe ich sie

wieder hoch. Wenn Du meine Seele
zurückbehältst, so erbarme Dich ihrer, und wenn Du sie wieder
schickst, so bewahre sie (vor jedem Übel), wie Du
Deine rechtschaffenen Diener davor bewahrst.«" (Bu).

Gabir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Löscht die (Öl-)Lampen,
wenn ihr ins Bett geht, schließt die Türen, legt die Deckel auf
die Wasserbehälter und legt Tücher auf die Eßtöpfe
und Trinkgefäße ..., auch dann, wenn ihr darauf nur einen Baumast
legen würdet." (Bu).

Sieg

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs sagte:
"Mir sind fünf

(Besonderheiten) gegeben worden, welche keinem der anderen
Propheten vor mir gegeben wurden: Mein Sieg
über den Feind wurde durch Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit
der Entfernung von einer einmonatigen
Marschreise entspricht. Die Erde wurde mir sowohl als Gebetsstätte
als auch als Reinigungsmittel gemacht; und
wenn jemand von meiner Umma das Gebet bei seiner Fälligkeit
verrichten will, der kann es dort und überall
verrichten, wo er sich gerade befindet. Die Kriegsbeute ist mir
erlaubt; und im Gegensatz zu den früheren
Propheten, die nur zu ihren eigenen Leuten entsandt wurden, bin
ich für die Menschheit allesamt entsandt worden.
Und mir wurde die Fürsprache (am Jüngsten Tag) gegeben." (Bu).

(s. auch Oberhand). Sigar: s. Heiratsverbot.

Silber

Hudaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns, daß
wir aus goldenen und silbernen Gefäßen trinken und daraus essen.
Gleichermaßen verbot er uns auch, daß wir
uns mit Seide und Seidenbrokat zu bekleiden oder aber darauf zu
sitzen." (Bu).

'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Laila berichtete: "Wir befanden uns bei
Hudaifa, und als er um etwas zu trinken bat,
brachte ihm ein Magier etwas zu trinken. Als dieser ihm das
Trinkgefäß in seine Hand gab, bewarf er (Hudaifa)
ihn damit und sagte: »Hätte ich ihm dies nicht einmal oder zweimal
verboten (, so hätte ich dies mit ihm nicht
getan!). Denn ich habe den Propheten, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hören: >Zieht keine
Kleidung an aus Seide und Seidenbrokat, und trinkt nicht aus
Gefäßen aus Gold und Silber, und esset nicht aus
Tellern, die aus diesen beiden hergestellt sind; denn diese sind
für die anderen Leute im Diesseits, und für uns
(Muslime) im Jenseits.<«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm für sich einen Ring aus Gold und wendete seinen Stein in die Richtung seiner Handfläche. Er ließ darauf Muhammad Rasülu-llah (= Muhammad der Gesandte Allahs) eingravieren. Die Menschen machten es ihm nach, und als er sah, daß sie solche Ringe trugen, warf er den Ring von sich weg und sagte: »Niemals wieder werde ich ihn tragen.« Danach verwendete er einen Ring aus Silber, und die Leute nahmen sich ebenfalls nur Ringe aus Silber. Nach dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, trug auch Abu Bakr einen Ring, und nach ihm 'Umar, alsdann 'Utman, und von 'Utman fiel der Ring in den Brunnen Aryas." (Bu).

Silbergefäße

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge zu leisten, den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!) « (Bu).

Silbergeschirr

Umm Salama, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer aus einem silbernen Gefäß trinkt, der tut nichts anderes, als außer das Höllenfeuer in seinen Bauch gräßlich hineinzuschlürfen." (Bu).

Sittsamkeit

Abu Sufyan berichtete: "Heraklius sagte zu mir: »Ich fragte dich über das, wozu er (Muhammad) euch auffordert und du gabst an, daß er von euch das Beten, die Aufrichtigkeit, die Sittsamkeit, die Treue zum Vertrag sowie die Aushändigung der Sache zur Treuhand, verlangte. ... und dies sind aber die Eigenschaften eines Propheten!«" (Bu).

Sitzkissen

Hudaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot uns, daß wir aus goldenen und silbernen Gefäßen trinken und daraus essen. Gleichermaßen verbot er uns auch, daß wir

uns mit Seide und Seidenbrokat zu bekleiden oder aber darauf zu sitzen." (Bu).

Sitzplatz

Ibn 'Umar berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß der eine den anderen auffordert, seinen Sitzplatz zu verlassen, damit er sich dort hinsetzen kann, und sagte: » ...wohl aber, daß ihr zusammenrückt und mehr an Raum gewinnt!«" (Bu, Mu).

Siwak: s. Mundpflege.

Sklaven

Abu Burada berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt drei Arten von Menschen, die den doppelten Lohn erhalten: jemand von den Schriftbesitzern (Ahlu-1-Kitab), der an seine eigenen Propheten und dann an Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, glaubt; und ein Sklave, der sich im Besitz seiner Herren befindet und seine Pflichten sowohl gegenüber Allah als auch gegenüber seinen Herren erfüllt; und ein Mann, der eine Sklavin hat, sie wohlerzieht, sie gut bildet, alsdann freiläßt und anschließend heiratet. (Jeder von ihnen) erhält den doppelten Lohn." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer einen muslimischen Sklaven freiläßt, dessen Körperteile rettet Allah vor dem Höllenfeuer in der Weise, daß jeder Körperteil des Sklaven gegen jeden seiner Körperteile vor dem Höllenfeuer gerettet wird; sogar dessen Geschlechtsteile gegen seine Geschlechtsteile." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Muslim obliegt keine Sadaqa für sein Pferd und seinen Sklaven." (Bu).

Abu Musa AI-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Speist den Hungrigen, besucht den Kranken und lasset den Gefangenen (bzw. Sklaven) frei." (Bu).

Sklaverei

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jeder Mensch, der einem muslimischen Sklaven die Freiheit schenkt, dem rettet Allah für jedes Glied des Sklavenkörpers ein gleiches Glied seines eigenen Körpers vor dem Höllenfeuer." (Bu).

Al-Ma'rür Ibn Süwaid berichtete: "Ich sah Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, als er einen Rock

trug und sein Sklave trug ebenfalls einen Rock. Wir fragten ihn nach dem Grund und er sagte: »Ich beschimpfte einen Mann und dieser beschwerte sich über mich beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu mir: >Hast du ihn wegen seiner Mutter verächtlich gemacht?< Dann fuhr er fort: >Eure Sklaven sind eure Brüder! Allah hat euch die Oberhand über sie gegeben. Wer dann die Oberhand über seinen Bruder hat, der soll ihm etwas zu essen geben, von dem er selbst ißt, und ihm als Kleidung geben, von der er sich selbst kleidet. Traget ihnen nicht das auf, was über ihre Kraft hinaus geht; und wenn ihr ihnen etwas auftraget, das über ihre Kraft hinaus geht, so helft ihnen dabei !<«" (Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wies die Leute bei Sonnenfinsternis an, Sklaven freizulassen."(Bu).

Skrupellosigkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Über die Menschen wird eine Zeit kommen, in der es dem einen gleichgültig sein wird, ob er seinen Erwerb aus einer erlaubten (halāl) oder aus einer unerlaubten (Haram) Quelle erzielte." (Bu).

Skulptur: s. Bilderverbot:.

Solidarität

'Alyy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Gläubigen sind alle gleich, und sie halten zusammen gegen jeden Außenstehenden (Nicht-Muslim); und der Schutzvertrag, den der geringste unter ihnen abgeschlossen hat, ist für alle verbindlich. Wahrlich, kein Gläubiger wird für die Tötung eines Ungläubigen getötet, und auch keiner, der eine Abmachung getroffen hat, solange er sich an die Abmachung hält." (Da, Ha, Na).

Sonnenfinsternis

'A'isa berichtete: "Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Gebet mit den Menschen, in dem er das Stehen in die Länge zog; und als er sich verbeugte, zog er dies ebenfalls in die Länge. Dann richtete er sich gerade auf und blieb lange stehen, was aber von kürzerer Dauer als beim ersten Mal war. Die zweite Verbeugung zog er in die Länge, aber diese war etwas kürzer als beim ersten Mal. Dann warf er sich für lange Zeit nieder. Dasselbe wiederholte er im zweiten

Gebetsabschnitt (Rak'a). Er beendete dann das Gebet, als die Sonne wieder strahlte und sprach zu den Menschen, indem er zunächst Allah lobte und pries, alsdann sagte: »Wahrlich, die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie, werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen; Wenn ihr also so etwas erlebt, dann bittet Allah (um das Heil), sprecht den Takbir , betet und gebt Almosen (Sadaqa) aus.« Dann fuhr er fort: »O Umma des Muhammad! Bei Allah, es ist kein anderer da außer Allah, Der sehr besorgt ist, wenn Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht (Zina) begeht. O Umma des Muhammad! Wenn ihr das wüßtet, was ich weiß, würdet ihr nur wenig lachen und viel weinen.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da erfolgte der Ruf: »Inna-s-Saläta gämi'a (= Kommt nun zu einem Gemeinschaftsgebet!«" (Bu).

Abu Bakra berichtete: "Es ereignete sich eine Sonnenfinsternis, als wir eines Tages beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, waren. Da stand der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf und schleifte sein Obergewand hinter sich her, bis er die Moschee betrat. Wir traten ein, und er verrichtete mit uns ein Gebet mit zwei Rak'a, das solange dauerte, bis die Sonne wieder strahlte; da sagte der, auf dem Allahs Segen und Friede ist: »Wahrlich, die Sonne und der Mond werden nicht finster wegen dem Tod eines Menschen. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann betet und bittet, bis dies vorüber ist.«" (Bu).

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete: "Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Sonnenfinsternis, gerade am Tage als (sein Sohn) Ibrahim starb. Als die Menschen sagten, daß die Sonne wegen dem Tod Ibrahims finster geworden sei, erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wahrlich, die Sonne und der Mond werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann betet und bittet Allah (um das Heil).«" (Bu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wies die Leute bei Sonnenfinsternis an, Sklaven freizulassen." (Bu).

Sorgen

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der

er nie gewußt und mit der er nie gerechnet
hat.«" (Da, Ma).

Soziales

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Die Kamele kommen wieder (im Jenseits) im besten Zustand, so wie
sie einst (im Diesseits) waren, auf ihren
Besitzer zu - falls er ihnen ihr Recht nicht gegeben hatte, um ihn
mit ihren Fußtellern zu treten. Auch die Schafe
kommen wieder im besten Zustand, so wie sie einst waren, auf ihren
Besitzer zu - falls er ihnen ihr Recht nicht
gegeben hatte, um ihn mit ihren gespaltenen Hufen zu treten und
mit ihren Hörnern zu stoßen. Und zu ihrem Recht
gehört, daß sie an einer Tränke gemolken werden ...; und keiner
von euch wird am Tage der Auferstehung mit
einer Schafsmutter kommen, welche er mit dem Schaum aus ihrem Maul
auf seinem Nacken trägt und mir zuruft:
»O Muhammad!« Ich werde ihm dann antworten: »Ich kann dir nicht
helfen! Ich habe es euch verkündet!« Und
keiner von euch wird am Tage der Auferstehung mit einem Kamel
kommen, welches er mit dem Schaum aus
seinem Maul auf seinem Nacken trägt und mir zuruft: »O Muhammad!«
Ich werde ihm dann antworten: »Ich kann
dir nicht helfen! Ich habe es euch verkündet!«" [Der Sinn bei der
Wahl einer Tränke ist vielfältig: Zunächst liegt
darin eine Barmherzigkeit für das Tier selbst, das während des
Melkvorgangs seinen Durst stillen, und die von
ihm entnommene Flüssigkeit ersetzen kann. Andererseits geschieht
das Melken gewöhnlich an einem Ort, an dem
großer Zulauf von Menschen stattfindet, unter denen sich auch Arme
befinden und ihren Anteil an Almosen in
Form der Milch erhalten können. Zuletzt bleibt den Menschen die
Kenntnis von der Milchproduktion als
Lebensader nicht verborgen] (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot,
daß jemand Datteln paarweise verzehrt. Wenn er jedoch von seinen
Gefährten die Erlaubnis dafür eingeholt hat,
(so kann er dies tun)." (Bu).

Gabala berichtete: "Es herrschte bei uns in AI-Madina eine
Hungersnot, und Ibn Az-Zubair pflegte uns mit
Datteln zu beschenken; und als Ibn 'Umar an uns vorbeiging, sagte
er: "Esset nicht paarweise; denn der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot das paarweise Essen (von
Datteln), es sei denn, daß der eine seinen
Bruder um Erlaubnis dafür bittet." (Bu).

Speise

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Allah, der Erhabene ist gut und nimmt nur Gutes an. Allah

hat den Gläubigen befohlen, was Er den
Gesandten befohlen hat, und der Erhabene hat gesagt: >O ihr
Gesandten, eßt von den guten Dingen und tut
Rechtes<. Und der Erhabene hat gesagt: >O ihr Gläubigen, eßt von
den guten Dingen, mit denen Wir euch
versorgt haben<. Danach erzählte er von einem Mann, der eine lange
Reise machte, mit ungekämmtem Haar,
staubbedeckt, der seine Hände zum Himmel streckte (und rief): >O
Herr, o Herr!< »...und seine Speise war von
Verbotenem, sein Trank von Verbotenem, sein Gewand von Verbotenem,
und er war mit Verbotenem ernährt.
Wie sollte er da erhört werden!«" (Mu).

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach
dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen
und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt
hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit
untersagt und habe sie auch euch untersagt, so
tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die
Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet die
Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr
seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so
erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte,
ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide;
so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte,
ihr begeht in der Nacht und am Tage
Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um
Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine
Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir
nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu
nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn
der erste unter euch und der letzte unter
euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen
Herzens wären wie der Frömmste unter euch,
so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn
der erste unter euch und der letzte unter
euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen
Herzens wären wie der Sündigste unter
euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte,
wenn der erste unter euch und der letzte
unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf
einer einzigen Ebene stünden und sie Mich
bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte,
so verminderte das nicht, was bei Mir ist,
um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer
getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein)
eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in
vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der
lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden
außer sich selbst." (Mu).

Speisen

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete: "Ein Mann fragte den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte:

»In welcher Weise kann man den Islam am besten leben?« Der Prophet sagte: »Indem du andere speist und
jeden mit dem Friedensgruß (Salam) grüßt, den du kennst, und den du nicht kennst!«" (Bu).

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Speist in der Gemeinschaft, und geht dabei nicht auseinander; denn der Segen ist bei der
Gemeinschaft.«" (Ma).
Abu Musa Al-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Speist den
Hungrigen, besucht den Kranken und lasset den Gefangenen (bzw. Sklaven) frei." (Bu).

(s. auch Essen, Mahlzeit).

Spenden

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn
eine Frau von dem Essen ihres Hauses spendet, ohne jedoch damit eine Not bei ihr hervorzurufen, so erhält sie
dafür ihren Lohn (von Allah), und ihrem Mann steht ein Lohn für das zu, was er vorausschickte; und für den
Lagerverwalter genauso." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Sieben (Arten von Menschen)
wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird.
(Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufgewachsen ist; ein Mann,
dessen Herz an den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um Allahs willen liebten, indem sie sich
deswegen trafen und verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene und schöne Frau verführen wollte, und er
zu ihr sagte: >Ich fürchte Allah<; und ein Mensch, der im geheimen so spendete, daß seine linke Hand nicht
erfuhr, was seine rechte Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte,
daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Ferner darf
sie keinem den Eintritt in seine Wohnung gewähren, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Und was sie immer ohne
seine Erlaubnis an Spende (aus seinem Geld) gibt, so wird ihm die Hälfte des Lohnes zuteil sein." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Allah sprach: »Gib aus, du Sohn Adams; dann sorge Ich für dich weiter!«" (Bu).

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht
und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und der Mann wird gesehen, wie vierzig Frauen ihm folgen, die
Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen." (Bu).

(s. auch Almosen, Betteln, Freigebigkeit:, Geben, Geiz, Horten, Reichtum, Stiftung).

Sperma

Von Abu 'Abdu-r-Rahman 'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte - und er ist der Wahrhafte, der Glaubwürdige: "Die Schöpfung eines jeden von
euch wird im Leibe seiner Mutter in vierzig Tagen als Samentropfen zusammengebracht, danach ist er ebensolang
ein Blutklumpen, danach ist er ebensolang ein kleiner Fleischklumpen, dann wird zu ihm der Engel gesandt, der
ihm den Lebensgeist einhaucht und mit viererlei beauftragt ist: dem Niederschreiben seines Lebensunterhaltes,
seiner Lebenszeit, seinen Werken, und ob er elend oder glücklich ist. Bei Allah, neben Dem kein anderer Gott da
ist: einer von euch vollbringt wahrhaftig Werke der Leute des Paradiesgartens, bis zwischen ihm und ihm nur eine
Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des Höllenfeuers und geht in dieses
hinein. Und einer von euch vollbringt wahrhaftig von den Werken der Leute des Höllenfeuers, bis zwischen ihm
und ihm nur eine Elle liegt, dann ereilt ihn das Geschriebene, und er vollbringt Werke der Leute des
Paradiesgartens, und er geht in ihn hinein." (Bu, Mu).

Spermaflecken

'Sulaiman Ibn Yasar berichtete: "Ich fragte 'A'isa über die Spermaflecken, welche in die Kleidung gelangen, und
sie sagte: »Ich pflegte, diese von der Bekleidung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
auszuwaschen, und er ging damit hinaus zum Gebet, während die gewaschenen Stellen noch durch Wasserspuren
in seinem Kleid erkennbar waren.«" (Bu).

Spielzeug

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich pflegte mit Puppen zu spielen, als ich mit dem Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, verheiratet war, und ich hatte einige Freundinnen, die auch mit mir spielten. Sie
verhielten sich so, daß sie - wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam - hinter die
Vorhänge verschwanden. Er aber sprach zu ihnen so lieb und leise,

daß sie weiter mit mir spielten." (Bu).

Spionieren

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen; sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander." (Bu, Mu).

Spott

Ihn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Es gab einige Menschen, die dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, Fragen nur aus Spott stellten: Einer z.B. fragte ihn: »Wer ist mein Vater?« Und der andere, dessen Kamelstute sich verirrte, fragte: »Wo ist meine Kamelstute?« Darauf offenbarte Allah folgenden Qur'an-Vers (5:101): >O ihr Gläubigen! Fragt nicht nach Dingen, die, wenn sie euch enthüllt würden, euch unangenehm wären ... <" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zanke nicht mit deinem Bruder, mache dich nicht über ihn lustig und gib ihm kein Versprechen, das du nicht erfüllen kannst.«" (Ti).

Sprechen

Nach Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen, oder er soll schweigen. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast ehren." (Bu, Mu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Glied des Menschen obliegt ein Almosen; jeden Tag, an dem die Sonne aufgeht. Zwischen Zweien Gerechtigkeit zu stiften, ist em Reittier zu helfen, ihn darauf zu heben, oder sein Gepäck darauf zu heben, ist ein Almosen. Das gute Wort ist ein Almosen, und mit jedem Schritt, den du zum Gebet gehst, gibst du ein Almosen, und ein Übel aus dem Weg zu räumen, ist ein Almosen." (Bu, Mu).

Spucken

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Streckt euch gerade bei der Niederwerfung und keiner von euch soll seine Arme wie ein Hund auf den Boden legen; und wenn einer spucken

will, soll er dies weder vor sich noch auf seine rechte Seite tun; denn er befindet sich in einem vertraulichen Gespräch mit seinem Herrn!" (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Spucken in der Moschee ist eine Missetat, deren Sühne darin besteht, daß der Auswurf vergraben wird." (Bu).

Staatsdienst

Abu Musa Al-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer langen Rede folgendes gesagt hat: "Wir überlassen keinem ein öffentliches Amt, wenn er dies selbst wünscht." (Mu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einen Menschen aus verwandtschaftlichen Beziehungen ein Amt bekleiden läßt, obwohl er weiß, daß es in der Gemeinschaft andere Leute gibt, mit denen Allah wohlwollend ist, der hat Allah und Seinen Gesandten und die Gläubigen allesamt betrogen.«" (Hak).

Staatsführung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während des Gebets in meinem Hause folgendes sagen: »O Allah! Derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Härte ausübt, den behandele auch Du mit Härte; und derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Milde ausübt, den behandele auch Du mit Milde." (Mu, Na).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zwei zum Kalifen ernannt wurden, so tötet den letzteren von ihnen." (Mu).

Abu Bakra berichtete: "Wahrlich, Allah rief mir während der Tage der Kamelschlacht etwas Nützliches ins Gedächtnis, und zwar aus der Zeit, als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zur Kenntnis nahm, daß das Volk in Persien die Tochter Chosro's zum Herrscher über sich machte, und er folgendes sagte: »Niemals werden Leute erfolgreich sein, die eine Frau zu ihrem Herrscher machen.«" (Bu).

Staatsoberhaupt

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der höchste Imam, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist

ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist für die Leute in seinem Haushalt ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und die Frau ist für die Leute des Haushalts ihres Mannes und für seine Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für dessen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde." (Bu, Mu).

(s. auch Herrscher).

Staatsschutz

Nach Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Mir wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bezeugen, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies tun, haben sie sich dadurch von mir Schutz für ihr Blut und ihr Gut erworben, es sei denn, (sie begehen Taten, die) nach dem Recht des Islam (strafbar sind); und ihre Abrechnung ist bei Allah, dem Erhabenen." (Bu, Mu).

Staatssystem

Abu Umama berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Bänder zum Islam werden zerstört werden, ein Band nach dem anderen. Und jedesmal, wenn ein Band zerstört wird, werden sich die Menschen am nächsten festklammern. Das erste Band, welches zerstört werden wird, ist das Staatssystem und das letzte das Gebet." (Ha, Hib).

Staatsverträge

Abu Rafi' berichtete: "Ich kam mit einer Botschaft von den Qurais zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und alsbald ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erblickte, schlug mein Herz für den Islam. Ich sagte: »O Gesandter Allahs, bei Allah, ich werde nie wieder zu meinen Leuten zurückkehren!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich breche keine Verträge und nehme auch keine Botschafter gefangen. Kehre zu deinen Leuten zurück, und wenn du dann in deinem Herzen noch das empfindest, was du gerade empfunden hast, dann komme wieder zurück.« Ich kehrte dann zu ihnen zurück, suchte aber dann Zuflucht beim Gesandten Allahs und wurde Muslim." (Hib).

Standhaftigkeit

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wünscht euch keine Begegnung mit dem Feind; wenn ihr ihm aber begegnet seid, dann seid geduldig!" (Bu).

Habbäb Ibn Al-Aratt berichtete: "Wir klagten (unsere Notlage) beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er seinen Kopf auf ein zum Kopfkissen zusammengerollten Übergewand im Schatten der Ka'ba legte. Wir sagten zu ihm: »Solltest du nicht um Hilfe (bei Allah) für uns bitten? Solltest du nicht ein Bittgebet sprechen?« Er sagte: »Wahrlich, für den (gläubigen) Menschen in früheren Generationen vor euch, wurde ein Loch in die Erde ausgeschaufelt, und er wurde in dieses hineingesteckt. Daraufhin holte man die Säge, setzte sie über seinen Kopf, und er wurde damit entzwei gesägt. Dies hätte ihn niemals dazu gebracht, sich von seinem Glauben abzuwenden. Es gab auch Menschen, die mit Eisenkämmen so gekämmt wurden, daß ihre Knochen und Sehnen unter dem Fleisch hindurch abgekratzt wurden. Dies hätte sie niemals dazu gebracht, sich von ihrem Glauben abzuwenden. Bei Allah, diese Sache (mit dem Islam) wird eines Tages vollbracht werden, bis der Reiter das Gebiet von San'ä' nach Hadramaut durchreist und dabei keine Furcht hat, außer vor Allah oder vor dem Wolf wegen seiner Schafe. Ihr aber habt es nur eilig!«" (Bu).

Stärke

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allah, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der wahre Starke ist nicht derjenige, der in einem Ringkampf siegt, sondern der wahre Starke ist derjenige, der sich in seinem Zorn beherrscht." (Bu, Mu).

Statthalter

Abu Humaid As-Sa'idyy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, setzte einen Stammesangehörigen der Banu Asad, der Ibn Lutbiya genannt wurde, ein, um die Sadaqa einzuziehen. Als dieser von seiner Reise nach Al-Madina zurückkam, sagte er zum Propheten: »Das ist für euch, und dieses wurde mir zum Geschenk gemacht.« Da stieg der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf das Podest, lobte Allah, pries Ihn und sprach: »Was denkt sich wohl ein Statthalter, den ich beauftragt habe, und der dann sagt: >Das ist für euch und dieses wurde mir zum Geschenk gemacht<? Wäre er doch zu Hause bei seinem Vater oder seiner Mutter geblieben, um zu sehen, ob er dann diese Geschenke bekommen hätte oder nicht! Bei Dem, in Dessen Hand die Seele Muhammads ist, niemand eignet sich widerrechtlich etwas an, ohne daß er am Tage der Auferstehung etwas Schweres zu tragen hat, wie ein schnaubendes

Kamel, eine brüllende Kuh oder ein blökendes
Schaf.« Dann erhob der Prophet seine beiden Arme so, daß wir die
Haare seiner Achselhöhlen sehen konnten
und sprach zweimal: »O Allah, habe ich die Botschaft überbracht?«"
(Bu, Mu, Mik)..

Abu Musa AI-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, in einer langen
Rede folgendes gesagt hat: "Wir überlassen keinem ein öffentliches
Amt, wenn er dies selbst wünscht." (Mu).

Steinigung

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims,
der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=la ilaha
illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in
einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im
Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und
wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur
Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

' Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, - nachdem er am Freitag für
eine Frau die Strafe der Steinigung vollzogen
hatte - sagte: "Ich habe sie nach der Sunna des Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, mit der
Steinigung bestraft." (Bu).
'Umar sagte: "Ich befürchte, daß eine lange Zeit über die Menschen
vergeht, bis jemand sagt: »Wir finden nichts
über die Steinigung im Buche Allahs.« Und dann gehen sie mit der
Unterlassung einer Bestimmung, die Allah
herabgesandt hat, in die Irre. Wahrlich, die Steinigung ist eine
gerechte Strafe für denjenigen, der Unzucht begeht
und verheiratet ist, solange der Beweis oder die Schwangerschaft
oder das Geständnis vorliegen." Sufyan fügte
hinzu: "Ich behielt noch den Satz: »Wahrlich, der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, bestrafte mit
der Steinigung und nach ihm haben wir auch die Steinigung (als
Strafe) angewendet.«" (Bu).

As-Saibänyy berichtete: "Ich stellte 'Abdullah Ibn Abi Aufa
folgende Frage: »Hat der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, die Steinigungsstrafe angewendet?« Und
er entgegnete: »Ja!« Ich fragte ihn weiter:
»War das vor der Offenbarung der Sura An-Nür (Nr. 24) oder
danach?« Er sagte: »Ich kann mich nicht
erinnern!«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Jude
und eine Jüdin wurden zum Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, gebracht, die miteinander Unzucht
begangen hatten. Der Prophet sagte zu den
Juden: »Was findet ihr in eurer Schrift?« Die Juden sagten:
»Unsere Rabbiner bestimmten neulich, daß dafür das
Gesicht geschwärzt und lächerliche Kleidung angezogen werden
sollen.« Darauf sagte 'Abdullah Ibn Salläm: »O

Gesandter Allahs, laß sie die Thora vorlegen!« Sie brachten dann die Thora und einer von ihnen legte seine Hand auf den Vers über die Steinigung. Er fing an zu lesen und las nur, was davor und was danach stand. Da sagte Ibn Salläm zu ihm: »Hebe deine Hand ab!« Als er sie wegnahm, wurde es deutlich, daß der Vers über die Steinigung unter seiner Hand war. Darauf veranlaßte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihre Abführung, und die beiden wurden am Vorplatz der Moschee gesteinigt. Ich sah dann, wie sich der Jude über sie beugte (um sie vor den Steinen zu schützen)!" (Bu, Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah Al-Ansaryy berichtete: "Ein Mann von Aslam kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und erzählte ihm, daß er Unzucht begangen hatte, und leistete dafür viermal die Zeugenaussage gegen sich selbst. Darauf veranlaßte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Bestrafung durch Steinigung. Dieser Mann war verheiratet." (s. auch Ehebruch, Peitschenhiebe).

Steinschutt

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Sterbehilfe

Abu 'Ubaid berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch soll sich den Tod wünschen; denn er kann entweder ein Wohltäter sein, der seine guten Werke vermehren kann, oder aber ein Übeltäter, der sich zur Reue zurückbesinnen mag!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede

auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der Mensch am Grab eines anderen vorbeigeht und sagt: »Wenn ich an seiner Stelle wäre!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wenn ich nicht den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen gehört hätte >wünscht euch nicht den Tod <, so hätte ich ihn mir gewünscht." (Bu).

Qais berichtete: "Ich besuchte Habbäb, als er sich einer Behandlung unterzog, durch welche ihm sieben Brandwunden zugefügt worden waren; er sagte zu mir: »Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, uns nicht verboten hätte, daß wir (Allah) um den Tod bitten, hätte ich darum gebeten!«" (Bu).

Sterben

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Bewohnern des Paradieses wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) gesagt: »Ihr Bewohner des Paradieses! Es ist nunmehr Ewigkeit und kein Sterben mehr!« Und Zu den Bewohnern des Höllenfeuers wird gesagt: »Ihr Bewohner des Höllenfeuers! Es ist nunmehr Ewigkeit und kein Sterben mehr!«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch soll sich den Tod auf Grund eines Leidens wünschen, das ihn traf. Wenn er aber dies unbedingt tun will, so soll er nur sagen: »O Allah mein Gott, laß mich weiter leben, solange das Leben für mich gut ist, und laß mich dann sterben, wenn der Tod für mich gut ist!«" (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn (am Tage des Jüngsten Gerichts) die Bewohner des Paradieses ins Paradies eingegangen sind, und die Bewohner des Höllenfeuers ins Höllenfeuer eingegangen sind, wird der Tod zu einer Stelle geführt, die zwischen dem Paradies und dem Höllenfeuer liegt; dann wird er geschlachtet. Anschließend ruft ein Rufer aus: »Ihr Bewohner des Paradieses! Es gibt kein Sterben mehr. Ihr Bewohner des Höllenfeuers! Es gibt kein Sterben mehr.« Damit werden die Bewohner des Paradieses noch freudiger sein zu deren vorherigen Freude, und die Bewohner des Höllenfeuers werden noch trübseliger sein zu deren vorherigen Trübseligkeit." (Bu).

(s. Beerdigung, Märtyrer, Selbstmord, Sterbehilfe, Tod).

Stiftung

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Abu

Talha war unter den Al-Ansar der reichste an
Palmen, und das ihm liebste Stück seines Vermögens war das Gut von Bairuhä', das gerade gegenüber der
Moschee lag, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte es zu betreten und von dem
guten Wasser dort zu trinken. Als der Qur'an-Vers (3:92): >Ihr werdet das Gütigsein nicht erlangen, ehe ihr nicht
von dem spendet, was ihr liebt ...< offenbart wurde, stand Abu Talha auf, begab sich zum Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs! Wahrlich, Allah Der Segensreiche und
Erhabene sagt: >Ihr werdet das Gütigsein nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt ...<, und das
mir liebste Stück meines Vermögens ist das Gut von Bairuhä', das ich Allah alsSadaqa widmen will, und das mir -
wie ich hoffe - etwas Gutes an Lohn von Ihm bringen mag; so nimm es an, o Gesandter Allahs, und verfahre mit
diesem in der Weise, wie Allah dich durch die Eingebung verfahren läßt.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Gut getroffen! Das ist ein gewinnreiches Gut! Das ist ein gewinnreiches Gut! Ich habe
vernommen, was du sagtest, und ich sehe, daß du es deinen nächsten Verwandten zur Verfügung stellst.« Abu
Talha sagte: »Ich werde es tun, o Gesandter Allahs!« Abu Talha teilte es dann unter seinen Verwandten und den
Söhnen seines Onkels." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Die Mutter von Sa'd Ibn 'Ubaida, Allahs Wohlgefallen
auf ihm, starb zu der Zeit, als er von ihr abwesend war. Er sagte zum Propheten: »O Gesandter Allahs, meine
Mutter ist in meiner Abwesenheit gestorben. Würde es ihr etwas nützen, wenn ich etwas als Almosen an ihrer
Stelle ausgebe?« Der Prophet sagte: »Ja!« Da sagte Sa'd: »Ich mache dich dafür zum Zeugen, daß ich die beiden
Obstgärten von Al-Mihraf als wohltätige Stiftung in ihrem Namen mache.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: '"Umar stiftete ein Gut von ihm zur Zeit des Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das aus Palmen bestand und Tamg genannt wurde. (Auf die Idee dieser
Stiftung kam er, als er zum Propheten) sagte: »O Gesandter Allahs, ich erwarb ein Gut, das bei mir eine
besondere Wertschätzung hat. Nun möchte ich es als Spende hergeben.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte:»Stifte den Grund und Boden davon mit der Bedingung, daß dieser weder verkauft noch
verschenkt noch beerbt werden darf, sondern, daß nur der Ertrag davon ausgegeben wird.« 'Umar stiftete ihn
dann, und diese seine Spende war als solche auf dem Weg Allahs für die Sklaven, die Armen, die Gäste, die
Reisenden und die Verwandten. Es ist für den Verwalter des Gutes keine Sünde, wenn er auch davon seinen
Lebensunterhalt bestreitet, oder einen Freund davon speist, der keine ungerechtfertigte Bereicherung

beabsichtigt." (Bu).

(s. auch Almosen, Betteln, Freigebigkeit:, Geben, Geiz, Horten, Reichtum, Spenden).

Stirnmal

Nu'aim Al-Mugmir berichtete: "Ich stieg mit Abu Huraira auf das Dach der Moschee; er beendete dort seinen Wudu' und sagte anschließend: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Die Angehörigen meiner Umma werden am Tage der Auferstehung aufgerufen, und sie werden mit einem Mal auf der Stirn und einem Reifen am Fußgelenk - als Spuren des Wudu' - erscheinen. Wer von euch dann die Dauer seiner Niederwerfung (Sugüd) verlängern kann, der soll es tun.<«" (Bu).

Strafe

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der Schlacht von Badr teilgenommen und zu den Gruppenführern (Naqib) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die sich um ihn scharte: »Leistet mir den Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne. Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.« So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur geleistet." (Bu).

Straffreiheit

Abu Huraira berichtete: "Abu-l-QAsim, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand bei dir (in deine Wohnung) ohne deine Erlaubnis guckt, und du auf ihn einen Stein wirfst und damit sein Auge ausschlägst, machst du dich deswegen nicht strafbar.«" (Bu).

As-Sa'idyy berichtete: "Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er (der Gesandte Allahs) gerade einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: »Wenn ich gewußt hätte, daß du mich beobachtest, hätte ich dein Auge damit gestochen!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr dann fort: »Die Erlaubnis um Einlaß

wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht
gemacht als wegen des Einblicks (in die Privatsphäre eines
Wohnbereichs)." (Bu).
(s. auch Augenstechen).

Strafgericht

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Wenn Allah eine Strafe auf ein Volk herabkommen läßt,
trifft diese all diejenigen, die sich unter ihnen
befinden. Dann werden sie (am Tage des Jüngsten Gerichts) gemäß
dem erweckt, was sie getan haben." (Bu).

Strafmaß: s. Handabschneiden, Peitschenhiebe, Steinigung,
Verbannung.

Strafrecht

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Jude schlug
zwischen zwei Steinen in seinen Händen den
Kopf eines jungen Mädchens; es wurde dann befragt: »Wer hat das
mit dir gemacht? Ist es der Soundso, oder
der Soundso?« Als der Name des Juden erwähnt wurde, nickte es mit
dem Kopf. Der Jude wurde dann
verhaftet, und er gestand die Tat. Der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, ließ ihn dann abführen und
seinen Kopf gleichermaßen zwischen zwei Steinen schlagen." [Die
Vergeltung erfolgte in gerechter Weise, sowohl
nach der Vorschrift der Thora, als auch nach den göttlichen
Bestimmungen des Qur'an in dem 45. Vers der 5.
Sura Al-Ma'ida, in dem auch die hiesige Vorschrift der Thora
bestätigt wird] (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Mir wurde befohlen,
daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie bezeugen, daß kein
Gott da ist außer Allah, und daß
Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten
und die Zakah entrichten. Wenn sie dies
tun, so bewahren sie ihr Leben und ihre Güter vor mir, es sei
denn, sie begehen eine nach dem Islam strafbare
Handlung; und ihre Rechenschaft ist (letzten Endes) bei Allah."
(Bu).

(s. auch Diebstahl, Handabschneiden, Peitschenhiebe, Steinigung,
Wiedervergeltung).

Straftat

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich
befand mich beim Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, als ein Mann zu ihm kam und sagte: »O Gesandter
Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so
vollziehe die Strafe für mich!« Der Prophet fragte ihn aber nicht
über diese Tat; und als die Gebetszeit fällig

wurde, betete der Mann mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Als der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Gebet beendet hatte, begab sich der Mann zu ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Bestimmung des Buches Allahs für mich!« Der Prophet sagte: »Hast du nicht mit uns gebetet?« Der Mann sagte: »Doch.« Der Prophet sagte: »Allah hat dir doch deine Sünde vergeben.«" (Bu).

Straßencafes: s. Wegerecht.

Streit

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer die folgenden vier Eigenschaften besitzt, ist ein reiner Heuchler, und wer nur eine der vier Eigenschaften hat, besitzt so lange eine heuchlerische Eigenschaft, bis er diese aufgibt: Wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu; wenn er spricht, lügt er; wenn er eine vertragliche Abmachung schließt, erfüllt er sie nicht; und wenn er mit jemandem streitet, benimmt er sich unverschämt." (Bu).

Streitsucht

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der von Allah am meisten gehaßte Mensch ist der unverschämt Streitsüchtige." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt unter den Menschen solche, die von Allah nicht geliebt werden, und es sind diejenigen, die zank- und streitsüchtig sind." (Bu, Mu).

Stunde

'A'isa berichtete: "Einige ungehobelte Wüstenaraber pflegten zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu kommen und ihm folgende Frage zu stellen: »Wann ist es soweit mit der Stunde?« Er schaute dann zum Jüngsten unter ihnen und sagte: »Wenn dieser so lange lebt und nicht alt wird, ist es mit eurer Stunde soweit.« Hisäm sagte: »Damit meinte er ihren eigenen Tod.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht eintreffen, bis ein Feuer aus dem Land des Higaz herauskommt und die Kamelhälse in Busra (in Palästina) beleuchtet!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der Mensch am Grab eines anderen vorbeigeht und

sagt: »Wenn ich an seiner Stelle wäre!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging eines Tages zu den Leuten hinaus, da kam ein Mann zu ihm und sagte: »Was ist Glaube?« Der Prophet erwiderte: »Der Glaube (Imän) ist, daß du an Allah, an Seine Engel, an die Begegnung mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung glaubst.« Der Mann fragte weiter: »Was ist Islam ?« Der Prophet sagte: »Islam ist, daß du Allah anbetest, Ihm nichts beigesellst, das Gebet verrichtest, die vorgeschriebene Zakah entrichtest und im Ramadan fastest.« Der Mann sagte: »Was ist Güte (Ihsan) ?« Der Prophet sagte: »Daß du Allah anbetest, als ob du Ihn sähst; denn, wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Der Mann sagte: »Wann trifft die Stunde ein?« Der Prophet sagte: »Der Befragte ist diesbezüglich nicht wissender als der Fragende selbst. Was aber deren Vorzeichen angeht, so werde ich dir folgendes nennen: (Die Stunde ist nah,) wenn die Sklavin ihren eigenen Herrn gebärt, und wenn die ungebildeten Kameltreiber Hochhäuser bauen. Es gibt noch andere fünf Vorzeichen, die nur Allah kennt.« Darauf rezitierte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Wahrlich, bei Allah allein ist die Kenntnis der Stunde ...< (Qur'an 31:34). Der Mann ging fort, und der Prophet verlangte, daß die Leute ihn zurückbringen, aber sie sahen ihn nicht mehr. Darauf sagte der Prophet: »Dieser war Gabriel! Er kam, um die Menschen in ihrem Glauben zu unterweisen.« Abu 'Abdullah (Imam Al-Buharyy) sagte: »Er (der Prophet) machte all dies zum Bestandteil des Glaubens.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es wird mit der Stunde nicht soweit sein, bis die Sonne im Westen aufgeht. Und wenn sie von dort aufgeht, und die Menschen sie sehen, werden sie allesamt gläubig sein. Hier dann wird niemandem sein diesbezüglicher Glaube etwas nützen, wenn er nicht vorher geglaubt und sich auf Grund dieses (ursprünglichen) Glaubens etwas Gutes erworben hatte. Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn sich zwei Menschen gegenseitig ihre Oberkleidungen zum Verkauf anbieten und weder der eine von dem anderen etwas kauft noch sie diese zusammenlegen (und weggehen). Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn ein Mensch mit der Milch seiner Kamelstute hinausgeht und keinen mehr findet, dem er diese zu trinken geben könnte. Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn jemand sein Wasserbecken mit dem Mörtel abdichtet, und niemand mehr kommt, der darin (sein Vieh) tränkt. Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn einer von euch seine Nahrung bis zu seinem Mund hochhebt und diese nicht mehr essen kann." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Mit der Stunde wird es nicht soweit sein, bis zwei Gruppen in eine Kriegshandlung verwickelt werden,
deren Ziel ein und dasselbe ist." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn das Treuhandgut veruntreut wird, dann erwartet die Stunde!" Einer fragte: "Und wie wird es
veruntreut, o Gesandter Allahs?" Der Prophet erwiderte: "Wenn jemand mit der Betreuung einer Sache beauftragt
wird, zu der er nicht fähig ist, dann erwarte die Stunde!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Die Stunde (des Weltuntergangs) wird nicht kommen, bis sich die Reichtümer unter euch so vermehrt haben,
daß ihr im Überfluß lebt, und bis der Wohlhabende Sorge dafür trägt, ob jemand seine milde Gabe empfangen
kann, sogar bis er diese anbietet und derjenige, dem es angeboten wird, sagen wird: »Ich habe kein Verlangen
danach!«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
und sagte: »Wann ist die Stunde?« Der Prophet sagte: »Und was hast du für sie vorbereitet?« Der Mann sagte:
»Nichts, außer, daß ich Allah und Seinen Gesandten, Allahs Segen und Friede auf ihm, liebe!« Der Prophet
sagte: »Du wirst mit dem sein, den du liebst!« Wir (Muslime) haben uns noch nie über so etwas gefreut, wie über
diese Aussage des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, welche lautet: >Du wirst mit dem sein, den du
liebst<. Ich liebe doch den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und ich liebe auch Abu Bakr und 'Umar,
und ich hoffe, daß ich auf Grund dieser Liebe mit ihnen sein werde, auch dann, wenn ich nicht soviel geleistet
habe, wie sie geleistet haben." (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Vorzeichen der
Stunde gehört, daß das (göttliche) Wissen verschwindet, die Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich
getrunken und die Unzucht (Zina) offenkundig wird." (Bu).

Sturm

Näfi' berichtete, daß Ibn 'Umar in einer kalten und stürmischen Nacht zum Gebet rief, und anschließend zum
Wortlaut des Adän den Satz sprach: >alä sallü fi-r-Rihäl (= sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet).< Er
bemerkte danach, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem Gebetsrufer in einer kalten
und regnerischen Nacht die Anweisung gegeben hatte, folgenden Satz zu sprechen: >alä sallü fi-r-Rihäl <.(Bu).

Sühne

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Leid trifft den Muslim, ohne daß Allah ihm dies als Sühne (für seine Sünden) zurechnet, sogar wegen einem Dorn, der ihn sticht." (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der Schlacht von Badr teilgenommen und zu den Gruppenführern (Naqib) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die sich um ihn scharte: »Leistet mir den Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne. Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.« So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur geleistet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, , sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während wir beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, kam ein Mann zu ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, ich gehe zugrunde!« Der Prophet fragte: »Was ist mit dir passiert?« Der Mann sagte: »Ich fiel über meine Frau her (und vollzog mit ihr den Geschlechtsverkehr), während ich noch am Fasten war!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann zu ihm: »Kannst du einen Sklaven finden, den du freikaufen kannst?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Der Prophet fragte: »Kannst du zwei Monate hintereinander fasten?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Der Prophet fragte: »Kannst du sechzig arme Menschen speisen?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Da ging der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, für eine Weile weg. Während wir noch da warteten, kam der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit einem Kübel voll Datteln zurück und sagte: »Wo ist der Fragende ?« Der Mann sagte:

»Ich!« Und der Prophet sagte zu ihm: »Nimm diese (Datteln) und spende sie!« Der Mann entgegnete: »Soll ich diese, o Gesandter Allahs, einem anderen Menschen geben, der noch ärmer sein soll als ich? Ich schwöre bei Allah, daß es in der ganzen Wohngegend keine anderen Menschen gibt, die ärmer sind als meine Familie!« Da lachte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß man seine Eckzähne sehen konnte, und sagte: »Dann speise damit deine Familie!«" (Bu).

S u hur

'Abdu-l-'AzIz Ibn Abi Häzim Ibn Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "(Im Ramadan) pflegte ich die Mahlzeit vor der Morgendämmerung mit meiner Familie einzunehmen. Danach beeilte ich mich, um das Morgengebet mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu verrichten." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet (im Ramadan) eine Mahlzeit vor der Morgendämmerung ein; denn diese ist eine segensvolle Mahlzeit." (Bu).

Sühne

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Kein Leid trifft den Muslim, ohne daß Allah ihm dies als Sühne (für seine Sünden) zurechnet, sogar wegen einem Dorn, der ihn sticht." (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der Schlacht von Badr teilgenommen und zu den Gruppenführern (Naqib) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die sich um ihn scharte: »Leistet mir den Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne. Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.« So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur geleistet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim

Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während wir beim Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, kam ein Mann zu ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, ich gehe zugrunde!« Der Prophet fragte: »Was ist mit dir passiert?« Der Mann sagte: »Ich fiel über meine Frau her (und vollzog mit ihr den Geschlechtsverkehr), während ich noch am Fasten war!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann zu ihm: »Kannst du einen Sklaven finden, den du freikaufen kannst?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Der Prophet fragte: »Kannst du zwei Monate hintereinander fasten?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Der Prophet fragte: »Kannst du sechzig arme Menschen speisen?« Der Mann entgegnete: »Nein!« Da ging der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, für eine Weile weg. Während wir noch da warteten, kam der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, mit einem Kübel voll Datteln zurück und sagte: »Wo ist der Fragende ?« Der Mann sagte: »Ich!« Und der Prophet sagte zu ihm: »Nimm diese (Datteln) und spende sie!« Der Mann entgegnete: »Soll ich diese, o Gesandter Allahs, einem anderen Menschen geben, der noch ärmer sein soll als ich? Ich schwöre bei Allah, daß es in der ganzen Wohngegend keine anderen Menschen gibt, die ärmer sind als meine Familie!« Da lachte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß man seine Eckzähne sehen konnte, und sagte: »Dann speise damit deine Familie!«" (Bu).

Suhur

'Abdu-l-'Aziz Ibn Abi Häzim Ibn Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "(Im Ramadan) pflegte ich die Mahlzeit vor der Morgendämmerung mit meiner Familie einzunehmen. Danach beeilte ich mich, um das Morgengebet mit dem Gesandten Allahs. Allahs Segen und Friede auf ihm, zu verrichten." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet (im Ramadan) eine Mahlzeit vor der Morgendämmerung ein; denn diese ist eine segensvolle Mahlzeit." (Bu).

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Büal ruft noch während der Nacht, so esset und trinket, bis Ibn Umm Maktüm zum Gebet ruft." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch - oder keiner unter euch - soll seinen Suhur (Mahlzeit im letzten Teil der Nacht) unterbrechen, wenn er den Gebetsruf durch Bilal hört; denn er verkündet die Zeit -oder ruft

- noch während der Nacht, damit er den
Betenden aufmerksam macht und aber auch den Schlafenden weckt..." (Bu).

'Amr Ibn Maimün sagte: "Die Gefährten Muhammads, Allahs Segen und Friede auf ihm, waren die schnellsten
Menschen beim Fastenbrechen und die langsamsten von ihnen beim Suhur." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Der Suhur ist ein Segen; so unterlasset ihn nicht, auch dann, wenn der eine von euch einen
Schluck Wasser zu sich nimmt. Wahrlich, Allah gibt denjenigen, die den Suhur einhalten, Segen, und Seine Engel
bitten für sie darum." (Ha).

Al-Miqdam Ibn Ma'dikarib berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte:
"Bedient euch dieses Suhurs; denn er ist die gesegnete Mahlzeit." (Na).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Nehmet (im Ramadan) eine Mahlzeit vor der Morgendämmerung ein; denn diese ist eine segensvolle
Mahlzeit." (Bu, Mu).

Zaid Ibn Tabit , Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir haben den Suhur zusammen mit dem Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorgenommen, und anschließend begaben wir uns zum Gebet. Zwischen
den beiden war so viel Zeit, daß man fünfzig Qur'an-Verse rezitieren könnte." (Bu, Mu).

Sünde

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer im Monat
Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn betet, dem werden alle seine vergangenen
Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim
Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne
daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte:
"Jeder in meiner Umma darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre
Sünden kund tun. Zum Kundtun gehört, daß der Mensch eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbruch des
Morgens - wo Allah ihm Verborgenheit gewährt hat - sagt: »Du

Soundso, ich habe gestern abend soundso
gemacht!« Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die
ihm sein Herr gewährt hat und steht auf,
indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Einer Prostituierten wurde (ihre Sünde) deshalb vergeben,
weil sie an einem Hund vorbeikam und sah, wie
dieser auf der Kante eines Wasserbrunnens mit heraushängender
Zunge stand, und beinah vor Durst zu sterben.
Da zog sie ihren Schuh aus, band ihn an ihren Schleier und zog für
ihn Wasser heraus. Für dieses wurde ihr (die
Sünde) vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute
sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind
diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die
Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben
Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem
Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das
Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der
Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen,
gläubigen und arglosen Frauen." (Bu).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer fragte
den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm: »Was ist Glaube?« Er antwortete: »Wenn du mit
deiner Tat zufrieden und über die Übeltat betrübt
bist, dann bist du ein Gläubiger!« Darauf sagte der Fragende: »O
Gesandter Allahs, und was ist Sünde?« Er
antwortete: »Das, was dich bedrückt, sollst du unterlassen.«"
(Ha).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sprach von den großen Sünden ..., indem er sagte: »Es sind die
Beigesellung Allahs, der Mord, die Lieblosigkeit
gegen die Eltern ...; und soll ich euch nicht die größte aller
Sünden nennen? Diese ist die lügenhafte Aussage oder
das falsche Zeugnis!«" (Bu).

Mu'mmar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Derjenige, der hortet, begeht eine Sünde!«" (Mu).

Nach An-Nawwäs Ibn Sam'än, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm: "Frömmigkeit ist Güte des Charakters, und Sünde
ist, was in deiner Seele festhängt, und (wovon)
du nicht möchtest, daß die Leute es erfahren."

Von Wabisa Ibn Ma'bad, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich kam zum
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede

auf ihm, und er sagte: "Du bist gekommen, nach der Frömmigkeit zu fragen?" Ich antwortete: "Ja". Er sagte:
"Befrage dein Herz. Frömmigkeit ist das, worüber die Seele beruhigt ist und worauf das Herz vertraut. Und Sünde ist, was in der Seele festhängt und in der Brust hin und her geht, selbst wenn die Leute dir noch so oft einen Ratschlag dazu geben." (Dy, Ha).

(s. auch Götzendienst).

Sündenvergebung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Die fünf Gebete, alle zwei Freitagsgebete und alle zwei Ramadan-Monate tilgen die Sünden, die zwischen ihren Zeiträumen begangen wurden - mit Ausnahme der großen Sünden." (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - die Nacht der Lailatu-1-qadr im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben."
(Bu, Mu).

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Fasten am Tage von 'Arafa tilgt (die Sünden) von zwei verflossenen und zwei kommenden Jahren.
Und das Fasten am Tage von 'Asura' tilgt die (die Sünden) von einem verflossenen Jahr." (Da, Ha, Na).

Sünder

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Derjenige Sünder, der zu Allah reumütig zurückkehrt, ist demjenigen gleich, der nie eine Sünde begangen hat.«" (Bai).
(s. auch Vergebung).

Sündhaftigkeit

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hören und Gehorchen ist jedem muslimischen Menschen in alledem Pflicht, was er mag und was er nicht mag, solange von ihm keine sündhafte Tat verlangt wird. Wird von ihm eine sündhafte Tat verlangt, so ist er zum Hören und Gehorchen nicht verpflichtet." (Bu, Mu).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,

sagte: »Die Bittgebete eines Dieners Allahs werden immer erhört, so lange er nicht um Sündhaftes oder um Feindseligkeit zwischen Verwandten bittet.«" (Mu).

Sunna

'Abdullah Ibn 'Abdullah berichtete: "Ich sah 'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, daß er in Schneidersitz saß, wenn er sich während des Gebets setzte. Ich machte ihm dies ebenfalls nach, als ich zu seiner Zeit noch ein Jüngling war; 'Abdullah Ibn 'Umar riet mir davon ab und sagte: »Die Sunna im Gebet ist die, daß du deinen rechten Fuß gestützt in aufrechte Stellung bringst, während du dein linkes Bein zusammenziehst.« Als ich erwiderte: »Du machst es auch!«, sagte er zu mir: »Doch meine Beine tragen mich nicht.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Berichtet über mich, sei es auch durch eine einzige Zeile, und erzählt uneingeschränkt über die Kinder Israels. Wer aber mit Vorsatz eine Lüge über mich verbreitet, der soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Keiner von euch ist in der Tat gläubig, bis seine persönliche Neigung mit dem übereinstimmt, womit ich entsandt bin.«" (Mik).
'Alyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Lügt nicht über mich; denn wer über mich lügt, der geht in das Höllenfeuer!" (Bu).

'Amr Ibn 'Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Islam hat fremdartig angefangen, und er wird fremdartig wiederkehren, wie er angefangen hat. Wohl den Fremdartigen, die das wieder ins Leben rufen, was die Leute nach mir von meiner Sunna vernachlässigt haben.«" (Mik).

'Urwa Ibn Az-Zubair berichtete, daß 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, ihm folgendes sagte: "Ruft der Soundso bei dir keine Bewunderung hervor? Er kam und setzte sich hin in der Nähe meines Gemachs, um über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu erzählen. Er beabsichtigte zugleich, mich dies hören zu lassen. Zu jenem Zeitpunkt war ich gerade dabei, die Lobpreisung Allahs (Tasbih) zu sprechen, und er stand auf und ging, bevor ich meine Lobpreisung zu Ende brachte. Wenn ich es geschafft hätte mit ihm zu sprechen, hätte ich ihn belehrt, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Sprüche nicht in der Art und Weise zu machen pflegte, wie er dies tat." (Bu).

Talha Ibn 'Abdullah Ibn 'Auf berichtete: "Ich verrichtete ein

Totengebet hinter Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, und er rezitierte die Eröffnende Sura des Buches. Er bemerkte hinzu: »Ihr sollt wissen, daß dies Sunna ist!«" (Bu).

Abu As-Sawwär Al-'Adawyy berichtete: "Ich hörte von 'Imran Ibn Husain, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Schamhaftigkeit bringt nur Gutes!« Darauf sagte Basir Ibn Ka'b: »Es steht auch in den (Büchern über die) Weisheiten geschrieben: >Wahrlich, die Schamhaftigkeit verleiht (dem Menschen) Würde, und wahrlich, die Schamhaftigkeit verleiht innere Ruhe.« Tmrän sagte zu ihm: »Ich erzähle dir vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während du mir von dem erzählst, was in deinem Blatt geschrieben steht!«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam gegenüber Allah; und wer mir Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Ungehorsam gegenüber Allah. Und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam mir gegenüber; und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit mir gegenüber Ungehorsam." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es gehört zu meiner Sunna, daß der Gastgeber seinen Gast bis zur Haustür begleitet.«" (Ma).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allah mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der gute Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor. Es gab aber auch felsige Teile davon, welche das Wasser bewahrten, mit dem Allah den Menschen viel Nutzen bringen ließ: davon tranken sie selbst, tränkten ihr Vieh und bewässerten ihr Feld davon. Der Regen fiel aber auch auf einen sandigen Boden, der das Wasser versickern ließ und keinerlei Pflanzen hervorbrachte. Dies ist das Gleichnis eines Menschen, der sich mit dem Wissen in der Religion Allahs, mit dem Allah mich entsandt hat, ausbildete; denn er erwirbt damit das Wissen für sich selbst und lehrt es andere. Das Gegenteil stellt derjenige dar, der damit weder seine Würde erhebt noch die Rechtleitung Allahs annimmt, mit der ich entsandt worden bin." (Bu).

Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das erste, mit dem wir an diesem unserem Tag (des Opferfestes)

beginnen, ist, daß wir beten, alsdann zurückkehren, um zu schlachten. Wer dieses tut, der verfährt nach unserer Sunna, und wer vor dem Gebet bereits geschlachtet hat, so ist das nur Fleisch, das er seiner Familie gibt und mit dem Opfern nichts zu tun hat." Da stand Abu Burda Ihn Niyar - der bereits geschlachtet hatte - auf und sagte: "Ich habe noch ein Schlachttier." Der Prophet sagte: "Schlachte es, damit dir der Lohn davon nicht entgeht." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer bereits vor dem Festgebet geschlachtet hat, der hat für sich selbst geschlachtet, und wer nach dem Festgebet geschlachtet hat, der hat sein Opfer richtig dargebracht und nach der Sunna der Muslime verfahren." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine Gruppe von drei Männern suchte die Wohnungen der Frauen des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, um sich über die Frömmigkeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu erkundigen. Als sie davon Kenntnis nahmen, machten sie den Eindruck, als ob sie derartige Praxis für gering schätzten. Sie sagten dann: »Wer sind wir gegenüber dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm? Ihm ist doch jede vergangene und künftige Schuld vergeben worden.« Einer von ihnen sagte: »Was mich aber angeht, so verbringe ich die ganze Nacht im Gebet.« Ein anderer berichtete: »Ich aber faste die ganze Zeit und breche nicht mein Fasten.« Der dritte sagte: »Ich enthalte mich aber der Frauen und werde niemals heiraten.« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam hinzu und sagte: »Seid ihr diejenigen, die dies und jenes gesagt haben? Was mich wirklich angeht, so bin ich bei Allah unter euch derjenige, der Allah am meisten fürchtet und Ihm gegenüber am frömmsten ist. Dennoch faste ich und breche mein Fasten, bete ich und gehe schlafen und heirate die Frauen. Wer sich von diesem meinem Weg (Sunna) abwendet, der gehört nicht zu mir!«" (Bu).

Anas sagte: "Die Tatsache, die mich davon abhält, euch eine umfangreichere Zahl von Haditen zu übermitteln ist die, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer immer absichtlich über mich eine Lüge verbreitet, wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »O mein Söhnlein, wenn du es vermagst, am Morgen aufzustehen und am Abend ins Bett zu gehen, und gegen niemanden etwas in deinem Herzen nachzutragen hast, so tue es.« Dann fuhr er fort: »O mein Söhnlein, diese (Verhaltensweise) gehört zu meiner Sunna, und wer meine Sunna liebt, der liebt auch mich, und wer mich liebt, der

wird mit mir im Paradies sein.«" (Ti).

Salama sagte: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wer immer über mich etwas erzählt, was ich nicht gesagt habe, der wird mit Sicherheit seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«" (Bu).

Von Abu Huraira 'Abdu-r-Rahman Ibn Sahr, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Was ich euch verboten habe, davon haltet euch fern, und von dem, was ich euch aufgetragen habe, führt aus, so viel ihr vermögt. Diejenigen, die vor euch waren, richteten ihre überflüssigen Fragen und ihre Meinungsverschiedenheiten mit ihren Propheten zugrunde." (Bu, Mu).

Von Abu 'Nagih Al-'Irbad Ibn 'Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt uns eine ermahnende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch an meine Sunna und an die Sunna der rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Da, Ti).

Wätila Ibn Al-Asqa' berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den großen Lügen gehört wahrlich, daß der Mensch seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem Vater behauptet, oder daß seine Augen etwas blicken, was sie nicht blicken dürfen, oder daß er über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, etwas berichtet, was er nicht gesagt hat." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die besten Worte sind die Worte Allahs, und die beste Rechtleitung ist die Rechtleitung Muhammads.«" (Mu).

Sunna-Gebet: s. Gebet.

Tahaggud: s. Gebet in der Nacht. Tahara: s. Reinheit.

Takbir

'Alyy Ibn Abi Talib berichtete: "Fatima, Allahs Friede auf ihr,

kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und bat ihn darum, daß er zu ihrem Dienst einen Diener einstellen soll, und der Prophet sagte zu ihr: »Soll ich dir etwas Besseres erwähnen als das? Du preist Allah dreiunddreißig Mal, wenn du zu Bett gehst, lobst Allah dreiunddreißig Mal und sprichst den Takbir vierunddreißig Mal.« ..." (Bu).

Abu Huraira sagte: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich zum Gebet begab, sagte er >Allahu akbar (= Allah ist Größer)<, wenn er aufrecht stand. Danach sagte er >Allahu akbar<, wenn er sich zur Verneigung (Ruku') bewegte. Dann sagte er >sami'a llahu liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist!)<, wenn er sich mit seinem Rücken wieder vom Ruku' aufrichtete. Stehend sagte er dann >rabbanä walaka-1-hamd (= unser Herr, und Dir gebührt alles Lob).< ... Danach sagte er weiter >Allahu akbar<, während er sich niederwarf, und wiederum >Allahu akbar<, wenn er seinen Kopf (vom Boden) erhob. Ferner sagte er >Allahu akbar< bei der Niederwerfung (Sugüd) und nochmal >Allahu akbar<, wenn er wieder seinen Kopf (vom Boden) erhob; er tat dies alles weiter im Verlauf des ganzen Gebets, bis er es zu Ende führte. Und er sagte ebenfalls >Allahu akbar<, wenn er sich von der Intervall-Sitzstellung am Ende des zweiten Gebetsabschnitts (Rak'a) erhob." (Bu).

(s. auch Gebet). Talbiya: s. Pilgerfahrt.

Tante

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ein Mann darf nicht gleichzeitig mit einer Frau und ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet sein." (Bu).

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot es, daß die Frau einen Mann heiratet, der mit ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet ist." (Bu).

Tarawih-Gebet

Abu Salama Ibn 'Abdu-r-Rahman stellte 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, folgende Frage: "Wie war das Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Ramadan?" Sie sagte: "Er hat (an freiwilligen Gebeten),weder im Ramadan noch sonst, mehr als elf Rak'a verrichtet. Er betete zunächst vier und frage mich nicht, wie schön und lang sie waren. Dann betete er weitere vier und frage mich nicht, wie schön und lang sie waren. Dann betete er noch drei dazu. Da fragte ich ihn: »O Gesandter Allahs, gehst du schlafen, bevor du das

Witr-Gebet verrichtet hast?« Er erwiderte: »O 'A'isa, in der Tat schlafen nur meine Augen, aber mein Herz schläft nicht.«" (Bu).

Taslim

'Itban sagte: "Wir verrichteten das Gebet mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sprachen den Taslim, nachdem er den Taslim gesprochen hatte." (Bu).

Taten

'A'isa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Versucht, das Richtige zu verrichten, ohne daß ihr euch übergebt, und wisset, daß keiner von euch ins Paradies durch seine Taten eingeht, und daß die beliebtesten (guten) Taten bei Allah solche sind, die regelmäßig begangen werden, auch dann, wenn sie gering sind." (Bu).

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, eines Tages bei ihr eintrat und dort eine Frau sah; er sagte: "Wer ist sie?" Sie beschrieb sie als diejenige, die zuviel betet. Da sagte er: "Was ist mit euch? Ihr sollt nur das tun, was ihr verkraften könnt. Bei Allah, Allah wird nicht aufhören, bis ihr aufgebt." 'A'isa berichtete weiter: "Ihm war die beste Tat eines Gläubigen die, die von ihm dauerhaft gemacht wird." (Bu).

'A'isa berichtete: "Die beliebteste (gute) Tat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, war die, die von jemand dauerhaft begangen wurde." (Bu, Mu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schimpfet nicht über die Toten; denn sie sind (durch ihre Taten) zu dem gelangt, das sie vorausgeschickt haben." (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, laß mich sowohl zu jenen gehörend sein, die voller Freude sind, wenn sie Gutes schaffen, als auch zu jenen gehörend sein, die um Vergebung bitten, wenn sie Übeltaten begangen haben.«" (Bai).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat (außer im Ramadan) in keinem anderen Monat gefastet als im Sa'ban. Er pflegte den ganzen Sa'ban zu fasten. Er sagte: »Nehmet euch vor, (gute) Taten zu verrichten, die ihr verkraften könnt; denn Allah wird nie aufhören, euch dafür den Lohn zu geben, bis ihr selbst diese aufgegeben habt.« Und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, liebte solche Gebete am meisten, die dauerhaft verrichtet werden können, auch dann, wenn es nur wenige sind!

Und wenn er ein Gebet einmal verrichtete, so verrichtete er es auch regelmäßig." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Welche Tat wird von Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, am meisten geliebt?« Der Prophet sagte: »Die Verrichtung des Gebets zur richtigen Zeit!« Ich fragte weiter: »Welche dann?« Und er sagte: »Die gütige Behandlung der Eltern!« Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Der Gihad auf dem Wege Allahs!« Er sprach über diese, und wenn ich ihn noch mehr gefragt hätte, hätte er mir mehr davon erwähnt." (Bu).

'Alqama Ibn Waqqas berichtete: "Ich hörte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, als er eine Ansprache hielt, in der er sagte: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >O ihr Menschen, wahrlich, die Taten werden entsprechend dem Vorsatz bewertet, und jedem Menschen steht wahrlich das zu, was er beabsichtigt hat. Wer also seine Auswanderung um Allahs und Seines Gesandten willen unternimmt, dessen Auswanderung ist für Allah und Seinen Gesandten; wer aber seine Auswanderung des irdischen Lebens willen unternimmt, es zu erlangen, oder wegen einer Frau, sie zu heiraten,dessen Auswanderung ist für das, um dessentwegen er auswanderte.<«" (Bu).

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer mit den wenigen Gaben von Allah zufrieden ist, so ist Allah auch mit dessen wenigen guten Taten zufrieden.«" (Bai).

Abu 'Amr Asaibänyy berichtete: "Der Bewohner dieses Hauses (und er zeigte dabei auf das Haus des 'Abdullah) sagte: »Ich fragte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: >Welche Tat ist von Allah die am meisten geliebt?< Der Prophet sagte: >Das Gebet zur rechten Zeit.< Ich fragte: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Dann die Güte zu den Eltern!< Ich fragte weiter: >Und welche Tat danach?< Der Prophet sagte: >Der Kampf auf dem Weg Allahs.< Diese wurden mir von ihm genannt, und wenn ich ihn darum gebeten hätte, mir noch mehr davon zu nennen, hätte er mir weitere genannt!«" (Bu).

Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Prophet Allahs, bringe mir etwas bei, das mir Nutzen bringt!« Er sagte: »Beseitige das Übel aus dem Weg der Muslime.«" (Mu).

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einerSadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst

Nutzen hat und eineSadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eineSadaqa!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Zeit rückt näher, die Taten werden immer weniger, der Geiz wird überall anzutreffen sein, und der Harag wird sich vermehren." Die Leute fragten: "Was ist ein Harag?" Der Prophet sagte: "Der Mord, der Mord!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht zugefügt hat, der soll es ihm wieder gutmachen; denn es wird nicht mit Dinar und Dirham berechnet, und zwar, bevor (der Tag kommt, an dem) zugunsten seines Bruders etwas von seinen guten Taten weggenommen wird; und wenn er über keine guten Taten mehr verfügt, so wird etwas von den schlechten Taten seines Bruders weggenommen und auf ihn geworfen." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Eines Tages wurde der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und Seinen Gesandten.« Darauf wurde er weiter gefragt: »Welche dann außer dieser?« Er antwortete: »Der Gihad auf dem Weg Allahs.« Er wurde weiter

gefragt: »Welche dann außer dieser?« Er antwortete: »Haggun mabrür.«(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch wird durch seine Taten gerettet!" Die Leute fragten: "Du auch nicht, o Gesandter Allahs?" Er erwiderte: "Ich auch nicht, es sei denn, Allah nähme mich in Seine Barmherzigkeit auf. Also versucht, das Richtige zu verrichten, ohne daß ihr euch übergebt, und trachtet nach dem Wohlgefallen Allahs am Tagesbeginn und am Tagesende und in einem Teil der Nacht. Maßgebend ist der Vorsatz, nach dem ihr die Auswertung eurer Taten zu erwarten habt." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah schaut nicht auf eure Gestalten und eure Güter, sondern auf eure Herzen und Taten.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einem dauerhaften Almosen, einem nützlichen Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand stirbt, fragen ihn die Engel nach seinen Taten, während die Menschen sich nach seiner Hinterlassenschaft erkundigen.«" (Bai).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde gefragt: »Welche Tat ist die beste?« Er antwortete: »Der Glaube an Allah und Seinen Gesandten!« Er wurde ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der Gihad auf dem Weg Allahs« Er wurde ferner gefragt: »Welche dann danach?« Er antwortete: »Der gut nach Vorschrift ausgeführte Hagg .«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »Nenne mir eine Tat, welche -wenn ich diese begehe - mich ins Paradies bringt!« Der Prophet sagte zu ihm: »Du dienst Allah und stellst Ihm nichts zur Seite, verrichtest das Pflichtgebet, zahlst die vorgeschriebene Zakah und fastest im Ramadan!« Der Mann entgegnete: »Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich nichts mehr als dies tun werde!« Als der Mann wegging, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wen der Blick an einem Menschen erfreut, der zu den Bewohnern des Paradieses gehört, der soll diesen Mann anschauen!«" (Bu).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer fragte

den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm: »Was ist Glaube?« Er antwortete: »Wenn du mit
deiner Tat zufrieden und über die Übeltat betrübt
bist, dann bist du ein Gläubiger!« Darauf sagte der Fragende: »O
Gesandter Allahs, und was ist Sünde?« Er
antwortete: »Das, was dich bedrückt, sollst du unterlassen.«"
(Ha).

Abu Darr Al-Gifaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte zu mir: "Sei
gottesfürchtig, wo immer du bist, und laß der schlechten Tat eine
gute folgen; denn diese löscht die andere aus,
und behandle die Menschen mit gutem Charakter.«" (Ti).

Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und
Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine
Knechte, Ich habe Mir Selbst die
Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut
einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr
alle geht in die Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet
die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O
Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise;
so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich
euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich
kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide
Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage
Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten;
so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine
Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und
so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu
nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine
Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die
Menschen unter euch und die Ginn unter euch
so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte
dies Meine Herrschaft nicht. O Meine
Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die
Menschen unter euch und die Ginn unter euch
so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so
verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine
Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die
Menschen unter euch und die Ginn unter euch,
auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich
dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich
bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das,
was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer
getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die
Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie
in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer
auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden
außer sich selbst." (Mu).
Abu Darr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Halte keine gute Tat für gering, auch wenn diese darin besteht,
daß du deinen Bruder mit freundlichem Gesicht

empfängst.«" (Mu).
Anas Ibn Malik berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Dem Toten folgen (bei seiner Beerdigung) dreierlei, von denen zwei zurückkehren und eins bei ihm bleibt: Ihm folgen seine Leute, sein Besitz und seine Taten, von denen seine Leute und sein Besitz zurückkehren, und bei ihm bleiben seine Taten." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird ein Muslim etwas pflanzen, von dem sich ein Mensch oder ein Tier ernährt, ohne daß er (von Allah) für diese Tat den Lohn einer Sadaqa erhält." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Leute gingen an einem Trauerzug vorbei, lobten dabei den Toten, und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Die Leute gingen an einem anderen Trauerzug vorbei, sprachen dabei nichts Gutes über den Toten und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Es wurde damit fällig.« Darauf sagte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm: »Was wurde damit fällig?« Der Prophet antwortete: »Über den einen sprächet ihr etwas Gutes, und demnach wurde für ihn das Paradies fällig; und über den anderen sprächet ihr etwas Schlechtes, und demnach wurde für ihn das Höllenfeuer fällig. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden.«" (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte, das er über seinen Herrn, Den Allmächtigen und Hocherhabenen, berichten wollte: "Wahrlich, Allah hat die guten und die schlechten Taten niedergeschrieben!" Anschließend erläuterte der Prophet diese wie folgt: "Wer also etwas Gutes zu tun beabsichtigt und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und sodann begeht, so schreibt es für ihn Allah bei Sich als zehn gute Taten, bis zum Siebenhundertfachen und mehrmals darüber hinaus, nieder. Wer aber etwas Schlechtes zu tun beabsichtigt und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und dann begeht, so schreibt es für ihn Allah bei Sich nur als eine einzige schlechte Tat nieder.«" (Bu, Mu).

Ihn Mas'ud berichtete, daß ein Mann eine Frau (widerrechtlich) küßte, alsdann zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam und ihm davon berichtete. Darauf offenbarte Allah >Und verrichte das Gebet an den beiden Tagesenden und in den Stunden der Nacht, die dem Tag näher sind. Wahrlich, die guten Taten tilgen die bösen ... < (Qur'an 11:114). und der Mann sagte: "O Gesandter Allahs, gilt dies auch für mich?" Der Prophet antwortete:

"Für meine Umma allesamt." (Bu).

Masruq berichtete: "Ich fragte 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: »Welche Tat liebte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, am meisten?« Sie antwortete: »Die dauerhafte!« Ich fragte weiter: »Wann stand er in der Nacht zum Beten auf?« Sie sagte: »Er stand auf, sobald er den Hahn krähen hörte.«" (Bu).

Salman Al-Farisyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das Schicksal wird nur durch Bittgebete abgewehrt, und das Alter wird nur durch rechtschaffene Taten verlängert.«" (Ti).

Samura Ibn Gundub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete uns folgendes: »Es kamen zu mir zwei Boten (von den Engeln) und schickten mich mit ihnen hin. Wir kamen in einer Stadt an, deren Häuser mit goldenen und silbernen Ziegeln gebaut waren. Wir wurden von Menschen empfangen, deren Gestalt aus zwei verschiedenen Hälften bestand: Die eine Hälfte ihrer Gestalt war so schön, wie man nie zuvor etwas Schöneres gesehen hatte; und die andere Hälfte war so häßlich, wie man nie zuvor etwas Häßlicheres gesehen hatte. Meine beiden Begleiter sagten zu ihnen: >Geht dorthin und springt in diesen Fluß!< Sie sprangen ins Wasser und kehrten zu uns zurück, nachdem alles Übel von ihnen verschwunden war, und sie zum schönsten Bild geworden waren. Die beiden sagten zu mir: >Dies ist das Paradies von 'Adn (Eden), und hier wird dein Wohnort sein. Was aber diejenigen angeht, deren eine Hälfte schön und die andere Hälfte häßlich war, so sind sie diejenigen (Menschen) gewesen, die schlechte Taten mit guten Taten vermischt hatten, und Allah bei der Abrechnung mit ihnen von der Strafe absah.«" (Bu).

Vom Führer der Gläubigen, Abu Hafs 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Wahrlich, die Taten sind entsprechend den Absichten, und jedem Menschen steht das zu, was er beabsichtigt hat. Wer also seine Auswanderung um Allahs und Seines Gesandten willen unternimmt, dessen Auswanderung ist für Allah und Seinen Gesandten, und wer seine Auswanderung des irdischen Lebens willen unternimmt, es zu erlangen, oder wegen einer Frau, sie zu heiraten, dessen Auswanderung ist für das, um dessentwegen er auswandert." (Bu, Mu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte: "Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt erleichtert, dem wird Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung erleichtern. Und wer einem Menschen in einer

Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand, solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar versammelt sich in einem der Häuser Allahs, (wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe herabläßt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind. Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Von Abu Malik Al-Harit Ibn 'Asim Al-As'aryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.Al-hamdu li-llah (=alles Lob gebührt Allah) füllt die Waage, und subhana-llah (gepriesen sei Allah) und Al-hamdu li-llah füllen, was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist Licht, Almosen ein Beweis, Geduld eine Erleuchtung, und der Qur'an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft sich selbst und bringt (entweder) seine Befreiung oder sein Verderben (herbei)." (Mu).

Von Abu Ya'lä Saddad Ibn Aus, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat vorgeschrieben, alles gut zu machen. Wenn ihr nun tötet, tötet recht, und wenn ihr schlachtet, schlachtet recht. So soll ein jeder von euch seine Klinge schärfen und sein Schlachttier zur Ruhe bringen." (Bu, Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jede gute Tat ist eine Sadaqa ." (Bu).

(s. auch Missetaten, Schöpfung).

Tatkraft

'A'isa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Versucht, das Richtige zu verrichten, ohne daß ihr euch übergebt, und wisset, daß keiner von euch ins Paradies durch seine Taten eingeht, und daß die beliebtesten (guten) Taten bei Allah solche sind, die regelmäßig begangen werden, auch dann, wenn sie gering sind." (Bu).
'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat (außer im Ramadan) in keinem anderen Monat gefastet als im Sa'ban. Er pflegte den ganzen Sa'ban zu fasten. Er sagte: »Nehmet euch vor, (gute) Taten zu verrichten, die ihr verkraften könnt; denn Allah wird nie aufhören, euch dafür

den Lohn zu geben, bis ihr selbst diese aufgegeben habt.« Und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
liebte solche Gebete am meisten, die dauerhaft verrichtet werden können, auch dann, wenn es nur wenige sind!
Und wenn er ein Gebet einmal verrichtete, so verrichtete er es auch regelmäßig." (Bu).
Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagen: "Wer von euch etwas zu Verabscheuendes sieht, soll es mit seiner Hand verändern, und
wenn er dies nicht vermag, soll er es mit seiner Zunge verändern, und wenn er (selbst) das nicht vermag, dann mit
seinem Herzen, und dies ist das Mindeste an Glauben." (Mu).

An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Das Gleichnis eines Menschen, der die Gebote Allahs einhält und desjenigen, der diese mißachtet, ist
denjenigen gleich, die ihre Plätze auf einem Schiff durch das Los teilten: Einige von ihnen erhielten die oberen
Plätze und die anderen die unteren. Es geschah dann, daß diejenigen, die sich unten aufhielten, immer an den
Leuten vorbeigehen mußten, die sich oben befanden, um Trinkwasser zu holen. Da sagten diese: »Was haltet ihr
davon, wenn wir ein Loch in unser Abteil bohrten und die Leute über uns nicht mehr belästigen?« Wenn die Leute
(oben) dies zulassen würden, was die anderen zu tun beabsichtigen, so würden alle zusammen zugrunde gehen;
und wenn sie sie mit der Tatkraft davon abhalten würden, so retteten sie sich selbst und alle anderen mit." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, betrat
(das Haus) und sah dort ein zwischen zwei Masten gespanntes Seil. Er fragte: »Was ist das für ein Seil?« Und ihm
wurde gesagt: »Dies ist das Seil der Zainab, das sie (während des Gebets) zum Festhalten benutzt, wenn sie fühlt,
daß ihre Kraft nachläßt!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das ist keinesfalls schön. Jeder
von euch soll nach eigener Tatkraft beten, und wenn er sich schwach fühlt, soll er sich setzen,«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Hilf deinem Bruder, ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet!« Einer fragte: »O Gesandter Allahs, diesem
helfen wir, wenn er unter Unrecht leidet. Aber wie können wir ihm helfen, wenn er selbst das Unrecht begeht?«
Der Prophet erwiderte: »Indem du seine Hände mit Tatkraft vom Unrecht abhältst. Dies ist eine Hilfe für ihn!«"
(Bu).

Tätowierung

'Alqama berichtete: '"Abdullah sagte: »Allah verfluche diejenigen Frauen, die andere Frauen tätowieren, sich

tätowieren lassen, ihre Augenbrauen entfernen, ihre Zähne abfeilen lassen, um deren Zwischenräume kosmetisch
zu vergrößern, und dadurch Allahs Schöpfung zu ändern pflegen!«
Diese Äußerung bekam eine Frau aus dem
Stamm Banu Asad zu hören, die als Umm Ya'qub bekannt war. Sie kam zu 'Abdullah und sagte: »Ich erfuhr, daß
du solche und solche verflucht hattest.« Er entgegnete: »Und warum soll ich nicht diejenigen verfluchen, die der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verflucht hatte, und dies befindet sich doch im Buche Allahs!«
Die Frau erwiderte: »Ich habe alles gelesen, was sich zwischen den zwei Buchdeckeln befindet, und da fand ich
nichts davon, was du sagst.« Er sagte zu ihr: »Wenn du es wirklich gelesen hättest, so hättest du das gefunden!
Hast du darin folgendes nicht gelesen: >Und was euch der Gesandte gibt, das nehmet an, und was er euch
untersagt, dessen enthaltet euch ... (Qur'an-Vers 59:7)<?« Sie sagte: »Doch!« Er sagte: »Er (der Prophet) hat
dies doch verboten.« Die Frau hielt ihm vor: »Ich sehe, daß deine Frau dies tut!« Er sagte zu ihr: »Geh hinein und
sehe selbst nach.« Da ging die Frau in sein Haus, sah nach, und fand nichts von dem, was sie erzählte. Er fuhr
dann fort: »Wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich mit ihr nichts Gemeinsames gehabt!«" (Bu).

Tätowierung: Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Der böse Blick ist wahr!", und daß er die Tätowierung verbot.(Bu).

Taufe

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Jedes Kind wird mit der Fitra geboren, und seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen
Christen oder einen Sabaer. Genauso wie das Tier, das ein Tier zur Welt bringt: Siehst du darin Unstimmigkeiten?
" (Bu).

Tauhid: s. Monotheismus.

Tauschgeschäft

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, verbot die Muzabana, und die Muzabana ist, daß Früchte gegen Datteln mit derselben Maßeinheit und
Rosinen gegen frische Weintrauben mit derselben Maßeinheit verkauft werden." (Bu).

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Verkauft nicht Gold gegen Gold, es sei denn ein Tausch eines Gleichen gegen ein Gleiches; auch nicht
Silber gegen Silber, es sei denn ein Tausch eines Gleichen gegen

ein Gleiches; verkauft aber Gold gegen Silber
und Silber gegen Gold, wie ihr wollt." (Bu).
Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Gold für Gold, Silber für Silber, Weizen für Weizen, Gerste für Gerste, Datteln für Datteln, Salz
für Salz, ein Gleiches für ein Gleiches, von Hand zu Hand. Wer mehr gibt oder mehr verlangt, der hat bereits ein
Zinsgeschäft betrieben. Der Zinsnehmer und der Zinsgeber sind (in der Schuld) gleich.«" (Mu).

Tayammum

'A'isa berichtete: "Ich nahm von Asma' leihweise eine Halskette
und verlor sie unterwegs. Der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte einen Mann, um diese zu suchen, und er fand sie doch wieder.
Inzwischen wurde das Gebet fällig, während kein Wasser für die Leute vorhanden war; so beteten sie trotzdem,
und als sie zurückkamen, klagten sie dies dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Auf Grund
dessen wurde der Qur'an -Vers über den Tayammum offenbart." Usaid Ibn Hudair sagte zu 'A'isa: "Allah möge
dich mit Gutem belohnen; denn, bei Allah: niemals geschah etwas, das dich betrübte, ohne daß Allah es zum
Anlaß machte, um dir und den Muslimen Gutes zu bescheren." (Bu).

'Imran Ibn Husain Al-Huzä'yy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, bemerkte,
daß ein Mann von den Leuten Abstand nahm und nicht mit ihnen betete. Der Prophet sagte zu ihm: "Was hielt
dich davon ab, mit den Leuten zu beten?" Der Mann antwortete: "O Gesandter Allahs, ich bin im Ganaba -
Zustand und finde kein Wasser!" Der Gesandte Allahs sagte:
"Verwende statt dessen Sand; denn dieser genügt
dir!" (Bu).

Sa'id Ibn 'Abdu-r-Rahman Ibn Abza berichtete von seinem Vater, daß ein Mann zu 'Umar Ibn Al-Hattab kam
und sagte: "Ich war gunub und fand kein Wasser!" Darauf sagte 'Ammär Ibn Yäsir zu 'Umar Ibn Al-Hattab:
"Erinnerst du dich noch, wie ich und du eines Tages auf einer Reise waren, und du nicht gebetet hast, während ich
mich auf dem Boden wälzte und anschließend betete, und als ich dann dies dem Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, berichtete, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Es wäre für dich so genug
gewesen!« Und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, schlug (demonstrativ) mit seinen beiden
Handflächen auf den Erdboden, pustete sie aus und rieb damit sein Gesicht und seine beiden Hände." (Bu).

Tayammun: s. Rechts.

Testament

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es ist nicht richtig, daß ein Muslim, der etwas besitzt, über das er ein Vermächtnis machen soll, zwei Nächte verbringt, ohne daß er bei sich ein von ihm schriftlich niedergelegtes Testament aufbewahrt." (Bu).

'Amir Ibn Sa'd berichtete, daß er von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm, folgendes hörte: "Ich war krank und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stattete mir einen Krankenbesuch ab. Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, bitte Allah, daß Er mich nicht auf meinen Fersen umkehren läßt.« Und er erwiderte: »Allah möge dich erhöhen und für andere Menschen nützlich machen.« Ich sagte zu ihm: »Ich will ein Vermächtnis machen, habe aber eine Tochter, soll ich ihr die Hälfte (meines Vermögens) vermachen?« Er sagte: »Die Hälfte ist viel!« Ich erwiderte: »Dann ein Drittel davon!« Der Prophet sagte: »Ein Drittel? Auch ein Drittel ist viel...« Demnach vermachten die Menschen gewöhnlich ein Drittel, was als zulässig empfunden wurde." (Bu).

Talha berichtete: "Ich stellte 'Abdullah Ibn Abi Auf a folgende Frage: »Hat der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Testament hinterlassen?« Er antwortete: »Nein!« Ich sagte zu ihm: »Wie kommt es zustande, daß er den Menschen die Erstellung eines Testaments zur Pflicht machte? Er befahl es ihnen, ohne daß er selbst ein solches hinterließ?« Er erwiderte: »Sein Testament ist gemäß dem Buche Allahs«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »O Gesandter Allahs, welcher Almosen (Sadaqa) ist am besten?« Der Prophet antwortete: »Daß du Almosen gibst, während du noch gesund bist und auf deinen Besitz beharrst, den Reichtum erhoffst und die Armut fürchtest, und daß du nicht solange abwartest, bis die Seele kurz vor dem Verlassen des Körpers im Halse steckt, und du nunmehr sagst >für den Soundso soviel und für den Soundso soviel< und in Wirklichkeit war es in der Tat für den Soundso (durch die Abgabe des Almosens) genausoviel gewesen.«" (Bu).

Thora: s. Juden.

Tierbaby

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte:
"Allah ließ die Barmherzigkeit aus einhundert Teilen entstehen, behielt bei Sich davon neunundneunzig Teile und sandte nur einen Teil davon auf die Erde hinab. Aus diesem Teil üben die Geschöpfe Barmherzigkeit untereinander aus, so daß eine Pferdestute ihren Huf von ihrem Tierbaby

hochhebt, damit sie es nicht verletzt!" (Bu).

Tierfell

'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einem verendeten Schaf vorbei und sagte: »Wollt ihr nicht das Schafsfell verwenden?« Die Leute sagten: »Es ist doch ein verendetes Schaf!« Und er erwiderte: »Was verboten ist, ist nur davon zu essen!«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einer verendeten Ziege vorbei und sagte: »Was haben ihre Besitzer dagegen, wenn sie aus ihrem Fell Nutzen ziehen?«" (Bu).

Tierliebe

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann unterwegs war, überkam ihn ein sehr starker Durst. Als er einen Wasserbrunnen sah, kletterte er in ihm hinab und trank von dem Wasser. Sobald er aber aus dem Brunnen herausgeklettert war, fand er einen Hund, der mit lechzender Zunge aus Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: »Dieser Hund befindet sich auf Grund des Durstes in der gleichen Lage, in der ich mich zuvor befand.« Er kletterte dann wieder hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, hielt diesen mit seinen Zähnen fest (, kletterte hinauf) und ließ den Hund trinken. Allah dankte ihm dann (für diese Tat) und vergab ihm (seine Sünden)!« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs, werden wir auch für die Tiere belohnt?« Der Prophet sagte: »Für jedes Lebewesen werdet ihr belohnt!«" (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einer Prostituierten wurde (ihre Sünde) deshalb vergeben, weil sie an einem Hund vorbeikam und sah, wie dieser auf der Kante eines Wasserbrunnens mit heraushängender Zunge stand, und beinah vor Durst zu sterben. Da zog sie ihren Schuh aus, band ihn an ihren Schleier und zog für ihn Wasser heraus. Für dieses wurde ihr (die Sünde) vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Kamele kommen wieder (im Jenseits) im besten Zustand, so wie sie einst (im Diesseits) waren, auf ihren Besitzer zu - falls er ihnen ihr Recht nicht gegeben hatte, um ihn mit ihren Fußtellern zu treten. Auch die Schafe kommen wieder im besten Zustand, so wie sie einst waren, auf ihren Besitzer zu - falls er ihnen ihr Recht nicht gegeben hatte, um ihn mit ihren gespaltenen Hufen zu treten und mit ihren Hörnern zu stoßen. Und zu ihrem Recht

gehört, daß sie an einer Tränke gemolken werden ...; und keiner von euch wird am Tage der Auferstehung mit einer Schafsmutter kommen, welche er mit dem Schaum aus ihrem Maul auf seinem Nacken trägt und mir zuruft: »O Muhammad!« Ich werde ihm dann antworten: »Ich kann dir nicht helfen! Ich habe es euch verkündet!« Und keiner von euch wird am Tage der Auferstehung mit einem Kamel kommen, welches er mit dem Schaum aus seinem Maul auf seinem Nacken trägt und mir zuruft: »O Muhammad!« Ich werde ihm dann antworten: »Ich kann dir nicht helfen! Ich habe es euch verkündet!«" [Der Sinn bei der Wahl einer Tränke ist vielfältig: Zunächst liegt darin eine Barmherzigkeit für das Tier selbst, das während des Melkvorgangs seinen Durst stillen, und die von ihm entnommene Flüssigkeit ersetzen kann. Andererseits geschieht das Melken gewöhnlich an einem Ort, an dem großer Zulauf von Menschen stattfindet, unter denen sich auch Arme befinden und ihren Anteil an Almosen in Form der Milch erhalten können. Zuletzt bleibt den Menschen die Kenntnis von der Milchproduktion als Lebensader nicht verborgen] (Bu).

Tiermißhandlung

'Abdullah Ihn Yzid berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, den unter Druck erzielten Erwerb von Gütern und die Tiermißhandlung verbot.(Bu).

Sa'id Ibn Gubair berichtete: "Ich war bei Ibn 'Umar, und dort gingen wir an einigen Jugendlichen vorbei, die ein gefesseltes Huhn hinstellten, um auf dieses zu zielen. Als sie Ibn 'Umar sahen, verschwanden sie von der Stelle. Ibn 'Umar sagte: »Wer hat das getan? Wahrlich, der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte denjenigen, der so etwas tut.« ... " (Bu).

Tierschutz

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau wurde wegen einer Katze bestraft, weil sie sie solange einsperrte, bis sie verhungerte. Sie ging dafür ins Höllenfeuer. ... (Ihr wurde vorgehalten:) »Du hast ihr weder Nahrung noch etwas zu trinken gegeben, als du sie einsperrtest, noch ließest du sie laufen, damit sie sich von den Tierchen der Erde hätte ernähren können.«" (Bu).

Tischsitte

'Umar Ibn Abu Salama berichtete: "Ich war noch ein Jüngling unter der Obhut des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und während des Essens ließ ich meine Hand auf der Eßplatte ziellos wandern. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte dann zu mir: »Du Jüngling, spreche den Namen Allahs,

benutze deine Rechte beim Essen, und iß das, was gerade vor dir ist.« Seitdem ist das stets zu meiner Eßgewohnheit geworden." (Bu).

Abu Umama berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte gewöhnlich, wenn er seine Mahlzeit beendet und seine Nahrung weggeräumt hatte: »Alles Lob gebührt Allah, Der uns genug gegeben und damit versorgt hat. Ich beende zwar meine Mahlzeit, weise sie aber weder zurück noch bin ich dieser gegenüber undankbar.« Ein anderes Mal sagte er: »Dir gebührt alles Lob, unserem Herrn! Ich beende zwar meine Mahlzeit, weise sie aber weder zurück noch nehme ich Abschied von ihr noch erkläre ich sie für unnötig für mich, o unser Herr!«(Bu).

Abu Guhaifa berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich nehme meine Mahlzeiten nicht ein, während ich mich aufstütze!" (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn das Abendessen bereit steht, so fangt mit dem Essen vor dem Abendgebet an und seid nicht hastig beim Essen." (Bu, Mu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand von euch ißt, soll er mit seiner rechten Hand essen, und wenn er trinkt, so soll er mit seiner rechten Hand trinken.«" (Mu).
(s. auch Eßgier).

Töchter

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Eine Frau trat mit ihren beiden Töchtern bei mir ein, um zu betteln; sie fand bei mir nichts anderes als eine Dattel, die ich ihr auch gab. Sie teilte die Dattel zwischen ihren beiden Töchtern aus und aß selbst nicht davon. Danach stand sie auf und ging hinaus. Dann trat der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, grüßte uns mit dem Friedensgruß (Salam), und ich erzählte ihm diese Geschichte; er sagte dann: »Wer wegen dieser Mädchen mit irgend etwas auf die Probe gestellt wird, für den sind sie ein Schutz vor dem Höllenfeuer.«" (Bu).

Tod

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch stirbt, dem wird sein Platz des morgens und des abends gezeigt.
Wenn er zu den Bewohnern des Paradieses gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Paradieses gehört;
und wenn er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Höllenfeuers

gehört. Ihm wird gesagt: »Dies ist dein Platz am Tage der Auferstehung, an dem Allah dich erwecken wird.«"

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah, Hocherhaben ist Er, sagt: »Mein gläubiger Diener, dem Ich einen geliebten Menschen entriß, und er dies in Erwartung Meines Lohns geduldig ertrug, hat bei Mir keinen anderen Lohn zu erwarten, als das Paradies.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einem dauerhaften Almosen, einem nützlichen Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand stirbt, fragen ihn die Engel nach seinen Taten, während die Menschen sich nach seiner Hinterlassenschaft erkundigen.«" (Bai).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Ich nehme meine Zuflucht bei Deiner Erhabenheit, bei Dir, außer Dem kein Gott da ist, bei Dem, Der nicht stirbt, und die Ginn und die Menschen sterben." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch stirbt, wird ihm sein Platz bei Tage und bei Nacht gezeigt, entweder im Höllenfeuer oder im Paradies! Zu ihm wird dann gesagt: »Dies ist dein Platz, zu dem du dich nach deiner Erweckung begeben wirst.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Leute des Paradieses treten (am Tage des Jüngsten Gerichts) ins Paradies ein, und die Leute des Höllenfeuers treten ins Höllenfeuer ein. Anschließend stellt sich ein Rufer zwischen die beiden und ruft: »Ihr Leute des Höllenfeuers, es gibt keinen Tod mehr! Ihr Leute des Paradieses, es gibt keinen Tod mehr! In alle Ewigkeit!«" (Bu).

Von Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm mich bei meiner Schulter und sagte: "Sei in der Welt wie ein Fremder oder ein Durchreisender." Ibn 'Umar pflegte zu sagen: "Wenn der Abend kommt, erwarte nicht den Morgen, und wenn der Morgen kommt, erwarte nicht den Abend. Nimm von deiner Gesundheit für deine Krankheit und von deinem Leben für deinen Tod." (Bu).

Yazid Ibn Abu 'Ubaid berichtete: "Ich fragte Salama: »Für was habt ihr dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der Hudaibiyya den Treue Eid geleistet?« Er sagte: »Für den Tod!«" (Bu).

(s. auch Leiden, Märtyrer, Rechenschaft im Grab, Sterbehilfe, Sterben). Tod des Propheten (a.s.s.): s. Muhammad (a.s.s.).

Todesstrafe

'Alyy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Gläubigen sind alle gleich, und sie halten zusammen gegen jeden Außenstehenden (Nicht-Muslim); und der Schutzvertrag, den der geringste unter ihnen abgeschlossen hat, ist für alle verbindlich. Wahrlich, kein Gläubiger wird für die Tötung eines Ungläubigen getötet, und auch keiner, der eine Abmachung getroffen hat, solange er sich an die Abmachung hält." (Da, Ha, Na).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer von euch einen findet, der das begeht, was das Volk Lots begangen hat, so tötet die beiden, den Täter und den anderen, mit dem er dies getan hat.«" (Ma).

Von Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims (zu vergießen) ist nicht erlaubt, außer in einem dieser drei (Fälle): (im Fall) des verheirateten Ehebrechers, (im Fall von) Leben um Leben, und (im Fall) desjenigen, der seinen Glauben verläßt und sich von der Gemeinschaft trennt." (Bu, Mu).

(s. Abfall vom Islam, Abtrünnige, Mord, Steinigung, Wiedervergeltung). Toilette: s. Wohnungsbau.

Torheit

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu Ka'b Ibn 'Ugra gesagt hat: "Allah möge dich vor der Herrschaft der Toren schützen!" Ka'b sagte: "Was ist die Herrschaft der Toren?" Der Prophet sagte: "Leute, die nach mir kommen und weder meine Leitung noch meine Sunna befolgen. Und diejenigen, die Lügen dieser Leute glauben und ihnen bei der Ausübung ihrer Ungerechtigkeit helfen, gehören nicht zu mir, noch gehöre ich zu ihnen, und sie werden auch nicht meinen Haud (Trinkquelle im Paradies) erreichen." (Ha, Na).

Tote

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Schimpfet nicht über die Toten; denn sie sind (durch ihre Taten)

zu dem gelangt, das sie vorausgeschickt haben."
(Bu).

Totengebet

Talha Ibn 'Abdullah Ibn 'Auf berichtete: "Ich verrichtete ein Totengebet hinter Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, und er rezitierte die Eröffnende Sura des Buches. Er bemerkte hinzu: »Ihr sollt wissen, daß dies Sunna ist!«" (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer mit einem Beerdigungszug eines Muslims zieht - nur weil er gläubig ist und mit dem Lohn Allahs rechnet - und sich dort solange aufhält, bis das Totengebet verrichtet und die Beerdigung vollzogen worden sind, der kehrt zurück mit einem zweiteiligen Lohn, wobei jeder Teil davon soviel wie der Berg von Uhud ausmacht. Wer jedoch das Totengebet verrichtet und vor der Beerdigung umkehrt, kehrt nur mit einem Teil davon zurück." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gab die traurige Nachricht über den Tod des Negus am selben Tag bekannt, an dem dieser starb. Der Prophet trat (von seiner Wohnung) zur Gebetshalle hinaus, ließ (die Anwesenden) sich in Reihen aufstellen und sprach anschließend viermal den Takbir.(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn ihr das Totengebet verrichtet, so seid aufrichtig im Bittgebet für den Toten.«" (Mik).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Eine schwarze Person - entweder männlich oder weiblich -, welche gewöhnlich das Fegen der Moschee für sich zur Aufgabe gemacht hatte, starb, ohne daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, davon in Kenntnis gesetzt wurde. Eines Tages fragte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, nach dieser Person und sagte: »Was hat dieser Mensch getan?« Die Leute sagten: »Er ist gestorben, o Gesandter Allahs!« Der Prophet entgegnete: »Warum habt ihr mich nicht davon benachrichtigt?« Die Leute sagten: »Er war soundso.« Sie erzählten dem Propheten die Geschichte dieser Person in der Weise, daß sie sie verächtlich zu machen versuchten. Der Prophet aber sagte: »Zeigt mir sein Grab!« Als der Prophet am Grab ankam, verrichtete er für ihn das Totengebet." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mensch starb, den der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, regelmäßig während dessen Erkrankung besucht hatte. Da er nachts starb, wurde er auch nachts beerdigt. Am nächsten Morgen wurde der Prophet davon in Kenntnis gesetzt, und er sagte: »Was

hinderte euch, mir Nachricht darüber geben zu lassen?« Die Leute sagten zu ihm: »Es war während der Nacht, und es herrschte starke Dunkelheit, daher wollten wir dich damit nicht belasten.« Der Prophet ging dann zu dessen Grab und verrichtete dort für ihn das Totengebet." (Bu).

Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich verrichtete hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Totengebet für eine Frau, die im Kindbett starb, wobei der Prophet in der Mitte (der Totenbahre) stand." (Bu).

Gabir berichtete: "Ein Mann von Aslam kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und gestand vor ihm, daß er Unzucht begangen hatte. Der Prophet wandte sich von ihm ab; und als der Mann viermal die Zeugenaussage gegen sich selbst geleistet hatte, sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Bist du geisteskrank?« Der Mann sagte: »Nein!« Der Prophet fragte ihn weiter: »Bist du verheiratet?« Und der Mann sagte: »Ja!« Darauf veranlaßte der Prophet seine Bestrafung, und er wurde daraufhin im Gebetssaal gesteinigt. Als er durch die Steine verletzt wurde, entfloh er; er wurde doch eingeholt, wo er weiter gesteinigt wurde bis er starb. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sprach dann Gutes über ihn und verrichtete für ihn das Totengebet." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ unter den Gefallenen von Uhud jeweils zwei Männer in ein Totentuch hüllen. Er fragte: »Wer von den beiden pflegte am meisten nach dem Qur'an zu leben?« nachdem man auf einen von den beiden (Toten) gezeigt hatte, gab er diesem den Vorrang in der Grabnische. Er sagte hinzu: »Ich werde Zeuge sein für diese (Menschen) am Tage der Auferstehung!« Der Prophet gab dann seine Anweisung, daß sie in ihrem Blut beerdigt werden sollten, ohne daß sie gewaschen, oder daß für sie ein Totengebet verrichtet wurde." [Die Gefallenen im Kampf auf Allahs Weg werden nach Qur'an 3:169 nicht als tot betrachtet] (Bu).

Totenwäsche

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, berichtete: "Während sich ein Mann in 'Arafa befand, fiel er vom Rücken seines Reittiers herab und brach sich dadurch sein Genick ... Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Waschet ihn mit Wasser und Lotus (-Wasser), hüllt ihn in zwei Tücher, ohne ihn dabei zu parfümieren, und bedeckt nicht seinen Kopf; denn er wird am Tage des Jüngsten Gerichts (als Pilger) auferstehen und die Talbiya sprechen.«" (Bu).

Umm 'Atyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, trat

bei uns (Frauen) ein, während wir den Leichnam seiner Tochter wuschen; er sagte: »Waschet sie drei-, fünfmal oder mehrmals mit Wasser und Lotus (-Wasser), und fügt zur letzten Wäsche Kampfer (-Wasser) oder etwas davon. Wenn ihr damit fertig seid, lasset es mich wissen.« Als wir damit fertig waren, benachrichtigten wir ihn, und er gab uns sein Lendentuch und sagte: »Hüllt sie darin als letztes ein.«" Hafsa fügte hinzu, indem sie von dem Propheten folgendes berichtete: »Waschet sie (mehrmals) in einer ungeraden Zahl (Witr).« Darin lag die Zahl: »... drei, fünf- oder sieben (-mal)« Und darin war die Äußerung enthalten: »Fanget mit den rechten Teilen (ihres Körpers) sowie mit den Teilen an, die für die Gebetswäsche vorgesehen sind!« Und darin war auch eine Äußerung von Umm 'Atyya enthalten, nach der der Prophet gesagt haben soll: »Und kämmet ihr Haar zu drei Zöpfen!«.(Bu).

Tötung

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer einen Menschen tötet, dessen Schutz unter vertraglicher Abmachung (mit den Muslimen) steht, wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) nicht einmal den Duft des Paradieses einatmen dürfen; und sein Duft ist wahrlich aus einer Entfernung von einer vierzigjährigen Reise wahrzunehmen!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen, gläubigen und arglosen Frauen." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über die größten Sünden gefragt, und er sagte: »(Es sind): Die Beigesellung Allahs (Sirk), das Ungütigsein gegen die Eltern, die Tötung eines Menschen und das falsche Zeugnis.«" (Bu).

Von Abu Ya'lä Saddad Ibn Aus, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah hat vorgeschrieben, alles gut zu machen. Wenn ihr nun tötet, tötet recht, und wenn ihr schlachtet, schlachtet recht. So soll ein jeder von euch seine Klinge schärfen und sein Schlachttier zur Ruhe bringen." (Bu, Mu).

(s. auch Mord).

Trägheit

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Tränen: s. Weinen.

Trauer

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu uns gehört nicht derjenige, der seine Wangen schlägt, sein Hemd zerreißt und das Brauchtum der 'Gahiliyya (= Zeit der Unwissenheit vor dem Islam) heraufbeschwört!" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, an einer Frau vorbeiging, die an einem Grab weinte; er sagte zu ihr: "Fürchte Allah und sei geduldig!" Die Frau erwiderte: "Laß mich in Ruhe; denn du bist von meinem Unglück nicht betroffen, und du kennst es auch nicht." Einer sagte zu ihr: "Er ist doch der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm!" Sie suchte dann den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf und fand dort vor, daß keine Wächter vor seiner Tür standen. Sie sagte zu ihm: "Ich habe dich nicht erkannt!" Der Prophet sagte zu ihr: "Wahrlich, die Geduld als solche gilt es nur bei der ersten Erschütterung zu haben!" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir traten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, beim Schmied Abu Saif, dem Pflegevater des Ibrahim (Sohn des Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm), Allahs Heil auf ihm, ein. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm Ibrahim zu sich auf, küßte ihn und atmete seinen Geruch ein. Später traten wir nochmal bei ihm ein, als Ibrahim (im Sterben lag und) seine letzten Atemzüge aufgab. Da begannen die Tränen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu fließen. 'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte dann zu ihm: »(Weinst) du auch, o Gesandter Allahs?« Der Prophet erwiderte: »O Ibn 'Auf, das gehört zur Barmherzigkeit!« Bei einer weiteren Träne fuhr der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, fort: »Wahrlich, das Auge tränt, das Herz trauert und wir sprechen nur Worte, die unserem Herrn wohlgefällig sind. O Ibrahim, wir sind wahrlich bei deinem Abschied von Traurigkeit erfüllt!« ..." (Bu).

Umm Habiba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einer muslimischen Frau, die

an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, ist es nicht erlaubt, länger als drei Tage zu trauern, mit Ausnahme beim Tod ihres Mannes, um den sie vier Monate und zehn Tage trauern soll." (Bu).

Umm 'Atiyya berichtete: "Uns (Frauen) war es (von dem Propheten) verboten, länger als drei Tage um jemanden zu trauern, es sei denn, es handelte sich um den verstorbenen Ehemann, um den die Trauer vier Monate und zehn Tage dauern soll. Ferner, daß wir während der Trauerzeit weder Kühl noch Parfüm benutzen, farbige Kleidung tragen durften, außer weißer Kleidung, die durch Batik-Färbung grüne oder schwarze Flecken hatte. Uns wurde nur (im Trauerfall) erlaubt, bei der Körperreinigung nach Beendigung der Monatsregel, etwas Kampfer oder Weihrauch zu benutzen. Ferner wurde uns die Teilnahme an einem Trauerzug untersagt." (Bu).

Zainab Bint Abi Salama berichtete: "Ich trat bei Umm Habiba, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, und sie sagte: »Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Es ist einer Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, nicht erlaubt, um einen Toten länger als drei Tage zu trauern, mit Ausnahme des eigenen Ehemannes, um den sie vier Monate und zehn Tage trauern sollx« Ich trat dann bei Zainab Bint Gahs ein, als ihr Bruder starb, und sah, daß sie sich Parfüm bringen ließ, etwas davon benutzte und sagte: »Ich brauche mich nicht zu parfümieren; es geht nur darum, daß ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen hörte, als er auf dem Podest stand: >Es ist einer Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, nicht erlaubt, um einen Toten länger als drei Tage zu trauern, mit Ausnahme des eigenen Ehemannes, um den sie vier Monate und zehn Tage trauern soll.<«" (Bu).

Trauerzug: s. Beerdigung, Beerdigungszug.

Traum

'Ubaida Ibn As-Samit berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Vom Prophetentum bleibt nichts mehr übrig, außer den frohen Botschaften." Die Leute fragten: "Und was sind die frohen Botschaften?" Er sagte: "Es sind die guten Traumgesichter." (Bu).

Abu Qatada berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das wahrhaftige Traumgesicht ist von Allah, und das bloße Träumen ist von Satan. Wer von euch bloß träumt, der soll dann seine Zuflucht

davor (bei Allah) suchen und auf seine linke Seite pusten; dadurch wird ihm kein Schaden entstehen." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte:
"Wenn jemand von euch etwas im Traum sieht, das er gern hat, so ist dies von Allah; er soll Allah dann dafür lobpreisen und anderen Menschen davon erzählen. Sieht er aber etwas anderes, das er nicht mag, so ist dies von Satan; er soll dann seine Zuflucht (bei Allah) vor dem Übel dieses Traumes suchen und keinem Menschen davon erzählen; denn dadurch wird ihm kein Schaden entstehen." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer von einem Traum erzählt, den er nicht gesehen hat, wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) aufgefordert, zwei Haare zusammenzuknoten, und er wird dies gewiß nicht tun können. Und wer bei einem Gespräch von Leuten lauscht, denen dies zuwider ist, oder die sich von ihm entfernen wollen, dem werden in sein Ohr (am Tage des Jüngsten Gerichts) Schmerzen hineingegossen. Und wer ein Bild gestaltet, der wird dafür (am Tage des Jüngsten Gerichts) bestraft und aufgefordert, in dieses den Lebensgeist einzuhauchen; und er wird dies gewiß nicht tun können." (Bu).

Traumdeutung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: »Ich habe dich im Traum gesehen. Der Engel brachte dich eingehüllt in einem Seidentuch und sagte zu mir: >Das ist deine Frau!< Ich nahm das Tuch von deinem Gesicht ab und sah, daß du diese Frau bist. Da sagte ich zu mir: >Wenn dieses (Vorzeichen) von Allah ist, so wird Er es vollendenk«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ich schlief, wurde mir ein Becher Milch gebracht, von dem ich trank, bis ich sah, daß die Flüssigkeit durch meine Gliedmaßen herausströmte. Ich gab meinen Rest an 'Umar Ibn Al-Hattab weiter."
Die Leute, die um ihn herum saßen, fragten: "Und wie hast du dies gedeutet, o Gesandter Allahs?" Er sagte: "Es ist das Wissen!" (Bu).

'Ubaidullah Ibn'Abdullah berichtete: "Ich fragte 'Abdullah Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, über das Traumgesicht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das er erwähnt hatte, und Ibn 'Abbas sagte: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete mir darüber, indem er sagte: >Während ich schlief, sah ich, daß in meine Hände zwei Armreifen aus Gold gelegt wurden, die ich verabscheuend von mir abriß. Anschließend wurde mir die Erlaubnis (für diese Abneigung)

erteilt, worauf ich sie beide hinwegpustete,
und sie flogen davon. Ich deutete es, daß zwei Lügner in
Erscheinung treten werden.
<« 'Abdullah fügte hinzu: »Einer von den beiden war Al-'Ansyy, den
Fairuz im Yaman umgebracht hatte, und der
andere war Musailima.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Benennt euch mit meinem
Namen, doch benennt euch nicht mit meinem Beinamen. Wer immer mich
im Traum sieht, der hat mich sicher
gesehen; denn der Saitän kann nicht in meiner Gestalt erscheinen;
und wer über mich lügt, der wird mit Sicherheit
seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen." (Bu).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Während ich schlief, sah ich mich neben einem Wasserbecken
stehend, von dem ich den Menschen zu
trinken gab. Da kam Abu Bakr zu mir und nahm den Wassereimer aus
meiner Hand, um mich zu entlasten. Er zog
zweimal den Eimer hoch, und sein Hochziehen war mit einer Schwäche
verbunden. Allah wird es ihm vergeben.
Dann kam ('Umar) Ibn Al-Hattab, der den Eimer von ihm nahm und
hörte nicht auf, Wasser aus dem Becken zu
holen, bis die Menschen (genug hatten und) weggingen, während das
Wasser aus dem Becken noch
hinausströmte." (Bu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Ich sah im Traum, daß ich von
Makka in ein anderes Land auswanderte, in dem es Palmen gab. Ich
und die Leute in meinem Haushalt gingen
davon aus, daß es sich dabei um Al-Yamäma oder Al-Hagar handelte.
Es war aber AI-Madina, Yatrib. Dort
habe ich (im Traum) Kühe gesehen, die bei Allah etwas Gutes
bedeuten; diese wurden als die Gläubigen am Tage
der Schlacht von Uhud gedeutet. Es war wirklich das Gute, was
Allah uns an Segen und als Belohnung für die
Wahrhaftigkeit beschert hat, das Allah uns auch nach dem Tag der
Schlacht von Badr zuteil kommen ließ." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß
der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Während ich schlief, wurden mir die
Menschen, in Hemden bekleidet, vorgeführt. Einige
trugen sie bis zur Brust, andere kürzer, und mir wurde auch 'Umar
Ibn Al-Hattab in einem Hemd gezeigt, dessen
Ende er hinter sich herschleifte." Die Leute fragten: "Und wie
hast du dies gedeutet, o Gesandter Allahs?" Er
sagte: "Es ist die Religion!" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer
mich im Traum gesehen hat, der hat mich in Wirklichkeit
gesehen;denn Satan nimmt meine Erscheinungsform nicht
an. Und das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von

sechsundvierzig Teilen des Prophetentums." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »In dieser Nacht sah ich im Traum, daß aus einer schattenspendenden Wolke Butterschmalz und Honig tropften, und ich sah, daß die Menschen davon mit ihren bloßen Handflächen auffingen. Einige bekamen viel davon und andere nur wenig. Dann sah ich, daß ein Seil zwischen der Erde und dem Himmel gespannt war. Ich sah dich, daß du an diesem festhieltest und emporstiegst. Danach hielt ein anderer Mann an ihm fest und stieg empor. Ein anderer Mann hielt daran fest, und das Seil riß ab, alsdann wurde es wieder verbunden.« Abu Bakr sagte daraufhin: »O Gesandter Allahs, mein Vater möge für dich ein Opfer sein, laß mich bei Allah diesen Traum deuten!« Er, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Deute ihn!« Abu Bakr sagte: »Was die schattenspendende Wolke angeht, so ist sie der Islam. Was aber an Butterschmalz und Honig abtropfte, ist der Qur'an, der seine Süße abgibt, von der jeder nehmen kann, ob viel oder wenig. Was das Seil angeht, das zwischen dem Himmel und der Erde gespannt war, so ist es die Wahrheit, bei der du bist, an der du festhältst und mit der dich Allah erhöht. Ein anderer wird daran festhalten und wird dann dadurch erhöht. Noch ein anderer wird daran festhalten und dann dadurch erhöht. Ein anderer wird daran festhalten und bei diesem wird es dann abreißen, alsdann wieder verbunden sein, und er wird dadurch erhöht. Laß mich wissen, o Gesandter Allahs, ob ich richtig oder falsch gedeutete habe!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Einiges hast du richtig und einiges hast du falsch gedeutet.« Abu Bakr sagte: »Bei Allah, o Gesandter Allahs, sage mir, was ich falsch gedeutet habe!« Der Prophet sagte zu ihm: »Schwöre nicht!«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich sah im Traum, daß ich ein seidenes Tuch in meiner Hand trug, mit dem ich zu keiner Stelle im Paradies hinabzuschweben wünschte, ohne daß es mich dorthin fliegend brachte. Ich erzählte es Hafsa. Hafsa erzählte dies ihrerseits weiter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, worauf er sagte: »Dein Bruder ist wahrlich ein rechtschaffener Mann!«" (Bu).

Salim berichtete von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm, daß dieser sagte: "Es war üblich zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß derjenige, der einen Traum sah, diesen dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erzählte. Ich wünschte mir, daß ich auch im Traum etwas sähe, von dem ich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichten dürfte. Seinerzeit war ich noch ein junger Mann, und zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, schlief ich in der Moschee. Es

träumte mir dann, als ob mich zwei Engel nähmen und zum Höllenfeuer führten, das so zusammengerollt war wie ein Brunnen und zwei Hörner besaß; darin (im Feuer) sah ich Menschen, die ich kannte. Da fing ich an, folgendes zu sagen: »Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dem Höllenfeuer.« Danach traf uns ein anderer Engel, der mich fragte: »Warum fürchtest du dich?« Diesen (Traum) erzählte ich Hafsa, und Hafsa erzählte ihn weiter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er sagte: »Der Mann ist ein Diener Allahs; es fehlt nur, daß er in der Nacht betet.« Danach schlief dieser Mann des Nachts nur wenig." (Bu).

Salim Ibn 'Abdullah berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich sah, daß eine schwarze Frau mit ungepflegtem Haar aus Al-Madina ging und sich in Mahiya'a, das ist die Ag-Guhfa, aufhielt. Ich deutete es damit, daß sich die Epidemie von Al-Madina dorthin übertragen wird." (Bu).

Traurigkeit

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah, mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Trübsal und der Traurigkeit, der Unfähigkeit und der Trägheit, der Feigheit und dem Geiz, der Überschuldung und dem Unbeholfensein gegenüber den (anderen) Männern." (Bu).

(s. auch Geduld).

Treue

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde; hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

Abu Sufyan berichtete: "Heraklius sagte zu mir: »Ich fragte dich über das, wozu er (Muhammad) euch auffordert und du gabst an, daß er von euch das Beten, die Aufrichtigkeit, die Sittsamkeit, die Treue zum Vertrag sowie die Aushändigung der Sache zur Treuhand, verlangte. ... und dies sind aber die Eigenschaften eines Propheten!«" (Bu).

Ibn Mas'ud berichtete: "Ich erlebte von Al-Miqdäd Ibn Al-Aswad etwas, das ich mir von mir selbst gewünscht hätte. Ich wünschte, ich wäre selbst derjenige gewesen, der eine solche Handlung beging: Er kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während er ein Bittgebet gegen die Götzendiener sprach, und sagte zu ihm: »Wir (Muslime) werden zu dir nicht dasselbe sagen, was die Leute des Moses zu ihm sagten >Gehe denn du mit deinem Herrn und kämpft. ... (Qur'an 5:24)< Vielmehr werden wir auf deiner rechten Seite und auf deiner linken Seite und vor dir und hinter dir kämpfen!« Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie sein Gesicht strahlte und er sich über das freute, was er sagte." (Bu).

Treueschwur

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der Schlacht von Badr teilgenommen und zu den Gruppenführern (Naqib) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die sich um ihn scharte: »Leistet mir den Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne. Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.« So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur geleistet." (Bu).

'Urwa berichtete, daß 'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu ihm sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte diejenigen Auswanderer unter den gläubigen Frauen nach folgendem Qur'an-Vers zu prüfen: >O Prophet! Wenn gläubige Frauen zu dir kommen und dir den Treue Eid leisten, daß sie Allah nichts zur Seite stellen, und daß sie weder stehlen noch Unzucht begehen noch ihre Kinder töten noch ein Unrecht begehen zwischen ihren Händen und Beinen, das sie selbst wissentlich ersonnen haben, noch dir ungehorsam sein werden in dem, was rechtens ist, dann nimm ihren Treue Eid an und bitte Allah um Vergebung für sie. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig (Qur'an-Vers 60:12)< Zu denen, die sich dann von den gläubigen Frauen zu diesen Bedingungen verpflichtet hatten, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich nehme deinen Treue Eid an.« Dies war aber nur verbal. Bei Allah, es geschah zu keiner Zeit, daß seine Hand, bei der Leistung des Treue Eid s, die Hand einer (fremden) Frau

berührt hätte. Er nahm ihren geleisteten Treue Eid nur mit dem Satz entgegen: »Ich nehme deinen Treue Eid unter diesen Bedingungen an!« ... " (Bu).

Abu Häzim berichtete: "Ich begleitete Abu Huraira fünf Jahre lang und hörte von ihm, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die Kinder Israels wurden von Propheten regiert und jedesmal, wenn einer starb, kam nach ihm ein neuer. Nach mir jedoch gibt es keinen Propheten mehr. Es wird vielmehr Kalifen (Nachfolger) geben, und sie werden zahlreich sein." Die Leute sagten: "Und was befiehlst du uns in diesem Fall?" Er erwiderte: "Erfüllt euren Treueschwur dem ersten gegenüber, und gebt ihnen ihr Recht; denn Allah wird sie über ihre Pflichten euch gegenüber zur Rechenschaft ziehen." (Mu).

Yazid Ibn Abu 'Ubaid berichtete: "Ich fragte Salama: »Für was habt ihr dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, am Tage der Hudaibiyya den Treue Eid geleistet?« Er sagte: »Für den Tod!«" (Bu).

Garir Ibn 'Abdullah Al-Bagally berichtete: "Ich schwor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, Gehorsam und Treue zu leisten, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fügte hinzu: »Soweit du es vermagst.« Und er befahl mir noch hinzu, jedem Muslim den aufrichtigen Rat zu geben." (Bu, Mu).

Garir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ich leistete dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, den Treueschwur für die Verrichtung des Gebets, die Entrichtung der Zakah und die Aufrichtigkeit gegenüber jedem Muslim." (Bu).

Gunaid Ibn Abi Umayya berichtete: "Wir besuchten 'Ubaida Ibn As-Samit als er krank war und sagten zu ihm: »Es möge dir oft Frieden geben! Bitte erzähle uns etwas von dem, was du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehört hast!« 'Ubaida sagte daraufhin: »Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ uns zu sich rufen, um von uns den Treueschwur abzunehmen. Zu den Dingen, zu denen wir uns verpflichtet haben, gehört, daß wir ihm gehorsam und treu sind in Krieg und Frieden, sowie in Not und Wohlstand, und daß wir ihm vor uns selber den Vorrang geben, und daß wir nicht die Macht denjenigen streitig machen, denen diese zusteht, außer, wenn wir den offenkundigen Unglauben erkennen und dafür im Besitz eines offenkundigen Beweises Allahs sind.«" (Bu, Mu).

Treuhand

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Kennzeichen eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen; wenn man ihm

etwas anvertraut, verhält er sich untreu." (Bu).

(s. auch Treue).

Treuhänder

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jedes Volk gibt es einen Treuhänder und unser Treuhänder - für dich meine Umma - ist Abu 'Ubaida Ibn Al-Garrah." (Bu).

Trinken

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand von euch ißt, soll er mit seiner rechten Hand essen, und wenn er trinkt, so soll er mit seiner rechten Hand trinken.«" (Mu).

Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Trinkgefäß atmen, und wenn er zu seiner Notdurft austritt, soll er nicht sein Glied mit der Rechten berühren, und das Abputzen soll ebenfalls nicht mit seiner Rechten vorgenommen werden." (Bu).

Trinken auf dem Reittier

Umm Al-Fadl Bint Al-Harit berichtete, daß sie dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, einen Becher Milch brachte, während er abends bei 'Arafa stand, und er nahm ihn und trank.... Abu An-Nadr fügte hinzu, daß er (der Prophet) auf seinem Kamel saß.(Bu).

Trinken im Stehen

'Abdu-1-Malik Ibn Maisara berichtete: "Ich hörte An-Nazzäl zu, als er von 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er sich um die Anliegen der Menschen in Al-Küfa am Rahba-Tor kümmerte, und dort so lange saß, bis das Nachmittagsgebet fällig wurde. Ihm wurde Wasser gebracht, von dem er trank und sein Gesicht und seine beiden Hände - aber auch seine Füße - wusch. Anschließend stand er auf, trank den Rest vom Wasser im Stehen und sagte: »Es gibt Menschen, die es nicht mögen, im Stehen zu trinken. Ich sah wahrlich, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, dies auch tat, was ich getan habe." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, trank Zamzam-Wasser im Stehen." (Bu).

Trinkgefäß

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Hund aus einem Gefäß trinkt, das einem von euch gehört, soll er es siebenmal waschen." (Bu).

Abu Qatada berichtete von seinem Vater, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Wenn einer von euch trinkt, soll er nicht ins Gefäß atmen, und wenn einer von euch uriniert, soll er nicht sein Glied mit seiner rechten Hand abreiben, und wenn einer sich nach der Verrichtung der Notdurft abputzt, soll er dies nicht mit seiner rechten Hand tun." (Bu).

TUmama Ibn 'Abdullah berichtete: "Anas trank gewöhnlich aus einem Gefäß so, daß er dreimal Atem (außerhalb des Trinkgefäßes) holte und versicherte, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auch den Atem dreimal holte." (Bu).
(s. auch Gold, Silber, Sicherheitsmaßnahmen).

Trübsal: s. Traurigkeit. Tugend: s. Charakter.

Tyranei

Abu Bakr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn die Menschen einen Tyrannen sehen und ihn nicht an der Ausübung der Tyrannei hindern, fehlt wenig daran, daß Allah alle durch eine Strafe heimsucht." (Da, Ti).

Übel

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich besuchte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er erkrankt war und sehr unter starken Schmerzen litt. Ich sagte zu ihm: »Du leidest ja unter starken Schmerzen! Es ist so, weil dir der zweifache Lohn (von Allah) zuteil sein wird!« Er sagte: »Das ist wahr! Niemals wird ein Muslim von einem Übel getroffen sein, ohne daß Allah von ihm seine Sünden so abfallen läßt, wie die Blätter von den Bäumen abfallen.«" (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde; hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Prophet Allahs, bringe mir etwas bei, das mir Nutzen bringt!« Er sagte: »Beseitige das Übel aus dem Weg der Muslime.«" (Mu).

Abu Buradas Großvater berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe einerSadaqa." Die Leute fragten: "O Prophet Allahs, und wie, wenn man nichts hat?" Der Prophet antwortete: "Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, wovon er für sich selbst Nutzen hat und eineSadaqa gibt!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keine Arbeit findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen!" Die Leute fragten: "Und wie, wenn man keinen findet?" Der Prophet antwortete: "Er soll dann mit guten Taten umgehen und sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm eineSadaqa!" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt, nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt.«" (Ti).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wünscht euch nicht das Übel; wünscht euren Kindern nicht das Übel; wünscht nichts Übles, das euren Besitz treffen soll; damit dies nicht zu einer Stunde, in der Allah Seine Gunst gibt, erhört werden kann.«" (Mu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Glied des Menschen obliegt ein Almosen; jeden Tag, an dem die Sonne aufgeht. Zwischen Zweien Gerechtigkeit zu stiften, ist ein Almosen, einem Mann mit seinem Reittier zu helfen, ihn darauf zu heben, oder sein Gepäck darauf zu heben, ist ein Almosen. Das gute Wort ist ein Almosen, und mit jedem Schritt, den du zum Gebet gehst, gibst du ein Almosen, und ein Übel aus dem Weg zu räumen, ist ein Almosen." (Bu, Mu).

Übeltat

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, laß mich sowohl zu jenen gehörend sein, die voller Freude sind, wenn sie Gutes schaffen, als auch zu jenen gehörend sein, die um Vergebung bitten, wenn sie Übeltaten begangen haben.«" (Bai).
Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einer fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Was ist Glaube?« Er antwortete: »Wenn du mit deiner

Tat zufrieden und über die Übeltat betrübt bist, dann bist du ein Gläubiger!« Darauf sagte der Fragende: »O Gesandter Allahs, und was ist Sünde?« Er antwortete: »Das, was dich bedrückt, sollst du unterlassen.«" (Ha).

Überbieten: s. Handel.

Überfluß

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Stunde (des Weltuntergangs) wird nicht kommen, bis sich die Reichtümer unter euch so vermehrt haben, daß ihr im Überfluß lebt, und bis der Wohlhabende Sorge dafür trägt, ob jemand seine milde Gabe empfangen kann, sogar bis er diese anbietet und derjenige, dem es angeboten wird, sagen wird: »Ich habe kein Verlangen danach!«" (Bu).

Übergewicht

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf hm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen.« Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen nannte. Dann fuhr er fort: »Nach euch werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.«" (Bu).

Übermaß: s. Maßlosigkeit.

Überschuldung

'A'isa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte im Gebet folgendes Bittgebet zu sprechen: »O Allah, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich suche Zuflucht bei Dir vor den Wirren des falschen Messias; und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und vor der Versuchung im Sterben. O Allah mein Gott, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor Sündhaftigkeit und Überschuldung.« Einer sagte zu ihm: »Es geschieht so oft, daß du Zuflucht vor der Überschuldung suchst!« Und der Prophet erwiderte: »Wenn der Mensch überschuldet ist, pflegt er zu lügen, wenn er spricht, aber auch das nicht zu erfüllen, was er verspricht!«" (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah, mein

Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Trübsal und der Traurigkeit, der Unfähigkeit und der Trägheit, der Feigheit und dem Geiz, der Überschuldung und dem Unbeholfensein gegenüber den (anderen) Männern." (Bu).
(s. auch Schulden, Schuldentilgung).

Überstreichen

'Amr berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, wie er über seine 'Imama und seine Schuhe strich." (Bu).

'Urwa Ihn Al-Mugira berichtete von seinem Vater, daß dieser sagte: "Ich befand mich einmal mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf einer Reise; ich beugte mich eifrig, um ihm die Schuhe auszuziehen; da sagte er: »Laß sie; denn ich zog sie an, als meine Füße im reinen Zustand waren.« Er strich dann über die Schuhe." (Bu).

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete: "Ich half dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, beim Wudu' , wobei er über seine Schuhe strich und anschließend betete." (Bu).

Ibrahim berichtete, daß Hammäm Ibn Al-Harit sagte: "Ich sah, daß Ganr Ibn 'Abdullah urinierte und anschließend den Wudu' vornahm, wobei er über seine Schuhe strich, aufstand und dann betete. Als er darüber gefragt wurde, sagte er: »Ich sah, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, genauso verfuhr.«" Ibrahim berichtete ferner, daß diese Aussage den Leuten so gefiel, weil Ganr zu denjenigen gehörte, die zuletzt zum Islam kamen.(Bu).

Übertreibung

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, eines Tages bei ihr eintrat und dort eine Frau sah; er sagte: "Wer ist sie?" Sie beschrieb sie als diejenige, die zuviel betet. Da sagte er: "Was ist mit euch? Ihr sollt nur das tun, was ihr verkraften könnt. Bei Allah, Allah wird nicht aufhören, bis ihr aufgebt." 'A'isa berichtete weiter: "Ihm war die beste Tat eines Gläubigen die, die von ihm dauerhaft gemacht wird." (Bu).

(s. auch Mäßigung, Maßlosigkeit). Übertritt zum Islam: s. Muslimwerden

Üble Nachrede

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einem Friedhof in AI-Madina - oder in Makka - vorbei und hörte die Stimme von zwei Menschen, die in ihren Gräbern gepeinigt wurden. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Sie werden gepeinigt, und dabei geht es um schwerwiegende

Taten. Einer von den beiden pflegte sich während des Urinierens nicht vor der Öffentlichkeit zu schützen, und der andere ging herum und verbreitete üble Nachrede über die anderen.« Der Prophet ließ sich dann einen Palmzweig bringen, brach diesen in zwei Stücke und legte auf jedes Grab ein Stück davon. Er wurde darauf gefragt: »Warum hast du dies getan, o Gesandter Allahs?« Er sagte: »Diese mögen ihnen die Pein erleichtern, solange sie noch nicht ausgetrocknet sind.«" (Bu).

(s. auch Verleumder).

Uhud

Abu Talha, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich gehörte zu denjenigen, die vom Schlaf am Tage der Schlacht von Uhud so überwältigt wurden, daß das Schwert mehrmals aus meiner Hand herunterfiel. Es fiel herunter, und ich nahm es wieder auf, und es fiel abermals herunter, und ich nahm es wieder auf." (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ein Mann sagte am Tage der Schlacht von Uhud zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Was sagst du, wenn ich heute umkomme? Wo bin ich dann?« Der Prophet sagte: »Im Paradies!« Da warf der Mann einige Datteln weg, die er in seiner Hand hielt, und kämpfte, bis er umkam!" (Bu).

(s. auch Kampf).

'Umar Ihn Al-Hattab (r)

Hamza erzählte von seinem Vater, daß dieser berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Während ich schlief, trank ich Milch und konnte sehen, wie die Flüssigkeit meine Fingernägel durchdrang. Dann gab ich 'Umar (zu trinken).« Die Leute fragten: »Wie deutest du das, o Gesandter Allahs?« Er antwortete: »Das Wissen.«" (Bu).

'Amr Ibn AI-'As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte mich mit dem Heer nach Dat As-Salasil und gab mir den Oberbefehl über die Truppen. Ich kam zu ihm und sagte: »Welchen Menschen liebst du am meisten?« Er sagte: »'A'isa!« Ich sagte: »Wen unter den Männern?« Er sagte: »Ihren Vater!« Ich sagte: »Wen sonst?« Er sagte: »'Umar Ibn Al-Hattab!« Danach nannte er weitere Männer." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, es gab schon Menschen vor euch, zu denen gesprochen wurde. Wenn sich einer von diesen in meiner Umma befindet, dann ist es 'Umar." ... Sa'd fügte der

Aussage von Abu Huraira hinzu, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, es gab schon vor euch Menschen unter den Kindern Israels, zu denen (von den Engeln) gesprochen wurde, ohne daß sie Propheten waren. Wenn sich einer von diesen in meiner Umma befindet, dann ist es 'Umar." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, waren, sagte er: »Während ich schlief, sah ich mich im Paradies und fand dort eine Frau vor, die gerade dabei war, den Wudu' (Gebetswaschung) neben einem Palast zu vollziehen. Ich fragte: >Wem gehört dieser Palast?< Sie (die Bewohner des Paradieses) sagten: »Er gehört' Umar!« Ich erinnerte mich dann an seine Eifersucht und verließ ruckartig die Gegend.« Da weinte 'Umar und sagte: »Dir gegenüber soll ich eifersüchtig sein, o Gesandter Allahs?«" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging den Berg Uhud hinauf und in seiner Begleitung waren Abu Bakr, 'Umar und 'Utman. Da bebte der Berg unter ihnen und der Prophet schlug mit seinem Fuß darauf und sagte: »Sei ruhig Uhud! Denn auf dir befindet sich niemand, außer einem Propheten, einem Wahrhaftigen (Siddiq) und zwei Märtyrern!«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wenn wir zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, von der Vorzüglichkeit der Menschen sprachen, gaben wir den Vorrang Abu Bakr, dann 'Umar Ibn Al-Hattab, dann 'Utman Ibn 'Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihnen." (Bu).

Sa'd Ibn Abi Waqqas erzählte von seinem Vater, daß dieser berichtete: '"Umar Ibn Al-Hattab bat um Einlaß beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während Frauen aus dem Stamm Qurais bei ihm waren, die mit ihm sprachen und ihn mit Fragen überhäuften. Ihre Stimmen waren lauter als seine Stimme. Als 'Umar Ibn Al-Hattab um Einlaß bat, standen die Frauen auf und legten ihre Schleier in aller Eile an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erlaubte ihm dann den Eintritt. Als 'Umar eingetreten war, fand er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, lachend vor. Er sagte zu ihm: »Allah möge dich immer fröhlich sein lassen, o Gesandter Allahs.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich war erstaunt über diese Frauen, die sich mir gegenüber befanden! Als sie deine Stimme hörten, hatten sie es eilig, den Schleier anzulegen! « 'Umar sagte: »Dir steht das Recht eher zu, daß sie vor dir Ehrfurcht haben sollen, o Gesandter Allahs!« Darauf richtete 'Umar sein Wort an die Frauen und sagte: »Ihr seid euch selbst euer eigener Feind! Empfindet ihr mir gegenüber Ehrfurcht und gegenüber dem Gesandten

Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
empfindet ihr keine?« Die Frauen erwiderten: » Jawohl, du bist -
im Gegenteil zum Gesandten Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, - grob und rauh!« Darauf sagte der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
»Es ist so, o Sohn des Al-Hattab. Bei Dem, in Dessen Hand mein
Leben ist, Satan wird dich nie auf einem Wege
gehen sehen, ohne daß er einen anderen Weg einnimmt als den
deinen!«" (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Ich betrat das Paradies und sah dort einen Palast.
Ich fragte: »Wem gehört dieser?« Dort wurde mir
gesagt: »Dieser gehört 'Umar Ibn Al-Hattab. Ich wollte eintreten,
und das einzige, was mich davor abhielt war das,
daß ich seine Eifersucht kenne!« 'Umar Ibn Al-Hattab sagte darauf:
»O Gesandter Allahs, mögen mein Vater und
meine Mutter für dich geopfert werden, o Prophet Allahs! Dir
gegenüber soll ich eifersüchtig sein?«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Während ich schlief, wurde mir ein Becher
Milch gebracht, von dem ich trank, bis ich sah,
daß die Flüssigkeit durch meine Gliedmaßen herausströmte. Ich gab
meinen Rest an 'Umar Ibn Al-Hattab weiter."
Die Leute, die um ihn herum saßen, fragten: "Und wie hast du dies
gedeutet, o Gesandter Allahs?" Er sagte: "Es
ist das Wissen!" (Bu).
(s. auch Prophetengefährten).

Umherschauen während des Gebets

'A'isa berichtete: "Ich erkundigte mich beim Gesandten Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, über das
Umherschauen während des Gebets, und er sagte: »Dies sind geraubte
Augenblicke, die Satan aus dem Gebet
eines dienenden Menschen wegnimmt.«" (Bu).

Umma

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"O Umma des Muhammad! Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als
Allah, wenn Er sieht, daß Sein Diener
oder Seine Dienerin Unzucht begehen. O Umma des Muhammad! Hättet
ihr von dem gewußt, was ich weiß, so
hättet ihr wenig gelacht und viel geweint." (Bu).

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
hm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner
Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen,
dann diejenigen, die nach ihnen folgen.« Ich weiß nicht, ob er
nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen

nannte. Dann fuhr er fort: »Nach euch werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als
Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und
nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.«" (Bu).

Mu'äwiya hielt eines Tages eine Rede, in der er sagte: "Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagen: »Wenn Allah jemandem Gutes zuteil werden lassen will, den läßt Er die Religion gut begreifen. Ich bin
wahrlich nur ein Übermittler, und Allah ist der Gebende. Und diese Umma wird nicht aufhören, solange auf der
Durchsetzung der Sache Allahs zu beharren, ohne daß sie durch ihre Gegner Schaden erleidet, bis der Befehl
Allahs ergeht.«" (Bu).

Nu'aim Al-Mugmir berichtete: "Ich stieg mit Abu Huraira auf das Dach der Moschee; er beendete dort seinen
Wudu' und sagte anschließend: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Die
Angehörigen meiner Umma werden am Tage der Auferstehung aufgerufen, und sie werden mit einem Mal auf der
Stirn und einem Reifen am Fußgelenk - als Spuren des Wudu' - erscheinen. Wer von euch dann die Dauer seiner
Niederwerfung (Sugüd) verlängern kann, der soll es tun.«<" (Bu).
(s. auch AI-Madina, Makka).

'Umra im Ramadan

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte zu einer Frau von den Ansar, deren Namen Ibn 'Abbas erwähnte und von mir vergessen worden: »Was
hinderte dich daran, den Hagg mit uns zu vollziehen?« Die Frau antwortete: »Wir besitzen ein Kamel, auf dem
mein Mann und sein (mein) Sohn ritten, und ein anderes Kamel, auf dem das Wasser herbeigeschafft wird.« Der
Prophet sagte zu ihr: »Wenn Ramadan kommt, vollziehe in ihm die 'Umra; denn eine 'Umra im Ramadan ist ein
Hagg!« ..." (Bu).

Unachtsamkeit

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Qur'an-Vers >Allah wird euch keine Unachtsamkeit in euren
Schwüren zum Vorwurf machen, ... (2:225).< wurde wegen (der beiden Schwurformen) >Nein, bei Allah< und
>Doch, bei Allah< offenbart." (Bu).
Undank: s. Dankbarkeit.

Unfähigkeit

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme

meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Unfehlbarkeit: s. Reinsprechung.

Ungehorsam

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jeder in meiner Umma wird ins Paradies eintreten, mit Ausnahme desjenigen, der es ablehnt!" Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, wer lehnt es ab?" Er sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der tritt ins Paradies ein, und wer mir Ungehorsam leistet, der hat es abgelehnt." (Bu).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam gegenüber Allah; und wer mir Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Ungehorsam gegenüber Allah. Und wer demjenigen Amlr, den ich eingesetzt habe, Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam mir gegenüber; und wer demjenigen Amir, den ich eingesetzt habe, Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit mir gegenüber Ungehorsam." (Bu).

Ungerechtigkeit

'Abdullah berichtete: "Als der Qur'an -Vers >Die da glauben und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeiten vermengen ... [Qur'an 6:82]< offenbart wurde, sagten die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wer ist unter uns, der nicht Unrecht getan hätte?« Darauf offenbarte Allah den Vers >...Götzendienst ist fürwahr ein schweres Unrecht (Qur'an 31:13)<." (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: "Jeder Führer, der über zehn Personen und mehr geherrscht hat, wird am Tage des Jüngsten Gerichts in Fesseln herbeigeführt und in diesem Zustand solange bleiben, bis entweder die von ihm ausgeübte Gerechtigkeit ihn (von seinen Fesseln) befreit, oder die von ihm begangene Ungerechtigkeit ihn zugrunde richtet." (Ty)

(s. auch Unrecht).

Unglaube

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Beschimpfung eines Muslims ist eine frevelhafte Tat und gegen ihn zu kämpfen ist Kufr (Unglaube)!" (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer die (folgenden) drei Eigenschaften besitzt, findet die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und Seinem Gesandten stärker ist als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er den Rückfall zum Unglauben (Kufr) genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden." (Bu).

Tabit Ibn Ad-Dahhak berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, der ist bei dem, was er spricht. Und kein Mensch vermag ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er nicht besitzt. Und wer mit einem Gegenstand Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und wer einen Gläubigen verflucht, der handelt genauso, als ob er ihn getötet hätte, und wer dem anderen den Kufr (Unglauben) vorwirft, der handelt auch so, als ob er ihn getötet hätte." (Bu).

Ungläubige

Abu Huraira berichtete: "Es gab seinerzeit einen Mann, der gewöhnlich große Mengen aß. Später trat er zum Islam über und aß dagegen gewöhnlich wenig. Als ich dies dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, erzählte, sagte er: »Wahrlich, der Gläubige ißt mit einem einzigen Magen, und der Ungläubige ißt mit sieben Mägen.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das irdische Leben ist ein Gefängnis für den Gläubigen und ein Paradies für den Ungläubigen.«" (Mu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagte: »O Prophet Allahs, wie wird ein Ungläubiger (am Tage der Auferstehung) auf seinem Gesicht* zum Versammlungsort geführt?« Der Prophet sagte: »Ist Der, Der ihn in der Welt auf zwei Beinen laufen ließ, nicht imstande, ihn am Tage der Auferstehung auf seinem Gesicht laufen zu lassen?« Qatada meldete sich daraufhin und sagte: »Doch, bei der Allmacht unseres Herrn!«" [Vgl. Qur'an-Verse: 17:97 und 25:34 im Zusammenhang der oben gestellten Frage] (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn der Diener (Allahs) in sein Grab gebettet worden ist, seine Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei sind, wegzugehen - so daß der Verstorbene selbst ihre Schritte hört, kommen zu ihm zwei Engel, die ihn aufrecht setzen und befragen: »Was pflegtest du über diesen Mann Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu

sagen?« Er sagt dann: »Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und Sein Gesandter ist.« Es wird zu ihm gesagt: »Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt dessen einen Sitz im Paradies gegeben!« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte weiter: "Er sieht dann alle beide! Was den Ungläubigen - oder den Heuchler - angeht, so beantwortet dieser die Frage so: »Ich weiß es nicht! Ich habe nur das gesagt, was die Menschen zu sagen pflegten!« Es wird zu ihm gesagt: »Du weißt nichts und sprichst nichts!« Dann wird ihm mit einem Eisenhammer ein Schlag zwischen seine beiden Ohren versetzt, der ihn so schreien läßt, daß alle in seiner näheren Umgebung, mit Ausnahme der beiden Erdbewohner, ihn hören." [D.h. mit Ausnahme der Menschen und der Ginn] (Bu).

Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über (das Schicksal) der Kinder der ungläubigen Eltern gefragt (die im Kindesalter sterben) und er sagte: »Als Allah sie erschuf, wußte Er von dem, was sie würden begangen haben.«" (Bu).

Näfi' berichtete: "Ibn 'Umar pflegte nicht zu speisen, bis ein Armer für ihn gesucht wurde, der mit ihm zusammen aß. Einmal ließ ich einen Mann eintreten, um mit ihm zu essen, und dieser Mann aß eine große Menge. Da sagte Ibn 'Umar zu mir: »Du Näfi', laß diesen Mann nicht wieder zu mir kommen; denn ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Der Gläubige ißt mit einem einzigen Magen, und der Ungläubige ißt mit sieben Mägen.«<" (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Der Ungläubige wird am Tage der Auferstehung vorgeführt und zu ihm wird gesagt: »Was hältst du davon, wenn du die Erde voll Gold besessen hättest, hättest du alles zu deiner Erlösung hergegeben?« Er wird sagen: »Ja!« Zu ihm wird gesagt: »Einst wurde von dir das verlangt, was noch leichter war als dies.«" (Bu).

Zaid Ibn Hälid Ag-Guhanyy sagte: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete das Morgengebet in Al-Hudaibyya, als die Spuren der regnerischen Nacht noch zu sehen waren. Als das Gebet zu Ende war, kam er auf die Menschen zu und sagte: »Wisset ihr, was euer Herr sagte?« Die Leute erwiderten: »Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Der Prophet sagte: »(Allah sagte:) Mit dem Anbruch des Morgens sind unter Meinen Dienern solche geworden, die an Mich glauben, und solche, die an Mich nicht glauben: Wer von ihnen sagte >der Regen fiel auf uns herab durch Allahs Gnade und Barmherzigkeit<, der ist Mir gegenüber gläubig und dem Stern gegenüber ungläubig; wer aber

sagte >dies geschah durch den Zyklus des
Soundso und Soundso<, der ist Mir gegenüber ungläubig und dem
Stern gegenüber gläubig.«" (Bu).

s. auch Andersgläubige.

Universalität der Botschaft: s. Botschaft.

Unrecht

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Wer Unrecht begeht, über den kommen Finsternisse über
Finsternisse am Tage der Auferstehung."
(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht, hinsichtlich der Verletzung
seiner Ehre oder sonst irgend etwas zugefügt hat,
der soll schon heute für eine Wiedergutmachung sorgen, ehe der Tag
kommt, an dem diese durch
(Wiedergutmachung mit) Dinar und Dirham nicht mehr möglich sein
wird; und an dem von seinen guten Taten
soviel abgeschnitten wird, wie sein Unrecht ausmacht, und wenn ihm
keine guten Taten zugeschrieben worden
sind, dann wird ersatzweise etwas von den Übeltaten seines Gegners
genommen und (zugunsten) des anderen
gelegt." (Bu).

Abu Ma'bad, Sklave des Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden,
berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, Mu'ad in den Yemen entsandte und zu ihm sagte:
"Hüte dich davor, daß ein Unterdrückter
gegen dich eine Klage (bei Allah) erhebt; denn sie kommt an und
wird von nichts vor ihrem Zugang zu Allah
abgeschirmt." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Hilf deinem Bruder, ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht
leidet!« Einer fragte: »O Gesandter Allahs, diesem
helfen wir, wenn er unter Unrecht leidet. Aber wie können wir ihm
helfen, wenn er selbst Unrecht begeht?« Der
Prophet erwiderte: »Indem du seine Hände mit der Tatkraft vom
Unrecht abhältst!«" (Bu).

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach
dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen
und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt
hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit
untersagt und habe sie auch euch untersagt, so
tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die
Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet die
Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr

seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Unschuldige

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn Allah eine Strafe auf ein Volk herabkommen läßt, trifft diese all diejenigen, die sich unter ihnen befinden. Dann werden sie (am Tage des Jüngsten Gerichts) gemäß dem erweckt, was sie getan haben." (Bu).

Unterbieten: s. Handel.

Unterdrückung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während des Gebets in meinem Hause folgendes sagen: »O Allah! Derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Härte ausübt, den behandele auch Du mit Härte; und derjenige, der in meiner Umma eine führende Rolle übernimmt und diese dann mit Milde ausübt, den behandele auch Du mit Milde." (Mu, Na).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn

darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei." (Bu).

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Hütet euch vor der Klage eines Unterdrückten; denn er bittet Allah, den Allmächtigen, um das, was ihm zusteht, und Allah enthält keinem das Recht vor, auf das er Anspruch hat.«" (Bai).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Drei Bittgebete werden bestimmt erhört: das Bittgebet eines Vaters, das Bittgebet eines Reisenden und das Bittgebet eines Unterdrückten.«" (Da, Ma).

Abu Ma'bad, Sklave des Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Mu'ad in den Yemen entsandte und zu ihm sagte: "Hüte dich davor, daß ein Unterdrückter gegen dich eine Klage (bei Allah) erhebt; denn sie kommt an und wird von nichts vor ihrem Zugang zu Allah abgeschirmt." (Bu).

Unterhaltsbedürftige

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer (nach seinem Tod) Vermögen hinterläßt, so geht dieses an seine Erben. Wer aber Unterhaltsbedürftige hinterläßt, so übernehmen wir (Muslime) deren Versorgung." (Bu).

Unterhaltspflicht

Umm Salama berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe; denn sie sind ja meine Kinder?« Der Prophet sagte zu mir: »Gib für sie aus, und du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.«" (Bu).

Untreue

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt vier Eigenschaften, welche den Menschen zu einem Heuchler brandmarken, wenn er sich diese aneignet; und wenn er nur eine von diesen vier Eigenschaften besitzt, der besitzt solange eine Eigenschaft der Heuchelei, bis er diese von sich abwirft; (und dies ist der Fall), wenn er spricht, lügt er, wenn er etwas verspricht, erfüllt er es nicht, und wenn er eine Abmachung eingeht, handelt er untreu, und wenn er streitet, verhält er sich maßlos unverschämt." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Für jeden Veruntreuer gibt es am Tage der Auferstehung eine Erkennungsfahne, mit der er erkannt wird." (Bu).

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf hm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen.« Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen nannte. Dann fuhr er fort: »Nach euch werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Kennzeichen eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen; wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn das Treuhandgut veruntreut wird, dann erwartet die Stunde!" Einer fragte: "Und wie wird es veruntreut, o Gesandter Allahs?" Der Prophet erwiderte: "Wenn jemand mit der Betreuung einer Sache beauftragt wird, zu der er nicht fähig ist, dann erwarte die Stunde!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Ich werde Selbst für drei Arten von Menschen am Tage der Auferstehung ein Gegner sein: Für einen Menschen, der ein Versprechen durch einen Schwur in Meinem Namen abgab und danach untreu handelte; und für einen Menschen, der einen Freien (als Sklaven) verkaufte und den Erlös davon unterschlug; und für einen Menschen, der einen anderen in seinen Dienst einstellte und ihm für die von ihm geleistete Arbeit keinen Lohn zahlte.«" (Bu).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer ohne Hochmut, Untreue und unbezahlte Schulden stirbt, geht ins Paradies.«" (Ti).

Unverschämtheit

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt wahrlich zum Paradies.

Der Mensch pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er zu einem >Wahrhaftigen< wird. Und wahrlich, die Lüge führt zur Unverschämtheit, und die Unverschämtheit führt zum Höllenfeuer. Der Mensch pflegt so lange zu lügen, bis er bei Allah als >Lügner< eingeschrieben wird." (Bu).

(s. auch Scham).

Unwetter

Abu Sa'id Al-Hudryy sagte: "Eine Wolke zog her und regnete so heftig, daß das Wasser durch das Dach (der Moschee) strömte; denn es bestand nur aus Palmzweigen. Es wurde mit dem Gebet begonnen, und ich sah, daß sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in Wasser und Schlamm niederwarf; die Spuren des Schlammes waren auf seiner Stirn zu sehen." (Bu).
Mahmud Ibn Ar-Rabl' Al-Ansaryy berichtete, daß der blinde 'Itban Ibn Malik seine Leute im Gebet zu leiten pflegte, und daß er eines Tages zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Gesandter Allahs, manchmal ist es sehr dunkel und regnet in Strömen, und ich bin ein erblindeter Mann. Ich bitte dich daher, o Gesandter Allahs, daß du das Gebet an einem Platz in meiner Wohnung verrichtest, den ich dann zu einer Gebetsstätte mache." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: "Wo hättest du es gern, daß ich das Gebet verrichte?" Er zeigte dann auf einen Platz in der Wohnung, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete dort das Gebet.(Bu).
Näfi' berichtete, daß Ibn 'Umar in einer kalten und stürmischen Nacht zum Gebet rief, und anschließend zum Wortlaut des Adän den Satz sprach: >ala sallu fi-r-Rihal (= sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet).< Er bemerkte danach, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem Gebetsrufer in einer kalten und regnerischen Nacht die Anweisung gegeben hatte, folgenden Satz zu sprechen: >ala sallu fi-r-Rihal <.(Bu).

Unwissenheit

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Vorzeichen der Stunde gehört, daß das (göttliche) Wissen verschwindet, die Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich getrunken und die Unzucht (Zina) offenkundig wird." (Bu).

Ibn Abi Musa berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das folgende Bittgebet sprach: "Mein Herr, vergib mir meine Fehltritte und meine Unwissenheit, meine Überschreitungen in all meinen Angelegenheiten und auch das, was Du besser kennst als ich. O Allah, mein Gott, vergib mir meine Sünden und all meine (Mißetaten, die) ich vorsätzlich, unwissentlich und ernstlich beging; und ich gebe zu, daß

diese alle bei mir sind. O Allah mein Gott, vergib mir all meine (Mißetaten, die) ich einst beging und künftig begehen werde, und was ich von diesen heimlich und offenkundig tue. Du bist mit Deiner Gnade zuvorkommend und gewährst Aufschub für alles, und Du bist über alle Dinge Mächtig." (Bu).
(s. auch 'Gahiliyya).

Unzucht

'A'isa berichtete: "Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Gebet mit den Menschen, in dem er das Stehen in die Länge zog; und als er sich verbeugte, zog er dies ebenfalls in die Länge. Dann richtete er sich gerade auf und blieb lange stehen, was aber von kürzerer Dauer als beim ersten Mal war. Die zweite Verbeugung zog er in die Länge, aber diese war etwas kürzer als beim ersten Mal. Dann warf er sich für lange Zeit nieder. Dasselbe wiederholte er im zweiten Gebetsabschnitt (Rak'a). Er beendete dann das Gebet, als die Sonne wieder strahlte und sprach zu den Menschen, indem er zunächst Allah lobte und pries, alsdann sagte: »Wahrlich, die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen; Wenn ihr also so etwas erlebt, dann bittet Allah (um das Heil), sprecht den Takbir , betet und gebt Almosen (Sadaqa) aus.« Dann fuhr er fort: »O Umma des Muhammad! Bei Allah, es ist kein anderer da außer Allah, Der sehr besorgt ist, wenn Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht (Zina) begeht. O Umma des Muhammad! Wenn ihr das wüßtet, was ich weiß, würdet ihr nur wenig lachen und viel weinen.«"
(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Umma des Muhammad! Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah, wenn Er sieht, daß Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht begehen. O Umma des Muhammad! Hättet ihr von dem gewußt, was ich weiß, so hättet ihr wenig gelacht und viel geweint." (Bu).

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=lä üäha illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

'Abdullah berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, welche Sünde ist am schwersten?« Er sagte: »Daß du Allah etwas ebenbürtig machst, während Er dein Schöpfer ist.« Ich

sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du dein
Kind tötest, weil du befürchtest, daß es das Essen mit dir teilt.«
Ich sagte: »Welche dann?« Er sagte: »Daß du
Unzucht mit der Ehefrau deines Nachbarn begehst.« Zur Bestätigung
der Aussage des Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, offenbarte Allah folgenden Qur'an-Vers
(25:68): >Und die, welche keinen anderen Gott
außer Allah anrufen ...<" (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der an der
Schlacht von Badr teilgenommen und zu den
Gruppenführern (Naqlb) in der Nacht von Al'aqaba gehört hatte,
berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte vor einer Gruppe seiner Gefährten, die
sich um ihn scharte: »Leistet mir den
Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt noch
stehlt noch Unzucht begeht noch eure Kinder tötet
noch Schändlichkeiten durch eure Hände und zwischen euren Beinen
begeht, und daß ihr euch mir gegenüber im
guten Sinne nicht ungehorsam verhaltet. Wer von euch dies erfüllt,
der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten, und
wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt
erleidet, so gilt diese für ihn als Sühne.
Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der
Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah:
wenn Er will, vergibt Er ihm; und wenn Er will, bestraft Er ihn.«
So haben wir aufgrunddessen den Treueschwur
geleistet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah bestimmte
dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich
begehen wird: Denn die Unzucht der
Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache.
Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend
jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung
benutzt werden, oder nicht." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Derjenige, der Unzucht begeht, begeht diese nicht in dem
Augenblick, in dem er an Allah glaubt. Und
derjenige, der Alkohol trinkt, trinkt ihn nicht in dem Augenblick,
in dem er an Allah glaubt. Und derjenige, der
Diebstahl begeht, begeht diesen nicht in dem Augenblick, in dem er
an Allah glaubt. Und derjenige, der sich eine
Sache widerrechtlich aneignet, wobei die Menschen ihn mißachtend
anschauen, begeht diese Tat nicht in dem
Augenblick, in dem er an Allah glaubt." (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Zu den Vorzeichen der
Stunde gehört, daß das (göttliche) Wissen verschwindet, die
Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich
getrunken und die Unzucht (Zina) offenkundig wird." (Bu).

Urin

'A'isa, Mutter der Gläubigen berichtete: "Jemand brachte einen Knaben zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und es geschah dabei, daß das Kind auf das Gewand des Propheten urinierte. Der Prophet ließ sich dann Wasser bringen und spülte damit die Stelle aus." (Bu).

Urinieren

Peinigung im Grab: Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging an einem Friedhof in AI-Madina - oder in Makka - vorbei und hörte die Stimme von zwei Menschen, die in ihren Gräbern gepeinigt wurden. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Sie werden gepeinigt, und dabei geht es um schwerwiegende Taten. Einer von den beiden pflegte sich während des Urinierens nicht vor der Öffentlichkeit zu schützen, und der andere ging herum und verbreitete üble Nachrede über die anderen.« Der Prophet ließ sich dann einen Palmzweig bringen, brach diesen in zwei Stücke und legte auf jedes Grab ein Stück davon. Er wurde darauf gefragt: »Warum hast du dies getan, o Gesandter Allahs?« Er sagte: »Diese mögen ihnen die Pein erleichtern, solange sie noch nicht ausgetrocknet sind.«" (Bu).

Usama Ibn Zaid

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, entsandte eine Kampftruppe und ernannte Usama Ibn Zaid als Befehlshaber. Derartige Führerschaft wurde von den Leuten beanstandet. Daraufhin sagte der Prophet: »Wenn ihr seine Führerschaft beanstandet, so habt ihr zuvor auch die Führerschaft seines Vaters beanstandet. Ich versichere euch bei Allah, daß er einst der Führerschaft fähig war, und daß er für mich zu den liebsten Menschen gehörte, und daß dieser (sein Sohn) für mich zu den liebsten Menschen nach ihm gehört.«" (Bu).

'Utman Ibn 'Affan

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ging den Berg Uhud hinauf und in seiner Begleitung waren Abu Bakr, 'Umar und 'Utman. Da bebte der Berg unter ihnen und der Prophet schlug mit seinem Fuß darauf und sagte: »Sei ruhig Uhud! Denn auf dir befindet sich niemand, außer einem Propheten, einem Wahrhaftigen (Siddiq) und zwei Märtyrern!«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wenn wir zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, von der Vorzüglichkeit der Menschen sprachen, gaben wir den Vorrang Abu Bakr, dann 'Umar Ibn Al-Hattab, dann 'Utman Ibn 'Affan, Allahs Wohlgefallen auf

ihnen." (Bu).

(s. auch Prophetengefährten).

Vater

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Drei Bittgebete werden bestimmt erhört: das Bittgebet eines Vaters, das Bittgebet eines Reisenden und das Bittgebet eines Unterdrückten.«" (Da, Ma).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gütige Kameradschaftlichkeit?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Deine Mutter!« Der Mann fragte weiter: »Wer sonst?« Der Prophet sagte: »Dann dein Vater.«" (Bu, Mu).

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu).

Verabscheuendes

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Wer von euch etwas zu Verabscheuendes sieht, soll es mit seiner Hand verändern, und wenn er dies nicht vermag, soll er es mit seiner Zunge verändern, und wenn er (selbst) das nicht vermag, dann mit seinem Herzen, und dies ist das Mindeste an Glauben." (Mu).

Verachtung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ihr muslimischen Frauen! Keine Nachbarin (unter euch) soll (das Geschenk) ihrer Nachbarin verächtlich machen, auch dann, wenn es sich um einen Schafsfuß handeln würde!" (Bu).

Verantwortung

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der höchste Imam, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist

ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine
Herde. Und der Mann ist für die Leute in seinem Haushalt ein
Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.
Und die Frau ist für die Leute des Haushalts ihres Mannes und für
seine Kinder eine Hirtin, und sie ist
verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte
in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist
verantwortlich für dessen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle
Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für
seine Herde." (Bu, Mu).

Verbannung

Zaid Ibn Hälid Ag-Guhanyy berichtete: "Ich hörte den Propheten,
Allahs Segen und Friede auf ihm, als er die
Strafe gegen denjenigen verhing, der Unzucht begangen hatte und
nicht verheiratet war, daß dieser einhundert
Peitschenhiebe bekam und aus der Gemeinde für ein Jahr verbannt
wurde. Und 'Urwa Ibn Az-Zubair berichtete,
daß 'Umar Ibn Al-Hattab mit der Verbannung aus der Gemeinde
bestrafte, und diese blieb als Sunna in
Anwendung." (Bu).

Verbergen

'Urwa sagte, daß Humrän folgendes berichtete: "Als 'Utman seinen
Wudu' beendet hatte, sagte er: »Soll ich euch
etwas mitteilen, von dem ich euch niemals mitgeteilt hätte, wenn
eine Äya nicht offenbart worden wäre? Ich hörte
den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >Niemals
wird einer den Wudu' vornehmen, diesen in
bester Weise tun und anschließend das Gebet verrichten, ohne daß
ihm die zwischen dem ersten und dem
zweiten Gebet begangenen Missetaten vergeben werden; dies gilt
entsprechend weiter, sobald er das
darauffolgende Gebet beendet hat.«<" 'Urwa sagte: "Die erwähnte
Äya lautet: >Diejenigen, die verbergen, was
Wir von den klaren Beweisen und der Rechtleitung herabsandten ...
<" [Die Äya trägt die Nummer 159 in der
zweiten Sura Al-Baqara] (Bu).

Verbeugung im Gebet

'Abdullah Ibn Yazld sagte: "Al-'Bara' sagte zu mir - und er log
nicht: »Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, (im Gebet) sagte >sami'a-llahu liman hamidah
(= Allah hört den, der Ihn lobpreist!)<, richtete
sich keiner von uns aus der Verbeugung auf, bis der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sich auf den
Boden niederwarf; hier dann folgten wir ihm nach mit der
Niederwerfung zum Boden«." (Bu).

Abu Bakra berichtete, daß er gerade beim Propheten, Allahs Segen
und Friede auf ihm, antraf, als er sich (im
Gebet) in der Verbeugungsstellung befand, und er (Abu Bakra)
verbeugte sich, bevor er sich der Gebetsreihe

(der Betenden) anschloß. Als er dies dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete, sagte der
Prophet: "Möge Allah deine guten Vorsätze vermehren, und tue dies nicht wieder!" (Bu).

Verbindlichkeit

'Alyy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Die
Gläubigen sind alle gleich, und sie halten zusammen gegen jeden Außenstehenden (Nicht-Muslim); und der
Schutzvertrag, den der geringste unter ihnen abgeschlossen hat, ist für alle verbindlich. Wahrlich, kein Gläubiger
wird für die Tötung eines Ungläubigen getötet, und auch keiner, der eine Abmachung getroffen hat, solange er sich
an die Abmachung hält." (Da, Ha, Na).

Verborgenheit

Safwan Ibn Muhriz berichtete: "Ein Mann fragte Ibn 'Umar: »Was hast du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, über das vertrauliche Gespräch mit Allah gehört?« Er (Ibn 'Umar sagte, daß der Prophet
folgendes) sagte: »Der eine von euch rückt seinem Herrn in der Weise so nah, daß er sich vor Ihm bloßstellt, und
Allah zu ihm sagt: >Hast du dies und jenes getan?<, und er sagt >Ja!<, und Allah sagt abermals zu ihm: >Hast du
dies und jenes getan?<, und er sagt >Ja!<. Der Mensch gibt zu, und Allah sagt zu ihm: >Ich hielt deine Taten im
Dieseits verborgen, und heute (im Jenseits) vergebe Ich sie dir!<«" (Bu).

'A'isa berichtete: "Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine
Sonnenfinsternis. Da verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Gebet mit den
Menschen, in dem er das Stehen in die Länge zog; und als er sich verbeugte, zog er dies ebenfalls in die Länge.
Dann richtete er sich gerade auf und blieb lange stehen, was aber von kürzerer Dauer als beim ersten Mal war.
Die zweite Verbeugung zog er in die Länge, aber diese war etwas kürzer als beim ersten Mal. Dann warf er sich
für lange Zeit nieder. Dasselbe wiederholte er im zweiten Gebetsabschnitt (Rak'a). Er beendete dann das Gebet,
als die Sonne wieder strahlte und sprach zu den Menschen, indem er zunächst Allah lobte und pries, alsdann
sagte: »Wahrlich, die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie werden nicht finster wegen
Tod und Leben eines Menschen; Wenn ihr also so etwas erlebt, dann bittet Allah (um das Heil), sprecht den
Takbir , betet und gebt Almosen (Sadaqa) aus.« Dann fuhr er fort: »O Umma des Muhammad! Bei Allah, es ist
kein anderer da außer Allah, Der sehr besorgt ist, wenn Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht (Zina) begeht.
O Umma des Muhammad! Wenn ihr das wüßtet, was ich weiß, würdet ihr nur wenig lachen und viel weinen.«"

(Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"O Umma des Muhammad! Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah, wenn Er sieht, daß Sein Diener
oder Seine Dienerin Unzucht begehen. O Umma des Muhammad! Hättet ihr von dem gewußt, was ich weiß, so
hättet ihr wenig gelacht und viel geweint." (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte:
"Jeder in meiner Umma darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre
Sünden kund tun. Zum Kundtun gehört, daß der Mensch eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbruch des
Morgens - wo Allah ihm Verborgenheit gewährt hat - sagt: »Du Soundso, ich habe gestern abend soundso
gemacht!« Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die ihm sein Herr gewährt hat und steht auf,
indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn ihr nur wüßtet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen!" (Bu).

Verbot

Suhaib berichtete: "Anas Ihn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte zu mir: »Wir kannten nichts
Berauschendes außer eurem Fadlh, das ihr Al-Fadih nennt. Seinerzeit diente ich sowohl Abu Talha als auch dem
Soundso und dem Soundso als Mundschenk. Da kam ein Mann und sagte zu uns: »Habt ihr von der Nachricht
gehört?« Sie erwiderten: »Worum geht es denn?« Er sagte: »Das Berauschende ist verboten worden!« Darauf
sagten sie: »Vergieße den Inhalt dieser Krüge, Anas!« Seitdem haben sie unmittelbar nach der Nachricht des
Mannes weder weiter gefragt noch danach getrauert." (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Ein Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind; und ein Auswanderer
(Muhägir) ist der, der das verläßt, was Allah verboten hat." (Bu).

'Abdullah Ibn Zam'a berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer den anderen
deshalb auslacht, weil dieser etwas von sich abließ. Er sagte auch: »Wie kommt das, daß der eine von euch seine
Frau wie einen Ochsen schlägt, alsdann sie danach vielleicht umarmt?« ..." (Bu).

Al-'Bara' Ibn 'Azib berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, befahl und verbot uns
jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu

besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen,
dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen*, dem Einladenden Folge
zu leisten, den Friedensgruß unter den
Menschen zu verbreiten, dem Unterdrückten zu helfen und den
Schwörenden nicht im Stich zu lassen. Dagegen
verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu
trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung
zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Seidenbrokat
und Brokat hergestellt ist." [*Durch sprechen des
Satzes: »Rahimakumu-llah (= Allah möge Sich eurer erbarmen!)
« (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Ich hörte 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf
ihm, sagen - während er auf dem Podest des
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm - stand: »Sodann, ihr
Menschen! Wahrlich, das Verbot des Al-Hamr
(= das Berauschende) ist offenbart worden, (und dies ist) aus
Weintrauben, Datteln, Honig (bzw. Sirup), Weizen,
Gerste; und Al-Hamr ist alles, was die Geisteskraft des Menschen
beeinträchtigt.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Das Verbot
über das Berauschende wurde offenbart, als
in Al-Madina seinerzeit fünf Arten von Getränken vorhanden waren,
darunter gab es keinen Wein." (Bu).

Von Abu Ta'laba Al-Husanyy Gurtüm Ibn Näsir, Allahs Wohlgefallen
auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah, der Erhabene
hat (euch) Pflichten auferlegt, so vernachlässigt
sie nicht. Er hat Grenzen gesetzt, so überschreitet sie nicht. Er
hat Dinge verboten, so begeht sie nicht. Er hat über
Dinge geschwiegen, aus Erbarmen für euch, nicht auf Grund des
Vergessens, so forscht nicht danach." (Dar).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Jedes Fleisch, das mit verbotenem Erwerb wuchs, geht
nicht ins Paradies. Alles Fleisch, das mit dem
Verbotenen wuchs, ist für das Höllenfeuer bestimmt.«" (Bai).

(s. auch Bilderverbot, Fleischverzehr, Heiratsverbot, Hund,
Jagdbeute, Zeitehe).

Verbotene Zeiten

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von
euch eine Niederwerfung (Sagda) im Nachmittagsgebet noch schafft,
ehe die Sonne untergeht, der soll sein Gebet
bis zum Ende fortsetzen; und wenn er eine Sagda im Morgengebet
noch schafft, ehe die Sonne aufgeht, der soll
sein Gebet bis zum Ende fortsetzen." (Bu).

Ibn 'Abbas sagte: "Vor mir haben wohlgeschätzte Männer - und der
wohlgeschätzteste unter ihnen war 'Umar -

bestätigt, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Verrichtung des Gebets in den Zeitspannen verbot, welche zwischen dem Morgengebet und dem Aufgang der Sonne sowie zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Untergang der Sonne liegen." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn die ersten Konturen der Sonne ersichtlich geworden sind, dann wartet mit dem Beginnen des Gebets solange ab, bis sie an Höhe gewonnen hat; und wenn die letzten Konturen der Sonne mit dem Verschwinden beginnen, dann wartet mit dem Beginnen des Gebets solange ab, bis sie ganz verschwunden ist." (Bu).

Verbotenes

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedes Getränk, das berauscht, ist verboten (Haram)." (Bu).

An-Nu'man Ibn Basir sagte: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Dinge, über die viele Menschen keine Kenntnis besitzen. Wer nun die zweifelhaften Dinge vermeidet, der gewährt damit seinem Glauben und seiner Ehre Makellosigkeit; wer aber in zweifelhafte Dinge verwickelt ist, ähnelt einem Hirten, der seine Herde um ein fremdes Revier herumweidet und beinahe das Eigentumsrecht eines anderen verletzt. Wahrlich, jeder König hat sein eigenes Hoheitsgebiet, und die von Allah verbotenen Dinge stellen das Hoheitsgebiet Allahs auf Seiner Erde dar. Wahrlich, es gibt im Menschenkörper ein kleines Stück Fleisch; wenn dieses gut ist, so ist der ganze Körper gut; ist es aber verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wahrlich, das ist das Herz!«" (Bu).

Von Abu 'Abdullah An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Angelegenheiten, über die viele Menschen nicht Bescheid wissen. Wer sich nun vor den zweifelhaften Angelegenheiten hütet, macht sich damit frei, was seine Religion und Ehre betrifft. Wer auf zweifelhafte Angelegenheiten hereinfällt, der gerät in das Verbotene, wie der Hirt, der seine Herde um den geschützten Bezirk herum weidet, im Begriff ist, darin zu weiden. Fürwahr, jeder Herrscher hat einen geschützten Bezirk, und Allahs geschützter Bezirk ist das Verwehrte. Fürwahr, im Körper ist ein kleiner Fleischklumpen; und wenn er gesund ist, ist der gesamte Körper gesund, und wenn er schlecht ist, ist der gesamte Körper schlecht. Fürwahr, dies ist das Herz." (Bu, Mu).

Verbrennung

Tkrima berichtete, daß 'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, einige Leute verbrannte. Als Ibn 'Abbas davon erfuhr, sagte er: »An seiner Stelle hätte ich sie nicht verbrannt; denn der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Vollzieht keine Strafe, mit der Allah Selbst bestraftx Und ich hätte sie hingerichtet, wie der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: >Wer seine Religion ändert, den sollt ihr tötenk «" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Eine Ameise biß einen der Propheten, der daraufhin seinen Befehl gab, das ganze Ameisendorf zu verbrennen. Und Allah gab ihm folgendes ein: »Nur weil dich eine einzige Ameise gebissen hat, hast du dafür eines der Völker verbrennen lassen, das Allah lobpreist?«" (Bu).

Verdacht

Abu Huraira berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, (meine Frau) hat mir einen schwarzen Sohn zur Welt gebracht!« Der Prophet sagte zu ihm: »Besitzt du Kamele?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet fragte: »Welche Farben haben diese?« Der Mann sagte: »Sie haben eine rötliche Farbe!« Der Prophet fragte ferner: »Gibt es unter diesen auch dunkle oder schwarze?« Der Mann sagte: »Ja!« Der Prophet sagte: »Woher kommt das? Es kann von einer alten Rasse durchgekommen sein. Dein Sohn mag auch nach einer früheren Abstammung so gekommen sein.«" (Bu).

Verdächtigung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen; sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander." (Bu).

Verdammnis

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge die Juden verdammen; denn sie machten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten!" (Bu).

Verdrossenheit

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet,

Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Beschenkt euch gegenseitig; denn die Geschenke entfernen die Verdrossenheit aus eurer Brust.«" (Ti).

Verfehlungen

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Verfluchen: s. Fluchen. Verfluchungseid: s. Ehebruch.

Vergebung

Safwan Ibn Muhriz berichtete: "Ein Mann fragte Ibn 'Umar: »Was hast du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über das vertrauliche Gespräch mit Allah gehört?« Er (Ibn 'Umar sagte, daß der Prophet folgendes) sagte: »Der eine von euch rückt seinem Herrn in der Weise so nah, daß er sich vor Ihm bloßstellt, und Allah zu ihm sagt: >Hast du dies und jenes getan?<, und er sagt

>Ja!<, und Allah sagt abermals zu ihm: >Hast du dies und jenes getan?<, und er sagt >Ja!<. Der Mensch gibt zu, und Allah sagt zu ihm: >Ich hielt deine Taten im Dieseits verborgen, und heute (im Jenseits) vergebe Ich sie dir!«<" (Bu).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte zu sagen: »O Allah, laß mich sowohl zu jenen gehörend sein, die voller Freude sind, wenn sie Gutes schaffen, als auch zu jenen gehörend sein, die um Vergebung bitten, wenn sie Übeltaten begangen haben.«" (Bai).

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, was würdest du mir (für ein Bittgebet) empfehlen, wenn ich weiß, in welcher Nacht Lailatu-1-Qadr ist. Was soll ich sagen?« Er sagte: »Sprich dann: >O Allah, mein Gott! Wahrlich Du bist Der Allvergebende, und Du liebst die Vergebung, so vergib mir!«" (Ha, Ma, Ti).

'Abdullah Ibn Busr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Glückselig ist derjenige, der (im Jenseits) auf seiner Buchseite viele Bitten um Vergebung finden wird.«" (Na).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich besuchte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er erkrankt war und sehr unter starken Schmerzen litt. Ich sagte zu ihm: »Du leidest ja unter starken Schmerzen! Es ist so, weil dir der zweifache Lohn (von Allah) zuteil sein wird!« Er sagte: »Das ist wahr! Niemals wird ein Muslim von einem Übel getroffen sein, ohne daß Allah von ihm seine Sünden so abfallen läßt, wie die Blätter von den Bäumen abfallen.«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Engel bitten Allah um Vergebung für jeden von euch, solange er sich in seinem Gebetsplatz aufhält und seine rituelle Reinheit durch den Hadat nicht verloren hat, indem sie sagen: »O Allah, vergib ihm, o Allah erbarme Dich seiner«." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann unterwegs war, überkam ihn ein sehr starker Durst. Als er einen Wasserbrunnen sah, kletterte er in ihm hinab und trank von dem Wasser. Sobald er aber aus dem Brunnen herausgeklettert war, fand er einen Hund, der mit lechzender Zunge aus Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: »Dieser Hund befindet sich auf Grund des Durstes in der gleichen Lage, in der ich mich zuvor befand.« Er kletterte dann wieder hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, hielt diesen mit seinen Zähnen fest (, kletterte hinauf) und ließ den Hund trinken. Allah

dankte ihm dann (für diese Tat) und vergab ihm (seine Sünden)!« Die Leute sagten: »O Gesandter Allahs, werden wir auch für die Tiere belohnt?« Der Prophet sagte: »Für jedes Lebewesen werdet ihr belohnt!«" (Bu, Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand das Gebet in der Gemeinschaft verrichtet, wird dies (an Lohn) für ihn fünfundzwanzigmal verdoppelt, als wenn er allein in seiner Wohnung oder in seinem Laden betet. Und dies geschieht dann, wenn er sich fürs Gebet wäscht und dies gründlich macht, dann hinausgeht, wobei ihn nichts anderes hinausbewegt als das Gebet, so wird kein Schritt von ihm gemacht, ohne daß ihm dafür (sein Lohn) um eine Rangstufe erhöht und eine Sünde erlassen wird. Während er sein Gebet verrichtet, bitten die Engel für ihn um Vergebung, solange er sich im Gebet befindet, indem sie sagen: >O Allah, vergib ihm; O Allah, erbarme Dich seiner !< Und jeder von euch befindet sich im Gebet, solange er auf das Gebet (mit der Gemeinschaft) wartet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer im Monat Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn betet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben." (Bu).
Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird der Muslim Anstrengung, Krankheit, Trübsal, Kummer, Übel oder Schaden erleiden, sogar wenn ihn nur ein Dorn sticht, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Sünden zurechnet." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Jeder in meiner Umma darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre Sünden kund tun. Zum Kundtun gehört, daß der Mensch eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbruch des Morgens - wo Allah ihm Verborgenheit gewährt hat - sagt: »Du Soundso, ich habe gestern abend soundso gemacht!« Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die ihm sein Herr gewährt hat und steht auf, indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ein Diener Allahs beging eine Sünde ... und sagte: »O Herr, ich habe eine Sünde begangen ..., so vergib mir!« Sein Herr sagte: »Hat Mein Diener gewußt, daß er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft? Ich habe Meinem Diener vergeben!« Es verging mit diesem Diener soviel an Zeit, wie es Allah wollte, dann beging er wieder eine Sünde ... und sagte: »O Herr, ich habe noch eine andere Sünde begangen ..., so vergib mir!« Er sagte: »Hat Mein Diener gewußt, daß er einen Herrn

hat, Der die Sünden vergibt und wegen
dieser bestraft? Ich habe Meinem Diener vergeben!« Dann verging
wieder mit diesem Diener soviel an Zeit, wie
es Allah wollte, dann beging er noch eine Sünde ... und sagte: »O
Herr, ich habe noch eine weitere Sünde
begangen ..., so vergib mir!« Er sagte: »Hat Mein Diener gewußt,
daß er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt
und wegen dieser bestraft? Ich habe also Meinem Diener bereits
dreimal vergeben, somit tue er, was er will!«"
(Bu).

Abu Huraira berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: »Wenn der Imam sagt
>gairi-l-magdubi 'alaihim wala-d-dalm (Qur'an 1:7)<, so sagt ihr
>amin<; denn demjenigen, von dem >Amin<
gerade mit dem >amin< der Engel ausgesprochen wird, werden alle
von ihm in der Vergangenheit begangenen
Sünden vergeben.« ..." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
folgendes über den Monat Ramadan sagte: "Wer immer - aus dem
Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den
Lohn Allahs - diesen (Monat) im Beten verbringt, dem werden seine
vergangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Einer Prostituierten wurde (ihre Sünde) deshalb vergeben,
weil sie an einem Hund vorbeikam und sah, wie
dieser auf der Kante eines Wasserbrunnens mit heraushängender
Zunge stand, und beinah vor Durst zu sterben.
Da zog sie ihren Schuh aus, band ihn an ihren Schleier und zog für
ihn Wasser heraus. Für dieses wurde ihr (die
Sünde) vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wenn der Imam sagt: >sami'a llahu liman hamidah (= Allah
hört den, der Ihn lobpreist)<, so sagt ihr:
>allahumma rabbana walaka-1-hamd (= o Allah unser Herr, und Dir
gebührt alles Lob)<; denn demjenigen,
dessen Aussprache gerade mit der der Engel zusammentrifft, werden
alle von ihm in der Vergangenheit
begangenen Sünden vergeben." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer spricht >Gepriesen sei Allah und alles Lob gebührt
Ihm< einhundert Mal an einem Tag, dem werden
alle seine Sünden getilgt, auch dann, wenn sie soviel wären wie
der Meeresschaum." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer spricht >Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen,

Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich,
und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig<
einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies
soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm
werden dafür einhundert gute Taten
gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten
getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als
ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur
Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres
vorbringen, als derjenige, der diese Worte gesprochen hat, es sei
denn, daß einer mehr davon spricht als der
andere." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Es gab einen Mann, der Schlechtigkeiten im Übermaß gegen sich
selbst beging. Als er im Sterben lag, sagte er zu
seinen Kindern: »Wenn ich also gestorben bin, verbrennt meinen
Leichnam, dann zermahlt ihn und verstreut
anschließend die Asche in den Wind; denn bei Allah, wenn Allah
über mich etwas verhängt haben will, wird Er
mich so bestrafen, wie Er keinen anderen zuvor bestraft hatte!«
Als er starb, wurde mit ihm genauso verfahren,
und Allah erteilte der Erde Seinen Befehl: »Bring alles von ihm
zusammen hervor, was du von ihm in dir
verbirgst!« Die Erde tat es und siehe, der Mann stand da. Allah
sagte zu ihm: »Was hat dich zu dem bewogen,
was du getan hast?« Der Mann sagte: »Die Furcht vor Dir, o Herr!«
Da vergab ihm Allah (seine Sünden)." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den
Lohn Allahs - die Nacht der Macht
(Lailatu-1-qadr) im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen
Sünden vergeben. Und wer immer - aus
dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im
Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen
Sünden vergeben." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich
befand mich beim Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, als ein Mann zu ihm kam und sagte: »O Gesandter
Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so
vollziehe die Strafe für mich!« Der Prophet fragte ihn aber nicht
über diese Tat; und als die Gebetszeit fällig
wurde, betete der Mann mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede
auf ihm. Als der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, das Gebet beendet hatte, begab sich der Mann
zu ihm und sagte: »O Gesandter Allahs, ich
habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Bestimmung des
Buches Allahs für mich!« Der Prophet sagte: »Hast
du nicht mit uns gebetet?« Der Mann sagte: »Doch.« Der Prophet
sagte: »Allah hat dir doch deine Sünde
vergeben.«" (Bu).
Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der er nie gewußt und mit der er nie gerechnet hat.«" (Da, Ma).

Nach Abu Darr Al-Gifaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ist nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, unter dem, was er von seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen berichtet, daß Er gesagt hat: "O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht. O Meine Knechte, ihr alle geht in die Irre, außer dem, den Ich Rechtleite; so erbittet die Rechtleitung von Mir, dann leite Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch. O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch. O Meine Knechte, ihr begeht in der Nacht und am Tage Verfehlungen, und Ich vergebe alle Missetaten; so bittet Mich um Vergebung, dann vergebe Ich euch. O Meine Knechte, ihr vermögt Mir nicht zu schaden, und so werdet ihr Mir nicht schaden, und ihr vermögt Mir nicht zu nutzen, und so werdet ihr Mir nicht nutzen. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so frommen Herzens wären wie der Frömmste unter euch, so vermehrte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch so sündigen Herzens wären wie der Sündigste unter euch, so verringerte dies Meine Herrschaft nicht. O Meine Knechte, wenn der erste unter euch und der letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Ginn unter euch, auf einer einzigen Ebene stünden und sie Mich bäten, und wenn Ich dann jedem einzelnen gäbe, worum er Mich bäte, so verminderte das nicht, was bei Mir ist, um mehr als das, was eine Nadel vermindert, wenn sie ins Meer getaucht wird. O Meine Knechte, es sind (allein) eure Taten, die Ich euch anrechne, danach gebe Ich euch für sie in vollem Maß. Wer also auf Gutes stößt, der lobe Allah, und wer auf etwas anderes stößt, der tadele niemanden außer sich selbst." (Mu).

Saddad Ibn Aus, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Das höchste aller Bittgebete um Vergebung ist, daß der Bittende folgendes sagt: »O Allah, Du bist mein Gott. Kein Gott ist da außer Dir. Du erschufst mich und ich bin Dein Diener. Ich halte fest an meinem Bund mit Dir und an meinem Versprechen an Dich, solange ich dies einzuhalten vermag. Ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor dem Übel, das ich begangen habe, und gebe in aller Dankbarkeit Deine Huld an mich zu sowie ich meine

Schuld zugebe. Vergebe mir; denn keiner ist da außer Dir, der die Sünden vergibt.« Wer dieses Bittgebet an einem Teil des Tages spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann an diesem Tag vor Anbruch der Nacht stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Und wer dieses Bittgebet an einem Teil der Nacht spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann vor Anbruch des Morgens stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses." (Bu).

Salman Al-Farisyy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch wird sich am Freitag einer Gesamtwaschung seines Körpers unterziehen, sich soweit reinigen, wie dies ihm nur möglich ist, sich von seinem (duftenden) Öl pflegen oder sich von dem Duft seines Hauses parfümieren, alsdann hinausgehen und (auf dem Weg) nicht zwischen zwei Personen laufen (um sie voneinander zu trennen), dann beten, was ihm zur Pflicht gemacht ist, und zuhören, wenn der Imam spricht, ohne daß ihm (jede Sünde) vergeben wird, die zwischen diesem und dem vergangenen Freitag zurückliegt." (Bu).

Von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Allah, der Erhabene, hat gesagt: O Sohn Adams, solange du Mich anflehst und Mich bittest, vergebe Ich dir, was von dir ist, und beachte es nicht. O Sohn Adams, wenn auch deine Missetaten bis zu den Wolken des Himmels reichten, und du Mich um Vergebung bittest, so vergebe Ich dir. O Sohn Adams, wenn du Mir Sünden brächtest, nahezu gleich der gesamten Erde, und du Mir nichts beigesellst, würde Ich dir gewiß nahezu gleichermaßen Vergebung entgegen bringen." (Ti).

Tauban, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sich vom Gebet abwandte, sprach er dreimal ein Bittgebet um Vergebung und sagte: »O Allah, Du bist der Friede, von Dir kommt der Friede, gesegnet bist Du, voller Majestät und Ehre.«" (Mu).

(s. auch Wiedergutmachung).

Vergebung durch Fasten

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer im Ramadan fastet, seine Fastenvorschriften einhält und sich von dem fernhält, was nicht erlaubt ist, dem werden seine vergangenen Sünden getilgt." (Bai).

Vergeltung

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf

ihm, folgendes sagen hörte: "Eine Ameise biß einen der Propheten, der daraufhin seinen Befehl gab, das ganze Ameisendorf zu verbrennen. Und Allah gab ihm folgendes ein: »Nur weil dich eine einzige Ameise gebissen hat, hast du dafür eines der Völker verbrennen lassen, das Allah lobpreist?«" (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Jude schlug zwischen zwei Steinen in seinen Händen den Kopf eines jungen Mädchens; es wurde dann befragt: »Wer hat das mit dir gemacht? Ist es der Soundso, oder der Soundso?« Als der Name des Juden erwähnt wurde, nickte es mit dem Kopf. Der Jude wurde dann verhaftet, und er gestand die Tat. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ ihn dann abführen und seinen Kopf gleichermaßen zwischen zwei Steinen schlagen." [Die Vergeltung erfolgte in gerechter Weise, sowohl nach der Vorschrift der Thora, als auch nach den göttlichen Bestimmungen des Qur'an in dem 45. Vers der 5. Sura Al-Ma'ida, in dem auch die hiesige Vorschrift der Thora bestätigt wird] (Bu).

Vergeßlichkeit

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn zum Gebet gerufen wird, verschwindet Satan mit einem Knatterton, damit er den Gebetsruf nicht hört, und wenn der Gebetsruf vorüber ist, kehrt er zurück; er verschwindet abermals bei der Verrichtung des Gebets und kommt wieder, sobald das Gebet zu Ende ist. Hier stellt er sich zwischen den Menschen und sein Inneres und sagt: »Denke an soundso, denke an soundso!« Dinge, an welche er (der Mensch) zuvor nicht dachte. So führt dies letzten Endes dazu, daß der Mensch sich nicht mehr daran erinnert, wieviele Rak'a er von seinem Gebet verrichtet hat." (Bu).

Abu Huraira berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, ich höre viele Hadite von dir, doch vergesse ich sie.« Er sagte: »Breite dein Gewand aus.« Ich habe dies getan, und er machte mit seinen Händen eine Bewegung, als füllte er etwas in mein Gewand, dann sagte er: »Nun lege seine Enden übereinander.« Das tat ich, und seither habe ich nie mehr etwas vergessen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn er (der Fastende) aus Vergeßlichkeit (während seines Fastens) ißt und trinkt, dann soll er sein Fasten fortsetzen; denn Allah hat ihm damit Speise und Trank gegeben." (Bu, Mu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah zieht meine Umma nicht zur Rechenschaft bei

Taten, die sie durch Irrtum, Vergessenheit und
Nötigung begangen hat." (Hak, Ma, Tab).
Nach Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Allah läßt um meinetwillen meine Gemeinde ungestraft für das, was
sie aus Versehen, aus Vergeßlichkeit und
unter Nötigung getan hat." (Bai, Ma).

Vergeßlichkeit im Gebet

'Abdullah Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, leitete für uns das Mittagsgebet, und nach den beiden
ersten Rak'a stand er auf und setzte sich nicht (wie
es sonst üblich ist) und die Leute blieben ebenfalls mit ihm
stehen. Als er das Gebet beendet hatte, und die Leute
auf den Taslim warteten, sprach er den Takbir vor dem Taslim ,
vollzog dann zwei Niederwerfungen im Sitzen
und sprach abschließend den Taslim ." [Das Sitzen nach den ersten
zwei Rak'a, hatte der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm, vergessen. Die beiden geleisteten
Niederwerfungen wegen der Vergeßlichkeit (Sagdatyy as-
Sahwi) vor dem Taslim beheben das Fehlverhalten und sind so gut
wie eine Entschuldigung anzusehen] (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
verrichtete (einmal) das Mittagsgebet mit fünf Rak'a (statt vier),
und er wurde daraufhin gefragt: »Ist das Gebet
verlängert worden?« Und der Prophet fragte: »Worum geht es?« Die
Leute sagten: »Du hast fünf Rak'a gebetet!«
Daraufhin warf er sich zweimal nieder, und das war nachdem er den
Taslim vorgenommen hatte." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Bei einem von euch geschieht es, daß, wenn er zum
Verrichten des Gebets aufsteht, Satan zu ihm kommt
und ihn so sehr verwirrt, bis er nicht mehr weiß, wieviele Rak'a
er im Gebet verrichtet hat. Wenn jemand von
euch so etwas erlebt, soll er zwei Niederwerfungen (Sagda) im
Sitzen vornehmen!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, leitete für
uns das Mittagsgebet - oder das Nachmittagsgebet - und sprach
abschließend den Taslim . Da sagte Dul-Yadain
zu ihm: »Das Gebet, o Gesandter Allahs! Ist es verkürzt worden?«
Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte zu seinen Gefährten: »Ist das wahr, was er sagt?« Als
sie dies bejahten, verrichtete der Prophet noch
zwei weitere Rak'a und warf sich zweimal nieder ..." Sa'd
berichtete: "Ich sah, daß 'Urwa Ibn Az-Zubair das
Abendgebet mit (nur) zwei Rak'a verrichtete und abschließend den
Taslim sprach und mit anderen redete; er
betete dann den Rest weiter, warf sich zweimal nieder und sagte:

»Genauso verfuhr der Prophet, Allahs Segen
und Friede auf ihm.«" (Bu).

Ibrahim berichtete von 'Abdullah, der seinerseits sagte: "Der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete
>und ich weiß nicht< (sagte Ibrahim), ob er das Gebet mit mehr
oder weniger Rak'a verrichtete. Als er das
Gebet mit dem Taslim beendet hatte, wurde ihm von den Leuten
folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, ist
im Gebet etwas Neues geschehen?« Als der Prophet sich nach dem
Grund dieser Frage erkundigte, sagten die
Leute: »Du hast soundso gebetet!« Darauf zog er seine Beine an
sich, nahm die Qibla -Richtung ein, warf sich
zweimal nieder und sprach anschließend den Taslim . Danach kam er
mit dem Gesicht auf uns zu und sagte:
»Wäre etwas Neues im Gebet geschehen, so hätte ich es euch von
selbst mitgeteilt. Doch ich bin nur ein Mensch
wie ihr, der auch vergißt, wie ihr vergeßt. Wenn ich etwas
vergesse, so erinnert mich daran. Wenn einer von
euch über sein Gebet im Zweifel ist, der soll sich seiner
Richtigkeit vergewissern: Er soll das Gebet mit der im
Zweifel fehlenden Zahl von Rak'a beenden, den Taslim sprechen und
anschließend zwei Niederwerfungen
vollziehen.«" (Bu).

Verhalten

Abu Darr Al-Gifaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen
und Friede auf ihm, sagte zu mir: "Sei
gottesfürchtig, wo immer du bist, und laß der schlechten Tat eine
gute folgen; denn diese löscht die andere aus,
und behandle die Menschen mit gutem Charakter.«" (Ti).
(s. auch Maßhalten).

Verhalten des Fastenden

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Allah sagte: »Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht,
ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten
begeht er Meinetwegen, und die Belohnung dafür wird nach Meinem
Ermessen gemacht.« Das Fasten ist (für den
Menschen) ein Schutz; so soll der Mensch während seines
Fastentages weder Schändlichkeit noch trubelhaftes
Treiben begehen; und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder
beschimpft, soll er ihm sagen: >Ich bin
ein fastender Mensch<. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das
Leben des Muhammad ist, daß der Geruch
aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von
Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden
bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude; und wenn
er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten
Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete
Fasten!" (Bu, Da, Ha, Na).

Verhaltensweise

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: "Einige Leute sagten: »O Gesandter Allahs! Wer lebt den Islam am besten?« Er antwortete: »Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.«" (Bu).

Von Abu 'Amr - er wird auch Abu 'Amra genannt - Sufyan Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ich sagte: "O Gesandter Allahs, sage mir ein Wort über den Islam, das ich von keinem anderen als dir erfragen kann." Er sagte: »Sprich: Ich glaube an Allah, dann stehe dazu.« (Mu).

Von Abu Muhammad AI-Hasan Ibn 'Alyy Ibn Abi Talib, dem Enkel vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem sehr von ihm geliebten, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich bewahrte vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Laß daß, was in dir Zweifel erweckt, zugunsten dessen, was in dir keinen Zweifel erweckt." (Na, Ti).

Verheimlichen: s. Verbergen. Verkaufsfalle

'Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß ein Mann einen Verkaufsstand auf dem Markt erstellte und beim Feilbieten seiner Ware bei Allah schwor, daß er dafür weniger Geld verlange, als was er dafür zahlte, um einen von den Muslimen in seine Verkaufsfalle zu locken. Darauf wurde der folgende Qur'an-Vers (3:77) offenbart: >Wahrlich, diejenigen, welche ihren Bund mit Allah und ihre Eide um einen geringen Preis verkaufen ...< (Bu).

Verkürzung des Gebets

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete : "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt sich (auf einer Reise) neunzehn Tage lang auf und pflegte während dessen das Gebet zu verkürzen. Demnach verkürzen wir auch das Gebet für die Dauer von neunzehn Tagen, wenn wir uns auf einer Reise befinden. Wenn die Reise aber diese Zeit überschreitet, so verrichten wir die vollen Gebete." (Bu).

Verlegenheit

Abu Suraih Al-Ka'byy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast in gebührender Weise ehren. Sie ist ein Tag und eine Nacht, und die Bewirtung ist drei Tage. Und was darüber hinausgeht ist eine Sadaqa. Und ihm (dem Gast) ist es nicht erlaubt, sich bei ihm (dem Gastgeber) so lange aufzuhalten, bis er ihn in Verlegenheit bringt." (Bu).

Verleumder

Humam berichtete: "Wir befanden uns einmal bei Hudaifa, vor dem einer vortrug, daß ein Mann bei 'Utman über andere Menschen erzählte. Darauf sagte Hudaifa: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: >Ein Verleumder wird nicht ins Paradies eintreten.<«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen, gläubigen und arglosen Frauen." (Bu).

Verlobung

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß sich einer von uns zum Kauf einer Ware begibt, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, und daß sich einer von uns um die Hand einer Frau bewirbt, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht, es sei denn der Verlobte sieht von der Heirat ab, oder er erlaubt ihm diese." (Bu).

Vermächtnis

'Amir Ibn Sa'd berichtete, daß er von seinem Vater, Allahs Wohlgefallen auf ihm, folgendes hörte: "Ich war krank und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, Staattete mir einen Krankenbesuch ab. Ich sagte zu ihm: »O Gesandter Allahs, bitte Allah, daß Er mich nicht auf meinen Fersen umkehren läßt.« Und er erwiderte: »Allah möge dich erhöhen und für andere Menschen nützlich machen.« Ich sagte zu ihm: »Ich will ein Vermächtnis machen, habe aber eine Tochter, soll ich ihr die Hälfte (meines Vermögens) vermachen?« Er sagte: »Die Hälfte ist viel!« Ich erwiderte: »Dann ein Drittel davon!« Der Prophet sagte: »Ein Drittel? Auch ein Drittel ist viel...« Demnach vermachten die Menschen gewöhnlich ein Drittel, was als zulässig empfunden wurde." (Bu).
(s. auch Testament).

Vermögen

'Abdullah berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer unter euch liebt das Vermögen seines Erben mehr als sein eigenes Vermögen?" Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, keiner von uns liebt das Vermögen seines Erben mehr als sein eigenes Vermögen!" Der Prophet sagte: "Das eigene Vermögen eines Menschen ist also das, das er (zum Wohlwollen Allahs) ausgab, und

das Vermögen seines Erben ist das, das er
für sich selbst aufhob." (Bu).

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
"Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Zinsen, gleichwohl wieviel sie sind, führen nur
zur Verringerung des Vermögens.«" (Ma).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Ein Wüstenaraber kam zum
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und
sagte: »O Gesandter Allahs, welcher Mensch ist besser als die
anderen?« Der Prophet sagte: »Der Mensch, der
den Gihad mit seinem Leben und seinem Vermögen unternimmt; und ein
Mensch, der in einer von den Menschen
entfernten Gegend lebt, um dort seinen Herrn anzubeten und die
anderen Mitmenschen vor seinen üblen Taten zu
verschonen.« ..." (Bu).

Umm Salama berichtete: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, steht mir
der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder
des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe; denn sie
sind ja meine Kinder?« Der Prophet sagte zu
mir: »Gib für sie aus, und du hast den Lohn für jede Ausgabe, die
du für sie gemacht hast.«" (Bu).

Vermögensrecht

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete,
daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und
Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer bei der Verteidigung
seines Vermögens stirbt, der stirbt als Märtyrer
(Shahid)." (Bu).

Verrichtung eines freiwilligen Gebets

Hafsa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Es gab vier Dinge, die
der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, nicht unterlassen hat: das Fasten am Tage von 'Asura', an
den zehn Tagen (im Monat Du-1-Higga), an
drei Tagen pro Monat und die (Verrichtung eines freiwilligen
Gebets von) zwei Rak'a vor dem Morgengebet."
(Ha, Na).

Verschlafen

'Abdullah Ibn Abi Qatada berichtete, daß sein Vater folgendes
sagte: "Während einer Reise, die wir mit dem
Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, unternommen haben,
sagten einige unserer Leute: »Wir hätten es
gern, wenn du mit uns Rast machen würdest!« Der Prophet sagte:
»Ich fürchte, ihr werdet euch verschlafen und
das Gebet verpassen!« Bilal aber sagte: »Ich wecke euch.« Demnach
legten sie sich hin, und Bilal lehnte sich an
sein Reittier; seine Augen wurden ihm immer schwerer, und er
schlief ein. Als der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, wach wurde, und die ersten Konturen der Sonne am

Horizont erschienen, sagte er: »Du Bilal, wo
ist das, was du uns gesagt hast?« Bilal sagte: »Niemals wurde ich
so von einem Schlaf überwältigt, wie von
diesem!« Der Prophet erwiderte: »Wahrlich, Allah nahm eure Seelen
zurück, wie Er wollte, und Er gab sie euch
wieder, wie Er wollte. Du Bilal, stehe auf und rufe die Menschen
her zum Gebet!« Der Prophet wusch sich fürs
Gebet, und als die Sonne etwas höher stand und ihre Strahlen
kräftiger wurden, stand er auf und verrichtete das
Gebet." (Bu).

Verschwendung

Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Allah hat euch
wahrlich folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter,
die Verwehrung einer milden Gabe und deren
unrechtmäßige Einnahme und die Tötung der Mädchen. Und Allah
verabscheut von euch ferner das Geschwätz,
die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des
Vermögens (bzw. des Geldes und der Güter)!" (Bu).

Der Schreiber des Al-Mugira Ibn Su'ba berichtete: "Mu'awya ließ an
Al-Mugira Ibn Su'ba folgendes schreiben:
»Teile mir schriftlich etwas mit, das du von dem Propheten, Allahs
'Segen und Friede auf ihm, gehört hast!« Darauf
schrieb er folgendes zu ihm: »Ich hörte den Propheten, Allahs
Segen und Friede auf ihm, sagen: >Wahrlich, Allah
will für euch folgende drei Eigenschaften nicht: Das Geschwätz
übereinander, die Verschwendung des Geldes und
das viele Fragen.<«" (Bu).

Versehen

Nach Ibn ' Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:
"Allah läßt um meinetwillen meine Gemeinde ungestraft für das, was
sie aus Versehen, aus Vergesslichkeit und
unter Nötigung getan hat." (Bai, Ma).

Versöhnung

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Beim Qur'an-Vers
(4:128) >Und wenn eine Frau von ihrem
Ehemann rohe Behandlung oder Gleichgültigkeit befürchtet, ...<
handelt es sich um eine verheiratete Frau, deren
Mann von ihr nicht genug haben kann, und er demzufolge die
Scheidung von ihr begehrt, um eine andere Frau zu
heiraten. Die Frau sagt dann zu ihm: »Behalte mich und lasse dich
nicht von mir scheiden und heirate dennoch eine
andere; denn du bist von meinem Unterhalt und von deinen ehelichen
Verpflichtungen mir gegenüber entbunden.
Dies geht auch wie folgt (aus demselben Qur'an-Vers) hervor: > ...
so soll es keine Sünde für beide sein, wenn sie
sich auf geziemende Art miteinander versöhnen; denn Versöhnung ist
gut.x" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jedem Menschen obliegt die Pflicht einer Sadaqa für jedes Gelenk seines Körpers und an jedem Tag, an dem die Sonne scheint; und das Schlichten zwischen den Menschen ist von ihm eine geleistete Sadaqa." (Bu).

Umm Kultum Bint 'Uqba berichtete, daß sie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ein Lügner ist nicht derjenige, der zwischen den Menschen schlichtet und dabei etwas Gutes stiftet, oder etwas Gutes spricht." (Bu).

Versorgung

'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Wenn ihr auf Allah vertraut, so wird Er euch wie die Vögel versorgen, die mit leerem Magen ausfliegen und satt zurückkehren.«" (Ti).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der er nie gewußt und mit der er nie gerechnet hat.«" (Da, Ma).

Versprechen

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt vier Eigenschaften, welche den Menschen zu einem Heuchler brandmarken, wenn er sich diese aneignet; und wenn er nur eine von diesen vier Eigenschaften besitzt, der besitzt solange eine Eigenschaft der Heuchelei, bis er diese von sich abwirft; (und dies ist der Fall), wenn er spricht, lügt er, wenn er etwas verspricht, erfüllt er es nicht, und wenn er eine Abmachung eingeht, handelt er untreu, und wenn er streitet, verhält er sich maßlos unverschämt." (Bu).

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde; hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Kennzeichen eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen; wenn man ihm

etwas anvertraut, verhält er sich untreu." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah sagte: »Ich werde Selbst für drei Arten von Menschen am Tage der Auferstehung ein Gegner sein: Für einen Menschen, der ein Versprechen durch einen Schwur in Meinem Namen abgab und danach untreu handelte; und für einen Menschen, der einen Freien (als Sklaven) verkaufte und den Erlös davon unterschlug; und für einen Menschen, der einen anderen in seinen Dienst einstellte und ihm für die von ihm geleistete Arbeit keinen Lohn zahlte.«" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Zanke nicht mit deinem Bruder, mache dich nicht über ihn lustig und gib ihm kein Versprechen, das du nicht erfüllen kannst.«" (Ti).

Versuchung

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Ka'b Ibn Ayad, berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Für jedes Volk gibt es eine Versuchung; und die Versuchung für meine Umma ist der Reichtum.«" (Ti).

Sa'id Ibn Gubair berichtete: "Als Ibn 'Umar zu uns kam, sagte ein Mann zu ihm: »Was hältst du von dem Kampf der Versuchung ?« Er erwiderte: »Weißt du überhaupt, was eine Versuchung ist? Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte gegen die Götzendiener zu kämpfen - und diese anzugreifen, war doch eine Versuchung. Es war nicht wie euer Kampf, bei dem es um die Herrschaft geht!«" (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich habe nach mir keine Versuchung hinterlassen, die den Männern schädlicher wäre, als die Frauen!" (Bu).

Versuchung im Grab

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand zu predigen und sprach von der Versuchung im Grab,

durch welche der Mensch geprüft werde.
Als er dies erwähnte, hörte man auf einmal den Lärm (des Entsetzens) der Muslime." (Bu).

Verteidigung

'Abdullah Ibn 'Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer bei der Verteidigung seines Vermögens stirbt, der stirbt als Märtyrer (Shahid)." (Bu).

Vertrauen

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von euch für lange Zeit abwesend war, so soll er nicht (nach seiner Rückkehr) bei seiner Familie nachts an die Tür klopfen." (Bu).

Vertraulichkeit

'Abdullah berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verteilte eines Tages etwas unter den Anwesenden, und ein Mann von den Al-Ansar sagte: »Wahrlich, diese Verteilung ist keinesfalls solche, bei der man das Wohlwollen Allahs zum Ziel hatte!« Ich sagte: »Bei Allah, ich werde deswegen zürn Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, gehen.« Als ich bei ihm ankam, befand er sich unter vielen Menschen; daher erzählte ich es ihm vertraulich. Er war darüber so verärgert, daß sein Gesicht rot wurde. Er sagte dann: »Allahs Barmherzigkeit sei auf Moses, der mit mehr als dies verletzt wurde und sich geduldig verhielt.«" (Bu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Solange ihr (Menschen) zu dritt seid, sollen nicht zwei davon ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluss des dritten führen, bis ihr wieder mit anderen Menschen zusammenkommt; denn dies macht ihn traurig!" (Bu).

Mu'tamir Ibn Sulaiman hörte seinen Vater folgendes berichten: "Ich hörte Anas Ibn Malik, als er dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, etwas Vertrauliches sagte, von dem ich keinem anderen erzählte; sogar Umm Sulaim, die mich darüber fragte, und ich ihr nichts davon erzählte." (Bu).

Verunglimpfung der Toten

'A'isa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Beschimpft die Toten nicht; denn sie sind zu dem gelangt, was sie vorausgeschickt haben!" (Bu).

(s. auch Beschimpfung).

Verwalter

Abu Musa berichtete: "Ich kam mit zwei Männern vom Stamme meines Onkels zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm. Der eine von den beiden sagte: »O Gesandter Allahs, mache mich zum Sachwalter über einen Teil dessen, worüber Allah dich zum Verwalter ernannt hat.« Und genauso sagte der andere. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwiderte: »Bei Allah, wir ernennen niemanden in dieser Angelegenheit zum Sachwalter, der selbst darum bittet, und auch niemanden, der danach strebt.«" (Bu, Mu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: '"Umar stiftete ein Gut von ihm zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, das aus Palmen bestand und Tamg genannt wurde. (Auf die Idee dieser Stiftung kam er, als er zum Propheten) sagte: »O Gesandter Allahs, ich erwarb ein Gut, das bei mir eine besondere Wertschätzung hat. Nun möchte ich es als Spende hergeben.« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Stifte den Grund und Boden davon mit der Bedingung, daß dieser weder verkauft noch verschenkt noch beerbt werden darf, sondern, daß nur der Ertrag davon ausgegeben wird.« 'Umar stiftete ihn dann, und diese seine Spende war als solche auf dem Weg Allahs für die Sklaven, die Armen, die Gäste, die Reisenden und die Verwandten. Es ist für den Verwalter des Gutes keine Sünde, wenn er auch davon seinen Lebensunterhalt bestreitet, oder einen Freund davon speist, der keine ungerechtfertigte Bereicherung beabsichtigt." (Bu).
(s. auch Lagerverwalter).

Verwandtschaft

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Bittgebete eines Dieners Allahs werden immer erhört, so lange er nicht um Sündhaftes oder um Feindseligkeit zwischen Verwandten bittet.«" (Mu).

Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Meine Mutter kam zu mir, als sie zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Götzendienerin war. Ich holte einen Rat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, indem ich fragte: »Meine Mutter ist wohlwollend zu mir gekommen. Soll ich ihr entgegenkommen, um die Verwandtschaftsbindung (zwischen uns) zu pflegen?« Er sagte: »Ja! Pflege die Verwandtschaftsbindung zu deiner Mutter!«" (Bu).

lyad Ibn Hamar berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Drei Arten von Menschen werden Bewohner des Paradieses sein: der

rechtschaffene, gerechte Herrscher; der barmherzige Mensch, der sein Herz sanftmütig jedem muslimischen Verwandten zuwendet; und ein kinderreicher Familienvater, der nicht bei den anderen um Hilfe bettelt.«" (Mu). (s. auch Milchgeschwisterschaft, Mutter, Tante).

Verwandtschaftsbande

Abu Huraira berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wahrlich, Allah ist Der, Der alles erschaffen hat. Und als Er seine Schöpfung vollendet hatte, sagte die Gebärmutter zu ihm: »Jetzt wäre es angebracht, daß bei Dir Zuflucht vor der Zerstörung der Verwandtschaftsbande genommen wird!« Allah sagte zu ihr: »Wirst du nicht damit zufrieden sein, daß Ich Meine Bindung zu demjenigen aufrechterhalte, der sich mit dir verbindet, und daß Ich Meine Bindung zu demjenigen abbreche, der seine Bindung zu dir abbricht?« Sie sagte: »Doch, o mein Herr!« Allah sagte dann zu ihr: »Das habe Ich für dich bestimmt.«" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr fort: "Leset, wenn ihr wollt >(Wollt) ihr denn, indem ihr euch (vom Glauben) abwendet, Verderben im Land anrichten und die Bande eurer Blutsverwandschaft zerschneiden?< (Qur'an 47:22) " (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, die Rahim (= Gebärmutter) ist von Ar-Rahman (= Der Allerbarmer = d. i. eine der Eigenschaften Allahs) hergeleitet, und deshalb sagte Allah: »Wer sich mit dir verbindet, mit dem verbinde Ich Mich, und wer sich von dir löst, von dem löse Ich Mich auch!«" (Bu).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Wer Freude daran hat, daß (Allahs) Gabe an ihn reichlich wird, und daß er länger lebt, der soll seine Bindung zur Verwandtschaft pflegen." (Bu).

Salman Ibn 'Amir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Eine milde Gabe an einen Armen ist ein Almosen und diese an einen Verwandten hat eine Doppelfunktion: Almosen und Festigung der Verwandtschaftsbande.«" (Na, Ti).

Gubair Ibn Mut'im berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Kein Zerstörer der Verwandtschaftsbande (Qati') wird ins Paradies eintreten!" (Bu).

Verwehrtes: s. Verbotenes.

Verzeihung

Sa'id Ibn Al-Musayyab berichtete von seinem Vater, daß dieser

folgendes sagte: "Als Abu Talib im Sterben lag, trat der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, während bei ihm Abu Gahl und 'Abdullah Ibn Abu Umayya waren. Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Mein Onkel, sprich >la ilaha illa-llah (= kein Gott ist da außer Allah)<, damit ich für dich bei Allah eine Rechtfertigung bringen kann.« Da sagten Abu Gahl und 'Abdullah Ibn Abu Umayya: »O Abu Talib, willst du dich von dem Glauben des 'Abdulmuttalib abwenden?« Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich werde für dich um Verzeihung flehen, solange mir deinetwegen kein Verbot (von Allah) erteilt worden ist!« Darauf wurde folgender Qur'an-Vers (9:113) offenbart: >Es kommt dem Propheten und den Gläubigen nicht zu, für die Götzendiener um Verzeihung zu flehen, und wären es selbst ihre nächsten Verwandten, nachdem ihnen deutlich geworden ist, daß jene Bewohner der Hölle sind .<" (Bu).

Volljährigkeit

Amr Ibn Sulaim Al-Ansaryy berichtete: "Ich bin Zeuge für Abu Sa'id, daß er folgendes sagte: »Ich bin Zeuge für den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er folgendes sagte: >Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht; ferner (ist es ihm Pflicht), daß er seine Zähne putzt und Parfüm berührt, wenn er welches hat!<«..." (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht!" [Die Volljährigkeit eines Menschen beginnt nach der Sari'a mit der Geschlechtsreife.(Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Gesamtwaschung des Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht!" (Bu).

Vorbeter

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Macht den Besten unter euch zum Vorbeter; denn die Vorbeter sind eure Boten bei eurem Herrn.«" (Bai).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Imam soll in der Mitte stehen, und ihr sollt die Lücken (in euren Reihen) schließen.«" (Da).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der Beste unter euch soll zum Gebet rufen, und die Besten (Qur'an-) Rezitatoren sollen euer Gebet

leiten.«" (Da).

Vorhang: s. Bilderverbot.

Vorhaut

Ibn 'Abbas berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Ihr werdet wahrlich Allah so begegnen: barfüßig, nackt, zu Fuß und (bei Männern) mit der Vorhaut." [Für die Begründung siehe Qur'an-Vers 10:34] (Bu).
(s. auch Beschneidung).

Vorherbestimmung

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Wir verfügten bei einer Kriegsbeute über gefangene Frauen, und wir machten von dem 'Azl Gebrauch. Als wir uns darüber beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, erkundigten, sagte er: »Tut ihr es wirklich?« Und er wiederholte diesen Satz dreimal. Anschließend fuhr er fort: »Es gibt kein Lebewesen, dessen Dasein bis zum Tage der Auferstehung vorbestimmt ist, das nicht wirklich existieren wird.«" (Bu).

Vorkaufsrecht

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "In seiner Rechtsprechung erkannte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, das Vorkaufsrecht an, solange dabei keine Teilung stattfand. Wenn aber bereits Grenzen gezogen und Wege geebnet worden waren, so war das Vorkaufsrecht nicht anzuwenden." (Bu).

Vorrat

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner darf das Vieh eines anderen ohne dessen Erlaubnis melken. Hätte jemand von euch es gern, daß in seinen Wohnbereich eingebrochen wird, seine Vorratskämmerchen zerstört werden und seine Nahrung verschwindet? Für die Leute machen die Euter des Viehs nichts anderes, als die Nahrung für sie zu speichern. Also dann darf keiner das Vieh eines anderen melken, es sei denn nur mit dessen Erlaubnis." (Bu).

Vorrecht

Usaid Ibn Hudair berichtete: "Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: »O Gesandter Allahs, du hast den Soundso mit einer Aufgabe beauftragt und mich hast du mit keiner beauftragt.« Der Prophet sagte: »Ihr werdet nach mir sehen, daß es für manche Menschen gewisse Vorrechte geben wird, so harrt aus in Geduld, bis ihr mir wieder (am Tage des Jüngsten Gerichts)

begegnet werdet." (Bu).

Vorsatz

' Alqama Ibn Waqqas berichtete: "Ich hörte 'Umar Ibn Al-Hattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, als er eine Ansprache hielt, in der er sagte: »Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: >O ihr Menschen, wahrlich, die Taten werden entsprechend dem Vorsatz bewertet, und jedem Menschen steht wahrlich das zu, was er beabsichtigt hat. Wer also seine Auswanderung um Allahs und Seines Gesandten willen unternimmt, dessen Auswanderung ist für Allah und Seinen Gesandten; wer aber seine Auswanderung des irdischen Lebens willen unternimmt, es zu erlangen, oder wegen einer Frau, sie zu heiraten, dessen Auswanderung ist für das, um dessentwegen er auswanderten«" (Bu).

'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, die Taten werden entsprechend dem Vorsatz bewertet, und jedem Menschen steht wahrlich das zu, was er beabsichtigt hat. Wer also seine Auswanderung um Allahs und Seines Gesandten willen unternimmt, dessen Auswanderung ist für Allah und Seinen Gesandten; wer aber seine Auswanderung des irdischen Lebens willen unternimmt, es zu erlangen, oder wegen einer Frau, sie zu heiraten, dessen Auswanderung ist für das, um dessentwegen er auswanderte." (Bu).

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Aus dem Höllenfeuer wird jeder entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte, und in seinem Herzen soviel von den guten Vorsätzen hatte, wie das Gewicht eines Gerstenkorns; und aus dem Höllenfeuer wird jeder entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte, und in seinem Herzen soviel von den guten Vorsätzen hatte, wie das Gewicht eines Weizenkorns; und aus dem Höllenfeuer wird ebenfalls jeder entlassen, der >la ilaha illa-llah< sagte und in seinem Herzen soviel von den guten Vorsätzen, wie das Gewicht eines Stäubchens, hatte." ... Anas berichtete ferner, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auch vom >Glauben< anstelle von >guten Vorsätzen< sprach.(Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keine Higra nach der Eroberung, sondern Gihad und Niyya (Vorsatz). Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brechet auf." (Bu).

Vorsichtsmaßnahme

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Gläubige darf nicht vom selben Loch zweimal gestochen

werden!" (Bu).

Vorurteil

Sahl berichtete: "Ein Mann ging an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vorbei. Der Prophet fragte die Anwesenden: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache angenommen wird, und wenn er spricht, wird man ihm gern zuhören!« Der Prophet schwieg, bis ein Mann von den armen Muslimen vorbeiging. Der Prophet fragte: »Was haltet ihr von diesem Mann?« Die Leute sagten: »Er ist eher der Mann, dem - wenn er um die Hand einer Frau bittet - die Frau zur Ehe nicht gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache nicht angenommen wird, und wenn er spricht, dem wird man nicht gern zuhören!« Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu den Leuten: »Dieser (letzte) wäre besser als die ganze Erde, wenn sie von Männern in der Art des (ersten) Mannes voll wäre.«" (Bu).

Vorzeichen

Ibn 'Umar berichtete: "Die Leute sprachen vom schlechten Vorzeichen (Omen) in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm; und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wenn es ein schlechtes Vorzeichen in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd,«" (Bu).

Vorzüglichkeit

'Utman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die Vorzüglichsten unter euch sind diejenigen, die den Qur'an lernen und lehren." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Besten im Glauben sind die Besten im Charakter.«" (Dy).

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Unter den Menschen ist derjenige Allah am nächsten, der mit dem Friedensgruß beginnt.«" (Da).

Vorzüglichkeit von Menschen

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf hm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner

Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen,
dann diejenigen, die nach ihnen folgen.« Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen
nannte. Dann fuhr er fort: »Nach euch werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als
Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und
nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.«" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Wenn wir zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und
Friede auf ihm, von der Vorzüglichkeit der Menschen sprachen, gaben wir den Vorrang Abu Bakr, dann 'Umar
Ibn Al-Hattab, dann 'Utman Ibn 'Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihnen." (Bu).

Wachdienst

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbrachte
mehrere schlaflose Nächte. Als er nach Al-Madina kam, sagte er: »Hoffentlich finde ich unter meinen Gefährten
einen Mann, der für mich in dieser Nacht die Wache hält; denn wir haben das Klirren einer Waffe gehört!« Der
Prophet rief: »Wer ist dort?« Eine Stimme meldete sich: »Das bin ich, Sa'd Ibn Abi Waqqas! Ich kam, um für
dich die Wache zu halten.« Hier dann schlief der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm." (Bu).

Wachsamkeit

'Urwa Ibn Az-Zubair berichtete, daß seine Mutter Asma' den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes sagen hörte: "Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah!"
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah reagiert mit wachsamer Sorge, und Seine Sorge wird dadurch hervorgerufen, daß ein Gläubiger das
begeht, was Allah ihm verwehrt." (Bu).

Waffe

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Wer eine Waffe gegen uns richtet, der gehört nicht zu uns!" (Bu).

Abu Burada berichtete von seinem Vater, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer immer
und aus irgendeinem Grund durch unsere Moscheen oder Märkte mit Pfeilen geht, der soll ihre Spitzen mit seiner
Handfläche bedecken, damit er dadurch die Verletzung eines Muslims vermeiden kann." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf auf seinen Bruder mit einer Waffe zeigen; denn er weiß nicht, ob Satan die Bewegung seiner Hand so beeinflusst (, daß er seinen Bruder damit umbringt) und selbst dadurch in eine Grube des Höllenfeuers fällt." (Bu, Mu).

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ein Mann ging durch die Moschee und trug Pfeile bei sich. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm: »Halte sie bei ihren Schneiden.«" (Bu).
(s. auch Schleuder).

Wahlkampf

Abu Musa Al-As'aryy berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, in einer langen Rede folgendes gesagt hat: "Wir überlassen keinem ein öffentliches Amt, wenn er dies selbst wünscht." (Mu).

Wahrhaftigkeit

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Wahrhaftigkeit ist euch zur Pflicht gemacht; denn die Wahrheit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Hütet euch davor, zu lügen; denn das Lügen führt zur Schändlichkeit, und die Schändlichkeit führt zum Höllenfeuer.«" (Mu).

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt wahrlich zum Paradies. Der Mensch pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er zu einem >Wahrhaftigen< wird. Und wahrlich, die Lüge führt zur Unverschämtheit, und die Unverschämtheit führt zum Höllenfeuer. Der Mensch pflegt so lange zu lügen, bis er bei Allah als >Lügner< eingeschrieben wird." (Bu).

Wahrheit

'Ubaida Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Garantiert mir sechserlei, so garantiere ich euch das Paradies: Redet die Wahrheit, und wenn ihr etwas versprecht, so haltet euer Versprechen, und gebt das Treuhandgut zurück, wenn es euch anvertraut wurde; hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet euch vom Übel zurück.«" (Bai).

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Der beste Kampf ist ein wahres Wort in der Gegenwart eines ungerechten Machthabers!«" (Da, Ma).

Wahrsagerei

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Einige Leute fragten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über die Wahrsagerei, und er sagte zu ihnen: »Das ist nichts!« Die Leute sagten: »Sie erzählen uns manchmal von einer Sache, die wahr ist!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Dieses einzige wahre Wort nimmt ein Ginn in aller Eile (von irgendwo her) und tut es in das Ohr seines Gefährten, der es dann mit einhundert Lügen vermischte(Bu).

Abu Mas'ud Al-Ansaryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot den Erlös aus dem Verkauf eines Hundes, das Brautgeld für eine Prostituierte und die Beschenkung eines Wahrsagers." (Bu).

Waise

Abu Darr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "O Abu Darr, ich sehe, daß du schwach bist, und ich liebe für dich, was ich auch für mich liebe. Werde nicht ein Führer, auch nicht über zwei Personen, und verwalte nicht den Besitz der Waisen." (Da).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen, gläubigen und arglosen Frauen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Das beste Haus der Muslime ist das, in dem die Waise gut behandelt wird, und das schlechteste Haus ist das, in dem eine Waise schlecht behandelt wird.«" (Ma).

Sahl berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Ich und derjenige, der für eine Waise sorgt, werden zusammen im Paradies so sein.« Und der Prophet zeigte dies demonstrativ mit dem Zeigefinger und dem Mittelfinger, indem er sie voneinander geringfügig spreizte." (Bu).

Waisenmädchen

'Urwa berichtete, daß er sich bei 'A'isa über den Qur'an-Vers (4:3) erkundigte, in dem Allah, Erhaben ist Er,

sagt: >Und wenn ihr fürchtet, nicht gerecht gegen die Waisen zu sein, so heiratet, was euch an Frauen gut ansteht, zwei, drei oder vier; und wenn ihr fürchtet, nicht billig zu sein, (heiratet) eine oder was im Besitz eurer rechten (Hand ist). So könnt ihr am ehesten Ungerechtigkeit vermeiden.< 'A'isa sagte zu ihm: "Du, Sohn meiner Schwester! Es handelt sich dabei um die Waisenmädchen, die sich in der Obhut ihres Fürsorgeberechtigten befinden, und er die Heirat mit ihnen wegen ihres Vermögens und ihrer Schönheit begehrt und will dazu eine geringere Brautgabe leisten, als die sonst für ihren Stand nach der Sunna üblich ist. Darauf erging das Verbot, daß Waisenmädchen nicht ungerechterweise verheiratet werden dürfen, es sei denn, ihr Brautgeld wird ihnen vollständig geleistet. Anderenfalls erging der Befehl, daß sie (die Männer) andere Frauen außer den Waisenmädchen heiraten sollen." (Bu).

Wangenschlagen

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu uns gehört nicht derjenige, der seine Wangen schlägt, sein Hemd zerreißt und das Brauchtum der Gahiliyya (= Zeit der Unwissenheit vor dem Islam) heraufbeschwört!" (Bu).

Waqf: s. Stiftung.

Warenbeschaffung

'Umar Ibn Al-Hattab Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Demjenigen, der die Ware herbeischafft, gibt Allah Versorgung, und auf demjenigen, der hortet, lastet der Fluch.«" (Ma).

Warnung

Ibn 'Abbas berichtete: "Als der Qur'an-Vers: "Und warne deine nächsten Verwandten" (26:214), offenbart wurde, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, zum Hügel As-Safa und fing an, die Stämme der Qurais der Reihe nach zu rufen: »O ihr Banu Fahr, o ihr Banu 'Adyy...« Als sie alle versammelt waren, sagte er zu ihnen: »Was glaubt ihr, wenn ich euch berichten würde, daß ein Heer im Tal bereitsteht, um euch zu überfallen. Würdet ihr mir dann glauben?« Sie erwiderten: »Natürlich! Wir haben aus deinem Mund nie etwas anderes als die Wahrheit vernommen.« Daraufhin sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Wahrlich, ich bin euch ein Warner, und ich verkünde euch schwere Strafe.« Da sagte Abu Lahab: »Verderb soll über dir sein für den Rest des Tages! Hast du uns nur deswegen hierher gerufen?« Darauf wurden folgende Qur'an-Verse offenbart: »Zugrunde gehen sollen die Hände Abu Lahabs! Und (auch er selbst) soll zugrunde gehen! (s. Sura

111)«" (Bu, Mu).

Wartezeit

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, die Scheidungserklärung von seiner Frau sprach, während sie ihre Monatsregel hatte.
Da fragte (sein Vater) 'Umar Ibn Al-Hattab den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Befehle ihm, daß er sein eheliches Verhältnis mit seiner Frau wieder herstellt und mit ihr solange wie üblich lebt, bis sie von ihrer Regel frei ist. Dann soll er solange warten, bis sie ihre Regel wieder hat und dann davon wieder frei wird. Hier dann kann er die Entscheidung darüber treffen, ob er die Ehe mit ihr aufrecht erhält, oder sich für die Scheidung entscheidet, bevor er sie berührt.
Dies ist die Wartezeit für die Frau, welche Allah für ihre Scheidung vorgeschrieben hat." (Bu).

Warum

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich stand im Dienst des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, zehn Jahre lang, während derer er zu mir weder >pfui< noch >warum hast das gemacht?< noch >hättest du es lieber so gemacht!< gesagt hat." (Bu).

Wasserbehälter

Abu Sa'id Al-Hudryy berichtete: "Ich hörte vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er das Trinken aus einem (gemeinschaftlichen) Wasserbehälter verbot." (Bu).

(s. Sicherheitsmaßnahmen).

Wasserrecht

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Die überschüssigen Wassermengen dürfen nicht zu dem Zweck zurückgehalten werden, um das Wachsen des Weidegrases zu verhindern!" (Bu).

Weg zum Paradies: s. Paradies.

Wegelagerei

' Adyy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich befand mich in Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als zwei Männer zu ihm kamen: Der eine von den beiden klagte über Armut, während der andere über Wegelagerei klagte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

»Was die Wegelagerei angeht, so wird es nicht mehr allzu lange Zeit dauern, bis die Kamel-Karawanen nach Makka ohne Begleitschutz aufbrechen. Was aber die Armut angeht, so wird die Stunde (des Weltuntergangs) nicht kommen, bis der eine von euch mit seinem Almosen umhergeht und keinen finden wird, der es von ihm annimmt. (Es wird die Zeit kommen, in der) bestimmt jeder von euch vor Allah stehen wird, ohne jegliche Verschleierung zwischen ihm und Ihm, aber auch ohne Dolmetscher, der für ihn die Sprache übersetzen soll. Diesem wird dann gesagt: »Habe Ich dir nicht Reichtum gegeben?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Diesem wird abermals gesagt: »Habe Ich zu dir keinen Gesandten entsandt?« und er wird mit Sicherheit sagen: »Doch!« Dieser schaut dann zu seiner Rechten und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer; alsdann schaut er zu seiner Linken und sieht nichts anderes als das Höllenfeuer. Also soll sich ein jeder von euch vor dem Höllenfeuer schützen, und wäre es nur mit einer halben Dattel; und wenn er diese nicht finden kann, dann mindestens mit einem guten Wort.«" (Bu).

Wegerecht

Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ich sagte: »O Prophet Allahs, bringe mir etwas bei, das mir Nutzen bringt!« Er sagte: »Beseitige das Übel aus dem Weg der Muslime.«" (Mu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornenzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg, und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab." - (Anschließend) sagte der Prophet: "Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Weg Allahs getötet wird." Und der Prophet sagte noch weiter: "Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen!" - (Anschließend) sagte der Prophet: "Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüssten, so würden sie dafür Wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müssten!" (Bu).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch vor dem Sitzen an den Straßen!" Die Leute

sagten zu ihm: "Wir können nichts dafür; denn das sind unsere Treffpunkte, an denen wir uns miteinander unterhalten!" Der Prophet entgegnete: "Also, wenn ihr zu diesen Plätzen kommt, so sorgt dafür, daß ihr das Wegerecht bewahrt." Sie sagten: "Und was gehört zum Wegerecht?" Er sagte: "Die Zurückhaltung beim Herumblicken, das Vermeiden einer Gefahr, die Erwiderung des Friedensgrußes (Salam), das Rechte zu gebieten und das Unrechte zu verwehren!" (Bu, Mu).

Wehren

Sa'id Ibn Zaid berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wer bei der Verteidigung seines Besitzes stirbt, ist ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seines Lebens stirbt, ist ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seines Glaubens stirbt, ist ein Märtyrer. Und wer bei der Verteidigung seiner Familie stirbt, ist ein Märtyrer." (Da, Hib, Ma, Na).

Weihgeschenk

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Sa'd Ibn 'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, holte einen Rat bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein, indem er sagte: »Meine Mutter starb, bevor sie ihr Gelöbnis für ein Weihgeschenk (Nadr) erfüllt zu haben!« Der Prophet sagte zu ihm: »Erfülle es an ihrer Stelle!«" (Bu).

Wein: s. Berauschendes, Verbot.

Weinen

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "O Umma des Muhammad! Keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah, wenn Er sieht, daß Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht begehen. O Umma des Muhammad! Hättet ihr von dem gewußt, was ich weiß, so hättet ihr wenig gelacht und viel geweint." (Bu).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr nur wüsstet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen!" (Bu).
Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir traten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, beim Schmied Abu Saif, dem Pflegevater des Ibrahim (Sohn des Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm), Allahs Heil auf ihm, ein. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm Ibrahim zu sich auf, küßte ihn und atmete seinen Geruch ein. Später traten wir noch mal bei ihm ein, als Ibrahim (im Sterben lag und) seine letzten Atemzüge aufgab. Da begannen die Tränen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede

auf ihm, zu fließen. 'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte dann zu ihm: »(Weinst) du auch, o Gesandter Allahs?« Der Prophet erwiderte: »O Ibn 'Auf, das gehört zur Barmherzigkeit!« Bei einer weiteren Träne fuhr der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, fort: »Wahrlich, das Auge tränt, das Herz trauert und wir sprechen nur Worte, die unserem Herrn wohlgefällig sind. O Ibrahim, wir sind wahrlich bei deinem Abschied von Traurigkeit erfüllt!« ..." (Bu).

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Eine der Töchter des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, schickte ihm einen Boten - während ich mit Sa'd und Ubayy mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, war, der ihm sagte: »Sie (deine Tochter) nimmt an, daß ihr Kind stirbt, und du sollst zu ihr kommen.« Der Prophet ließ ihr den Friedensgruß ausrichten und folgendes sagen: »Wahrlich, Allah gehört alles, was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt! So soll sie in Erwartung des Lohnes Allahs in Geduld ausharren.« Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er solle bei Allah doch kommen, stand der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, auf, und wir mit ihm (und begab sich dorthin). Dort wurde der Junge in seinen Schoß gelegt, während dieser seine letzten Atemzüge von sich gab. Da liefen die Tränen aus den Augen des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm. Sa'd sagte zu ihm: »Was ist das, o Gesandter Allahs?« Und der Prophet sagte: »Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen Dienern, die barmherzig sind.«" (Bu).

Weisheit

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Wenn ein Mensch Reichtümer besitzt und er diese dorthin bringt, wo sie in gerechter Weise verwendet werden können; und ein Mensch, dem Allah Weisheit gibt, und er mit dieser zur richtigen Entscheidung und zur Belehrung anderer beiträgt!" (Bu).

Weltentsagung

'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm mich bei meiner Schulterseite und sagte: »Sei auf dieser Welt wie ein Fremder oder wie derjenige, der sich auf einer Durchreise befindet.« Und Ibn 'Umar pflegte zu sagen: »Wenn der Abend kommt, erwarte nicht den Morgen, und wenn der Morgen kommt, erwarte nicht den Abend. Nimm von deiner Gesundheit für deine Krankheit und von deinem Leben für deinen Tod.«" (Bu).

Von Abu-l-'Abbas Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: "O Gesandter Allahs, nenne mir ein Werk (für das), wenn ich es vollbringe, mich Allah und die Menschen lieben." Er sagte: "Entsage der Welt, dann liebt dich Allah, und entsage dem, was die Menschen besitzen, dann lieben dich die Menschen." (Ma).

Von Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, nahm mich bei meiner Schulter und sagte: "Sei in der Welt wie ein Fremder oder ein Durchreisender." Ibn 'Umar pflegte zu sagen: "Wenn der Abend kommt, erwarte nicht den Morgen, und wenn der Morgen kommt, erwarte nicht den Abend. Nimm von deiner Gesundheit für deine Krankheit und von deinem Leben für deinen Tod." (Bu).
(s. auch Stunde, Schöpfung).

Widerstand

Abu Bakr berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn die Menschen einen Tyrannen sehen und ihn nicht an der Ausübung der Tyrannei hindern, fehlt wenig daran, daß Allah alle durch eine Strafe heimsucht." (Da, Ti).

Wiedergutmachung

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht zugefügt hat, der soll es ihm wieder gutmachen; denn es wird nicht mit Dinar und Dirham berechnet, und zwar, bevor (der Tag kommt, an dem) zugunsten seines Bruders etwas von seinen guten Taten weggenommen wird; und wenn er über keine guten Taten mehr verfügt, so wird etwas von den schlechten Taten seines Bruders weggenommen und auf ihn geworfen." (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer seinem Bruder Unrecht, hinsichtlich der Verletzung seiner Ehre oder sonst irgend etwas zugefügt hat, der soll schon heute für eine Wiedergutmachung sorgen, ehe der Tag kommt, an dem diese durch (Wiedergutmachung mit) Dinar und Dirham nicht mehr möglich sein wird; und an dem von seinen guten Taten soviel abgeschnitten wird, wie sein Unrecht ausmacht, und wenn ihm keine guten Taten zugeschrieben worden sind, dann wird ersatzweise etwas von den Übeltaten seines Gegners genommen und (zugunsten) des anderen gelegt." (Bu).

Abu Darr Al-Gifaryy berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu mir: "Sei gottesfürchtig, wo immer du bist, und laß der schlechten Tat eine gute folgen; denn diese löscht die andere aus,

und behandle die Menschen mit gutem Charakter.«" (Ti).

Ibn Mas'ud berichtete, daß ein Mann eine Frau (widerrechtlich) küßte, alsdann zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, kam und ihm davon berichtete. Darauf offenbarte Allah >Und verrichte das Gebet an den beiden Tagesenden und in den Stunden der Nacht, die dem Tag näher sind. Wahrlich, die guten Taten tilgen die bösen ... < (Qur'an 11:114). und der Mann sagte: "O Gesandter Allahs, gilt dies auch für mich?" Der Prophet antwortete: "Für meine Umma allesamt." (Bu).

Nach Abu Darr Gundub Ibn 'Gunada und Abu 'Abdu-r-Rahman Mu'ad Ibn Gabal, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Fürchte Allah, wo immer du bist, und lasse der bösen Tat die gute Tat folgen, sie auszulöschen, und behandele die Menschen mit gutem Charakter." (Ti).

Wiederholung

Anas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Worte dreimal wiederholte, damit sie so verstanden werden, wie er sie gemeint hatte; und wenn er zu den Leuten kam, grüßte er sie mit dem Friedensgruß (Salam) und wiederholte diesen dreimal. (B u).

Wiederholung von Gebeten

Gabir Ibn 'Abdullah berichtete, daß Mu'ad Ibn Gabal, gewöhnlich mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete und anschließend zu seinen Leuten zurückkehrte, um für sie das Gebet zu leiten.(Bu).

Wiedervergeltung

'Abdullah berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah >(=la ilaha illa-llah)< darf nicht vergossen werden, außer in einem der drei Fälle: Im Fall der Wiedervergeltung für Mord, im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Die Tochter des An-Nudur ohrfeigte ein Sklavenmädchen und brach dabei einen seiner Schneidezähne. Die Leute begaben sich deshalb zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und er veranlaßte die Wiedervergeltung ('Qisas). " (Bu).

Wiederverheiratung

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Eine Frau, deren

Wiederverheiratung bevorsteht, darf nicht verheiratet werden, bis sie dies selbst zuläßt. Dagegen darf eine
Jungfrau erst verheiratet werden, wenn sie zuvor nach ihrer Einwilligung gefragt wurde." Einige Leute fragten: "O Gesandter Allahs, wie sieht dann ihre Einwilligung aus?" Der Prophet sagte: "Indem sie schweigt!" (Bu).

Wild: s. Jagdbeute. Wildesel: s. Jagdbeute.

Wildfleisch

'Abaya Ibn 'Rifa'a berichtete von seinem Großvater, daß dieser sagte: "Ich sagte: »O Gesandter Allahs, wir
besitzen keine Messer!« Der Prophet sagte: »Was das Blut zum fließen brachte, und wenn der Name Allahs
gesprochen wurde, dann darfst du (vom Fleisch) essen. Nicht aber unter Verwendung der Krallen und der
Knochenspitzen; denn die Krallen sind die Messer der Abessinier, und die Knochenspitzen sind nichts anderes
als Knochen.«" In diesem Augenblick lief ein Kamel weg, und der Großvater brachte es durch einen Pfeilschuß
zum Stehen, und der Prophet sagte: »Bei diesen Kamelen gibt es außergewöhnliche Eigenschaften wie beim Wild.
Wenn ihr von solchen Problemen überrannt seid, so verfahret mit ihnen genauso.«" (Bu).

Wille Allahs

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "'Sulaiman Ibn Dawud (Salomo, Sohn des David), Allahs Friede auf beiden, sagte: »Ich mache mit
Sicherheit in dieser Nacht die Runde mit einhundert - oder neunundneunzig - Frauen, und alle werden jeweils
einen Ritter zur Welt bringen, der auf dem Weg Allahs kämpfen wird!« Sein Gefährte sagte dann zu ihm: »Sprich
>Insh'a-llah (= so Allah es will)!<« Er sagte dies aber nicht und keine der Frauen wurde schwanger, mit
Ausnahme einer Frau, die einen Halbmenschen zur Welt brachte. Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein
Leben ist, daß, wenn er >Insh'a-llah< gesagt hätte, so wären sie allesamt Ritter geworden, die auf dem Weg
Allahs gekämpft hätten!" (Bu).

Windabgang

'Abdullah Ibn Zam'a berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verbot, daß einer den anderen
deshalb auslacht, weil dieser etwas von sich abließ. Er sagte auch: »Wie kommt das, daß der eine von euch seine
Frau wie einen Ochsen schlägt, alsdann sie danach vielleicht umarmt?« ..." (Bu).

''Ibad Ibn Tamim berichtete, daß sein Onkel beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
stellvertretend die Ungewissheit eines Mannes in der Weise

beklagte, es käme ihm während des Gebets so vor, als ob er seine rituelle Reinheit (durch den Hadat) verloren hätte. Der Prophet sagte: "Wer immer so etwas erlebt, der soll das Gebet nicht verlassen, bis er ein Geräusch hört oder Windabgang verspürt." (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gebet desjenigen, bei dem ein Hadat geschah, wird solange nicht angenommen, bis er den Wudu' vollzogen hat." Ein Mann aus Hadramaut fragte Abu Huraira über die Bedeutung des Hadat, und er sagte zu ihm: "Es handelt sich um das Abgehen von lautlosen und hörbaren Winden." (Bu).
(s. auch Blähungen).

Wirren

Abu Sa'id berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Es wird auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der das beste Vermögen eines muslimischen Mannes eine Schafsherde sein wird, mit der er zu den Berghöhen hinaufzieht und zu den Wasserstellen in den Tälern herabkommt, um mit seinem Glauben vor den Wirren zu fliehen." (Bu).
Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, blickte (von einer Höhe) auf eine Festung in Al-Madina herab und sagte: »Seht ihr, was ich sehe?« Die Leute sagten: »Nein!« Er fuhr fort: »Ich sehe wahrlich die Wirren, wie sie zwischen euren Häusern herabfallen, wie das Herabfallen der Regentropfen.«" (Bu).

Wissen

Hamza erzählte von seinem Vater, daß dieser berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Während ich schlief, trank ich Milch und konnte sehen, wie die Flüssigkeit meine Fingernägel durchdrang. Dann gab ich 'Umar (zu trinken).« Die Leute fragten: »Wie deutest du das, o Gesandter Allahs?« Er antwortete: »Das Wissen.«" (Bu).

'Abdullah Ibn 'Amr Ibn Al'As sagte: "Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen: »Wahrlich, Allah nimmt das Wissen nicht hinweg, indem Er es aus dem Gedächtnis der Menschen herausreißt, sondern Er nimmt das Wissen hinweg, indem Er die Gelehrten sterben läßt; und wenn keiner von ihnen übrig bleibt, dann nehmen die Menschen unwissende Köpfe in Anspruch, welche gefragt werden und ein Urteil geben, bei dem jegliche Grundlage des Wissens fehlt. Somit werden sie selbst abirren, aber auch die Menschen in die Irre führen.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,

sagte: »Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einem dauerhaften Almosen, einem nützlichen Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht.«" (Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser Welt nimmt, dem nimmt Allah eine Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung. Und wer einem Bedrängten einen Ausweg verschafft, dem verschafft Allah den Ausweg im Diesseits und im Jenseits. Und wer einen Muslim schützt, den schützt Allah im Diesseits und im Jenseits; und Allah hilft Seinem Diener, so lange Sein Diener seinem Bruder hilft. Und wer einen Weg einschlägt, um Wissen zu erlangen, dem erleichtert Allah den Weg ins Paradies.«" (Mu).

Abu Musa berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allah mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der gute Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor. Es gab aber auch felsige Teile davon, welche das Wasser bewahrten, mit dem Allah den Menschen viel Nutzen bringen ließ: davon tranken sie selbst, tränkten ihr Vieh und bewässerten ihr Feld davon. Der Regen fiel aber auch auf einen sandigen Boden, der das Wasser versickern ließ und keinerlei Pflanzen hervorbrachte. Dies ist das Gleichnis eines Menschen, der sich mit dem Wissen in der Religion Allahs, mit dem Allah mich entsandt hat, ausbildete; denn er erwirbt damit das Wissen für sich selbst und lehrt es andere. Das Gegenteil stellt derjenige dar, der damit weder seine Würde erhebt noch die Rechtleitung Allahs annimmt, mit der ich entsandt worden bin." (Bu).

Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu den Vorzeichen der Stunde gehört, daß das (göttliche) Wissen verschwindet, die Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich getrunken und die Unzucht (Zina) offenkundig wird."(Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die Suche nach Wissen ist jedem Muslim eine Pflicht.«" (Ma).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer auf der Suche nach Wissen ausrückt, der befindet sich auf dem Weg Allahs, bis er heimkehrt.«" (Ti).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, der sagte: "Wer einem Gläubigen eine Bedrängnis von den Bedrängnissen dieser

Welt erleichtert, dem wird Allah eine
Bedrängnis von den Bedrängnissen des Tages der Auferstehung
erleichtern. Und wer einem Menschen in einer
Geldnot hilft, dem wird Allah in dieser Welt und im Jenseits
helfen. Und wer die Schandtaten eines Muslims
deckt, dessen Schandtaten wird Allah in dieser Welt und im
Jenseits decken. Allah ist dem Knecht Beistand,
solange der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg
entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem
wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Keine Schar
versammelt sich in einem der Häuser Allahs,
(wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau
studieren, ohne daß sich auf sie die innere Ruhe
herablässt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben,
und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei
Ihm sind. Und wen seine Taten verlangsamen, den wird seine
Herkunft nicht beschleunigen." (Mu).

Witr-Gebet

'A'isa berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm,
stand im Gebet, während ich quer vor ihm auf
seinem Bett lag. Wenn er das Witr-Gebet verrichten wollte, weckte
er mich, und ich verrichtete mit ihm dieses
Witr-Gebet." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete: "Ein Mann erkundigte sich beim Gesandten
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, über
die Verrichtung des Gebets in der Nacht (Salatu-llail), und der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: "Salatu-llail ist jeweils zwei Rak'a. Wenn jemand aber
fürchtet, daß er von der Fälligkeit des
Morgengebets überrascht wird, so verrichtet er abschließend noch
eine einzige Rak'a, die die Zahl der von ihm
verrichteten Rak'a zu einer ungeraden Zahl (Witr) macht." (Bu).

Witwen

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der
Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Derjenige, der für eine Witwe und für einen Armen sorgt, ist (dem
Lohn nach) demjenigen gleich, der auf dem
Wege Allahs kämpft, oder demjenigen, der die ganze Nacht betet
oder den ganzen Tag fastet!" (Bu).

Wohlgefallen Allahs

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Wer mit den wenigen Gaben von Allah zufrieden ist, so ist Allah
auch mit dessen wenigen guten Taten
zufrieden.«" (Bai).

Wohlhabende: s. Reichtum.

Wohltätigkeit

Anas Ibn Malik berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Niemals wird ein Muslim etwas pflanzen, von dem sich ein Mensch oder ein Tier ernährt, ohne daß er (von Allah) für diese Tat den Lohn einer Sadaqa erhält." (Bu).

Wohnbereich

Abu Huraira berichtete: "Abu-l-QAsim, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wenn jemand bei dir (in deine Wohnung) ohne deine Erlaubnis guckt, und du auf ihn einen Stein wirfst und damit sein Auge ausschlägst, machst du dich deswegen nicht strafbar.«" (Bu).

As-Sa'idyy berichtete: "Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als er (der Gesandte Allahs) gerade einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: »Wenn ich gewußt hätte, daß du mich beobachtest, hätte ich dein Auge damit gestochen!« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, fuhr dann fort: »Die Erlaubnis um Einlaß wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht gemacht als wegen des Einblicks (in die Privatsphäre eines Wohnbereichs)." (Bu).
(s. auch Bilderverbot).

Wohnhaus

Ibn 'Umar berichtete: "Die Leute sprachen vom schlechten Vorzeichen (Omen) in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm; und der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihnen: »Wenn es ein schlechtes Vorzeichen in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd,«" (Bu).

Wohnraum

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Es kam (manchmal) vor, daß ich meine Beine quer in die Gebetsrichtung (Qibla) des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ausstreckte, während er im Gebet war. Wenn er sich niederwerfen wollte, tippte er mich an und ich zog sie zurück. Stand er wieder im Gebet auf, streckte ich diese wieder aus." [Der Hadit gibt Aufschlüsse über die Größe der Schlafstelle des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm] (Bu).

(s. auch Gebet in der Wohnung).

Wohnraumgröße

'A'isa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm,

berichtete: "Als ich schlief, lag ich vor dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, wobei meine
Beine quer in seiner Gebetsrichtung (Qibla)
waren. Wenn er sich niederwarf, tippte er mich an, und ich zog
daraufhin meine Beine zusammen. Stand er
wieder auf, streckte ich meine Beine wieder aus. Dies geschah zu
jener Zeit, als die Häuser gewöhnlich keine
(Öl-) Lampen hatten!" (Bu).

Wohnraumschutz: s. Gebet in der Wohnung.

Wohnung

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Ich hörte
Abu Talha sagen, daß der Gesandte Allahs,
Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagte: »Die Engel
betreten keine Wohnung, in der es einen Hund bzw.
ein Bild und / oder eine Skulptur gibt." (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: "Verrichtet einige eurer Gebete in euren Wohnungen und
macht sie nicht zu Friedhöfen." (Bu).

Wohnungsbau

Abu Ayyub Al-Ansaryy berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und
Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr euch am
Ort zur Verrichtung der Notdurft befindet, so stellt euch weder
mit dem Gesicht noch mit dem Rücken zur
Gebetsrichtung (Qibla), sondern zur östlichen oder westlichen
Richtung." Abu Ayyub berichtete ferner: "Als wir
nach Syrien kamen, fanden wir Aborte, die in Richtung Qibla gebaut
worden waren; so mussten wir uns von der
Richtung geringfügig abweichend hinstellen und Allah um Vergebung
bitten." (Bu).

Wort

Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Der beste Kampf ist ein wahres Wort in der Gegenwart eines
ungerechten Machthabers!«" (Da, Ma).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, sagte: »Die besten Worte sind die Worte Allahs, und die beste
Rechtleitung ist die Rechtleitung
Muhammads.«" (Mu).
Wortbruch: s. Versprechen.

Wortmacht

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: "Mir wurden die Schlüssel (für
die Macht) des Wortes gegeben, und mir wurde (von Allah) der Sieg

durch den Schrecken des Feindes
gewährleistet; und es geschah in der vergangenen Nacht während ich schlief, daß mir die Schlüssel aller Schätze
der Erde gebracht und in meine Hand gelegt worden sind." Abu Huraira fügte hinzu: "Der Gesandte Allahs, Allahs
Segen und Friede auf ihm, ist dann dahingegangen, und ihr schöpft aus diesen (Schätzen) aus!" (Bu).

Wudu' : s. Gebetswaschung.

Wunde

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Es gibt keinen
Verwundeten, dessen Verletzung auf dem Wege Allahs verursacht wurde, der nicht am Tage der Auferstehung
blutend auftreten wird. Die Farbe ist die Blutfarbe, der Geruch aber ist der Moschusduft." (Bu).
Wunder des Propheten (a.s.s.)

Anas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, ließ sich eines Tages ein Wassergefäß bringen.
Als ihm ein Gefäß mit breiter Öffnung, das nur wenig Wasser beinhaltete, gebracht wurde, führte er seine Finger
hinein, und ich sah lange, wie das Wasser zwischen seinen Fingern hervorsprudelte. Ich schätzte die Zahl der
Leute, die sich davon gewaschen haben, zwischen siebzig und achtzig." (Bu).

Anas Ibn Malik berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verrichtete mit uns das Gebet, bestieg
das Podest (Mimbar), sprach dann vom Gebet und von der Verbeugung (Ruku') und sagte anschließend:
»Wahrlich, ich sehe euch hinter meinem Rücken, wie ich euch jetzt sehe.«" (Bu).

Anas Ibn Malik sagte: "Ich erlebte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, als die Zeit für das
Nachmittagsgebet ('Asr) fällig war und die Leute vergeblich nach Wasser für den Wudu' suchten. Als dem
Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Wassergefäß für seinen Wudu' gebracht wurde, führte
der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Hand in das Gefäß und rief die Menschen herbei,
damit sie sich davon für das Gebet waschen konnten. Ich sah lange, wie das Wasser unter seinen Fingern
hervorsprudelte, und wie sich die Leute bis zum letzten Mann wuschen!" (Bu).
(s. auch Muhammad (a.s.s.)).

Wünschen

'Abdullah Ibn Mas'ud berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wünscht euch
niemals, wie andere zu sein, außer in zwei Fällen: Wie ein Mann, dem Allah ein Vermögen gegeben hat, das von

ihm in einer rechtschaffenen Weise eingesetzt wurde; und wie ein Mann, dem Allah Weisheit gegeben hat, und er ihr gemäß handelt und damit andere (Menschen) lehrt." (Bu).

Würde

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn ihr die Iqama hört, so geht zum Gebet ruhig und würdig, und seid nicht hastig. Was ihr von dem Gebet noch schafft, das verrichtet ihr (mit der Gemeinschaft); was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach." (Bu).

Yusuf (a.s.)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hätte ich solange wie Yusuf im Gefängnis gesessen, und wäre dann der Bote zu mir mit der Einladung gekommen, so hätte ich ihm gewiß Folge geleistet!" (Bu).

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Edle, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, ist Yusuf, Sohn des Jakob, Sohn des Isaak, Sohn des Abraham, Allahs Friede auf ihnen." (Bu).

Zahnbürste

Hudaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er ein freiwilliges Gebet in der Nacht (=Tahaggud) verrichten wollte - seinen Mund mit dem Siwak zu reinigen." (Bu).
Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wäre es keine Härte von mir für meine Umma - oder für die Menschen - gewesen, hätte ich ihnen zur Pflicht gemacht, daß sie den Siwak vor jedem Gebet benutzen."
Anas berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Ich habe euch reichlich über den Siwak gesagt." (Bu).

(s. auch Mundpflege).

Zähne abfeilen

'Alqama berichtete: '"Abdullah sagte: »Allah verfluche diejenigen Frauen, die andere Frauen tätowieren, sich tätowieren lassen, ihre Augenbrauen entfernen, ihre Zähne abfeilen lassen, um deren Zwischenräume kosmetisch zu vergrößern, und dadurch Allahs Schöpfung zu ändern pflegen!« Diese Äußerung bekam eine Frau aus dem Stamm Banu Asad zu hören, die als Umm Ya'qub bekannt war. Sie kam zu 'Abdullah und sagte: »Ich erfuhr, daß du solche und solche verflucht hattest.« Er entgegnete: »Und warum

soll ich nicht diejenigen verfluchen, die der
Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verflucht hatte,
und dies befindet sich doch im Buche Allahs!«
Die Frau erwiderte: »Ich habe alles gelesen, was sich zwischen den
zwei Buchdeckeln befindet, und da fand ich
nichts davon, was du sagst.« Er sagte zu ihr: »Wenn du es wirklich
gelesen hättest, so hättest du das gefunden!
Hast du darin folgendes nicht gelesen: >Und was euch der Gesandte
gibt, das nehmet an, und was er euch
untersagt, dessen enthaltet euch ... (Qur'an-Vers 59:7)<?« Sie
sagte: »Doch!« Er sagte: »Er (der Prophet) hat
dies doch verboten.« Die Frau hielt ihm vor: »Ich sehe, daß deine
Frau dies tut!« Er sagte zu ihr: »Geh hinein und
sehe selbst nach.« Da ging die Frau in sein Haus, sah nach, und
fand nichts von dem, was sie erzählte. Er fuhr
dann fort: »Wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich mit ihr
nichts Gemeinsames gehabt!«" (Bu).

Zähneputzen

'Amr Ibn Sulaim Al-Ansaryy berichtete: "Ich bin Zeuge für Abu
Sa'id, daß er folgendes sagte: »Ich bin Zeuge für
den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er
folgendes sagte: >Die Gesamtwaschung des
Körpers (Gusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht; ferner
(ist es ihm Pflicht), daß er seine Zähne putzt und
Parfüm berührt, wenn er welches hat!<«..." (Bu).
(s. auch Mundpflege).

Zaid Ibn Marita

Anas berichtete: "Zaid Ibn Harita kam klagend, und der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm:
»Fürchte Allah und behalte deine Frau für dich!« Wenn der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
etwas zu verheimlichen beabsichtigte, so hätte er dies
verheimlicht. Zainab war oft sehr stolz gegenüber den
Frauen des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem sie
folgendes zu sagen pflegte: »Eure Familien
haben sich für eure Ehen (mit dem Propheten) entschieden, und
Allah hat meine Ehe über Sieben Himmel
bestimmt.«" (Bu).

Zainab Bint Harita

Anas berichtete: "Zaid Ibn Harita kam klagend, und der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte zu ihm:
»Fürchte Allah und behalte deine Frau für dich!« Wenn der Gesandte
Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
etwas zu verheimlichen beabsichtigte, so hätte er dies
verheimlicht. Zainab war oft sehr stolz gegenüber den
Frauen des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, indem sie
folgendes zu sagen pflegte: »Eure Familien
haben sich für eure Ehen (mit dem Propheten) entschieden, und
Allah hat meine Ehe über Sieben Himmel
bestimmt.«" (Bu).

Zakah

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wem Allah Hab und Gut beschert, und er dafür keine Zakah entrichtet, dem wird sich sein Vermögen zu einer Riesenschlange mit zwei kurzen schwarzen Hörnern verwandeln, und ihn am Tage der Auferstehung umschlingen, indem sie ihn an seinem Unterkiefer anpackt und sagt: »Ich bin dein Vermögen, ich bin dein Schatz.«" Anschließend rezitierte er den Qur'an-Vers (3:180): >Und diejenigen, die mit dem geizen, was Allah (ihnen) von Seiner Huld gegeben hat, ... <(Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der Islam ist auf fünf (Säulen) aufgebaut: Die Bezeugung, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramadan und der Pilgerfahrt zum Hause (Allahs)." (Bu, Mu, Na, Ti).

Garir Ibn 'Abdullah berichtete: "Ich leistete dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, den Treueschwur für die Verrichtung des Gebets, die Entrichtung der Zakah und die Aufrichtigkeit gegenüber jedem Muslim." (Bu).

(s. auch Almosen, Glaubenslehre, Islam, Säulen des Islam).

Zakatu-1-fitr

Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, machte Zakatu-1-fitr zur Pflicht, und zwar als eine Sa'-Maßeinheit Datteln oder eine Sa'-Maßeinheit Gerste, welche ausgegeben werden soll für jeden Menschen (im Haushalt), sei dieser ein Sklave oder ein Freier, männlich oder weiblich, minderjährig oder volljährig von den Muslimen. Er gab dazu seine Anweisung, daß diese entrichtet werden solle, bevor sich die Menschen zum Festgebet begeben."

Zamzam

Ibn 'Abbas berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, trank Zamzam-Wasser im Stehen." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah möge Sich der Mutter des Isma'il erbarmen! Hätte sie Zamzam frei fließen lassen ..., wäre diese zu einer strömenden Wasserquelle geworden. Die Leute des Stammes Gurhum kamen zu ihr und sagten: »Erlaubst du, daß wir uns in deinem Revier niederlassen?« Und sie sagte: »Ja! Aber ihr habt kein Eigentumsrecht auf das Wasser!« Die Leute sagten: »Ja!«" (Bu).

Zank

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Zanke nicht mit deinem Bruder, mache dich nicht über ihn lustig und gib ihm kein Versprechen, das du
nicht erfüllen kannst.«" (Ti).
(s. auch Streitsucht).

Zärtlichkeit

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, sagte: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, küßte (mich), während
er am Fasten war und erwies (mir) Zärtlichkeiten, während er am Fasten war. Und er war unter euch derjenige,
der sich unter Kontrolle hielt." (Sa)

Zauberei

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind
diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben
Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das
Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen,
gläubigen und arglosen Frauen." (Bu, Mu).

Zeitehe

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ibn 'Abbas, daß zur Zeit der Schlacht von Haibar, der Prophet,
Allahs Segen und Friede auf ihm, die Zeitehe (Mut'a) und das Fleisch der zahmen Esel zum Verzehr verbot."
(Bu).

Zerreißen der Kleidung

'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu
uns gehört nicht derjenige, der seine Wangen schlägt, sein Hemd zerreißt und das Brauchtum der 'Gahiliyya (=
Zeit der Unwissenheit vor dem Islam) heraufbeschwört!" (Bu).

Zeugnis

'Ubaida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer
bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah, Der keinen Partner hat, und daß Muhammad Sein Diener und
Gesandter ist, und daß 'Isa (Jesus) der Diener Allahs und Sein Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maryam

(Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr
ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen um dessentwillen, was er (im Diesseits) getan hat." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über die
größten Sünden gefragt, und er sagte: »(Es sind): Die Beigesellung Allahs (Sirk), das Ungütigsein gegen die Eltern,
die Tötung eines Menschen und das falsche Zeugnis.«" (Bu).

(s. auch falsches Zeugnis).

Zeugung

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch zu seiner
Frau geht und mit ihr den Geschlechtsverkehr begehrt, soll er dabei sagen: »Im Namen Allahs! O Allah, halte uns
von dem Shaitan fern, und halte den Shaitan von dem fern, was Du uns beschert hast.« War es vorherbestimmt,
daß aus dieser Vereinigung ein Kind gezeugt wird, so wird ihm kein Schaden geschehen." (Bu).

Ziegenfell: s. Tierfell.

Zinsen

'Abdullah Ibn Hanzala, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Ein Dirham Zinsen, den man wissentlich nimmt, ist schlimmer als sechsunddreißig unzüchtige
Handlungen.«" (Dar).

'Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede
auf ihm, sagte: »Zinsen, gleichwohl wieviel sie sind, führen nur zur Verringerung des Vermögens.«" (Ma).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. "Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, und welche sind
diese?" Er sagte: "Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben
Allah unantastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren der Zinsen, das
Verzehren des Besitzes einer Waise, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen,
gläubigen und arglosen Frauen." (Bu, M)

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm,
sagte: »Über die Menschheit wird bestimmt eine Zeit kommen, in der es keinen geben wird, der keine Zinsen
nimmt. Und wenn er nichts davon nehmen wird, so wird ihn ein Hauch

davon treffen.«" (Na).

Abu Sa'id Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Gold für Gold, Silber für Silber, Weizen für Weizen, Gerste für Gerste, Datteln für Datteln, Salz für Salz, ein Gleiches für ein Gleiches, von Hand zu Hand. Wer mehr gibt oder mehr verlangt, der hat bereits ein Zinsgeschäft betrieben. Der Zinsnehmer und der Zinsgeber sind (in der Schuld) gleich.«" (Mu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der zuletzt offenbarte Qur'an -Vers war der Vers (2:275 ff.) über das Verbot der Zinsen (Riba)." (Bu).

Ibn 'Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes gesagt hat: "Wenn die Menschen anfangen, mit ihrem Besitz zu geizen und den Handel als Tarnmittel zum Zinsnehmen missbrauchen; und wenn sie sich nur noch mit der Landwirtschaft beschäftigen und den Kampf auf dem Wege Allahs unterlassen, dann wird Allah sie mit einem Unglück heimsuchen, welches nicht eher von ihnen genommen wird, als bis sie zu ihrem Glauben zurückgekehrt sind." (Da, Ha).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, verfluchte den Zinsnehmer, den Zinsgeber, sowie den Schreiber und die Zeugen eines Zinsvertrags und sagte: »Diese alle sind (in der Schuld) gleich.«" (Mu).

Zölibat

Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Wir zogen zum Kampf mit dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, aus und hatten für uns keine Frauen dabei. Wir sagten: »O Gesandter Allahs, sollen wir uns nicht kastrieren lassen?« Und er verbot es uns." (Bu).

Sa'd Ibn Abu Waqqas berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte es ab, daß 'Utman Ibn Maz'un im Zölibat lebt. Hätte der Prophet dies erlaubt, hätten wir uns kastrieren lassen!" (Bu).

Zorn

Abu Bakra schrieb seinem Sohn, als sich dieser in Saggistan aufhielt: "Richte nicht zwischen zwei Menschen, wenn du zornig bist; denn ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: »Ein Richter darf nicht zwischen zwei Menschen richten, wenn er zornig ist.«" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allah, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Der wahre Starke ist nicht derjenige, der in einem Ringkampf siegt, sondern der wahre Starke ist

derjenige, der sich in seinem Zorn beherrscht." (Bu, Mu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allahs Zorn kommt auf denjenigen herab, der an Ihn keine Bittgebete richtet.«" (Ti).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Ein Mann sagte zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Gib mir einen Rat!« Der Prophet sagte zu ihm: »Zürne nicht!« Als der Mann dies mehrmals wiederholte, sagte der Prophet jedes Mal wieder zu ihm: »Zürne nicht!«" (Bu).

'Sulaiman Ibn Surd berichtete: "Zwei Männer beschimpften sich gegenseitig in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, während wir bei ihm saßen. Einer von den beiden hatte auf Grund seiner Beschimpfung durch den anderen ein rotes Gesicht. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Ich kenne einen Satz, durch den - wenn er ihn ausspricht - sein Zorn verschwindet! Er soll sagen: >A'udu bill-llahi mina-s-Shaitani-r-ragim (= Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan)<« Die Leute sagten zu dem Mann: »Hörst du nicht, was der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagt?« Der Mann erwiderte: »Ich bin doch kein Verrückter!«" (Bu).

Zuflucht

'A'isa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er zu Bett ging - in seine beiden Handflächen zu pusten, indem er >qull hua-llahu ahad< (Sura 112) und die beiden Schutz-Suren (113 und 114) rezitierte. Anschließend strich er mit seinen Händen über sein Gesicht und überall über seinen Körper, soweit seine Hände hinreichen konnten. Als er aber erkrankt war, ließ er mich dies für ihn tun." (Bu).

'Adyy Ibn Hatim berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, erwähnte das Höllenfeuer, nahm davor seine Zuflucht bei Allah und wandte sich mit dem Gesicht ab. Er erwähnte abermals das Höllenfeuer, nahm davor seine Zuflucht bei Allah und wandte sich mit dem Gesicht ab." Su'ba fügte hinzu: "Er tat es zweimal ohne Zweifel; dann sagte er: »Hütet euch vor dem Höllenfeuer, auch dann, wenn es mit einer halben Dattel wäre, und wenn dies auch nicht möglich ist, dann mindestens mit einem guten Wort!«" (Bu).

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Nehmet eure Zuflucht bei Allah vor der Drangsal der Heimsuchung, vor dem Eingriff des Elends, vor der schlechten Fügung und vor der Schadenfreude der Feinde!" (Bu).

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Wenn ihr das Krähen der Hähne hört, so bittet Allah um Seine Huld; denn diese haben einen Engel
wahrgenommen. Und wenn ihr das Eselsgeschrei höret, so nehmet eure Zuflucht bei Allah vor dem Satan; denn er
hat einen der Satane wahrgenommen." (Bu).

Anas Ihn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Friede auf
ihm, folgendes zu sagen pflegte: "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und
der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im
Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben." (Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes zu sagen pflegte: "Ich nehme
meine Zuflucht bei Deiner Erhabenheit, bei Dir, außer Dem kein Gott da ist, bei Dem, Der nicht stirbt, und die
Ginn und die Menschen sterben." (Bu).

Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
"Allah, der Erhabene hat gesagt: »Wer einen Mir Nahestehenden befehdet, dem habe Ich (damit) den Krieg
erklärt. Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht
auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich Mir durch nicht vorgeschriebene Werke zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und
wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er
zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er Mich (um etwas) bittet, werde Ich es ihm gewiß gewähren, und
wenn er Mich um Schutz bittet, werde Ich ihm gewiß Zuflucht geben.«" (Bu).

Zufriedenheit

'Alyy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:
»Wer mit den wenigen Gaben von Allah zufrieden ist, so ist Allah auch mit dessen wenigen guten Taten
zufrieden.«" (Bai).

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wenn jemand von
euch auf einen anderen schaut, der ihm gegenüber an Gütern und Aussehen bevorzugt ist, so soll er auf einen
anderen schauen, der ihm unterliegt, und dem er selbst gegenüber bevorzugt ist." (Bu, Mu).

Abu Huraira berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, verteilte eines Tages Datteln unter seinen
Gefährten. Er gab jedem von ihnen sieben Datteln, und mir gab er

auch sieben Datteln, unter denen sich eine ausgetrocknete Dattel von minderwertiger Qualität befand. Diese habe ich unter allen anderen Datteln deshalb am meisten gemocht, weil ich mich beim Kauen anstrengen mußte," (Bu).

Zuneigung

An-Nu'man Ibn Basir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Gewöhnlich findest du die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit, Zuneigung und Mitleid zueinander wie der Körper: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber'" (Bu).

Zunge

Abu Huraira berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wahrlich, Allah bestimmte dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich begehen wird: Denn die Unzucht der Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache. Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung benutzt werden, oder nicht." (Bu).

Sahl Ibn Sa'd berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer mir für das garantiert, was sich zwischen seinen beiden Kiefern und seinen beiden Beinen befindet, dem garantiere ich das Paradies." [Was sich zwischen den beiden Kiefern befindet, ist die Zunge und was sich zwischen den beiden Beinen befindet, sind die Geschlechtsteile; und die Garantie des Menschen bezieht sich auf den legalen Gebrauch dieser Teile seines Körpers] (Bu).

Zurückhaltung

Abu Said Al-Hudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Einige Leute von den Al-Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an, und er gab ihnen weiter. Als sie ihn noch mal anbettelten, gab er ihnen wieder, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: »Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich zurückhält, dem erspart Allah das Erbetteln bei den anderen. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.«" (Bu).

Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Allah liebt Seinen wohlhabenden Diener, wenn er gottesfürchtig

und zurückhaltend ist.«" (Mu).

(s. auch Betteln, Genügsamkeit, Wegerecht).

Zusammenfassen zweier Gebete

Anas Ibn Malik berichtete: "Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, eine Reise vor der Fälligkeit des Mittagsgebets antrat, verschob er das Mittagsgebet bis zum Nachmittagsgebet, bei dessen Fälligkeit er (von seinem Reittier) abstieg und die beiden zusammenfasste. War das Mittagsgebet vor Antritt der Reise fällig, so verrichtete er erst das Mittagsgebet und begab sich anschließend auf die Reise." (Bu).

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er sich auf einer Reise befand - das Abendgebet mit dem Nachtgebet zusammenzufassen." (Bu).

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, faßte diese beiden Gebete zusammen, wenn er sich auf einer Reise befand." Und Anas meinte damit das Abendgebet und das Nachtgebet.(Bu).

Ibn 'Abbas berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, in AI-Madina sieben und acht (Rak'a) für das Mittagsgebet (Zuhr) und Nachmittagsgebet Asr) sowie für das Abendgebet (Magrib) und Nachtgebet (''Isa') verrichtete; und Abu Ayyub sagte: "Dies mag auf Grund einer regnerischen Nacht gewesen sein!" Ibn 'Abbas erwiderte: "Kann sein." (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, pflegte - wenn er sich auf einer Reise befand - zwei Gebete zusammenzufassen: Das Mittagsgebet mit dem Nachmittagsgebet und das Abendgebet mit dem Nachtgebet." (Bu).

Salim berichtete: '"Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: »Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, daß er - wenn er sich auf einer Reise befand und es dabei eilig hatte - mit der Verrichtung des Abendgebets solange abwartete, bis er dieses mit dem Nachtgebet zusammenfassen konnte.«
Und 'Abdullah tat es auch genauso, wenn er es auf einer Reise eilig hatte: dann verrichtete er das Abendgebet mit drei Rak'a (wie üblich) und beendete das Gebet mit dem Taslim. Es dauerte nicht mehr lange, bis er danach das Nachtgebet mit nur zwei Rak'a (statt vier) verrichtete und das Gebet anschließend mit dem Taslim beendete.
Weder zwischen den beiden Gebeten noch nach dem Nachtgebet hat er sonst noch ein anderes Gebet verrichtet, bis er wieder in einer späteren Stunde tief in der Nacht noch einmal betete." (Bu).

Zuschauen

'A'isa berichtete: "Ich sah eines Tages den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor der Tür meines Gemaches stehen, während die Männer des Stammes Habasa den Kampf in der Moschee übten; ich schaute ihnen zu, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm , schützte mich mit seinem Gewand."
Ibrahim Ibn Al-Mundir fügte hinzu, daß ... 'A'isa sagte: "Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, während die Männer des Stammes Habasa den Kampf mit ihren Lanzen übten." (Bu).

Zuschauer

'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf hm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen.« Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen nannte. Dann fuhr er fort: »Nach euch werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.«" (Bu).

Zweifel

Von Abu Muhammad AI-Hasan Ibn 'Alyy Ibn Abi Talib, dem Enkel vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, dem sehr von ihm geliebten, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich bewahrte vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: "Laß daß, was in dir Zweifel erweckt, zugunsten dessen, was in dir keinen Zweifel erweckt." (Na, Ti).

Zweifelhaftes

Von Abu 'Abdullah An-Nu'man Ibn Basir, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: "Das Erlaubte ist offenkundig, und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Angelegenheiten, über die viele Menschen nicht Bescheid wissen. Wer sich nun vor den zweifelhaften Angelegenheiten hütet, macht sich damit frei, was seine Religion und Ehre betrifft. Wer auf zweifelhafte Angelegenheiten hereinfällt, der gerät in das Verbotene, wie der Hirt, der seine Herde um den geschützten Bezirk herum weidet, im Begriff ist, darin zu weiden. Fürwahr, jeder Herrscher hat einen geschützten Bezirk, und Allahs geschützter Bezirk ist das Verwehrte. Fürwahr, im Körper ist ein kleiner Fleischklumpen; und wenn er gesund ist, ist der gesamte Körper gesund, und wenn er

schlecht ist, ist der gesamte Körper schlecht.
Fürwahr, dies ist das Herz." (Bu, Mu).

Zweisamkeit

'Uqba Ibn 'Amir berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Hütet euch davor, daß ihr bei den Frauen eintretet!" Ein Mann von den Al-Ansar sagte: "O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Bruder des Mannes?" Und der Prophet sagte: "Der Bruder des Mannes ist der Tod!" (Bu).

Ibn 'Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß er den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, folgendes sagen hörte: "Kein (fremder) Mann darf sich mit einer (fremden) Frau in Zweisamkeit zurückziehen; und eine Frau darf nur mit einem Mahram reisen." Ein Mann stand auf und sagte: "O Gesandter Allahs, ich habe mich zur Teilnahme an den Schlachten von Soundso und Soundso gemeldet, und meine Frau ist bereits als Pilgerin aufgebrochen!" Der Prophet sagte zum ihm: "Gehe (ihr nach) und vollziehe die Pilgerfahrt mit deiner Frau!"

Zwiebeln

Gabir Ibn 'Abdullah behauptete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, der soll sich von uns (Muslimen) fernhalten." Oder er sagte: "... der soll sich von unserer Moschee fernhalten und zu Hause bleiben!" Ferner behauptete er, daß dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, ein Topf mit grünen Bohnen vorgebracht worden war, und als er merkte, daß diese stark rochen, fragte er (nach dem Inhalt). Als ihm gesagt wurde, daß darin Bohnen seien, sagte er, daß diese einem seiner Gefährten gegeben werden sollen, der gerade bei ihm war. Als dieser aber sah, daß der Prophet nicht davon essen wollte, lehnte er auch die Speise ab, und der Prophet sagte zu ihm: "Iß davon; denn ich führe vertrauliche Gespräche mit dem, mit dem du keine führst." [Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, meinte damit das Gespräch, das er bei der Verkündung der Offenbarung mit Gabriel, Allahs Friede auf ihm, führte] (Bu).

Gabir Ibn 'Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, der soll sich von uns oder von unserer Moschee fernhalten!«" (Bu).
(s. auch Knoblauch).

Ende, und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.